

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

#### Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

#### **About Google Book Search**

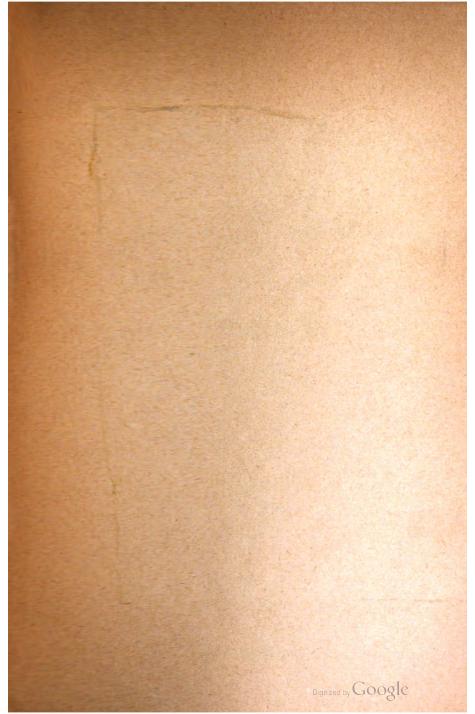
Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



HARVARD LAW LIBRARY.

Received Oct. 17, 1904.





# Amtliche Sammlung

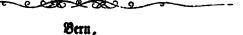
ber

# Bundesgeseze und Verordnungen

ber

schweizerischen Gidgenoßenschaft.

VIII. Band.



Stämpflifde Budbruderei (@. Gunerwabel).

1866.

Digitized by Google

tec. Oct. 17, 1904

Digitized by Google

# Bundesbeschluß

betreffenb

den Staatsvertrag zwischen der Schweiz und dem Großbergegthum Baden fiber die gegenseitigen Miederlaftungs- und Gewerbsverhaltniffe.

(Bom 21. Christmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber fcmeizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht bes zwischen bem Bevollnächtigten ber schweisgerischen Gibgenoßenschaft und bem Bevollmächtigten ber großsherzoglich bablichen Regierung unter Ratificationsvorbehalt abgesschloßenen Staatsvertrages, d. d. Bern ben 31. Weinmonat 1863, betreffend die gegenseitigen Niederlaßungssund Gewerbsvershältniffe;

nach Ginficht ber bezüglichen Botschaft bes Bunbesrathes vom 11. Mintermonat 1863.

## befchließt:

- 1. Der ermahnte Staatsvertrag wirb anmit ratifigirt.
- 2. Der Buntesrath ist mit ber Vollziehung bieses Beichlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 17. Christmonat 1863.

Der Brafibent : V. Ruffy.

Der Brotofollführer : Schief.

Alfo befchloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 21. Chriftmonat 1863.

Der Prafibent: Schent.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

## Ctaatevertrag

awischen

der Schweiz und dem Großherzogthum Baden, betreffend die gegenfeitigen Miederlagungeverhältniffe.

Abgeschloßen ben 31. Weinmonat 1863. Ratifigirt von Baben am 23. Christmonat 1863 ber Schweiz am 24. Christmonat 1863.

### Der Bundesrath

der

# fdweizerifden Eidgenofenfchaft,

nach Einsicht und Prüfung bes zwischen ben Bevollmächstigten bes schweizerischen Bunsbesrathes und ber Großherzogslich Babischen Regierung unterm 31. Weinmonat 1863 in Bern unter Natifisationsvorbehalt absgeschloßenen Bertrages über bie gegenseitigen Bebingungen bes Aufenthalts und ber Nieberslaßung ber Angehörigen ber Schweiz in bem Großherzogs

Briebrich,

von Bottes Onaben

Großherzog von Baben,

Bergog von Bahringen.

Rachbem Uns ber zwischen Unserm und bem Bevollmächtigsten bes Schweizerischen Bundestrathes unterm 31. Oktober dieses Jahres zu Bern abgeschloßene Bertrag über die gegenseitigen Bedingungen bes Aufenthalts und der Rieberlaßung der Ansgehörigen des Großherzogthums in der Schweiz und der Angeshörigen der Schweiz in dem

thum und ber Angehörigen bes Großherzogthums in ber Schweiz, welcher vom schweizerischen Rastionalrathe unterm 17. Christsmonat 1863 und vom schweiszerischen Stänberathe unterm 21. gleichen Monats genehmigt worden ist, und welcher wörtlich also lautet:

Großherzogthum, welcher also lautet:

# Der schweizerische Bunbesrath

unb

# Seine Ronigliche Sobeit ber Großberzog von Baben,

von bem Bunsche geleitet, die gegenseitigen Bedingungen bes Aufenthalts, ber Niederlaßung, des Gewerbsbetriebes und bes Berkehrs mit Liegenschaften und Fahrnissen der Angehörigen ber beiden Länder, gleich wie dies schon wegen Feststellung der gegensseitigen Bedingungen über Freizügigkeit von einem Staate zum andern und einiger, mit derselben in Berbindung stehender nachsbarlicher Berhältnisse durch ben zu Bern am 6. Christmonat 1856 abgeschloßenen Staatsvertrag geschehen ift. im Bege des Bertrags zu ordnen, haben zu diesem Zwete Bevollmächtigte ernannt, und zwar:

## Der schweizerische Bundesrath:

ben Herrn Dr. Jatob Dubs, Mitglied bes Bunbesrathes, Borftand bes eitgenößischen Justig- und Poligeibepartements,

unb

## Beine Königliche Soheit der Groffherzog von Baden:

Sochstihren Ministerresibenten bei ber schweizerischen Gibgenogen= schaft, Rammerherrn und Legationsrath Ferbinanb von Dusch,

welche nach Auswechslung ihrer, in gehöriger Form befundenen Bollmachten über nachstehenbe Bestimmungen übereingekommen find :

•

<sup>&</sup>quot;) Ciebe eibg. amtliche Sammlung, Band V, Seite 661.

#### Artifel I.

Die Angehörigen ber Schweiz sollen bei ihrer Nieberlaßung ober während ihres fürzern ober längern Aufenthaltes im Groß= herzogthum Baben in Bezug auf Alles, was die Aufenthalts= erlaubniß, die Ausübung der erlaubten Berufe, die Steuern und Abgaben, mit einem Worte alle, den Aufenthalt und die Rieder= laßung beschlagenden Bedingungen anbelangt, mit Borbehalt der Bestimmungen des § 7, Absaz 3-6 und des §. 8 des badischen Geses über Niederlassung und Aufenthalt vom 4. Weinmonat 1862 \*), den Inländern gleichgehalten werden.

Much sollen Schweizerburger hinsichtlich bes Erwerbes und ber Beräußerung von Liegenschaften und von Fahrniffen im Groß= herzogthum Baben nicht anders als die Angehörigen bes Groß= herzogthums selbst behandelt werben.

#### Artifel II.

Die Angehörigen bes Großherzogthums Baben follen in fammtlichen, im vorstehenben Artifel erwähnten Beziehungen im

"Dem Richtbabener, welcher im Laufe ber lezten funf Jahre "eine Freiheitsftrafe erstanden hat, oder zu einer folden verurtheilt "ift, fann im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Sittlichkeit "bie Riederlaßung oder ber vorübergehende Aufenthalt unbedingt "verfagt werben.

"Chenso fann berjenige, ber fein sicheres Beimatbrecht hat, "felbst wenn bie Rieberlagungsgemeinde mit einer Raution sich be-"gnügt, von ber Staatspolizeibehörbe ausgewiesen werben.

"Die Friften bes S. 3 laufen erft von ba an, wo bie That-"fachen, welche bie Berfagung ber Riederlagung rechtfertigen, ben "betreffenden inlanbifchen Behörben befannt gemacht werben.

"Wird die Miederlaßung ober ber vorübergehende Aufenthalt "an einem Orte versagt, so tann zugleich bestimmt werden, daß sich "die Ausweisung auf das ganze Land erstreft."

"S. 8.

"Das Ministerium bes Innern fann jeberzeit bie Ausweifung "folder Richtbabener verfugen, welche bie innere ober außere Sicher-"beit bes Staates gefahrben."

<sup>\*)</sup> S. 7, Abfag 3-6 und S. 8 bes zitirten babifchen Gefezes lauten : "S. 7, Abfag 3-6.

Gebicte ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, mit Borbehalt ber Beftimmungen ber Artikel 41 und 57 ber schweizerischen Bunbes= verfagung vom 12. Herbstmonat 1848, ben Schweizerburgern gleichgehalten werben.

#### Artifel III.

Es soll auch jeder Bortheil, den der eine der beiden vertragschließenden Theile einem britten Staate in Betreff der Nieder= laßung seiner Angehörigen und ihres Gewerbedertiedes bereits geswährt hat, oder in Zukunft auf irgend einem Wege noch gewähren möchte, in gleicher Weise dem andern Theile zugestans den sein, beziehungsweise ihm zu gleicher Zeit zugestanden werden, ohne daß hiesur im einzelnen Falle noch eine besondere Vereins barung erforderlich wäre.

#### Artifel IV.

Die Dauer bes gegenwärtigen Bertrages wird auf zehn Jahre festgesezt, nach beren Ablauf jedem Theile bessen Kundigung mit der Wirkung zusteht, daß der Vertrag ein Jahr nach erfolgter Kundigung außer Kraft tritt.

#### Artifel V.

Für ben gegenwärtigen Bertrag sind die beiderseitigen höchsten Ratififationen einzuholen. Die Urkunden über erfolgte Ratifistation follen so bald als möglich ausgewechselt werden und ber Bertrag einen Monat nachbem ber Austausch bieser Urkunden stattgefunden haben wird, in Kraft treten.

Deffen zur Urkunde haben bie beiberseitigen Bevolls machtigten ben vorstehenten Vertrag in zwei gleichlautenben Mu8= fertigungen unter Beibrukung ihrer Siegel unterzeichnet.

Bern, ben 31. Weinmonat 1863.

(Gez.) Dr. Jb. Dubs. (Gez.) F. von Dusch. (L. S.)

erklart biefen vorstehenben Bertrag feinem ganzen Inhalte nach als in Kraft erwachsen, und verspricht im Ramen ber Gidgenoßenschaft, benselben jeberzeit, so weit es von lezterer abshangt, zu erfüllen.

Bur Urfunde beffen ift bie gegenwärtige Ratification vom Bundesprafibenten und bem Rangler ber Gibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eidgenößischen Staatsfiegel versfehen worben.

So geschehen in Bern, ben 24. Christmonat 1863.

Im Ramen bes fcweiz. Bunbesrathes,

Der Bunbespräsibent: C. Kornerob.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenichaft:

Shief.

vorgelegt und von Uns gepruft worben ift, fo erklaren Bir, baß Bir biefen Bertrag in allen feinen Bestimmungen genehmigen und ratificiren.

Urfunblich Unferer eigenhan= bigen Unterfchrift und Unferes beigefügten Staatsflegels.

So geschehen in Unserer Resitenzstadt Carl&rube am breiundzwanzigsten Dezember bes
Jahres Gintausend achthunbert
brei und sechszig, Unserer Regierung bes zwölften.

Briebric.

(L. S.)

Roggenbad.

Rote. Die Ratifikationen bes vorstehenben Staatsvertrages sind am 27. Christmonat 1863 vom großherzoglich babischen Ministerresibenten herrn von Dusch, in Stuttgart, und am 31. gleichen Monats vom Bundesrath herrn Dr. Dubs, in Bern, ausgewechselt worben.

## Bundesbeschluß

betreffenb

die mit frankreich abgeschloßene Aebereinkunft über Berabsezung der Telegraphentaren.

(Bom 18. Chriftmonat 1863.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerifchen Gibgenoßenichaft,

nach Einficht bes Bunbesgesezes über bie Organisation ber Telegraphenverwaltung vom 20. Christmonat 1854 (V, 1);

nach Ginficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 7. Chrift= monat 1863;

nach Renntniguahme von ber zwischen ben Abgeordneten ber Schweiz und Frankreichs am 1. Christmonat 1863 zu Baris unter Ratificationsvorbehalt abgeschloßenen Deklaration betreffend die Dersabseung ber Telegraphentagen,

### beichließt:

Der Bunbesrath ift ermächtigt, ber ermähnten Deklaration bie Ratifikation zu ertheilen.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Ber:1, ben 15. Christmonat 1863.

Der Brafibent : Goent.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 18. Christmonat 1863.

Der Prafibent: V. Ruffy.

Der Brotofollführer: Goief.

# **Ert**lärnng

#### amifchen

# der Schweiz und frankreich, betreffend die Celegraphentaren.

Beiberseits ratifigirt am 21. Chriftmonat 1863.

#### Der Bundesrath

#### der

## fcweizerifden Eidgenoßenfchaft,

nach Ginficht und Prüfung ber zwischen ber Schweig unb Franfreich jum Bwefe ber Gin= gleichmäßigen führung eine8 Tarife für bie Auswechslung ber beiberseitigen telegraphischen Depefchen vereinbarten Ertla= welche am 1. rung. Christ= monat 1863 zu Baris von ben respektiven Bevollmachtigten. unter Ratififationsvorbehalt abgegeben und fobann vom Standerathe unterm 15. Christmonat 1863 und vom Nationalrath unterm 18. gleichen Monats genehmigt worben ift, welche Erflärung also lautet:

#### NAPOLEON,

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale,

## EMPEREUR DES FRANÇAIS.

A tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

#### SALUT.

Une Déclaration pour la réduction de la taxe des dépêches ayant été signée, le 1er Décembre 1863, entre la France et la Confédération-Suisse;

Déclaration dont la teneur suit :

# Erflarung.

Die Regierung ber ichweigeri= ichen Gibgenoßenschaft und bie Regierung Seiner Majeftat be8 Raifers ber Frangofen, von bem Buniche beseelt, ben beiben Lanbern bie Bortheile eines ein= heitlichen Tarifs für bie Au8: wechslung ihrer telegraphischen Depeschen zu sichern und bie Rahl ber legtern burch eine Gr= mäßigung ber Tagen zu ver= mehren, haben zu biefem Zwete nachfolgende Beftimmungen im gemeinfamen Ginverftanbniß feft= gefeat :

Die Tage ber Depesche von zwanzig Borten wird für alle zwischen ber Schweiz und Frankreich, Corsita inbegriffen, gewechselten Korrespondenzen, welches auch das Aufgabe- oder Bestimmungsbüreau sei, auf brei Franken festgesezt. Jede Gruppe
von zehn Borten, oder jeder Bruchtheil einer Gruppe von zehn Borten mehr, wird mit der Dalfte des Ansazes der einsachen Depesche tagirt.

Der Betrag ber Tage wirb im Berhaltniß von zwei Dritt-

## Déclaration.

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur des Français désirant assurer aux deux pays les avantages d'un uniforme tarif l'échange de leurs dépèches télégraphiques, et accroître le nombre de celles-ci par une modération de taxes. les dispositions suivantes ont été, dans ce but, arrètées d'un commun accord:

La taxe de la dépèche de vingt mots sera uniformément fixée à trois francs pour toutes les correspondances échangées entre la Suisse et la France, la Corse comprise, quel que soit le bureau de provenance ou le bureau de destination. Chaque série de dix mots ou fraction de série de dix mots en sus sera taxée de moitié du prix de la dépèche simple.

Le montant de la taxe sera partage dans la proportion de theilen für Frankreich und einem Dritttheil für die Schweiz verstheilt.

Dabei versteht es sich, daß in dem Falle, wo die Depeschen schweizerischen Ursprungs, in Folge Unterbrechung der direkten unterseeischen Berbindung zwischen Frankreich und Corsika, zu ihrer Beförderung an diese Bestimmung fremde Linien in Ansspruch nehmen, diese Depeschen bezüglich der Tage den allgemeinen Regeln unterworfen sind, welche aus den in Kraft des stehenden internationalen Berstägen entspringen.

Die Tage ber zwischen ber Schweiz und Algerien ober Tunis gewechselten Depefchen, fei es, baß biefelben turch bas birefte Tau von Bort-Benbres nach Algier beforbert werben, fei es, baß sie im Falle ter Unter= brechung biefer Linie bie tele= graphische Berbinbung zwischen ber Schweiz und Marfeille einer= feits, zwifchen Algier und bem Beftimmungeort anbererfeite unb bie Boftverbindung zwischen 21: gier und Marfeille benugen, wird aus ber nach bem einen ober andern Wege ju berechnen= ben Tage ber Depefchen frandeux tiers pour la France et de un tiers pour la Suisse.

Il est entendu que dans le cas où, par suite d'interruption dans les communications sous-marines directes entre la France et la Corse, les déd'origine pèches suisse emprunteront, pour arriver cette destination. des lignes étrangères, ces dépêches retomberont, en ce qui concerne sous l'empire des la taxe. règles générales qui résultent des Traités internationaux en vigueur.

La taxe des dépêches échangées entre la Suisse et l'Algérie ou la Tunisie, soit qu'elles suivent la voie du câble direct de Port-Vendres à Alger, soit que, en cas d'interruption de cette communication, elles prennent la voie télégraphique entre la Suisse et Marseille, d'une part, entre Alger et le point de destination, de l'autre, et la voie postale entre Marseille et Alger, se composera de la taxe des dépêches d'origine française, calculée suivant l'une ou l'autre voie, augmentée de la somme de un göfischen Ursprungs jusammens gesegt mit Bufchlag ber Summe von einem Franken, welcher ber schweizerischen Berwaltung zufällt.

Die gegenwärtige, mit bem 1. Janner 1864 vollgiehbare Uebereinfunft wird für unbestimmte Zeit in Kraft bestehend erklärt, so lange als beren Kunstigung nicht durch einen ber tontrahirenden Staaten erfolgt; in diesem lezteren Falle bleibt sie nom Tage der Kündigung an bis nach Verstuß eines Jahres in Kraft.

Diefelbe foll ratifizirt und bie Ratificationen fo balb als möglich ausgewechselt werben.

Bur Urkunde beffen haben bie respettiven Bevollmächtigten bie gegenwartige Uebereinfunft unterzeichnet und ihre Siegel beigefest.

So geschehen in Paris, ben 1. Christmonat 1863.

(Geg.) Rern.

(L. S.)

(Geg.) Dronyn de Lhuys.
(L. S.)

franc, qui formera la part affectée à l'Office suisse.

Le présent Arrangement, exécutoire à partir du 1er Janvier 1864, sera considéré comme étant en vigueur pour un temps indéterminé, tant que la dénonciation n'en sera pas faite par l'un des Etats contractants; dans ce dernier cas, il demeurera en vigueur jusqu'à l'expiration d'une année, à partir du jour où la dénonciation en sera faite.

Il sera ratifié, et les ratifications en seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi, les plénipotentiaires respectifs ont signé le présent Arrangement et y ont apposé leurs cachets.

Fait à Paris, le 1er Décembre 1863.

(Sig.) Kern.

(L. S.)

(Sig.) **Pronyn de Lhuys.** 

(L. S.)

12

erklart die vorstehende Uebereinkunft ihrem ganzen Inhalte
nach als angenommen und in Kraft erwachsen, und vers
spricht im Namen der schweizeris
schen Eidgenoßenschaft, dieselbe,
so weit es von ihr abhangt,
jederzeit zu beobachten.

Bur Urfunde beffen ift gegenwärtige Ratification vom Bundespräfibenten und bem Rangler der Eidgenoßenschaft unterzeichnet und mit bem eidgenößischen Staatöfiegel versfehen worden.

So geschehen zu Bern, ben ein und zwanzigsten Christmonat eintausend achthunbert brei und sechzig (21. Christmonat 1863).

Im Namen bes schweizerischen Bunbesrathes,

Der Bunbesprafibent:

C. Fornerod.

(L. S.)

Der Kanzler ber Gibgenoßenschaft : Schieß. Nous, ayant vu et examiné la dite Déclaration, l'avons approuvée, acceptée, ratifiée et confirmée, et Promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et munies de notre Sceau Impérial.

A *Paris*, le vingt et un Décembre de l'an de Grâce Mil huit cent soixante trois.

NAPOLEON.

(L. S.)

Par l'Empereur: Drouyn de Lhuys.

Rote. Die Auswechslung der Ratifikationen der vorstehenden Erklärung hat zwischen dem schweizerischen Minister in Barts, herrn Dr. Kern, und dem französischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten, herrn Drouyn de Lhuys, am 28. Christmonat 1863 in Paris stattgefunden.

## Bundesbefdluß

#### betreffenb

## die Juragemäfferkorrektion.

(Vom 22. Christmonat 1863.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einficht einer bunbesräthlichen Botschaft vom 20. Heus monat 1863, sowie bes Bunbesbeschlußes vom 3. Augstmonat 1857 (V, 586), betreffend bie Juragewaßerkorrektion,

#### beichließt:

- Art. 1. Die Korreftion ber Juragemaffer auf Grundlage bes Planes La Nicca, im Sinne bes Gutachtens ber bunbesräthlichen Experten vom 8. Brachmonat 1863, wird als ein Unternehmen erklärt, welches ber Bund, nach Maßgabe von Art. 21 ber Bunsbesverfaßung, zu unterstügen bereit ist. Es findet auf basselbe das Gesez über Abtretung von Privatrechten vom 1. Mai 1850 Anwendung.
- Art. 2. In bas gemeinschaftliche Unternehmen fallen folgenbe Arbeiten :
  - a. Ableitung ber Mare von Marberg in ben Bielerfee burch ben Sageneffanal;
  - b. Ableitung ber im Bielerfee vereinigten Har-Bihlgemager burch ben Nibau-Burenkanal nach Buren;
  - c. Rorrettion ber obern Bihl zwischen bem Reuenburger= und Bielerfee;
  - d. Korrettion ber untern Brope zwischen bem Murtner= und Reuenburgersee;

- e. Ausführung berjenigen Korrektionsarbeiten auf ber Flugabtheilung Buren-Attisholz, welche in ber Folge als nothwendig erachtet werben follten.
  - Art. 3. Die Roften bes Unternehmens werben gebeft:
- a. burch ben Dehrwerth bes betheiligten Grunbeigenthums, fo weit berfelbe als Folge ber in bas gemeinfame Unternehmen fallenden Arbeiten (Art. 2) erscheint; burch ben Erlos von verkauftem Strandboben, verlaffenen Strombetten u. f. f.;
- b. burch Beitrage ber betheiligten Rantone;
- c. burch einen Bunbesbeitrag.

Die Bezeichnung bes betheiligten Grundeigenthums und bie Abschäung bes Mehrwerthes besselben ift burch eine eibgenößische Kommission vorzunehmen, und zwar bie leztere in bem Sinne, bag babei nach billigen Grundsagen verfahren und für bie Einzahlung möglichst erleichternbe Bedingungen gestellt werden sollen.

Der Bund ist bereit, seinerseits ben britten Theil ber Gessammtkoften bis zu einem Maximalbetrage von 4,670,000 Franken zu übernehmen, sofern die fest zugesicherten Staatsbeitrage bestheiligter Kantone auf wenigstens brei Viertel bes Bundesbeitrages ansteigen.

- Art. 4. Ein spaterer Bunbesbeschluß wirb, sobalb bas Zusstandetommen bes Unternehmens gesichert ift, alles zur Ausführung weiter Erforderliche festsezen.
- Art. 5. Der Bunbebrath ift eingelaben, von biefem Bunbessbeschluße ben Regierungen, ber bei ber Korrektion ber Juragewäßer betheiligten Rantone Bern, Freiburg, Solothurn, Waabt und Meuenburg Renntniß zu geben, mit ber Aufforderung, sich bis spätestens am 31. Dezember 1864 barüber auszusprechen, ob sie bereit seien, auf Grundlage bes gegenwärtigen Bundesbeschlußes bas Unternehmen auszuführen.

Bon bem Erfolge biefes Schrittes ist sobann ber Bunbesversammlung bei ihrem ersten Zusammentritte nach bem 31. Christmonat 1864, behufs weiterer Entschließungen, Bericht zu erstatten. Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 21. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent : Coenf.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 22. Christmonat 1863.

Der Brafibent : V. Ruffy.

Der Protofollführer : Goief.

Der fcmeizerifche Bunbesrath befchließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 30. Christmonat 1863.

Der Bunbesprafibent: C. Fornerob. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Ccies

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Ban und Betrieb einer Bodenseegürtelbahn auf St. Gallischem Gebiet, nebst Bweigbahu von Seldkirch nach Rüthi.

(Vom 22. Christmonat 1863.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht eines vom Großen Rathe bes Kantons St. Gallen am 1. Christmonat 1863 ben Herren B. Talabot, Generaldirestor ber Eisenbahngesellschaft Paris-Lyon-Méditerranée, Mitglieb bes franzöfischen gesezgebenden Körpers; Eb. Hentsch von Genf, Banquier in Paris, und Eb. Blount von London, Banquier in Paris, ertheilten Konzession für den Ban und Bestrieb einer Bodensegurtelbahn auf St. Gallischem Gebiet, nebst Zweigbahn von Feldsirch nach Rüthi;

eines sachbezüglichen Berichtes und Antrages bes Bunbes= rathes vom 9. Christmonat 1863;

in Unwendung bes Bunbesgesejes vom 28. Seumonat 1852,

#### befdließt:

Es wird ber Konzession unter nachstehenden Bedingungen bie Genehmigung bes Bundes ertheilt :

Art. 1. In Erlebigung von Art. 8, Lemma 3 bes Bunbe8= gefezes über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen wird bem Bunbesrathe vorbehalten, für ben regelmäßigen periodischen Bersonentransport, je nach bem Ertrage ber Bahn und bem finan= ziellen Einfluße bes Unternehmens auf ben Boftertrag, eine jährsliche Konzessionsgebühr, die ben Betrag von Fr. 500 für jebe im Betriebe befindliche Wegstreke von einer Stunde nicht übersteigen soll, zu erheben. Der Bundesrath wird jedoch von diesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als die obgenannte Bahnunternehmung nicht mehr als 4 % nach erfolgtem Abzuge ber auf Abschreibungsrechnung getragenen ober einem Reservesond einverleibten Summen abwirft.

Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die genannten Bahnlinien, für beren Bau, beziehungsweise Betrieb, die Konzession ber vorserwähnten Gesellschaft am 1. Christmonat 1863 ertheilt worben ift, sammt bem Material, den Gebäulichketten und ben Vorräthen, welche bazu gehören, mit Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90. md 99. Jahres, vom 1. Jänner 1867 an gerechnet, gegen Entsichäbigung an sich zu ziehen, falls er jeweilen fünf Jahre zum Boraus den Rüftauf erklärt hat.

Rann eine Verftanbigung über bie zu leistenbe Entschäbigungs= fumme nicht erzielt werben, so wird bie leztere burch ein Schieb8= gericht bestimmt.

Diefes Schiebsgericht wird so zusammengeset, daß jeder Theil zwei Schiedsrichter erwählt und von den leztern ein Obsmann bezeichnet wird. Können sich die Schiedsrichter über die Berson des Obmanns nicht vereinigen, so bildet das Bundesgezicht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst der Rläger und hernach der Beklagte je einen der Borgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibende ist Obmann des Schiedsgerichts.

Für bie Ausmittlung ber zu leiftenben Entschäbigung gelten folgenbe Beftimmungen :

a. Im Falle bes Ruttaufes im 30., 45. und 60. Jahre ift ber 25fache Werth bes burchschnittlichen Reinertrages bersenigen zehn Jahre, die bem Zeitpunkte, in welchem ber Bund ben Ruktauf erklärt, unmittelbar vorangehen; im Falle bes Ruktaufes im 75. Jahre ber 221/2fache, und im Falle bes Ruktaufes im 90. Jahre ber 20fache Werth biefes Reinertrages zu bezahlen, immerhin jedoch in ber Weinung,

- baß die Entschädigungssumme in teinem Falle weniget als bas ursprüngliche Anlagekapital betragen barf. Bon bem Reinertrage, welcher bei dieser Berechnung zu Grunde zu legen ist, sind übrigens Summen, welche auf Abschreibungs-rechnung getragen ober einem Reservesond einverleibt werben, in Abzug zu bringen.
- b. Im Falle bes Ruffauses im 99. Jahre ist bie muthmaß= liche Summe, welche bie Erstellung ber Bahn und bie Gin= richtung berselben zum Betriebe in biesem Zeitpunfte toften wurde, als Entschäbigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ist jeweilen, zu welchem Zeitpunkte auch ber Ruktauf erfolgen mag, in vollkommen befriedigendem Zustande dem Bunde abzutreten. Sollte bieser
  Berpflichtung kein Genüge gethan werden, so ist ein verhaltnismäßiger Betrag von der Ruktaufssumme in Abzug
  zu bringen. Streitigkeiten, die hierüber entstehen möchten,
  sind durch das vorerwähnte Schiedsgericht auszutragen.
- Art. 3. Binnen einer Frist von 14 Monaten, vom Tage ber Rechtsfraft bieses Beschlußes an gerechnet, ist ber Ansang mit ben Erbarbeiten bieser Eisenbahn zu machen und zugleich genüsgender Ausweis über die Mittel zur gehörigen Fortführung ber Bahnunternehmung zu leisten, in ber Meinung, daß widrigenfalls mit Ablauf jener Frist die Genehmigung des Bundes für die vorliegende Konzession erlischt.
- Art. 4. Die Bauarbeiten find im Berhältnisse zu ben in ber Ronzession sestgeseten Bollendungsterminen zu fördern. Sollte bieser Borschrift zuwider gehandelt werden, ohne daß höhere Geswalt dazu Beranlaßung gegeben, so wird der Bundesrath die ersforderlichen Maßregeln ergreisen, um ihr Rachachtung zu versichaffen, und es kann im außersten Falle die Bundesversammlung die Genehmigung des Bundes für die vorliegende Ronzession als erloschen erklären.
- Art. 5. Es sollen alle Vorschriften ber Bundesgesegebung, namentlich bas Gesez über ben Bau und Betrieb von Eisenbahnen vom 28. Heumonat 1852, genaue Beachtung finden, und es barf

benfelben burch bie Bestimmungen ber vorliegenben Konzession in keiner Weise Eintrag geschehen. Insbesondere soll ben Befugnissen, welche ben Bundesbehörben gemäß Art. 17 und Art. 19 bes ers wähnten Bundesgeses zustehen, durch die im Art. 24 oder in andern Artikeln ber Konzession enthaltenen Bestimmungen nicht vorgegeissen sein.

- Art. 6. Beim Bau ber Linien follen bie nothigen Daß= nahmen getroffen werben, bamit in Kriegszeiten bie Benugung ber Bahn sofort unterbrochen werben kann.
- Art. 7. Die gegenwärtige Konzeffton barf außer bem im Art. 27 ber Konzeffton vorgefehenen Falle ohne Bewilligung bes Bunbebrathes nicht abgetreten werben.
- Art. 8. Borftehenber Befchluß tritt erft mit ber Ratification bes in ber Rongeffion vorgesehenen Staatsvertrags ins Leben.
- Art. 9. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üb= lichen Befanntmachung biefes Befchlußes beauftragt.

Alfo befchloßen vom Stänberathe, Bern, ben 18. Christmonat 1863.

Der Brafibent: Coent.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 22. Christmonat 1863.

Der Prafibent: V. Ruffy.

Der Protofollführer : Chief.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 28. Christmonat 1863.

<del>1010101-</del>

Der Bunbesprafibent: C. Fornerob. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Chief.

## Bundetbeschluß

#### betreffenb

einen Spezialpunkt bezüglich der Bodenseegürtelbahn auf St. Gallischem Gebiet, nebft Bweigbahn von feldkirch nach Authi.

(Bom 22. Chriftmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenichaft,

nach Einsicht einer vom Großen Rathe bes Kantons St. Gallen am 1. Christmonat 1863 ben Herren B. Talabot, Gesneralbirektor ber Eisenbahngesellschaft Paris-Lyon-Meditorranee, Mitglieb bes französischen gesezgebenben Körpers; Eb. Hentsch, von Genf, Banquier in Paris, und Eb. Blount, von London, Banquier in Paris, ertheilten Konzession für ben Bau und Bestrieb einer Bodensegürtelbahn auf St. Gallischem Gebiet, nebst Zweigbahn von Feldsirch nach Rüthi; und

nach Ginficht eines fachbezüglichen Berichts und Antrags bes Bunbesrathes vom 9. Chriftmonat 1863,

### beichließt:

Der Bundesrath wird bei ben zu pflegenden Unterhandlungen betreffend ben in ber vorerwähnten Konzession vorgesehenen Staats= vertrag nicht nur die im Art. 24 berselben erwähnten Punkte, son= bern auch die im Artikel 13 bes Bundesgesezes vom 28. Heu= monat 1852 enthaltenen Grundsage im Auge behalten.

Alfo beichloßen vom Stanberathe, Bern, ben 18. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent : Goenf.

Der Protofollführer: 3. Reru-Germann.

Digitized by Google

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 22. Chriftmonat 1863.

> Der Prafibent: V. Ruffy. Der Protofollführer: Schief.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 28. Chriftmonat 1863.

Der Bunbesprafibent: C. gornerob. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Chief.

## Bundesbefchluß

betreffenb

den Beitpunkt der Budgetberathung.

(Bom 22. Christmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht eines Berichtes und Antrages bes Bunbesrathes vom 18. Wintermonat 1863,

### befdließt:

Als Fortsezung ber orbentlichen Jahressession ber eibgenößisichen Rathe foll in ber Regel allfahrlich im Chriftmonat eine

22 Bunbesbefchluß betr. ben Beitpunft ber Bubgetberathung.

zweite Stjung angeordnet werben, in welcher die Berathung bes Bubgets für bas folgenbe Jahr ftattfindet.

Alfo befchiefen vom Stünberathe, Been, ben 11. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent : Gdenf.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen von Rationafrathe, Bern, ben 22. Christmonat 1883.

Der Prafibent: V. Ruffy.

Der Brotofollführer: Schief.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bunbesbeschlußes in bie amtliche Gefegfammlung ber Elogenoßenschaft.

Bern, ten 28. Christmonat 1863.

Der Bunbesprafibent: C. Fornerob. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Coles.

Digitized by Google

# Ractragiaefez

#### betreffenb

die eidgenößische polytechnische Schule.

(Bom 22. Christmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft

## beichließt:

- Urt. 1. Der jahrliche Beitrag ber Cibgenogenschaft fur bie polytechnische Schule wird auf Fr. 250,000 festgesegt.
- Art. 2. Gegenwärtiges Gefes tritt mit bem 1. Janner 1864 in Rraft.
- Art. 3. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung besfelben beauftragt.

Alfo beichloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 19. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent : Coent.

Der Protofollführer : 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe,

Bern, ben 22. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent : V. Ruffy.

Der Brotofollführer: Schief.

Der fcweizerische Bunbesrath beschlicht: Bollziehung bes vorstehenden Rachtragsgesejezes. Bern, ben 28. Christmonat 1863.

Der Bunbesprafibent : C. Fornerob. Der Rangler ber Gibgenogenicaft : Gchiefe.

## Bundesbefdluß

betreffenb

Dewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1863.

(Lom 22. Chriftmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenichaft,

nach Einficht ber Botschaft bes Bundesrathes om 7. Christ= monat 1863,

## befcließt:

Es werben folgende Rachtragsfredite für bas Jahr 1863 bewilligt:

## Bweiter Abfdnitt.

## Allgemeine Berwaltungetoften.

Bubget-Rubriten. Nr. Litt.

Fr. Rp. Fr. Ap.

2. A. —— Rationalrath 19.000. —

Bunbestanglei.

6. E. b. 1. Druttoften und Lithographien . 4,500. -

23,500. —

Uebertrag 23,500. -

# Dritter Abfonitt.

### Departemente.

Bolitifches Departement.

Bubget=Rubr	ifen.		
Nr. Litt. 8. A. 6. —	Reprafentanten und Rommiffarien	Fr. Rp. Uebertrag	
	Vierter Abschnitt.		
	Spezialverwaltungen.		
Militärverwaltung.			
15. B. l. B.	Inspettoren ber Infanterie Dberfriegstommiffariat	7,000. — 8,000. — 6,000. — 10,560. — 11,000. — 7,050. — 13,400. —	42,500. —
			60,450. —
	Postverwaltung.	•	
16. C. I.  " " II.  " " V.  " " VI.  " " VIII.	Behalte und Bergütungen Rommiffare und Reisetoften . Gebäulichkeiten, Lofalmiethen 2c. Bostmaterial	4,000. — 12,000 — 70,000 — 30,000. —	124,350. —
	Bunbtapfelnvermalt	ung.	,
19. F. c.		6,100. — 1,300. —	7,400. —
		Total	262,900. —

26 Bunbesbefchluß betr. Bewilligung von Rachtragefrebiten für 1863.

Alfo befchloßen vom Rationalrathe,

Bern, ben 22. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent: V. Ruffy.

Der Brotofollführer: Schief.

Alfo befchloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 22. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent: Schent.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bunbesbeschluges in bie amt= liche Gefegfammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 28. Christmonat 1863.

Der Bunbesprafibent: C. Fornerob.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbefdluß

#### betreffenb

weitere Ausdehnung des Syftems der gezogenen Gefchage.

(Bom 23. Christmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft, nach Ginficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 23. Bintermonat 1863.

#### beidließt:

- Art. 1. Bu ben 12 gezogenen Bierpfünder=Batterien, welche zufolge Bundesbeschlußes vom 24. Heumonat 1861 angeschafft wurden, sind vier fernere anzuschaffen, um diejenigen Artilleries Rompagnien bes Auszugs damit zu versehen, welche bis jezt noch glatte Sechspfunder=Geschüze bedienen.
- Art. 2. Bon ben Batterien ber Referve follen bie 11 Sechsspfünder=Batterien ebenfalls mit gezogenen Bierpfünder-Ranonen verssehen werben. Bu diesem Behuse sind die 44 glatten Sechspfünders Ranonen dieser 11 Batterien, so wie noch fernere 22 glatte Geschüge von den Batterien, die im Auszuge disponibel werden, in gezogene Bierpfünder=Ranonen umzuändern.
- Art. 3. Die bisher von ber Gibgenoßenschaft als Erganzungsgeschut gelieferten 24 glatten Sechspfunber-Ranonen sollen ebenfalls in gezogene Bierpfunber-Ranonen umgeanbert werben.

Dagegen wird bie Berwendung ber bisher von ber Gibgenoßenschaft als Erganzungsgeschut gelieferten 12 Bwolfpfunder= Haubigen einem funftigen Beschluße vorbehalten. 11.73

- Art. 4. Die 44 Sechspfünder=Ranonen, so wie die 52 Bwölfpfünder=Haubigen, welche in Folge der Erstellung von gezos genen Bierpfünder=Batterien verfügbar geworden find, sollen dem Positionsgeschut, jugetheilt werden.
- Art. 5. An Munition fur jebe gezogene Bierpfunder-Ranone werden 400 Schufe fur jebes Geschug ber bespannten Batterien, so wie fur jebes Erganzungsgeschug vorgeschrieben.
- Art. 6. Für die Durchführung der in den vorigen Artikeln bezeichneten Anschaffungen und Umanderungen wird eine Frist von drei Jahren, vom 1. Janner 1864 an gerechnet, festgesett, in der Weinung, daß vor Allem die 4 gezogenen Bierpfünder-Batterien, welche für den Bundesauszug noch fehlen, zu erstellen find.
- Art. 7. Die Rosten ber neuen Anschaffungen und ber Umanberungen trägt ber Bund, mit folgenben Ausnahmen und nahern Bestimmungen:
  - a. An bie Umanberung ber Sechspfunber-Batterien ber Referve in gezogene Bierpfunber-Batterien tragen bie betreffenben Rantone bie Koften bes Umgußes und Ziehens ber Geschügröhren und ber Umanberung ber Laffetten und Rriegsfuhrwerte.
  - b. Sammtliche bisherige Munition ber 66 glatten Geschüze, welche nach Art. 2 in gezogene Bierpfünder-Ranonen umgesanbert werden, fällt bem Bunde anheim.
- Art. 8. Die vom Bunde neu angeschafften sechszehn Bierpfuns ber=Batterien bes Auszuges verbleiben sein Eigenthum; nicht inbes griffen ist jedoch die Munition, welche Eigenthum der Kantone wird. Legtern liegt der Unterhalt des Materiellen der neuen Bierpfunder=Batterien und deren Munition ob.
- Art. 9. Das Material ber im Art. 2 bezeichneten 11 Resfervebatterien bleibt Eigenthum ber Kantone. Der Bund trägt bie Kosten für bie Anschaffung ber Munition, welche ebenfalls Eigenthum ber Kantone wirb.
- Art. 10. Bezüglich auf die Bebienung und Befpannung ber gezogenen Bierpfunder=Batterien gilt ber Bundesbeschluß vom 3. Hornung 1862 (VII, 132).

- Art. 11. Fur bie bem Bunbe nach Art. 7 auffallenden Roften wird ein Arebit von 495,000 Franken ertheilt, welcher auf brei Jahre, von 1864 an gerechnet, zu vertheilen ift.
- Art. 12. Der Bundesrath wird eingelaben, mit Befordes rung zu untersuchen und barüber zu berichten, wie bie beiben Achtfünder=Batterien ber Reserve zu verwenden oder zu ersezen sein; ebenso ob und wie die Umanderung der noch bestehenden glatten Sechspfunder-Geschüze, welche als Positionsgeschüze vorhanden sind, oder in Folge der Einführung der gezogenen Vierpfünder-Geschüze versügbar werden, zu bewertstelligen sei.
- Art. 13. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung biefes Beschlußes beauftragt.

Alfo befchloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 23. Chriftmonat 1863.

> Der Brafibent : V. Ruffy. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beichloßen vom Stänberathe, Bern, ben 23. Chriftmonat 1863.

Der Prafibent : Goent.

Der Brotofollführer: 3. Kern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung des vorstehenden Bundesbeschlufies. - Bern, ben 28. Christmonat 1863.

Der Bunbesprafibent: S. Fornerob. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

### Bundesbeschluß

zum

## Budget für das Jahr 1864.

(Vom 23. Christmonat 1863.)

Die Bundesversammlung der schweizerischen Eidgenoßenschaft, nach Einsicht und Brüfung des Budgets für das Jahr 1864, beschließt:

- 1. Der Bundesrath wird ermächtigt, bie entbehrlich gewordenen Bulvermuhlen und die bazu gehörenden Liegenschaften in Altstätten, Langnau und Thun balb thunlich zu veräußern.
- 2. Der Bunbesrath wird eingelaben, bie Stelle eines Direftors bes statistischen Bureaus zu besejen.
- Mug II./15 3. An ben Bundesrath ergeht die Einladung, zu unters fuchen, ob die Beaufsichtigung der Alpenstraßen nicht besondern Angestellten mit figer Jahresbesoldung könne übertragen werden.
  - 4. Der Bundesrath wird eingelaben, bem Beschluße ber Bundesversammlung vom 12. Heumonat 1862, betreffend Berstauf ber Festungswerte bei Eglisau (VII, 295) und ber Einlasdung vom 22/24. Heumonat 1862, betreffend Borlegung eines Berichtes, "ob und in welchem Maße weitere Ausgaben für die Festungswerke gerechtsertigt seien" (VII, 316, Biff. 5) nachzustommen.
  - 5. Der Bundesrath erhalt ben Auftrag, in Revision ber Berordnung vom 1. April 1861 (VII, 36), Die Reiseentschädigung für Offiziere angemeßener festzustellen.
  - 6. Das Ausgabenbubget bes Polytechnikums wird um bie Summe von 58,000 Franken erhöht. Die Bertheilung biefes Be-

trages auf die einzelnen Aubriten findet im Sinne bes bundes= rathlichen Berichtes vom 3. Christmonat 1863 ftatt.

Der bem Polytechnitum unterm 31. Janner 1863 für Möblirung bes neuen Gebaubes und für bie Sternwarte bewilligte Kredit (VII, 423) ift, so weit berselbe nicht bereits im laufenden Jahre verwendet worden ift, auf das Jahr 1864 überzutragen.

7. Der Bundesrath wird eingeladen, der Bundesversamm= lung Antrage über die Defung desjenigen Defizits zu hinter= bringen, welches durch die bis und mit dem 31. Christmonat d. J. beschloßenen außerordentlichen Berwendungen des Bau= und Militärdepartements verurfacht wird.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 23. Chriftmonat 1863.

Der Brafibent: Coent.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 23. Christmonat 1863.

Der Brafibent : V. Ruffy.

Der Brotofollführer : Schief.

Der ich weizerische Bunbe Brath beschließt: Bollziehung bes vorftehenben Bunbesbeschlufes. Bern, ben 6. Janner 1864.

> Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenofenschaft: Schief.

## Bundesbefdluß

betreffend

## den Soskauf von Brakengeldern.

(Bom 22. Chriftmonat 1863.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft, auf ben Borfchlag bes Bunbesrathes,

#### beichließt:

- 1. Der Bunbesrath ift ermachtigt:
- a. bem Bertrag mit ber Regierung bes h. Standes Aargau, betreffend ben Lostauf bes Brutengelbes auf ber Draths brute zu Aarburg;
- b. bem Bertrage mit ben Regierungen ber h. Stanbe Waabt und Ballis, betreffend ben Losfauf ber Brutengelber auf ben Bruten über bie Rhone bei Collomben und Cheffel;
- c. bem Bertrag mit ber Regierung bes h. Stanbes Ballis, betreffend ben Lostauf bes Brutengelbes auf ber Brute von Outro-Rhone;
- d. bem Bertrag mit ber Regierung bes h. Stanbes Genf, betreffend ben Lostauf bes Brutengelbes' auf ber Brute über bie Arve, unterhalb Caronge,

bie befinitive Genehmigung zu ertheilen, fobald bie zustän= bigen Behörben ber betreffenden Kantone bie Ratisitation bieser Berträge ihrerseite ausgesprochen haben werben.

2. In bem Boranichlag ber Gibgenogenichaft fur 1864 ift unter ber Rubrif: "Ausgaben ber Zollverwaltung" noch ber Anfag aufzunehmen:

Für ben Lostauf bes Brutengelbes bei Marburg, bei Cheffel, Colomben und Outre-Rhone Fr. 8500.

- Für ben Losfauf bes Brutengelbes über bie Arve bei Benf, welcher sofort in einer Aversalsumme zu bezahlen ift, wird ein Rachtragefrebit auf bas Bubget von 1863 von Fr. 40,000 bewilligt.
- 4. G8 find bie obgenannten Uebereinfommen in bie amtliche Befegfammlung ber Gibgenogenschaft aufzunehmen.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 22. Chriftmonat 1863.

> Der Brafibent: V. Ruffy. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beichloßen vom Stanberathe, Bern, ben 22. Chriftmonat 1863.

Der Prafibent: Schent.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

#### Mebereinfunft

zwifden

der schweizerischen Eidgenoßenschaft und dem hohen Stande Aargau,

betreffenb

die Ablösung des Brükengeldes auf der Prathbrüke in Aarburg.

#### In Erwägung:

- 1) daß die Berkehrsintereffen die Aufhebung der noch beftehenden Brukengelder auf bem Gebiete ber schweizerischen Gibgenoßenschaft wunschbar erscheinen lagen;
- 2) baß ber Bunbebrath burch Schlugnahme ber Schweisgerischen Rathe vom 15/16. Janner 1863 eingeladen worden ift, mit den betreffenden Kantonbregierungen, auf beren Gebiet noch fonzesstonirte Brutengelber erhoben werden, behufd beren Lodfauf in Unterhandlung zu treten und unter Ratisitationsvorbehalt ein Uebereinkommen abzuschließen,

ift heute von ben unterzeichneten Abgeordneten folgende

#### llebereinfunft

abgeschloßen worben :

Urt. 1.

Mit bem 31. Dezember 1863 hort ber Bezug bes Brufen= gelbes auf ber Drathbrufe zu Marburg auf, und es ist von biesem Beitpuntte hinweg ber Uebergang über biefe Brute für jebermann von jeber Abgabe frei.

#### Mrt. 2.

Die schweizerische Eibgenoßenschaft verpflichtet sich, fraft bes Art. 24 ber Bundesverfaßung, bem Kanton Aargau für die Aufsbeung bieses Brütengelbes jährlich, vom 1. Jänner 1864 an gerechnet, für fo lange, als die unterm 2. August 1839 von der Tagsazung bewilligte Konzession bauert, nämlich bis zum 2. August 1899, die Summe von Franken Eintausend zweihundert in vierteljährlichen Raten zu bezahlen.

Unter Hinweisung auf ben Bundesbeschluß vom 17. und 30. April 1850 wird hier ausbrutlich vorbehalten und anerkannt, bag die rechtliche Stellung ber beiden Kontrabenten burch biese Uebereinkunft in keiner Weise verandert wird.

#### Mrt. 3.

Der h. Stand Aargan übernimmt die Berpflichtung, bafür zu sorgen, daß die fragliche Brüfe in Aarburg in gutem Stande erhalten bleibe, so daß solche, gleich wie bisher, ohne Gefahr benuzt werden tann. Diese Berbindlichkeit erstrekt sich auf so lange, als die in dem Art. 2 hievor bestimmte Entschädigung durch die Eidgenoßenschaft ausbezahlt wird.

Fur ben Fall biefer Berbinblichkeit nicht vollftanbig nachs gekommen und bie Brute nicht in ficherm Stande erhalten wers ben follte, fo hort bie Ausgahlung ber Entschäbigung auf.

#### Art. 4.

Der h. Stand Margan übernimmt es, fich mit bem Inhaber ber Brutengelb-Romeifton von Marburg, so wie allfällig mit bem h. Stande Solothurn, so weit dieser legtere babei betheiligt sein mag, abzufinden, indem die Eidgenoßenschaft von baher durchaus teine Verpflichtungen, welcher Art es fein möchte, übernimmt.

#### Art. 5.

Diefe Uebereinfunft trittet mit bem 1. Janner 1864 in Rraft.

35

Mrt. 6.

Die Abgeordneten behalten fich bie Ratification, einerseits ber Bunbesversammlung, und anderseits bes h. Standes Aarsgau vor.

Bern, ben 31. Oftober 1863.

Der eibgenößische Abgeordnete:

Der Abgeordnete bes Kantons Aargau:

F. Frey-Herofee.

Sauauer, Finangbireftor.

Der ich weizerische Bunbesrath ertheilt hiermit vorftebenber Uebereinfunft bie Genehmigung. Bern, ben 30. Dezember 1863.

> Im Ramen bes fcweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent: E. Fornerob.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft :

Der Regierungsrath bes Kantons Aargau ertheilt anmit vorstehender Uebereinkunft seine Genehmigung. Aarau, ben 5. Jänner 1864.

\_\_\_\_\_

Im Ramen bes Regierungsrathes,
Der Lanbammann, Brafibent:
Dr. Brentano.
Der Rathfcreiber:
Bagner.

## Reglement

űber

## die Organisation und Vermaltung der eidgenößischen Gichftatte.

(Bom 6. Janner 1864.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

in weiterer Aussührung bes Gesezes vom 23. Christmonat 1851 (III, 84), ber Bollziehungsverordnung vom 6. April 1853 (III, 430) und bes Beschlußes vom 19. Herbstmonat 1862 \*), betreffend die schweizerische Maß- und Gewichtordnung und die zu beren Handhabung erforderliche eidzenößische Eichstätte;

auf ben Borichlag feines Departementes bes Innern,

## beschließt:

- Art. 1. Die eibgenößische Gichstätte steht unter ber Oberaufficht bes Departementes bes Innern.
- Art. 2. In ihr werben die Muttermaße, b. h. die authenstischen Kopien ber französischen Urmaße in Paris, die genauen Kopien der schweizerischen Urmaße, die burch Kauf ober Schenztung erworbenen Kopien frember Maße, so wie alle zu Bersgleichungen nothwendigen Maße und Hissinstrumente, als: Geswichtsäe, Wagen, Längensomparatoren u. s. f. ausbewahrt, worüber ein Inventar geführt wird.
  - Art. 3. Die Berrichtungen ber Gichftatte find folgenbe:
  - a. Die burch bas Regulativ vom 1. Augstmonat 1860 (VI, 598) vorgeschriebene jährliche Untersuchung ber im eibgenößischen Archive ausbewahrten Urmaße.

Digitized by Google

<sup>\*)</sup> S. Bunbesblatt v. 3. 1862, Banb III, Seitc 412.

- b. Die im Laufe von gehn Jahren zu wieberholenbe Bergleichung ber Ropien ber Urmage mit ben legtern felbst und mit ben fantonalen Duftermaßen (b. h. ben von ber Gibgenogenschaft ben Rantonen zugestellten genauen Ropien ber eibgenößischen Urmage), fo wie bie Beforgung und Berifikation allfällig neu zu erstellenber Muftermaße auf Roften ber betreffenben Rantone. Die Muftermaße bestehen aus einem Rug fammt Matrige von Gifen, einem vergolbeten Bfund von Meffing, einer Dag fammt Bla8= platte und einem Biertel fammt Glasplatte, alle in paf= fende Etuis verpatt und so justirt, bag bie Abweichung vom betreffenben Urmaße beim Guß und seiner Matrige nicht mehr ale 1/20 Strich, beim Pfund nicht mehr ale 1 Dilligramm, bei ber Daß nicht mehr als 1/25000 berfelben und beim Biertel nicht mehr als 1/23000 besielben beträgt. Diese Justirung bat hauptfachlich jum 3mete, bag bie Mustermaße bei ihrem Bebrauche jur Kontrole ber Brobemaße als mit ben Urmagen übereinstimmenb betrachtet werben tonnen. Ueber bie weitern genauern Abweichungen ber Muftermaße von ben Urmagen foll ein besonberes Buch geführt werben.
- c. Die Prüfung, Ajustirung und Stämpelung ber von Regierungen eingefandten Probemaße, b. h. ber in ben Sichstätten ber Kantone zur Beristation ber Berkehrsmaße gebrauchten Rormalmaße, so wie beliebiger, von Privaten eingesandter Maße, für welche nur die Genauigkeit dieser Probemaße verlangt wird. Die Probemaße sollen nämlich so justirt werden, taß die Längenmaße bis auf 1/2000, Gewichte bis auf 1/2000, Hohmaße bis auf 1/2000 mit den Urmaßen genau übereinstimmen. Die Gichstätte-Direktion hat das Recht, schlechte Maße zurükzuweisen.
- d. Die Ausführung aller zur fichern Begrundung unferes Maß= und Gewichtwefens nothwendig erscheinenden Untersuchungen, so wie anderer in diefes Gebiet einschlagender und von ber Aussichtsbehörde geforderter Arbeiten.

- Art. 4. Der Gichftätte ist sobann ferner, so weit bies ihre amtlichen und gesezlichen Berrichtungen zulaßen, übertragen bie mit
  ber größten wissenschaftlichen Genauigkeit auszuführende Bergleichung
  beliebiger, von Behörden oder Privaten eingeschikter Maße mit
  ben schweizerischen Urmaßen oder ben französischen Muttermaßen.
  Die verglichenen Maße werden gestämpelt und Cichscheine über
  bieselben ausgestellt, welche ben Besund ber Prüfung enthalten.
  Auch da hat die Direktion der Eichstätte das Recht, Maße von
  ihlechter Qualität oder solche, die mangelhaft ausgearbeitet sind,
  jerüszuweisen.
- Art. 5. Die Gichftatte steht bis auf weitere Berfügung bes Bunbesrathes unter ber Direktion bes eibgenößischen Mung-tirektors.
  - Mrt. 6. Die Obliegenheiten bes Direttors finb:
  - a. Die Leitung der ganzen Anftalt, b. h. die Ueberwachung ber im Munzgebaute befindlichen Eichlofale; bie Sorge jur gute Aufbewahrung ber baselbst befindlichen Maße und Instrumente und die Kontrole, Korrespondenz und Rechenungsführung über ben Geschäftsgang ber Gichstätte;
  - b. die Ausführung ber im Art. 3, Litt. c angegebenen Berrichtungen, so wie auch ber im gleichen Artikel unter Litt. d erwähnten;
  - c. die Ueberwachung der Probes und Verkehrsmaße in den Kantonen burch Inspektionsreisen, welche im Laufe von zehn Jahren alle Kantone umfaßen sollen; über diese Inspektionen ist dem Departement des Innern jedesmal ein ausschhrlicher Bericht abzustatten;
  - d. tie Erstattung eines schriftlichen Jahresberichtes, so wie eines Ausweises über Ginnahmen und Ausgaben ber Gich= statte.
- Art. 7. Der Direktor wird ermächtigt, für biejenigen Arsbeiten, welche besondere wissenschaftliche Renntuisse erfordern, einen von tem Borstande bes Departements bes Innern zu genehmigensten tryperten bejauziehen.

## 40 Reglement über bie Organifation und Berwaltung ber eibg. Gichftatte.

	Art. 8. Für bie im Art. 4 angeführten geno	uern	Maß=
vergleichungen werben folgenbe Tagen bezogen :			
a.	für Bergleichung ber gangen Lange eines Enb= o	ber S	treid;=
	maßes bes schweizerischen ober frangofischemetrisch		
	bei beliebiger Temperatur	Fr.	10
b.		•	
	theilten Magftabes	"	2
c.	für bie Bestimmung ber thermischen Langen=	"	
	austehnung bes zu vergleichenben Stabes .	,,	40
d.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	"	••
	zerischen ober frangofisch = metrischen System8,		
	beffen fpezifisches Gewicht und Ausbehnung be-		•
	reits gegeben ist,		15
۵	ibem, mit Bestimmung bes spezifischen Gewichts	ű	10
•	und ber Ausbehnung in ber Warme		45
f	für Bergleichung von Sohlmaßen bei beliebiger	"	40
	Temperatur:		
	•		4 =
	1) bis zu 1 Maß	**	15
	2) " " 1 Biertel	"	30
g. für Bergleichung von Sohlmaßen mit Bestim-			
	mung ber Ausbehnung burch bie Barme:		
	1) bis zu 1 Maß	H	30
	2) für größere Maße bis zu 1 Biertel .	#	60
۶	Art. 9. Für bie Probemaße hingegen, beziehun	a&wei	se bie
im Urt. 3, Litt. c angeführten Magvergleichungen gelten folgenbe			
Taxen:			
•	für Bergleichung und Juftirung eines Langen	mabai	a hia
u.			1-2
h	16 (10 40 or 5 0)	•	2-4
	für Vergleichung und Justirung eines Gewichts	#	24
			4
	bis ju 1 Pfund	"	1
	ibem, von 1 Pfund bis zu 100 Pfund	#	2
e.			
	maßes bis zu 1 Maß	"	1
1.	idem, von 1 Maß bis 10 Maß	n	2

Beitritt zum Konforbat über Maßregeln gegen Biehseuchen.

Art. 10. Das Departement bes Innern ist mit ber Bollsziehung bieses Reglementes beauftragt, welches in die amtliche Geseglammlung ber Gibgenoßenschaft aufzunehmen ist.

Bern, ben 6. Janner 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Onbe. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Coies.

41

#### Ronfordat

über

gemeinschaftliche polizeiliche Magregeln gegen Viehseuchen.

(Bom 5. Augstmonat 1852.)

Diesem zwischen ben eibgenößischen Ständen Zürich, Bern, Luzern, Zug, Freiburg, Solothurn, Aargau und Reuenburg bestebenden Konkordate (IV, 198) ist auch der h. Stand Schwyzam 2. Christmonat 1863 beigetrefen, laut Anzeige der bortigen Regierung vom 11. Jänner 1864.

Bern, ben 13. Janner 1864.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft:

Digitized by Google

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

## die Ordonnang über den Bataillonsfourgon.

(Bom 18. Janner 1864.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Einficht einer neuen Orbonnanz über ben Bataillon8= fourgon, bestehend aus Text und brei Planchen;

auf ben Untrag feines Militarbepartements,

#### beichließt:

- 1. Diefe Ordonnang tritt sofort fur alle Reuanschaffungen in Rraft.
- 2. Die Orbonnanz vom 3. Mai 1845 ist baburch aufges. hoben.

Bern, ben 18. Janner 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coieg.

## Bundesrathsbefchluß

betreffend

die Groonnang für die gezogenen Vierpfunder-Gebirgsbatterien.

(Bom 5. Hornung 1864.)

Der ichweizerische Bundesrath,

nach Einsicht ber Orbonnanz fur die gezogenen Bierpfunder- Gebirgsbatterien, bestehend aus Text und zwei Planchen;

auf ben Antrag feines Militarbepartemente,

#### befdließt:

Diefe Ordonnang tritt sofort in Rraft, wovon in ber amt= lichen Gefegfammlung ber Gibgenogenschaft Bormertung zu nehmen ift.

Bern, ben 5, hornung 1864.

Der Bunbespräfibent: Dr. 3. Dube.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die Einfahrung eines Reglements zur Bedienung der Gefchage.

(Bom 17. Hornung 1864.)

Der ichweizerifche Bunbebrath,

nach Ginficht bes vom eibg. Militarbepartement ihm vorge= legten Reglements zur Bebienung ber Gefchuze,

#### beidließt:

Es wird basfelbe proviforifch eingeführt.

Die provisorische Anleitung jur Bebienung ber Felbgeschüge vom 12. Hornung 1862 tritt baburch außer Rraft.

Bern, ben 17. Sornung 1864.

Der Bunbesprafibent : Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft : Cobiet.

## Erflärung

zwischen

der Schweig und frankreich, betreffend die Bereinigung der Pappenthalgrange.

(Vom 18. Hornung 1864.)

### Die Unterzeichneten,

ber außerorbentliche Gesanbte und bevollmächtigte Minister ber schweizerischen Gibgenoßenschaft bet Seiner Majestat bem Raifer ber Frangosen, unb

ber Minister Staatssefretar im Departement ber auswartigen Angelegenheiten Ihrer gebachten faiferlichen Majestat,

ju biefem Zwete mit ben gehörigen Bollmachten verfeben; nach Ginfict und Brufung

1) bes Brotofolls über die in Bollziehung des Vertrags vom 8. Christmonat 1862, betreffend das Dappenthal (VII, 450), vorgenommene Gränzbereinigung zwischen der schweizerischen Eidgenoßenschaft und Frankreich; des gedachten Protofolls, bestehend aus zehn Artikeln, so wie aus einem am 12. Christmonat 1863 zu Lausanne von den hiezu Ernannten, nämlich von Seite der Schweiz von Hrn. Pillichody, Artikleries hauptmann, Geometers Ingenieur, und Hrn. Burnier, Witglied des Großen Rathes, und von Seite Frankreichs von Hrn. Smet, Stabs-Escadronchef, und Hrn. Bers guet, Hauptmann im Generalstabe, unterzeichneten numerischen Tableau sammt beigefügten Karten und einem topos graphischen Plane;

Antl. Samml. Vill. Banb.

Digitized by Google

- 78 Ertlarung, betreffenb bie Bereinigung ber Dappenthalgrange.
  - 2) bes Protofolls, worin die Verhandlungen der für die Bereinigung der Dappenthalgränze und hauptfächlich für Festsezung der Gränzlinie bei la Cure und in der Gemeinde
    Bois d'Amont, in Bollziehung des Vertrages vom 8. Christmonat 1862, ernannten Kommission furz gefaßt enthalten
    sind; des oberwähnten Protofolls vom 12. Christmonat
    1863, das von den dorgedachten Kommissären zu Lausanne
    unterzeichnet wurde, und welchem Prosise und ein topographischer Plan beigegeben sind;

#### erflären

im Namen ihrer respektiven Regierungen, bag bie gebachten Protofolle, Profile und topographischen Plane in allen und jeben Bestimmungen, die sie enthalten, angenommen und genehmigt find, und baß dieselben ihre vollständige Bollziehung finden sollen.

Bur Urkunde bessen haben bie Unterzeichneten bie vorstehende Erklarung ausgestellt und mit ihrem Wappenfiegel verssehen.

So geschehen in boppelter Ausfertigung, zu Paris, am 18. Hornung 1864.

(L. S.) Rern.

(L. S.) Drouyn de Lhuys.

## Instruktion

NII 496

für

## den Siegenschaftsverwalter in Chun.

(Vom 18. April 1864.)

Der fcmeizerische Bunbesrath, auf ben Borfchlag feines Finanzbepartements,

#### befdließt:

- Art. 1. Die Liegenschaftsverwaltung begreift alles basjenige Grundeigenthum im Amtsbezirke Thun, welches die Eibgenoßenschaft gegenwärtig schon besigt ober in der Folge noch erwerben tonnte, sofern dasselbe nicht etwa andern Berwaltungen übertragen worden ist.
- Art. 2. Die Berwaltung kann, je nach Umftanben, bem Rriegskommiffar in Thun ober irgend einer andern Berfon überstragen werben. Im einen wie im andern Falle gesten folgenbe Bestimmungen.
- Art. 3. Dem Liegenschaftsverwalter liegt im Allgemeinen ob, barüber zu wachen, baß keine Gingriffe in bas Besigthum ber Eibgenoßenschaft stattfinden; baß Gebäulichkeiten und Anlagen aller Art nicht zerstört, beschäbigt ober verunreinigt werben, und baß bas Land stets in dem seiner Zwelbestimmung entsprechenden Zustande gut erhalten werbe.
- Art. 4. Im Speziellen find ihm folgende Berrichtungen übertragen :
  - a. Wenn einzelne Objette in Pacht gegeben werben, fo hat er bafur zu forgen, bag bie Pachter genau an bie abgefchlogenen Berträge fich halten.

- b. Ueber nothwendige Reparaturen an Gebäulichkeiten und Anslagen, mit Ausnahme berjenigen, welche militärischer Natur sind und als solche dem Militärbepartement zusallen, Herstellungsarbeiten au Schwellen und Zäunen, Erneuerung von Bäumen u. dgl. stattet der Liegenschaftsverwalter jeweilen sosort dem Finanzdepartement Bericht ab, und soll, falls die zu machende Ausgabe 50 Franken übersteigt, dessen Einwilligung einholen.
- c. Wenn zu militärischen Uebungen auf ber Allmend Canbaufbruche stattgefunden, so sollen bieselben, falls fie außer Gebrauch sind, wieder forgfältig in der Weise ausgefüllt werben, daß der Ries unten und die gute Erbe oben zu liegen kommt.
- d. Bei Ausgaben, welche mehr als 200 Franken betragen, find in ber Regel vorher Devise vorzulegen, und je nach ben Umftanben ist die Arbeit zur Konkurrenz auszuschreiben.

Für jeben Spezialfall wird bas Finanzbepartement entscheiben, welches Berfahren alsbann einzuschlagen sei.

- o. Nach Ausführung ber Arbeit übersendet ber Liegenschaftsverwalter bie baherigen Rechnungen mit seinem Bisum vers
  sehen bem Finanzbepartement, welches biefelben nach Richstigsinden bem Kriegskommissar zur Zahlung anweist.
- f. Der Liegenschaftsverwalter bestimmt alljährlich mit Genehmigung bes Finanzbepartementes bie zu beziehende Tage für ben Weibgang auf bem Almenblande-; auch macht er seine Borschläge über Bestellung und Bezahlung bes erforberlichen Hüterpersonals, sofern für jeden Einzelnen eine Ausgabe von mehr als 50 Franken zu machen ist.
- g. Er beforgt ben Bezug aller Einnahmen und liefert bie Belber an bas Kriegsfommiffariat ab.
- h. Wenn die Eidgenoßenschaft die Bearbeitung bes nicht vers pachteten ober als Allmend benuzten Landes, sei es im Afford ober in Regie, betreiben lassen will, so hat ber Liegen=

schaftsverwalter alle bazu nöthigen Anordnungen zu treffen; im erstern Falle soll er für aktordgenäße Ausführung sorsgen, im leztern Falle aber die Arbeiten selbst leiten und beaussichtigen.

- Art. 5. Der Liegenschaftsverwalter wird, sofern Trennung vom Rriegstommiffariat stattfindet, je für ein Jahr vom Finangsbepartement bezeichnet, welches auch bessen Entschäbigung bestimmt.
- Art. 6. Das Kriegsfommissariat in Thun beforgt bie Rechnungs- und Rassaführung ber Liegenschaftsverwaltung; es hat zu biesem Behuse bie Gelber vom Verwalter in Empfang zu nehmen, bie visirten Rechnungen zu bezahlen und bie verfügbaren Gelber an bie Bundeskasse abzuliefern.
- Art. 7. Ueber Ginnahmen und Ausgaben legt es bem Finanzbepartement nach einem festzustellenben Schema vierteljähr= lich Rechnung ab.
- Art. 8. Gegenwärtige Instruction tritt sofort in Kraft, und biejenige vom 26. Wintermonat 1852 (III, 251), so weit sie auf die Liegenschaftsverwaltung in Thun Bezug hat, wird aufsgehoben.

Bern, ben 18. April 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Eibgenogenichaft: Echief.

X1.397.

## Berordnung

űber

das Befahren des Gotthardpasses mährend der Winterszeit.

(Bom 27. April 1864.)

#### Der ichweizerische Bunbesrath,

in ber Absicht, bie Benugung ber Schneebahn über ben St. Gottharb angemeffen zu regeln,

#### perorbnet:

- Art. 1. Das Befahren ber Schneebahn im Binter über ben St. Gotthard ist nur mit folden Schlitten gestattet, welche an Stangen gezogen werben und beren Sohlenbreite ben im nachpstehenben Artikel bieser Berordnung enthaltenen Borschriften entsspricht.
- Art. 2. Die Sohlenbreite ber geftatteten Schlitten ift zwi= fchen ben Ruchen gemeffen folgenbermaßen festgesezt:
  - a. Für die zwischen Amsteg und Ursern fahrenden Schlittenvier Fuß und vier Zoll. Diese Bestimmung sindet ihre Unwendung auf alle neuen Anschaffungen, und sie soll innerhalb drei Jahren vollständig durchgeführt sein. Bis dahin werden auch noch altere Schlitten zugelassen, sofern beren Sohlenbreite nicht weniger als drei Fuß mißt.
  - b. Für bie zwischen Urfern und Airolo fahrenben Schlitten brei Fuß.
- Art. 3. Die Waaren follen auf ben Schlitten festgebunden und mit einer barüber befestigten Blache bebeft fein.
- Art. 4. Bei schlechter ober unsicherer Witterung ift jeber Fuhrmann verpflichtet, eine Schaufel mit sich zu führen.

- Art. 5. Die Abfahrtszeit von Airolo und Anbermatt ift auf Morgens 8 Uhr bestimmt. Bis 9 Uhr Morgens muffen alle Fuhrleute abgefahren sein.
- Art. 6. Rur in außerorbentlichen Fällen und auf Anordsnung bes Schneebruch-Oberaussehers barf die Abfahrt später stattfinden.
- Art. 7. Auf ber Fahrt sollen bie Fuhrleute gute Orbnung halten und sich ben Weisungen ber Weger unterziehen.
- Art. 8. Die Postschlitten haben immer ben Borzug, und bie übrigen Schlitten sollen ihnen rechtzeitig ausweichen. Bei Umanberung, resp. Umlabung berselben, haben bie übrigen Fuhr= leute stets gehörigen Raum zu lassen.

Der Schlitten, beffen fich ber Schneebruch-Oberaufseher bei seinen Inspektionen am Berge bebient, hat vor allen, also auch vor ben Bostschlitten, ben Borrang.

Allfällige Wiberspenstigkeiten von Seite bes Postpersonals wird ber Schneebruch=Oberaufseher nach Urt. 9 sogleich ahnben und gleichzeitig bem Hanbel8= und Bollbepartement mittheilen.

- Art. 9. Die Uebertreter bieser Borschriften werben mit einer Ordnungsbuße von Fr. 2 belegt, welche in Wiederholungssfällen verdoppelt wird. Der Schneedruch-Oberausseher spricht diese Bußen aus. Deren Ertrag wird jeweilen am Ende des Winters unter die besten Weger vertheilt.
- Art. 10. Die Berordnung vom 4. Wintermonat 1850 (II, 71) und diejenige vom 6. Weinmonat 1857 (V, 669) find aufgehoben.
- Art. 11. Das Hanbels= und Zollbepartement ist mit ber Bollziehung bieser Verordnung beauftragt. Dieselbe soll gehörig bekannt gemacht und in die eidgenößische Gesezsammlung aufge= nommen werben.

Bern, ben 27. April 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangier ber Gibgenogenichaft: Coief.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffend

den Nachtrag zur Ordonnanz über das Erainpferdgeschirr.

(Vom 27. April 1864.)

### Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Einsicht eines Gutachtens bes Militarbepartements über einen vom Oberst-Artillerie-Inspettor vorgeschlagenen Nach trag zur Ordonnanz über bas Trainpferbgeschirr, vom 1. Brachmonat 1853,

#### beschließt:

- 1. Der Nachtrag zur Orbonnanz, bestehend aus Text und einer Tabelle, wird genehmigt und tritt sofort in Kraft.
- 2. Die einschlägigen Bestimmungen ber Ordonnanz vom 1. Brachmonat 1853 treten baburch außer Kraft; bie Berändes rungen bes Nachtrages sollen jedoch nur bei neuen Anschaffungen ihre Anwendung sinden.

Bern, ben 27. April 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Reglement

#### über

# die vom Bunde an freiwillige Schieftvereine zu verabfolgenden Unterftugungen.

(Bom 13. Mai 1864.)

VII. 471.

### Der foweigerifde Bunbesrath,

in Ausführung bes Art. 11 bes Bundesgeselezes, betreffend einige Abanderungen und Erganzungen ber eibg. Militarorganissation vom 15. heumonat 1863 (VII, 297), betreffend die vom Bunde an freiwillige Schiehvereine zu verabfolgenden Unterstüzungen.

#### beschließt:

- Art. 1. Um jum Bezuge einer eibg. Unterftuzung berechtigt zu fein, hat ein Schiefverein folgenbe Bebingungen zu erfüllen:
  - 1) Er muß jebem in ber Milig eingetheilten und gubem in burgerlichen Ehren und Rechten stehenden Schweizerburger ben Eintritt in ben Berein gestatten.
  - 2) Der Berein muß wenigftens 15 Mitglieber ftart fein.
  - 3) Die Schiefübungen follen ausschließlich mit Orbonnang= waffen und mit Orbonnangmunition stattfinden.
  - 4) Es foll wenigstens auf brei Distanzen geschoßen werben, unter welchen sich für ben Stuzer und bas neue Infanteriez gewehr (Jägergewehr) bie Distanz von 400 Schritten und eine weitere von wenigstens 600 Schritten befinden muß. Für bas umgeänderte Infanteriegewehr mögen 400 Schritte als Maximum genügen.

8
Digitized by Google

- 5) Jebes Mitglieb hat jahrlich wenigstens an brei Uebungen Theil zu nehmen und im Gangen minbestens 50 Schufe zu thun, angemeßen vertheilt auf verschiebene Diftanzen.
- 6) Es foll nur auf Scheiben nach eibgenößischer Lorichrift (reglementarische Große und eingezeichnete Mannsfigur) geschoßen werben.
- 7) Er hat seine Statuten ber kantonalen Militarbehörbe gur Genehmigung vorzulegen.
- Art. 2. Um ben Unterstügungsanfpruch bes Jahres geltend ju machen, hat jeber Schiefverein ber Militarbehörbe bes Kantons bis spätestens ben 15. Wintermonat einen Ausweis nach aufgestelltem Formular einzusenben, aus welchem ersichtlich ist:
  - a. Angahl und Ramen ber einzelnen Bereinsmitglieber mit Angabe, ob und bei welcher Baffe fie in ber Miliz ein= getheilt seien;
  - b. Art ber gebrauchten Schiefwaffe (ob Stuzer, Jagergewehr u.) und Anzahl ber von jebem einzelnen Mitgliebe auf bie versichiebenen Diffanzen gethanen Schufe;
  - c. Angabe ber Trefferzahl, so wie bas Berhaltniß ber Treffer zu ben Schufen, in Prozenten ausgebrutt;
  - d. tie Richtigfeit biefes Ausweises muß vom Prafibenten nebst zwei Mitgliebern bes Borftanbes ober bes Bereins bescheinigt sein.
- Art. 3. Diese Berzeichniße (Schießtabellen) werben von ben Kantonalmilitärbehörben geprüft und nach Richtigbefinden mit ihrem Bisum versehen dem eidg. Militärdepartemente bis spätestens ben 1. Christmonat eingesandt, welches daraufhin die Anssbezahlung der Summen an die Kantonalmilitärbehörden zuhanden ber berechtigten Bereine verfügt.

Gleichzeitig mit ben Schieftabellen haben bie Rantonalmilitärbehörden bem eibg. Militarbepartement ein Berzeichniß ber im Ranton bestehenben Schieftvereine, beren Statuten sie genehmigt haben, unter Beifügung je eines Exemplars ber genehmigten Statuten einzusenden und bei gleichem Anlage auch die in bem Ranton bestehenben Berordnungen, Reglemente ober Instruktionen, betreffend die Schügenvereine und beren Unterstügung mitzutheilen. Die einmalige Einsendung von Gesellschaftsstatuten, von fantosnalen Reglementen u. s. w. genügt, sofern dieselben in der Zwischenzeit keine Abanderungen erlitten haben.

Art. 4. Die Unterstügung, welche bie Gibgenoßenschaft leistet, besteht in ber Bergutung von Munition für 25 Schuße für jedes Mitglied eines Bereines, bei welchem bie in ben Arstikeln 1, 2 und 3 aufgestellten Bedingungen erfüllt werden, und insofern ber betreffende Kanton die Bergutung für eben so viele Schuße, oder eine biefer gleich kommende Unterstügung leistet.

Die Bergutung geschieht im Berhaltniße von 4,5 Centimen für ben Stuger= und Jagergewehr=, und von 6 Centimen für ben Brelat=Burnant=Gewehrschuß, sofern bie Gibgenoßenschaft nicht vorzieht, bie Munition in Natura gu liefern.

Art. 5. Gegenwärtiges Reglement tritt sofort in Rraft. Dasselbe ift in Die amtliche Geseglammlung ber Eidgenoßenschaft aufzunehmen und ben Rantonen in einer angemeßenen Anzahl von Exemplaren mitzutheilen.

Bern, ben 13. Mai 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. ... Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Echief.

### Instruction

får

## den Bberinftruktor der Scharfichagen.

(Bom 15. Brachmonat 1864.)

#### Das eibgenößische Militarbepartement

hat in Folge ber ihm vom schweiz. Bundesrathe unterm 15. Brachmonat 1864 ertheilten Bollmacht nachstehende Instruktion erlaffen:

- Urt. 1. Der eibg. Oberinstruttor ber Scharfichusen steht unmittelbar unter bem eibg. Obersten ber Scharfichusen, und empfängt von biesem alle auf seinen Geschäftsfreis bezüglichen Beisungen und Befehle.
- Art. 2. Derselbe leitet und beaufsichtigt ben Unterricht, ben Dienst und die Disziplin ber Scharsichigenwaffe in ihrer ganzen Ausbehnung, zu welchem Behuse er ben Rekrutenschulen ber Scharsichügen selbst als Rommandant vorsteht und bei ben Wieberholungskursen eine indirekte Ueberwachung des Unterrichts und Dienstes ausübt (burch Ginsicht ber Tagesbefehle, Rapporte u. s. w. ober durch Besuch dieser Kurse).
- Urt. 3. Der Oberinstruftor ift Borgesezter bes Instructionstorps ber Scharsichugen, und besorgt bessen gehörige Bertheilung
  auf die Instructionsplaze, zu welchem Behuse er alljährlich im Wintermonat einen Borschlag für die Bertheilung für das nächste Jahr einreicht und überhaupt die Leistungen und das Betragen jedes Einzelnen überwacht, worüber gehörige Kontrolen zu führen sind.

- Art. 4. Er führt die Besolbungskontrole für bas gesammte Inftruktionskorps, so wie die Kontrole über die ten einzelnen Gliebern besselben gebührenden Reiseentschädigungen und außersordentlichen Zulagen, und sezt sich für diesen Zwek, so wie für alles, was die Bekleidung des Unterinstruktorenkorps betrifft, mit dem eidg. Oberkriegskommissariat in direkte Berbindung.
- Art. 5. Der Oberinstruktor ber Scharsschügen entwirft alljährlich im Wintermonat ben Plan zur Bertheilung ber Schulen und Wiederholungskurse ber verschiedenen Rekrutendetaschemente und taktischen Einheiten ber Scharsschügen, nebst Angabe des Ortes, so wie des Zeitpunktes dieser Waffenübungen.
- Art. 6. Er fertigt bie Unterrichtsplane aus, betreffend Eintheilung ber Zeit und bes Ortes ber verschiedenen einzuübensben Unterrichtszweige, und unterwirft solche ber Genehmigung bes eibg. Obersten ber Scharfichuzen und burch benselben berjenigen bes eibg. Militärbepartements.
- Art. 7. Der Oberinftruftor ber Scharfichugen macht fich zur besondern Aufgabe, ben Unterricht und die taftische Ausbilbung ber Scharfichugen in allen Richtungen zu fordern und immer mehr zu vervollkommnen, und baber stets auf Berbesserungen aller Art Bedacht zu nehmen, und hierauf bezügliche Borsichlage vorzubringen.
- Art. 8. Die Berichte ber von ihm bireft geleiteten Schulen verfaßt er selbst jeweilen sofort am Schluße jeder Schule; tiejenigen ber übrigen Schulen und ber Wiederholungsturse werden ihm stets zur Einsicht vorgelegt, um baraus seine Wahrnehmungen zu schöpsen und am Schluße bes Jahres in einen allgemeinen Bericht über die Instruktion der Waffe zusammen zu saßen. Ramentlich wird er sich bemühen, die Resultate der Schießübunsen und Schießversuche in den verschiedenen Schulen und Wiedersholungskursen zu sammeln, um daraus am Ende der jährlichen Uebungen deren Hauptergebnisse zusammen zu saßen, welche dem Scharsichügenkorps bekannt zu machen sind.

- Art. 9. Er wirb barüber machen, bag bie Bubgetanfage für außerorbentliche Ausgaben nicht überschritten werben; baß in allen biefen Ausgaben möglichste Dekonomie walte und nach jeber Schule ein genaues Inventar ber übrig gebliebenen laborirten Munition und ber Schießbedürfniße aufgenommen werbe.
- Art. 10. Borzüglich wird er sich auch angelegen sein laßen, einen regen Wetteifer unter ben Gliebern bes Instruktionstorps zu erhalten und solche zu steter Thatigkeit, zur Bervollkommnung ihrer Renntniße und praktischen Befähigung anzuspornen, und hauptsächlich ein wachsames Auge auf beren Moralität halten, ba solche bie Grundbedingung einer ersprießlichen Lösung ber Aufgabe bes Instruktors ausmacht.
- Art. 11. Der Oberinstruktor ber Scharfschügen übermacht strenge bie genaue Befolgung ber in Kraft bestehenden eitg. Reglesmente und trachtet, allfällige Luken in Borschriften jeglicher Art burch erganzende Bestimmungen auszufüllen, wozu er Vorschläge und Entwurfe aussertigt.
- Art. 12. Er sorgt für gehörige Ackrutirung bes 3nsftruktionspersonals burch sorgfältige Heranbildung allfälliger Afpis ranten mit Offiziers= ober Unterofsiziersgrad, während beren Dienstleistungen als Instruktionsgehilfen, und besorgt beren gründsliche Prüfung in allen Zweigen ber Waffe; auch macht er Borsichläge zu neuen Ernennungen von Instruktoren I. und II. Rlasse und Unterinstruktoren.

Bern, ben 15. Brachmonat 1864.

Der Borfteher bes eitg. Militärbepartements:

6. Fornerob.

### Bundesrathsbefchluß

#### betreffenb

## eine Ordonnang über die Amanderung des Materials der glatten Ranonen.

(Bom 27. Brachmonat 1864.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

in Bollziehung bes Bunbesbeschlußes vom 23. Christmonat 1863, betreffend weitere Ausbehnung bes Systems gezogener Gesichuze (Seite 27 hievor);

nach Ginficht ber Orbonnanz über bie Umanberung bes Materials ber glatten Sechspfunder-Ranonen für Batterien gezgogener Bierpfunder-Ranonen und die Ausruftung ber Batterien gezogener Bierpfunder-Ranonen mit umgeanbertem altem Material; auf ben Antrag feines Militarbepartements,

#### befchließt:

Diese Orbonnang tritt sofort in Rraft, wovon in ber amtlichen Gesezsammlung ber Eitgenopenschaft Bormerfung zu nehmen ift.

Bern, ben 27. Brachmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Colief.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

Befreiung verschiedener Angestellter der bernischen Staatsbahn vom Militärdienste.

(Bom 7. Heumonat 1864.)

### Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Einficht eines Gefuches bes Direttoriums ber bernischen Staatsbahn, betreffend Militarbienstenthebung verschiebener Gifensbahnangestellter;

in Anwendung vom Artifel 1 bes Bundesbeschlußes vom 20. Heumonat 1853 (III, 547),

#### befchließt:

- 1. Die hienach bezeichneten Angestellten ber bernischen Staat8= bahn find fur bie Dauer ihrer Anstellung vom Militarbienfte befreit :
  - a. ber Betriebsinfpeftor und beffen Abjuntt;
    - b. bie Bahnhof: Station8: und Saltstellen-Borfteher und beren Stellvertreter;
    - c. bie Bugchefe und Konbuftenre;
    - d. ber Daschinenmeister und beffen Abjunkt;
    - e. ber Wertführer;
    - f. bie Bagen=Bifiteure;

- g. bie Bagenwarter;
- h. bie Lotomotivführer und Beiger;
- i. ber Bahn=Ingenieur;
- k. ber Bahningenieurgehilfe;
- 1. bie Bahnmeifter ;
- m. bie Borarbeiter, Bahn- und Beichenwarter.
- 2. Dem Borftand ber berntichen Bahngesellichaft liegt ob, ben Militarbehörden ber Kantone, in benen die obgenannten Ansgestellten militarpflichtig find und, bei Bersonen bes eidgenößisichen Stabes, bem schweizerischen Militardepartement über Alter, Ramen, Heimat und Bohnort, so wie über bie militarische Stellung ber Betreffenden, jeweilen die erforderlichen Mittheilunsgen zu machen.

Bern, ben 7. Seumonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Ecief.

They. K1.179

### Bundesbefdluß

#### betreffenb

Verlängerung der frift für die den schweizerischen Gifenbahngesellschaften auf der Ginfuhr verschiedener Gifenbahnmaterialien gewährten Bollvergunstigungen.

(Bom 9. Heumonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht eines Berichtes und Antrages bes Bunbes= rathes vom 17. Brachmonat 1864,

#### befcließt:

Die burch Bundesbeschluß vom 19. heumonat 1854 ben schweizerischen Eisenbahngesellschaften für die Einfuhr verschiedener Eisenbahnmaterialien, wie solche in den Artikeln 1, 2 und 3 jenes Beschlußes näher bezeichnet find (IV, 248) gewährten Bollerleichterungen werden auf eine neue Zeitdauer von 10 Jahren, nämlich bis zum 19. heumonat 1874 verlängert.

Also beschloßen vom Rationalrathe,

Bern, ben 7. Seumonat 1864.

Der Brafibent: G. Jager. Der Brotofollführer: Coieg.

Alfo beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 9. Seumonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der fcweizerifche Bunbesrath befchließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bundesbeschlußes in die amtliche Geseglammlung ber Gibgenoßenschaft.

Bern, ben 29. Seumonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Onbs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schieg.

### Bundesbefdluß

#### betreffenb

den Aredit für weitere Verfuche mit gezogenen Gefchuzen.

(Bom 14. Heumonat 1864.)

Die Bundesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 24. Brach= monat 1864,

#### beidließt:

Art. 1. Es wird bem Bunbesrathe für Bornahme von Berfuchen jur Ausbehnung bes Spftems gezogener Geschüge auf

bie schwere Felbartillerie und bas Positionsgeschug ein außer= orbentlicher Rrebit von 80,000 Franken bewilligt.

- Art. 2. Diefer Rrebit tann, fo weit er in einem Jahre nicht verwendet wirb, auf bas folgenbe Jahr übertragen werben.
- Art. 3. Der Bundesrath ift mit ber Bollsiehung biefes Beschlußes beaustragt.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 11. Heumonat 1864.

> Der Prafibent: G. Jäger. Der Protofollführer: Chief.

Alfo beschloßen vom Standerathe, Bern, ben 14. Seumonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin. Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der fcweizerische Bunbe grath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Buntesbeschlußes. Bern, ben 16. Heumonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Echieg.

## Bundesbefdluß

#### betreffenb

Die Anterftagung kantonaler Truppengufammengage.

(Bom 14. Heumonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Ginficht ber Botichaft bes Bundesrathes vom 20. Brach= monat 1864, betreffend die Unterftugung der kantonalen Truppen= zusammenzuge durch ben Bund,

#### beichließt:

- 1. Bu obigem Zweke werben für bas Jahr 1864 folgende . Rrebite bewilligt:
  - Fr. 4000 fur ben beabsichtigten Truppenzusammenzug im Ranton St. Gallen;
    - , 8000 für allfällig weitere Zusammenzüge abnlicher Art, welche im Laufe bes gegenwärtigen Jahres noch stattfinden burften.
- 2. Der Bundesrath wird eingeladen, bezüglich der Unterstügung berartiger Truppenzusammenzuge einen entsprechenden Anssat in den Boranschlag für das Jahr 1865 aufzunehmen und benselben durch bestimmtere Nachweise und Berechnungen angesmeßen zu begründen.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, den 9. Heumonat 1864.

> Der Brafibent : G. Jager. Der Brotofollführer : Coief.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 14. heumonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bunbesbeschlußes. Bern, ben 19. Heumonat 1864.

Der Bunbespräfibent: Dr. 3. Dubs.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

den Vertrag mit Italien über Berabsezung der Ecle-

(Bom 15. Seumonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, nach Einsicht bes Bunbesgesezes über bie Organisation ber Telegraphenverwaltung, vom 20. Christmonat 1854; beir. ben Bertrag mit Italien über Berabsegung ber Telegraphentagen. 99

nach Ginficht einer Botschaft bes Burbesrathes vom 9. Heu= monat 1864;

nach Renntnisnahme von bem zwischen ben Abgeordneten ber Schweiz und Italiens am 6. Heumonat 1864 in Bern unter Ratifikationsvorbehalt abgeschloßenen Bertrage, betreffend bie Herabsfezung ber Telegraphentagen,

111

### beichließt:

Der Bunbesrath ift ermächtigt, bem ermähnten Bertrage bie Ratifisation zu ertheilen.

Alfo beichloßen vom Stanberathe,

Bern, ten 13. Seumonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo befchloßen vom Mationalrathe,

Bern, ben 15. heumonat 1864.

Der Brafibent : G. Jager.

Der Protofollführer: Schief.

## Bundesbefchluß

### betreffenb

die Gemährleiftung revidirter Artikel zur Staatsverfaftung des Santons Aargan.

(Bom 16. Heumonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerifden Gibgenogenicaft,

nach Einsicht eines Berichtes und Antrages bes Bunbes rathes vom 18. Janner 1864 über bie revidirten Artikel zur aargauischen Staatsverfaßung von 1852, angenommen burch bie Bollsabstimmung vom 15. Christmonat 1863;

### in Beruffichtigung:

daß biefe Verfagungsartitel in teiner Beife mit ber Bundes= verfagung im Biberfpruche fteben;

daß biefelben von ber Mehrheit des aargauischen Bolkes angenommen worden finb,

### beschließt:

1. Den revidirten Artikeln zur aargauischen Staatsversfaßung von 1852, angenommen burch die Bolksabstimmung vom 15. Christmonat 1863, wird hiemit die bundesgemäße Garantie ertheilt.

### Gewährleiftung revibirter Artifel ber Berfagung von Margau. 101

2. Diefer Beschluß ift bem Bunbesrathe mitzutheilen.

Alfo beschloßen vom Ständerathe,

Bern, ben 9. Heumonat 1864.

Der Prafibent : Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 16. Heumonat 1864.

Der Brafibent : G. Jäger. Der Brotofollführer: Schief.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bundesbeschlußes in bie amt= liche Geseglammlung ber Gibgenoßenschaft.

Bern, ben 20. Seumonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dube. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

Note. Die im vorstehenden Bundesbeschluße erwähnten Artitel sind 2, 28, 40 und 47; dieseuigen, welche der Bundesbeschluß vom 23. Leus monat 1863 (VII, 570) erwähnt, sind 4, 12, 25, 78, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97 und 98.

## Bundesbeschluß

### betreffenb

die nachgefuchte Bewittigung eines Brükengeldes an einer bei Monftein, Ats. St. Gallen, zu erbauenden Brüke.

(Bom 16. Heumonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 22. Brachs monat 1864,

### beschließt:

Es wird der Regierung des h. Standes St. Gallen bie nachgesuchte Bewilligung jum Bezuge eines Brüfengeldes an ber bei Monstein zu erbauenden Brüfe (an der Stelle des jezigen Fährgeldes) nicht ertheilt, indem bieselbe vom Gesichtspunfte des allgemeinen Interesses, wie es der Art. 31 der Bundesverfaßung vorschreibt, nicht gerechtscrtigt erscheint

Alfo befchlogen vom Stanberathe, Bern, ben 13. Seumonat 1864.

Der Brafibent: Jules Roguin.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 16. Seumonat 1864.

Der Brafibent: G. Jäger. Der Brotofollführer: Cchief.

Der ich weigerifche Bunbebrath befchließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bunbesbeschlußes in bie amt= liche Gefegiammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 27. Deumonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Kangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

### Bundesbeschluß

betreffenb

den freundschafts- und Sandelsvertrag mit Japan.

(Bom 16. Heumonat 18(4.)

Die Bundesversammlung ber fcweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht eines zwischen ber schweizerischen Eitgenoßenschaft und Seiner Majestät bem Talfun von Japan unter Ratisikationsvorbehalt am 6. Hornung 1864 abgeschloßenen Haubels=
und Niederlaßungsvertrags, und nach Brüfung bes hierauf bezüg=
lichen Berichts und Antrags bes Bundesrathes vom 27. Brach=
monat 1864;

in Anwendung von Art. 74, Biffer 5 ber Bunbesverfagung,

### beschließt:

1. Der zwischen ber schweizerischen Gibgenoßenschaft und Sr. Maj. bem Talkun von Japan abgeschloßene handels= und Riebertagungsvertrag, vom 6. Hornung 1864, ist seinem ganzen Inhalte nach genehmigt.

Digitized by Google

### 104 Bunbesbefchluß betreffenb ben Staatsvertrag mit Japan.

- 2. Der Bundesrath ist mit ber Auswechslung ber Ratifi= kationen und ber Bollziehung beauftragt.
- 3. Der Bundesrath wird ferner beauftragt, ber königlich nieberlandischen Regierung ben Dank ber Bundesversammlung auszusprechen für die thatkräftige Unterstügung, welche sie direkt und burch ihre Beamten in Japan unferer Abordnung in so wohlwollender und umfaßender Weise angebeihen ließ.

Alfo befchloßen vom Stanterathe,

Bern, ben 13. Heumonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe,

Bern, ben 16. Seumonat 1864.

Der Prafibent: G. Jäger.

Der Protofollführer: Coieg.

### Bundesbeschluß

### betreffenb

die Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts im Jahr 1863, so wie die Staatsrechnung vom gleichen Jahre.

(Bom 16. Heumonat 1864.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht ber Berichte bes Bunbegrathes und bes Bunbesgerichtes über ihre Beschäftsführung mahrend bes Jahres 1863, fo wie ber Staatsrechnung vom gleichen Jahre,

### beichließt:

### Departement des Junern.

- 1. Der Bunbebrath wird eingelaben, beim Entwurf bee Reglements fur bas Archiv barauf Bebacht ju nehmen, bag bie bereits im Archiv befindlichen, werthlos geworbenen Aften ausgefchieben werben, und bag funftighin nur Aften von bleibenbem Berthe bem Archiv übergeben werben.
- Der Bunbeerath wird eingelaben, ben Ranton Untermalben anzuhalten, bie Brunigftraße in gehörigen Buftanb bergu= ftellen.
- Der Bundebrath ift eingeladen, ju unterfuchen, ob 1 85 nicht in Bufunft alle Bauten, welche von bem Bunbe ausge= führt werben ober feiner Leitung unterftellt find, bem Departe= ment bes Innern, beziehungsweise bem Baubepartement jugu=

weisen seien. Derselbe ist überdies eingeladen, den gesetzebenden Rathen Borlage über die Organisation des Baudepartements zu machen.

4. Der Bundesrath wird eingeladen, das Röthige vorzustehren, damit die amtliche Sammlung der auf das schweizerische Staatsrecht bezüglichen Geseze und Beschlüße auch in der franzzösischen Ausgabe wieder vollständig bezogen werden könne.

### B. Juftig- und Voligeidepartement.

5. Der BunbeBrath wird eingelaben, bie Rantone, bei benen bie vollständige Einburgerung ber beimatrechtlich Bugetheilten (incorporés) und ber ewigen Ginwohner noch im Ruf= ftanbe ift, ju veranlagen, bie benfelben nach Daggabe bes Beimat= losengesezes vom 3. Christmonat 1850 obliegenden fommunalen Einburgerungen mit möglichfter Beforberung burchzuführen.

### C. Sinangdepartement.

6. Der Bunbebrath wird eingelaben, bafur ju forgen, bag fünftig bie Bunbfapfelnverwaltung ihre Rechnung nicht mehr mit einem Baffiv-Raffaregeffe abichließe, fonbern ber eibgenöhischen Raffe ihr effettives Betriebstapital verginfe.

### D. Sandels- und Bolldepartement.

Der Bunbesrath wird beauftragt, fur ben Fall, baß Die Unferhandlungen über Nevifion bes Sanbelsvertrags vom 8. Brachmonat 1851 mit bem Ronigreich Italien nicht in nach= fter Beit beginnen fonnten und einen balbigen Abichluß vorau8= fegen ließen, neue Unterhandlungen anzuheben, um bem Art. 9 jenes Bertrages die Unertennung in bem von ihm bereits inter= pretirten Sinne ju verschaffen.

#### Doftdepartement. E.

8. Der Bunbegrath wird eingelaben, die beforberliche Gin= führung schweizerischer Gifenbahn-Rachtzuge mit allem Rachbrut anguftreben und barüber ben eidgenößischen Rathen geeignete Borfcblage ju binterbringen.

Digitized by Google

- 9. Der Bundesrath wird eingelaben, ber Bundesversamm= A.y XI 12. [ung Bericht und Antrag zu hinterbringen, ob nicht ohne Ge- fahrdung ber Postentschädigungen ber Kantone weitere Erleichte= rungen im Briefverkehr eingeführt werben konnten.
- 10. Der Bunbesrath ift eingelaben, ben Abichluß eines neuen Bostvertrages mit bem beutsch=österreichischen Bostverein möglichft zu beschleunigen.

### F. In Allgemeinen.

- 11. Im Uebrigen wird ber Geschäftsführung bes Bundes= raths und ber Staatsrechnung vom Jahr 1863 bie Genehmigung ertheilt.
- 12. Die Geschäftsführung bes Bunbesgerichts vom Jahr 1863 wird gutgeheißen.

Alfo beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 16. Heumonat 1864.

Der Prafibent: Jules Rognin.
Der Protofollfuhrer: A. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 16. Seumonat 1864.

Der Prafibent: G. Jäger. Der Protofollführer: Schief.

Der ich weizerische Bundesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes.

Bern, ben 19. Seumonat 1864.

Der Bunbesprafibent : Dr. 3. Dube. Der Rangler ber Gibgenogenichaft : Schief.

## Bundesbeschluß

### betreffenb

# Dewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1864.

(Vom 16. Heumonat 1864.)

Die Bundesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht ber Botschaft bes Bunbesrathes vom 4. Seu= monat 1864,

### befchließt:

Es werben folgende Rachtragsfredite für bas Jahr 1864 bewilligt :

## Dritter Abschnitt.

### Departement bes Innern.

			1		ALL OLIES
			, ,	Fr.	40,500
•	"		fan aa aa 46 900		
	,,	6.	Berfchiebenes, Expertifen, Rei:		
			halt , 7,700		
Ħ	c.	5.	Mobiliaransdraffung und Unter:		
Ħ	Ħ	7.	was und weinicht , 8,000		
R	n	2	Archine		
Lit	t.				
get	:Ri	ıbrit	en.		
	Lit B.	Litt. B. a. " " c.	Litt. B. a. 2.  "" 7.  " c. 5.	B. a. 2. Archive	Litt.  B. a. 2. Archive

Bunbesbefchluß betr. Bewilligung von Rachtragetrebiten für	1864. 109
Bubget-Rubrifen. Nr. Litt.	•
	Fr. 40,500
Finanzbepartement.	
11. D. 2. e. Berwaltungstoften für Rapitalien und Liegen- ichaften	" 8,800 ·
Inftig- und Boligeibepartement.	
13. F. c. — Frembenpolizei	, 12,000
Vierter Abschnitt.	
Militärverwaltnug.	
14. A. a. 6. Inspettion ber Infanterie . Fr. 8,600	, 12,600
Postverwaltnug.	
16. C. 1. B. Rreispostbirektionen	
y viii Sanopanionin	, 154,700
Bolvtednilum.	
22. J. VI. — Sternwarte Fr. 20,000	
Lotal	Fr. 228,600
Alfo befchlogen vom Stanberathe,	
Bern, ben 16. Seumonat 1864.	
Der Bräfibent: <b>Jules Roguln.</b> Der Brotofollführer: <b>A. Rern-C</b>	dermann.
See becauseledere Or prette-	/ 101 15 11 11 1

110 Bunbesbefchluß betr. Bewilligung von Rachtungetrebiten für 1864.

Alfo beschloßen vom nationalrathe,

Bern, ben 16. Seumonat 1864.

Der Brafibent: G. Jäger. Der Brotofollführer: Schief.

Der ichmeizerische Bunbesrath befchließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bunbesbeschlußes in bie amtliche Gefegfammlung ber Gibgenofenschaft.

Bern, ben 27. Seumonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

## Bertrag

zwischen

der fchweizerischen Gidgenogenschaft und dem gonigreich' Stalien über Berabsezung der Telegraphentaren.

Abgeschloßen am 6. Heumonat 1864. Ratifizirt von Italien den 25. Heumonat 1864. W.196.

## Der Bundesrath

der

## fcmeizerifden Eidgenoffenfchaft,

nach genommener Einsicht und Prüfung bes Bertrags, welcher zwischen ber Schweiz und Italien über Herabsezung ber Teles graphentazen von ben beibseitigen Bevollmächtigten am 6. Heumonat 1864 in Bern unter Natifikationsvorbehalt abgeschloßen, vom Ständerath am 13 Heumonat 1864 und vom Nationalsrathe am 15. gleichen Monats genehmigt worden ist, und der also lautet:

### Vittorio Emanuele II,

per grazia di Dio e per volontà della nazione

Re d'Italia,

A tutti coloro che le presenti vedranno, salute.

Una Convenzione relativa a riduzioni di tasse delle corrispondenze telegrafiche essendo stata conchiusa tra l'Italia e la Svizzera e sottoscritta in Berna addi sei del mese di Luglio del corrente anno Mille ottocento sessanta quattro, Convenzione del tenore seguente:

99

Der ichweizerische Bundesrath unb

### Seine Majeftat der Konig von Italien,

in ber Absicht, ben beiben Lanbern bie Bortheile eines ein= heitlichen Tarifs für bie Auswechelung ihrer telegraphischen Depefchen ju fichern und bie Bahl ber legtern burch eine Gr= maßigung ber Taxen ju erhöhen, find übereingefommen, von bem Borbehalte im legten Alinea bes Art. 2 bes ju Bern am 1. Berbft= monat 1858 abgeschloßenen Tele= graphenvertrages Gebrauch machen, und haben zu biefem Enbe zu ihren Bevollmachtigten ernannt:

Der

ichweizerische Bunbesrath: ben Beren Dr. Raeff, Bun= begrath, Borfteber bes Poft= bepartements ber schweizeri= iden Gibgenogenichaft;

Seine Majestat ber Ronig von Stalien: ben Berrn Baron Zaver Rava, Ritter bes Orbens ber Beili= gen Maurigius und Lagarus, feinen Befchaftstrager ad interim bei ber schweizerischen Gitgenoßenschaft,

welche, nach gegenseitiger Uner= fennung ihrer, in guter und gehöri- niqué leurs pouvoirs trouvés

Le Conseil fédéral suisse et

### Sa Maiesté le Roi d'Italie.

désirant assurer aux deux Pays les avantages d'un tarif uniforme pour l'échange de leurs dépêches télégraphiques et accroître le nombre de cellesci par une modération de taxes, sont convenus de profiter de la réserve contenue au dernier alinéa de l'article 2 du traité télégraphique signé à Berne le 1er Septembre 1858, et ont, à cet effet, nommé pour leurs Plénipotentiaires,

### Le Conseil fédéral suisse:

Monsieur le Docteur Næff, Conseiller fédéral, Chef du Département des Postes de la Confédération suisse :

### Sa Majesté le Roi d'Italie:

Monsieur le Baron Xavier Fava, Chevalier de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare, Son Chargé d'affaires ad interim près la Confédération suisse,

lesquels après s'être commu-

ger Form befundenen Bollmach= ten, die nachfolgenden Bestim= mungen vereinbart haben:

Art. 1. Die Taxe ber De= pefche von zwanzig Worten wirb für alle zwischen ber Schweig und Stalien gewechselten Rorreiponbengen, welches auch bas Beftimmung8= Aufgabe= ober auf brei Franken bureau fei, feftgefegt. Jebe Gruppe von gehn Worten, ober jeber Bruchtheil einer Gruppe von gehn Worten mehr, wird mit ber Salfte be8 Anfages ber einfachen Depefche tagirt.

Art. 2. Der Betrag ber Tage wird für alle zwischen ber Schweiz und ben beiben italienischen Tele= graphenfreifen von Mailand und Turin, welche bie Combarbie, Biemont und Ligurien bis nach Spezzia umfaffen, ausgewechfel= ten Depeschen je gur Balfte unter bie beiben ganber vertheilt; für alle zwischen ber Schweiz unb ben übrigen italienischen Tele= graphenfreisen gewechselten De= pefchen wird berfelbe im Berhaltniß zu einem Dritttheil für bie Schweiz und zu zwei Dritt= theilen für Italien getheilt.

Art. 3. Die burch ben Berstrag vom 2. Herbstmonat 1858, so wie burch bas Uebereinkommen vom 6. Weinmonat 1859 festges

en bonne et due forme, ont arrèté d'un commun accord les dispositions suivantes:

Art. 1. La taxe de la dépêche de vingt mots sera uniformément fixée à trois francs pour toutes les correspondances échangées entre la Suisse et d'Italie, quel que soit le bureau de provenance ou le bureau de destination. Chaque série de dix mots ou fraction de série de dix mots en sus sera taxée de moitié du prix de la dépêche simple.

Art. 2. Le montant de la taxe sera partagé par moitié entre les deux pays pour toutes les dépêches échangées entre la Suisse et les deux compartiments télégraphiques de Milan et de Turin comprenant la Lombardie, le Piémont et la Ligurie jusqu'à Spezzia; il sera partagé dans la proportion d'un tiers pour la Suisse et des deux tiers pour l'Italie pour toutes les dépèches échangées entre la Suisse et les autres compartiments italiens.

Art. 3. Les dispositions consacrées par la Convention du 2 Septembre 1858 et par l'arrangement du 6 Octobre

196 festen Bestimmungen, betreffenb bie Tagen ber zwischen ben Grang-bureaux ausgewechselten Depes fchen, werden beibehalten.

> Art. 4. Dit Ausnahme beffen, was die Taxation ber Depefchen und bie Bertheilung bes Tagbetreffniffes anbelangt, werben bie in bein bestehenben Saupt= vertrage enthaltenen Bestimmungen auf bie Muswechslung berjenigen Depefchen angewenbet, welche Wegenstand biefes Bertrages bilben.

> Art. 5. Der gegenwärtige, mit bem 1. Augstmonat 1864 voll= giebbare Bertrag wird 48 auf unbestimmte Beit in Rraft be= ftebenb erflart, fo lange al8 beffen Runbigung nicht burch einen ber fontrabirenben Staaten erfolgt; in biefem legteren Falle bleibt er vom Tage ber Rundi= gung an bis nach Berfluß eines Jahres in Rraft.

> Art. 6. Der gegenwärtige Bertrag ift unter Borbehalt ber Ra= tifitation abgeschloßen worben, und es find bie Ratifikationen in möglichst furger Frift aus: zuwechseln.

> Bur Urfunbe beffen haben bie respettiven Bevollmächtigten ben gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet und ihre Siegel beigefezt.

1859, pour la taxe des dépêches échangées entre bureaufrontière, sont maintenues.

Art. 4. A l'exception de ce qui concerne la taxation des dépèches et la répartition des taxes, les dispositions contenues dans la Convention générale en vigueur seront appliquées à l'échange des dépêches qui font l'objet de la présente Convention.

Art. 5. La présente Convention exécutoire à partir du 1. Août 1864, sera considérée comme étant en vigueur pour un temps indéterminé, tant que la dénonciation n'en sera pas saite par l'un des Etats contractants; dans ce dernier cas, elle demeurera en jusqu'à l'expiration d'une année, à partir du jour où la dénonciation en sera faite.

Art. 6. La présente Convention a été conclue sous réserve de ratification, et les ratifications en seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente Convention et y ont apposé leurs cachets.

So geschehen in Bern, ben 6. Seumonat 1864.

(L. S.) (Gez.) Raeff. (L. S.) (Gez.) Rava.

erklart ben vorstehenben Berstrag in seinem ganzen Inhalte als angenommen und in Kraft erwachsen, und verspricht im Rauen ber schweizerischen Gidsgenosenschaft, so weit es von lezterer abhangt, benselben jederszeit zu beobachten.

Bur Urfunde beifen ift gegenwärtige Ratisitation vom Bundespräsibenten und bem Ranzler ber Eitgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibgenößischen Staatssiegel versjehen worben.

So geschehen in Bern, ben fieben und zwanzigsten Heumonat eintausend achthundert vier und sechzig.

Im Namen bes schweig. Bundesrathes, Der Bundespräfibent: Dr. J. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenfchaft:

好的icf.

Fait à Berne, le 6 Juillet 1864.

(L. S.) (Sig.) Neff.

(L. S.) (Sig.) Pava.

Noi avendo veduto ed esaminato la qui sovrascritta Convenzione ed approvandola in ogni e singola sua parte, l'abbiamo accettata, ratificata e confermata, come per le presenti l'accettiamo, ratifichiamo e confermiamo, promettendo di osservarla e di farla inviolabilmente osservare. In fede di che Noi abbiamo firmato di Nostra mano le presenti lettere di ratificazione e vi abbiamo fatto apporre il Nostro Reale Sigillo. Date in Torino addi venticinque del mese di Luglio l'anno del Signore Mille ottocento sessantaquattro e del Regno Nostro il Decimosesto.

## Vittorio Emanuele.

(L. S.)

Per parte di Sua Maestà il Re, Il Ministro Segretario di Stato per gli affari esteri:

Visconti - Venosta.

Rote. Die Ratifisationen des vorstehenden Bertrages sind zwischen bem herrn Bundebrath Frey-Berofee und bem f. italienischen Geschäftsträger ad interim, herrn Baron Fava, am 2. Augstmonat 1864 in Bern ausgewechselt worden.

### Bundesbeschluß

betreffenb

den Poftvertrag mit Spanien.

(Vom 22. Chriftmonat 1863.)

Die Bundesversammlung ber ichweizerischen Gibgenofenschaft,

nach Einsicht eines zwischen ber schweizerischen Gibgenoßensichaft und Ihrer Majestat ber Königin von Spanien unter Ratifistationsvorbehalt am 29. Heumonat 1863 abgeschloßenen Bostsvertrages, und nach Prüfung bes hierauf bezüglichen Berichtes und Antrages bes Bundesrathes vom 28. Augstmonat 1863;

in Anwendung von Art. 74, Biffer 5 ber Bunbesverfagung,

## befdließt:

- 1. Der zwischen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft unb Ihrer Majestät ber Königin von Spanien abgeschloßene Bostverztrag vom 29. Heumonat 1863 ist seinem ganzen Inhalte nach genehmigt.
- 2. Der Bunbebrath ift mit ber Auswechslung ber Ratifi= tationen und mit ber Bollziehung beauftragt.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 15. Christmonat 1863.

Der Brafibent: Schent.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 22. Christmonat 1863.

Der Brafibent : V. Ruffy.

Der Protofollführer: Schief.

## Postvertrag

zwischen

## der Schweiz und Spanien. \*)

Abgeschloßen ben 29. Heumonat 1863. Ratisizirt von ber Schweiz am 30. Christmonat 1863.

### Der Bundesrath

der

## fcmeizerifden Eidgenoffenfchaft,

nach Einsicht und Prüsung bes zwischen ben Bevollmächtigten bes zwischen ben Bevollmächtigten bes schweizerischen Bundesrathes und Ihrer Majestät ber Königin von Spanien am 29. Heumonat 1863 zu Madrib unter Natisistationsvorbehalt abgeschloßenen und unterzeichneten Postvertrages, welcher vom schweizerischen Ständerath am 15. Christmonat 1863 und vom schweizerischen Nationalrath am 22. gleichen Monats genehmigt worden ist, und ber also lautet:

## Doña Isabel Segunda

por la gracia de Dios y la
Constitucion
de la Monarquia Española
Reina de las Española

Reina de las Españas, etc. etc. etc.

Por cuanto se ajustó y firmó en Madrid el dia veinte y nueve de Julio del año próximo pasado de mil ochociento's sesenta y tres por Don Manuel Pando, Marqués de Miraflores y el Señor Pablo Chapuy, Plenipotenciarios nombrados al efecto en debida forma un Convenio entre ' España y Suiza para mejorar las comunicaciones postales entre uno y otro pais, Convenio compuesto de veinte y siete articulos escrito en lengua castellâ<sup>a</sup> y francesa, que palabra por palabra es del tenor siguiente :

<sup>\*)</sup> Das Französische ift Original. Amtl. Samml. VIII. Banb.

Der foweizerifche Bunbesrath unb

Ihre Majestät die Königin von Svanien,

von bem Bunsche beseelt, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiben Ländern noch mehr zu befestigen, und durch einen neuen Bertrag die Postverbindungen zwischen ihren gegenseitigen Staaten zu versbesern, haben zu diesem Beshuse zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der fcweizerifche Bunbesrath: Herrn Paul Chapun, feinen Generalkonful in Mabrib, unb

Ihre Majestat bie Ronigin von Spanien:

Seine Excellenz Don Manuel Pando Fernandez de Pinedo, Alava y Davila, Marquis von Miraflores 2c., Grande I. Rlasse von Spanien, Ritter des goldenen Bließes, Großefreuz des königlichen ausgezeichneten Ordens Karls III., Großfreuz des kaiserlich franzissischen Ordens der Ehrenzlegion, Großfreuz des Orzbens Pius IX. vom Kirchenstaat, des portugiesischen Christus Drbens 2c. 2c.,

Le Conseil fédéral suisse et

Sa Majesté la Reine des Espagnes,
animés du désir de resserrer
les liens d'amitié qui existent
entre les deux pays et d'améliorer, au moyen d'une nouvelle convention, les communications postales entre leurs Etats
respectifs, ont à cet effet nommé pour leurs Plénipotentiaires,
savoir:

Le Conseil fédéral suisse,

Monsieur Paul Chapuy, son Consul général à Madrid,

et

- Sa Majesté` la Reine des Espagnes,

Son Excellence Don Manuel Pando Fernandez de Pinedo, Alava y Dávila, Marquis de Miraflores, etc., Grand d'Espagne de 1e classe, Chevalier de l'Ordre Insigne de la Toison d'Or, Grand'Croix de l'Ordre Royal et distingué de Charles III, Grand Cordon de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur de France, Grand'Croix de celui de Pie IX des Etats

Digitized by Google

Senator bes Rönigreiches, gewesenen Ambassaber, Brassibenten bes Ministerrathes, ersten Staatssefretar bei bem Departement ber auswärtisgen Angesegenhoiten 2c.,

welche, nach gegenseitiger Mittheilung ihrer, in gehöriger Form befundenen Bollmachten, folgende Artikel vereinbart haben:

Art. 1. Es soll zwischen ber Postverwaltung ber Schweiz und ber Postverwaltung von Spanien eine regelmäßige und periodische Auswechslung von Briefen, Waarenmustern und Drutsachen ftattsinden.

Die Karrespondenzen werden zwischen den betressenden Bostverwaltungen in geschloßenen Briespaketen oder offen, einmal täglich, oder öfter, wenn es die beiden Bostverwaltungen angemeßen erachten, ausgewechselt, und zwar schweizerischerseits von den Puntten Basel und Genf, und spanischerseits von den Puntten Basel und Genf, und spanischerseits von den Puntten Jrun und La Junquera aus.

Im Falle jeboch, bag bie Rorresponbengen von und nach

Pontificaux, de celui du Christ de Portugal, etc., etc., Sénateur du Royaume, ancien Ambassadeur, Président du Conseil des Ministres, Son Premier Secrétaire d'Etat au Département des Affaires Étrangères, etc.

lesquels après avoir échangé leurs pleins pouvoirs et les avoir trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Art. 1. Il y aura entre l'Administration des Postes de la Suisse et l'Administration des Postes de l'Espagne un échange périodique et régulier de lettres, d'échantillons de marchandises et d'imprimés.

L'échange des correspondances entre les Offices des Postes respectifs sera effectué en dépèches closes ou à découvert, une fois par jour, ou plus souvent si les deux Administrations le jugent opportun, savoir du côté de la Suisse par les points de Bâle et de Genève et du côté de l'Espagne par les points d'Irun et de la Junquera.

Cependant malgré les dispositions de l'alinéa antérieur ben Hauptplagen Spaniens entsweber über Irun ober Junquera ausschließlich, ober über irgend einen andern Bunkt schnellere Beförberung sinden könnten, so werden sich die beiden Berwaltungen, ungeachtet der Bestimmungen des vorhergehenden Albenas, über die Benuzung der günftigsten Route verständigen.

Wenn ber Versenber auf ber Abresse nicht eine anbere Verssenbungsweise angibt, so sind die Briespostgegenstände jeder Art, welche von der Schweiz nach Spanien oder von Spanien nach der Schweiz adressirt wersben, in allen Fällen in die geschloßenen Briespakete, welche die beiderseitigen Postverwaltungen nach Maßgabe des gegenswärtigen Vertrages unterhalten, aufzunehmen.

Art. 2. Die Personen, welche von ber Schweiz nach Spanien, ben Balearischen Inseln, ben Canarischen Inseln und ben spanischen Bestzungen an ber Norbkuste von Afrika, so wie von Spanien, ben Balearen, ben Canarischen Inseln und ben

et dans le cas où les correspondances originaires et à destination des principales places de l'Espagne pourraient être transmises plus promptement, soit par Irun ou la Junquera exclusivement, soit encore par tout autre point, les deux Administrations de Suisse et d'Espagne s'entendront pour utiliser d'un commun accord la voie qui leur paraîtrait la plus favorable pour la transmission des correspondances.

A moins qu'une indication contraire ne soit énoncée par l'envoyeur à la suscription, les correspondances de toute nature, adressées de Suisse en Espagne ou d'Espagne en Suisse, seront invariablement comprises dans les dépêches closes que les Offices des Postes des deux pays échangeront en vertu de la présente convention.

Art. 2. Les personnes qui voudront envoyer des lettres ordinaires, c'est-à-dire non chargées, soit de la Suisse pour l'Espagne, les Iles Baléares, les Canaries et les possessions espagnoles de la côte septentrionale d'Afrique, soit

spanischen Besizungen an ber Rordfüfte von Afrifa nach ber Schweig, gewöhnliche, b. h. nicht chargirte Briefe verfenben wollen, fonnen nach Belieben bie Entrichtung bes Bortos bem Empfänger überlaffen, ober bas Porto bis an ben Beftimmung& ort vorausbezahlen.

Art. 3. Das in ber Schweig auf ben franfirten Briefen nach Spanien, ben Balearen, Canarifchen Infeln und ben fpanifchen Beftzungen an ber Rordfufte von Afrita, fo wie auf ben unfranfirten Briefen von Spanien, ben Balearen, Canarifchen Infeln unb ben spanischen Befigungen an ber Rorbfufte von Afrita ju begie= hende Porto wird folgender= maßen festgesezt:

- 1) Fur jeben franfirten Brief achtzig Rappen für je 71/4 Gramme ober einen Bruch= theil von 71/2 Grammen.
- 2) Für jeben unfrantirten Brief ein Franken für je 71/2 Gramme ober einen Bruch= theil von 71/2 Grammen.

Das in Spanien, ben Balearen, ben Canarischen Inseln percevoir en Espagne,

de l'Espagne, des lles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale d'Afrique pour la Suisse, auront le choix de laisser le port de ces lettres à la charge des destinataires ou de payer le port d'avance jusqu'au lieu de destination.

Art. 3. Le port à percevoir en Suisse sur les lettres affranchies à destination l'Espagne, des Iles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique, ainsi que sur les lettres non affranchies originaires de l'Espagne, des Iles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique, est fixé, savoir:

- 1) Pour chaque lettre affranchie, quatre-vingt centimes de franc par sept grammes et demi ou fraction de sept grammes et demi.
- 2) Pour chaque lettre non affranchie, un franc par sept grammes et demi ou fraction de sept grammes et demi.

Réciproquement le port à

1

und ben spanischen Bestaungen an ber Rorbfuste von Afrika auf ben frankirten Briefen nach ber Schweig, so wie auf ben unfrankirten Briefen von ber Schweig, ju beziehenbe Porto wird folgendermaßen festgesest:

- Für jeben frankirten Brief brei reales de vellon für je vier Abarmes ober einen Bruchtheil von vier Abarsmes.
- Für jeden unfrankirten Brief vier reales de vollon für je vier Abarmes ober einen Bruchtheil von vier Abarmes.

Urt. 4. Die schweizerische Postverwaltung kann ber spanischen Bostverwaltung chargirte Briefe
nach Spanien, ben Balearen,
ben Canarischen Inseln und ben
spanischen Besigungen an ber
Nordfüste von Afrika überliefern; ihrerseits kann bie spanische
Bostverwaltung ber schweizerischen Postverwaltung chargirte
Briefe nach ber Schweiz überliefern.

Der Berfenber hat für jeben Chargebrief jum Boraus bie Tage eines gewöhnlichen franles Iles Baléares, les Canaries et les possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique sur les lettres affranchies à destination de la Suisse, ainsi que sur les lettres non affranchies originaires de la Suisse, est fixé, savoir:

- Pour chaque lettre affranchie, trois réaux de vellon par quatre adarmes ou fraction de quatre adarmes.
- 2) Pour chaque lettre non affranchie, quatre réaux de vellon par quatre adarmes ou fraction de quatre adarmes.

Art. 4. L'Administration des Postes de la Suisse pourra livrer à l'Administration des Postes de l'Espagne des lettres chargées à destination de l'Espagne, des Iles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique; de son côté l'Administration des Postes de l'Espagne pourra livrer à l'Administration des Postes de la Suisse des lettres chargées à destination de la Suisse.

L'envoyeur devra payer d'avance pour chaque lettre chargée le port d'une lettre tirten Briefes von gleichem Gewichte und überdies eine Zuichlagstare zu bezahlen. Die Bostverwaltung der Schweiz und biejenige von Spanien sind ermächtigt, den Betrag dieser unveränderlichen Chargirungsgebühr, welche jedoch in Spanien zwei Reales und in der Schweiz den entsprechenden Werth nicht übersteigen darf, festzusezen und zu beziehen.

Art. 5. Die Verfender von Chargebriefen von der Schweiz nach Spanien, ben Balearen, ben Canarischen Inseln und den spanischen Bestzungen an der Nordfüste von Afrika, so wie von Spanien, ben Balearen, den Canarischen Inseln und den spanischen Bestzungen an der Nordfüste von Afrika nach der Schweiz, können verlangen, daß ihnen über die Ablieferung dieser Gegenstände an die Abressaten eine Bescheinigung ertheilt werde.

Für die Benuzung der durch gegenwärtigen Artikel ertheilten Befugniß hat der Versender eines Chargebriefes als Entschädigung für die durch die Beförderung des obgenannten Scheines veranlaßeten Kosten eine weitere Postgesbühr zum Voraus zu entrichten, welche auf zwanzig Rappen in der Schweiz und auf sechs Cuar-

ordinaire affranchie de même poids et en outre une surtaxe additionnelle que les Administrations des Postes de la Suisse et de l'Espagne sont autorisées à fixer et à exiger comme droit invariable de chargement qui cependant ne pourra point s'élever au-dessus de deux réaux en Espagne et de son équivalent en Suisse.

Art. 5. L'expéditeur d'une lettre chargée, soit de la Suisse pour l'Espagne, les Iles Baléares, les Canaries et les possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique, soit de l'Espagne, des Iles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique pour la Suisse, pourra demander qu'il lui soit donné avis que ces objets ont été reçus par le destinataire.

Pour jouir de l'avantage qui lui est accordé par le présent article, l'expéditeur d'une lettre chargée devra payer d'avance, comme indemnité des frais occasionnés pour la transmission de l'avis ci-dessus indiqué, un nouveau droit de poste de vingt centimes de franc en Suisse, et de six cuartos en Espagne, tos in Spanien festgesegt wirb und bie gang ber verfenbenben Bermaltung zufällt.

Art. 6. 3m Falle bes Ber= Iorengebens eines Chargebriefes hat biejenige ber beiben Ber= waltungen, auf beren Gebiet ber Berluft stattgefunden hat, bem Berfenber eine Entichabi= gung von fünfzig Franken gu be= zahlen, und zwar inner der Frift von zwei Monaten, vom Datumt ber Reflamation an : es bleibt jeboch festgefest, baß die Reflamationen nur inner ber Frift von 6 Monaten, vom Tage ber Aufgabe bes Charge= briefes an, julagig finb; nach Ablauf biefer Krift finb bie beiben Berwaltungen einanber nicht mehr für irgend eine Bergatung haftbar.

Die Postverwaltung ber Schweig und biejenige von Spanien tras gen bie Begahlung ber in gegen= wärtigem Artifel ermabnten Ent= icabigung gemeinschaftlich gleichen Theilen . wenn ber Berluft bes Chargebriefes auf bem Bebiete eines berjenigen Lander stattgefunden bat, burch beren Bermittlung bie obigen Berwaltungen ihre Briefpatete auswechseln.

Art. 7. Alle Sendungen, welche

qui sera acquis entièrement à l'office expéditeur.

Art. 6. Dans le cas où quelque lettre chargée viendrait à être perdue, celle des deux Administrations sur le territoire de laquelle la perte aura eu lieu, payera à l'envoyeur une indemnité de cinquante francs dans le délai de deux mois, à dater du jour de la réclamation; mais il est entendu que les réclamations ne seront admises que dans les six mois qui suivront la date du dépôt des chargements; passé ce terme, les deux Administrations ne seront tenues. l'une envers l'autre, à aucune indemnité.

Les Administrations des Postes de Suisse et d'Espagne supporteront, chacune par moitié, le payement de l'indemnité mentionnée au présent article, lorsque la perte d'une lettre chargée aura eu lieu sur le territoire des pays par l'intermédiaire desquels les dites Administrations échangeront leurs dépêches.

Tout envoi conte-Art. 7. Journale, Zeitungen, nant des journaux, des gazettes,

periobifche Berte, Brofchuren, Rataloge, Prospette, Anfanbis gungen und verschiebene gebrufte, lithographirte ober autographirte Anzeigen enthalten und die von ber Schweig nach Spanien, ben Balearen, ben Canarifchen Infeln und ben ipanischen Befigungen an der Rordfufte von Afrifa versandt werben, find gegen Bejahlung von 8 Rappen für je 20 Gramme ober einen Bruchtheil von 20 Grammen bis jum Beftim= mungeorte ju franfiren ; anberer= feite find bie Senbungen gleicher Art, welche von Spanien, ben Balearen, ben Canarifchen Infeln und ben fpanifchen Befigun= gen an ber Rorbfufte von Ufrifa nach ber Schweiz geben, gegen Bezahlung einer Tage von 10 Maravedis für je 12 Abarmes ober einen Bruchtheil von 12 Atarmes, bis jum Beftimmungs= ort zu frankiren.

Art. 8. Die burch ben vorhergehenden Artikel eingeräumten Tagermäßigungen sind nur auf biejenigen der baselbst erwähnten Druksachen anwendbar, welche bis zum Bestimmungsort frankirt und unter Band gelegt werden, und die außer der Abresse des

des ouvrages périodiques, des brochures, des catalogues, des prospectus, des annonces et des avis divers imprimés, lithographiés ou autographiés qui sera expédié de la Suisse pour l'Espagne, les Iles Baléares, les Canaries et les possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique, sera affranchi jusqu'à destination moyennant le payement d'une taxe de 8 centimes par vingt grammes ou fraction de vingt grammes; et réciproquement tout envoi contenant des objets de même nature qui sera expédié de l'Espagne, des Iles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique pour la Suisse, sera affranchi jusqu'à destination moyennant le payement d'une taxe de dix maravedises par douze adarmes ou fraction de douze adarmes.

Art. 8. Pour jouir des modérations de port accordées par l'article précédent, les imprimés mentionnés dans le dit article devront être affranchis jusqu'à destination, être mis sous bandes et ne contenir aucune écriture, chiffre ou

Empfangers, bem Namen bes Bersenbers und bem Datum nichts Geschriebenes, noch irgend welche hanbschriftliche Ziffern ober Zeichen enthalten.

Drutfachen, welche biefen Bebingungen nicht entfprechen, bleiben unbeförbert.

Es ist verstanden, daß die im oberwähnten Artikel enthaltenen Bestimmungen den Bostverwaltungen der beiden Länder in keiner Weise das Recht schmälern, auf ihren respektiven Gebieten diejenigen der im fraglichen Artikel bezeichneten Gegenstände von der Besörderung auszuschließen, für welche den Gesegen, Berordnungen oder Dekreten, die in der Schweiz wie in Spanien deren Ausgabe und Umlauf bedingen, nicht Genüge geleistet würde.

Art. 9. Die Baarenmuster unterliegen ber Tage ber ge= wöhnlichen Briefe.

Im Falle, daß die Postverswaltung der Schweiz ober diesjenige von Spanien von der französischen Bastverwaltung für die Waarenmuster einen maßisgeren Transitansaz als den gegenwärtig bestehenden erlansgen würde, so werden sich die

signe quelconque à la main, si ce n'est l'adresse du destinataire, le nom de l'envoyeur et la date.

Il ne sera pas donné cours aux imprimés qui ne réuniront pas ces conditions.

Il est entendu que les dispositions contenues dans l'article susmentionné n'infirment en aucune façon le droit qu'ont les Administrations des Postes des deux pays de ne pas effectuer sur leurs territoires respectifs, le transport et la distribution de ceux des objets désignés au dit article à l'égard desquels il n'aurait pas été satisfait aux lois, ordonnances ou décrets qui règlent les conditions de leur publication et de leur circulation tant en Suisse qu'en Espagne:

Art. 9. Les échantillons de marchandises sont soumis à la taxe des lettres ordinaires.

Dans le cas où l'Administration des Postes de la Suisse ou l'Administration des Postes de l'Espagne obtiendrait de l'office des postes de France un prix de transit plus modéré que celui qui existe actuellement pour les envois Postverwaltungen ber beiben Staaten über eine verhältnißmäßige Herabsezung ber Tage tiefer Senbungen verstänbigen.

Baarenmufter | Die werben nur insofern beforbert, als fie feinen Berfaufewerth haben, bis an ben Bestimmungsort franfirt, unter Band gelegt ober fo verpatt find, bag über ihren Inhalt fein Zweifel besteht. außer ber Abresse Empfangers, einer Fabrit ober Sandelsmarte, fortlaufenben Nummern Breisanfagen und nicht8 Banbidriftliches ents balten.

Art. 10. Der ichweizerischen Boftverwaltung fallen alle biejenigen Taxen zu, welche in ber Schweig fowol auf ben franfirten Korrespondenzen aller Art nach Spanien , ben Balearen , Infeln Canarischen nup ben fpanifchen Befigungen an ber Nordfufte von Ufrita, als auf unfranfirten Briefen nou Spanien, ben Balearen, ben Canarifden Infeln nup ben fpanifchen Befigungen an Norbfufte von Afrika bezogen merben.

d'échantillons de marchandises, les Administrations des Postes des deux pays s'entendront sur une réduction proportionnelle de la taxe de ces envois.

Il ne sera donné cours aux échantillons de marchandises que pour autant qu'ils n'aient aucune valeur vénale, qu'ils soient affranchis jusqu'à destination, qu'ils soient placés sous bande ou de manière à ne laisser aucun doute sur leur nature et qu'ils ne portent d'autre écriture à la main que l'adresse de leur destinataire, une marque de fabrique ou de marchand, des numéros d'ordre et des prix.

Seront acquises Art. 10. à l'Administration des Postes de Suisse les taxes perçues en Suisse, tant sur les correspondances de toute nature affranchies à destination de l'Espagne, des Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique que sur les lettres non affranchies originaires de l'Espagne, des Iles Baléares, des Canaries et des possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique.

Andererseits fallen der spanissichen Bostverwaltung alle diejenisgen Tazen zu, welche in Spanien, den Balearen, den Canarischen Inseln und in den spanischen Bestzungen an der Nordkuste von Afrika, sowol auf den frankirten Korrespondenzen aller Art nach der Schweiz, all auf den unfrankirten Korrespondenzen den aus der Schweiz bezogen werden.

Art. 11. Die Korrespondengen, welche in Gemäßheit bes gegenwärtigen Bertrage& awi= ichen ber Postverwaltung ber Schweig und ber Postvermaltung von Spanien ausgewechselt find in gefchlogenen werben . Briefpaketen burch Bermittlung ber frangofischen Boftverwaltung zu verfenden, unb zwar nach Maß= gabe ber zwischen ber Schweiz und Franfreich ober zwischen Spanien und Franfreich abgeschloßenen ober noch abzuschließenben Berträge.

Art. 12. Die Rosten für bie Beförderung der in den vorherge= henden Artikeln erwähnten Korre= spondenzen zwischen der Gränze der schweizerischen Eidgenoßen= schaft und der Gränze des König= reichs Spanien werden von der Bostverwaltung der Schweiz und Réciproquement, seront acquises à l'Administration des Postes d'Espagne, les taxes perçues en Espagne, dans les lles Baléares, les Canaries et les possessions espagnoles de la côte septentrionale de l'Afrique, tant sur les correspondances de toute nature affranchies à destination de la Suisse que sur les lettres non affranchies originaires, de la Suisse.

Art. 11. Les correspondances qui seront échangées en vertu de la présente convention entre l'Administration des Postes de la Suisse et l'Administration des Postes de l'Espagne seront acheminées en dépêches closes par l'intermédiaire de l'Office des Postes de France, en vertu des conventions conclues ou à conclure entre la Suisse et la France ou entre l'Espagne et la France.

Art. 12. Les frais résultant du transport entre la frontière de la Confédération suisse et la frontière du Royaume d'Espagne, des correspondances désignées dans les articles précédents, seront supportés par l'Administration des Postes de

736.

von ber Vostverwaltung nog Spanien im Berhaltnig ihrer betreffenden Ueberlieferungen getragen.

Art. 13. G3 bleibt verein= bart, baß bie Roften für ben Tranfit ber gefchlogenen Briefpatete über Franfreich, von ber Schweiz nach Spanien umgekehrt, von berjenigen ber beiben Berwaltungen entrichtet werben follen, welche von ber frangösischen Postverwaltung die portheilhafteften Bebingungen für ben Tranfit erlangt haben wirb, und bag biejenige Bermaltung, welche bie Besammtsumme biefer Roften ausbezahlt hat, burch bie andere Berwaltung, gemäß ben Reftsegungen bes Art. 12 hievor, für ben auf ihre überlicferten Rorrespondengen treffenden Un= theil zu entschädigen ift.

Rach Maggabe bes bestehen= ben Bertrages übernimmt es bie Noftverwaltung von Spanient, im Art. 12 erwähnten Tranfittoften an Franfreich ju bezahlen, so lange nicht ander= weitige Bestimmungen in Rraft treten. Diefe Roften follen auf feine andere Weise bezahlt werden.

la Suisse et par l'Administration des Postes de l'Espagne proportionnellement à leurs remises respectives.

Art. 13. Il est entendu que les frais de transport des correspondances par la France expédiées en dépêches closes de la part de l'Office suisse pour l'Office de l'Espagne ou vice versa, seront acquittés par celle des deux Administrations qui aura obtenu de l'Administration des Postes de France des conditions de prix de transit plus avantageuses, et que celle des deux Administrations qui aura soldé la totalité de ces frais sera remboursée par l'autre Administration, conformément aux stipulations l'art. 12 précédent, de la part qui la concerne pour la correspondance qu'elle aurait remise.

En vertu de la convention actuelle, c'est l'Administration des Postes de l'Espagne qui se charge d'acquitter à l'Office des Postes de France, pour aussi longtemps que d'autres dispositions n'entreront pas en vigueur, les frais de transit mentionnés dans l'art. 12. Ces Bas die Transittagen | frais ne devront pas être payés

ber in beiden Richtungen versfandten geschlogenen Briefpakete betrifft, so find bieselben auf folgende Beise ju entrichten:

Für jeben Kilometer in geras ber Linie, vom französischen Eins gangspunft bis zum französischen Ausgangspunfte, 10 Rappen für jebes Kilogramm Nettogewicht Briefe und 1/4 Nappen für jebes Kilogramm Nettogewicht Zeituns gen und andere Drukfachen.

Art. 14. Die in ben Artifeln 3, 4, 7, 9 und 10 hievor ermahnten Tagen find auf Grundlage ber fur bie bermalige Inftrabirung über grun und Junquera gegenwärtig an Franfreich zu zahlenden Transitanfage fest= gefest worden. Kür ben Kall, daß diese Transitgebühr ermaßigt wurde, verpflichten fich bie bei= ben Berwaltungen (ber Schweis und von Spanien), bie in ben obermahnten Artiteln aufgestells ten Tagen einverständlich berabzusezen.

Eine gleiche Ermäßigung hatte auch in bem Falle einzutreten, wenn bie Bostverwaltungen ber beiben Staaten auf bie Linie

d'une autre manière, et quant aux taxes de transit pour les dépèches closes expédiées dans les deux directions, elles se règleront de la manière suivante:

Pour chaque kilomètre existant en ligne droite entre les points par lesquels les dépèches closes entreront sur le territoire français et les points par lesquels elles en sortiront, les prix de 10 centimes par kilogramme de lettres, poids net, et un quart de centime par kilogramme de journaux et autres imprimés, poids net.

Art. 14. Les taxes désignées aux articles 3, 4, 7, 9 et 10 ci-dessus, ont été fixées sur la base des prix de transit actuellement payés à la France pour l'acheminement actuel par Irun et par la Junquera, et dans le cas où ce droit de transit subirait une réduction, les deux Administrations des Postes de la Suisse et de l'Espagne s'engagent à réduire d'un commun accord les taxes fixées aux articles précités.

Une pareille réduction devrait aussi avoir lieu dans le cas où les Administrations des Postes des deux pays renonçant à la

Arun-Bafel verzichten und eine fürgere Transitlinie mablen, ober bie Linie la Junquera-Benf, mit Ausschluß jeber andern, benugen , würben.

Art. 15. Die beiben Bostverwaltungen (ber Schweig unb von Spanien) nehmen für bie Beforderung von einem ber beiben Lanber in bas anbere ober nach ben gunbern, für welche fie als Bermittlung bienen, feinen Brief an, welcher gemungtes Bolb ober Silber, Juwelen ober Bretiofen, ober irgend andere, ben Boll= gebuhren unterworfene Begen= ftanbe enthalt.

Urt. 16. Um fich ben ungeidmalerten Ertrag ber von einem ber beiben ganber in bas anbere gehenden Rorrespondenzen gegen= feitig ju fichern, verpflichten fich bie ichweizerische und bie fpanische Regierung, mit allen ihnen gu Gebote ftehenben Mitteln bahin gu mirfen, bag bie Rorrefpon= bengen auf feinem antern Wege als vermittelft ihrer Boften verfanbt merben.

Art. 17. Die schweizerische Regierung verpflichtet fich, ber Regierung von Spanien für bie Rorrespondengen aus Spanien ober über Spanien nach ben closes ou à découvert, sur le

ligne d'Irun-Bûle, choisiraient une ligne de transit plus courte ou la ligne de la Junquera-Genève à l'exclusion de toute antre.

Art. 15. Les deux Addes Postes de ministrations Suisse et d'Espagne n'admettront, à destination de l'un des deux pays ou des pays qui emprantent leur intermédiaire, aucune lettre qui contiendrait, soit de l'or ou de l'argent monnayé, soit des bijoux ou effets précieux, ou tout autre objet passible des droits de donane.

Art. 16. Afin de s'assurer réciproquement l'intégralité du produit des correspondances adressées de l'un des deux pays dans l'autre, les Gouvernements suisse et espagnol s'engagent à empêcher, tous les moyens qui sont en leur pouvoir, que ces correspondances ne passent d'autres voies que par leurs Postes respectives.

Art. 17. Le Gouvernement suisse prend l'engagement d'accorder au Gouvernement es-, pagnol le transit en dépêches

Ländern, für welche die Schweiz als Vermittlung dient oder noch dienen wird, den Transit in geschloßenen Paketen oder stüksweise über schweizerisches Gebiet zu gestatten, und zwar zum Ansaze von 26/10 Rappen (91/2 hundertstel Real) per Kilogramm Nettogewicht für die Briefe, und von 17/10000 Franken (62/10000 Real) per Kilogramm für Zeistungen und andere Drutsachen für jeden, von dem Briespaket in gerader Linie durchlausenen Kilometer.

Die Regierung von Spanien verpflichtet fich ihrerfeite, ber fcmeigerischen Regierung für bie Rorrespondenzen von ber Schweig ober über bie Schweig nach ben Banbern, für welche Spanien als Vermittlung bient ober noch bienen wirb, ben Tranfit in geichlogenen Paketen ober ftukweise über fpanisches Bebiet ju geftatten, und zwar zum Anfage von 91/2 hundertstel Real (26/10 Rap= pen) per Rilogramm fur Briefe, und von 62/10000 Real (17/10000 Franten) per Rilogramm für Beis tungen und anbere Druffachen, für jeben von bem Briefpatet in geraber Linie burchlaufenen Rilometer.

territoire suisse, des correspondances originaires de l'Espagne ou passant par l'Espagne, à destination des pays auxquels la Suisse sert ou pourrait servir d'intermédiaire, moyennant les prix de 26 millésimes de franc (91/2 centimes de réal) kilogramme poids par pour les lettres, et de 17 dix millésimes de franc (62 dix millésimes de réal) par kilogramme pour les journaux et autres imprimés par chaque kilomètre parcouru par la correspondance en ligne droite.

De son côté, le Gouvernement espagnol prend l'engagement d'accorder au Gouvernement suisse le transit en dépèches closes ou à découvert sur le territoire espagnol, des correspondances originaires de la Suisse ou passant par la Suisse, à destination des pays auxquels l'Espagne sert pourrait servir d'intermédiaire, movennant les prix de 91/2 centimes de réal (26 millésimes de franc) par kilogramme pour les lettres, et de 62 dix millésimes de réal (17 dix millésimes de franc) par kilogramme pour les journaux et les imprimés par chaque kilo-

Der schweizerischen Boftver= waltung ift es freigeftellt, über Spanien und vermittelft ber überfreifden Boftpatetboote Spaniens Batete von franfirten Briefpoft= gegenständen nach ben fpanischen Antillen gu beforbern, und gwar gegen eine Tage von 75 Rappen für je 71/2 Gramme ober einen Bruchtheil von 71/2 Grammen Briefe, und von 10 Rappen für je 40 Gramme ober einen Bruchtheil von 40 Grammen Drutfachen. In biefen Unfagen ift bie-fpa= niche Tranfitgebühr, sowie bie Tranfitgebuhr ber Rolonien und tas Seeporto bis an ben Be= fimmungBort inbegriffen.

Für bie auf bem nämlichen Bege nach ber Schweiz befördersten unfrankirten Korrespondenzen aus den spanischen Antillen hätte die schweizerische Postverwaltung außer den im vorhergehenden Alinea angegebenen Ansägen noch die von der spanischen Berwalstung für die Beförderung der fraglichen Korrespondenzen bestrittene französische Transitgesbühr zu bezahlen.

mètre parcouru par la correspondance en ligne droite.

L'Administration des Postes de la Suisse aura la faculté d'acheminer par la voie de l'Espagne et de ses paquebots-. transatlantiques, postes paquets de correspondances affranchies à destination des Antilles espagnoles, movennant une taxe de 75 centimes de franc par 71/2 grammes fraction de 71/2 grammes pour les lettres, et de 10 centimes de franc par 40 grammes d'imprimés ou fraction de 40 grammes. Dans ces prix sont compris le droit de transit espagnol aussi bien que le droit de transit colonial et le port maritime jusqu'à destination.

Quant à la correspondance non affranchie provenant des Antilles espagnoles et transmise par la même voie à destination de la Suisse, l'Administration des Postes fédérales aurait à payer en outre des prix indiqués dans l'alinéa antérieur le droit de transit par la France que l'Administration espagnole aurait payé à l'Administration française pour le transport de la dite correspondance.

Art. 18. Ge bleibt mit Rut= ficht auf bie Bewichtsbeftimmun: gen bes vorhergebenben Artifels vorbehalten, bag bas Bewicht ber unanbringlichen Rorrespondengen ieber Urt, fowie ter Brief: postfarten und Rechnungsbelege, welche ber Austaufch ber von ber einen Berwaltung für Rechnung ber anbern in geschloßenen Briefpafeten beforberten Rorre= fponbengen mit fich bringt, beim Abmagen ber Briefe und Druf= fachen, für welche bie im befagten Artifel festgesezten Portoanfage anguwenten find, nicht mitge= rechnet wird.

Art. 19. Die Postverwal= tung ber Schweig und bie Boft= verwaltung von Spanien werben, auf Grund ber gegenwartig bestehenden ober fpater noch abjufdliegenben Bertrage, bie Bebingungen einverständlich fest= fegen, ju welchen gwifden ben betreffenben . Undwechelungs= bureaux die Briefe und Drutfachen von und nach ben Ro-Ionien und freinden ganbern, welche fur ben Berfehr mit bem einen ber beiben fontrabirenben Staaten bie Bermittlung bes anbern in Anfprud nehmen, ftufweise ausgewechselt werben fonnen.

Art. 18. Il est entendu que le poids des correspondances de toutes sortes, tombées au rebut, ainsi que celui des fenilles d'avis et autres pièces de comptabilité résultant de l'échange des correspontransportées en dances pêches closes par l'une des deux Administrations pour le compte de l'autre, et qui sont mentionnés dans l'article précédent, ne sera pas compris dans la pesée des lettres et des imprimés sur lesquels devront être assis les prix de transport sixés par le dit article.

L'Administration Art. 19. des Postes de Suisse et l'Administration des Postes de l'Espagne fixeront d'un commun accord, conformément aux conventions actuellement en vigueur, ou qui interviendraient dans la suite, les conditions auxquelles pourront être échangés à découvert, entre les bureaux d'échange respectifs, tes lettres et les imprimés originaires ou à destination des colonies et des pays étrangers emprunteront l'intermédiaire de l'un des deux pays pour correspondre avec l'autre.

Es ist verstanden, daß die gemäß gegenwärtigen Artifels aufzustellenden Bestimmungen von ben beiden Berwaltungen jederzeit, wenn sie übereinstimmend es für nöthig erachten, abgeandert werben können.

Art. 20. Die unrichtig abrefsfirten ober irrig geleiteten Briefspostgegenstände jeder Art sind unsverzüglich gegenseitig durch die ressettiven Auswechstungsbüreaux zurüfzusenden. Diese Gegenstände sind mit keiner Taxe ober irgend welcher Gebühr zu belasten.

Die Briefpostgegenstänbe, welche an Abressatep gerichtet sind, bie ihren Aufenthalt versändert haben, sind mit bemsienigen Porto belastet zurüfzussenden, welches ber Empfänger zu bezahlen gehabt hätte.

Art. 21. Die aus irgend einem Grunde unanbringlich gewordenen, zwischen ber Bostverwaltung ber Schweiz und berjenigen von Spanien stufweise ausgewechselten, gewöhn=
lichen ober charzirten Briefe und Drutsachen sind beibseitig

Il est entendu que les dispositions qui seront arrêtées en vertu du présent article, pourront être modifiées par les deux Administrations, toutes les fois que, d'un commun accord, ces deux Administrations en reconnaîtront la nécessité.

Art. 20. Les correspondances de toute nature mal adressées ou mal dirigées seront sans aucun délai réciproquement renvoyées par les bureaux d'échange respectifs; les objets ne seront grevés ni d'une taxe ni d'un droit quelconque.

Les correspondances qui auront été adressées à des destinataires ayant changé de résidence seront rendues chargées du port qui auraît du être payé par le destinataire.

Art. 21. Les lettres ordinaires ou chargées et les imprimés échangés à découvert entre les deux Administrations des Postes de Suisse et d'Espagne, qui seront tombés au rebut pour quelque cause que ce soit, devront être renvoyés, jeweilen am Monatsichluß ober wenn möglich öfter jurutjufenben.

Diese Gegenstände find ohne Taxe oder Abrechnung zurützusenden, gleichviel, ob sie frankirt oder unfrankirt befördert und überliefert wurden.

Die von ber einen ber beiben Berwaltungen auf Rechnung ber andern in geschloßenen Brief= pafeten beforberten unfranfirten, unanbringlichen Rorrefponbengen werben zu bem Bewichte und bem Breife angenommen, wie fie in ben Rechnungen ber betreffen= ben Boftbeborben angesegt finb, und gwar auf einfache Ertlarungen ober Nominalliften bin, welche für die Abrednung als Belege bienen, falls bie Briefe, felbit burch biejenige Boftver= waltung nicht vorgelegt werben fonnen, welche ben Betrag ihres Bortos gegenüber ber anbern Berwaltung ansprechen fann.

Art. 22. Die Postverwalstung ber Schweiz und biejenige von Spanien stellen jeben Monat ihre Rechnungen über bie gegensseitige Ueberlieferung ber Korresspondenzen. Diese Rechnungen

de part et d'autre, à la fin de chaque mois et plus souvent si faire se peut.

Ces correspondances seront renvoyées sans taxe ni décompte, qu'elles aient été expédiées et livrées avec affranchissement ou sans affranchissement.

Quant aux correspondances non affranchies tombées au rebut qui auront été transportées en dépêches closes par l'une des deux Administrations. pour le compte de l'autre, elles seront admises pour le poids et prix pour lesquels elles auront été comprises dans les comptes des Administrations respectives, sur de simples déclarations ou listes nominatives mises à l'appui des décomptes, lorsque les correspondances elles-mêmes ne pourront pas être produites par l'Office qui aura à se prévaloir du montant de leur port vis-à-vis de l'Office correspondant.

Art. 22. Les Administrations des Postes de Suisse et d'Espagne dresseront chaque mois les comptes résultant de la transmission réciproque des correspondances. Ces compumfaßen nur bie Rüfvergütung ber Transitkosten (Art. 12 und 13), die gemäß Art. 20, zweites Alinea, in Rechnung gebrachten Beträge und endlich diejenigen, welche die Bostverwaltungen ber beiden Länder, laut den Bestimmungen der Artikel 17 und 18, für den Transit über schweizerisches, beziehungsweise spanisches Gebiet, einander gutzusschreiben haben.

Die oberwähnten Rechnungen find in schweizerischer Munzwährung zu saldiren. Zu biesem Behuse sind die in benselben in spanischer Währung ausgesseten Summen nach dem Bershältniß von 19 reales de vellon = 5 Franken in Schweiszerwährung umzuwandeln.

Die Salbi ber Rechnungen find zu bezahlen:

- 1) in Wechseln auf Bern, wenn sich ein Salbo zu Gunften ber schweizerischen Bostverwaltung ergibt;
- 2) in Wechseln auf Mabrib, wenn ber Salbo gu Bunften ber fpanischen Berwaltung ausfällt.

Art. 23. Die Bostverwalstung ber Schweiz und biejenige von Spanien werben bie Bes bingungen für bie ungenügenb tes ne comprendront que le remboursement des prix de transit (art. 12 et 13), les sommes mises en compte dans le second alinéa de l'art. 20 et celles que les Administrations des Postes des deux pays devront se créditer pour le transit par les territoires suisse et espagnol en vertu des stipulations des articles 17 et 18.

Les comptes ci-dessus seront soldés en monnaie suisse. A cet effet, les sommes portées dans les dits comptes en monnaie espagnole seront réduites en francs sur le pied de 19 réaux de vellon pour 5 francs.

Les soldes des comptes seront payés, savoir:

- en traites sur Berne lorsque le solde sera en faveur de l'Administration des Postes de la Suisse;
- en traites sur Madrid lorsque le solde sera en faveur de l'Administration des Postes de l'Espagne.

Art. 23. Les Administrations des Postes de Suisse et d'Espagne détermineront, d'un commun accord, les conditions mit Marten franfirten Rorre= fponbengen von einem ber beiben ganber in bas anbere ein= verständlich festsezen, bie Leitung ber gegenseitig überlieferten Rorre= fpondengen regeln und Alles orbnen, mas auf bie Form ber im vorhergebenben Artitel ermahnten Rechnungen Bezug bat, fo wie jebe weitere Detail= ober Ordnungevorschrift aufstellen , welche erforberlich fein follte, um bie Ausführung ber Beftimmun= gen bes gegenwärtigen Vertrages ju fichern.

Es bleibt bedungen, daß bie oberwähnten Berfügungen von ben beiben Berwaltungen abgesändert werben fonnen, so oft sie bieß beiberseits für nöthig erachten.

Art. 24. Es wird zwischen ben kontrahirenben Theilen auß= bruklich vereinbart, baß bie Briefe, Druksachen und Zeistungen nach ben beiben Länbern, welche tie Postverwaltung ber Schweiz und bie Postverwaltung von Spanien sich gegenseitig, nach Maßgabe ber Bestimmunsgen bes gegenwärtigen Bertrages, bis an ben Bestimmungs= ort frankirt überliefern, unter

auxquelles seront soumises les correspondances de l'un des deux pays pour l'autre insuffisamment affranchies au moyen de timbres-poste; elles règleront la direction des correspondances transmises réciproquement et arrèteront les dispositions relatives à la forme des comptes mentionnés à l'article précédent, ainsi que toute autre mesure de détail ou d'ordre nécessaire pour assurer l'exécution des stipulations de la présente convention.

Il est entendu que les mesures désignées ci-dessus pourront être modifiées par les deux Administrations toutes les fois que, d'un commun accord, ces deux Administrations en reconnaîtront la nécessité.

Art. 24. Il est formellement convenu entre les Parties contractantes que les lettres, les imprimés et les journaux à destination de l'un des deux pays, que l'Administration des Postes de Suisse et l'Administration des Postes d'Espagne se livreront réciproquement affranchis jusqu'à destination, conformément aux dispositions de la présente convention, ne

feinem Borwande und unter feiner Benennung, in dem Staate, woshin diese Gegenstände bestimmt sind, mit irgend einer Taxe ober irgend einer Gebühr zu Lasten bes Abressaten belegt werden dursen, es ware benn, daß es sich um eine Gebühr sur die Bestellung in die Bohnung des Abressaten handelte, deren Maximum in der Schweiz drei Rappen und in Spanien ein Cuarto zu betragen hätte.

Art. 25. Bom Tage ber Ausführung bes gegenwärtigen J.201. Bertrages an sind alle frühern Bestimmungen und Bereinbaruns gen betreffend ben Austausch ber Korrespondenzen zwischen ber Schweiz und Spanien aufges hoben.

> Art. 26. Der gegenwärtige Bertrag tritt mit tem Tage in Rraft, welchen bie beiben Berwaltungen einverständlich hiefür bezeichnen werben, und verbleibt fo lange in Wirffamfeit, bis von Seite eines ber hoben vertrag= ichließenben Theile bie Auffun= bung tesfelben, awolf Monate jum Boraus, erfolgt. Babrend biesen zwölf legten Monaten bleibt ber Bertrag in voller und ungeschmälerter Musführung, un= beschabet bes Abschluffes unb ber Salbirung ber Redynungen

pourront sous aucun prétexte, et à quelque titre que cé soit, être frappés dans le pays de destination d'une taxe ou d'un droit quelconque à la charge du destinataire, à moins toute-fois qu'il ne s'agisse d'un droit de distribution à domicile qui serait au maximum de trois centimes de franc en Suisse et d'un cuarto en Espagne.

Art. 25. Seront abrogées, à partir du jour de la mise à exécution de la présente convention, toutes stipulations ou dispositions antérieures concernant l'échange des correspondances entre la Suisse et l'Espagne.

Art. 26. La présente convention commencera à régir depuis le jour dont les deux Administrations des Postes de Suisse et d'Espagne conviendront, et elle restera en vigueur jusqu'à ce que l'une des deux hautes Parties contractantes ait annoncé à-l'autre, mais douze mois à l'avance. son intention d'en faire cesser les effets. Pendant ces douze derniers mois, la convention continuera d'avoir son exécution pleine et entière, sans

zwischen ben Postverwaltungen ber beiben Staaten nach Berfluß ber besagten Frist.

Art. 27. Der gegenwärtige Bertrag ift ju ratifigiren, und bie Ratifikationen find zu Mabrib inner vier Monaten, ober wenn möglich fruher, auszuwechseln.

Bur Urfunde beffen haben bie beibfeitigen Bevollmächtigten ben gegenwärtigen Bertrag unterszeichnet und bemfelben ihre Siegel beigefegt.

In toppeltem Original auß= gefertigt und unterzeichnet in St. Ilbefons, ten 29. Heu= monat 1863.

(L. S.) (Ge3.) Paul Chapuy. (L. S.) (Ge3.) El Marques de Miraflores.

erklart ben vorstehenden Bertrag seinem ganzen Inhalte nach
als angenommen und in Kraft
erwachsen, und verspricht im Namen der schweizerischen Gidgenoßenschaft, benselben, so weit
es von ihr abhangt, jederzeit
gewissenhaft zu beobachten. préjudice de la liquidation et du solde des comptes entre les Administrations des Postes des deux pays après l'expiration du dit terme.

Art. 27. La présente convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées à Madrid dans le délai de quatre mois ou plus tôt, si faire se peut.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé le sceau de leurs armes.

Fait en double original et signé à Saint-Ildephonse, le 29 Juillet 1863.

(L. S.) (Sig.) Paul Chapuy. (L. S.) (Sig.) El Marques de Miraflores.

Por tanto habiendo visto y examinado uno por uno los veinte y siete artículos que comprende el preinserto Convenio, Hemos venido en aprobar y ratificar cuanto en ellos se contiene, como en virtud de la presente lo aprobamos

Bur Urfunde beffen ift gegenwartige Ratification vom Bunbesprafibenten und bem Rangler ber Gibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibgenößischen Staatsfiegel versehen worben.

So geschehen in Bern, ben breißigsten Christmonat eintau= fend achthunbert brei und fechzig.

Im Ramen bes schweig. Bunbesrathes, Der Bunbesprasibent: E. Kornerod.

(L. S.)

Der Ranglerber Gibgenoßenschaft:

Shieß.

y ratificamos en la mejor y más ámplia forma que podemos, prometiendo en fé de Nuestra palabra Real cumplirlo y observarlo y hacer que se cumpla y observe puntualmente en todas sus partes; y para su mayor validacion y firmeza mandamos expedir la presente firmada de Nuestra mano, sellada con Nuestro sello secreto v refrendada de Nuestro infrascrito Primer Secretario del Despacho de Estado. Dada en el Palacio de San Ildefonso á dos de Julio de mil ochocientos sesenta y cuatro.

Jo la Reyna.

(L. S.)

El Ministro de Estado
Joaquin Francisco
Pacheco.

Rote. Die Auswechslung ber Ratifitationen bes vorstehenben Bertrags hat zwischen bem schweiz. Generaltonsul in Mabrid, herrn Paul Chapun, und bem Brafibenten bes Ministerraths von Spanien, Ritter Don Joaquin Francisco Pacheco, am 13. heumonat 1864 in St. Ibesfons stattgefunben.

## Bundesrathebeschluß

#### betreffenb

# eine nene Ordonnang über den Parkwagen.

(Bom 12. Herbstmonat 1864.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Ginficht einer neuen Orbonnanz über ben Parkwagen, bestehend aus Text und fünf Planchen;

auf ben Antrag bes eibg. Militarbepartements,

### befdließt:

1. Diese Ordonnanz tritt sofort in Kraft und gilt als Borsichrift für folgende Fuhrwerke:

für ben Batteriefourgon ,

- " ben Borrathswagen ju ben Raketenbatterien und
- " bie Felbschmiebe ber Rafetenbatterien.
- 2. Das Militarbepartement ift mit ber Bollziehung biefes Beschlußes beauftragt.

Bern, ten 12. Berbitmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Chief.

# Reglement

für

das eidgenößische Archiv.

(Bom 14. Herbstmonat 1864.)

# Der ich weizerische Bunbesrath

## befcließt:

- 1. Organisation bes Archivs im Allgemeinen, Umfang.
  - Art. 1. Das eitgenößische Archiv umfaßt:
- A. Das helvetische Archiv, ober ben Zeitraum von 1798—1803.
- B. Das Tagfagungsarchiv, enthaltend ben Zeitraum von 1803 bis 1848.

Diese Abtheilung zerfällt :

- a. in bie Mediationsperiode von 1803-1813;
- b. in die sogenannte Restaurations= und Regenerations= periode von 1813-1848.
- C. Das neue Bundesarchiv, enthaltend ben Zeitraum feit bem 6. Wintermonat 1848.
- Art. 2. In bas eibgenößische Archiv gehören alle Aken ber Bundesverwaltung, worunter auch alle an irgend welche eidsgenößischen Behörden, Beamte oder Beauftragten gerichteten amtlichen Akten begriffen sind. Bon der vorstehenden Bestimmung sind ausschließlich ausgenommen die von der vorgeseten eidgenößischen Behörde an die berselben unterstellten Beamten oder Beaustragten erlaßenen Besehle, welche den Betreffenden zu ihrer Rechtsertigung zu belassen sind.

- Art. 3. Alls außer Gebrauch gekommenen amtlichen Siegelsftämpel und Timbres sollen ebenfalls in bas Artiv abgeliefert werben.
- Art. 4. Die attern eitgenößischen Archive vor 1798, welche hauptfächlich in Zurich und Luzern, und theilweise in Solothurn, Narau (früher Baben) und Frauenfeld liegen, werben ferner ber Sorgfalt ber betreffenben Stande empfohlen. Sie sollen übrigens ber Eidgenoßenschaft und jedem Kanton immer offen stehen, womit die Besugniß verbunden ist, sich Auszuge baraus auf eigene Kosten zu verschaffen. Den eitgenößischen Archivaren steht ber Zutritt zu benselben jederzeit offen,
- Art. 5. Die beiben Abtheilungen A und B bes eibgenößisichen Archivs von 1798 -1848 find in ihrer gegenwärtigen Anordnung, nämlich nach bem System ber Aftenordnung nach Behörden, zu belaffen; bagegen sollen die Aften bes neuen Bundesarchivs nach bem Materienspstem geordnet werden.
- Art. 6. Un bem burch ben Bundesrath genehmigten Archivplan barf ohne höhere Bewilligung nichts Wesentliches abgeandert werben.

# II. Aufficht; Personal und beffen Pflichten und Berrichtungen.

- Urt. 7. Das eitgenößische Archiv steht unter ber Oberauf= sicht bes Departements bes Innern.
- Art. 8. Dem Archive ftehen ein Archivar und ein Unterarchivar vor. Der Unterarchivar fteht bezüglich feiner Geschäftsthatigfeit unter ben Beisungen bes Archivars, und vertritt bei bes Leztern Abwesenheit beffen Stelle.

Ihnen ift ein Gehilfe fur die gewöhnlichen Aushilfsarbeiten beigegeben. Für außerorbentliche Arbeiten wird ber Bundebrath bie nothige Aushilfe bewilligen.

Urt. 9. Wenn bem Archivar bas Borhandensein von Urchis valien, die gemäß Urt. 2 in bas eidgenößische Urchiv gehören, sei es bei Behörben ober Brwatpersonen, zur Kenntniß kommt, so ift er verpflichtet, hievon bem Departement bes Innern Anzeige

gu machen, bamit bieses bie geeigneten Schritte behufs beren Erlangung ins Archiv thun fann.

- Art. 10. Der Archivar beglaubigt alle Abschriften, unter Beisezung bes Datums, burch seine Unterschrift und ben Archi-variatöftampel. Geben bie Abschriften in bas Ausland, so muß seine Unterschrift noch burch bie Bunbestanzlei legalifirt fein.
- Art. 11. Für Abschriften an Gemeinden, Korporationen und Privatpersonen ift die gesezliche Gebühr zu beziehen. Uebers die die Archivariat berechtigt, für zeitraubende Rachsorschuns gen eine verhältnismäßige Entschädigung zu erheben, beides zushanden der Bundestanzlei.
- Art. 12. Die Bureaux beiber Archivare sollen in ber Regel an ben Wochentagen bes Morgens von 8 bis 12 Uhr und bes Rachmittags von 2 bis 6 Uhr offen stehen. Am Sonntag haben sich die Archivare nach beenbigtem Vormittagsgottesbienste in ihren Bureaux einzufinden, um allfällige Auftrage entgegen zu nehmen.
- Art. 13. Die Archivare allein bestigen bie Schlüßel zum Archiv. Die Abwarte burfen nur Schlüßel zu ben Bureaux haben. In Fallen von Abwesenheit hat der eine Archivar die Schlüßel bem andern zu übergeben.

#### III. Repertorien.

Art. 14. Bezüglich ber Anfertigung von Repertorien ober Registern wird Folgenbes festgeset:

- a. Ueber bie beiben ersten Archivperioben (1798—1803 unb 1803—1848) werben außer ben bereits erstellten General= repertorien, welche eine Uebersicht sammtlicher Titel ber Archivalien bieten und mit alphabetischen Sachregistern versehen find, vorläufig keine weitern Register angesertigt.
- b. Im neuen Bunbesarchiv bilbet ber genau betaillirte Archivplan bas Generalrepertorium. Rach Zeitabschnitten von je zwanzig Jahren, ober nach eingetretenen eingreisenben Beranberungen in ber Bunbesorganisation, bie an und für sich einen Zeitabschnitt bilben, werben über biese Periobe

- Sach=, Lofal= und Personalrepertorien angesertigt, bet welchem Anlage eine nochmalige burchgreifenbe Sichtung aller Aften stattzufinden hat.
- c. Ueber bie Urkunden bes Bundesarchivs soll ein chronos logisches Repertorium (sogenannte Regessen) geführt wers ben. Jeder Urkunde ist barin ein besonderes Blatt zu bestimmen, auf welchem bas Datum und ber hauptinhalt genau zu verzeichnen ist.
- Art. 15. In den Cokal=, so wie in den Personalregistern ift stets die archivalische Bezeichnung ober Signatur gemäß Archiv= plan anzugeben.

# IV. Bennzung des Archivs; Koutrole; Aftenablieferung.

Art. 16. Ueber bie bem Archiv enthobenen Aften ift eine genaue Kontrole zu führen. Diese wird badurch ausgeübt, baß bie Aften, welche von eibgenößischen Behörben ober Personen in amt-licher Stellung aus bem Archiv verlangt werben, vor ihrer Aus-hingabe in bas bazu bestimmte Kontrolbuch eingetragen und mit bem Archivtimbre versehen werben, und baß an die Stelle ber enthobenen Aften ein Aftenrüfweiser mit ber Angabe, wem und wann die Aften übergeben worden sind, gelegt wird.

Das gleiche Verfahren ist zu beobachten, wenn Aften an Behörben ober Perfonen außerhalb ber Bunbesverwaltung verabsfolgt werben, nur bag biefe ben Empfang ber Aften noch besfonbers zu bescheinigen haben.

Originalurfunden und Prototolle jedoch burfen, ohne Rutficht auf ben Empfänger, nur gegen Empfangschein verabfolgt werben.

Art. 17. Privatpersonen, welche bas eibgenößische Archiv für historische und andere Arbeiten auf längere Zeit benuzen wollen, haben hiefür eine schriftliche Bewilligung beim Departement bes Innern einzuholen und diese bem Archivariat zu seiner Legitimation abzugeben. Es barf jedoch die Benuzung in ber Regel nicht in den Archivariumen selbst stattsinden, sondern muß in einem der Büreaux der Archivbeamten geschehen.

Art. 18. Ohne Wiffen ber Archivare und vorherige Konstrolirung barf Niemand Aftenstüte aus bem Archiv wegnehmen. Desgleichen ist Niemandem gestattet, ohne beren besondere Erslaubniß eigenhandig im Archiv nach Aften zu suchen.

laubniß eigenhändig im Archiv nach Aften zu zuwen.
Art. 19. Haben sich auf der Bundeskanzlei, so wie auf den Departementen, die Aften von sechs Jahren angesammelt, so sollen jeweilen die ältern drei Jahrgänge an das Archiv abgezliefert werden, und zwar wenigstens nach den Hauptrubrisen des Archivplanes geordnet; die Belegbände können nach zwei Jahren abgeliefert werden. Es durfen aber nur Aften von bleibendem Werthe an das Archiv abgeliefert werden, und es sind demnach zuvor alle werthlosen Papiere, z. B. Empfangsbescheinigungen, Nechargen, Doubletten u. die, von den abzuzliesernden Aften auszuscheiden. Das Rähere hierüber bestimmt eine besondere Instruktion.

Art. 20. Das Archivariat soll alljährlich im Laufe bes Monats März alle ausstehenben Atten, die bis zum verstößenen 31. Christmonat aus dem Archiv waren enthoben worden, von beren Empfängern zurüfverlangen. Berben dieselben auf seine Einladung binnen vierzehn Tagen nicht zurüfgestellt, so übergibt es das Berzeichniß der Saumseligen sammt bemjenigen ber Atten dem Departement bes Innern zur weiteren Verfügung.

### V. Raffation von Archivalieu; Lotale.

Art. 21. Wenn bei Anfertigung ber im Art. 14, b vorgeschriebenen Register sich noch Aften vorsinden, die kein staatsrechtliches, privatrechtliches oder historisches Interesse mehr haben oder haben werden, so sind dieselben zu entfernen; ebenso die Minuten der ins Reine geschriebenen Brotosolle, übersstüßig gewordene Kontrolen u. s. w. Rechnungsbelege durfen nach einem Zeitraum von zehn Jahren gleichfalls vernichtet werden.

Für Beseitigung von Archivalien in bebeutenbem Umfange hat sich ber Archivar in einem schriftlichen Berichte an bas Despartement bes Innern zu wenden, und erst, wenn die Bewilligung erfolgt ist, barf die Bernichtung geschehen.

Digitized by Google

Art. 22. Das Archiv soll so viel möglich nach Außen und nach Innen sicher gestellt werben. Für die erforderliche Reinigung ber Luft sollen die Archivare durch fleißige Lüftung sorgen.

Bei eintretenber Feuersgefahr im Bundesrathhause ober in beffen nächster Umgebung hat sich bas Archivpersonal unverzüglich in bas Archiv zu verfügen, um die allfällig nöthigen Borsorgen und Anordnungen für bessen Sicherstellung ober Rettung zu treffen.

Art. 23. In den Archivraumen barf fein offenes Licht gesbrannt werben.

Art. 24. Die Archivraume burfen zu keinen frembartigen Zweken ober zum Aufbewahren von Gegenständen, bie nicht zum Archiv gehören, verwendet werden.

Art. 25. Durch bas gegenwärtige Reglement sind bie in ber alten offiziellen Sammlung enthaltenen reglementarischen Bestimmungen über bas eibgenößische Archiv (Bb. I, S. 235—241 und Bb. II, S. 383 und 384), ferner bas Archivreglement vom 7. April 1852 (neue amtliche Gesezsammlung, Bb. III, S. 129 bis 135), ber Art. 72 bes Kanzleireglements vom 7. Augstmonat 1850, so wie endlich ber Plan für bas eibgenößische Archiv ober sogenannte leitenbe Schema vom 28. Mai 1856 aufgehoben, und es tritt bas gegenwärtige Reglement sammt bem, biesem beigefügten Archivplane sofort in Kraft.

Bern, ben 14. Berbstmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dube. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Chief.

# Instruction

fûr

die Negistraturen der Dundeskanzlei und der Pepartemente, betreffend die in das eidg. Archiv abzuliefernden Akten.

(Bom 14. Herbstmonat 1864.)

# Der ichweizerische Bunbesrath beichließt:

## 1. Eintheilung nnd Behandlung ber Alten.

- Art. 1. Die Aften ber Bundeskanzlei und ber Departemente find wenigstens nach ben Hauptrubriken bes Archivplans geordnet in bas Archiv abzuliesern, baber Eintheilungen ber Akten nach korrespondirenden Behörden und Faszikel mit der Aufschrift "Berschiedenes" unstatthaft sind.
- Art. 2. Originalurtunden, die nicht durch ben Oruf versweisältigt find, muffen in Abschrift zu ben sachbezüglichen Aften gelegt werden. Gbenfo sollen von allen Orukschriften, die zu einem Geschäft gehören, über bas auch andere Aften vorhanden sind, ein oder zwei Ezemplare diesen beigegeben werden.
- Art. 3. Die Aften ber einzelnen Faszitel finb forgfältig Gronologisch zu ordnen. Protofollauszuge und die Minuten aussgehender Schreiben muffen ftets ben betreffenden Geschäften beis gelegt werben.
- Art. 4. Aftenftute, bie ihrem Inhalte nach unter verschiebene Aubriten bes Archivplans gebracht werben konnten, muffeu an ben betreffenben Stellen burch Rutweiser erfest werben, fofern biese verschiebenen Rubriten alle unter bie gleiche Hauptrubrit bes Planes fallen, b. h. in ben eigenen Geschäftstreis ber betreffens ben Registratur.
- Art. 5. Die Atten sollen auf ben Registraturen forgfältig behandelt werden. Mit besanderer Rufficht und Schonung ist bei solchen Attenstüten zu versahren, die in ihrem Format versunt. Samml. Vill. Band.

Digitized by Google

ändert werben muffen, wie Karten, Plane u. f. w. Ferner burfen in der Regel teine Attenftute, auch wenn fie jum gleichen Geschäfte gehören, zusammengeklebt, sondern höchstens zusammen=
geheftet werden. Die unüberschriebenen Rutblätter solcher Atten, die zusammen ein Geschäft bilden, tonnen entfernt werden, mit einziger Ausnahme des ersten Attenstütes, das als ganzer Bogen belaffen werden muß, damit die übrigen dazwischen gelegt werden konnen.

Art. 6. Die Attenstüle, die nicht schon bei ihrem Einslangen auf den Registraturen mit der Randangabe ihres Inhalts versehen sind, follen baselbst damit versehen werden. Gleichers weise soll es gehalten werden mit der Datumsangabe bei Atten, auf benen biefe fehlt; die Ergänzung geschieht burch Angabe des Empfangsbatums.

Bei Schriften, die in Couvert8 einlangen und außer auf biesen keine Abresse tragen, ist leztere am Fuße berfelben anzusschreiben, mahrend die Couvert3 zu vernichten sind.

## II. Attenablieferung.

- Art. 7. Gemäß Art. 2 bes Archivreglements sollen ins eibgenößische Archiv bie Aften über alle Zweige ber Bunbesverzwaltung niedergelegt werben, wobei einzig die im genannten Arztikel namentlich aufgeführten eine Ausnahme machen.
- Art. 8. Die Attenablieferung ins Archiv geschieht periodisch, und zwar in ber Weise, baß jeweilen bann, wenn bie Atten von sechs Jahren auf ben Registraturen sich angesammelt haben, bie ber brei ältern Jahrgänge abgeschoben werben sollen. Die Belegsbänbe können nach zwei Jahren abgeliefert werden. Ueber ben genauern Zeitpunkt ber jebesmaligen Ablieferung wird sich bas Archivariat mit ben einzelnen Bureauches jeweilen verständigen.
- Art. 9. Bon bieser regelmäßigen Ablieserung machen aber die Originalurkunden nebst den dazu gehörenden Brotofollen und Berbalprozessen, Planen 2c., so wie die Register, Kontrolen u. bgl. der einzelnen Berwaltungen eine Ausnahme, indem jene sofort nach ihrer Aussertigung, diese aber erst, nachdem sie außer Gebrauch gekommen sind, dem Archiv einverleibt werden.

- Art. 10. Dei ber periodischen Ablieferung follen fammtliche bannzumal nach Maßgabe ber vorstehenden Artikel ins Archiv geshörenden Aften abgegeben werden. Rann dieses bezüglich einzelner, weil noch im Gebrauch befindlich, nicht geschehen, so ist über diese dem Archivariat ein Berzeichniß einzuhändigen und für möglichst baldige Nachlieferung berselben zu sorgen.
- Art. 11. Gemäß Art. 19 bes Archivreglements sind nur Aften von bleibendem Werthe in das Archiv abzugeben. Zu den minder wichtigen Aften, die nicht ins Archiv gehören, sind unter andern zu zählen: Bloße Ueberweisungsschreiben, Aften erledigter Reslamationen im Post-, Telegraphen-, Militär= und Zollwesen, so wie Aftenstüte, die in mehrfacher Aussertigung vorhanden sind.
- Art. 12. Bon allen wichtigern Drutschriften und Lithos graphien ber Bunbesverwaltung find je einige Ezemplare ans Archiv abzugeben zur Aufbewahrung beim Drutschriftenvorrath.
- Art. 13. Das Archivariat ist nicht verpflichtet, von ben Registraturen Aften in bas Archiv abzunehmen, bie nicht nach ben biesfalls bestehenden Borschriften behandelt und geordnet sind, vielmehr berechtigt, solche Aften zurüszuweisen.

Bern, ben 14. Berbftmonat 1864.

Der Bundesprafibent : Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenichaft : Schief.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Freundschafts-, Miederlagungs- und Handelsvertrag zwischen der Schweiz und dem König der Hawaiian-Inseln.

(Bom 28. Herbstmonat 1864.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Einsicht eines zwischen der schweizerischen Gibgenoßenssichaft und Sr. Majestät dem König der Hawaitan = Inseln unter Ratisstationsvorbehalt am 20. Henmonat 1864 abgeschloßenen Freundschafts=, Niederlaßungs= und Handelsvertrags, und nach Prüfung des hierauf bezüglichen Berichts und Antrags des Bun= bestathes vom 1. Augstmonat 1864;

in Anwendung von Urt. 74, Biffer 5 ber Bunbesverfagung,

### befcließt:

- 1. Der zwischen ber schweizerischen Gibgenogenschaft unb Sr. Majestät bem König ber Sawaiian-Inseln abgeschloßene Freundschafts-, Rieberlagungs- und Sandelsvertrag vom 20. Seumonat 1864 ift seinem ganzen Inhalte nach genehmigt.
- 2. Der Bunbesrath ift mit ber Auswechslung ber Ratifi= fationen, fo wie mit ber Bollgiehung bes Bertrages beauftragt.

Alfo beschloßen vom Ständerathe,

Bern, ten 24. Herbstmonat 1864.

Der Prafibent : Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 28. Herbstmonat 1864.

Der Brafibent: G. Jäger. Der Brotofollführer: Schief.

Der fcweizerische Bundesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlufes. Bern, ben 10. Weinmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Chief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

die Wahlunruhen in Genf.

(Boin 29. Berbstmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, nach Einficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 23. Herbst= monat 1864,

### beschließt:

1. Die vom Bundesrathe jur Wieberherstellung ber ge= ftorten Ordnung in Genf getroffenen Magregeln werben genehmigt.

#### 154 Bunbesbefchluß betreffenb bie Bahlunruhen in Benf.

- 2. Dem Bunbesrathe wird die Bollmacht ertheilt, bas eitges nößische Kommissariat und die Offupation in Genf für so lange andauern zu lagen, als die Berhältniffe solches nothwendig machen.
- 3. Dem Bunbesrathe wird zu biefem Behufe ber nothige Rrebit eröffnet.
- 4. Der Bunbebrath wird eingelaben, ber Bunbebversamm= lung auf die Wintersizung neuen sachbezüglichen Bericht und Anstrag vorzulegen.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ten 26. Herbstmonat 1864.

> Der Brafibent: Jules Roguin. Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 29. herbstmonat 1864.

Der Prafibent: G. Jager. Der Protofollführer: Coief.

Der schweizerische Bunbestath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 30. Gerbstmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Goief.

# Bunbesgefes

XI.288

#### betreffenb

# die Defoldung verschiedener Beamten der Pundeskanzlei und der Pepartemente.

(Bom 29. Berbstmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung
. ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

in theilweiser Abanberung bes Art. 1 bes Buntesgeseges über bie Errichtung und Besolbung ber eibgenößischen Beamstungen, vom 30. Seumonat 1858;

auf ben Borichlag bes Bunbesrathes,

## beschließt:

Art. 1. Die hienach bezeichneten Beamten beziehen folgen= ben Jahresgehalt:

#### I. Bundeskanglei.

Der	Registrator	•	•	Fr.	3600-4000
"	Sefretar für bie Drutjachen	•	•	#	3600-4000
H	Rangleifefretar (Bureauchef)	•	•	#	3600 - 4000

## II. Politifches Departement.

Gin Sefretar . . . . . , 3600-4000

#### III. Departement Des Innern.

Met	Kanzleisetretar .	•	• '	•	•	"	3600-4000
"	Sefretar für ba8	Bauwefe	n	•	•	"	3600-4000
	@toothoughiven						3600 4000

Digitized by Google

# VIII. Voftdepartement.

156

Gin Sefretar .

" zweite

" britte

Der Registrator

#### 1. Bentralpostbireftion. " 3000 **–** 3600 , 3000-3600 " erfte Gefretar .

" zweite " 2500 - 3000" britte , 2200-2700

#### 2. Rontrolbureau.

Drei Revisoren, je . **" 2500—3000** Bwei 2200-2700

#### 3. Rurebureau.

Der Kursinspettor " Abjunkt . " erste und zwei " britte und vie Die Traininspettor	ite Sefretär rie	• •	•	Fr. " " "	4000-4500 3300-3600 2500-3000 2200-3000 3000-3600			
Der Berwalter bes Pulverkontroleur			•	##	4000—4500 3000—3600			
X. Pulververwaltung.								
Der Zentralverwali " Abjunft . Die Bezirksverwalt		• •		••	0000 0500			
XI. Mungverwaltung.								
Der Mungbirektor, " Berifikator un	• •			"	3000 — 3500 2500 — 3000			
XII. Celegraphenwerkstätte.								
Der Chef ber Tele	•		•	"	3000 — 2100 —			
Art. 2. Gegenwärtiges Geseg tritt vom 1. Janner 1864 an in Rraft. Der Bunbesrath ist mit bessen Bollziehung beauftragt.								
Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, den 27. Herbstmonat 1864.								

Der Brafibent: G. Jager. Der Brotofollführer: Gchieg.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 29. Berbstmonat 1864.

Der Brafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der fcweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesgesezes. Bern, ben 1. Weinmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

Erhöhung der Befoldung von eidgenöfischen Angestellten.

(Bom 27. Berbstmonat 1864.)

Die Bundesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft

beschließt:

Der Bundesrath ift ermächtigt, die Besoldung ber Angesstellten, beren Feststellung laut bem Bundesgeseze vom 30. Seusmonat 1858 innerhalb ber Grenzen bes jahrlichen Boranschlages bem Bundesrathe überlagen ift, im Sinne einer billigen Erhöhung

einer Revifion zu unterwerfen, bie ausgesprochenen Erhöhungen bis zum 1. Janner 1864 rufwirfend zu erklaren und bie biesfälligen Auszahlungen vornehmen zu lagen.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 21. Gerbstmonat 1864.

Der Bigeprafibent: Dr. 3. Muttimann. Der Brotofollführer: 3. Reru-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 27. Herbstmonat 1864.

> Der Prafibent: G. Jäger. Der Protofollführer: Coies.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bolliehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 1. Beinmonat 1864.

Der Bunbesprafibent : Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenichaft : Schief.

205

I.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

die unterm 30. Brachmonat 1864 zwischen der Schweiz und Frankreich abgeschloßenen Verträge.

(Vom 30. Herbstmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botschaft tes Bunbesrathes vom 15. Heus monat 1864,

#### befdließt:

- 1. Den zwischen ber Schweiz und Frankreich unterm 30. Brach= monat 1864 zu Baris abgeschlogenen Berträgen, als:
  - a) Santelevertrag fammt jugehörigen Tarifen A, B, C, D, E & F;
  - b) Reglement in Betreff bes Pays de Gex;
  - c) Bertrag über bie Rieberlagung ber Schweizer in Franfreich und ber Franzosen in ber Schweiz;
  - d) Uebereinkunft jum gegenseitigen Schuze bes literarifchen, funftlerischen und gewerblichen Eigenthums;
  - e) Uebereinkunft betreffend nachbarliche Berhaltniffe und bie Beaufsichtigung ber Grenzwalbungen;
- wird hiemit insgesammt bie vorbehaltene Ratififation ertheilt.
- 2. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung biefes Beschlußes beauftragt.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 28. Berbitmonat 1864.

Der Brafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 30. Herbstmonat 1864.

Der Brafibent : G. Jäger. Der Brotofollführer : Schief.

#### ·II.

# Bunbesbeschluß

aus

Veranlagung der zwischen der Schweiz und Frankreid, unterm 30. Prachmonat 1864 abgeschloßenen Verträge.

(Bom 30. Herbstmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft

## beschließt:

Die Genehmigung ber genannten Bertrage foll ohne Prajubifein für bie Rechte, welche burch Art. 32 ber Bunbesverfagung ben Kantonen zugesichert find. Diese Rechte find für bie Zutunft ausdruklich vorbehalten.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 28. Herbstmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 30. Herbstmonat 1864.

Der Prafibent: G. Jager. Der Protofollführer: Coieg.

58

#### Ш.

# Bundesbeschluß

aus

Veranlaftung der zwischen der Schweiz und Frankreich unterm 30. Frachmonat 1864 abgeschlofenen Verträge.

(Vom 30. Herbstmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft

#### beschließt:

- 1. Der Bundesrath ift eingelaben, ber Bundesversammlung fo bald möglich Bericht und Antrag zu hinterbringen zu bem Bweke, die in ben Artikeln 41 und 48 ber Bundesverfagung gewährsleisteten Rechte von bem Glaubensbekenntniß ber Burger unabshängig zu nachen.
- 2. Der Bunbesrath ift eingelaben, bahin zu wirken, baß bie Ginfuhr gemischter Seibenbanber nach Frankreich nicht une gunftiger als bisher behandelt werbe.
- 3. Die Eingabe ber Seifenfabrikanten wird bem Bundes= rath übermittelt, um zu erwägen, ob es nicht thunlich sei, ben Eingangszoll für bie zur Seifenfabrikation erforderlichen Rohstoffe, wie Fettwaaren, Dele 2c., von 50 auf 30 Rp. herabzusezen.

They . XI.

- 4. Der Bunbesrath ift eingelaben, bahin zu wirten, baß bie im Generaltarif enthaltene Bestimmung über bie Einfuhr von gesägtem Holz nach Frankreich in ben Bolltarif aufgenommen werbe.
- 5. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen, in wie fern es angemeffen ware, ben Rieberlagungsvertrag auch auf Algier auszubehnen und ber Bundesversammlung barüber Bericht zu erstatten.

Alfo beichloßen vom Stanberathe, Bern, bem 28. herbstmonat 1864.

Der Brafibent: Jules Reguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 30. Herbstmonat 1864.

> Der Prafibent: S. Jager. Der Protofollführer: Schief.

Der fchweizerifche Bunbesrath befchließt: Bollziehung ber vorftehenben Bunbesbefchluge. Bern, ben 1. Beinmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Onbs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Cobief.

# Bunbebbefchluß

#### betreffenb

die Aebereinkunft zur Berbefferung des Sofes der im Rriege verwundeten Militärs.

(Bom 30. Herbstmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 21. Herbst= mouat 1864.

#### befchließt:

Der Bunbesrath wird ermächtigt, ber unterm 22. Augst= monat 1864 zu Genf abgeschloßenen Uebereinkunft, betreffend Linbe= rung bes Loses ber im Kriege verwundeten Militars, beizutreten.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 28. Berbstmonat 1864.

Der Brafibent: G. Jäger. Der Brototollführer: Coief.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 30. Herbstmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Befcluß betr. Friftverlängerung für bie Eisenbahn Jougne-Maffonger. 165

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollgiehung bes vorstehenden Bundesbeschlufes. Bern, ben 1. Weinmonat 1864.

> Der Bunbespräfibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

friftverlangerung für die Gifenbahn Jougne-Maffonger.

. (Bom 30. Berbstmonat 1864.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

#### nach Einsicht

einel Befuchs bes Staatsrathes beg Rantons Daabt vom 26. Augstmonat 1864;

eines bezüglichen Berichtes bes Bunbesrathes vom 26. Berbftmonat 1864,

#### beidließt:

Die im Art. 3 bes Bunbesrathsbeschlufies vom 5. Mara 1858 über Genehmigung ber vom Ranton Baabt ertheilten Rongeffion jum Bau und Betrieb einer Gifenbahn von Jougne nach Maffonger fur ben Beginn ber Erbarbeiten an ter Strefe von Jougne jum Anschluß an die Linie Averdon-Morges, fo wie fur ben Ausweis über bie Finanzmittel zur gehörigen Ausführung bes Unternehmens auf ben 2. April 1862 festgesegte (VI, 21) und

Digitized by Google

166 Befcluß betr. Friftverlangerung für bie Gifenbahn Jougne-Maffonger.

burch Bundesbeschluß vom 19. Heumonat 1861 auf ben 1. Brach= monat 1865 ausgebehnte Frist (VII, 62) wird bis zum 1. Brach= monat 1867 verlängert.

- 2. Alle übrigen Bestimmungen bes genannten Bunbesraths= beschlußes verbleiben in Rraft, und es soll benselben burch gegen= wärtigen Beschluß keinerlei Eintrag geschehen.
- 3. Der Bunde rath ift mit ber Bollziehung und üblichen Befanntmachung biefes Beschlußes beauftragt.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 29. Gerbstmonat 1864.

Der Prafibent : G. Jäger. Der Protofollführer: Goieg.

Alfo beschloßen vom Standerathe, Bern, ben 30. Berbstmonat 1864.

Der Prafibent : Jules Roguin.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ich weizerische Bunbesrath beichließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 5. Weinmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Cobief.

## Hebereinfunft

awifden

der schweiz. Gidgenoffenschaft und dem Ranton Wallis, betreffenb

die Ablösung des Brukengeldes auf der Bruke von Gutre-Abone.

(Bom 2. Dezember 1863.)

#### In Erwägung:

- 1) daß die Aufhebung ber auf bem Gebiete ber schweizerisschen Gibgenoßenschaft noch bestehenben Brutengelber im Interesse bes freien Verkehrs liegt;
- 2) daß am 13. Dezember 1823 für die Brüte von Dutre-Rhone von der Tagsazung von Wallis ein Brütengeld bewilligt wurde; daß der Bezug dieses Brütengeldes von der Eidgenoßenschaft gesnehmigt, und daß dasselbe nicht losgekauft, vielmehr durch den, von der h. Bundesversammlung am 17/30. April 1850 ratifiszirten Bertrag über den Loskauf der andern analogen Zölle, vom 29. September 1849, ausdrüflich dem Kanton Wallis vorbehalten worden ist,

ift heute von ben unterzeichneten Abgeordneten folgenbe

#### Uebereinkunft

abgeschloßen worben :

Art. 1.

Mit bem 1. Januar 1864 hort ber Bezug bes Brutengelbes auf ber Brute von Outre-Rhone auf, und es ift von biefem Zeit= Amtl. Samml. VIII. Banb.

Digitized by Google

punfte hinweg ber Uebergang über biefe Brute von jeber Abgabe vollftanbig frei.

#### Art. 2.

Die schweizerische Eibgenoßenschaft macht sich verbindlich, gemäß Art. 26 ber Bundesversaßung bem Kanton Wallis für die Aushebung bieses Brütengelbes, vom 1. Januar 1864 an bis zum 31. Dezember 1880, die jährliche Summe von fünfshundert Franken zu bezahlen, mit der Berpflichtung des besagten Kantons, sich mit den Berechtigten abzusinden.

Von 1880 an hat die Eidgenogenschaft an biefes Bruten= gelb nichts mehr zu bezahlen, und es gelten in Bezug auf die fragliche Brute gegenüber dem besagten Kanton die Bestimmungen von Art. 35 ber Bundesversaßung.

Es wird jedoch, unter Berufung auf ben Bundesbeschluß vom 17/30. April 1850, ausbruklich vorbehalten und bedungen, daß die dem Bunde wie den Kantonen im Sinn und Geist der Bundesverfaßung gesicherte rechtliche Stellung durch gegenwärtige Uebereintunft keinerlei Aenderung erleiben soll.

#### Art. 3.

Der Kanton Ballis verpstichtet sich, die Brute von Outre-Rhone und die bahin führenden Straßen in gutem Stande ers halten zu lassen, mit dem Borbehalt, bis zum Jahr 1880 biese Unterhaltung benjenigen zu überbinden, benen die Loskaufsumme zu gut tommt, mithin den Bezirken und Gemeinden, denen bieselbe laut der Kantonalgesezgebung obliegt.

Sollte diefer Verpflichtung nicht volles Genüge geleistet wers ben und ber Zustand ber Brute nicht mehr bie nothige Sicherheit für die Darübergehenben barbieten, so wurde von Seite ber Gibsgenofenschaft die Bezahlung ber Loskaufsumme aufhören.

#### 21rt. 4.

Im Uebrigen verbleibt ber Jollostaufsvertrag ungeschinalert in Kraft, gleich wie auch ber Art. 35 ber Bunbesversaßung bes zuglich ber Bergutung für bas Brufengelb von Outre-Rhone zur vollen Anwendung gelangen soll.

#### 2(rt. 5.

Die beiben Abgeordneten behalten fich die Ratification einerfeits ber Bundesversammlung und andererseits ber Regierung von Balls por.

So geschehen zu Bern, ben 2. Dezember 1863. Der Abgeordnete bes Bunbes= Der Abgeordnete bes Kantons. rathes: Wallis:

F. Frey-Hervice.

Sup. Bignat, Rotar.

# Der Staatsrath bes Kantons Wallis

in feiner Sigung. vom 9. Dezember 1863 ber vorstehenden Ueber= einfunft bie Benehmigung ertheilt.

Sitten, ben 12. Dezember 1863.

Ju Abwesenheit bes Prafitenten bes Staatsrathes,
Der Bigeprafitent:

(L. S.)

Ch. 2. de Bons.

Der Staatsschreiber: E. Barberini.

# Der schweizerische Bunbesrath, nach Einsicht

ber von seinem Abgeordneten, Hrn. Bundesrath F. Frey-Herosee und von dem Abgeordneten bes Kantons Wallis, Hrn. Rotar D. Pignat, unterm 2. Dezember 1863 über ben Loskauf bes auf ber Brute von Dutre-Rhone bezogenen Brutengelbes abgeschloßenen Uebereinkunft;

ber Ratifikation biefer Uebereinfunft von Seite bes Standes Ballis, batirt vom 12. Dezember 1863 (Erklärung vom 17. Juni 1864 an bas handels= und Zollbepartement);

ber Beschlüße bes Rational= und bes Stänberathes vom 22. Dezember 1863,

ertheilt hiermit biefer Uebereinkunft bie eibgenößische Ratifis fation.

Bern, ben 12. Oftober 1864.

Im Namen bes fcweig. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Dr. 3. Dube.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft : Goies.

## Uebereinkunft

zwischen

der schweiz. Gidgenoßenschaft' und den Kantonen Waadt und Wallis,

betreffenb

die Ablösung des Brukengeldes auf den Bruken zu Collomben und Cheffel.

(Bom 2. Dezember 1863.)

## In Erwägung:

baß bie Aufhebung ber auf bem Gebiete ber schweizerischen Gibgenoßenschaft noch bestehenben Brutengelber im Interesse bestreien Bertehrs liegt;

baß ben Kantonen Waabt und Wallis von ber hohen Tagsazung ein Brükengelb bewilligt wurde, und zwar am 23. Juli 1838 für die Brüke bei Chessel, und am 24. Juli 1840 für die Brüke bei Collomben; und daß im Jahr 1850, als die meisten Bolle von ber Gibgenoßenschaft losgekauft wurben, ber Loskauf bes befagten Brukengelbes nicht ftattgefunden hat;

baß ber Bunbesrath burch Schlufnahme ber eibgenößischen gesezgebenben Rathe vom 15/17. Januar 1863 eingelaben worsben ift, mit ben Kantonsregierungen, auf beren Gebiet noch konzessierungen behufs beren Loskfauf in Unterhandlung zu treten, und unter Ratisitationsvorbehalt sachsbezügliche Uebereinkunfte abzuschließen;

ift heute von ben unterzeichneten Abgeordneten Nachfolgenbes vereinbart worben :

#### Mrt. 1.

Mit bem 1. Januar 1864 hört ber Bezug bes Brutengelbes auf ben Bruten bei Cheffel und Collomben auf, und es ift von biesem Zeitpuntte himweg bas Passiren bieser Bruten von jeder Abgabe vollständig frei.

#### Mrt. 2.

Die schweizerische Eibgenoßenschaft verpsichtet sich, gemäß Art. 26 ber Bundesversaßung den Kantonen Waadt und Wallis für die Ausbebung dieses Zolles, vom 1. Januar 1864 an bis zum 31. Dezember 1880, für die Brüte bei Collomben die Summe von Fr. 4800 (viertausend achthundert Franken), und für die Brüte bei Chessel die Summe von Fr. 2000 (zweitausend Franken), jährlich in trimesterweisen Raten zu bezahlen. Die besagten Kantone haben sich über ihr Betreffniß an diesen Summen und über deren Bertheilung an die Berechtigten zu verständigen.

Bon 1880 an hat bie Gibgenoßenschaft an biese Brutensgelber nichts mehr zu bezahlen, und es gelten in Bezug auf fragliche Bruten gegenüber ben besagten Kantonen bie Bestimmunsgen von Art. 35 ber Bunbesverfagung.

Es wird jedoch, unter Berufung auf ben Bundesbeschluß vom 17/30. April 1850, ausdrüklich vorbehalten und bedungen, daß die dem Bunde wie den Kantonen im Sinn und Geist der Bundesverfaßung gesicherte rechtliche Stellung durch gegenwärtige Uebereinkunft keinerlet Aenderung erleiden soll.

#### 21rt. 3.

Die beiben Kantone verpflichten fich, bie fraglichen Bruten und bie babin führenben Strafen auch fünftig in gutem Stanbe erhalten zu laffen, fo bag ber lebergang über bieselben wie bis anbin gefahrlos geschehen tann.

Die beiben Kantone sollen jeboch berechtigt fein, ben Unterhalt ber Bruten bis Ende 1880 ben Gesellschaften zu überbinden, benen die Losfaufsumme zu gut tommt, und von jenem Zeitpunfte an diese — jedem Kanton zur Halfte zufallende — Unterhaltungslaft ben zunächst gelegenen Bezirken, Kreisen ober Gemeinden, nach Maßgabe ber betreffenden Gesegesvorschriften, aufzuerlegen.

Sollte bieser Berpflichtung nicht volles Genüge geleistet wers ben und ber Bustand ber Brute nicht mehr die nothige Sichers heit für die Darübergehenden barbieten, so wurde von Seite ber Gibgenoßenschaft die Bezahlung ber Lostaufsumme aufhören.

#### Art. 4.

Im Uebrigen verbleibt ber Bollostaufsvertrag ungeschmalert in Rraft, gleich wie auch ber Art. 35 ber Bunbesverfagung bezüglich ber Bergutung fur bie Brufengelber von Collomben unb Cheffel zur vollen Anwendung gelangen foll.

## Art. 5.

Die beiben Abgeordneten behalten sich bie Ratifisation einerseits ber Bundesversammlung und andererseits ber Regierunsgen von Waabt und Wallis vor.

. So gefchehen zu Bern, ben 2. Dezember 1863.

Der Abgeordnete bes Bunbes= rathes:

F. Frey-Berofee.

Der Abgeordnete bes Kantons Wallis:

H. Piguat, Notar.

Der Abgeordnete bes Rantons Waabt:

Berney.

Der Staatsrath bes Rantons Baabt ertheilt hiermit vorstehender Uebereinkunft bie Ratification.

Laufanne, ben 19. Rebruar 1864.

(L. S.)

Der Brafibent : P. Cérésole. Der Rangler: Caren.

Der Staatsrath bes Rantons Ballis bat

in seiner Sigung vom 12. Dezember 1863 bie vorftebenbe Uebereinfunft genehmigt.

Sitten, ben 22. Februar 1864.

(L. S.)

Der Prafibent bes Staatsraths:

Milet.

Der Staatsidreiber: G. Barberini.

# Der ichweizerifche Bunbesrath, nach Einficht

ber von feinem Abgeordneten, Berrn Bunbesrath Frey-Berofee, von bem Abgeordneten bes Rantons Baabt, Berrn Staaterath Berney, und von bemjenigen bes Rantone Ballis, herrn Rotar S. Bignat, über ben Lostauf ber auf ben Bruten über bie Rhone bei Collomben und Cheffel bezogenen Brutengelber unterm 2. Dezember 1863 abgeschloßenen Uebereinfunft;

ber Ratififation biefer Uebereinfunft von Seite bes Stanbes Ballis, batirt vom 9. Dezember 1863 (Erffarung ans eibge= nößische Banbels= und Rollbepartement vom 17. Juni 1864), und von Seite bes Staatsraths von Bagbt, vom 19. Februar 1864, fo wie bes Detretes bes Großen Rathes von Baabt, vom 16. September 1864;

ber Befchluffe bes Rational= und bes Stuberathes, vom 22. Dezember 1863,

ertheilt gegenwartiger Uebereinkunft bie eibgenößische Ratifi= fation.

Bern, ben 12. Oftober 1864.

Im Ramen bes fcweig. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Onbs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoffenfchaft: Goies.

# Bundesbefdluß

betreffenb

die Grengregulirung zwischen der Schweiz (Graubunden) und Italien (Veltlin).

(Lom 5. Chriftmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

430

nach Einficht einer Uebereintunft betreffend Feststellung ber Grenze zwischen bem Kanton Graubunden und bem Beltlin, absgeschloßen auf der Grenze zwischen Brusio und Tirano am 27. Ausstmonat 1863;

eines Nachtrages zu dieser Uebereinkunft bezüglich bes Val di Lei, abgeschloßen zu Andeer (Kts. Graubunden) am 22. Augst= monat 1864,

betr. Grengregulirung zwischen ber Schweiz und Italien. 175

und eines Berichtes bes Bunbesrathes vom 24. Herbstmonat 1864,

## beschließt:

Der Bundesrath wird ermächtigt, die erwähnten Uebereinstunfte im Ramen ber Gidgenoßenschaft zu genehmigen und die zur Bollziehung bes gegenwärtigen Beschlußes weiter nothigen Berfügungen zu treffen.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 28. Herbstmonat 1864.

> Der Brafibent: G. Jäger. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 5. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der fcmeizerische Bundesrath befchließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 7. Christmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

# die Ordonnang für den Seldftuger.

(Vom 10. Christmonat 1864.)

Der ichweizerische Bunbegrath,

nach Einsicht ber Orbonnang für ben Felbstuger, welche nach Art. 1 bes Bunbesbeschlußes betreffend bie Bewaffnung und Ausrustung ber Scharfschügen, vom 1. Augstmonat 1863, burch ihn zu bestimmen ist (VII, 600);

auf ben Antrag feines Militarbepartements,

## beichließt:

- 1. Diese Orbonnang tritt sofort für alle Reuanschaffungen in Kraft.
- 2. Jebem Kanton, welcher Scharfichugen zu stellen hat, ist auf bessen Kosten vom eibg. Militarbepartement ein Mobell= ftuzer zuzustellen.

Bern, ben 10. Chriftmonat 1864.

Der Bundespräfibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Echief.

## Bundesbeschluß

#### betreffenb

die Angelegenheit der Juragewässer-Korrektion.

(Bom 14. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

#### nach Ginficht

- 1) eines von ber am 28. Wintermonat 1864 stattgehabten Konferenz von Abgeordneten ber bei ber Juragewässer-Korrektion betheiligten Kantone durch bie bernische Abordnung eingereichten Gesuches um Berlängerung ber im Art. 5 bes Bundesbeschlußes vom 22. Christmonat 1863 festgesezten Frist (VIII, 13);
- 2) einer sachbezüglichen Botichaft bes Bunbebrathes vom 7. Christmonat 1864,

## befcließt:

- 1. Die ben Kantonen Bern, Freiburg, Solothurn, Waabt und Reuenburg burch Art. 5 bes Bundesbeschlußes vom 22. Christ= monat 1863 festgesezte Frist für die Abgabe ihrer Erklärungen, betreffend ben Beitritt zu ben Bestimmungen jenes Bundes= beschlußes, wirb bis zum 31. Christmonat 1865 verlängert.
- 2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollgiehung biefes Beichlufes beauftragt.

Alfo beschloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 10. Chriftmonat 1864.

Der Brafibent: Jales Roguin.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 14. Christmonat 1864.

> Der Prafibent: S. Jager. Der Protofollfuhrer: Schief.

Der fcmeizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 21. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

die Erstellung einer Eisenbahn von Bulle nach Aomont oder einem andern noch zu bestimmenden Anschlusspunkte der Eisenbahn Jausanne- Freiburg-Bernergrenze.

(Bom 14. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, nach Einsicht

einer vom Großen Rathe bes Kantons Freiburg am 23. Wintermonat 1864 ber Gemeinde Bulle ertheilten Konzefsfion für ben Bau und Betrieb einer von Bulle nach Romont ober einem andern noch zu bestimmenben Anschlußpunkte ber Gisenbahn Laufanne-Freiburg-Bernergrenze führenden Gisenbahn;

eines sachbezüglichen Berichtes und Antrages bes Bunbes= rathes vom 2. Chriftmonat 1864;

in Anwendung bes Bunbesgesejes vom 28. Heumonat 1852,

#### beidließt:

- Es wird ber vorgenannten Konzession unter nachfolgenden Bebingungen bie Genehmigung bes Bundes ertheilt.
- Art. 1. In Gemäßheit von Art. 8, Lemma 3 bes Bundes=
  gesezes über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen wird bem
  Bundesrathe vorbehalten, für den regelmäßigen periodischen Perssonentransport, je nach dem Ertrage der Bahn und dem sinansziellen Ginsuße des Unternehmens auf den Postertrag, eine jährzliche Konzessionsgebühr, die den Betrag von Fr. 500 für jede im Betriebe besindliche Wegstreke von einer Stunde nicht überssteigen soll, zu erheben. Der Bundesrath wird jedoch von diesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als diese Bahnuntersnehmung nicht mehr als 4% nach erfolgtem Abzuge der auf Abschreibungsrechnung getragenen oder einem Reservesond einversleibten Summen abwirft.
- Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die hier konzedirte Gisensbahn in ihrer Gesammtheit, so weit sie wirklich erstellt worden ist, sammt bem Material, den Gebäulichteiten und den Vorräthen, welche dazu gehören, mit Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90. und 99. Jahres, vom 1. Mai 1858 an gerechnet, gegen Entschäftigung an sich zu ziehen, falls er die Gesellschaft jeweilen fünf Jahre zum Boraus hievon benachrichtigt hat.

Rann eine Berftanbigung über bie zu leiftende Entschädigungs= fumme nicht erzielt werben, fo wird die leztere burch ein Schieb8= gericht bestimmt.

Dieses Schiebsgericht wird so zusammengesezt, daß jeder Theil zwei Schiebsrichter ermählt und von ben leztern ein Obmann bezeichnet wird. Rönnen sich die Schiebsrichter über die Berfon bes Obmanns nicht vereinigen, so bildet das Bundesgericht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst der Rläger und hernach der Beklagte je einen der Borgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibende ist Obmann des Schiedsgerichts.

Fir bie Ausmittlung ber ju leiftenben Entschäbigung gelteu folgenbe Bestimmungen:

- a. Im Falle des Ruffauses im 30., 45. und 60. Jahre ift der 25fache Werth des durchschnittlichen Reinertrags berjenigen zehn Jahre, die dem Zeitpunkte, in welchem der Bund den Ruftauf erklärt, unmittelbar vorangehen; im Falle des Ruffauses im 75. Jahre der 22½ fache, und im Falle des Ruffauses im 90. Jahre der 20sache, und im Falle des Ruffauses im 90. Jahre der 20sache, und im Falle des Ruffauses im 90. Jahre der 20sache, und im Falle des Ruffauses im 90. Jahre der 20sache, und weinung, daß die Entschädigungssumme in keinem Falle weniger als das ursprüngliche Anlagekapital betragen darf. Bon dem Reinertrage, welcher bei dieser Berechnung zu Grunde zu legen ist, sind übrigens Summen, welche auf Abschreibungsrechnung getragen oder einem Reservesond eins verleibt werden, in Abzug zu bringen.
- b. Im Falle bes Ruffaufes im 99. Jahre ift bie muthmaß= liche Summe, welche bie Erstellung ber Bahn und bie Einrichtung berfelben jum Betriebe in biesem Zeitpunkte koften murbe, als Entschäbigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ist jeweilen, zu welchem Zeils puntte auch ber Ruftauf erfolgen mag, in vollfommen befriedigendem Zustande dem Bunde abzutreten. Sollte bieser Berpflichtung kein Genüge gethan werden, so ist ein vershältnißmäßiger Betrag von der Ruftausssumme in Abzug zu bringen. Streitigkeiten, die hierüber entstehen möchten, sind durch das oben erwähnte Schiedsgericht auszutragen.
- Art. 3. Binnen einer Frist von zehn Monaten, vom Tage bieses Beschlußes an gerechnet, ist ber Anfang mit ben Erbarbeiten bieser Eisenbahn zu machen und zugleich genügenber Ausweis über die Mittel zur gehörigen Fortführung ber Bahnunternehmung zu leisten, in ber Meinung, daß widrigenfalls mit Ablauf jener Frist bie Genehmigung des Bundes für die vorliegende Konzession erlischt.
- Art. 4. Es sollen alle Borschriften ber Bunbesgeseggebung, namentlich bas Gesez über ben Bau und Betrieb von Eisenbahnen vom 28. Heumonat 1852, genaue Beachtung finden, und es

barf benfelben burch bie Bestimmungen ber borliegenben Ronzeffion in keiner Beife Gintrag geschehen.

Art. 5. Der Bunbesrath ift mit ber Bollgiegung und üblichen Bekanntmachung biefes Befchlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Ständerathe,

Bern, ben 8. Chriftmonat 1864.

Der Brafibent: Jules Reguin.

Der Protofollfahrer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 14. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent: G. Jager.

Der Protofollführer: Ochief.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Bollgiehung bes vorstehenben Bunbesbeschluges.

Bern, ben 21. Chriftmonat 1864.

Der Bunbespräfibent: Dr. 3. Dube.

Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Goief.

They . I . 80

## Bundesbefdluß

betreffen b

den Mobiliarkredit für das eidg. Bolntechnikum.

(Bom 15. Christmonat 1864.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Gibgenogenichaft, nach Ginficht und Prufung bes Bubgete fur bas Jahr 1865, beschließt:

Bas von bem am 31. Sanner 1863 bewilligten Mobiliar= trebite (VII, 423) bes eibgenößischen Bolytechnitums am Enbe bes Jahres 1864 noch übrig bleibt, barf auf bas Jahr 1865 übertragen werben.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 8. Christmonat 1864.

> Der Bigeprafibent : M. M. Wlanta. Der. Protofollführer : Cotes.

Alfo beichloßen vom Stanterathe, Bern, ben 15. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerifche Bunbegrath befchließt: Bollgiehung bes porftebenben Bunbesbeichluges. Bern, ben 17. Christmonat 1864.

Der Bunbespräfibent: Dr. 3. Dubs.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coieg.

## Bundesbefchluß

#### betreffenb

den Vertrag zwischen der Schweiz und dem Groftherzogthum Paden über gegenseitige Auslieserung von Verbrechern.

(Bom 16. Chriftmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht bes unterm 29. Weinmonat 1864 abgeschloßenen Bertrages zwischen ber schweizerischen Gibgenoßenschaft und bem Großherzogthum Baben über gegenseitige Auslieferung von Bersbrechern;

206.

in Anwendung bes Art. 74, Biffer 5 ber Bunbesverfagung,

## beidließt:

- 1. Es wird bem vorliegenden, aus fiebzehn Artikeln bestehenden Bertrage bie im Art. 16 besfelben vorbehaltene Genehmigung ertheilt.
- 2. Der Bundesrath fit mit ber Auswechslung ber Ratifi= tationsurtunden und mit ber Bollziehung bes gegenwärtigen Ber= trages beauftragt.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 13. Christmonat 1864.

Der Prasibent: G. Jäger.

Der Brotofollführer: Coieg.

Digitized by Google

Alfo befchloßen vom Stanberathe, Bern, ben 16. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlufes. Bern, ben 19. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Coief.

## Bundesbefdluß

betreffenb

die Verlängerung des Endtermins für Erstellung der Furkastraße.

(Bom 16. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginsicht ber Artitel 4, 6 und 11 bes Bunbesbeschlußes vom 26. Heumonat 1861, betreffend die für Erstellung ber Furfas, Oberalps und Agenstraße zu gewährende Subvention, welcher die Frift ber Bollendung auf Ende 1864 festjezt (VII, 71, Biff. 4);

nach Ginficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 28. Binter= monat 1864,

#### beichließt:

- 1. Die Frist für Erstellung ber Furtaftraße wird auf Enbe bes Jahres 1866 verlängert.
- 2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung biefes Befchluges beauftragt.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 14. Chriftmonat 1864.

Der Brafibent : G. Jager. Der Brotofollführer: Goies.

Mlfo beichloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 16. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent : Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt:

Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschluges.

Bern, ben 19. Chriftmonat 1864.

Der Bunbespräfitent: Dr. 3. Dubs.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Cocief.

## Bundesbefdluß

betreffenb

# den Soskauf der Brükengelder bei Säkingen und Saufenburg.

(Bom 16. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, auf ben Borichlag bes Bunbesrathes,

#### befdließt:

- 1. Der Bunbegrath ift ermächtigt,
- a. ber Uebereinkunft mit ber Regierung bes Großherzogthums Baben, betreffend ben Loskauf ber Brukengelber auf ben Rheinbruken bei Sakingen und Laufenburg, d. d. 5. Herbst: monat 1864, und
  - b. ber Uebereinfunft vom 17/24. Weinmonat 1864 mit ber Regierung bes h. Standes Nargau, betreffend ben Loskauf bes Brütengelbantheiles von Groß-Laufenburg,

bie befinitive Genehmigung ju ertheilen, wenn bie Ratififation von Seite ber großherzoglichen Regierung ebenfalls ertheilt wirb.

2. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung bieses Beschlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, den 13. Christmonat 1864.

Der Brafibent: G. Jager. Der Brotokolführer: Schief.

Bunbesbefcluß betr. Zollentichabigungen an Graubunben und Uri. 187

Alfo beschloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 16. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent : Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der fcweizerische Bunbesrath beschließt:

Bollgiehung bes vorstehenden Bunbesbeschluges.

Bern, ben 23. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dube. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

Bollentschädigungen an die Kantone Graubunden und Ari.

(Bom 16. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einficht und Brufung ber zwischen bem schweizerischen Bunbesrathe und ben h. Ständen Graubunden am 24. Augst=monat und Uri am 28. Wintermonat 1864 abgeschloßenen Bereinbarungen, betreffend Abanderung der mit diesen Ständen im Jahr 1849 abgeschloßenen Zollauslösungsverträge, und ber hier-

188 Bunbesbeschluß betr. Zollentschäbigungen an Graubanben und Urt. auf bezüglichen Botschaft bes Bunbesrathes vom 30. Winter= monat 1864,

#### beichließt:

- 1. Die zwischen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft und ben hoben Stanben Graubunden am 24. Augstmonat und Urt am 28. Wintermonat 1864 abgeschloßenen Konverfionsvertrage sind ihrem ganzen Inhalte nach genehmigt.
- 2. Der Bunbesrath ist mit ber Bollziehung biefes Besichlufes beauftragt.

Also beschloßen vom Stänberathe, Bern, ten 12. Christmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 16. Chriftmonat 1864.

Der Brafibent: G. Jager. Der Brotofollführer: Goies.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bolliehung bes vorstehenben Bunbesbeschluges.

Bern, ben 28. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent Dr. 3. Dubs.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

## Bundesbeschluß

#### betreffenb

friftverlängerung für eine Gifenbahn von der gurcherischen Grenze bei Aichtersweil durch die March.

(Vom 16. Christmonat 1864.)

Die Bundesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenschaft,

## nach Ginsicht

- 1) eines Schreibens ber Regierung bes Kantons Schwyz vom 23/29. Wintermonat 1864 und eines Beschlußes bes Kanstonsrathes bes Standes Schwyz vom 17. Wintermonat 1864, wodurch berselbe die unterm 20. Christmonat 1861 ertheilte und burch Bundesbeschluß vom 8. Hornung 1862 genehmigte Konzession für eine Eisenbahn von der zürcherisch-schwyzerischen Grenze über das Gebiet des Kantons Schwyz dis an die schwyzerischen glanerische, beziehungsweise st. gallische Grenze (VII, 160), auf sernere drei Jahre erneuert hat;
- 2) eines sachbezüglichen Berichtes bes Bunbesrathes vom 6. Christmonat 1864,

## beschließt:

1. Die im Art. 3 bes Bunbesbeschlußes vom 8. Hornung 1862 über Genehmigung ber vom Kanton Schwyz für ben Bau und Betrieb einer Eisenbahn von ber zurcherisch-schwyzerischen Grenze auf ber linken Seeseite über bas Gebiet bes Kantons Schwyz bis an bie schwyzerisch-glarnerische, beziehungsweise ft. gallische Kantonsgrenze ertheilten Konzession sestgesezte Frist

190 Bunbesbefchluß betr. Friftverlangerung für bie March-Gifenbahn.

für ben Beginn ber Erbarbeiten und ben Ausweis über bie Mittel zur gehörigen Fortführung bieses Unternehmens wird um weitere brei Jahre, nämlich bis zum 8. Hornung 1868 verslängert.

- 2. Alle übrigen Bestimmungen bes genannten Buntes= beschlußes vom 8. Hornung 1862 verbleiben in Rraft, und es soll benselben burch ben gegenwärtigen Beschluß keinerlei Eintrag geschehen.
- 3. Der Bundesrath ift mit ber Lollziehung und üblichen Befanntmachung biefes Beschlufes beauftragt.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 14. Christmonat 1864.

Der Brafibent: 6. Jager. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 16. Christmonat 1864.

Der Brafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beichließt: Bollziehung des vorftehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 21. Christmonat 1864.

> Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schieß.

## Bundesbefdluß

#### betreffenb

Die Schluftrechnung über die Roften der Miffion nach Japan.

(Bom 17. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, nach Ginficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 2. Christ= monat 1864,

#### beschließt:

Der vom Bundesrathe verlangte Nachtragskredit von Fr. 43,814. 66 über die bereits früher bewilligten Fr. 100,000 für die schweizerische Mission nach Japan wird genehmigt, und somit

- a. bie Ausgabe von Fr. 15,196. 96 aus ben für bas Sanbels= und Bollbepartement für 1863 und 1864 bewilligten Rrebiten gutgeheißen, und
- b. für 1864 ein Rachtragefrebit von Fr. 27,500 bewilligt. Alfo beichloften vom Stanberathe,

Bern, ben 8. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, den 17. Christmonat 1864.

> Der Brafibent : G. Jager. Der Brotofollführer : Schieß.

Der fomeizerifche Bunbesrath befchließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bunbesbeschlußes in bie amtliche Gefegfammlung ber Gibgenogenichaft.

Bern, ben 26. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Gotef.

## Bundesbeschluß

betreffenb

Dewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1864.

(Bom 17. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 10. Christ= monat 1864,

beichließt:

Es werben folgende Nachtragsfredite für bas Jahr 1864 bewilligt:

Bweiter Abschnitt.

Allgemeine Berwaltungetoften.

Bunbestanglei.

Bubget. Aubriten.

Nr. Litt.

6. E. b. 1. Druffosten und Lithographien Fr. 5,000

" 2. Buchbinberrechnungen . . " 500

Br. 5,500 Uebertrag Fr. 5,500

# Britter Abschnitt.

## Departemente.

## Bolitifches Departement.

	Politisches Departement.		
Bubget:Rubrif			
Nr. Litt.			
	Uebertrag	Fr.	5,500
8. A. 6. —	Reprafentationetoften		3,000
	Sanbeles und Bollbepartement.		
12. E. b. —	Reifen und Expertisen in Sanbele- unb		
12. E. U. —			07 700
	Zollsachen		27,500
	Justiz= und Polizeibepartement.		
13. F. b. —	Juftig: Unterfuchunge= und Bollgiehunge=	•	
	foften Fr. 20,000		
", с. —	Frembenpolizei , 35,000		
, , e. —	Unvorhergesehenes " 3,000		
			58,000
	<b></b> . <b></b>	-	•
	Vierter Abschnitt.		
·	Spezialberwaltungen.		
	Militärverwaltung.		
14. A. b. 3.	Artillerie, Instruktions:		
	personal Fr. 1,900		
5.	Scharfichugen, Inftruftion8=		
<b>" " "</b>	personal 6,100		
" " c. 7.	Zentralschule " 16,000		1
23. K. V. —	Inventaranschaffungen " 8,000		•
		_	32,000
	Bollverwaltung.	•	,
15. B. VIII.	•		4,000
10. D. VIII.		•	4,000
	Postverwaltung.		
16. C. III.	Bureautoften Fr. 8,000		
" " V.	Gebäulichkeiten (Lokalmieth=		
	ginse) , 9,000		
,, , VI.	Poftmaterial , 55,500		
-			72,500
Telegraphenverwaltung.			
17. D. I.	Behalte und Bergutungen	-	3,000
2. 1.			<u>-</u>
	Total	gr.	200,000

194 Bunbesbefchluß betr. Bewilligung von Rachtragsfrebiten fur 1864.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 15. Chriftmonat 1864.

Der Brafibent : Jules Roguin.

Der Protofollführer : 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 17. Chriftmonat 1864.

> Der Prafibent: G. Jäger. Der Protofollfuhrer: Schief.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Aufnahme bes vorstehenden Bunbesbeschlußes in die amt= liche Gesezsammlung ber Gibgenoßenschaft.

Bern, ben 21. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs.
Der Rangler ber Eibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbefdluß

betreffenb

das Budget für das Jahr 1865.

(Bom 17. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einficht und Brüfung bes Bübgets für bas Jahr 1865,

## befchließt:

- 1. Der Bunbesrath wird eingelaben, zu untersuchen:
- a. ob nicht bezüglich ber zu Militarzwefen verwendeten Gebaulichkeiten und Liegenschaften eine andere Bubgetirungs= und Berrechnungsweise in dem Sinne statzusinden habe, daß für die auf den Bau und Ankauf derselben verwendeten Summen die Militarverwaltung belastet und zur Berzinsung berselben angehalten werde, so weit sich nicht ein produktiver Ertrag durch Berpachtung u. s. w. erzeigt;
- b. ober ob nicht eine berartige Verzinsung ganzlich, also auch für ben Waffenplaz in Thun und bie Raketenwerkstätte zu unterbleiben habe.
- 2. Der Bundesrath ist eingesaben, zu untersuchen, ob nicht aus bem erweiterten Waffenplaz in Thun ein größerer Erstrag, besonders durch eine andere Bewirthschaftung des Mühlesmattgutes, zu erzielen sei.

- 3. Der Bunbesrath ift eingelaben, über bie Konversion eines unter ben Bankbepositen aufgeführten Betrages von Fransten 270,000 in ein Sppothekarbarleihen von langerer Dauer Bericht zu erstatten.
  - 4. Der Bundesrath ist eingesaben, für die Rützahlung bes unter ben "vorübergehenden Darleihen" aufgeführten Kapitals von Fr. 250,000, wofür eine Generalitätsverschreibung, aber teine hypothefarische Bersicherung besteht, und für welches die vertragsmäßigen Rüfzahlungsfristen abgesaufen sind, Borsorge zu treffen.
  - 5. Der Bundesrath wird in Anfnüpfung an wiederholt gestellte Postulate (vom 19. Heumonat 1854, Bb. IV, S. 247, Ziff. 11; 23. Heumonat 1855, Bb. V, S. 166, Ziff. 10; 26. Heumonat 1856, Bb. V, S. 389, Ziff. 4) neuerdings eingeladen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht die der eidg. Staatskaffe zur Verfügung stehenden Mittel, insbesondere die, welche worübergehend in den Spezialverwaltungen des Posts und Zollsbepartementes vorhanden sind, in erweitertem Maßstabe, als bissher geschehen ist, nuzbringend gemacht werden können.
  - 6. Der Bundesrath wird eingeladen, Anordnung bafür zu treffen, daß die in der lezten Zeit neu eröffnete Pferderegieanstalt, so wie das Laboratorium und die Reparaturwersstätte in Thun nach den gleichen Grundsäzen verwaltet, büdgetirt und verrechnet werden, welche für die im Art. 79 des Reglements über das eidsgenößische Rechnungswesen vom 31. Christmonat 1861 (VII, 104) bezeichneten Verwaltungszweige vorgeschrieben sind.
    - 7. Der Bunbegrath wird eingelaben:
    - a. in ber Bubgetirung und Verrechnung bie eigentlichen Berswaltungstoften und bie Unterhaltungstoften ber Liegens schaften genauer aus einander zu halten;
    - b. auf möglichste Berminberung ber Berwaltungskoften ber Rapitalien burch bie Beseitigung zur Zeit bestehenber außersorbentlicher Einrichtungen hinzuwirken.

- 8. Der Bundesrath wird eingelaben, in Beziehung auf bie vom Kanton Waadt wegen ber Rhonekorrektion erhobenen Reklamationen bis zur nachsten Session ber Bundesversammlung Bericht zu erstatten.
- 9. Der Bunbesrath ist eingelaben, zu prüfen, ob und in welcher Richtung, unbeschabet ber Wehrfraft bes Landes, Ersparnisse in ber Militarverwaltung erzielt werden können, und über das Ergebniß dieser Brufung Bericht und Antrag zu hintersbringen.
- 10. Der Bunbesrath wird eingelaben, Borforge ju treffen, bag bie Besolbungsverhaltniffe bes Oberzollbireftors auf bem Bege ber Gefeggebung feftgestellt werben.
- 11. Der Bundesrath wird beauftragt, auf eine gleich= mäßigere Besolbung ber Bostangestellten in ben verschiedenen Theilen ber Schweiz hinzuwirken.
- 12. Der Bunbesrath wird eingelaben, zu prufen, ob nicht bie bestehenden Ginrichtungen in Betreff ber Berwaltung bes Trainwesens einer Reorganisation unterworfen werben sollten.
- 13. Dem Bunbebrathe wird ber Beschluß ber Bunbes= versammlung vom 16. Heumonat 1864 (VIII, 106, Ziff. 8), betreffend die Anstrebung von Nachtfursen auf ben Gisenbahnen, in Erinnerung gebracht.
- 14. Es ist ber besondere Ausgabentitel "Borkurs am Polytechnikum" in Zukunft aus den Boranschlägen und Rechnungen wegzulassen, und es sollen die für den Borkurs erforderlichen Summen den betreffenden übrigen Rubriken der Ausgaben für das Polytechnikum einverleibt werden.
- 15. Der Bunbesrath wird neuerbings eingelaben, ber Bunbesversammlung in ber nächsten ordentlichen Sizung bestimmte Borschläge über die Art ber Bestreitung ber in bem laufenben und in ben folgenben Jahren voraussichtlich sich erzeigenben Aussgabenüberschüße zu hinterbringen. (VIII, S. 31, Biff. 7.)
- 16. Der Bunbesrath wird eingelaben, fünftig nicht nur bas Bubget, fonbern auch eine, bie einzelnen Anfage besselben in

einläßlicher und möglichst verständlicher Weise begründende Botsichaft bem Oruke übergeben zu laffen und bafür zu sorgen, baß alle Bübgetvorlagen jeweilen spätestens bis zum 1. Wintermonat ber Rommission besjenigen der beiden gesegebenden Rathe, welchem in Sachen die Priorität zusteht, und längstens bis zum 15. Winstermonat den Mitgliedern der Bundesversammlung zur Verfügung gestellt werden können.

Also beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 17. Christmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 17. Christmonat 1864.

Der Brafibent: G. Jager. Der Brotofollführer: Schief.

Der fcweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes.

Bern, ben 21. Christmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesrathsbefchluß

#### betreffenb

die von der schweizerischen Mordostbahn für das Jahr 1863 an die Postkasse zu entrichtende Konzessionsgebühr.

(Bom 3. Hornung 1864.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Ginficht bes Berichts bes Postbepartements vom 1. Hor= nung 1864;

in Betracht, baß bie Gesellschaft ber schweizerischen Rorbost= bahn ihren Aktionaren fur bas Jahr 1863 eine funf vom hun= bert übersteigenbe Dividende auszahlt;

in Betracht bes burch bie Erstellung ber Gifenbahnen ber Bofts taffe erwachsenben, febr erheblichen Rachtheiles;

in Anwendung bes in ben Bundesbeschlüßen über Genehmi= gung ber Ronzessionen für die verschiebenen Gisenbahnen gemachten Borbehaltes,

## beschließt:

Die Gefellschaft ber schweizerischen Rorbostbahn hat für bas Jahr 1863 von einer Betriebstrete von 37 Wegftunden eine Rongestionsgebühr von Fr. 500 für jebe Wegftunde mit Fr. 18,500 an die Postverwaltungskaffe zu entrichten.

Bern, ben 3. Bornung 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die von der schweizerischen Bentralbahn für das Jahr 1863 an die Postkasse zu entrichtende Konzestionsgebühr.

(Bom 3. Hornung 1864.)

Der ichweizerifde Bunbesrath,

nach Ginficht bes Berichts bes Postbepartements vom 1. Hor= nung 1864;

in Betracht, baß bie Gefellschaft ber schweizerlichen Zentralsbahn ihren Aftionaren für bas Jahr 1863 eine fünf vom hundert übersteigende Dividende auszahlt;

in Betracht bes burch bie Erstellung ber Gifenbahnen ber Boft= taffe erwachsenben, fehr erheblichen Rachtheils;

in Anwendung bes in ben Bundesbeschlüßen über Genehmi= gung ber Ronzessionen fur die verschiedenen Gisenbahnen gemach= ten Borbehaltes,

## beidließt:

Die Gesellschaft ber schweizerischen Zentralbahn hat für bas Jahr 1863 von einer Betriebsstrefe von 511/2 Wegstunden eine Ronzesstühr von Fr. 400 für jede Wegstunde mit Fr. 20,600 an die Postverwaltungstaffe zu entrichten.

Bern, ben 3. Sornung 1864.

Der Bunbespräfibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

# Abanderung des Art. 1 im Reglement über die Organifation des statistischen Bureaus.

(Bom 28. Weinmonat 1864.)

Der schweizerische Bunbebrath, auf ben Bericht und Antrag seines Departements bes Innern, beschließt:

Der Artikel 1 bes Reglements über bie Organisation bes statistischen Bureaus vom 13. Janner 1862 (VII, 110) wirb in folgender Beise abgeandert:

Die bleibenben Beamten bes Bureaus finb:

- 1) ein Direktor mit einer Jahresbesolbung von Fr. 4000 bis Fr. 6000;
- 2) ein Sefretar mit einer Jahresbesolbung von Fr. 3000 bis Fr. 3600.

Der BundeBrath mablt biefe Beamten und bestimmt ihre Befolbungen.

Auf ben Borfchlag bes Direktors bes Bureaus ernennt bas Departement bes Innern bie nothige Anzahl von vorübergehend Angestellten, und bestimmt innerhalb ber Grenzen bes Bubgets ihre Gehalte.

Bern, ben 28. Beinmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

W. 134,

## Erflärung

betreffenb

den Beitritt des Standes St. Gallen zu der mit der königlich bayerischen Negierung abgeschloßenen Aebereinkunft wegen gegenseitiger Verpflegung von Erkrankten und Beerdigung von Verstorbenen.

(Vom 16. Christmonat 1864.)

# Der fomeizerifde Bundesrath

erflart biemit,

baß nach einem Schreiben ber Regierung bes Kantons St. Gallen vom 14. laufenben Monats bieser Kanton ber burch Erklärungen vom 28. Heumonat und 1. Herbstmonat 1862 zwisschen einer Anzahl eibgenößischer Stänbe und ber königlich bayerisschen Regierung abgeschloßenen Uebereinkunft, betreffend die Berspstegung erkrankter und die Beerbigung verstorbener Angehöriger bes einen Staates auf dem Gebiete des andern, in Anwendung der Bestimmung von § 4 gedachter Uebereinkunft nachträglich beigetreten ist und sie für sein Gebiet in Kraft geset hat.

Begeben in Bern, am 16. Chriftmonat 1864.

Im Ramen bes fcweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Dr. 3. Dube.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schieß.

## Bundesbeschluß

betreffenb

die Nevision des Neglements über die eidgenösische Kriegsverwaltung vom 14. Augstmonat 1845.

(Bom 17. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 31. Weinsmonat 1864, und bes Entwurfes eines Reglements betreffend Abanberung ber §§ 62, 63, 64, 65, 66, 73, 76 und 178 bes Reglements über bie eibgenößische Kriegsverwaltung vom 14. Augstmonat 1845,

## befcließt:

Der Entwurf wird an ben Bunbesrath gurufgewiesen mit ber Einladung, bas Reglement für die Rriegsverwaltung im Ganzen beförderlich einer Revision zu unterwerfen.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 12. Christmonat 1864.

Der Brafibent: G. Jäger. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beichloßen vom Ständerathe, Bern, ben 17. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent : Jules Roguin.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 19. Christmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dube. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.



## Bundesbefchluß

betreffenb

den Gebranch der eidgenößischen Aagge.

(Bom 17. Christmonat 1864.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerifden Gibgenoßenicaft,

im Hinblite auf Petitionen einer größern Angahl von Schweisgern in Triest, Smyrna, St. Petersburg und Hamburg um Ermachtigung gum Gebrauch ber eibgenößischen Flagge auf bem Weere;

und nach Einsicht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 25. Wintermonat 1864,

## beschließt:

- 1. Die abschließliche Behandtung ber Frage wird, mit Rufficht auf die Wichtigkeit ber Frage und auf die vorgerufte Zeit ber gegenwärtigen Session, auf die nächste Sizung ber Bundesversammlung verschoben.
- 2. Der Bunbesrath wird beauftragt, bie Zwischenzeit zu sachbezüglichen Berhandlungen mit ben Seemachten zu benuzen, und über bas Resultat biefer Altenvervollständigung weitern Berricht zu erstatten.

3. Der Bundesrath wird zugleich eingelaben, bei weitern Berhandlungen von Staatsvertragen über gegenseitige Berkehr8= erleichterungen biesem Berhaltniß die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 14. Christmonat 1864.

Der Prafibent: G. Jager. Der Protofollführer: Schief.

Alfo beschloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 17. Chriftmonat 1864.

Der Prafibent: Jules Roguin.

Der Protofolführer: 3. Rern-Germann.

Der fcmeizerifche Bunbesrath beschließt:

Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes.

Bern, ben 31. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Eibgenogenschaft: Chief.

.93. 74.<u>11</u>.539)

# Staatsvertrag

zwischen

der Schweiz und dem Großherzogthum Baden, betreffend gegenseitige Auslieferung von Verbrechern.

Abgeschloßen am 29. Weinmonat 1864. Matistigirt von Baben ben 19. Wintermonat 4864. ber Schwetz ben 19. Christmonat 1864.

### Ber Bundesrath

de

fdmeizerifden Gidgenofenfcaft,

nach Einsicht und Brüfung bes zwischen ben Bevollmächtigten bes schweizerischen Bundesrathes und ber Großherzoglich Babischen Resgierung am 29. Weinmonat 1864 in Bern unter Ratisifationsvorzbehalt über gegenseitige Ausliesezung von Berbrechern abgeschlossenen Bertrages, welcher vom schweizerischen Rationalrathe unzterm 13. Christmonat 1864 und vom schweizerischen Ständerathe unterm 16. gleichen Monats genehmigt worden ist, und welcher wörtlich also lautet:

Friedrich, von Gottes Gnaben Großherzog von Baben, Herzog von Jähringen.

Rachbem ber von Unferm Bevollmachtigten, Unferm Di= nister-Refidenten bei ber Schweigerifden Gibgenoffenschaft, Ram= merheren und Legationsrath Ferbinand von Duid, und bem Bevollmächtigten bes Schweize= rifchen Bunbesrathes, Ditglieb bes Bunbesraths und Borftanb bes Gibgenöffischen Juftig= unb Bolizeibepartements, Berrn 30= febh Martin Anüfel, am 29. Oftober laufenben Jahres gu Bern über Auslieferung Berbrechern abgeschloffene Bertrag, welcher, aus fiebengehn Artifeln bestehend, also lautet:

# Der ichweizerische Bunbesrath

unb

# Seine Rönigliche Sobeit ber Großherzog von Baben,

in ber Absicht, gegenseitige Rechtshilse in Straffachen zwischen ber schweizerischen Gibgenoßenschaft und bem Großherzogthum in mögslichft umfassender Weise eintreten zu laffen, haben zum Zwefe einer Revision bes unterm 30. Augstmonat 1808 über Auslieferung von Berbrechern zwischen beiben Staaten abgeschloßenen Bertrages \*) Bevollmächtigte ernannt, und zwar:

### Der fomeigerifche Bundesrath:

ben herrn Joseph Martin Anufel, Mitglieb bes Bunbesrathes, Borftanb bes etogenößischen Justig= und Bolizeibepartements,

unb

## Beine Königliche Soheit der Groffergeg von Baden:

Sochstihren Minister-Restbenten bei ber schweizerischen Gibgenoßensichaft, Kammerherrn und Legationsrath Ferbinanb von Dusch,

weiche, nach Auswechslung ihrer, in gehöriger Form befundenen Bollmachten, über nachstehenbe Bestimmungen übereingefommen find:

### Artifel 1.

Die schweizerische Eibgenoßenschaft und die Großherzoglich Babische Regierung verpflichten sich burch gegenwärtigen Bertrag, sich gegenseitig alle Individuen, mit Ausnahme der eigenen Staatsangehörigen, auszuliesern, welche wegen eines der im Art. 2 aufgezählten Berbrechen von den zuständigen Behörden des einen Staates in Untersuchung gezogen oder verurtheilt worden sind und sich in den andern Staat gestüchtet haben.

### Mrt. 2.

Die Berbrechen, wegen beren bie Auslieferung gegenseitig zu= geftanben wirb, finb:

<sup>\*)</sup> Siehe altere offizielle Sammlung, Banb I, Seite 394.

- 1) Morb, mit Inbegriff bes Rinbsmorbs.
- 2) Tobschlag.
- 3) Bergiftung.
- 4) Schwere Rorperverlegung.
- 5) Abtreibung ber Leibesfrucht, Rinbesaussezung.
- 6) Rothzucht, Blutschande und andere Berbrechen ber Unzucht.
- 7) Brandstiftung.
- 8) Falfchung von öffentlichen, Sanbels- ober Privaturfunben, bie Falfchung von Banknoten und Papiergelb inbegriffen.
- 9) Falichung ober Berfalichung von Mungen.
- 10) Wiffentliches Ausgeben falfcher Mungen ober Banknoten ober falfchen Papiergelbes im Ginverftanbnif unit bem Falfcher ober Berfalfcher.
- 11) Betrug mit Ginichluß bes betrüglichen Banterotts (boshafte Bahlungeflüchtigfeit).
- 12) Raub, Erpreffung, Diebftahl.
- 13) Unterschlagung, verübt von öffentlichen Beamten, Bormun= bern, Ruratoren, Berwaltern, Privatrechnungsführern ober sonstigen Bebienfteten.
- 14) Beichabigung fremben Gigenthums, insbesonbere an Gifen= bahnen und Telegraphen.
- 15) Meineib, falfches Zeugniß, falfche Anklage in Bezug auf bie im vorliegenben Artikel bezeichneten Berbrechen.

### Art. 3.

Gleichzeitig mit bem Auszuliefernben sollen alle in beffen Befig gefundenen, entwendeten ober zum Beweise bes Bersberchens bienenden Gegenstände übergeben werden. Gbenso sollen alle berartigen Gegenstände ausgeliefert werden, wenn der Bersbrecher dieselben in dem Lande, wohin er sich geflüchtet hat, versborgen ober hinterlegt hatte, und solche später aufgefunden werden.

Borbehalten bleiben bie Rechte britter, an bem Berbrechen unbetheiligter Berfonen auf bie vorermahnten Gegenstänbe, welche ihnen nach gemachtem Gebrauche koftenfrei zurutzustellen finb.

#### Mrt. 4.

Die Auslieferung tann verweigert werben, wenn seit Besgehung ber zur Laft gelegten That, seit ber lezten Unterssuchungshandlung ober seit ber Berurtheilung eine Berjährung ber Anklage ober ber Strafe nach ben Gefezen bessenigen Lanbes einsgetreten ift, in welches ber Angeschulbigte fich geflüchtet hat.

### Mrt. 5.

Das Auslieferungsbegehren ist unstatthaft, wenn es sich auf dieselben Berbrechen gründet, wegen welcher der Auszu= liefernde in dem Lande, wohin er sich geflüchtet hat, gerichtlich verfolgt wurde ober noch verfolgt wirb.

Wenn die Person, beren Auslieferung begehrt wird, in bem Lande, wohin fle sich gestüchtet hat, bereits wegen eines eben das selbst begangenen Berbrechens ober Bergehens in Untersuchung gezogen ober verurtheilt ist, so wird die Auslieferung so lange ausgesezt, bis dieselbe rechtsträftig freigesprochen ist ober die aussesprochene Strafe erstanden hat.

Ift die Person wegen Schulben ober sonstiger zivilrechtlicher Berbindlichkeiten verhaftet, so findet die Auslieferung erft nach aufgehobenem Schulbarrefte statt.

### Art. 6.

Wenn ber Angeschuldigte ober Berurtheilte nicht Angehöriger bes Staates ift, welcher seine Auslieserung begehrt, so steht es ber angesprochenen Regierung frei, vorerst allfällige Einwendunsen gen gegen die Auslieserung Seitens ber Landesregierung bes betreffenden Individuums anguhören.

Es bleibt bem um bie Auslieferung angegangenen Staate freigestellt, ben Angeschulbigten jur Aburtheilung an bie Regierung besjenigen Landes auszuliefern, in welchem bas Berbrechen verübt wurde, ober aber an seine Heimatsregierung, sofern biese bie Berpflichtung übernimmt, benfelben vor Gericht zu stellen.

#### 21rt. 7.

Die politischen Verbrechen und Vergehen sind von der gegenswärtigen Uebereinkunft ausgenommen. Es ist ausdrütlich festsgeset, daß ein Individuum, bessen Auslieserung gewährt worden ist, in keinem Falle wegen eines vor seiner Auslieserung begangenen politischen Vergehens, noch wegen irgend einer mit einem solchen Vergehen in Verbindung stehenden Handlung, noch wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das in der gegenwärtigen Uebereinstunft nicht vorgesehen ist, verfolgt oder bestraft werden darf.

#### 2rt. 8.

In benfelben Fallen, wo ber eine Staat berechtigt ift, bie Auslieferung eines Angeschulbigten zu forbern, ist er auch verbunsben, die ihm von bem andern Staate angebotene Auslieferung anzunehmen.

### Art. 9.

Bur Begründung jedes Auslieferungsbegehrens ist die Beisbringung eines Berhaftsbefehls ober einer andern gleich wirkssamen, nach den gesezlichen Formen des die Auslieferung besehrenden Staates ausgestellten Urfunde nothig, welche die wesentslichen Thatsachen, auf benen die Anschuldigung beruht, die Natur und Schwere des Berbrechens und die darauf anwendbare Strafsbestimmung bezeichnet.

Die Frage, ob nach biefen Mittheilungen ber Thatbestanb bes bezeichneten Berbrechens vorliegt, ist nach ben Gesezen bes um bie Auslieferung angegangenen Staates zu beurtheilen.

### Art. 10.

Es bleibt jebem Theile unbenommen, bie Stellung von Auslieferungsbegehren auf ben biplomatischen Weg zu verweisen. Jeboch soll immerhin auf birettes Berlangen ber zuständigen Beshörbe ber Berfolgte einstweilen in Berhaft genommen werben; berselbe ift aber wieber freizulassen, wenn nicht binnen vier Wochen

ein formliches Auslieferungsbegehren einkommt und eine-bemfelben entsprechenbe Berfügung bem Berhafteten eröffnet wirb.

#### 2Crt. 11.

Jeber ber beiben Staaten übernimmt in Beziehung auf diejenigen Personen, beren Auslieferung von ihm zugestanden wird, die Rosten ihrer Berhaftung, ihrer Gefangenhaltung und ihres Transportes an die Granze.

Wenn im Falle bes vorigen Artikels bie Auslieferung nicht nachgesucht ober nicht bewilligt wirb, so hat ber Staat, beffen Behorbe bie einstweilige Verhaftung veranlaßt hat, bie Kosten zu ersezen.

#### 21t. 12.

Wenn im Laufe eines Strafversahrens die zuständige Behörde eines ber beiben Staaten die Abhör von Zeugen, welche in dem andern wohnen, oder die Bornahme einer ähnlichen Untersuchungs-handlung für nöthig erachtet, so soll dieselbe auf unmittelbares Ersuchen dieser Behörde von der zuständigen Behörde des andern Staates ungesäumt vorgenommen und das Protokoll der ersuchenden Behörde übersendet werden.

Solchen Zeugen ift übrigens unbenommen, von bem ihnen nach ben Gesegen ihres Landes zustehenden Rechte zur Ablehnung bes Zeugnisses Gebrauch zu machen.

Gine Ablehnung bes Ersuchens hat bann Statt zu finben, wenn bie Untersuchung gegen einen noch nicht von ber ersuchens ben Behörbe verhafteten Angehörigen bes andern Staates gerichtet ift, ober bie Anschulbigung ber bereits verhafteten Person eine That betrifft, welche nach ben Gesezen bieses Staates nicht gerichtlich strafbar ift.

Beibe Regierungen verzichten auf Erfag ber Roften, welche burch ben Bollzug berartiger Erfuchen entfteben.

# Art. 13.

Ift in einem Strafverfahren bas perfonliche Erscheinen eines Beugen vor ber zuständigen Behörbe bes andern Staates noth= wendig, so wird ihm die Borladung auf dem üblichen Wege mit dem Bemerken zugestellt, daß ihm freistehe, derfelben Folge zu geben ober nicht.

Die Zustellung ber Borlabung unterbleibt, wenn ber im Absa 3 bes vorigen Artikels bezeichnete Fall vorliegt.

Erscheint ber Zeuge vor ber Behörbe bes anderen Staates, so darf er weber an bem Orte seiner Bernehmung, noch mahrend seiner Hin: und Rutreise sestgenommen, noch sonst in seinen Rechten beeinträchtigt werden, es sei benn, daß er als Mitschuldis ger erkannt, oder daß er während seines Aufenthalts im fremden Lande ein Berbrechen begehen und auf offener That ergriffen würde. In diesen Fällen wäre berselbe an die zuständige Beshörde seines Landes zu liefern, um vor seinen ordentlichen Richter gestellt zu werden.

Dem Zeugen werben bie Kosten ber Reise und bes Aufentshalts nach ben Bestimmungen bes Lanbes, in welchem er seine Erklärung abzugeben hatte, vergütet, und auf Berlangen zu einem verhältnismäßigen Theile vorgeschoffen.

### Art. 14.

Die Behörben beiber Staaten werben fich gegenseitig, ben im Art. 12, Absa 3 bezeichneten Fall ausgenommen, alle zu gerichtlichen Zwefen erforberlichen Untersuchungsaften mittheilen.

### Art. 15.

Der gegenwartige Bertrag ift auf zehn Jahre abgeschloßen. Findet sechs Monate vor Ablauf dieser Frist teine Auffündigung von Seite eines der kontrahirenden Theile statt, so wird der Bertrag für so lange als stillschweigend verlängert angenommen, als nicht eine Auffündigung erfolgt, in welchem Falle dann die Giltigkeit des Bertrags nach sechs Monaten, vom Kunsbigungstage an, erlischt.

### 21t. 16.

Dieser Bertrag soll von beiben Theilen ber hochsten Genehmigung unterstellt und es follen bie Ratifikationen innerhalb brei Monaten, vom Tage ber Unterzeichnung an ober früher, wenn möglich, ausgewechselt werben.

### 2rt. 17.

Mit bem Bollzuge bieses Vertrages treten bie Bestimmungen bes am 30. Angust 1808 zwischen ber schweizerischen Gibzenoßensichaft und bem Großherzogthum Baben wegen gegenseitiger Ausslieferung ber Verbrecher abgeschloßenen Staatsvertrages außer Rraft.

Deffen zur Urfunde haben bie beiberseitigen Bevollmache, tigten ben vorstehenden Bertrag in zwei gleichlautenden Ausfertisgungen unter Beibrufung ihrer Siegel unterzeichnet.

Bern, ben 29. Weinmonat 1864.

Der Bevollmächtigte für bie Schweiz:

Der Bevollmächtigte für Baben:

(L. S.) (Gez.) J. M. Knüfel. (L. S.) (Gez.) F. v. Dusch.

erklärt diesen vorstehenden Verstrag seinem ganzen Inhalte nach als in Kraft erwachsen, und versspricht im Namen der Eidgenoßensschaft, denselben jederzeit, so weit es von lezterer abhangt, zu erstüllen.

Bur Urfunbe beffen ift bie gegenwärtige Ratifitation vom Bundespräfibenten und bem Rangeler ber Gibgenoßenschaft untersichrieben und mit bem eibgenößischen Staatsfiegel versehen worben.

Und vorgelegt und von Und geprüft worden, so erklaren Bir, baß Bir biesen Bertrag in allen seinen Bestimmungen genehmisgen, auch versprechen, solchen zu erfüllen und getreulich vollziehen zu lassen.

Urfunblich Unferer eigenhan= bigen Unterfchrift und bes bei= gebruften Staatsfiegels.

### 214 Auslieferungsvertrag mit bem Großberzogthum Baben.

So gefchehen in Bern, ben 19. Chriftmonat 1864.

So geschehen in Unserer Refibenzstabt Earlsruhe am neunzehnten Rovember bes Jahres Eintaufend Achthunbert vierundsechszig, Unserer Regierung bes breizehnten.

Im Ramen des schweizerischen Bunbesrathes,

Der Bunbespräsibent: Dr. 3. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Eibgenoßenschaft : Bichief.

Friebrich,

(L. S.)

Roggenbad.

Rote. Die Ratifikationen bes vorstehenben Bertrages find am 17/20. Janner 1865 auf bem Wege ber Korrespondenz ausgewechseit werben.

# Berträge und Uebereinkunfte

awischen

# der Schweiz und frankreich.

Abgeschloßen ben 30. Brachmonat 1864. Ratifigirt von Frankreich ben 21. Berbftmonat 1864. " ber Schweig ben 3. Weinmonat 1864.

# L Sandelevertrag

(nebst Reglement, betreffend bie Lanbichaft Beg).

Der Bundesrath

der

fcmeizerifchen Gidgenoßenschaft,

nach Ginficht und Brufung bes zwischen ben Bevollmächtigten bes fcmeizerischen Bunbesrathes unb Seiner Majestat bes Raisers ber Franzosen am 30. Brachmonat 1864 gu Baris unter Matifi= fationsvorbehalt abgeschloßenen

Amtl. Samml. VIII. Banb.

### NAPOLEON,

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale,

### EMPEREUR DES FRANÇAIS,

A tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

SALUT.

Un Traité de Commerce, suivi de six tarifs et d'un réglement, ayant été conclu, le 30 Juin 1864, entre la France et la Confédération suisse:

und unterzeichneten Hanbelsvertrags mit beigefügten Tarifen A, B, C, D, E und F, nebst Reglement betreffend die Landsschaft Gez, welche Dokumente vom schweizerischen Ständerathe am 28. Herbstmonat 1864 und vom schweizerischen Nationalrathe am 30. gleichen Monats genehmigt worden sind, und die also lauten:

Traité, Tarifs et Réglement dont la teneur suit:

### Bertrag.

Die Regierung ber schweisgerischen Eidgenoßenschaft und die Regierung Sr. Majestät des Kaisers der Franzosen, gleich sehr von dem Wunsche beseelt, die Freundschaftsbande, welche die beiden Bölker verbinden, enger zu knüpfen, und in der Absicht, die Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Frankreich zu fördern und zu erweitern, haben beschloßen, zu diesem Ende einen Vertrag einzugehen, und zu ihren Bevollmächtigten ers nannt, nämlich:

Die fchweizerifche Gibgenoßenschaft: Herrn Rern, außerorbentlichen Gesanbten und bevollmächtigten Minister

### Traité.

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur des Français, également animés du désir de resserrer les liens d'amitié qui unissent les deux Peuples, et voulant améliorer et étendre les relations commerciales entre la Suisse et la France, ont résolu de conclure un Traité à cet effet, et ont nommé pour leurs Plénipotentiaires, savoir :

La Confédération suisse, M<sup>r</sup>. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près genannter Gibgenoßenschaft bei Gr. Majestat bem Raifer ber Frangosen;

Und Se. Majestät ber Kais
fer ber Franzosen: Herrn
Droupn be Lhuns, Senas
tor bes Kaiserreichs, Großs
freuz seines faiserlichen Drs
bens ber Chrenlegion 20. 20.,
seinen Minister bes Neußern;
und Herrn Rouher, Senas
tor bes Kaiserreichs, Großs
freuz seines faiserlichen Drs
bens ber Chrenlegion 20. 20.,
seinen Staatsminister;

welche, nach gegenseitiger Mittheilung ihrer, in guter und gehöriger Form befundenen Bollmachten, über folgende Artifel sich geeinigt haben:

Die Gegenstanbe Mrt. 1. jchweizerischer Berfunft ober Kabrifation . welche in bem . gegenwärtigem Bertrage beige= fügten Tarif A bezeichnet find, follen bei ihrer bireften Ginfuhr, vom ichmeigerischen Gebiete aus, in Frankreich ju ben burch biefen Tarif festgefegten Bebuhren, in welchen alle Buschlagstagen in= begriffen find, jugelaffen werben.

Sa Majesté l'Empereur des Français;

Et Sa Majesté l'Empereur des Français, Mr. Drouyn de Lhuys, Sénateur de l'Empire, Grand'croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc. etc., son Ministre et Secrétaire d'État au Département des affaires étrangères; et Mr. Rouher, Sénateur de l'Empire, Grand'croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre d'État;

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Art. 1. Les objets d'origine ou de manufacture suisse, énumérés dans le tarif A joint au présent traité, et importés directement du territoire suisse, seront admis en France aux droits fixés par le dit tarif, tous droits additionnels compris.

- Art. 2. Die Gegenstände französischer Herkunft ober Fabristation, welche in bem, gegenswärtigem Vertrage beigefügten Tarif B bezeichnet sind, sollen bei ihrer birekten Einfuhr, vom französischen Gebicte aus, in ber Schweiz zu ben burch biesen Tarif sestgesezten Gebühren zusgelassen werben.
- Art. 3. Die Gebühren ber Ausfuhr aus einem ber beis ben Länder nach bem andern, und die in ber Schweiz ers hobenen Durchfuhrgebühren sind burch die bem gegenwärtigen Bertrage beigefügten Tarife C, D und E festgesezt.
- Art. 4. Die Regierung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft verpflichtet sich ferner, ben Erzeugniffen ber Lanbschaft Geg bie Begunftigungen zu gewähren, welche in bem, gegenwartigem Bertrage angeschloßenen Reglement, Litt. G, bezeichnet finb.
- Urt. 5. Alls bireft eingeführt gelten auch biejenigen Baaren schweizerischer Herkunft ober Fabrikation, welche auf ausländischen, die Schweiz berührenben Gisenbahnen nach Frankreich versandt werben, sofern in diesem Falle die Gisenbahnwägen-

- Art. 2. Les objets d'origine ou de manufacture française, énumérés dans le tarif B joint au présent traité, et importés directement du territoire français, seront admis en Suisse aux droits fixés par le dit tarif.
- Art. 3. Les droits à l'exportation de l'un des deux pays dans l'autre, et les droits percus en Suisse pour le transit, sont fixés conformément aux tarifs C, D et E, joints au présent traité.
- Art. 4. Le Gouvernement de la Confédération suisse s'engage, en outre, à accorder aux produits du Pays de Gex le bénéfice des dispositions contenues dans le Réglement annexé au présent traité sous la lettre G.
- Art. 5. Seront considérées comme importées directement les marchandises d'origine ou de fabrication suisse expédiées en France par les chemins de fer étrangers confinant à la Suisse, pourvu que, dans ce dernier cas, les wagons ou les

ober bie Colli, welche biefe Baaren enthalten, von bem fcmeizerifden Bollamte per= fcblogen ober verbleit finb, bie Borlegeschlöffer ober Bleie bei ber Anfunft in Franfreich un= verfehrt befunden werben, und bie Beforberung nach ben, zwischen vertragschließenben hohen Theilen für ben internationa len Gifenbahnbienft vereinbarten Mormen ftattfinbet.

Die Baaren frangöfischen Urfprungs ober Fabritats genießen unter ben nämlichen Bebingungen bei ber Ginfuhr in bie Schweiz ganz bie gleiche Behanblung.

Urt. 6. Es ift zwischen ben h. vertragschließenden Theilen vereinbart, bag bie von ben frangöfischen Produzenten zu tra= genben Laften, fei es an Ab= gaben, welche ihre Erzeugniffe ober die tagu verwendeten Robftoffe im Inlande treffen, fei e8 für Ueberwachung und Rontro= lirung ihrer Probuttion, ober fonftige Abminiftrativverfügung über dieselbe, burch entsprechenbe Bufchlagegebuhren auf ben gleich: artigen Erzeugniffen fcweizeri= fcher Berfunft ober Fabritation tompenfirt werben fonnen. Ralle ter Aufhebung, Ermäßi=

colis renfermant ces marchandises soient cadenassés ou plombés par la douane suisse, que les cadenas ou les plombs soient reconnus intacts à l'arrivée en France et que l'expédition ait lieu dans les conditions réglées entre les Hautes Parties contractantes pour le service international des chemins de fer.

Les marchandises d'origine ou de fabrication française jouiront, sous les mêmes conditions, à l'entrée en Suisse, d'un traitement exactement semblable.

Art. 6. Il est convenu entre les Hautes Parties contractantes que les charges qui sont ou seront supportées par les producteurs français, soit pour les droits grevant à l'intérieur leurs produits ou les matières dont leurs produits sont fabriqués, soit pour une surveillance, un contrôle ou un exercice administratif établi sur leur production, pourront être compensées par des surtaxes complémentaires équivalentes sur les produits similaires d'origine ou de manufacture suisse. En cas de suppression, de diminution gung ober Erhöhung ber in biefem Artikel ermähnten Laften find die Bufchlagsgebühren ebensfalls aufzuheben, beziehungsweife nach Berhältniß zu ermäßigen ober zu erhöhen.

In Anwendung dieser Grundssäge und zur Compensirung der ben französischen Fabrikanten für ben Betrieb ihrer Etablissements auferlegten Lasten haben die in der Schweiz mit Berwendung von Salz erzeugten chemischen Probutte bei der Einfuhr in Franksreich außer ben im Tarif A, wie er gegenwärtigem Bertrag beigefügt ist, verzeichneten Zollsansägen noch folgende Zuschlagssgebühren zu entrichten:

0
Für 100 Kil.
Salmiat (falgfaures Fr. Rp.
Ammoniak) 3. —
Schwefelfaures Natron,
wasserfrei, mehr als
25 % Salz enthal=
tenb, rein 6. —
unrein 5. 40
Runftliche robe Soba,
im Maximum nicht
mehr als breißig
Grabe zeigenb 4. 35
Sodafalg, tohlenfaures
Natron, im Maximum
nicht mehr als fechszig
Grabe zeigenb 11. —

ou d'augmentation des charges mentionnées dans cet article, les surtaxes seront supprimées, réduites ou augmentées proportionnellement.

Par application de ces principes, et comme compensation des charges que l'exercice de leurs établissements fait peser sur les fabricants français, les produits chimiques à base de sel de fabrication suisse, acquitteront à leur entrée en France, outre les droits de douane inscrits dans le tarif A annexé au présent traité, les surtaxes suivantes:

•		
Les	100	kil.
Sel ammoniac (hydro-	Fr.	Ct.
chlorate d'ammonia-		
que)	3.	
Sulfate de soude anhy-		
dre contenant en		
nature plus de 25		
p. % de sel, pur	6.	
impur	5.	40
Soude artificielle brute,		
ne titrant pas au mi-		
nimum 30 degrés .	4.	35
Sel de soude (carbo-		
nate de soude), ne		
titrant pas au mini-		
mum 60 degrés	44.	
inden oo dogtoo .		

Sar 100 Ril.	• Les 100 kil.
Runftliche robe Soba,   Fr. Ap.	Soude artificielle brute, Fr. Ct.
wenigstens breißig	titrant au moins 30
Grabe zeigenb 40	degrés
Strojtallifirte Soda	Cristaux de soude (car-
(fryftallifirtes toh=	bonate de soude cris-
lensaures Ratron)	tallisé) 40
Schwefelsaures Natron,	Sulfate de soude impur:
unrein:	
Wafferfrei, nicht mehr	Anhydre ne contenant
als 25% Salz	pas en nature plus
enthaltend — . 55	de 25 p. % de sel —. 55
<b>Arhstallifirt ober was=</b> serhultenb — . 20	Cristallisé ou hydraté —. 20
Schwefelsaures Ratron,	Sulfate de soude pur:
rein :	Sunate de soude pur.
Wafferfrei, nicht mehr	Anhydre ne contenant
als 25% Salz	pas en nature plus
enthaltenb — 60	de 25 p. % de sel 60
Arpstallifirt ober maj=	Cristallisé ou hydraté —. 25
serhaltenb —. 25	,
Schwefligfaures Ra=	Sulfite de soude 60
tron 60	
Sobafalz (kohlensaures	Sel de soude (carbo-
Ratron), wenigstens	nate de soude) titrant
sechszig Grabe zeigend 1. 10	au moins 60 degrés 1. 10
Chlorwafferstofffäure.	Acide hydrochlorique
(Salzfäure) —. 30	(acide muriatique). — . 30
Chlorfalf	Chlorure de chaux 75
Chlorfaures Rali 6. 60	Chlorate de potasse . 6. 60
Chlormagneftum 40	Chlorure de magnésium 40
Kunstliches Ultramarin —. 65	Outremer factice —. 65
Barel-Soba — . 15	Soude de varech —. 15
Runkelrübenpottasche . —. 10	Salin de betteraves . —. 10

# Sanbelsvertrag

Für <b>T</b> 00 Kil. Fr. Np.	Les 100 kil. Fr. Ct.
Zinnfalz	Sel d'étain 30
Acznatron 1. 40	Soude caustique 1. 40
Doppeltkohlensaures	Bicarbonate de soude 70
Ratron 70	Distribution as sound . 70
Riefelfaures Ratron:	Silicate de soude:
Bafferfrei 70	Anhydre 70
Kryftallifirt ober waf=	Cristallisé ou hydraté 35
ferhaltend —. 35	
Aluminfaures Ratron 70	Aluminate de soude 70
Unterschwefligtsaures	Hyposulfite de soude 30
Matron	•
Essigsaures Natron:	Acétate de soude:
Wasserfrei 50	Anlıydre —. 50
Arnstallisirt ober was=	Cristallisé ou hydraté 30
erhaltend 30	
Sobann werben, gur Coin-	D'autre part, pour compen-
penfirung ber innern Bebuhren,	ser les droits intérieurs dont
welche auf ben gleichartigen fran-	sont grevés les produits simi-
gofifchen Erzeugniffen laften,	laires français, seront assujettis
die folgenden Artifel mit ben	aux surtaxes suivantes:
nachbenannten Zuschlagsabga-	•
ben belegt:	
Bom Beftol.	L'hectol.
Reiner Weingeift, Li= Fr. Rp.	L'alcool pur, liqueurs, Fr. Ct.
queure, Branntwein	eaux-de-vie en bou-
in Flaschen 90. —	teilles 90 —
Bier 2. 40	La bière 2. 40
Beingeistfirniß, vom	Le vernis à l'esprit-
Heftoliter reinen, im	de-vin, par hectolitre
Firnif enthaltenen	d'alcool pur contenu
Beingeistes 90. —	aans le vernis 90. —

Man ist einverstanden, daß ber rohe wie ber raffinirte Zuker in obiger Aufgählung nicht mit inbegriffen ist, weil in ben mit ber Sinfuhr dieser Erzeugnisse versbundenen Bollgebühren auch die Berbrauchssteuer eingerechnet ist, ber bieselben gegenwärtig in Krankreich unterliegen.

Außerbem bleibt vereinbart, baß, wenn Rutzolle auf Erzeugniffen französischer Fabristation bewilligt werben, bie auf ben Erzeugniffen schweizerisscher Herben Abgaben um eine bem Betrag biefer Rufzolle gleichstommenbe Zuschlagsgebühr ershöht werben burfen.

Die bei ber Ausfuhr französischer Erzeugniffe bewilligten Rutzölle sollen genau nur bie Berbrauchssteuern reprasentiren, welche auf ben gebachten Erzeugniffen ober auf ben Stoffen, aus benen solche verfertigt sinb, ruhen.

Art. 7. Der Schweiz stehen bie nämlichen Rechte zu, welche burch ben vorhergehenden Artikel Frankreich eingeraumt finb.

Art. 8. Wenn einer ber h. vertragschließenden Theile es nöthig findet, eine neue Acecisen= ober Berbrauchsteuer ober

Il est entendu que les sue cres bruts et les sucres raftinés ne sont pas compris dans cette nomenclature, parce que les droits de douane fixés à l'importation de ces produits comprennent l'impôt de consommation dont ils sont grevés actuellement en France.

Il demeure, en outre, convenu que si des drawbacks étaient accordés à des produits de fabrication française, les droits qui grevent les produits d'origine ou de fabrication suisse pourront être augmentés, s'il y a lieu, d'une surtaxe égale au montant de ces drawbacks.

Les drawbacks qui seraient établis à l'exportation des produits français ne pourront être que la représentation exacte des droits d'accise grevant les dits produits ou les matières dont ils sont fabriqués.

Art. 7. La Suisse jouira des mêmes droits que ceux qui sont réservés à la France par l'article précédent.

Art. 8. Si l'une des Hautes Parties contractantes juge nécessaire d'établir un droit nouveau d'accise ou de coneine Supplementartage für einen Begenftanb einheimischer Brobuftion ober Fabrifation einzu= führen, ber in ben biefem Bertrag beigefügten Tarifen ge= nannt ift, fo fann ber gleich= artige auslandische Begenftand fofort mit einer gleichen Gin= fuhrgebühr belegt werben.

Art. 9. Die aus einem ber Länder berfommenben und in bas anbere eingeführten Baaren jeber Art burfen feinen höhern Berbrauchefteuern (für Rechnung bes Staates, ber Rantone ober ber Gemeinben) unterworfen werben, als wie fie die gleichartigen Baaren einhei= mifcher Brobuttion treffen ober noch treffen tonnten . - mit Bor= behalt ber Bestimmungen be8 nachfolgenben Artifels. Reboch follen bie Ginfuhrgebuhren um fo viel erhöht werben burfen, als bie burch bas Berbrauchsfteuer= inftem ben einheimischen Brobugenten verurfachten Roften betragen.

Art. 10. Die fur Weine frangofischen Urfprunge in Saffeen. Doppelfagern ober in jeber andern Berpatung zu ent= richtenben Gebühren follen , welches auch ber Preis ober bie sommation ou un supplément de droit sur un article de production ou de fabrication nationale compris dans les tarifs annexés au présent traité, l'article similaire étranger pourra ètre immédiatement grevé, à l'importation, d'un droit égal.

Art. 9. Les marchandises de toute nature, originaires de l'un des deux pays et importées dans l'autre, ne pourront être assujetties à des droits d'accise ou de consommation perçus pour le compte de l'État, des Cantons ou des Communes. supérieurs à ceux qui grèvent ou qui grèveraient les marchandises similaires de production nationale, sous réserve des dispositions de l'article suivant. Toutefois, les droits à l'importation pourront être augmentés des sommes qui représenteraient les frais occasionnés aux producteurs nationaux par le système de l'accise.

Art. 10. Les droits applicables aux vins d'origine francaise en fût, double fût ou tout autre mode d'emballage, quel que soit le prix ou la qualité de ces vins, ne pourront ex-Qualitat biefer Beine fei, bas coder le minimum des droits Minimum ber gegenwärtig für ausländische Weine in einfachen Fäßern geltenben und in ber Beilage F du gegenwärtigem Bertrage aufgeführten kantonasten Abgaben nicht überfteigen.

Beine in Flaschen haben bie in besagter Beilage angeführten Gebühren für frembe Beine in Flaschen, und zwar gemäß ber baselbst aufgestellten Unterscheis bungen zu bezahlen.

Man ift einverstanden, baß wenn in Rantonen, wo bermalen feine Berbrauchst ober Ohmsgelbabgaben bestehen, folche einsgeführt wurden, bieselben auf Weine französischen Ursprungs nicht angewendet werden burfen.

Ebenso ist man einverstansben, daß, fatts ber eine ober andere der Kantone, welche Bersbrauchss ober Ohmgelbsteuern vom Weine erheben, die bezügsliche Gebühr für schweizerische Erzeugnisse herabsezen würde, diese Ermäßigung in gleichem Berhältnisse auch auf die Weine französischen Ursprungs angewendet werden soll.

Die schweizerische Eidgenoßensschaft verpflichtet sich babin, baß bie in ben Kantonen von Branntwein und Liqueuren franzjösischen Ursprungs bezogenen Berbrauchssteuern mahrend ber

cantonaux actuellement en vigueur pour les vins étrangers en simple fût et indiqués au tableau F annexé au présent traité.

Les vins en bouteilles supporteront les droits énumérés au dit tableau pour les vins étrangers en bouteilles et conformément aux distinctions qui y sont énoncées.

Il est entendu que, dans les Cantons où il n'existe pas de taxes de consommation ou d'octroi, celles qui viendraient à être établies n'atteindraient pas les vins d'origine francaise.

Il est également entendu que, dans le cas où l'un des Cantons qui perçoivent des droits de consommation ou d'octroi sur les vins, viendrait à réduire la taxe afférente aux produits suisses, les vins d'origine française seraient dégrevés dans la même proportion.

La Confédération suisse s'engage à ce que les droits de consommation perçus, dans les Cantons, sur les eaux-de-vie et liqueurs de provenance française, ne soient pas élevés gangen Dauer bes gegenwartigen Bertrages nicht über ihren gegenwärtigen Unfag erhöht werben follen.

Art. 11. Goldschmieb= unb aus Bijouterieartikel Golb. Silber, Blatin ober anbern Metallen follen bei ber Gin= fubr pom einen ber beiben Länber ins anbere bem für bie gleichartigen Baaren ein= heimischer Fabrifation aelten= ben Rontrolverfahren unterlie= gen, und vorfommendenfalls nach ben namlichen Grunbfagen, wie biefe, bie Stampel= unb Ba= rantiegebühren bezahlen.

Für bie Rontrole und Stam= pelung ber oben bezeichneten Begenftanbe werben ju Belle= garbe und ju Bontarlier besondere Bureaux errichtet mer= Man ift einverstanben, baß bic Gold= und Silberartifel auch in unfertigem Buftanb' fon= trolirt, und bag bie roben ober ausgearbeiteten Uhrenschalen mit einer verburgten Submiffion . welche für bie Bieberausfuhr garantirt, ben frangofischen Beri= fifationsbureaux jugefendet merben fonnen.

Außer ber burch Art. 12.

au-dessus du taux actuel, pendant toute la durée du présent traité.

Art. 11. Les articles d'orfèvrerie et de bijouterie en or, en argent, platine ou autres métaux, importés de l'un des deux pays, seront soumis dans l'autre au régime de contrôle établi pour les articles similaires de fabrication nationale, et payeront, s'il y a lieu, sur la même base que ceux-ci, les droits de marque et de garantie.

Des bureaux spéciaux seront établis à Bellegarde et à Pontarlier pour le contrôle et la marque des objets ci-dessus désignés. Il est entendu que les matières d'or et d'argent pourront être contrôlées sur le brut et que les boîtes de montres brutes ou finies pourront être expédiées aux bureaux de vérification en France, moyennant une soumission cautionnée garantissant leur réexportation.

Indépendamment Art. 12. gegenwärtigen Bertrag für Gre du regime d'entree établi par zeugnisse nichtschweizerischen Ur= le présent traité à l'égard des

festgesegten Ginfuhr= behandlung follen bergleichen Erzeugniffe ben Buichlagstagen unterliegen, wie fie bie aus an= bern ale ben Urfprungelanbern, unter frangofischer Flagge, nach Franfreich eingeführten Erzeug= niffe gu entrichten haben, ober in ber Folge haben fonnten.

Urt. 13. Um die einheimische Berfunft ober Fabrifation ber Erzeugniffe nachzuweisen, hat ber Importeur bem Bollamt be8 andern Lanbes entweber eine offizielle, por einer Amteftelle bes Berfenbungsortes abgegebene Erflarung vorzuweifen, ober ein vom Borftanb bes Musfuhrgoll= amtes ausgestelltes Beugniß, ober enblich eine Bescheinigung von einem bem BerfenbungBorte nabe wohnenben Ronful ober Ronfularagenten bes Lanbes, mobin bie Baaren eingeführt werben.

Man ift einverstanden, bag für nachstehend bezeichnete Erzeug= Urfprungszeugniffe niffe feine verlangt werben follen :

Gifen und Gugeifen; ober legirtes Rupfer, gewalzt ober gehammert, in Stangen ober Platten;

Bewalztes Binf; Bewalztes Blei;

produits non originaires de la Suisse, ces mêmes produits seront soumis aux surtaxes dont sont ou peuvent être frappés les produits importés en France, sous pavillon français, d'ailleurs que des pays d'origine.

Pour établir que N.Z.607 Art. 13. les produits sont d'origine ou de manufacture nationale. l'importateur devra présenter à la douane de l'autre pays, une déclaration officielle faite devant un magistrat siégeant au lieu de l'expédition, soit un certificat délivré par le chef du service des douanes au bureau d'exportation, soit un certificat délivré par les Consuls ou Agents consulaires du pays dans lequel l'importation doit être faite et qui résident dans les lieux d'expédition.

Il est entendu qu'il ne sera pas exigé de certificat pour la justification d'origine des produits ci-après énumérés :

Fer et sonte : Cuivre pur ou allié, ou battu, en barres ou en planches;

Zinc laminé ; Plomb laminé;

Digitized by Google

١

Blei mit Antimonium legirt, in Mulben; Binn mit Antimonium legirt, in Barren; Binn, rein ober legirt, geham= mert ober gewaltt; Bebiegenes Queffilber : Schwefelfpießglang, gegoffener; Spießglangfonig;

Mitel ; Gugwaaren , nod Gifen ober Stahl; Dlefferschmiebmaaren jeder Art: Chirurgifche, optische und demifche Inftrumente; Merkjeuge von Gifen, geftählt; Buß= und ichmiebeiferne Baaren, ruh ober polirt; Metallgewebe aus Gifen, Stahl, Rupfer ober Meffing; Drukwalzen; Rupferschmiedwaaren ; Baaren aus reinem ober legir= tem Rupfer; Bleimaaren :

Buchbruferlettern, neue; Cliches und geftochene Drufplatten;

Maaren aus Binn, Rifel, plat=

tirte Baaren; vergolbete ober verfilberte Metallwaaren; Uhren; Maschinen und

mechanische vollständige ober Geräthe: einzelne Stute;

Plomb, allié d'antimoine, en masse; Étain, allié d'antimoine en lingots; Étain pur ou allié, battu ou laminé; Mercure natif: Antimoine sulfuré fondu; Antimoine métallique ou régule;

Nickel; Ouvrages en fonte, fer ou acier:

Coutellerie de toute espèce; Instruments de chirurgie, d'optique et de chimie;

Outils en fer rechargés d'acier; Objets en fonte et fer, non polis et polis;

Toiles métalliques en fer, acier, cuivre ou laiton;

Cylindres pour impression; Chaudronnerie ;

Ouvrages en cuivre pur ou allié ;

Ouvrages en plomb;

Caractères d'imprimerie neufs, clichés et planches gravées pour impression;

Ouvrages en étain; nickel; plaqué ou métaux dorés et argentés:

Montres;

Machines et mécaniques, appareils complets ou pièces détachées;

Carrosserie;

Bagen ; Saute, zugerichtete; Leere Faffer; Schaufeln, Gabeln u. bgl. von Holz; Ruber ; Schuffeln, Löffel u. bgl. von Sola ; Bauhola; Bagnerholz; Unbere Holzwaaren; Mobel; Berpafungematerialien, icon ge= brauchte; Leinen= ober Sanfgespinnft; Leinene Spizen; Jute, gehechelte; gesponnene; Bewebe von Reufeelanber Flachs u. dgl.; Baumwolle in farbatichten ober gummirten Blattern (Batten); Baumwollengarn; Baumwollene Spizen und Blonben; Wollengarn, mit Ausnahme ber gezwirnten Wollengarne λu Stifereien; Filze; Alpaka= und Bigognegarne; Barne aus Biegen= und an= bern Haaren; Befammte Biegenhaare; Seibe, roh und gesponnen ;

Peaux préparées; Futailles vides; Pelles, fourches, etc., en bois; Avirons: Plats, cuillers, etc., en bois; Pièces de charpente; Pièces de charronnage; Autres ouvrages en bois; Meubles: Articles d'emballage ayant déjà servi ; Fils de lin ou de chanvre; Dentelles de lin; Jute peigné; Fils de jute; Tissus de phormium tenax, etc. etc.; Coton en feuilles cardées ou gommées; Fils de coton; Dentelles et blondes de coton; Fils de laine, sauf les fils de laine retors pour tapisserie; Feutres: Fils d'alpaca et de vigogne, de poils de chèvre et d'au-

· tres poils;

Poils de chèvre peignés;

Soies gréges et moulinées;

Gefärbte Seibe ; Floretseibe, rohe, gefärbte ; " rohe, gekämmte ;

Chemische Produtte, ausgenom=

Schwefelfäure; Zitronensäure;
Zitronensaft; Schwefel=
arsenik (Rauschgelb); Run=
kelrübenpottasche; kohlen=
saures Kali; Kalisaspeter;
weinsteinsaures Kali; Ra=
tronsalpeter; Grzeugnisse
aus Steinkohlentheer; Blei=
glätie; Delsäure; parfü=
mirte Seisen und Schwe=
felqueksilber (Zinnober);

Flaschen ;. Fensterglas ;

Uhrglafer und optische Glafer; Email;

Gemeine Töpferwaaren, irbene, | und gemeines Steingut;

Gemeine Favence;

Runftliche Blumen;

Modewaaren ;

Mustfalifche Inftrumente;

Rautschuf und Guttapercha, bearbeitet;

Siegellaf;

Wichse;

Schreib= und Zeichnungs=Dinte; Druferschwärze;

Sugwafferfische, zubereitete;

Saucen, zubereitete;

Schiefer;

Soies teintes;

Bourre de soie en masse, teinte; Bourre de soie en masse, pei-

gnée;

Produits chimiques, sauf:

Acide sulfurique, acide citrique, jus de citron, sulfure d'arsenic, salin de betteraves, carbonate, nitrate et tartrate de potasse, nitrate de soude, dérivés de l'essence de houille, oxyde de plomb, acide oléique, savons de parfumerie et sulfure de mercure:

Bouteilles:

Verres à vitres;

Verres de montres et d'optique ;

Émaux ;

Poterie grossière de terre et grès commun;

Faïence commune:

Fleurs artificielles ;

Objets de mode;

Instruments de musique;

Caoutchouc et gutta-percha ouvrés:

Cire à cacheter:

Cirage ;

Encre à écrire, à dessiner ou à imprimer;

a imprimer;

Poisson d'eau douce préparé ; Épices préparées ;

Ardoises :

Alfalinische Bflanzen; Borgearbeitete Baufteine; Barfumerien ; Bichorien, geröftete ober gemablene; Talgfergen; Baufenblafe; Papier ; Pappenbetel; Sonnen= und Regenichirme; Umlung; Rafe; Butter: Mildzuter ; Parqueteriemaaren; Uhrenwaaren und Uhrenbestand= theile.

Art. 14. Die in Folge gegenswärtigen Vertrages zu bezahlensben Werthzölle sind nach dem Werthe, den der eingeführte Gegenstand am Orte seiner Herstunft oder Fabrikation hat, zu berechnen, unter Zuschlag der zur Einsuhr in das andere Land bis zum Orte der Eingangsabfertigung erforderlichen Transports, Versicherungs und Komsmissionskosten.

Der Importeur hat, nebst bem Ursprungszeugnisse, seiner schriftlichen Erklärung über ben Werth ber eingeführten Waare eine von bem Fabrifanten ober Bertaufer ausgehenbe und ben

Mmtl. Samml. VIII. Banb.

```
Plantes alcalines;
Écaussines;
Parfumeries; ~
Chicorée brûlée ou moulue;
```

Chandelles;
Coffe de poisson;
Papier;
Cartons;
Parasols et parapluies;
Amidon;
Fromage;
Beurre;
Sucre de lait;
Parqueterie;
Horlogerie et fournitures d'horlogerie.

Art. 14. Les droits ad valorem, stipulés par le présent traité, seront calculés sur la valeur au lieu d'origine ou de fabrication de l'objet importé, augmentée des frais de transport, d'assurance et de commission nécessaires pour l'importation dans l'un des deux pays jusqu'au lieu d'introduction.

L'importateur devra, indépendamment du certificat d'origine, joindre à sa déclaration écrite, constatant la valeur de la marchandise importée, une facture indiquant le prix réel, wirklichen Breis angebende Fal- tur beizufügen.

Art. 15. Wenn die Zollsbehörde ben beklarirten Werth zu niedrig findet, so ist sie berechtigt, die Waaren selbst zu behalten, gegen Bezahlung bes beklarirten Preises, mit einem Zuschlage von fünf vom Hunsbert, an ben Importeur.

Diefe Zahlung muß innerhalb ber auf die Deflaration folgenben vierzehn Tage bewertstelligt werben, unter gleichzeitiger Zuruterstattung ber allfällig erhobenen Bollgebühren.

Art. 16. Der Importeur, gegen welchen bie Rollbehörbe bel einen ber beiben ganber bas im vorigen Artifel ftipu-Borfaufgrecht lirte ausüben will, fann, fofern er es por= aieht . Schäzung feiner bie Baare burch Sachverftanbige Diefelbe Befugniß verlangen. fteht ber Bollbeborbe gu, wenn fie es nicht fur angemeffen er= achtet, fofort von bem Borfauf8= rechte Gebrauch zu machen.

Art. 17. Wenn bie Schäsgung ergibt, baß ber Werth ber Baare ben vom Importeur beklarirten nicht um finf vom Hunbert übersteigt, so ist ber Boll nach bem beklarirten Ansfaz gu erheben.

et émanant du fabricant ou du vendeur.

Art. 15. Si la douane juge insuffisante la valeur déclarée, elle aura le droit de retenir les marchandises, en payant à l'importateur le prix déclaré par lui, augmenté de 5 p. %.

Ce paiement devra être effectué dans les quinze jours qui suivront la déclaration, et les droits, s'il en a été perçu, seront en même temps restitués.

Art. 16. L'importateur contre lequel la douane de l'un des deux pays voudra exercer le droit de préemption stipulé par l'article précédent, pourra, s'il le préfère, demander l'estimation de sa marchandise par des experts. La même faculté appartiendra à la douane, lorsqu'elle ne jugera pas convenable de recourir immédiatement à la préemption.

Art. 17. Si l'expertise constate que la valeur de la marchandise ne dépasse pas de cinq pour cent celle qui est déclarée par l'importateur, le droit sera perçu sur le montant de la déclaration.

Ueberfteigt ber Werth ben beklarirten um fünf vom Buns bert, fo tann bie Bollbehorbe nach ihrer Wahl - jum Vorfauf ichreiten ober ben Roll nach bem burch bie Sachverstanbigen er= mittelten Berthe erheben.

Bu biefem Bolle fommt bann noch eine Buge im Betrage von fünfzig vom Sunbert, wenn bie Sachverftanbigen ben Werth um gehn vom Sunbert hoher als ben beflarirten anschlagen. Schäzung&toften Die finb. wenn ber burch ben ichiebsrich= terlichen Entscheib ermittelte Werth ben beklarirten Werth um funf vom Sundert über= fteigt, vom Deflaranten, im entgegengefezten Falle bagegen von ber Rollbehörbe zu tragen.

Art. 18. In ben burch Art. 16 vorgesehenen Fallen wird ber eine ber beiben fachverftanbigen Schieberichter von bem Defla= ranten, ber andere von bem Borftande ber Lofal = Rollftelle ernannt. Im Kalle ber Dei= nungeverschiebenheit, ober auch Mieberfegung fcon bei Schiebsgerichts, wenn ber Deflarant es verlangt, mahlen bie Sachverftanbigen einen britten Sachverftanbigen; fonnen fie fich hierliber nicht verständigen, de commerce du ressort.

/ Si la valeur dépasse de cinq pour cent celle qui est déclarée. la douane pourra, à son choix. exercer la préemption ou percevoir le droit sur la valeur déterminée par les experts.

Ce droit sera augmenté de 50 p. % à titre d'amende, si l'évaluation des experts est de 10 p. % supérieure à la valeur déclarée. Les frais d'expertise seront supportés par le déclarant, si la valeur déterminée par la décision arbitrale excède de 5 p. % la valeur déclarée; dans le cas contraire, ils seront supportés par la douane.

Art. 18. Dans les cas prévus par l'article 16, les deux arbitres experts seront nom= més, l'un par le déclarant, l'autre par le chef local du service des douanes; en cas de partage, ou même au moment de la constitution de l'arbitrage, si le déclarant le requiert, les experts choisiront un tiers arbitre; s'il y a désaccord, celui-ci sera nommé par le président du tribunal so wird Lezterer von dem Brafisbenten des zuständigen Handelsgerichtes bezeichnet. Wenn die Zollstätte, wo die Deklaration erfolgt, mehr als einen Myriasmeter vom Size des Handelssgerichtes entfernt ist, so fann der dritte Sachverständige von dem Friedensrichter des Cantons ernannt werden. In der Schweiz geschieht diese Wahl durch den Prafidenten des Bezirksgerichts.

Der schiebsrichterliche Entsicheib muß innerhalb vierzehn Tagen nach ber Riebersezung bes Schiebsgerichtes erfolgen.

Art. 19. Die Deklarationen muffen alle, für bie Berzollung erforberlichen Angaben enthalten, also außer ber Natur, Gattung, Beschaffenheit, Herfunft und Bestimmung ber Waare, je nach Umständen auch Gewicht, Zahl, Maß oder Werth berselben ansgeben.

Wenn es in Folge ausnahmsweiser Verhältnisse bem Deklaranten nicht möglich ist, bie zu verzollende Quantität zu bezeichnen, so kann ihm die Zollstelle gestatten, das Gewicht, das Waß ober die Zahl selbst und auf seine Kosten in einem von berselben bezeichneten ober genehmigle bureau de déclaration est à plus d'un myriamètre du siège du tribunal de commerce, le tiers arbitre pourra être nommé par le juge de paix du canton. En Suisse, il sera nommé par le président du tribunal du district.

La décision arbitrale devra être rendue dans les quinze jours qui suivent la conclusion de l'arbitrage.

Art. 19. Les déclarations doivent contenir toutes les indications nécessaires pour l'application des droits. Ainsi, outre la nature, l'espèce, la qualité, la provenance et la destination de la marchandise, elles doivent énoncer le poids, le nombre, la mesure ou la valeur, suivant le cas.

Si, par suite de circonstances exceptionnelles, le déclarant se trouve dans l'impossibilité d'énoncer la quantité à soumettre aux droits, la douane pourra lui permettre de vérifier lui-même, à ses frais, dans un local désigné ou agréé par elle, le poids, la mesure

ten Lokal zu ermitteln, worauf er bie umftändliche Deklaration ber Waare binnen ben von ber Gefezgebung bes betreffenben Staates bestimmten Fristen zu bewerksteligen hat.

Art. 20. In Bezug auf bie nach bem Rettogewicht verzollten Waaren hat ber Deflazant, wenn er bas wirkliche Rettogewicht zu Grunbe gezlegt wiffen will, biefes Gewicht in seiner Deflaration anzugeben. Geschieht bieses nicht, so sindet bie Verzollung nach bem Bruttozewicht, unter Abzug ber gesezzlichen Tara, statt.

Art. 21. Es ift zwischen ben h. vertragschließenden Theilen vereinbart, daß die durch gegen= wärtigen Bertrag festgesesten Bollfaze auf Grund von Ha= varien oder irgend welcher Ber= schlechterung der Waaren keiner= lei Ermäßigung erleiden sollen.

Art. 22. Die reinen ober ges mischten, nach bem Werthe zu vers zollenben Bewebe fonnen nur bei ben gegenwärtig bestehenben Zollstätten eingeführt werben.

Urt. 23. Bei ber Unterfuchung ber Gewebe, für welche ber Zollansaz nach ber Zahl ber auf einem Raume von fünf Millimetern befindlichen Faben ou le nombre; après quoi l'importateur sera tenu de faire la déclaration détaillée de la marchandise dans les délais voulus par la législation de chaque pays.

Art. 20. A l'égard des marchandises qui acquittent les droits sur le poids net, si le déclarant entend que la perception ait lieu d'après le net réel, il devra énoncer ce poids dans sa déclaration. A défaut, la liquidation des droits sera établie sur le poids brut, sauf défalcation de la tare légale.

Art. 21. Il est convenu entre les Hautes Parties contractantes que les droits fixés par le présent traité ne subiront aucune réduction du chef d'avarie ou de détérioration quelconque des marchandises.

Art. 22. Les tissus purs ou mélangés, taxés à la valeur, ne pourront être importés que par les bureaux actuellementouverts.

Art. 23. Aucune fraction de fils ne sera comptée, pour la perception des droits, dans la vérification des tissus, dont la taxe est fixée selon le nomfestgejest ift, foll jeber Bruch= theil ber legtern für bie Ber= zollung unberuffichtigt bleiben.

Art. 24. Wer Maschinen und mechanische Gerathe, seien es vollständige oder nur einzelne Stüfe davon, oder irgend andere, im gegenwärtigen Bertrage bezeichnete Waaren einführt, ist nicht gehalten, der Zollbehörde bes einen oder andern Landes ein Modell oder eine Zeichnung bes eingeführten Gegenstandes vorzulegen.

Art. 25. Die aus der Schweiz kommenden oder bahin gehenden Waaren jeder Art find frei von jeder Durchfuhrgebuhr.

Inbessen wird das Berbot ber Durchsuhr von Schießpulver aufrecht erhalten, und die beisben hohen vertragschließenden Theile behalten sich vor, die Durchsuhr von Kriegswaffen von besondern Bewilligungen abhängig zu machen.

Die Gleichbehandlung mit ber meistbegünstigten Ration wirb gegenseitig jedem ber beiben ganber für Alles, was bie Durchfuhr betrifft, jugesichert.

Art. 26. Die französischen Fabrikanten und Kaufleute, so wie ihre Reisenben, welche in einer bieser Eigenschaften in bre des fils contenus dans un espace de cinq millimètres.

Art. 24. L'importateur de machines et mécaniques entières ou en pièces détachées, et de toutes autres marchandises énumérées dans le présent traité, est affranchi de l'obligation de produire à la douane de l'un ou de l'autre pays tout modèle ou dessin de l'objet importé.

Art. 25. Les marchandises de toute nature venant de Suisse ou y allant, seront exemptes de tout droit de transit.

Toutefois, la prohibition est maintenue pour la poudre à tirer, et les deux Hautes Parties contractantes se réservent de soumettre à des autorisations spéciales le transit des armes de guerre.

Le traitement de la nation la plus favorisée est réciproquement garanti à chacun des deux pays pour tout ce qui concerne le transit.

Art. 26. Les fabricants et marchands français, ainsi que leurs commis voyageurs, dûment patentés en France dans Frankreich gehörig patentirt sinb; können in ber Schweiz, ohne bafür eine Patenttage entrichten zu müssen, Ginkaufe für bas von ihnen betriebene Geschäft machen und — mit ober ohne Muster — Bestellungen aufnehmen, jedoch ohne mit Waaren zu hausiren.

Ebenso foll es in Frankreich mit ben Fabrikanten und Rauf= leuten aus ben schweizerischen Kantonen und mit ihren Reifen= ben gehalten werben.

Die zur Erlangung biefer Steuerfreiheit erforberlichen Forsmalitäten werben in beiberfeitigem Einverständniffe festgesezt werben.

Art. 27. Gingangszollpflich= tige Gegenstände, welche als Mufter bienen und von Reifen= frangofifcher Sandlung8= ben baufer in bie Schweig, ober von Reisenben ichweizerischer Saufer in Franfreich eingeführt werben, follen beiberfeit8 - unter ben gur Sicherung ihrer Wieberausfuhr ober Deponirung in einem Die= berlagshaus erforberlichen Roll= formlichkeiten - vorübergebenb jollfrei jugelaffen merben; biefe Formlichkeiten follen in Frantreich und in ber Schweiz bie gleichen fein und zwischen bei= ben Regierungen einverständlich geregelt werben.

l'une de ces qualités, pourront, dans la Suisse, sans y être soumis à aucun droit de patente, faire des achats pour les besoins de leur industrie et recueillir des commandes avec ou sans échantillons, mais sans colporter des marchandises.

Il y aura réciprocité en France pour les fabricants et manchands des Cantons de la Suisse et leurs commis voyageurs.

Les formalités nécessaires pour obtenir cette immunité seront réglées d'un commun accord.

Art. 27. Les objets passibles d'un droit d'entrée servent d'échantillons, et sont importés en Suisse par des commis voyageurs de maisons françaises, ou en France par des commis voyageurs de maisons suisses, seront, part et d'autre, admis en franchise temporaire, movennant les formalités de douane nécessaires pour en assurer la réexportation ou la réintégration en entrepôt; ces formalités seront les mêmes en France et en Suisse, et elles seront réglées d'un commun accord entre les deux Gouvernements.

Art. 28. Jeber ber beiben hohen vertragschließenben Theile übernimmt es, bem andern jebe Begunftigung, jebes Borrecht ober jebe Ermaßigung in ben Ginfuhr= ober Ansfuhrzolltari= fen fur bie im gegenwärtigen Bertrage bezeichneten ober nicht bezeichneten Gegenftanbe einzu= raumen, welche einer britten Dacht zugeftanden werben moch= ten. Sie verpflichten fich im Beitern, gegen einander feiner= lei Bebuhr ober Berbot ber Ginfuhr ober Ausfuhr in Rraft au fegen, welche nicht gleich= zeitig auf bie anbern Nationen Unwendung fanden. Die b. vertragschließenben Theile ver= pflichten fich jeboch, bie Ausfuhr von Steintohlen weber gu verbieten, noch biefelbe einem Rolle ju belegen.

Art. 29. Die Beftimmungen bes gegenwärtigen Bertrages find auch auf Algerien anwends bar. Inbessen burfen bie aus ber Schweiz kommenden Waaren nur burch Frankreich nach jener Bes sizung eingeführt werben.

Art. 30. Der gegenwartige Bertrag wird für bie Dauer von 12 Jahren, vom Tage ber Ausswechslung ber Ratifikationen an gerechnet, abgeschloßen. Wofern

Art. 28. Chacune des Hautes Parties contractantes s'engage à faire profiter l'autre de toute faveur, de tous priviléges ou abaissement dans les tarifs des droits à l'importation ou à l'exportation des articles mentionnés ou non dans le présent traité, que l'une d'elles pourrait accorder à une tierce puissance. Elles s'engagent, en outre, à n'établir, l'une envers l'autre, ancun droit ou prohibition d'importation ou d'exportation qui ne soit, en même temps, applicable aux autres nations. Toutefois, les Hantes Parties contractantes prennent l'engagement de ne pas interdire l'exportation de la houille et de n'établir aucun droit sur l'exportation de ce produit.

Art. 29. Les dispositions du présent traité sont applicables à l'Algérie. Toutefois, les marchandises originaires de Suisse ne pourront être importées dans cette Possession qu'en transitant par la France.

Art. 30. Le présent traité restera en vigueur pendant douze années, à partir du jour de l'échange des ratifications. Dans le cas où aucune des

teiner ber beiben h. vertragsschließenden Theile zwölf Monate vor Ablauf des besagten Zeitzaumes die Absicht fund geben sollte, vom Vertrag zurüftreten zu wollen, so bleibt derselbe weiter verbindlich dis zum Abslaufe eines Jahres, von dem Tage an gerechnet, an welchem der eine oder andere der h. vertragschließenden Theile ihn gekündigt haben wird.

ŀ

Die hohen vertragschließenden Theile behalten sich die Befugniß vor, in beiderseitigem Einverständnisse in dem Bertrage und den zugehörigen Tarisen alle die Aenderungen anzubringen, welche mit dem Geiste oder den Grundlagen desselben nicht im Widerspruche stehen und deren Zwesmäßigkeit durch die Ersahrung dargethan werben sollte.

Art. 31. Der gegenwärtige Bertrag und die zugehörigen Tarife sollen in beiden Ländern mit dem 1. Januar 1866 zur Anwendung kommen, oder früher, wofern die hohen vertragschließens den Theile gemeinsam sinden sollten, daß diese Intraftsezung beschleunigt werden könne. Jedensfalls wird gegenwärtiger Bertrag zu gleicher Zeit in Bollziehung

deux Hautes Parties contractantes n'aurait notifié, douze mois avant la fin de la dite période, son intention d'en faire cesser les effets, il demeurera obligatoire jusqu'à l'expiration d'une année à partir du jour où l'une ou l'autre des Hautes Parties contractantes l'aura dénoncé.

Les Hautes Parties contractantes se réservent la faculté d'introduire, d'un commun accord, dans ce traité et les tarifs y annexés, toutes modifications qui ne seraient pas en opposition avec son esprit ou ses principes et dont l'utilité serait démontrée par l'expérience.

Art. 31. Le présent traité et les tarifs y annexés recevront leur application dans les deux pays, le 1er Janvier 1866, ou plus tôt si les Hautes Parties contractantes reconnaissent, d'un commun accord, que cette date peut être anticipée. En tout cas, ce traité sera exécutoire en même temps que le traité de com-

treten, wie ber am 2. Augst= monat 1862 zwischen Franfreich und Breugen abgeschlogene Banbelevertrag.

Die Bulaffung ber Bagen und Mouffelinen in Frankreich jum Bollanfage von gebn vom Bunbert bes Werthes wird jedoch bis jum 1. Januar 1868 hin= ausgerüft.

Art. 32. Der gegenwar= tige Bertrag foll ratifizirt, unb bie Ratififationsurfunben follen innerhalb feche Monaten, ober früher wenn möglich, und zwar aleichzeitig mit benjenigen ber Uebereinfünfte betreffenb literarische, fünstlerische und gewerbliche Eigenthum, sowie bie Nieberlagung ber Frangofen in ber Schweiz und ber Schweizer in Frankreich, in Paris ausge= mechfelt werben.

Deffen gur Urfunbe haben bie beiberfeitigen Bevollmachtig= ten ben gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet unb bemfelben ihre Wappensiegel beigebruft.

Befchehen in Paris, am 30. Brachmonat 1864.

- (L. S.) (Geg.) Rern.
- (L. S.) (Beg.) Droubn de Lbuns.

merce conclu, le 2 Août entre la France et la **1862**. Prusse.

L'admission en France des gazes et mousselines au droit de 10 pour cent de la valeur sera, toutefois, ajournée au 1er Janvier 1868.

Art. 32. Le présent traité sera ratifié et les ratifications en seront échangées à Paris dans le délai de six mois, ou plus tôt si faire se peut, et simultanément avec celles des conventions relatives à la propriété littéraire, artistique et industrielle, - à l'établissement des Français en Suisse et des Suisses en France.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs ont signé le présent traité et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris, le 30 Juin 1864.

- (L.S.) (Sig.) Kern.
- (L. S.) (Sig.) Drouyn de Lhuys.
- (L. S.) (Gez.) Rouher. | (L. S.) (Sig.) Rouher.

Zarif A zum Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich.

Bollfage fur bie Ginfuhr nach Frankreich. \*)

Managemen San Greetlat	m #0	-Anfäze.	
- Benennung ber Artikel.	Bafis.	<b>%r.</b>	Rp.
Metalle.			•
. withuit.			
Gifen und Gifenguß.			
Gifenerz Hammerschlag, Gifenfeile, Schmiebes		Zouf	rei.
scheifen	100 Ril.	2 "	۱ ا
Bruchftute von alter Gifengufmaare Raffinirtes Robeifen , fogenannte	"	2 " 2	_
Mazée	n	2	75
Eisenwaare	"	2	75
enthaltend	"	4	50
Gifenbahnschienen jeber Form unb Größe, Winkeleisen und T Gifen, Gisenbrath, vorbehaltlich ber nach=			
ftehenden Ausnahmen	"	6	-
ober weniger	"	7	50

<sup>\*)</sup> Bezüglich bes Beitpunftes ber Infrafitretung vergl. Art. 31 bes bors ftebenben Bertrags.

Benennung ber Artifel.	Bafis.	Aulg	ze.
Deneming bet attitet.	. 0	<b>Fr.</b>	Rp.
Gisenblech, gewalzt ober gehämmert, mehr als ein Millimeter bif, in Platten im Gewicht von 200 Kilosgramm ober weniger, und beren Breite 1 Meter 20 Centimeter und beren Länge 4 Meter 50 Centimeter nicht übersteigt . Gisenblech, gewalzt ober gehämmert,	100 <b>R</b> il.	7	50
mehr als 1 Millimeter bit, in Plat- ten über 200 Kilogramm schwer, ober aber von mehr als 1 Meter 20 Centimeter Breite ober von mehr als 4 Meter 50 C. Länge Dunnes Gisenblech und Schwarzblech von wenigstens einem Millimeter Dite (Gisenblech und Schwarzblech, eben, ausgeschnitten in irgend eine	n	7	50
Form, zahlt ben zehnten Theil mehr, als rechtwinklige Platten) Weißblech, verkupfertes, verzinktes	"	10	_
ober verbleites	"	13	
meffer ober weniger, gleichviel ob verzinnt, verfupfert ober verzinft .  Stahl.	n	10	_
Stahl in Staben aller Art und Banbstahl	"	13	_
braun, warm gewalzt: 11eber 1/2 Millimeter bik . 11nter und bis auf 1/2 Millim. bik Stahl in Blechen ober Bändern, weiß,	" "	18 25	  - 
falt gewalzt, ohne Unterschied ber Dite	"	25	_
Stahlbrath, auch verfilbert zu Saiten für Instrumente	"	25	-

OD San Orneita'	Olympian has Ofulled Section	Anlas	je.
Benennung ber Artitel.	Bafis.	Fr.	Rp.
Rupfer.		ZoUf	rei.
Rupferfeile und Bruch von alten Rupferwaaren Rupfer, reines ober legirt mit Zink		"	
ober Zinn, ersten Gusses, in Massel, sein, Stäben, Blöten ober Platten Rupfer, rein ober legirt mit Zink ober Zinn, gewalzt ober gehämmert, in		"	١
Staben ober Platten	100 <b>R</b> ií.	10 .	-
jeder Dike, polirt ober unpolirt . Bergolbetes ober versilbertes Rupfer,	n	10	-
gehammert, gezogen ober gewalzt, auf Garn ober Seibe gesponnen .	"	100	-
Zinf.		1	1
Erz, rohes ober geröftetes, ganz ober zerstoßen		Zoa	1 frei.
waaren		,	
Zink, gewalzt	, ,	4	-
- Blei. Erz und Schlaken aller Art		300	lfrei.
Bleifeile und Bruch von alten Bleis waaren		,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	
Blei in rohen Mulben, Blöken, Staben ober Platten Blei, gewalztes		3	"
Blei, mit Antimon legfrt, in Mulben Buchbruterlettern, alte	" "	3 3 3	-
	I	1	

Management has Artifal	m.g.s	Anfäze.
Benennung ber Artifel.	Bafis.	Fr. Rp.
Zinn.		
Binnerg		Zollfrei.
Staben ober Platten		٠
Zinnfeilspäne und Bruch		"
Binn, mit Antimon legirt (Britannia-	100' <b>શ</b> ií.	5 —
metall), in Barren	100 ж	
oder gewalzt	"	8 -
Queffilber		Zollfrei.
Queffilber		".
	`	
Antimonium.		
Ст <sub>д</sub>		,,
Schwefelspießglanz, gegoffener Spießglanzkönig		6"   —
Optergrangeomy		0 -
Nifel.		
Rifelery		0.45.1
Mitel, rein ober mit anberif Metallen		Bollfrei.
legirt, namentlich mit Rupfer ober Zink (Argentan), in Stangen ober		-
in rohen Stufen		
Nitel, rein ober legirt mit anbern	ŢŢ	"
Metallen, gewalzt ober gezogen . Braunstein, Erz	"	10   — Zollfrei.
Braunstein, Erz		Doutter.
Arfenit, gebiegener		#
Erze, nicht namentlich genannte	• •	n
,	!	!

Benenunng ber Artikel.	0.54	Anlä	ze.
Senennung ber Mittiet.	Bajis.	<b>Fr.</b>	98p.
Metallwaaren.			
Eisengußwaaren, nicht abgebreht ober polirt:			
1. Klasse. Schienenstühle, Platten ober andere in offener Form gegossene Stüte	100 <b>R</b> iſ.	3	_
2. Rlaffe. Gerabe chlinderformige Rohren, massive und	100		
hohle Balten und Sau= len, Gasretorten, mas=			
five Gelanderboten und Berbandstufe dazu, Git=			
ter und Herdplatten, Transmissionswellen,			
Bestelle für Maschinen			
und Gegenstände ohne Berzierung & Zurichtung	"	3	75
3. Rlaffe. Topfgeschirre und alle andern in ben beiben			
vorhergehenden Klaffen nicht genannten Baaren	,	4	50
Gisenguswaaren:		6	
Polirt ober abgebreht	"	10	_
Waaren aus Schmiebeisen.			
Gifenwert, al8:			
Bauftute	"	8	-
Schiffsrippen und Schiffsbalken .	11	8	_
Befchlage ju Karren und Waggons	"	8	_
Thurangeln, Fensterungeln, große		1	
Riegel, Wintelhafen und anderes		1	
grobes Eisenwerk zu Thüren ober Fenstern, weber abgedreht noch		1	
poliri	. "	8	-

Benennung ber Artitel. Bafis.	Anla	ge.	
		Fr.	<b>№</b> p.
Gitter, massive, Bettstellen, Sessel, Garten= und andere Möheln mit ober ohne Berzierungen von Guß= eisen, Aupfer ober Stahl .  NB. Die Achsen, Febern und Achsenbans der sind in diesen Benennungen nicht inbegriffen und erscheinen bei "Massichinentheile".	100 <b>£</b> ií.	8	
Schlofferwaaren, als: Schlöffer und Borlegeschlöffer jeber Art, Fischbanber und Scharnieren von Eisenblech, Rlinken, Riegel und alle übrigen Gegenstände von Schmiedeisen und Eisenblech, abgestreht, polirt oder gefeilt zu Besschlägen von Möbeln, Thüren und			
Fenstern	"	12	
Ragel mit ber Maschine geschmiebet	",	-8	-
Ragel mit ber hand geschmiebet .	n	12	-
Holzschrauben, Bolzen, Schrauben- muttern			
Anter, Anterfetten und eiferne Retten	"	8	-
Wertzeuge von Gifen, mit ober ohne Beft	. 11	8	-
Rohren, gezogenes eiserne, einfach und ftumpf zusammengeschweißt:	п	10	_
von 9 Millimeter innerem Durch:			
messer und mehr	",	11	
Dergleichen, von weniger als 9 Milli= meter, Berbinbungsstüke aller Art Röhren, gezogene, über ben Dorn ge=	"	20	-
arbeitet und übereinander geschweißt Wirthschaftsgerathe und andere nicht	"	20	-
benannte Baaren :	1		
von Schmiedeisen ober Gifenblech,		•	
polirt ober bemalt	,,	14	-
von Schmiebeifen ober Gifenblech,	ł		
emaillirt, verginnt ober firniffirt	"	16	-

On manufacture San Official	Anla	je.	
Benennung der Artitel.	Bafis.	Fr.	₩p.
	`		
Stahlmaaren.	•		
Berkzeuge von reinem Stahl (Fei= len, Zirkular= und gerade Sägen, Sensen, Sicheln und andere nicht			
genannte)	100 <b>R</b> il.	32	
Mahnabeln: unter fünf Centimetern		200	-
Sbem: von fünf Centimetern ober langer	"	100	_
Schreibfebern, metallene, mit Au8- nahme ber golbenen und filbernen	,,	100	_
Rleine Gegenstände von Stahl, al8: Perlen, Schiebringe, Broschen,			
Fingerhute	"	20	-
namentlich aufgeführte Gegenstände von reinem Stahl	,,	32	_
Fischangeln aller Art	l "	50	! —
<b>.</b>	l"	\20 % uni	15%
Mefferschmiedwaaren aller Art	vom Werth	vom 1. 1866	Jan.
Inftrumente, dirurgifche, Genauig= teiteinftrumente, physitalische und			un.
chemische Instrumente (für Labora=	}	Boll	-ai
torien)		) July	161.
Blanke Waffen	100 Ril.	40	_
Feuerwaffen	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	240	-
Verschiebene Metalle.			
Bertzeuge von Schmiebeisen, ver- ftabite, mit ober ohne heft	"	15	-
Waaren von Guße & Schmiedeisen -: Richt polirt, sofern das Gewicht bes			
Schmiebeisens die Halfte bes Gesfammtgewichts nicht erreicht	"	4	50
1	I		

Benennung ber Artitel.	Benennung ber Artifel. Bous	Anjā Baķs.	
Centamany oct accuse.	Dules.	<b>Fr.</b>	<b>%</b> ₽.
Dieselben, sofern bas Gewicht bes Schmiebeisens bie Halfte ober mehr bes Gesammtgewichts ausmacht .  -: Polirt, emaillirt ober lakirt, selbst mit zugehörigen Berzierungen von Schmiebeisen, Kupfer, Messing	100 Rif.	8	-
ober Stahl	,,	12	
Metallgewebe von Gifen ober Stahl Drukwalzen von Rupfer ober Messing,	"	10	-
gravirt ober nicht gravirt	,,	15	
Rupferschmiedwaaren	"	20	
Bewebe aus Rupfer= ober Meffing=	"		
brath Gegenstände der <b>L</b> unst, Zierrathen und	"	20	
alle übrigen Waaren aus reinem ober mit Zinn ober Zink legirtem Rupfer	" "	20 8 3	1 1 1
Topfgeschirre und andere Waaren aus reinem ober mit Antimon legirtem Zinn	"	30	_
Waaren aus Legirung von Nikel mit Rupfer ober Zink (Argentan) .	,,	100	_
Plattirte Waaren ohne Unterschied bes Feingehalts	"	100	_
Quekfilber, ober auf galvanischem Wege vergoldet ober versilbert . Juwelier- und Goldschmiedwaaren aus Gald, Silber, Platin und andern	H	100	_
Metallen	"	500	-

Benennung ber Artifel. Bafis.	Anfä	ze.	
	Dujty.	Fr.	<b>Rp.</b>
Uhrenwaaren aller Art  Ober nach Auswahl bes Zollpflichstigen, ber jeboch zum Boraus feine bießfällige Deflaration bei ber	vom Werth	5 %	
bießfällige Deklaration bei ber Mauth zu machen hat —: Silberne Uhren	Stüf. " " 100 <b>" R</b> il.	1 5 5 1 50	
Mafdinen und mechanische Gerathe.			
Bollständige.			
Feststehende Dampfmaschinen: Mit ober ohne Ressel, mit ober ohne Schwungrad	n	6	
Für die Schiffahrt, mit ober ohne Reffel		12	
Lokomotive und Lokomobile	"	10	_
Tender, vollständige, zu Lokomotiven Maschinen für die Spinnerei	<i>, "</i>	8 \ 10	
Jum Reinigen und Auf= lokern von Wolle, Baum= wolle, Flachs, Hanf und	. "	10	
andern Faserstoffen	,,	6	
" für bie Weberei " für Bapierfabriken	"	6	-
" für die Buchdruferei	"	6	_
" für die Landwirthschaft .	"	6	_
" für die Krazenfabrikation Tüllwebstühle	"	6	
Lupperne Apparate: Zur Destillation	".	10	_
Zur Zukerfabrikation	", 1	10	-
Bur Heizung	"	-10 10	_
occused some celus	" [	10	

Renennung' her Artifel	Benennung ber Artitel. Baffe.		3e.
Senemany Det Millet.	, cuite.	Fr.	Rp.
Dampftessel von Eisenblech, cylindrisch ober fuge!förmig, mit ober ohne Siede= oder Erwärmung&vorrichtung Idem: röhrenförmige von Eisenblech mit Röhren von Eisen, Rupfer ober Messing, gezogen ober genietet, mit innerem Herb; und alle übrigen	100 <b>R</b> il.	8	'
Ressel von nicht cylindrischer oder einfacher Augelform	"	12 25	_
Gifenblech	"	8	-
Maschinen, welche 75 % und mehr Gußeisen enthalten	"	6	_
fcieflich) 75% Gußeisen enthaiten Sbem, welche weniger als 50%	"	10	_
Bußeisen enthalten	"	15	-
Maschinentheile.			
Rrazenbeschläge in Leber, Kautschuk ober gemischten ober ungemischten Geweben	,	50	_
Rupfer	,	30	_
famme mit Zähnen von Gifen ober Rupfer	,	30	-
und fertig	"	6	-
ober nicht, ohne Rufficht auf beren Gewicht	,,	10	-

Benennug ber Artitel.	Benennung ber Artifel Bafis.	Anfä	ze.
Senenung set stituei.	Oute.	Fr.	Жр.
Stahlfebern zur Wagenfabrikation, für Waggons, Lokomotiven . Theile von Stahl, polirt, gefeilt, vorgerichtet ober nicht, mehr als	100 <b>R</b> il.	15	_
ein Kilogramm schwer	"	25 35	_
Metallen legirtem Aupfer	,	20	-
Rautschuf und Zeugstoffen, speziell zur Krazensabritation bestimmt . Meerschiffe, in ber Schweiz erstellte:	Tonne nach	20	-
hölzerne	franz. Bifir= maße.	20 60	_
hölzerne	" "	10 40	_
NB. Die Maschinen und Ariebwerke, die an solchen Schiffen angebracht sind, werden besonders tazirt nach den Zoll- ansäzen der Rubrik "Maschinen und mechanische Geräthe".			
Spinnerei und Weberei.			
Flachs und Sanf. Flachs und Hanf, gehechelter Leinen und Hanfgespinnst, einfaches robes:		Zouf	i rei.
melches auf bas Kilogramm mißt 6,000 Meter ober weniger von 6,000 bis 12,000 Meter " 12,000 " 24,000 " " 24,000 " 36,000 " " 36,000 " 72,000 " " 72,000 Mtr	100 <b>R</b> if.	15 20 30 36 60 100	

Benennung ber Artitel.	Bafis.	Anjä	je.
Cencunung ver Armet.	<i>Ծ</i> արթ.	Fr.	Жр.
Ibem, einfaches, gebleicht ober gefärbt:  6,000 Meter ober weniger von 6,000 bis 12,000 Meter  12,000 24,000 "  24,000 36,000 "  36,000 72,000 "  72,000 Mtr.  Idem, gezwirntes, rohes gebleichtes ober gefärbtes  NB. Leinen-und Hangarne, gemischte, werben wie reine Leinen- und Danfgarne behanbelt, sosen bas Gewicht bes Flachses ober Aanses überwiegt.  Leinen = ober Hanses gleiche ober	30% meh	ohe8.	•
gemusterte (gebildete), rohe, welche in einem Raum von 5 Quadratmillimetern in ber Kette zeigen:  8 Fäden ober weniger	100 <b>R</b> if.	28 55 65 90 115 170 260 400	
bebruft:  8 Fäben ober weniger  9, 10 unb 11 Fäben  12 Fäben  13 unb 14 Fäben  15, 16, 17 "  18, 19, 20 "  21, 22, 23 "  24 Fäben unb barüber	er 11 11 11 11 11	38 70 95 120 155 230 350 535	

Waraning has Weiler	Balis.	Anfä	ge.
Benennung ber Artikel.	J	Fr.	Жр.
Damascirte Tijchzeuge	vom Werth Wie glat	16 º/o	anb.
Leinene Spizen	" " vom Werth "	5 % 15 %	
" Posamentirwaaren	"	id. id. id.	
Nichtbenannte Artikel und Aleibungs= ftüke	" "	id.	
ober Hanfes vorherrscht		id. Bou	rei.
Jutegarn, rohes, welches auf ein Rilogramm mißt: weniger als 1400 Meter von 1400—3700 " (ausschließlich) von 3700—4200 " " von 4200—6000 " " mehr als 6000 Meter	100 <b>R</b> il. " " "		  -  -
gebleichtes ober gefärbtes, bas mißt: weniger als 1400 Meter von 1400—3700 " (ausschließlich) von 3700—4200 " von 4200—6000 " mehr als 6000 Meter	100 <b>R</b> il.		-

Manannua han Tuital	Balis.	Anfi	ize.
Benennung der Artitel.	• Cuits.	Fr.	Жр.
Jutegewebe, rohe, welche in einem . Raum von fünf Quadratmillimetern in der Kette zeigen :			
1, 2 und 3 glatte Faben 1, 2 und 3 gekreugte Faben .	100 <b>R</b> if.	12	_
4 und 5 Fäben	"	16 2 <b>4</b> Zeinwant	
gebleichte ober gefärbte: 1, 2 und 3 glatte Fäben 1, 2 und 3 gefreuzte Fäben	100 <b>R</b> ií.		-
4 und 5 Fäden 6, 7 und 8 Fäden	H H	17 . 23 35	_
mehr als 8 Faben	Wie L 100 <b>R</b> is.	einwand 24	·   —
Jutegarne unterliegen ber gleichen Behanblung wie Garne aus reiner Jute, vorausgesezt, es sei bas Ge- wicht ber Jute vorherrschend. Bewebe aus gemischter Jute, wenn	vom Werth	15 º/o	
Fasern, roh ober gehechelt . , gekammte ober gezwirnte Faserngarne	 	30af 5 °/° 10 °/0	
Roshaar.	n	10 %	_
Roßhaar, rohes aller Art, zubereitet ober gefräuselt		Zouf	rei.
Ruhhaaren, rein ober gemischt	100 <b>"</b> £ií.	10 º/o 160	-

Managemen San Official	Bafis.	Ania	ize.
Beneunung ber Artitel.	Oults.	Fr:	<b>Rp.</b>
Baumwolle.			
Rohe indische Baumwolle		Zoas	rei.
Baumwolle in Rarbatichen ober gum= mirten Blatten (Batte)	1 <b>R</b> il.		10
Ginfaches Baumwollengarn, rohes, bas	1		"
auf einem halben Kilogramm mißt:			45
20,000 Meter ober weniger von 21,000 bis 30,000 Meter	"	_	15 20
" 31,000 " <b>4</b> 0,000 "	"	_	80
" 41,000 " 50,000 "	"	-	40
" 51,000 " 60,000 " " 61,000 " 70,000 "	"	_	50 60
" 71,000 " 80,000 "	" "	_	70
", 81,000 ", 90,000 ",	,,	_	90
" 91,000 " 100,000 " " 101,000 " 110,000 "	"	1 1	20
" 101,000 " 110,000 " " 111,000 " 120,000 "	"	1 1	40
", 121,000 ", 130,000 ",	",	1	60
" 131,000  " 140,000   "	"	2	-
" 141,000 " 170,000 " " 171,000 Meter und barüber	"	2 3	50
Ginfaches Baumwollengarn, gebleichtes	Zuschlag 1	15 % au	f ben
	Boll bes ei	infachen 1	cohen.
gefärbte8	Der Zoll		
	rohen um 2	ed orp. pe chöht.	T MIL.
Bweibrathiger Baumwollenzwirn, rober	Buschlag &	30 <sup>ó</sup> /o ar	if ben
	Boll be	8 einfach	en.
gebleichter	Buschlag 1	15.º/o ai	if den
gefårbter	Zoll für 26 Zum Zoll	bes 25rå	bigen
	25 M	. per <b>R</b> i	ĺ.
Bu Retten angelegtes Baumwollengarn,	Zoll auf	einfachem	und
rohes	30 % Zou bes re	Zuschla hen in	g. Petten
Hentetilites	angelegte		
	15 %	Bufchlag	3.
gefärbtes	Idem, mi	t Zuschla	g von
	Digitized by	, per Ril Goog	le

Benennung ber Artitel.	Bafis.	Anja	ize.
Quennung ver actuer.	Carles	Fr.	9гр.
Drei= und mehrbrathiges rohes, ge= bleichtes ober gefarbtes Baumwol= lengarn: einmal gezwirnt	1000 Met. "	=	06 12
11 Kilogramm oder mehr wiegen: von 35 Fäben und barunter auf 5 Quabratmillimeter von 36 Fäben und barüber auf 5 Quabratmillimeter . II. Klasse: 7 bis (ausschließlich) 11	1 <b>R</b> if.	_	50 80
Rilogramm für 100 Quabrat= meter wiegenb: von 35 Fäben und barunter " 36 bis 43 " 44 und barüber  III. Klasse: 3 bis (ausschließlich) 7	H H	1 2	60 —
Kilogramm für 100 Quabrat: meter wiegenb: von 27 Käben und barunter " 28 bis 35 Käben " 36 " 43 " 44 Käben und barüber	n n n	1 1 3	80 20 90 —
Baumwollene Gewebe: gebleichte . gefärbte	15°/0 Zuschlag auf rohen. 25 Rp. per Kilogramm mehr als die rohen. vom Werth 15°/0		

Benennung ber Artitel.	Bafis.	Anfäze.	
Schtanung vit struct.		Fr.	98p.
Baumwollensammt: fcidenartiger (Belvet8): roh gefärbt oder bedruft andere (Cord8, Moleskin x.): roh gefärbt oder bedruft Rohe, glatte oder geföperte, baums wollene Gewebe, von benen 100	1 Ril.	- 1 -	85 10 60 85
Quabratmeter weniger al8 3 Kilo=	vom Werth " " 1866&1867	id. id. id.	
Rleidungsstüfe und ganz oder theil= weise fertige Gegenstände Richt genannte Artikel Hand= und Maschinenstikereien Baumwollene Spizen und Blonden NB. Garne von Baumwolle, gemischt mit	1. San. 1868  vom Berth	10 %	
andern Stoffen, zahlen benselben Zoll, wie Garne von reiner Baumwolle, vorausgesezt, daß die Baumwolle in der Wischung vorherrscht.  Gewebe aus Baumwolle, gemischt mit andern Stoffen, wenn die Baum-wolle in der Mischung vorherrscht	"	15 º/o	
Wolle. Bolle, rohe	100 <b>R</b> ií.	Zollfr 25	et.
Gefärmte Bolle, gefärbt ober uns gefärbt	100 <b>x</b> tt.	25 25	_

Benennung ber Artitel.	Balis.	Anli	ize.
	-Culton	Fr.	92ф.
Bollengarn, einfaches, gebleicht ober ungebleicht, welches per Kilogramm mißt:  30,000 Meter ober weniger von 31,000 bis 40,000 Meter  41,000 " 50,000 "  51,000 " 60,000 "  61,000 " 70,000 "  71,000 " 80,000 "  71,000 " 90,000 "  91,000 " 100,000 "  91,000 " 100,000 "  " 101,000 und barüber .  Bollengarn, gebleichtes ober ungesbleichtes, zum Berweben gezwirnt  Bollengarn, gebleicht ober nicht, gezwirnt für Tapifferie	1 Kil. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	1	25 35 45 55 65 75 85 95 mit
Scharpen Richtgenannte Waaren Tuchleiften jeber Art, gang ober zer= schnitten	"	5 %   10 %   Bollfre	

	Benennung ber Artitel. Baffs.	Anig	3e.
Senemany vet Attuct.		Fr.	98tp.
Rleiber und andere verfertigte Artikel: neue alte Die Garne und Gewebe aus Alpaka, Lama, Bigogne und Rameelhaaren, rein oder mit Schaswolle gemischt, unterliegen demfelben Jollsaze wie die schaswollenen Garne und Ge= webe, gleichviel welches Berhältniß die Mischung darbiete. Garne und Gewebe aus Wolle und den andern vorbenannten Stoffen, gemischt mit Baumwolle oder ir- gend welchen andern Gespinnsten, zahlen wie Garne und Gewebe von reiner Walle, vorausgesezt, daß die Wolle in der Mischung überwiegt. Garne aus Ziegenhaaren werden gleich wie bisher behandelt. Gewebe von Ziegenhaaren unterliegen derselben Zollbehandlung wie die Gewebe aus Wolle.	vom Werth 100 Kil.	10 °/o 20	•
Seibe.			
Seibe, in Cocons		Zouf "	rei.
" gefärbte, Näh=, Stif= und Spizenseibe " andere gefärbte Kloretseibe :	• •	n	
rohe	ı Ril.	- "	10

Renounna hor Artifal	Benennung ber Artitel. Bafis.	Anja	ize.
venemanng bet mittel.	Oulis.	Fr.	₩р.
Floretseibe: gesponnene, einfache und gezwirnte, robe, gebleichte, ge- blaute, gefärbte von:		٠	
80,000 einfachen Metern und barunter auf bas Kilogramm . 81,000 einfachen Metern und	1 <b>R</b> if.	-	75
barüber auf bas Kilogramm . Gewebe, Strumpfwirkerwaaren unb	"	1	20
Spizen von reiner Seibe Grep, nach englischer Art, rob,		Bouf	rei.
fcwarz ober farbig	1::	"	
appretirte		]	1
façonirte, roh ober appretirt Gewebe von Floretseibe, ober Seibe und Floretseibe, roh, gebleicht, ges		"	i
farbt, bedruft	1 <b>R</b> if.	2	
Spizen von Seibe ober Floretseibe, in Berbindung mit achzem Golb ober Silber	,	12	_
Dasfelbe, in Berbindung mit halb= achtem ober unachtem Gold ober Silber	"	•	~ 0
Gewebe von Seibe ober Floretseibe, gemischt mit andern Stoffen, wenn die Seibe ober Floretseibe im Ge=	"	3	50
wicht vorherrscht Banber von Seibe ober Floretseibe:	"	3	-
jaminetene	"	5	-
mit andern Stoffen gemischte Rleidungsstufe und andere fertige Arstilel von Seibe werden behandelt wie die Gewebe, welche dem Gewichte nach vorherrschend find.	vom Werth	10 °/o	

Daranana han Wutilal	Bafis.	Anlg	je.
Beneunung ber Artikel.	- Julian	Fr.	<b>%</b> p.
Chemische Produkte.			
30b			
Brom			
Schwefelsaure			
Gallapfelfaure			
Salpeterfäure			
Manualčura			
Benzoefäure			
Sitranansaura			
Arseniae Saure			
Arfenige Saure			
Gisenogib			
Cisenozib			
Zinnogio			
Uranogib			
Rupferozib			
Zaffer und andere Robaltverbindungen	<b>,</b>	Rollfr	ei.
Schwefelarfenit (Rauschgelb)		ا استان	
Salajaures Rali			
Salzsaures Rali			
Runkelrübenpottasche			
Rohlenfaure Pottafche (gewöhnliche			
Bottasche)			
Schwefelsaures Rali			
Exemplementer state			
Pflanzenasche, natürliche & ausgelaugte			
Beinhefen			
Borgr, rober			
Ratronsalpeter			
Ratronsalpeter			
Beinichwarz			
Rnochen, weißgebrannte			
ĺ			

Benennung der Artikel. Bafis.	Fr.	98p.
Michigan Selection in the in the		
Phosphorsaure Salze, wie sie in der Ratur vorkommen Gitronensaurer Kali Schweselsaure Magnesia (Bittersalz) Kohlensaure Magnesia Chlormagnesium Gisenbeize (slussiges, essigsaures Eisen) Garancine Milchzuker Albumin Kurkuma, gemahlene Lakmuskügelchen Berlinerblau Carmin aller Art Blauasche und Grünasche Schellak als Farbe oder in Kugeln Berggrün Schüttgelb Kermes, thierischer, ganz ober pulsverisirt Steinkohlenöl und daraus hergestellte Produkte (Derivationen) Whosphor, weißer Zinkozid (Zink, weißes) Bleiozid und kohlensaures Blei Delsäure Dzalsäure und ozalsaures Kali Wothes dito Karbholzeztrakte: sür Schwarz und Violet "Roth und Gelb "Roth und Gelb "Rothensaures Natron (Sodasalz) von jedem Gehalte		ret.

00	Benennung ber Artitel. Balis.	Anfä	je.
Benenuang der Armiel.		Fr.	Жр.
Künstliche Soba, roh	100 <b>R</b> il.	1	50
Arnstallisirtes, kohlensaures Ratron (Sobakrystalle)	"	1	50
Natron	<b>"</b> .	1 .	20
Ratron (Glaubersalz)	<i>"</i> ·		70
bere nicht genannte Natronsalze . Chlorfalt	" "	3· 2	50 80
Chlorfaures Rali	"	25	75
Parfumérieseise	"	6 15	_
Phosphor, rother	vom Werth	10 %	
Aluminfäure. Aluminfaures Ratron Chloraluminium (falzsaure Thonerde)	"	"	
Chromjaures Kali	"	"	
Farben, nicht genannte, trokene, in Teigform und fluffig	,,	5 º/o	
Stearinsaure	"	″ 10 <sup>″</sup> °/°	
Firniffe: Desfirniffe	"	"	
Orseille jeder Art	"	5 %/o	
aringe Bennumen memulike Secontite .	. "	""	
Glas- und Arpftallwaaren.			
Spiegel, kleiner als ein Quadratmeter Spiegelglas, rohes belegtes oder polittes .	vom Werth 1 (1 Weter "	10 °/o · 1 4	50 —

Management San Ofestibet	m.ss.	Aufi	ize.
Benenunng der Artitel.	Bafis.	Fr.	Жр.
Glassiaschen in jeber Form	100 <b>R</b> if.	1	30
Gla8: Fenftergla8	"	3	50
Farbiges, geschliffenes ober ge- schnittenes	vom Werth	10 %	
Uhrenglafer und optische Glafer .	1	10 /0	
Becher und Arnftallglas, weiß ober	"	7	
farbig	"	"	
Glasfluffe	"	"	
Email	"	"	
Streus und Scherbenglas	. "	Zouf	rei.
Rober ober bearbeiteter Bergfroftall		id.	
NB. Der gefaßte Arystall wird wie Ju- welier- und Goldschmiedwaaren ver- zollt.		٠	
Thonwaaren.			
Grobe Töpferwaaren :		0 46	
Fliesen, Baksteine und Ziegelsteine Gasretorten, Drainröhren und an-	• • •	Zoufi	ei.
bere, Tiegel aller Art, einschließ=			
lich berjenigen von Graphit und			
Wafferblei		,,	
Irbene Pfeifen		n	
Grobe Töpferwaaren: Mit ober ohne Glafur in allen Formen			
Ibem: Mit Verzierungen in erhabener	• • •	"	
Arbeit, einfarbig und mehrfarbig,		İ	
flaches und hohles Geschirr	100 <b>£</b> ií.	5	
Steingut:			
Utensilien und Apparate für bie Fabrikation chemischer Brodukte	·	ZoAfr	
Idem, gemeines jeder Art, platt	: ' '	Soult	
und hohl, einschließlich ber Fla=		ļ	
fcenform, Waffertruge, Haus-			
und Ruchengerathe	100 <b>R</b> if.	4	-

Management of Market	Balis.	- Aniä	ge.
Beneunung ber Artitel.	Outro.	Fr.	Жф.
Favence: Mit zinnhaltiger weißer Glasur, aus farbiger Wasse. Ibem, mit farbiger Glasur, Majos liken, lakirte, mehrfarbige. Ibem, feine	· · · vom Werth " "	Boug 15 °/0 " " 10 °/0	rei.
Berschiebene Baaren.  Rutschenmacherarbeiten (Carosserie) . Runstdrechslerarbeiten und Elsenbeinswaaren Ledershandschuhe . Lederarbeiten aller Art Leere Fässer, neue und alte; ganzober zerlegt: mit Holzreisen meisen . Reisholz und Daubenholz . Schauseln, Gabeln, Rechen und Handswertszeugheste, hölzerne, mit oder ohne metallene Ringe . Ruber . Schüsseln, Lössel, Räpse und anderes hölzernes Hausgeräthe . Bauholz, rohes ober zugerichtetes . Bagnerholz, id. id. Andere Holzarbeiten, nicht benannte Möbeln . Berpakungsmaterialien, bereits gesbrauchte	vom Werth  "" " " " " " " " " " "	10 % id. 5 % o % o 10 % o % o ufi	rei.

Renewation has Mutital	Benennung ber Artitel. Baffs.	Anjä	ze.
Beneunung ver Attitei.		Fr.	Жр.
Gold in Blättern	1 <b>R</b> il.	25	
Silber in Blattern	',,	20	
Buter: rober, unter Dr. 13	100 <b>"R</b> il.	44	_
Bon Nr. 13 bis Mr. 20 inbegriffen Raffinirter ober bem raffinirten	"	46	
gleichgestellter:			
Canbis	"	58	
in Broben ober gestoßen	"	55	_
Häute: rohe	"	Zoaf	cei.
Firniffirte und marofinirte .	"	80	_
Gefärbte, andere als Schaffelle	"	80	_
Gefärbte Schaffelle	"	45	_
Zubereitete aller Art	"	10	
Runftliche Blumen	"	Zoufi	
Mobeartifel	"	įid.	
Strohgeflechte (Banber) aller Urt .	"	5	_
Strobhute	vom Werth	10	
Kurzwaaren aller Art	bom Werth	10 º/o	
Anopfe, feine ober gemeine, aus- fcließlich ber vom Posamentierer			
gefertigten	"	id.	
Bürstenbinderwaaren aller Art Musikalische Instrumente und einzelne	"	id.	
Theile folder Inftrumente	"	id.	
Stefnadeln aller Art	100 <b>%</b> ii.	50	_
gemischt	"	20	-
Stut ober auf anbern Stoffen .	,,	100	_
Ibem, fertige Kleibungestute	"	120	
Ibem, in elastischen Beugen, Stufe jeber Größe	,,	200	
			_
i ·	1		1

Mananana has Mutikal	Bafis.	Anjä	ge.	
Benennung ber Artitel.	. Oules.	Fr.	Жр.	
Rautschuf: Schuhwaare Waaren von Suttapercha unterliegen ben- felben Zollansägen.	100 <b>R</b> if.	60	-	
Bacheleinwand: jur Berpafung Ru Dobeln, für Behange und ju	"	5	-	
anberm Gebrauche	" "	15 30 4	-	
իճյանելը Filcherneze Süßwassersische: frische Zubereitete	. "	20 20 Ցոնք 10	 rei.	
Burzen (Saucen)	" " 1 Heftol.	25 4 3 2		
Obstwein bito Olivenol . Del, schweizerischer Herkunft ober	100 <b>R</b> ií.	3	25 —	
Fabrifation Effeng-Dele, flüchtige, aller Art, mit	"	6	_	
Rusnahme des Rosenöls	1 Rií. 100 Rií.	1 Bouf 8	rei.	
Melasse:  Bon wenigstens 50 % Zukergehalt  Bon über 50 % Zukergehalt  Bur Destillation eingeführt	Gleich r	14 ohem Zu Zollf	30 fer. rei.	
Weingeift, außer ber Konfumogebühr, für jebe 100 Grab. Branntwein in Flaschen, und Liqueure, ohne Unterschied des Stärkegehaltes	1 Heftol.	15		
(außer ber Konsumogebühr) Schiefer: zu Dachbebekungen in Fliesen ober Tafeln, polirt	1000 (Stüt 100 (	15 4 10	_ _ _	

		Anig	3e.
Benennung ber Artitel.	Bafis.	Fr.	%р.
Maulthiere und Maulesel. Thierhaare, nicht besonders genannte, roh und gesponnen Ziegenhaare, gekämmte Schreibsedern, rohe oder zubereitete Bettsedern, Flaum und andere Wachs: rohes, geldes oder weißes verarbeitetes Wilch Butter: frische oder gesottene gesatzene Höhierabsälle Fettwaaren aller Art und Degras Wallrath von Ball= und Potsischen Fischbein, rohes Rorallen, rohe, geschnitten, nicht gessaßt Drogueriewaaren. (Artikel, die unter der Benennung Droguerien tarisirt sind): Spanische Fliegen, Zibeth, Mosschus, Castoreum, Ambra, Früchte zur Destillation, Stosrag, Styrag, Sarkofolle, Kino und andere eingetroknete Pstansenssischen, Blätter und Kinden, Schwamm zur Junderbereistung, mineralischer Kermes, Chinaeztrakte, Rampher, roher und raffinirter, Tabaksauce,	Stút	5 300f 10 300f 50 1 4 300f	rei.

Managemen has Cluited	es ans	Unfäge.
Benennung ber Artifel.	Balis.	Fr. Rp.
Bajchichwamme aller Art	100 <b>R</b> il.	50
Anochen, Rlauen und BolfBgahne .	• •	Zollfrei.
Thierhörner: robe	• •	"
Borgearbeitete und in Platten jeder	į i	ا و
Größe	"	3 -
Harze aller Art, auch bestillirte	• •	Bollfrei.
Safrigenfaft	[ "	4 —
Safran	1	Bollfrei.
Sumach, gemahlener	1 !	"
Rorthold:	<b>l</b>	
Rohes und geschabtes jeder Art . Berarbeitetes	vom Werth	10.0/"
	DOM ZUETT	Bollfrei.
Farbholz, auch gemahlenes	1	Donitet.
Binsen und Schilfrohr, roh	·· ·	l "
Gerberrinde aller Art, auch gemahlene Reis in Rorn	100 Rií.	- "  50
		-   50 -   25
" in Garben	"	3 -
Runtelruben	"	Zollfrei.
Rartoffeln		المارية المارية المارية المارية
Hopfen	100 <b>R</b> il.	20 "   —
Samereien zur Aussaat		Bollfrei.
Delfruchte und Deljamen	1	~~~"!**"
Frische Früchte für die Tafel, Citro-	1	l "
nen, Bomeranzen und beren Baries	1	i i
täten	1 _	2 -
Trofene ober eingestampfte Früchte,	1 "	
Biftachen , eingemachte Früchte,		]
Gurten , Oliven , Rapern , einge-	1	1
machte Früchte ohne Buter noch	1	1
Honig	, ,	8 —
Bemufe, eingefalzene ober in Effig	. "	
eingemachte	, ,	3
Cichorienwurzeln, frifche		_ 25
cetrofnete	"	1
Alkalinische Pflanzen	1 . ".	Bollfrei.
1	I	

Mananuna ha Ofutital		Anfäge.
Benenming ber Artitel.	Bajis.	Fr. 88
Marmor und Alabafter aller Art:		
weiß, Statuenmarmer	1	Zollfrei
roh, behauen ober gefägt, von 16 und mehr Centimeter Dife	1.	~ "
16 und mehr Centimeter Dite	100 <b>R</b> if.	1  -
anderer, gefägt, vom Bilbhauer		
behauen, geformt ober polirt.	,,	1 5
Grauffines und andere Baufteine mit	1	
Inbegriff ber Schiefersteine :	1	ا مرا
rob, gefchnitten ober gefägt		Bollfrei.
behauen ober polirt	"	5
Achate und bergleichen Steinarten,	1	Zollfrei.
verarbeitete	vom Werth	10 0/4
Mühlsteine		Bollfrei.
Schleifsteine aller Art		, Jenjes
Ralf und Gyps		",
Graphit und Bafferblei	1	"
Bleiftifte:		
Einfache nur von Stein	100 Ril.	
Busammengesezte mit Holgichaftung	vom Werth	10 %
Parfumerien : altoholhaltige	ACO ON	Beingeist.
andere	100 <b>ક્સ</b> ા.	10   -
Senf in Rornern		Bollfrei.
Cichorien, geröftete ober pulverifirte	"	5 -
Rergen (Bougies) aller Art	vom Werth	
Unschlittkerzen	1 1	10 %
Hauseblase	100 Rif.	40 -
Kleischertrafte		Bollfrei.
Chofolate und bloger Cacaoteig	, ,	35   -
Mineralwasser (Krüge inbegriffen) .		Bollfrei.
Papier aller Art	,,	8   -
Pappenbekel in Blatten, aller Art .		8 -
Ibem : gepreßt, geschnitten, gegoffen	vom Werth	10 %

Waraning has Writer	ón esse	Anfäze.	E
Benennung ber Artikel.	Bafis.	Fr. <b>R</b> cp.	
Bucher in französischer Sprache, in fremben ober tobten Sprachen, Rupferstiche, Lithographien, Photo-			
graphien und Zeichnungen aller Art auf Papier		Bollfrei.	1
auf Papier		,,	١
Mufitalien Etiquetten, gebrufte, gestochene und farbige		"	
farbige		"	
dem Hanbelsverfehr		"	
Stein		,,	
Ibem: aus Meiall, in minbestens natürlicher Größe		,,	
natürlicher Größe	vom Werth	10 % 10 %	į
Rorbwaaren	",	10 %	
Sagrarbeiten		Bollfrei.	1
Haararbeiten Befen, gemeine Eichen= und Rußbaumholz	• • •	"	1
Erbharse ieder Art	l : :	"	
Eichen= und Rußbaumholz Grdharze jeder Art	100 <b>R</b> if.	1 "  50	
Schwefel, rober, gereinigter ober fubli=		Zollfrei.	
mirter	vom Werth		
Spielfarten	100 Ril.	15 70	
	1	Zollfrei.	l
Blutegel			1
Wildpret		"	
Frifches Fleisch		"	
Wildpret			
Latrizenwurzeln		"	

(L. S.) (Geg.) Rern. Dronnn be Lhnys. Rouher.

Zarif B 3um Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich.

Bollfage fur bie Ginfuhr nach ber Schweig.

(Der Schweizerzentner ift gleich 100 Bfund = 50 Kilogramm.) (Die Zugthierlast ift gleich 15 Zentner = 750 Kilogramm.)

Staff 8.	Anli	ize.
	Fr.	<b>%</b> p.
Laft. Beniner. " "	1 1.11 1 1	15 15 30 30 30 30 30
	Zentner.	Bafis. Fr.  Last. —  Bentner. —  " —  " —

Benennung ber Artifel. Bafis.	Anig	ze.	
Benennung ber Artitel.	oults.	Fr.	Жp.
Stabeisen, vieretig, rund ober flach, Eisenbahnschienen, Winkeleisen und T Eisen, Gisendrath, als: Winkeleisen und T Eisen Stabeisen Eisenbahnschienen Eisendrath Bandeisen von mindestens einem Millimeter Dike	Bentner. " " "	- 1 - 1	30 30 50 50
Eisenblech, gewalzt ober gehämmert, mehr als ein Millimeter dis:  -: In Platten im Gewicht von 200 Kilogrammen ober weniger, und beren Breite 1 Meter 20 Centimeter und beren Länge 4 Meter 50 Centismeter nicht übersteigt  -: In Platten über 200 Kilogramm schwer, ober solches von größern Dimensionen als die obengenannten, b. h. minbestens 3 Millimeter bit	, "	í -	50
Dunnes Gifenblech und Schwarzblech von einem Millimeter Dife ober weniger	,,	1	50
verbleites Gifenbrath von 5/10 Millimeter Durch= meffer ober weniger, gleichviel ob verzinnt, verkupfert ober verzinkt .	n n	1 1	50 50
Stahl. Stahl in Stäben aller Art	"	1 2 2	50

Benenung ber Artifel.	Bajis.	Anjä	ize.
Benenning per Ariner.	:Carles.	Fr.	9Rp.
Stahlbrath, auch verfilbert zu Saiten für Instrumente	Bentner.	2	
Rupfer.			ŀ
Rupfererz	Last.	_	15
Rupfermaaren	Bentner.	.—	75
Binn -: Ersten Gusses in Masseln, Staben, Bloten ober Platten -: Gewalzt ober gehammert, in Sta-	"	_	75
ben ober Platten	. ,	1	50
gehammert, gezogen ober gewalzt, auf Garn ober Seibe gesponnen . Rupferbrath, reiner	W W	8	<u>-</u> 50
Zinf.			
Erz, rohes ober geröstet, ganz ober zerstoßen	Last.	_	15
waaren	Bentner.	_	75
Stäben ober Platten	n n	_	75 75
29 (ei.			
Erz und Schlaken aller Art Bleifeile und Bruch von alten Blei=	Last.	_	15
waaren	Bentner.	_	30
Blei in rohen Mulben, Blöken, Stäben ober Platten Blei, gewalztes	" #	_	30 75

Benennung ber Artifel.	Ðafi€.	Anly	ze.
Denemany ver minier.	-Oules-	Fr.	98p.
Blei, mit Antimon legirt, in Mulben Buchbrukerlettern, alte	Zentner.	1	50 75
Zinn.			
Zinnerz	Last.	_	15
ben ober Platten	Zentner.	_	75 75
Binn, mit Antimon legirt (Britannia= metall), in Barren	" "	1	50
Binn, rein ober legirt, gehämmert ober gewalzt	,,	1	50
Queffilber	,,	1	50
Antimonium.			
Erz	Laft. Zentner.	_ _ _	15 75 75
Nifel.			
Nikelerz	Last. Zentner.	<u></u>	15 50
legirt, namentlich mit Kupfer ober Zink (Argentan), in Stangen ober in rohen Stuken	"	1	50
Rifel, rein ober legirt mit anbern Wetallen, gewalzt ober gezogen .	"	3	50 30
Braunstein Arsenik: Erz und gediegener Arsenik Erze, nicht namentlich genannte	Laft.	-1	50
G-10-1 make mannering Benamme	0.00		

Beneunung ber Artifel.	Bafis.	Ani	ize.
		Fr.	<b>8</b> tp.
Metallwaaren.			
Eisengußwaaren,	i		
nicht abgedreht ober polirt.			
1. Rlaffe. Schienenstühle, Platten ober anbere in offener Form	į		l
gegoffene Stute	ł		1
2. Rlaffe. Gerabe cylinberformige Röhren, maffive Balten unb			
Saulen, Gabretorten	Bentner.	1	
3. Rlaffe. Topfgeschirre und alle	<b>~</b>	_	
andern in den beiben vorher= gehenden Klaffen nicht ge=			
nannten Waaren			1
Eisengußwaaren: polirt ober abgebreht Ibem: verzinnt, emaillirt ober gesirnißt		_	
Joem . verginni, emutatet ober geftempt			
Waaren aus Schmiebeisen.			
Gifenwert, al8 : Bauftute, Schiff8=			
rippen und Schiffsbalten, Belchlage			
zu Karren und Waggons und Thur- angeln, Fensterangeln, große Riegel,			
Winkelhaken und anderes grobes			
Gifenwerk zu Thuren ober Fenftern, weber abgebreht noch polirt		3	50
Gitter, maffive, Bettstellen, Seffel,	"	ъ	50
Garten = und anbere Mobeln mit	·		
ober ohne Berzierungen von Guß= eisen, Rupfer ober Stahl, alles roh			
ober nur übertheert	,,	3	50
Dieselben, emaillirt, polirt ober fir-		8	
	".	0	_

Benennung ber Artifel.	Bafis.	Anfi	
Continuing Set Attenti.		Fr.	Жр.
Schlofferwaaren, al8 :			
Schlöffer und Borlegeschlöffer jeder Art, Fischbänder und Scharniere			
von Gifenblech, Rlinken, Riegel			
und alle übrigen Gegenstanbe von			
Schmiebeisen und Gifenblech,		•	
abgebreht, polirt ober gefeilt zu Befchlägen von Möbeln, Thüren			
und Fenstern :			
gemeine, nur übertheerte, nicht			
polirt, nicht bemalt, nicht		,	
firnissirt	Bentner.	3	50
Ragel mit ber Maschine geschmiebet	"	3 8 3 3	50
" " " Hand geschmiebet .	"	3	50
Bolgichrauben, Bolgen, Schranben=			
muttern	"	3	б0
Anter	"	3 2 3	50
Wertzeuge von Gifen, mit ober ohne	"		
Seft	. "	3	50
Röhren, gezogene, eiserne, einfach unb frumpf zusammengeschweißte, von 9			
Millim. innerem Durchmeffer ober			
mehr	,,	3	50
Robren von weniger als 9 Millim.,	"		
Berbinbungsstute aller Art Röhren, gezogene, über ben Dorn ge=	"	3	50
arbeitet und übereinanber geschweißt	,	3	50
Fischangeln, eiserne, verzinnt ober	"		J
nicht verginnt	"	8	
Birthschaftsgeräthe und andere nicht benannte Baaren:			
von Schmiebeifen ober Gifenblech,			ı
polirt ober bemalt	,,	8	_

Renonnung her Artikel	Benennung ber Artitel. Bafis.	Anfä	ize.
		Fr.	Жр.
Birthschaftsgerathe und andere nicht benannte Waaren: von Schmiedeisen ober Eisenblech, emaillirt, verzinnt ober firnis- firt: ungenietet, wie Pfannen und Schalen, Gebiffe u. bgl. Idem: genietete ober von Hand	Zentner.	3	50
gearbeitete	"	8	-
Stahl.			
Wertzeuge von reinem Stahl (Feilen, Sägen, Sensen, Sicheln und an-		•	
bere nicht genannte)	n	3	50
Rähnadeln	#	8	-
nicht	"	8	-
nahme ber golbenen und filbernen Rleine Gegenstände von Stahl, als		. 8	_
Perlen, Schiebringe, Brofchen, Fingerhüte Birthschaftsgerathe und andere nicht namentlich aufgeführte Gegenstände	. "	8	-
von reinem Stahl: für den Hausgebrauch, nicht polirt andere	"	. 3	50
Messerschmiedwaaren aller Art	'n	3 8 8	_
Instrumente, optische, chemische, phy=	"	0	
fikalische und mathematische	"	- 2	-
Feuerwaffen	"	2 2 2	
Verschiebene Metalle. Berkzeuge von Schmiebeisen, ver=	"	÷	
ftahlte, mit ober ohne heft	"	3	50

Warranne has Writer	Benennung der Artifel. Bafis.	Anfä	ze.
Senemman der Artiner.	Sulta.	Fr.	Жр.
Baaren von Guß= und Schmiedeisen, nicht polirt, sofern das Gewicht des Schmiedeisens die Halste des Ge=			
fammtgewichts nicht erreicht Diefelben , fofern bas Gewicht bes	Bentner.	\ 1	-
Schmiebeifens die Hälfte ober mehr des Gefammtgewichts ausmacht . Waaren von Guß- und Schmiedeifen, polirt, emaillirt oder lakirt, selbst	n	3	50
mit zugehörigen Verzierungen von Schmiedeisen, Rupfer, Messing ober Stahl	,,	8	_
Metallgewebe von Eisen ober Stahl Drutwalzen von Rupfer ober Messing,	, "	8 3	50
gravirt ober nicht	"	8 3	_
Gewebe aus Rupfer ober Wessingbrath Gegenstände der Runst, Zierathen und alle übrigen Waaren aus reinem	. "	3	50
ober mit Zinn ober Zink legirtem Rupfer	"	8	_
Zinkwaaren: nicht polirt, nicht bemalt polirt, bemalt ober firnissirt Röhren aus Blei und Bleiwaaren	"	<b>3</b> 8	50 —
aller Art: Blei in Röhren, gewalztes, Blei- kugeln und Schrot			75
Bleiwaaren: nicht bemalt, nicht	"		
firnissirt bemalte, firnissirte	"	8 3	50
Buchbruferlettern, neue	"	3	50
reinem ober mit Antimon legirtem Binn: nicht polirt, nicht bemalt . Diefelben: polirt, bemalt ober firniffirt	" "	3 8	50 —

Benenunug der Artifel.	Balis.		ize.
Sencinally Det Rittuel.	Onles.	Fr.	Жр.
Baaren aus Legirung von Rifel mit			
Kupfer ober Zink (Argentan) . Blattirte Waaren ohne Unterschieb	Bentner.	8	-
des Feingehalts	"	15	-
nisch vergoldet oder verfilbert . Juwelier= und Goldschmiedwaaren aus	/ <b>#</b>	15	-
Golb, Silber, Platin und andern Metallen	n	15	_
folder, bie in golbene Rahmen ober in Gemälbe gefaßt find . 3bem: anbere, und Bendülen aller Art	n	8 15	_
Uhrenbestandtheile	. "	8	-
Majdinen und mechanische Geräthe.			
Bollstänbige.			
Feststehende Dampsmaschinen, mit ober ohne Kessel, mit ober ohne Schwungsrad		2	_

Benennung ber Artitel.	Baff.	Anl	áze.	
Ocucunany ver attuci.	Oujus.	Fr.	Жр.	
Tullwebstuhle	Bentner.	2	_	
für Pharmazeuten	,,	2	-	
geschirr)	,	8	_	
Rragen ohne Befag	",	2	-	
Dampfteffel von Eisenblech, chlinds risch ober tugelförmig, mit ober ohne Vorwärmer Ibem röhrenförmige von Eisenblech mit Röhren von Schmiebeisen,	. "	2	_	
Rupfer ober Wessing, gezogen ober genietet, und alle übrigen Ressel von nicht cylindrischer ober einfacher Rugelform Ibem von Stahlblech jeder Form Gazometer, Abdampspfannen, Defen, Heizapparate von Cisenblech ober von Gußeisen und Eisenblech:	n	2 2	_	
Bazometer	,,	2	-	
rate von Eisenblech	"	3	50	
Gisenguß und Theile von Gisen Wertzeugmaschinen und nicht genannte	"	1	-	
Majchinen, welche 75 % und mehr Gußeisen enthalten Sbem, welche 50 bis (ausschließlich)	"	2	-	
75 % Gußeisen enthalten	"	2	_	
Gußeisen enthalten	"	2	_	
	·			

Benennung ber Artitel.	Bails.	Anji	ize.
Studing of attact.	-Oups.	Fr.	98tp.
Maschinentheile. Krazenbeschläge in Leber, Kautschuf			
ober in gemischten ober ungemisch= ten Geweben	Bentner.	2	_
Rupfer Befchlage ober Weber- tamme mit Zahnen von Gifen ober	"	2	-
Rupfer	"	2	
und vorgerichtet Theile von Schmiebeisen, polirt, abs gefeilt, zum Gebrauch vorgerichtet ober nicht, ohne Rüfficht auf beren	n	1	_
Gewicht:  nicht polirt, nicht bemalt, nicht firnissirt	"	3	50
vorgerichtet	H	8	-
geglättet, noch polirt, noch bemalt Ibem, abgeglättet, polirt, bemalt . Theile von Stahl, polirt, gefeilt, vor=	"	3 8	50 —
gerichtet ober nicht: mehr als ein Kilogramm schwer unter und bis 1 Kilogramm schwer — sind zu tarisiren wie Wagensebern.	"	3 & 8	50
Theile von reinem ober mit einem andern Metalle legirtem Aupfer . Blatten und Streisen von Leber,	,	8	_
Rautschut und Zeugstoffen, speziell zur Krazenfabrikation bestimmt	"	2	_

Mariana has Matital	Renenung her Artifel. Bafis.	Anfä	je.
Benennung der Artifel.	Onjiy.	Fr.	Жр.
Berfciebene Artifel.			
Blatt=Gold und Blatt=Silber	Bentner.	8	_
Zuter, raffinirter	vom Werth	3 10 %	50
Runftbrechelerarbeiten und Glfenbein=	Dom Estrig	10 78	
waaren:	Q4	45	
Kunstarbeiten, eingelegte u. bgl. Drechsler= und andere Elfen=	Bentner.	15	_
beinarbeiten	,,	8	_
Haute, rohe	"	-	30
tinirtes	, ,	3	50
Saute in anderer Beise zugerichtet:	, "		
um ausgestopst zu werben gegerbte aber noch mit Haaren, zu	"	2	_
Sattlerarbeiten tauglich	,,	3	50
zubereitete für Kürschnerarbeiten . Lederwaaren aller Art:	"	8	_
grobe, namentlich grobe Schuh=	l,	1	
macher=, Sattler= und Taschner=	1	Ì	
arbeiten, gemeine Fuhrgeschirre, Blasbälge, Habersate und Pa=	İ		
trontaschen	,,	8	_
feine, von Corduan, Safian, Ma- rolin, bruffeler ober banischem		l	
Leber, von samisch ober weiß=	•	1	
garem Leber, von lafirtem Leber			
und Pergament, garnirte Reit= zeuge und Geschirre, Leberhand=		i	
fcuhe, feine Schuhwaare, Schuhe			ļ
und Stiefel mit Belg ober Juchten Leere Faffer, neue ober alte; gang	, "	15	-
ober zerlegt:			
mit Holzreifen	Last.	-	60
" Eifenreifen	Bentner.	2	-
	I	I	l

Of an annual bar Of white I	Bafis.	Anlg	ge.
Benennung ber Artitel.	Onits.	Fr.	Жр.
Schaufeln, Gabeln, Rechen und Werk- geugitiele von Holz, mit ober ohne metallene Ringe Ruber Schüffeln, Löffel, Näpfe und anderes	Zentner.	2 2	_
hölzernes Hausgerathe: unbemalt und ohne Schnizarbeit Dieselben: bemalt, polirt, sirnissirt	"	2	_
ober geschnist	Last. Zentner. Last. Zentner.	8 - 2 - 2	60 - 15 -
Drechslerarbeiten von gemeinen Holzarten, nicht bemalt, nicht polirt	. "	2	
Schlofferarbeit	" "	2 3	 50
ober begypste	"	3 8	50 —
Drechsler: und Holzwaaren, bemalt, polirt, firnissirt ober geschnizelt .	n	8	_
Abguffe von Gyps, Schwefel ober Steinpappe, bemalt ober unbemalt Schiffe, Barten und Gerippe zu Schif:	"	3	50
fen und Barken: gewöhnliche für ben Transport von Menschen und Waaren. Luzusschiffe, Gondeln	vom Werth "	5 % 10 %	_

* O South Sales	Anjä	ge.	
Beneunung der Artikel.	Bafis.	Fr.	₩.
Berpakungsmaterialien, bereits ge= brauchte:			
Fässer, Fäßchen, Kisten Lumpen=, Gpp8=, Salz= unb	Laft.	_	60
Getreibefate u. bgl	Zentner.	-	75
Spinnerei und Weberei.		,	
Flachs und Sanf, gehechelter Leinen und Sanfgespinnst:	"	-	30
Paftuchgarn	٠ "	-	30
gebleicht, ungefarbt und unge- zwirnt; Schuftergarn	,	2	_
Dasselbe: gebleicht, gefärbt, ge-		3	50
Leinen= und Hanfgewebe, glatte ober gemufterte :	"	,	30
Paktuck, gemeines und rohes von höchstens 25 Fäben auf den Zoll sowohl im Zettel			
als im Eintrage	"	-	75
halbgebleicht, ungefärbt und unter 40 Zettelfaben auf ben			
Boll	"	2	-
bleicht, gefärbt ober appretirt, fowie Leinwand, ungebleichte, aber über 40 Zettelfäben auf			
den Zoll	"	8	-
bleicht, gefärbt ober bebruft: nach ben Klaffen wie Leinengewebe.			
Damascirte Tischzeuge : wie Leinengewebe.			
		I	

Mananensa San Metital	Bafis.	Muse	je.
Benennung ber Artitel.	Outro.	Fr.	%ф.
Batist	Bentner.	8	
Linon	"	8	_
Saftücher, eingefaßte:			
ohne Stifereien	"	8	_
mit Stifereien	n	15	-
Leinener Tull	"	15	_
Leinene Spizen	"	15	_
Leinene Strumpfwirterwaaren	"	8	_
Posamentirarbeit von Leinen	"	8	_
Bandwaaren aus rohem Garn, ge=	1	8	
bleicht ober gefärbt	"	l °	
aus Leinen ober Hanf		15	
Artifel, nicht namentlich aufgeführte,	"	10	_
und Rleibungsftute merben analog.			
je nach den Tarifklassen taxirt .		von: 2—15	
Leinen= ober Sanfgewebe, gemischte,	"	2-10	
sofern das Gewicht des Flachses		1	
ober Hanses vorherricht:		İ	,
nach ben Rlaffen wie Leinen=		1	
gewebe		2-8	
Bute: gebrochen ober in Stengeln,	"	<b>1</b> ~ 0	
aus Indien	,		30
gehechelt	",	_	30
Jutegarne: rohe zu Paktuch	"	_	30
anbere rohe	"	2	_
gebleichte ober gefärbte	,,	3	50
Rutegewebe, robe	" "	: ממע	75
(nach ben Rlaffen ber Leinengewebe)	"	618 8	_
Jutegewebe, gebleicht ober gefarbt (id.)	,,	8	
Juteteppiche, glatt ober aufgeschnitten	" "	3	50
Reuseelanberflach8	"	_	80
Abaka und andere nicht genannte vege=			
tabilische Faserstoffe:			
roh ober gehechelt	"		30
gefammte ober gezwirnte	11	3	50
,	١,		۱ ا

Benennung ber Artitel.	Basis.	Musi	ize.
	Outre.	₩r.	98p.
Fasern : Garn	Bentner.	2	_
Gewebe: grobes Paktuch andere: gleich Leinenge=	"	von:	75
webe	,,	2-8	50
Roßhaare, zubereitet, in Strangen	"		
ober gefräuselt	"	3	50
rein ober gemischt	"	8	-
Baumwolle.			
Rohe indische Baumwolle	W	_	30
	11	2	_
Ginfaches Baumwollengarn: robes .	"	2	_
" gebleichtes	n	3	50
Queibutic's Manuel gefarbtes	"	223323	50
Zweibrathiges Baumwollengarn : roh	"	2	_
gebleicht, gefarbt und alles anbere	"	3	50
Bu Retten angelegtes Baumwollen=			
garn: roh	"	2 3	_
gebleicht und gefärbt	,,	3	50
Robes, gebleichtes ober gefärbtes, brei=			
und mehrbrathiges Baumwollen=			
garn, ein= und mehrfach gezwirnt :		_	
rohes	"	2 3	_
anderes	"	3	50
Baumwollengewebe : roh, glatt, gefo=		_	
pert, auch Zwillich	"	2	
" gekleicht, gefarbt, bebruft	"	8	
Baumwollensammt :			
feibenartiger, sog. Belvet8 : roh .	"	2	-
gefärbt ober bebruft	"	8	
andere (Cords, Molestin 1c.):			
roh	"	2 8	
gefärbt ober bebrukt	n	8	_

Manannung has Wester	Benennung ber Artitel. Bafis.		iäze.	
ornenung pet mittlet.	Office.	Fr.	%р.	
Robe, glatte ober geköperte, baum= wollene Gewebe, im Gewichte unter 3 Kilogramm per 100 Quabrat= meter	Zentner.	2	1 1	
gemeine, ohne Näharbeit noch Bos samentirarbeit	# # #	. 2 . 8 . 8 . 15	1111	
Saze und Mouffeline, geftifte zu Mosbeln, Behangen ober Rleibung8s ftuten	n	15 15	- 1	
je nach nach ben Tarifklassen tagirt Hanbstikereien	M M	von: 2—15 15	_	
Baumwollene Spizen und Blonden Gewebe aus Baumwolle und andern Materialien, sofern die Baumwolle in der Mischung vorherrscht: Gleichsbehandlung mit den Geweben aus reiner Baumwolle	· n	von: 2—15	_	
Wolle. Rohe, australische Ungekämmte, gefärbte Wolle Gekämmte Wolle, gefärbt ober uns gefärbt	n n n	11	30 30 30	

Management has Medital Ref		Anfäge.	
Beneunung ber Artikel.	Bafis.	Fr.	Жр.
OT - ((au come col(c) (de) come come			
Bollengarn, gebleichtes und unges bleichtes: gebleicht	Bentner.	Q	50
ungebleicht		3 2	- Ju
" zum Berweben gezwirnt:	"	~	
" gebleicht	, ,	3	50
ungebleicht	. "	3 2 3	_
Gezwirntes Wollengarn für Tapifferie	#	3	50
Ginfaches ober gezwirntes Bollengarn,	1	_	
gefärbtes	"	3	50
Gebleicht, geschwefelt, gefarbt, be-	"	3	50
bruft		8	
Filze aller Art: grobe Filzarbeiten .	" "	3	50
Stoffe von Filz	",	3 8	-
Bollene Deten :	<b>"</b>		
gemeine rohe und graue	,,	3	50
gebleicht, geschwefelt, gefärbt .	"	8	_
Teppiche aller Art: grobe, ohne Fran-			
sen und ohne Raharbeit	"	3	50
Teppiche: am Stut ober mit grob			
übernähten Enden	"	8 15	_
Bollene Strumpfwirkermaaren	"	10 8	_
Bosamentirwaaren aus Wolle	"	8	_
Bandwaaren aus Wolle	"	8	
Wollene Spizen	, m	8	
Schuhe von Tuchenben	",	Š	_
Shawle und Scharpen von Cachemir	"	15	
Richtgenannte Waaren: werden ana=			
log, je nach ben Tariftlaffen, tagirt	*	von:	
Tuchleisten aller Art, gang ober ger=		2-15	
schnitten	H	3	50
Rleiber: verfertigte neue	"	15	-
, aite	"	_	75
•	'	•	

G Ornithi	Belis.	Anlg	ge.
Benennung ber Artikel.	Outras	Fr.	Жр.
Seibe.			
Seibe in Cocons und Seibenabfalle	Bentner.		30
Floretseibe und Seibe, rob	"	2 3	- 50
Grége und moulinirte Seide Seide, gefärbte, Rähseide und Seide	"	3	90
gum Stifen und Klöppeln	, ,	3	50
Anderer gefärbter Seibenfaben wirb	)	von:	30
je nach seiner Gattung und per Analogie tazirt	"	bis 8	
Floretseibe: Abfalle bavon	, ,		30
" gefammte	,,	3	50
Seibe: gesponnene, einfach und ge- zwirnt, robe, gebleichte, geblaute,			
gefärbte	,	3	50
Bewebe, Strumpfwirkerwaaren unb	"		
Spizen aus reiner Seibe:			
Gewebe & Strumpfwirkerwaaren Spizen	"	8 15	_
Crep, nach englischer Art, rober,	"	10	
schwarzer ober farbiger	<b>"</b>	8	_
Tulle: glatte, robe	<i>)</i>		
appretirte	"	8	_
Bewebe von Aloretfeibe, ober von		!	
Seibe und Floretseibe, rohe, weiße,			
gefärbte, bebrufte	"	8	-
Gewebe, Posamenterie und Spizen von Selbe ober von Floretseibe:			
mit feinem Gold ober Silber .	,,	15	_
mit halb ober gang falfchem Golb	"		
ober Silber	"	15	-
Gewebe von Seibe ober Floretseibe, gemischt mit andern Stoffen, wenn	1	1	
bie Seibe ober Floretfeibe im Be-			
wicht vorherrscht	"	8	
		1	

On	Balis.	Anli	ize.
Benenunng ber Artifel.	Satin.	Fr.	Жр.
Bänder von Seide oder Floretseibe: fammetene andere gemischte, in denen die Seide oder die Floretseide im Gewicht vor= herrscht	Zentner.	8 8	
Chemische Probutte.			
Job Brom Såuren: Schwefelsäure Salpetersäure Weinsteinsäure Wenzoesäure Borfäure Borfäure Borfäure Arsenige Säure Citronensast Ozibe; Gisenozib Binfozib, graues Finnozib Uranozib Uranozib Supferozib Baffer und andere Robaltverbindungen Schwefelarsenis (Mauschgelb, Realgar) Salziaures Kali Jobkalium Munkelrübenpottasche Kohlensaure Potasche (gewöhnliche Potetasche) Kohlensaures Kali, gereinigt, frystallies firt Kalisalpeter	***************************************	3 3   2   2   1 3 1   3   3   3   3   3	50 50 30 30 

00	man a	Anfi	ize.
Benennung ber Artitel.	Baite.	Fr.	ЯÞ.
Schwefelsaures Kali	Bentner.	8	50
Weinsteinsaures Rali	"	3	50
Pflanzenasche, natürliche und ausge= laugte	Laft.		15
Beinhefen	1 4	-	15
Roher Boray	Bentner.	3	50
Natronsalpeter und Salpeter	1 7 1	_	30
Soba aus Barec	<b>*</b> • 1		30
Beinschwarz	5 1 n - 1	1	50
Beißgebrannte Anochen	1 12	1	50
Phosphorsaure Salze, wie sie in ber Natur porkommen		9	1 -0
Gitronensaurer Ralf		3 3	50
Schweselsaure Magnesia (Bittersalz)		3	50
Rohlensaure Magnefia		3	50
Chlormagneflum	1 4	3	50
Gifenbeize (fluffiges, effigfaures Gifen)		'	75
Garancine	11.	1	50
Milchauter	ŧ "	ã	50
Albumin (Giweißstoff)	ا <u>"</u> ا	3	50
Phosphor, weißer	Z "	3	50
Bintogib (Bint, weißer)		1	50
Bleiogib und tohlenfaures Blei	T ",	1	50
D . (11	",	3	50
Dralfaures Rali	",	3	50
Welbes blaufatires Rali	",	1	50
Rothes	"	3	50
Farbholzextrafte :			
Für Schwarz und Violet	, ,	3	50
" Roth und Belb	,,	3	50
Kurfuma, gemahlene	"	-	75
Hydrochlorfaure (Salzfaure)	"		30
Agnatron	"	-	75
Rohlenfaures Natron (Sodasalz) von		•	
jedem Behalte	,	-	30

Glamannana San Gradikai	Belis.	Anfäze.	
Benennung ber Artitel.	Oules.	Fr.	98cp.
<b>L</b> ünstliche Soba, roh	Zentner.	_	30
(Sobatrostalle)	11	_	30
Schwefeligsaures Natron	"	3	50
Schwefelsaures Natrum, roh, talzinirt ober tryftallifirt (Glaubersalz) . Doppeltfohlensaures Natron und ans	17		30
bere nicht genannte Ratronfalze .	,,	3	50
Chlorfalt	"	_	30
Chlorfaures Rali	"	3	50
Gewöhnliche Seife aller Art, auch wohlriechenbe (Parfümerie=) Seife	,,		75
Ultramarin	" "	3	50
Phosphor, rother	"	3	50
Aluminium	"	3	50
Schwefelfaure und effigfaure Thonerbe	"	-	75
Aluminsaures Natron	"	3	50
Chloraluminium (falgfaure Thonerbe)	"	3	50
Chromfaures Rali	"	1 3	50
Bletogib	n	3	50
Taigform und flusfig:	٠		
chemische, mineralische in Broken, rohe vegetabilische, gerieben,			
gewaschen ober zubereitet .		3	50
	"	"	"
vegetabilische, zubereitete, in Schachteln, Flaschen, Mu=	l		
fceln, Topfchen, Stangeln	,	8	_
Stearinsaure	, "	_	75
Tischlerleim und Gelatine, gewöhn=	"		
liche	, ,		30
Gelatine, gereinigte	,,	3 3	50
Firniffe: Delfirniffe		3	50
Terpentinolfirniß	,,	3	50
Weingeistfirniß	"	3	50
		,	

Manannung han Watital	Bafis.	Anfäze.	
Benennung der Artitel.	Oulty.	Fr.	Жр.
Orseille jeber Art:			
Orfeillemoos, roh	Beniner.		30
" zubereitet	, ,	-	75
Perfio	,,	3 2	50
Sauerkleesäure	,	2	
Effigfaure	,,	_	75
Holzsäure	"		75
Schwefelantimon, roh (Spießglanzerz)	"		75
Beißer Arfenif	"	-	30
Nichtgenannte chemische Brobutte .	" .	3	50
Glas-, Arhstall- und Thonwaaren.	·		
Spiegel unter zwei Quabratfuß, außen=			
her ber Rahme gemeffen	, ,	8	_
Spiegel von 2 Quadratfuß und darüber,			
außenher ber Rahme gemeffen	۱ "	15	_
Spiegelglas, unbelegtes, jeder Größe	,,	8	_
Idem, belegtes (gleich ben Spiegeln)	,,	8 & 15	-
Glasflaschen, gewöhnliche grune,			'
braune Weinflaschen	, ,	<del></del>	75
Fensterglas	,,	3	50
Farbiges, geschliffenes ober geschnit-			
tenes Glas	,,	8	
Uhrenglafer und optische Glaser	"	8	
Becher & Arnstallglas, weiß ober farbig	"	8	_
Glasfüffe	"	2 2	_
Email	"	2	-
Richt genannte Gegenstände aus Glas	l		•
werben, je nach ihrer Gattung,			
tagirt als:			
Fensterglas ober gemeine Glas=	1		50
waaren	"	3	50
feine Glas= und Arpstallwaaren,			
geschliffenes Hohlglas gemalte Glasscheiben	"	8	_
Hematic Stabladeloen	"	15	_

Bengunungsber A	rtifel. lafitan	730 <b>39416</b>	Anfä Mens Fr.	ge. Rp.
Streu= ober Scherbenglas Rober ober bearbeiteter S	8 Bergfryfläll :	<b>Laft.</b>	15स	60
roher funftlich geschirittener Someine Topfenvaaren:			2 15	7
Gliefen, Baffteine und Gasretorten, Drainröhn Tiegel jeber Art, einsch	ten & anbere ließlich berer	Last.		60 60
von Graphit und L Irbene Pfeifen . Gemeine Bopferwares	, " (140), 1, 10	Bentner.	n <u>end</u> n villagen n erroning	75 76
ohne Slafur  Idem, glafiete mit fi in erhabener Arbeit und mehrfarbig	Bergierungen	Marian (n. 1 19 <b>0</b> 7)	1 1 <u>9 46</u> (1.77 (10 ) (1.14)	75
Bobles Geschirr . Steingut:	d banan	M (44.1.1) (21.1) (4 (4.1) (4.1)	ur teir Fri 28 Griss 201	
Utenstillen und Appar Fabrikation chemisch gemeinest jeder Art, pl.	ér Probukte att und bobl		2	-
einschießlich ber F Baffertrüge, Bausg dengeschirr u. f. w	jerathe, Ru= }	13 1 3 3	1 / 11 (1 / 11 (1 / 1129)	75
Fapence: Mit zinnhaltiger weif			8. t	1
	rbig	, p	8	1.
Steingut, feines . Porzellan aller Art, we malt, Parian und wei	iß ober be= Bes Biskuit	p ,		
8	i iliarii v	A. N		
	:"		5.7	

Beneunung ber Artitel.	Baffs.	Mul	ŭse.
	- Jujis.	Fr.	88p.
Berfciebene Baaren.			
Runftliche Blumen	Beniner.	15	\ <u></u>
Motewaaren		15	—
Rurge Baaren jeber Art (Mercerie)		8	<b> </b> —
Feine ober gewöhnliche Anopfe, aus-	ł		
Schließlich ber vom Posamentirer ge-	l	ł	
fertigten	, ,	8	-
Bürftenbinderwaaren jeder Art:	l	Į	
gemeine, ohne bemaltes, polirtes	1 .		1 1
ober firnisfirtes Holz; von Bor-		l	1
ften, Binfen ober Metall		3	50
feine, mit polirtem, bemaltem, firnif=		İ	
firtem Holz, mit Bein= ober		l	1 1
Lebertheilen	, ,	8	_
Posamenterie, nicht besonders be=	l "		i 1
nannte	,,	8	_
Musitalische Instrumente und einzelne	<b>l</b> "	_	
Theile folder Instrumente	_	8	
Stefnabeln aller Art		8	
Lautschuf, verarbeiteter:	"		
Rein ober gemischt, geschnitten,			
gesponnen, in Rugeln, Blatten			
ober Blattern, auch Riemen			
und Rohren		3	50
Berschiebene Arbeiten und Rautschut	"	•	
zum Bureaugebrauch		8	
Aufgetragen auf Gewebe am Stut	"	Ŭ	
ober auf anbere Stoffe		8	_
Rleiber, fertige	"	15	_
In elastischen Zeugen, Stute jeber	"		
Größe		8	
Schuhwert, ohne Rabarbeit		8	
mit Rabarbeit	"	15	
(Baaren von Guttapercha unterliegen	" i		ŀ
benfelben Bollanfagen.)			1
		ŀ	

M	Bulis.	Anig	ize.
Benennung ber Artikel.	Onlin.	<del>8</del> τ.	9tp.
Strohgeflechte	Bentner.	2	-
dur Berpatung	"	1	50
anderm Gebrauch	,,	8	-
Siegellak	H H	8	50
Schreib= und Zeichnerbinte, Drufer=	"	8	_
Strite, Antestaue	и,	1	50
arbeiten	,,	· 8	_
Sußwafferfifde, frifche	Last.	3	-
marinirt ober geräuchert, in Ge- fäßen von und über 10 Pfund . Ibem, zubereitete; in Büchfen ober	Bentner.	2	-
Stafern, in Effig ober Del ein= gemacht	"	8	_
Merfische, frifche, gefalzene, getrofnete ober geraucherte - werben gleichartig behandelt wie die Sugwafferfische.			
Burgen, zubereitete (Saucen)	"	8	_
weiche	. "	2 2	-
Bier in Faffern (außer ber in Flafchen Canfumer	"	3	75 50
donjumos donjumos	"	3	50
in Saffern   gebugt)	",	1	50
Melassen aller Art	"	3	50
Weingeift (ohne Unterschied des Stärket gehalts) außer der Consumogebühr:			
in Faffern	"	3	50
in Flaschen	"	8	_
,			

Benennung ber Artitel.	Bafis.	Anfi	ize.
Othenning Dei Attuet.	Ouite.	Fr.	<b>98</b> p.
Schiefer: zu Bedachungen	Last.	-	60
in Fliefen ober Tafeln .	Bentner.	1	50
eingerahmt, auch Griffel .	"	8	-
Branntwein in Flaschen und Liqueure, ohne Unterschied bes Startegehalts		_	
(außer ber Consumogebuhr)	n	8	-
Thierhaare, nicht besonders tagirte : roh	"	1	50
gesponnen	#	3	50
Ziegenhaare, getammte	"	1 8	50
Schreibfebern, robe ober gezogene .	н	8	-
Bettfebern aller Art, Flaum und		3	50
Bachs, robes, gelbes ober weißes .	n	. 3	50 75
Bachsarbeiten aller Art, Bachsterzen	"		13
und Wachsröbel	n 🛊	8	-
Mild	Last.		15
Butter, frische ober gesottene	Bentner.	l	50 50
gesalzene und Schweinefett Honig	n	1	50
Abfalle aus bem Thierreiche	Last.	1	15
Meerfrebig	Bentner.	3	50
Austern , Rische		3	50
marinirte	"	ă	50
Bolle Mufcheln und andere Meer=	"	"	
schalthiere	,,	3	50
Fischthran, gemeiner, in Faffern .	<i>",</i>	_	30
gereinigter, in Befäßen unter 10 &	,	3	50
Degras	,	<b> </b>	30
Talg und gleichartige Fettwaaren .	,,	l —	50
Ballrath von Ball- und Botfischen,	,	l	
auch Stearin, roh und gereinigt .	"	-	75
Ballrath= und Stearinferzen	"	8	
Fischbein, roh	"	2	-
Seehunds= und Seekuhfelle, roh, frifch ober getroknet	•	1	30
irilm poer Aerroruer	"	-	อบ
	l		

Benennung ber Artitel.	Bafis.	WINT.	ize.
:		Fr.	Жр.
Rorallen: rohe	Bentner.	2	_4
geschnittene, gefaßt ober nicht Droguerien :	"	15	<b>-</b> .
Canthariden (Spanische Fliegen)	,	3	50
Bibeth, Mojdus, Caftoreum		3	50
Ambra	"	3	50
Früchte zur Destillation, b. h. ge= meine, geborrte ober getrofnete	1		
Früchte wie Aenfel. Birnen			
Früchte wie Aepfel, Birnen, Rirfchen, Pflaumen, Baumnuffe			
und Bachholberbeeren	, ,	-	75
Storag, Sthrag	ii.	3	50
Sartotolle, Rino und andere ein-			
getrofnete Pflanzenfafte	"	3	50
Arzneiwurzeln aller Art	".	3.	50
Rinden, medizinale		3	50
Schwamm jur Bunberbereitung .	"		30
- Mineralischer Rermes	"	3	50
Chinaextrafte	",	3	50
Rampher, rober und raffinirter .	"	3	50
Baschschwämme aller Art	<i>"</i>	3	50
Anochen, Rlauen, Sufe, Wolfmabne und andere thierifche Abfalle	Laft.		15
Thierhorner: robe	Bentner.	_	30
Borgearbeitete und in Blatten jeber			
Große	,,	·	30
Harze aller Art: robe, nicht bestillirte	"	·	30
gereinigte	"	_	75
balsamische zu Räucherungen .	. 11 .	3	50
zu Raugerungen . Lakrizensaft (Süßholzsaft)	"	8	50
Rortholg: rob und in toben Blatten	"	2	_
Berarbeitetes, Sohlen, Stöpfel	"	~	
u. bgl	,,	3	50

Management San Martiket	Bafis.	Anli	ize.
Beneunung ber Artitel.	Opley.	Fr.	Жр.
Karbhölzer :			
In ungerkleinertem Buftanbe	Bentner.		30
Berafpelt ober gemablen	` .		75
Binfen und Schilfrohr, rob	Laft.		15
Meerrohre und Spanischrohre, robe	·		
ober gespaltene	Bentner.	1	50
Gerberrinde aller Art, anch gemahlene	Laft.	_	15
Runkelrüben	• • "		60
Rartoffeln	. "	_	15
Hopfen	Bentner.	2	-
Samereien, jur Ausfaat	· 11	_	15
Delsamen und Delfrüchte	"	_	15
Gemufe, eingefalgen ober in Effig			
eingemacht:			
Sauerfraut und andere bloß ein=			
gefalzene Gemufe	"	2	-
in Gffig, in Gefäßen: über 10			=
Pfund wiegend	"	3 8	50
	"	8	20
Cichorienwurzeln : frifche	"		30
Alkalinische Bflanzen	Laft.		30 60
Baume, Bierbaume und Bierftraucher,	capt.		00
freiwachsenb; Glashauspflanzen und			
Topfgemächse		3	<u>_</u>
Marmor und Alabaster aller Art:	"	J	-
Alabafter und Marmor, roh	Bentner.	_	15
Marmor in Blatten gefchnitten,	Dentilier.		*
roh, nicht polirt			75
Marmor in Platten, polirt	"	1	50
Bilbhauerarbeiten in Marmor	"	8	_
•	"		
·			
l		!	1

		Anjä	ge.
Beneunung ber Artifel.	Beffs.	Fr.	<b>92</b> p.
Graussines und andere Bausteine mit Inbegriff ber Schiefetsteine: Bausteine, gemeine, behauene . Schieferplatten . Steinarbeiten, auch politte in Stufen, über einen Zentner	Eaft. "	11	15 60
schwer	Bentner.	8	50 —
Rohe, durchlöcherte, aber nicht ge= fcliffene	"	2 15	_
Art, bearbeitete	vom <b>Werth</b> Bentner.	15 2 % —	<u>-</u> 15
schinen)	Last. Zeniner. " " "	2 - 8 8 15 15	- 60 30 - - - 75
ober Glas Cichorien, geröftete ober pulverifirte Stearin: Stearinterzen Rerzen aller Art (Wach8s, Wallraths,	. " "	8 1 8	50 —
Stearinkerzen)	" "	3	50
. •			

Fleischertrafte Chokolabe und Chokolabenteig austigender in grander aus Britist in Gacaoputver Cacaobohnen Mineralwasser (Flaschen ind Krüge aus "asiaranisis) Inbegrissen inbegrissen in Gacaoputver index inbegrissen index stadio index	Benennung	der A	rtifel.	letitel.	Ba1	iguu.	Anja monose Fr.	ge.
Mineralwasser (Flaschen imb Krüge in hegrissen) Papier: Pat- und Löschpapier, inso- fern dasselbe nicht Drukpapier ist; Wachde und Theerpapier Ibem: Druk- und Schreibpapier, igesten Leimt ober ungeleimt, weiß ober farbig, aber nur einfarbigesten insolation Ibem: farbiges aller Art, mehrfarbigesten Ibem: farbiges aller Art, mehrfarbigesten Ibem: farbiges aller Art, mehrfarbigesten Ibem: farbiges aller Art, mehrfarbigesten Ibem: farbiges aller Art in Taseln: Inirtes und vilthographirtest Pasta paintiest in pier, Papiertapeten aller Art in Taseln: Isemeiner grauer in Drekspähne Isemeiner grauer in Isemeine in Isemeine in Isemeine in Isemeine in Isemeine in Isemeine in Isemeine Iseme	eriter in the		the a	indlus	Ti and	10. 1	0255	
Mineralwasser (Flaschen und Krüge des Andersenses) Papier: Pat- und Löschpapier, inso- fern basselbe nicht Drukpapier ist; Bachs: und Theerpapier Ibem: Drut- und Schreibpapier, igeste des Andersenses des An	gleischertratte .		11111 311	taling.	Bent	ner.	811	11073
Mineralwasser (Flaschen und Krüge des Andersenses) Papier: Pat- und Löschpapier, inso- fern basselbe nicht Drukpapier ist; Bachs: und Theerpapier Ibem: Drut- und Schreibpapier, igeste des Andersenses des An	spotolade und &	notolabe	nteig .	rded	anionis	,	8	(e
fern basselbe nicht Drukpapier, inso- fern basselbe nicht Drukpapier ist; Wachs und Theerpapier Idem: Druk und Schreibpapier, geschneimt oder ungeleimt, weiß oder farbig, aber nur einfarbigestill auf insignation Idem: farbiges aller Art, mehrfarbigestill ausgehäuse der Institute und Silberpapier, Glass, Noste und Silberpapier, Olass, Inities und slithographirtes Pala ausgehäuse der Institutes und slithographirtes Pala ausgehäuse der Institutes und slithographirtes Pala ausgehäuse der Institutes und slithographirtes Pala ausgehäuse der Institutes und kappenbekel aller Art in Taseln: Ogemeiner grauer Institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen institute in institute und kappen mobellirt, gezun zum Institute und kappen institute in institute und kappen institu	aca opuiver .	1100	. 311310	Désa.	111	Hela	mining S	50
fern basselbe nicht Drukpapier, inso- fern basselbe nicht Drukpapier ist; Wachds und Theerpapier Idem: Druk und Schreibpapier, gesch leimt ober ungeleimt, weiß ober farbig, laber nur einfarbigesten tid indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and in	Mineralmassa.	"	· · · · ·	law. A	ur "	nation	Steinar	50
fern basselbe nicht Drukpapier, inso- fern basselbe nicht Drukpapier ist; Wachds und Theerpapier Idem: Druk und Schreibpapier, gesch leimt ober ungeleimt, weiß ober farbig, laber nur einfarbigesten tid indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and ann sing dem farbiges aller Art, mehrfarbigestill and indigs, and in	beineratmaffer (8	glajagen	und 30	ruge	h working	1131130	10100 1012	4
farbig, laber nur einfarbigologin tod thalag noll 30142.  Idem: farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner sind ogeneiner, Glass, ogeneiner state aller Art in Taseln:  Ogeneiner grauer of the consequent of the consequence of the conse	inbegriffen).	sind.	13HIHOC		1331	, '	omilot	50
farbig, laber nur einfarbigologin tod thalag noll 30142.  Idem: farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner sind ogeneiner, Glass, ogeneiner state aller Art in Taseln:  Ogeneiner grauer of the consequent of the consequence of the conse	papier: Bats un	o solchb	apier, 1	njo=	· die	Jacan	201(01)	
farbig, aber nur einfarbigologin tod tindag noll 36142. Idem: farbiges aller Art, mehrfarbiges, og og og og og og og og og og og og og	fern basjeibe i	nat Dri	itpapier	tit;	- 410	W 100	nuquii Çi. Na saviat	1
farbig, laber nur einfarbigologin tod thalag noll 30142.  Idem: farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner sind ogeneiner, Glass, ogeneiner state aller Art in Taseln:  Ogeneiner grauer of the consequent of the consequence of the conse	wache= uno x	heerpapi	er .		1	1 - 12	1111 ALISE	50
farbig, laber nur einfarbigologin tod thalag noll 30142.  Idem: farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner farbiges aller Art, mehrfarbiges, ogeneiner sind ogeneiner, Glass, ogeneiner state aller Art in Taseln:  Ogeneiner grauer of the consequent of the consequence of the conse	goem: Druts un	d Schreif	bpapier,	Be=	/2113	3301(0	3113 ,308	10
Roftsund Sandpapier, Notenpapier, Ilinirtes und Pithhographirtes Pala amailiest am zieht pier, Papiertapeten aller Art in Tafeln:  Ogemeiner grauer Dithographires Pala amailiest in Bappendefel aller Art in Tafeln: Oweißer und Breßspähne  Baaren aus Pappe, modellirt, gezu zum Tahiliest augzicken in allen Eprachen, gezu zum Tahiliest augzicken in obeillirte (Abgüsse)  Gartonnagearbeiten  Bücher in allen Eprachen, Bilber, aus analdanus Bucher in allen Eprachen, Bilber, graphien, Lands und Seefarten, OWustalien, gestochene Rubser, bet alle oder Holle ober Holle in merstalischen in den Eprachen, Bilber, die absolution in den Eprachen, Britosan in den Eprachen, Britosan in den Eprachen, Britosan in den Eprachen in Bilber, die absolution in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in den Eprach	leimt ober un	geleimt,	weiß	oder-	45.3	*	Moltitud	0
Roftsund Sandpapier, Notenpapier, Ilinirtes und Pithhographirtes Pala amailiest am zieht pier, Papiertapeten aller Art in Tafeln:  Ogemeiner grauer Dithographires Pala amailiest in Bappendefel aller Art in Tafeln: Oweißer und Breßspähne  Baaren aus Pappe, modellirt, gezu zum Tahiliest augzicken in allen Eprachen, gezu zum Tahiliest augzicken in obeillirte (Abgüsse)  Gartonnagearbeiten  Bücher in allen Eprachen, Bilber, aus analdanus Bucher in allen Eprachen, Bilber, graphien, Lands und Seefarten, OWustalien, gestochene Rubser, bet alle oder Holle ober Holle in merstalischen in den Eprachen, Bilber, die absolution in den Eprachen, Britosan in den Eprachen, Britosan in den Eprachen, Britosan in den Eprachen in Bilber, die absolution in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in den Eprach	farbig, aber ni	ur einfar	big	11 1500	THUL	E 1	Hall 301	50
Roftsund Sandpapier, Notenpapier, Ilinirtes und Pithhographirtes Pala amailiest am zieht pier, Papiertapeten aller Art in Tafeln:  Ogemeiner grauer Dithographires Pala amailiest in Bappendefel aller Art in Tafeln: Oweißer und Breßspähne  Baaren aus Pappe, modellirt, gezu zum Tahiliest augzicken in allen Eprachen, gezu zum Tahiliest augzicken in obeillirte (Abgüsse)  Gartonnagearbeiten  Bücher in allen Eprachen, Bilber, aus analdanus Bucher in allen Eprachen, Bilber, graphien, Lands und Seefarten, OWustalien, gestochene Rubser, bet alle oder Holle ober Holle in merstalischen in den Eprachen, Bilber, die absolution in den Eprachen, Britosan in den Eprachen, Britosan in den Eprachen, Britosan in den Eprachen in Bilber, die absolution in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in Britosan in den Eprachen in den Eprach	jdem: farbiges all	er Art, m	ehrfarbi	ges,	0 33	90110	OHH 9	nmu
modellirte (Abgusse)  Cartonnagearbeiten  Bucher in allen Sprachen Bilber, ann rober rouser; in Rupfersticke, Lithographien, Photografic, in mandlem Graphien, Pands und Seefarten,  OMusikalien, gestochene Rupferse,  Stahls oder Holgeschene Rupferse,  graphiesieine mit Zeichnungen, Bils,  ber und Schriften zum Ueberdruf,  auf Papier bestiumt, Gemälbe und	Golds und S	ilberpapi	er, Gl	a8=,		\$15119	i, penru	132
modellirte (Abgusse)  Cartonnagearbeiten  Bucher in allen Sprachen Bilber, ann rober rouser; in Rupfersticke, Lithographien, Photografic, in mandlem Graphien, Pands und Seefarten,  OMusikalien, gestochene Rupferse,  Stahls oder Holgeschene Rupferse,  graphiesieine mit Zeichnungen, Bils,  ber und Schriften zum Ueberdruf,  auf Papier bestiumt, Gemälbe und	Rost und Sand	papier, I	Rotenpa	pier,	1.00	- mo	511151111	HART
modellirte (Abgusse) - opin adladata namen and and and and and and and and and an	linirtes und	lithograp	hirtes	Ba=	3111311	Spect.	01111 = 1119	i do c
modellirte (Abgusse)  Cartonnagearbeiten  Bucher in allen Sprachen Bilber, ann rober rouser; in Rupfersticke, Lithographien, Photografic, in mandlem Graphien, Pands und Seefarten,  OMusikalien, gestochene Rupferse,  Stahls oder Holgeschene Rupferse,  graphiesieine mit Zeichnungen, Bils,  ber und Schriften zum Ueberdruf,  auf Papier bestiumt, Gemälbe und	pier, Papiertar	seten alle	er Art	naidmi	1121 (D.C.	, III	8	1 DC
modellirte (Abgusse) - opin adladata namen and and and and and and and and and an	Bappendekel aller	Art in	Tafeln	: .			. (namn	3/
modellirte (Abgusse)  Cartonnagearbeiten  Bucher in allen Sprachen Bilber, ann rober rouser; in Rupfersticke, Lithographien, Photografic, in mandlem Graphien, Pands und Seefarten,  OMusikalien, gestochene Rupferse,  Stahls oder Holgeschene Rupferse,  graphiesieine mit Zeichnungen, Bils,  ber und Schriften zum Ueberdruf,  auf Papier bestiumt, Gemälbe und	gemeiner graue	fug.				940	Jun Jun	50
modellirte (Abgusse) - opin adladata namen and and and and and and and and and an	weißer und Br	eßspähne			1010101	nau	3 HH 2 H	PARE
modellirte (Abgusse)  Cartonnagearbeiten  Bucher in allen Sprachen Bilber, ann rober rouser; in Rupfersticke, Lithographien, Photografic, in mandlem Graphien, Pands und Seefarten,  OMusikalien, gestochene Rupferse,  Stahls oder Holgeschene Rupferse,  graphiesieine mit Zeichnungen, Bils,  ber und Schriften zum Ueberdruf,  auf Papier bestiumt, Gemälbe und	Baaren aus Pap	spe, mo	dellirt,	ge	Jun 3	thul	19 , 91111	1118
Bücher in allen Sprachen, Ditber, ann restor remier im Kupferstiche, Lithographien, Photosischen, Lands und Seekarten, OMusikalien, gestochene Rupfersch, Salle voor Holland in Belden Bulleten, Lithos graphiesteine mit Zeichnungen, Bits Schaff in eine Schaffe und Schriften zum Ueberdruttauf Papier bestimmt, Gemalbe und	fchnitten und g	usammen	gefegt :	plajad	11111 5	Beleet	nemmeti	8
Bücher in allen Sprachen, Ditber, ann restor remier im Kupferstiche, Lithographien, Photosischen, Lands und Seekarten, OMusikalien, gestochene Rupfersch, Salle voor Holland in Belden Bulleten, Lithos graphiesteine mit Zeichnungen, Bits Schaff in eine Schaffe und Schriften zum Ueberdruttauf Papier bestimmt, Gemalbe und	mobellirte (	Abgusse)		, 9p11	rdlode	din.	min Birth	50
Bücher in allen Sprachen, Bilber, am 1960r franst im Rupferstiche, Lithographien, Photosischer, die in analdama graphicn, Lands und Seekarten, OMusikalien, gestochene Rupfersch, Stahls over Holzplatten, Lithos- graphiesteine mit Zeichnungen, Bils schaftl ink rolla nage der und Schriften zum Ueberdruf- auf Papier bestimmt, Gemälbe und	Garronnagea	rpeiren		4 14	. 545	O11110		-
OMbustalien , gestochene Rupfers , Stahls over Holgescheine Rupfers , graphiesteine mit Zeichnungen, Bit , ber und Schriften zum Ueberbruf- auf Papier bestiumt , Gemalbe und	Bücker in allen	Sprache	n . 1993il	Der.	1111 190	or ,	TOHIST 1	me
OMbustalien , gestochene Rupfers , Stahls over Holgescheine Rupfers , graphiesteine mit Zeichnungen, Bit , ber und Schriften zum Ueberbruf- auf Papier bestiumt , Gemalbe und	Rupferftiche, Li	thograph	ien, Ph	oto=	HET I	11 42	emableme	0
Stahls over Holzplatten, Lithos- graphiesteine mit Zeichnungen, Bile					1 1	80	16) 33da	
graphiesteine mit Zeichnungen, Bil 800 and malle nach ber und Schriften jum Ueberbruf- auf Papier bestiumt, Gemalbe und	Mufitalien , g	gestochene	Rupfe		edo el	stiors	B 'naite	(his
graphiesteine mit Zeichnungen, Bil schall in rolla nier ber und Schriften zum Ueberbrut- auf Papier bestimmt, Gemalbe und	Stahl= ober &	Solzplatt	en , . Li	tho=	tergen	niras	kin: Si	Stea
-auf Bapier bestimmt, Gemalbe und jagraftitlicht	graphiefteine mi	t Zeichni	ingen,	BH=				
-auf Papier bestimmt, Gemalbe und	ber und Schri	ften gum	1 Heber	bruf.		en)	tearinfer	9
Beichnungen	auf Papier befti	umt, 3	emälbe	und-	y 4		littlerger	Title
	Beichnungen .						enblase	50
408	02				"			

. Benennug' ber Artifel. dofier	( - magazini	Anfa	ize.
Degenany set stiller.	· animit :	Fr.	Жр.
Gegenstande, Mitt genannte, für		ړ. د۰۰	: . 3
Sammfungen, nicht für ben Sanbel		1.	
bestimmt	Bentnet.	# <b>2</b> 57	
Moberne Statuen in Marmor bber	Dentmer.		
		1	
gu öffentlichen Zwefen Beftimmte	Benfier.	3	:>
Bildhauerarbeiten	Benmer.	733 85.3	_
Statuen in Metall, in minbestens			
natürlicher Größe (gleichbehandelt wie bie obigen).			1'
Statuen in Gifenguß		1	
Spielzeug .	"	8	
Rorbwaaren :	"		
Grobe, aus ungespaltenen Weiben			75
Feine		8	1
Connen- und Regenschirme :		8	· :ī ''
		8	_
baumwollene	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	15	<u></u>
G a a manufacita m	"	15	_
Bejen, gewohnliche, aus Reifig	Laft.	_	60
Eichen= und Rußbaumholz:			1
zu Fagbauben und Wagnerarbeit,			
rob-vorgentbeiltet	н	_	60
in Blattern jum Fourniren ber Mobel	0		
Ebenistenholz: 20168	Bentner.	2	-
	Laft.	_	60
gesägtes Fournirholz	Bentner.	2	30
	"	Z.	15
Grbharze jeder Art	"	_	30
Schwefel: roher	"	_	30
Gereinigter und Schwefelbluthe	"		75
Dele, fette, aller Art, nicht mebi=	"		••
zinische			50
	~		
•			į

Management has Motelled	Bafis.	Anjäze.		
Benennung ber Artifel.	-Oblev.	Fr.	9tp.	
Spielkarten	Bentwer.	15	1	
Fleisch: frisch geschlachtetes Gesalzen ober geräuchert, Spek, Würste, tobtes Gestügel und	• "	_	50	
Wildpret	"	2	-	
von brenglichtem Geschmat	,,	1	50	
Gereinigter in Faffern	'n	3	50	
als Arzneimittel	,	15	-	
Effig: in Faffern	"	-	75	
"Flaschen	"	3	50	

Für alle biejenigen Waarenartitel (nebst Bieh), bie nicht namentlich in biefem Einfuhrzolltarif aufgeführt find, bleiben bie Anfaze bes allgemeinen schweizerischen Zolltarifs, wie sie zur Zeit bestehen, in Kraft.

(L. S.) (Geg.) Rern.

(L. S.) (Gez.) Dronyn be Lhuys.

(L. S.) (Geg.) Ronber.

Zarif C 3um Handelsvertrag zwischen der Schweiz und grankreich.

Bollfage für bie Ausfuhr ans Frankreich.

Daute, rohe	Beneunung ber Artitel.	Bafis.	Anfäze.
Thierabfälle  Anochen aller Art und Thierhörner  Lohkuchen (Delsamenkuchen)  Dünger  Seide: Cocons  gefärbte aller Art  Rähseide  Floretseide, gesponnene  Außbaumholz  Rarben, Disteln  Beinschwarz  Wühlsteine  Bollene Lumpen ohne Wischung  Andere Lumpen und Absallfäden aller  Art:  vom 1. Januar 1866 an  100 Kil. 9  11. 1868 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16.	Cucunung etc assured	Anties.	Fr. Rp.
Thierabfälle  Anochen aller Art und Thierhörner  Lohkuchen (Delsamenkuchen)  Dünger  Seide: Cocons  gefärbte aller Art  Rähseide  Floretseide, gesponnene  Außbaumholz  Rarben, Disteln  Beinschwarz  Wühlsteine  Bollene Lumpen ohne Wischung  Andere Lumpen und Absallfäden aller  Art:  vom 1. Januar 1866 an  100 Kil. 9  11. 1868 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16. 16.	Saute, rohe		Zollfrei.
Rnochen aller Art und Thierhörner .  Lohkuchen (Delsamenkuchen)			
Eohfuchen (Delfamentuchen)			
Dünger Seibe: Cocons gefärbte aller Art Rähseibe Floretseibe, gesponnene Rußbaumholz Rarben, Disteln Beinschwarz Wühlsteine Bollene Lumpen ohne Wischung Anbere Lumpen und Absallfäben aller Art: vom 1. Januar 1866 an . 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " . " 6  " 1. " 1869 " . " 4  Bapiermasse			
Seibe: Cocons gefärbte aller Art Rähseibe Floretseibe, gesponnene Rußbaumholz Rarben, Disteln Beinschwarz Wühlsteine Bollene Lumpen ohne Wischung Andere Lumpen und Abfallfäben aller Art: vom 1. Januar 1866 an . 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " " 6  " 1. " 1869 " " 4  Bapiermasse			
gefärbte aller Art Rähfeibe Floretseibe, gesponnene Rußbaumholz Rarben, Disteln Beinschwarz Wühlsteine Bollene Lumpen ohne Wischung Andere Lumpen und Absallfäben aller Art: vom 1. Januar 1866 an . 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " " 6  " 1. " 1869 " " 4  Bapiermasse	Seibe : Bacons		
Rähfeibe Floretfeibe, gesponnene Rußbaumholz Rarben, Disteln Beinschwarz Wühlsteine Bollene Lumpen ohne Wischung Andere Lumpen und Abfallfäben aller Art: vom 1. Januar 1866 an . 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " " 6  " 1. " 1869 " " 4  Bapiermasse			
Floretfeide, gesponnene Rußbaumholz Rarben, Dißeln Beinschwarz Wühlsteine Bollene Lumpen ohne Wischung Andere Lumpen und Abfallfäden aller Art: vom 1. Januar 1866 an . 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " " 6  " 1. " 1869 " " 4  Bapiermasse			
Rußbaumholz			<b>"</b>
Rarben, Disteln  Beinschwarz  Mühlsteine  Bollene Lumpen ohne Mischung  Andere Lumpen und Abfallsäben aller  Art:  vom 1. Januar 1866 an 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " " 6  " 1. " 1869 " " 4  Bapiermasse " 12	Dubhoumhals		
Beinschwarz	Ornhan Distalm	• •	R
Wühlsteine       .         Wollene Lumpen ohne Wischung       .         Andere Lumpen und Abfallfäben aller       .         Art:       vom 1. Januar 1866 an       .         1. " 1868 " .       " 6         " 1. " 1869 " .       " 4         Bapiermasse       " 12			R
Wollene Lumpen ohne Wischung		• •	"
Andere Lumpen und Abfallfäben aller Art: vom 1. Januar 1866 an 100 Kil. 9 — " 1. " 1868 " " 6 — " 1. " 1869 " " 4 — Bapiermasse " 12 —			"
Art: vom 1. Januar 1866 an 100 Kil. 9  " 1. " 1868 " " 6  " 1. " 1869 " " 4  Bapiermasse " 12			"
vom 1. Januar 1866 an 100 Kil. 9 —  " 1. " 1868 " " 6 —  " 1. " 1869 " " 4 —  Papiermasse			
# 1. # 1868 # # 6 — # 1. # 1869 # # 4 — Bapiermasse # 12 —	-		
1.		100 <b>R</b> il.	
Bapiermaffe	" 1. " 1868 "		
		"	
1 Office Classes would count about with the count frage to 1		,,	12 —
mite Lune, verigeert voer nicht verigeert " 4 -	Alte Taue, vertheert ober nicht vertheert	"	4 -

(L. S.) (Gez.) Rern. Dronyn be Lhuys. Ronher.

## Zarif C

jum Sandersvertrag guischen der Schweig ned Denkerich.

**Early D** : ...dominand soundering set in it among

3um Bandelsvertrag zwischen ber Schweiz und frankreich.

Unfáze. <b>10B.</b> 1800 - Us	tlasen für p	e Angluft, it tift, piel	Aphille 10.18.
indire!			
"Benen	ung ber	. 19 (1884) de la constant de la con	Ansidje. Fr. Rp.
1) Ziegen u Schweine und C Rulber 1 Rulber 2 Gjel Rindvieh Schweine Schweine	nb Lämme unter 80 spanfertel son einem unb Lälb unb Kälb über 80 sis fle bie	ate.	9, Herring — 105 50 — 50

B. Bom Werther.  1) Hold, gefägtes voer geschnittenes; vorgearbeitetes Augholg.  Solgtohen.  2) Hold: riches, ober nur ganz roh und nicht in ber ganzen Länge ins Gevierte beschlagen; Flöß-hold, gemeines.  C. Bom Gewichte.  1. Bon der Jugthierlaßt, und zwei Henricht übersteigen, nur eine Traglast zussenner nicht übersteigen, has wenn bie unter dieser Aubrist angeschieren Gegenstände auf einem Bentnern nicht übersteigen, basum nur zwei Orittel, — wem ste der Aubrist und zwei Prittel, wir derne fie das Gewicht von zehn Bentnern nicht übersteigen, nur zwei Fünszehn weile Deiter weiner wicht übersteigen, nur zwei Fünszehn weile des betreffenden Bolls gentnern nicht übersteigen, nur zwei Fünszehn weile des betreffenden Bolls zu dersteigen besteinen Bolls zu der der der der der der der der der der	. Platifel. Ificial Beneunung der Artifel. Ificial	75 <b>©</b> A##	Mujá	ge.
Dolz, gesägtes vber geschnittenes, vorgeerbeitetes Auzholz Dolztohlen Dolz: rohes, ober nur ganz roh und nicht in ber ganzen Känge ins Gevierte beschlagen; Klößholz, gemeines  C. Bom Gewichte.  I. Bon der Zugthierlast, und zwar von jedem angespannten Zugthier, ober su je sankathung, daß, wenn die unter dieser Audrist angesührten Gegenstände auf einem Wagen ober in einer Traglast zussammten das Gewicht von zehn Zenntern nicht übersteigen, dasum nur zwei Drittel, wohn Zenntern nicht übersteigen, dasum die wenn sie das Gewicht von einem Zenntern nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz diennern sicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz diennern sicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz diennern sicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz dienner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz dienner die das Gewicht von einem Zentner nicht übersteigen, pur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz dienner die das Gewicht von einem Zentner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz dienner die das Gewicht von einem Zentner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollz dienner die das Gewicht von einem Zentsen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zwei Zuschlagen zwei Zuschlagen zu zwei Zuschlagen zwei	4° 5	13404986.		₩þ.
Solzschlen.  2) Holz: rohes, ober nur ganz roh und nicht in ber ganzen Länge ins Gevierte beschlagen; Flöß-holz, gemeines.  3 % C. Bom Gewichte.  1. Bon der Zugthierlast, und zwar von sedem angespannten Zugthier, oder su je fünstehn Zentner; wenn per Schiff ober Eisenbahn: mit der Bemerkung, daß, wenn die unter dieser Audrik angesührten Gegenstände auf einem Bagen oder in einer Tragsaft zu- sammen das Gewicht von zehn Zentnern nicht übersteigen, dasur nur zwei Orittel, – wenn sie das Gewicht von fünf Zentsern nicht übersteigen, nur ein Orittel, und Od wenn-sie das Gewicht von einem Zentner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zoll- danszes bezahlt werden:  1) Schieser, behauene Steine, Mühle und Schleissteine Ralt, Inspek, roh, gebrannt ober gemahlen  15		11 1 10 10 10 1	1160	
Dolz: rishes, ober nur ganz roh	- nordementities atalhold	Werth.	2 6/6	
ins Gewierte beschlagen; Flöß= holz, gemeines 3 %  C. Bom Gewichte.  I. Bon der Zugthierlast, und zwar von jedem angespannten Zugthier, oder su zeichtschaft, Zentner; wenn per Schiff oder Eisendahn: mit der Bemerkung, daß, wenn die unter dieser Audrik angeführten Gegenstände auf einem Bagen oder in einer Traglast zu- fammen das Gewicht von zehn Zentnern nicht übersteigen, dasur nur zwei Orittel, – wenn sie das Gewicht von fünf Bentwern nicht ibersteigen, nur ein Drittel, und Od wenn-sie das Gewicht von einem Künfzehntheile des betreffenden Zoll= in Gungzes bezahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen und Schleissteine, Deuble Laste, Syps, roh, gebrannt ober gemahlen  15	2) Solg: robes, ober nur gang rob	"	2 %	
C. Bom Gewichte.  I. Bon der Zugthierlast.  und zwar von jedem angespannten Zugtsier, oder su je fünszehn Zentner; wenn per Schiff oder Eisenbahn: mit der Bemerkung; daß, wenn die unter vieser Rudrik angeführten Gegenstände auf einem Wagen oder in einer Traglast zus sammen idas Gewicht von zehn Zentnern nicht übersteigen, dafür nur zwei Drittel, – wenn sie das Gewicht den fünf Zentwern nicht i übersteigen, nur ein Drittel, und Od wenn-sie das Gewicht von einem Bentner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnspeile des betreffenden Zolls (16 ansazes bezahlt werden:  1 Schiefer, behauene Steine, Mühle und Schleissischen, seinen Rashalt Ralf, Gyps, roh, gebrannt ober gemahlen  15	ind Gevierte beidlagen; Rloß=	177	6 6 1 A	
I. Bon der Zugthierlast, und zwar pon jedem  Bugthier, oder für je fünfzehn  Bentner; wenn per Schiff oder Eisenbahn: mit der Semerkung, daß, wenn die unter dieser Audrik angesührten Gegenstände auf einem  Wagen oder in einer Traglast zusammen das Gewicht von zehn  Bentnern nicht überkeigen, dafür nur zwei Drittel, – wenn sie das Gewicht von fünf Bentnern nicht Ot übersteigen, nur ein Drittel, und Od wenn sie das Gewicht von einem  Fünfzehntheile des betreffenden Bolls (18 ansages bezahlt werden:  1) Schieser, behauene Steine, Rühlen  und Schleistiene  Asphalt  Ralt, Gyps, roh, gebrannt ober gemahlen  15	(18: Boll, gememes	14 (1997) 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	5 %	
und zwar von jedem angespannten  Bugthier, oder sur je fünstehn  Bentner; wenn per Schiff oder Eisenbahn: mit der Bemerkung, daß, wenn die unter dieser Audrik angesührten Gegenstände auf einem  Wagen oder in einer Traglast zu- sammen das Gewicht von zehn  Bentnern nicht übersteigen, dafür nur zwei Orittel, – wenn sie das Gewicht von fünf Bentnern nicht Abersteigen, nur ein Orittel, und Od wenn-sie das Gewicht von einem  Bentner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsheile des betreffenden Zolls od ansages bezahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühle  und Schleifsteine  Last, Spps, roh, gebrannt ober gemahlen  15	100	din ns	1, 1, 1, 5	
Eisenbahn: mit der Bemerkung, daß, wenn die unter vieser Audrik angesührten Gegenstände auf einem Wagen oder in einer Traglast zusammen idas Gewicht von zehn Zentnern nicht übersteigen, dafür nur zwei Orittel, — wenn sie das Gewicht von sing Bentnern nicht übersteigen, nur ein Drittel, und Od wenn-sie das Gewicht von einem Genem sich Bentner nicht übersteigen, nur zwei Fünszehnsteile des betreffenden Zollauf Gentner nicht übersteigen, nur zwei Gennszehnsteile des betreffenden Zollauf Gentner nicht übersteigen, prinzeit Vansteile des beitreffenden Zollauf Gentner des Genahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühler und Schleisteine Ashbalt gemahlen 15	und zwar pon jebem angefpannten	ម (២០២) (ជ មានជា ១៤៤),	а э <b>*</b> 6 9173	
daß, wenn die unter diefer Aubrik angeführten Gegenstände auf einem Bagen ober in einer Traglast zus fammen das Gewicht von zehn Bentnern nicht übersteigen, dafür nur zwei Orittel, – wenn sie das Gewicht von fünf Bentsern nicht Ot übersteigen, nur ein Orittel, und Od wenn sie das Gewicht von einem Gentner nicht übersteigen, nur zwei Gentzehnsheile des betreffenden Bolls od ansazes bezahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen und Schleissteine Asphalt Ralt, Gyps, roh, gebrannt ober gemahlen 15	Gifenbahn: mit bet Bemerfung;		11 ( ) 3 2 (1) 25	
Bagen ober in einet Traglast zus sammen ibas Gewicht von zehn Bentnern nicht übersteigen, dafür nur zwei Orittel, — wenn sie das Gewicht von fünf Bentnern nicht übersteigen, nur ein Orittel, und die wenn-sie das Gewicht von einem Gentnern nicht übersteigen, nur zwei Fünfzehntheile des betreffenden Bolls dansges bezahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen und Schleissteine Lähren behauene Iteine, Mühlen Lähren behauene Iteine Lähren behauene Iteine Lähren 15 gemahlen 15	baß, wenn bie unter biefer Aubrit	or series	1, 1a	1.0
nur zwei Drittel, - wenn fle bas Gewicht pon fünf Bentwern nicht Gewicht pon fünf Bentwern nicht ob übersteigen, nur ein Drittel, und ob wenn-fle bas Gewicht von einem Ge Fünfzehntheile bes betreffenden Zolls of ansazes bezahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen und Schleissteine Land Schleissteine Land Schleissteine Land Schleissteine Land Schleissteine Land Schleissteine Land Schleissteine Land Land Land Land Land Land Land Land	Bagen ober in einek Traglast zus fammen ibas Gewisht von zehn		2000 2000	''
Ot übersteigen, nur ein Drittel, und Od wenn-sie das Gewicht von einem Od Bentner nicht übersteigen, nur zwei Od Ansazes bezahlt werden: 1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen und Schleissteine Und Schleisteine U	Bentnern nicht überfteigen, dafür nur zwei Drittel, - wenn fle bus	1>5		
Bentner nicht übersteigen, nur zwei  Fünfzehntheile des betreffenden Zolls  Tanfazes bezahlt werden:  1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen  und Schleifsteine  Rakt, Gyps, roh, gebrannt ober  gemahlen  15  15  15  16  16  17  18  18  18  18  18  18  18  18  18	the Theriteigen, nur ein Drittel, und	5.77 517 5.3 5.17 5.4		<b>!                                   </b>
1) Schiefer, behauene Steine, Mühlen 200 15 15 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	( Bentner nicht überfteigen, nur zwei	1.60	alo d	
Asphalt	Off anfages bezahlt werden: 1) Schiefer, behauene Steine, Duble	anca (13) old (13)	137 - 17 O 10 - 1 - 17	
gemahlen15	Asphalt		100	1 - :
Bartengewächse , , — 15	gemakien	0 "	_	15
	Bartengewächse	"	-	15

00 (u. 01.439-1		Anfä	ge.
Benenung ber Artifel.	Bafië.	Fr.	Mp.
Holzwaaren, gemeine, als: Re=			
den, Gabeln, Befen u. bgl.	Last.		15
Kartoffeln	,	_	15
Topfermaaren, gemeine	,,		15
Erbe, Thon	, ,,	_	15
Biegel und Batfteine	,,		15
Rorbwaaren, gemeine	~	-	15
2) Heu und Stroh		-	30
Steinkohlen, Braunkohlen	"	_	30
Asphalt:Mastix	,,	_	30
Gifenery	. "	<u> </u>	30
Salz (Roch= und Biehfalz)	"	_	30
Hausrath, alter, offener ober ge-			00
patter, bei Ueberfiedlungen .	. "	_	30
Glasscherben	"	_	30
Bein, Obstwein und Bier, schwei-			
gerifchen Urfprunge, in Faffern			20
ober offenen Rufen	. "	-	30
3) Alfahe	"	_	75:
Dunger	"		75
II. Bom Schweizerzentner.			
· · · ·			1
1) Alle nicht genannten Waaren voer			
Gegenstände	Bentner.		10
2) Rinden, gemahlen ober geftoßen	"	_	50
Lohe	"		50
Felle und Baute, robe	"		50
Berberrinbe, gang	"		50
3) Lumpen und Makulatur, alte			
Strife und Taue, Papiermaffe	"	2	-

(L. S.) (Geg.) Rern. Dronyn be Lhuys. Ronher.

Zarif E 3um Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Frankreich.

Bollfage fur bie Durchfuhr burch bie Schweig.

Beneunnug ber Artifel.		Anfilge.	
Otherang bet steiner.	Bafis.	Fr.	<b>%</b> ₽.
A. Bom Stüte.			
Bieh aller Art	Stüf.		02
B. Bom Gewichte.			
I. Bon ber Bugthierlaft:			
Das heißt von jedem angespannten Zugthier ober für je 15 Zentner, wenn per Schiff ober Eisenbahn.			
Baume, junge, und Straucher zur Dbst : und Balbkultur, nuzbare			
Baume überhaupt, Reben	Laft.		10
Schieferplatten	"		10 10
Holz aller Art	"	_	10
Bolgtohlen	• #		10
Kalk und Byp8, gebrannt und ge-	"		
mahlen	"	-	10
Role, Torf, Steinkohle, Brauntohle	"	-	10

Benennung ber Artifel.	Bafis.	Anfäze.		
	Outro.	Fr.	<b>%</b> p.	
Abfälle aus dem Thier= und Pfünfgen= reich, wie: Blut, Klauen, Flechsen 2137 und Raochen, Abfchirel bon Fetten, Sägspäne, Kleien, Delkuchen und Delkuchenmehl, trokener Trester und Tröker trokene aber triscortice	gratasae	<b>l</b> adira <b>(t</b>	mu£	
Traber, trofene ober taigartige Weindruse	Laft.	s.;	10	
Gerberrinde und Lohfuchen	,,	-	10	
Effetten und Gerathe, gebrauchte, von Saushaltungen		l	40	
Saushaltungen	" ————————————————————————————————————		104	
Gegenstände zu Schaustellungen, als: Panoramas, Menagerien, Theaterseffeten, Bachssiguren u. bgl. Bausteine, gemeine, rohe und beshauene Stroh, Häferling und Spreu Kartoffeln Statuen und Monumente Lehm, Töpferthon, Duppererbe, Walstererbe und Borzellanerbe; alles roh; Suinter, Schlaken Dachziegel und Baksteine Salzscher und Ghpsfässer, gebrauchte Kübel Geslügel, lebendes; frische Fische u. bgl.  II. Bom Zeutner.	n n n n n n n n n n n n n n n n n n n		10 10 10 10	
und Gegenstände	Bentner.	, <del></del> , -	:05	
(L. S.) (Geg.) Rern. Dronyn	de Lhuys.	. Nou	her.	

## F.

## Verzeichnif der kantonalen Gebahren,

wie fie

zur Zeit auf Wein, Beingeift und Branntwein, seien es Erzengniffe bes eigenen ober eines anbern Kantons, ober angerschweizerischer Herkunft, erhoben werben.

## Beilage jum fdweizerifd-frangofifden Banbelsvertrag.

Butin - bezieht teine Tage biefer Art.

Ber	n —	erhebt	folgent	e Gebü	hren:							
	I.	Für C	deträn	ke schr	veizeri	i f ch (	n	ur	fpr	ung	8.	
a.	Für	•	Post	und O	bstwein		•		<b>Ж</b> р.	pe	r W	łaß.
Ъ.	#	Bier	•	•			•	3	H		"	
c.	Ħ		und Bi				•	7	n	per	Flas	de.
d.	#	Wein	in Do	ppelf <b>åf</b> fe	rn .			7	rr .	per	: 200	łaß.
e.	n	Weing	zeift unt	anber	e geiftig	e Ge	trā	nfe	:			
-	1)·		fie mit	ber Co	utier's ch	en P	trol	je	geme	ffen	wer	ben
		fönnen	<b>:</b>							,	Bet A	Pak.
Bei	ber	Stårfe	von 15	Grab	Cartier	unb	w	eniç	ger		Rp.	
		Ħ	16	,	,	•	•	•	•		"	23
		"	17	′ ,	,	•	•	•	•	•	"	25
		#	18	,	,	•	•	•		•	"	<b>26</b>
		#	19	) ,	,	•	•	•	•	•	81	28
		"	20	)	,	•	•		•			29
		11	21	l j					•		"	30
•		,,	22	•	 If						"	32
Ar	ntl. €	•	VIII. 280		•				2	3	"	
							Digit	tized	by G	00	gle	

										Per A	Raß.
Bei	ber Starte	von 23 <b>E</b>	irab Car	tier					•	9Rp.	33
	"	24	n	•				•		"	35
	"	25	"	•	•		•	•		"	36
-	Ħ	26	*	•	•		•		•	#	38
	Ħ	27	pt		•		•			**	39
	H	28	"	•			•	•	•	n	40
	N	29	"	•	•		•		•	Ħ	42
	n	30		• .	•	•	·		•	•	43
	11	31	n	•	•	•	•	٠.	•	Ħ	45
	11	32	"	•	•	•		•	•	"	46
	n	33	n	•	•	•	•	•		. #	48
		34	"	•	•	•	•	٠	•	Ħ	49
	Ħ	35	#	•	•	•	•	•	•		<b>50</b>
		36	n	•	•		•	•	•	"	<b>52</b>
	H	37	n	•	•	•	•	•	•	Ħ	<b>54</b>
	11-	38	#	•	٠	•	•	•	٠	n	<b>55</b>
	#	39	Ħ	•	•	•	•	•	•	n	<b>56</b>
	n	40	Ħ			meh		•	•	"	58
		fie mit ber									
f.		u <b>r8</b> und an									
		che von ger			ιōβe	,	ung	efāl	•	•	
		naß enthalt				•		•	15	Rapt	en.
g.	•	te und ant	ere vers	ezte :	Liq						
	größeren C	Beschirren .	•	•		per	30	laß	29	Ħ	
II.	Str Be	trante ni	dt fai	veiz	eri	ídi	e n	u	: fp:	rung	8.
a.	•	, Most uni		-		•			•	per M	
. b.	" Bier	•				•		A	, ,,		
c.		und Bier in	n Klasche	n .			3			r Flas	фe.
d.	" Wein				r x	er=			" '	•	•
	ftarftem &		• " •		-		3	0 .	,, i	per M	aß.
e.		geist und a			(3)	etrå			,, ,	•	•
		fie mit be							ieffe	n wer	ben
	fönnen			• •		-		-	••		
	<b>Gle</b>	ich bem sch	jweiz. A	Bein	geif	t n	nit	ein	em	Busch	lag
		von 10 %	•								

f.	2) Wenn Bon Lique von jeber Schweizern Bon verfü größeren G	ur8 un Flasche 1aß . 18ten u	b an in nb	bern g ber ge verfezt	geistige wöhnt en Ge	n G ichen eträn	eträr Gri Een	iten öße	in Flo einer 29 Ro	ischen, halben appen.
Qnı	ern — bezi	•	•	•	•	φ		~ų `	00	"
•	•	•	•			(		99 6		
1.	Auf gei	-		tranı	en fi	e m i				-
a.	Bein, gen			•	•	•		Rp.	per	Maß.
b.		•		•	•	•	10	"	,	,
. c.	Lugu8mein				•	٠.		Ħ	,	,
	Weingeift ,					.•	50	"	. ,	,
e.			•	-						
	Flaschen	•	•	•	•	•	30	"	ber &	lasche.
	H. Auf E	eträn	fen	j ch w	eizer	iſφ	en 1	lrfp	rung	8.
a.	Wein .	•	•	•	•		14	₩p.	per	Maß.
b.	Bier .	•		•	•		7	,		•
c.	Beiftige &	etränfe	unb	Bran	ntwein		21	,,		
d.	Weingeift	•		•	•	•	42	,,		
e.	Bein und	anbere	geist	ige 🕲	etrān <b>fe</b>	in				
	Flaschen	•		•	•	•	21	**	per F	lasche.
f.	Obstwein	•	•	•	•		4	,,	per	Maß.
H	. Der im	Ranton	erae	uate 9	Bein i	ift n	nit (	iner	Berbr	auch8=
	fteuer bel									
	ber Rebe									
į	Auf bem									
	beträgt i									
	Jahr.	•		•						-
171										
Uri	•								Ber	Maß.
Q	Beingeist sch	weizerif	cben	Urspru	ına8				25	₩p.
		ht schw				ng8			.30	11
Q	Bein und B						•			/2 "
	# "	"	•		weizeri		•		81	•••

Shwy - erhebt:					
Character - England				5	Ber Maß.
Auf schweizerischen Weinen		•	•		4 Rp.
" Branntwein, inländischem		•	•		21 "
" " auslanbischen	ı.	•	•	•	30 "
" fremben Beinen in Gaffer	n.	•			9 "
Auf verpatten Weinen und Lie	ueurs :				_
a. Bom Zentner .	•		•	. 1	5 Frfn.
b. Bon ber Flasche .	•	•	•		Ю <b>Ж</b> р.
Obwalden — bezieht:					
	OFF . 1				
Bon je 5 Maß schweizerischem					21 % p.
frembem Wein				•	28 "
Die Lugusweine und Branntwe	•	•			
Riften ober Rorben verpatt f			•	-	00
5 Pfund Bruttogewicht .					23 "
Bon je 5 Maß Branntwein,					**
n n	au8lan				
" " Weingeift, fd					65 "
**	icht schr		-	•	••
Dbstwein obe	r Bier	•	•	•	7 ,
Nidwalben:					
				9	Ber Maß.
Weingeist	•	•	•	•	15 <b>%</b> p.
Branntwein	•	•	•	•	8 "
Wein, schweizerischer	•	•	•	•	3 "
" frember	•	•	•	•	5 "
Bier	•	•	•	•	3 "
Obstwein (Most)	•	•	•	•	2 "
Frember Bein in Flaschen (je	3 Flasd	hen für	: 1907	aß	
berechnet)	. •	•	•	•	36 "
Glarus:					
Bein in Faffern, fcweizerifche	r	. Kr.	2. 2	) per	: Saum.
Gewöhnlicher Tifdwein, fremb		_	4. 40	•	pp .

Aller Branntwein ober Weingeist, sei er eingeführt ober im Ranton fabrigirt, bezahlt, wenn er für den Berbrauch	bie Flasche. per Saum. per Maß.
Bug:	
Wein, ausländischer, in Fässern 5 Ap.  " " in Flaschen 15 "  " schweizerischer 2 "  Auf Weingeist und Branntwein wird keine Steuer	"Flasche. "Waß.
Freiburg:	90 970 - E
Bier, schweizerischen Ursprungs	Ber Maj.  3 Mp.  71/4 "  12 "  141/2 "  20 "  29 "  35 "
Solothurn:	Per Daß.
Wein und Most jeber Art, nicht schweizerischen Urssprungs	10 Rp. 81/2 "
feltegrab nach ber Cartier ichen Brobe	1 "

Wenn obige schweizerischen Ursprungs sind, je 10 % bes Ansazes weniger, also						
Bajel = Stadt :						
•	Per Saum.					
Wein	Fr. 5. 70					
Bier	" 2. —					
Bein, auslanbischer, orbinarer, welcher bis an bie Schweizergrenze nicht hoher als Fr. 1 per Mag						
au fteben tommt	" 1. —					
Bier, auslandisches	" 1. —					
•						
Die fremben Lugusweine, beren Kosten Fr. 1 bie Maß überssteigt, sowie frember Branntwein und Liqueure bezahlen eine Konsumosteuer von 10 % vom Betrag ber Faktur.						
Bafel=Laubichaft:						
Bein und Obstwein ichweizerischen Ursprungs find	fteuerfrei.					
Die Beine nicht ichweizerischen Urfprungs bezahlen						
in Faffern Fr. 1. 50						
	" Flasche.					
Branntwein schweizerischen Ursprungs " 10						
Framhan Mushumas 15	•					
m	n					
	n					
Extrait b'Absinthe und Rhum in Fäffern " — . 30	, <b>n</b>					

		0		olod lon	· · · · 0 · l · l ·	den A	MINACI	****	tug.		31 (
gi Schi	ueure weizer	in Fl isches		•	•	•	Ħ	<del></del> ,	75	per	albmaß Saum
Shaff	hause	u:									
Bezi	ieht f	eine C	deträn <b>t</b>	egebüh	r.	•					
<b>Uppen</b> Best	•	-	: <b>Rhob</b> ( eistigen		ånfe r	ıicht.					
Appen	zell S	Juner:	:Rhobe	: u							
<b>B</b> gi	ieht f	eine <b>R</b>	onfuma	gebüh	r auf	Getr	änte	n.			
St. G Gber	_	:						•			
Granb	ünde	H:									
to	n erz	eugt f	inb, n	och ar	ıf ben	jenig	en a	u8 a	nber	n R	en Ran: antonen Bestand:

Bezieht feine Be	bühr auf ben Getr	änken, bie im eigenen Ran:
ton erzeugt fin	b, noch auf benjer	nigen aus anbern Kantonen,
wenn biefe of	ne Beimischung n	icht ichweizerischer Beftanb:
theile eingefüh	rt werben.	, ,, ,
, 017		Ber Butr. brutto.

Bein, gemeiner, auslanbifcher		•	•	Fr.	1. 20
Bein, feiner, in Faffern	•				4.80
" " in Flaschen .	•	•	•		7. 40
Beingeift und alle bestillirten @	piritu	osen	noa	-	
über 20 Grab Starte nach Be	aume :	;			
fcweizerischen Urfprungs .	•	•	٠	,,	4. 90
nicht ichweizerischen Urfprungs			•	,,	6. 75
Branntwein bis einschließlich 20	Grab	Stā	rte:	••	
fcmeigerifchen Urfprung8					2. 15.
nicht ichweizerischen Urfprungs					2. 50
· · · · · · · · · · · ·				•••	

## 21

Aargan:								
· Schweizer	ische Getre	inte:				•	Ber	Maß.
Wein, Dbft	wein unb	Bier .		•	•	•	11,	/2 Rp.
Gebrannte L	Baffer alle	r Art	•	•	•	•	7	Ħ
Frembe, i	. h. nicht	Schweiz	erijoje	Getr	änte:			
Obstwein un	d Bier	•	•	•		•	3	"
Wein .		•			• •	•	6	"
Gebrannte ?	Waffer al	ler Ari	mit	Inbe	griff	peg		
Weingeiste	. 8	•	•	٠.	•	•	14	. "
Thurgan:		,						
Besteuert bie	Betranke.	nicht.		• •				
Teffin:								
Besteuert bie	e Getränke on auslän		•	en Ur	sprung	8 nid	ht, 1	bezi <b>eț</b> t
4.0.00.			•				Ber	Intr.
Wein .	• •	•	•	•	•	•	Fr.	1. 30
Branntwein		•	•	•	•	••		2. 25
Weingeist	• •	•	•	• .	•	•	#	2. 85
		•						

### Baabt:

,				Ber 3ntr.
Beine in einfachen Faffern .	•	•	•	Fr. 1. 50
Weine in Doppelfaß		•		" 3. —
Wermuth in Faffern		•		" 3. —
Wein und Wermuth in Flaschen	•	•		, 4. 50
Beine und Liqueure in Saffern of	er in	Flafchen		" 6. —
Weingeift		•		" <b>6.</b> —
Branntwein und Rirschenwaffer		•		" <b>4.</b> 50
Liqueure in Faffern ober Flafchen		•		" 6. —
Rhum				" 6. —
Bier		<i>:</i>		" 3. —

Diefen Abgaben unterliegen nur bie Betrante nicht fcwei= zerifchen Urfprungs.

#### Ballis:

Die Weine, bas Bier, bie Liqueure, ber Weingeift, Branntwein und andere geiftige Getrante fremben Urfprunges find lagirt wie folat:

,					Ber 3	ntr. brutt	0.
Wein in Fafferi	n und Bie	!T		•	Fr.	2. 20	
Branntwein, Lie	queure, A	dein in	Flaschen	unb			
anbere geiftige	e Getranke				n	10. —	
Weingeift		•			Ħ	20. —	

#### Renenburg:

Obstwein

Bezieht teine Bebuhr auf Betranten.

#### Genf :

Bezieht teine Bebuhr, mit Ausnahme ber Octroigebuhren ber Stabte Benf und Caronge.

Auszug aus bem Octroitarif ber Stabt Genf:

Weine aus bem Kanton Genf, aus ben andern Schweizerkantonen und ab genferischen Liegenschaften in ben Zonen von Savoyen und ber Landschaft Gez Fr. 3. 50 per Saum gleich 150 Liter.

```
Weine, auswärtige . . . " 4. 90 "
Weine, feine, sogen. Liqueurweine " 12. 20 "
Weine und Essig in Flaschen:
```

in gewöhnlichen Flaschen .	,,	<b>—. 12</b>	per Stut.
in halben Flaschen	*	<b></b> 06	,,
Effig und Weine, verborbene .	H	3. 50	per Saum.
Beintruse (v. 15. Sept, bis 31. Marz)	"	3. 50	"
" (v. 1. April bis 15. Sept.)	"	1.50	H
Bier	,	5. 55	"
Bier in Rrugen ober in Flaschen	Ħ	05	per Arug ober

3. - per Saum.

Branntwein und Weingeist in Fassern: Für jeben Saum reinen, in biesen Flüssigkeiten enthaltenen Altohol Fr. 30. —
Die Bermeffung bes Weingeistes geschieht mittelft bes Alkoholmeters von Gay-Luffac, bei einer Temperatur von 15 Grad bes hunderttheiligen Thermometers.
Liqueurs aller Art in Fässern . Fr. 22. 25 per Saum. Branntwein und Liqueurs aller Art in Flaschen von und unter 1 Maß " —. 20 per Flasche.
Auszug aus bem Ortroitarif ber Stabt Carouge.
Wein, ausländischer 4 Rp. per Dag.
Branntwein 8 " "
Weingeist und Liqueure, in Fassern . 15 "
Liqueure in Flaschen 15 , per Flasche.
(L. S.) (Geg.) Rern.
(L. S.) (Geg.) Droupy de Lhups.
(L. S.) (Geg.) Ronher.

G.

## Reglement

in

## Betreff der Sandschaft Ber.

## Beilage 3um fcweizerifd-franzöfifden Sandelovertrage.

Die Regierung ber schweizerischen Etbge=
noßenschaft verpflichtet sich, ben Erzeugnissen ber Landschaft Gez neben ben Zugeständnissen, wie sie ber bem Handelsvertrage beigefügte Tarif B barbietet, im Beitern folgende Zollerleichtes rungen zu gewähren:

Art. 1. Die langs ber Grenze ber Lanbschaft Geg bestehenden eitgenößischen Zollstätten wers ben außer ben schon burch bas Gesez von bem Eingangszolle befreiten Gegenständen auch die im gegenwärtigen Artikel erwähnsten Erzeugnisse frei von jeder eidgenößischen Eingangsgebühr zulassen, nämlich:

Le Gouvernement de la Confédération suisse s'engage à accorder aux produits du pays de Gex, indépendamment des concessions douanières spécifiées au tarif B annexé au Traité de commerce, les facilités suivantes:

Art. 1er. Les bureaux de péages fédéraux établis sur la frontière du pays de Gex admettront en franchise de tout droit d'entrée fédéral, outre les objets déjà affranchis par la loi, les produits mentionnés dans le présent article, savoir:

wellen, und Bolgtoble; Gras und Laub von Buchen, fo= wie anderes zur Biehfatte= rung ober als Streue, Maulbeerbaumlaub und Riebstreue, Beu und Strob;

Hanf und Flachs, rob; Frifche Bemufe und Bartenge= wachfe, Baume, junge, und Straucher jur Obst- und Balbfultur, gewöhnliche; Dbft, frisches; Betraibe in Barben; Rartoffeln ; Reps in Garben; Baufteine, gemeine, sowohl grob als mit bem Kronhammer (boucharde) behauen ; Dachziegel und Baffteine: Behm, Topferthon, Suppererbe, Schlaten ; Abfalle aus bem Thier= unb Bflangenreiche, wie Dunger, Sagfpane, Rleien ; nicht aber Abfälle von Tabakblättern und andere, ju einem befonbern Bewerbszweige bienliche;

Berberrinde und Lohtuchen;

Mild; Frische Gier; Frifche Butter;

Brennhold, roh und in Reis- | Le bois à bruler brut et en fagots, et le charbon de bois; Les berbes et les feuilles de hêtre et autres pour fourrage ou litière, les feuilles de mûrier et la litière de roseaux, y compris le foin. et la paille : Le lin et le chanvre bruts: Les légumes frais et le jardinage, les jeunes arbres et les arbrisseaux fruitiers ou de forets ordinaires; Les fruits frais: Les céréales en gerbes; Les pommes de terre; Le colza en gerbes; Les pierres à bâtir ordinaires, soit grossièrement taillées, soit taillées à la boucharde : Les tuiles et briques; La terre glaise, argile, terre réfractaire, les scories; Les déchets d'animaux et de végétaux ordinaires, comme engrais, sciure de bois, son; mais non les déchets de fenilles de tabac et autres servant pour une branche spéciale d'industrie; L'écorce à tan et les mottes à brûler en provenant; Le lait; Les œufs frais;

Le beurre frais:

Bretter, Latten und gemeines gefägtes Hold.	Les planches, lattes et le bois scié ordinaire.
Art. 2. Bu einem Biertheil ber eibgenößischen Einfuhrgebuhr, wie fie in bem, gegenwärtis	Art. 2. Seront admis au quart du droit fédéral d'entrée fixé par le tarif B, annexé au
gem Bertrag beigeruften Tarif B feftgesest ift, finb guzulaffen:	présent Traité :
Gibg. Bir.	Quint. féd.
Wein bis auf, . 1200	Le vin, jusqu'à con- currence de 1,200
Kalk und Sups;	La chaux et le gypse;
Marmor von Thoiry, in	Les marbres de Thoiry,
rohe, nicht polirte Plat=	sciés en plaques bru-
ten geschnitten, bis auf 500	tes non polies, jus-
Charles Carlos Company	qu'à concurrence de 500
Gemeine Töpferwaaren 2400	La poterie ordinaire . 2,400 Les ouvrages grossiers
Grobe Eisenwaaren, mit Ausschluß von Schlos=	en fer, la serrurerie
· serwadren 400	non comprise 400
Paffisten aus Holy . 400	Les caisses de bois pour
The state of the s	emballage 400
Rorbwaaren und gemeine	La vannerie et les crib-
Siebe fur bie Land=	les ordinaires pour
wirthschaft;	l'agriculture ;
Rafe jeber Art, bis auf 2000	Les fromages de toute
	espèce, jusqu'à con-
	currence de 2,000
Honig 50	Le miel 50
Bier und Obstwein 600	La bière et le cidre . 600
Grobes Leber, bis auf 500	Cuirs gros 500
Kalb=, Schaf= ober Zie=	Peaux de veaux, mou-
genfelle, gegerbt 200	tons ou chèvres tan- nées 200
Schreinerarbeiten 200	nées 200 Ébénisterie 200
Supremention 200	EDULISIERE ZUU

Man ift ausbrutlich einverftanben, baß bie hievor feftge= feste Ermäßigung nur auf bie eibgenößischen Bebühren jug bat, nicht aber auf bie Berbrauchesteuern, beren gegen= wartige Anfage jeboch nicht erhöht werben burfen.

Art. 3. Die Berbereien ber Landichaft Beg burfen jahrlich, frei vom eibgenößischen Ausgangszolle, bis auf 600 robe (behaarte) Ochsen= ober Ruh= haute, und bis auf 6000 robe Ralb=, Schaf= ober Biegenfelle ausführen.

Art. 4. Bon bem Bieb, ba8 bie Bewohner ber Lanbichaft Ber in Savonen taufen unb über ichweizerisches Bebiet beimführen, foll tein Transitzoll erhoben werben.

Die Schweiz behalt fich jeboch in Bezug auf biefe Durch= fuhr bie erforderlichen Rontrole= und Bolizeimagnahmen, fowie bie Befugniß vor, bei Biebfeuchen ben Gintritt ober bie Durchfuhr bes Biebes ganglich au verbieten.

Die von ben Gin=

Il est expressément entendu que la diminution ci-dessus stipulée s'applique uniquement aux droits fédéraux, et non aux droits de consommation, dont le taux actuel ne pourra toutefois être élevé.

Art. 3. Les tanneries du pays de Gex sont autorisées à exporter annuellement, en franchise du droit de sortie fédéral, jusqu'à concurrence de six cents peaux brutes (en poils), de bæufs ou de vaches, et de six mille peaux brutes de veaux, moutons ou chèvres.

Art. 4. Il ne sera perçu aucun droit de transit pour le bétail que les habitants du pays de Gex achètent en Savoie et amènent dans leur arrondissement à travers le territoire snissa.

La Suisse se réserve, toutefois, de prendre les mesures nécessaires de contrôle et de police pour ce passage, ainsi que la faculté d'interdire entièrement le transit ou l'entrée du bétail en cas d'épizooties.

Art. 5. Les marchandises fuhrgebühren befreiten Baaren affranchies des droits d'entrée burfen nur auf erlaubten Wegen eingeführt werben; bie nicht ganglich von jeber Ginfuhrgebühr be= freiten unterliegen einer Rontrole bei ben betreffenben Bollftatten. Die Ginfuhr ber groben Leber und ber gegerbien Relle zu einem Biertheil bes fonftigen Bollanfages, und bie sollfreie Ausfuhr von roben Bauten und Rellen fann bei ben Grand - Sacconneg , Rollstätten Menrin, Craffier, Chavannes, Sauverny und Chancy ftatt= finden.

Art. 6. Die eibgenößische Bollverwaltung wird fur bie, eine Ermäßigung bes eibgenößisichen Bolles genießenben Waaren Freikarten ausstellen, jeboch nur bis zum Belaufe ber hievor festsgeseten Quantitäten.

Die im Art. 2 bestimmte Ermäßigung ober Erlaffung ber Einsuhrgebühren für die daselbst bezeichneten Quantitäten von grobem Leber, gegerbten Fellen, Tischlerwaaren und Wein wird nur auf Zeugnisse hin gewährt, welche die Herkunft dieser Gegen= stände aus der Landschaft Geg beweisen. ne pourront être importées que par des chemins permis; celles qui ne sont pas affranchies de tout droit d'entrée seront soumises à un contrôle aux bureaux de péages respectifs. Les importations des gros cuirs et des peaux tannées et corroyées au quart du taux ordinaire des droits, et les exportations des peaux brutes qui jouissent de la franchise, pourront s'opérer par les bureaux du Grand Sacconnex. de Meyrin, de Crassier, de Chavannes, de Sauverny et de Chancy.

Art. 6. L'administration des péages fédéraux délivrera des billets de crédit pour les marchandises jouissant d'une réduction du droit fédéral, mais seulement jusqu'à concurrence des quantités fixées ci-dessus-

La réduction ou la suppression des droits d'entrée fixée dans l'article 2 pour les quantités y désignées de gros cuirs, de peaux tannées ou corroyées, d'ébénisterie et de vin, n'est accordée que moyennant des certificats constatant leur origine du pays de Gex.

Art. 7. In ber Schweiz zuseschnittene Rleiber, welche nach ber Lanbschaft Gez bestimmt find, um bort genäht zu wersben, können aus ber Schweiz zollfrei ausgeführt und frei von bem auf fertige Rleiber gelegten Einfuhrzoll wieber in die Schweiz eingeführt werben. Die Ginzund Ausschhr dieser Gegenstände kann nur über die Zollstätten Meyrin, Sacconneg und Viresloup erfolgen.

Die eibgenößische Zollverwaltung behält sich eine bießfällige Kontrolirung mittelst eigener Büchlein vor, die den Bersonen, welche von dieser Begunstigung Gebrauch machen wollen, zuzustellen und von benselben bei den eidgenößischen Bollstätten vorzuweisen sind.

Art. 8. Es wird vereinbart, baß bas Grenzbureau des Fourgs, im Doubs = Departes ment, wie bisher Kase, Uhrenswaaren, mit Inbegriff ber Musitsbosen, Uhrenmacherwertzeuge und Uhrenbestandtheile, und Spizen, sowohl zur Durchfuhr als zur Einfuhr nach Frankreich, wird absertigen können.

Art. 9. Diefe Bestimmun= gen werben zu gleicher Zeit unb Art. 7. Les vétements taillés en Suisse et destinés à être cousus dans le pays de Gex, pourront être exportés de Suisse en franchise de droits, et réimportés en Suisse en exemption du droit d'entrée afférent aux vêtements confectionnés. L'importation et l'exportation de ces objets ne pourra s'opèrer que par les stations de Meyrin, Sacconnex et Vireloup.

L'administration des péages fédéraux se réserve d'exercer un contrôle, au moyen de livrets dont seront pourvues les personnes qui profiteront de cette facilité, et qu'elles devront présenter aux bureaux des péages fédéraux.

Art. 8. Il est entendu que le bureau de frontière des Fourgs, département du Doubs, pourra, comme jusqu'à présent, expédier, soit pour le transit, soit pour l'entrée en France, les fromages, l'horlogerie, y compris les boîtes à musique, les outils et fournitures d'horlogerie et les dentelles.

Art. 9. Ces dispositions seront mises en vigueur en même für bie gleiche Beitbauer wie ber | Sanbelsvertrag in Rraft treten.

Gefcheben in Paris, am 30. Brachmonat 1864.

(L. S.) (Geg.) Rern. (L. S.) (Geg.) Dronon de Lhuns. (L. S.) (Geg.) Ronber.

erklart ben vorstehenden Bertrag und die demselben angesschloßenen Tarife nebst Reglement, als ratifizirt und in allen Theilen in Kraft erwachsen, und verspricht im Ramen der schweiszerischen Gidgenoßenschaft, dieselben, so weit es von ihr abshangt, gewißenhaft zu beobachten.

Bur Urfunde beffen ift gegenwärtige Ratifitation vom Bundesprafibenten und bem Ranzler ber schweizerischen Gibsgenoßenschaft unterzeichnet und mit dem eidgenößischen Staatssflegel versehen worden.

So geschehen in Bern, ben britten Beinmonat eintaufenb achthunbert vier und sechzig.

Im Ranen bes schweiz.
Bundesrathes,
Der Bundesprafibent:
Dr. J. Dubs.

(L. S:)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schie f.

temps et pour la même durée que le traité de commerce.

- Fait à *Paris*, le 30 Juin 1864.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Dreayn de Lhuys.

(L. S.) (Sig.) Rouher.

Nous, ayant vu et examiné le dit Traité, l'avons approuvé et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues; déclarons qu'il est accepté, ratifié et confirmé, et promettons qu'il sera inviolablement observé.

En foi de quoi, Nons avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A St. Cloud, le vingt et unième jour du mois de Septembre de l'an de grâce mil huit cent soixante-quatre.

NAPOLEON.

(L. S.)

Par l'Empereur: **Preuyn de Lhu**ys. 1 395

#### IL.

### Bertrag

über

die Miederlaftung der Schweizer in Frankreich und der Frangofen in der Schweiz.

Ber Bundesrath

der

fdmeizerifden Gidgenoffenfchaft,

nach Einficht und Brufung bes zwischen ben Bevollniächtig= ten bes ichweizerischen Bunbes= rathes und Seiner Majeftat bes Raifers ber Frangofen am 30. Brachmonat 1864 gu Paris unter Ratififationsvorbehalt ab= geschloßenen und unterzeichneten Bertrages liber bie Rieberlagung ber Schweizer in Frankreich unb ber Frangofen in ber Schweig, welcher Bertrag vom schweizeri= fchen Stanberathe am 28. Berbftmonat 1864 und vom schwei= zerischen Nationalrathe am 30. gleichen Monats genehmigt worben ift, und also lautet:

#### NAPOLEON,

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale,
EMPEREUR DES ERANCAIS

EMPEREUR DES FRANÇAIS, A tous ceux qui ces présentes

A tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

SALUT.

Un Traité ayant été conclu, le 30 Juin 1864, entre la France et la Confédération suisse, pour régler les conditions de l'établissement des Français en Suisse et des Suisses en France;

Traité dont la teneur suit:

Die Regierung ber foweize: rifchen Gibgenoßenichaft unb bie Regierung Seiner Majeftat bes Raifers ber Frangofen, von bem Buniche beseelt, bie Freunbichaftsbanbe ju befestigen und bie freundnachbarlichen Bes giehungen gu forbern, welche beibe Bolfer verbinben, haben beschloßen, bie Bebingungen für bie Rieberlagung ber Schweizer in Franfreich und ber Frangofen in ber Schweig burch einen be= fonbern Bertrag in beibseitigem Ginverftanbniß zu regeln, unb gu biefem Enbe ju Bevollmachtigten ernannt, nämlich:

Die schweizerische Eibges noßenschaft: Herrn Kern, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minis ster genannter Eidgenoßens schaft bei Sr. Majestät dem Kaiser ber Franzosen;

und Se. Majestat ber Kais
fer ber Franzosen: Herrn
Droupn be Lhups, Sesuator bes Raiserreichs, Großstreuz seines kaiserlichen Orsbens ber Ehrenlegion 2c. 2c., seinen Minister bes Aeußern; und Herrn Rouher, Senastor bes Kaiserreichs, Großstreuz seines kaiserlichen Orsbens ber Chrenlegion 2c., seinen Staatsminister;

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de S. M. l'Empereur des Français, animés du désir de resserrer les liens d'amitié et multiplier les rapports de bon voisinage qui unissent les deux peuples, ont décidé de régler, d'un commun accord et par un traité spécial, les conditions auxquelles sera soumis l'établissement des Suisses en France et des Français en Suisse, et ont nommé pour leurs Plénipotentiaires à cet effet, savoir :

> La Confédération suisse, M. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près S. M. l'Empereur des Français;

Et S. M. l'Empereur des Français, M. Drouyn de Lhuys, Sénateur de l'Empire, grand'croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre et Secrétaire d'État au département des affaires étrangères; et M. Rouher, Sénateur de l'Empire, grand'croix de son ordre impérial de la Léwelche, nach gegenseitiger Mittheilung ihrer, in guter und gehöriger Form befundenen Boll= machten, fich über folgende Ar= titel geeinigt haben:

Art. 1. Die Frangofen, ohne Unterschieb ber Religion, finb in jebem Rantone ber Gibge= nogenschaft in Bezug auf Berfon und Gigenthum auf bem nämlichen Ruße und auf bie nămliche Weise. aufzunehmen und zu behandeln, wie es bie driftlichen Angehörigen ber an= bern Rantone find ober noch werben follten. Sie fonnen baber in ber Schweig ab= unb augeben und fich bafelbft geitweilig aufhalten, wenn fie mit regelmäßigen Baffen verfeben find und ben Befegen und Boli= zeiverorbnungen nachleben. Jebe Art von Gewerb und Sanbel, welche ben Angehörigen ber ver= schiebenen Rantone erlaubt ift. wird es auf gleiche Weife auch ben Frangofen fein, und zwar ohne bag ihnen eine petuniare ober fonftige Debrleiftung über= bunden werben barf.

Art. 2. Um in ber Schweiz Bohnfig zu nehmen ober fich bort nieberzulaßen, muffen bie Fran-

gion d'honneur, etc. etc., son Ministre d'État;

Lesquels, après s'ètre communiqué leurs pleins pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Art. 1er. Les Français, sans distinction de culte, seront recus et traités dans chaque Canton de la Confédération, relativement à leurs personnes et à leurs propriétés, sur le même pied et de la même manière que le sont ou pourront l'ètre, à l'avenir, les ressortissants chrétiens des antres Cantons. Ils pourront, en conséquence, aller, venir et séjourner temporairement en Suisse, munis de passe-ports réguliers, en se conformant aux lois et règlements de police. genre d'industrie et de commerce permis aux ressortizsants des divers Cantons, le sera également aux Français, et sans qu'on puisse en exiger aucune condition pécuniaire ou autre plus onéreuse.

Art. 2. Pour prendre domicile ou former un établissement en Suisse, les Français dezosen mit einem, ihre Staatsangehörigkeit bezeugenden Immatrikulationsscheine versehen sein, der ihnen von der französischen Gesandtschaft — auf Borzeigung von Zeugnissen über sittliche Aufführung und anderer erforderlicher Ausweise — wird ausgestellt werden.

Art. 3. Die Schweizer werben in Frankreich ble nämlichen Rechte und Bortheile genießen, wie sie ber Art. 1 bes gegenwärtigen Bertrags ben Franzosen in ber Schweiz zusichert.

Art. 4. Die Unterthanen ober Angehörigen bes einen ber beis ben Staaten, welcher im anbern wohnhaft find, stehen nicht unter ben Militärgesezen bes Landes, in bem sie sich aufhalten, sons bern bleiben benjenigen ihres Baterlandes unterworfen.

Chenso sind fie frei von jebem Dienste in ber Rationalgarbe sowohl, als in ben Ortsburger= wachen.

Art. 5. Die Unterthanen ober Angehörigen bes einen ber beis ben Staaten, bie im anbern wohnhaft find und in bie Lage kommen follten, burch gerichts liches Urtheil ober gemäß ben Gefezen ober Berordnungen über bie Sittens und Armenpolizei vront être munis d'un acte d'immatriculation constatant leur nationalité, qui leur sera délivré par l'ambassade de France, après qu'ils auront produit des certificats de bonne conduite et de bonnes mœurs, ainsi que les autres attestations requises.

Art. 3. Les Suisses jouiront, en France, des mêmes droits et avantages que l'article premier ci-dessus assure aux Français en Suisse.

Art. 4. Les sujets ou ressortissants de l'un des deux États, établis dans l'autre, ne seront pas atteints par les lois militaires du pays qu'ils habiteront, mais resteront soumis à celles de leur patrie.

Ils seront également exempts de tout service, soit dans la garde nationale, soit dans les milices municipales.

Art. 5. Les sujets ou ressortissants de l'un des deux États, établis dans l'autre et qui seraient dans le cas d'être renvoyés par sentence légale ou d'après les lois ou règlements sur la police des mœurs et la mendicité, seront reçus, weggewiesen zu werben, follen sammt Familie jeberzeit in ihrer ursprünglichen Beimat wieber aufgenommen werben, voraussgeset, baß sie nach ben bortigen Gesten ihre Beimatrechte beibehalten haben.

Art. (i. Jeder Bortheil in Bezug auf Niederlaßung und Gewerbsausübung, ben ber eine ber vertragschließenden Theile irgend einer dritten Macht, auf welche Weise es immer sei, geswährt hatte ober in Zukunft noch gewähren sollte, wird in gleicher Weise und zu gleicher Zeit gegenüber dem andern Konstrahenten zur Anwendung kommen, ohne daß hiefür der Absschlüß einer besondern Uebereinskunft nöthig wäre.

Art. 7. Der gegenwärtige Bertrag wirb in beiben Staaten gleichzeitig mit bem heute abgeschloßenen Hanbelsvertrage, und für bie nämliche Zeitbauer, in Bollziehung treten.

Derfelbe ist zu ratifiziren, und bie Ratifitationsurfunden binnen sechs Monaten, ober früher wenn möglich, und zwar gleichzeitig mit benjenigen bes oben erwähnten Hanbelsvertrages, in Paris auszuwechseln.

en tout temps, eux et leurs familles, dans les pays dont ils sont originaires et où ils auront conservé leurs droits conformément aux lois.

Art. 6. Tout avantage que l'une des Parties contractantes aurait concédé ou pourrait encore concéder à l'avenir, d'une manière quelconque, à une autre puissance, en ce qui concerne l'établissement et l'exercice des professions industrielles, sera applicable de la même manière et à la même époque à l'autre partie, sans qu'il soit nécessaire de faire une convention spéciale à cot effet.

Art. 7. Le présent traité recevra son application dans les deux pays, en même temps que le traité de commerce conclu sous la date de ce jour, et il aura la même durée.

Il sera ratifié et les ratifications en seront échangées à Paris, dans le délai de six mois, ou plus tôt si faire se peut, et simultanément avec celles du traité de commerce précité. Deffen zur Urkunde haben bie beiberfeitigen Bevollmächtigeten ben gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet und bemfelben ihre Bappenfiegel beigebruft.

So geschehen in Paris, am 30. Brachmonat 1864.

(L. S.) (Geg.) Rern.

(L. S.) (Gez.) Drounn be Lhuns. (L. S.) (Gez.) Rouber.

erklart ben vorstehenben Berstrag als ratifigirt und in allen Theilen in Kraft erwachsen, und verspricht im Namen ber schweisgerifchen Gibgenoßenschaft, bens

felben, fo weit es von ihr ab-

hangt, gewißenhaft zu beobachten.

Bur Urtunbe bessen ift gegenwärtige Ratisitation vom Bundespräsidenten und bem Rangler ber schweizerischen Gibsgenoßenschaft unterzeichnet und mit dem eidgenößischen Staatssitegel versehen worden.

So gefchehen in Bern, ben britten Beinmonat eintaufenb achthunbert vier und fechzig.

Im Ramen best schweiz. Bunbesrathes,

Der Bundespräfibent : Dr. J. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Sch i e f.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs ont signé le présent traité et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris, le 30 Juin 1864.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Dronyn de Lhuys.

(L. S.) (Sig.) Rouher.

Nous, ayant vu et examiné le dit Traité, l'avons approuvé et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues; déclarons qu'il est accepté, ratifié et confirmé, et promettons qu'il sera inviolablement observé.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A St. Cloud, le 21 Septembre de l'an de grâce 1864.

NAPOLBON.

(L. S.)

Par l'Empereur:

Drouyn de Lhuys.

IL418

#### ш

#### Hebereinfunft

#### awifchen

der Schweiz und Frankreich zum gegenseitigen Schuze des Litterarischen, kunftlerischen und gewerblichen Gigenthums.

#### Der Bundesrath

der

## fdweizerifden Gidgenoffenfchaft,

nach Einsicht und Brufung ber zwischen ben Bevollmächtigten bes schweizerischen Bundesrathes und Seiner Majestät bes
Raisers der Franzosen am 30.
Brachmonat 1864 zu Paris
unter Ratifisationsvorbehalt abgeschloßenen und unterzeichneten
Nebereinfunft zum gegenseitigen
Schuze des litterarischen, fünstlerischen und industriellen Eigenthums, welche Nebereinfunft vom
schweizerischen Ständerathe am
28. Herbstmonat 1864 und vom

#### NAPOLEON.

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale, EMPEREUR DES FRANÇAIS, A tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

#### SALUT.

Une Convention ayant été conclue, le 30 Juin 1864, entre la France et la Suisse, pour la garantie réciproque de la propriété littéraire, artistique et industrielle;

Convention dont la teneur suit:

schweizerischen Rationalrathe am 30. gleichen Monats genehmigt worben ift, und also lautet:

Die Regierung ber schweisgerischen Eibgenoßenschaft und die Regierung Seiner Majestät bes Kaisers der Franzosen, in der Absicht, den Schuz des Eigensthums an litterarischen und kunsterzeichen Erzeugnissen, sowie an Fabrikzeichen und Musterzeichnungen, in der Schweiz und in Frankreich gegenseitig zu sichern, haben beschloßen, zu diesem Ende eine Uebereinkunft einzugehen, und zu ihren Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Die schweizerische Eibgenoßenschaft: Herrn Rern,
außerordentlichen Gesandten
und bevollmächtigten Minister
genannter Eibgenoßenschaft
bei Gr. Majestät bem Raiser
ber Franzosen;

Und Se. Majestät ber Rais
fer ber Franzosen: Herrn
Droupn be Lhups, Senas
tor bes Raiserreichs, Großs
freuz seines faiserlichen Ors
bens ber Ehrenlegion x. 1c.,
seinen Minister bes Neußern;
und Herrn Rouher, Senas
tor bes Raiserreichs, Großs
freuz seines faiserlichen Ors

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de S. M. l'Empereur des Français, désirant assurer la garantie réciproque, en Suisse et en France, de la propriété des œuvres de littérature et d'art, ainsi que des marques et dessins de fabrique, ont résolu de conclure à cet effet une convention, et ont nommé pour leurs Plénipotentiaires, savoir :

La Confédération suisse, M.
Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près, S. M. l'Empereur des Français;

Et S. M. l'Empereur des Français, M. Drouvn de Lhuys, Sénateur de l'Empire, grand'croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre et Secrétaire d'État au département des affaires étrangères; et M. Rouher, Sénateur de l'Embens ber Chrenlegion x. x., seinen Staatsminister;

welche, nach gegenseitiger Mittheilung ihrer, in guter und gehöriger Form befundenen Bollmachten, sich über folgende Artikel geeinigt haben:

### In Frantreich anzuwendende Bestimmungen.

Die Berfaffer von Art. 1. Buchern, Flugidriften ober an-Schriften , mufitalifchen Rompofitionen ober Bearbeitun= gen, Beichnungen, Gemalben, Bilbhauereien, Stichen, Lithos graphien und allen anbern berartigen Erzeugniffen aus bem Gebiete ber Litteratur ober ber Runfte, welche jum erften Dale in ber Schweig veröffentlicht werben, genießen in Franfreich die Bortheile, welche bafelbft burch bas Befeg bem Eigen= thume litterarischer und funftferischer Berte eingeraumt finb ober fünftig eingeraumt werben follten, und es fommt ihnen gegen jedweben Gingriff in ihre Rechte ber nämliche Schuz und bie nämliche gesegliche Recht8= pire, grand'eroix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre d'État:

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs, treuvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

# Dispositions applicables en France.

Art. 1er. Les auteurs de livres, brochures ou autres écrits, de compositions musicales ou d'arrangements de musique, d'œuvres de dessin, de peinture, de sculpture, de gravure, de lithographie et de toutes autres productions analogues du domaine littéraire ou artistique, publiés pour la première fois en Suisse, jouiront en France des avantages qui y sont ou y seront attribués par la loi à la propriété des ouvrages de littérature ou d'art, et ils auront la même protection et le même recours légal contre toute atteinte portée à leurs droits, que si cette atteinte avait été commise à l'égard d'ouvrages d'auteurs publiés hilfe zu Statten, wie wenn biefer Eingriff gegenüber ben Berfafsfern von Werken begangen worden wäre, welche zum ersten Male auf bem Gebiete bes Raisferreiches veröffentlicht wurden.

Inbessen find biese Bortheile ben Berfassern solcher Werke nur für so lange, als ihre Rechte im eigenen Lande fortbestehen, zugesichert, und es kann ber Genuß berselben in Frankreich nicht auf eine langere als bie in ber Schweiz eingeraumte Frist besansprucht werden.

Art. 2. Es ift gestattet, in Frankreich Auszüge ober ganze Stüfe aus Werken zu veröffentlichen, welche zum ersten Mal in der Schweiz erschienen sind, wosern solche Veröffentlichungen speziell für den Unterricht ober zum Studium bearbeitet und mit erläuternden Anmerkungen, oder Interlinear= oder Randübersezun= gen versehen sind.

Art. 3. Der Genuß ber burch Art. 1 gebotenen Bortheile ift an bie in ber Schweiz erfolgte gesezliche Erwerbung bes Gigens thums litterarischer ober fünstleris scher Werke gebunben.

Für bie jum erften Male in ber Schweiz veröffentlichten Bus der, Rarten, Rupferftiche unb

pour la première fois sur le territoire de l'Empire.

Toutefois, ces avantages ne seront assurés aux auteurs des dits ouvrages que pendant l'existence de leurs droits dans leur pays, et la durée de leur jouissance en France ne pourra excéder celle fixée à leur profit en Suisse.

Art. 2. Il est permis de publier en France des extraits ou des morceaux entiers d'ouvrages, ayant paru pour la première fois en Suisse, pourvu que ces publications soient spécialement appropriées à l'enseignement ou à l'étude, et accompagnées de notes explicatives, ou de traductions interlinéaires ou marginales.

Art. 3. La jouissance du bénéfice de l'article 1er est subordonnée à l'acquisition légale de la propriété des ouvrages littéraires et artistiques en Suisse.

Pour les livres, cartes, estampes, gravures, lithographies ou œuvres musicales publiés

Stiche anberer Art, Lithographien ober mufitalifchen Berte ift bie Musubung bes Gigen= thumbrechtes in Franfreich überbies an bie bafelbft vorgangig zu erfüllenbe Formalität ber Gin= fcreibung gefnupft, welche in Baris beim Minifterium bes Innern zu geschehen bat. Diese Ginfdreibung erfolgt auf bie fchriftliche Unmelbung ber Betheiligten, und es tann bie leztere entweber an befagtes Mini= fterium ober an bie Ranglei ber Befanbtichaft französischen Bern gerichtet werben.

Diese Anmelbung muß für bie, nach bem Infraftreten ber gegenwärtigen Uebereinkunst hersausgegebenen Werke, innerhalb breier Wonate nach beren Bersöffentlichung in ber Schweiz, für bie früher erschienenen Werke hinwieber binnen brei Wonaten nach bem Inkrafttreten bieser Uebereinkunst bewerkfteligt werben.

Für die Werke, welche lieferungsweise erscheinen, beginnt die breimonatliche Frist erst von der Herausgabe der lezten Lieferung an zu laufen, wosern nicht der Berkaffer gemäß den Borschriften des Art. 6 erklärt hat, daß er sich das Uebersexungspeur la première fois en Suisse, l'exercice du droit de propriété en France sera, en outre, subordonné à l'accomplissement préalable, dans ce dernier pays, de la formalité de l'enregistrement, effectué à Paris, au Ministère de l'intérieur. L'enregistrement se fera sur la déclaration écrite des intéressés, laquelle pourra être adressée, soit au susdit Ministère, soit à la chancellerie de l'Ambassade de France à Berne.

La déclaration devra être faite dans les trois mois qui suivront la publication de l'ouvrage en Suisse, pour les ouvrages publiés postérieurement à la mise en vigueur de la convention, et dans les trois mois qui suivront la mise en vigueur de la dite convention, pour les ouvrages publiés antérieurement.

A l'égard des ouvrages qui paraissent par livraisons, le délai de trois mois ne commencera à courir qu'à dater de la publication de la dernière livraison, à moins que l'auteur n'ait indiqué, conformément aux prescriptions de l'article 6, recht vorbehalte, in welchem Falle jebe Lieferung als ein bes fonberes Bert betrachtet wirb.

Die Einschreibung in besonbere, eigens zu biesem Zweke gehaltene Bucher hat ohne Erhebung irgenb welcher Gebuhren stattzufinden.

Die Betheiligten erhalten eine Bescheinigung ber geschehenen Einschreibung; welche Bescheinigung — vorbehältlich ber etwaisgen Stämpelgebühren — unentsgelblich auszustellen ift.

Diefes Zeugniß foll genau bas Datum tragen, an welchem bie Anmelbung erfolgt ist; basselbe hat Beweiskraft burch bas ganze Gebiet bes Kaiserreichs und versleiht bas ausschließliche Recht bes Eigenthums und ber Reprosbuftion für so lange, als nicht ein Anderer sein Recht vor Gericht geltenb gemacht haben wird.

Art. 4. Die Bestimmungen bes Art. 1 finden ebenfalls Answendung auf die Darstellung oder Aufführung dramatischer oder musikalischer Werke, welche nach dem Intrastireten gegenwärtiger Uebereinkunft zum ersten Wale in der Schweiz veröffentlicht, aufgesführt oder dargestellt werden.

son intention de se réserver le droit de traduction, auquel cas chaque livraison sera considérée comme un ouvrage séparé.

La formalité de l'enregistrement sur des registres spéciaux tenus à cet effet, ne donnera ouverture à la perception d'aucune taxe.

Les intéressés recevront un certificat authentique de l'enregistrement; ce certificat sera délivré gratis, sauf, s'il y a lieu, les frais de timbre.

Le certificat portera la date précise à laquelle la déclaration aura eu lieu; il fera foi dans toute l'étendue du territoire de l'empire, et constatera le droit exclusif de propriété et de reproduction, aussi longtemps que quelqu'autre personne n'aura pas fait admettre son droit en justice.

Art. 4. Les stipulations de l'article 1<sup>er</sup> s'appliqueront également à la représentation ou exécution des œuvres dramatiques ou musicales, publiées, exécutées ou représentées pour la première fois en Suisse, après la mise en vigueur de la présente convention.

Art. 5. Die Ueberfegungen einbeimifcher ober frember Werte finb ben Driginalwerfen ausbruflich gleichgestellt. Demgemaß ge= nießen folche Ueberfegungen, bin= fictlich ihres unbefugten Rach= brufes in Franfreich, ben im Mrt. 1 jugefagten Schuj. In= beffen ift - wohl verftanden ber Zwet gegenwärtigen Artifels nur ber, ben Ueberfeger bei ber Uebersezung, die er von bem Originalwerte gegeben bat, ju fcugen, und nicht etwa, bas ausschließliche Uebersezungsrecht bem erften Ueberfeger irgend eines in tobter ober lebenber Sprache geschriebenen Wertes ju gemah= ren, mit Borbehalt bes im nach= folgenden Artifel vorgesehenen Kalles und Umfanges.

Art. 6. Der Verfasser eines jeben in ber Schweiz veröffentslichten Wertes, welcher sich das Recht auf die Uebersezung vorsbehalten will, genießt — unter den nachfolgenden nähern Besdingungen — die Vergünstigung, daß fünf Jahre lang, vom ersten Erscheinen der von ihm gestatteten Uebersezung seines Wertes an gerechnet, keine von ihm nicht autorisirte Uebersezung besselben im andern Lande hers ausgegeben werden darf:

Art. 5. Sont expressement assimilées aux ouvrages originaux . les traductions d'ouvrages nationaux ou étrangers. Ces traductions jouiront, à ce titre, de la protection stipulée par l'article 1er, en ce qui concerne leur reproduction non autorisée en France. est bien entendu, toutefois, que l'objet du présent article est simplement de protéger le traducteur par rapport à la version qu'il a donnée de l'ouvrage original, et non pas de conférer le droit exclusif de traduction au premier traducteur d'un ouvrage quelconque, écrit en langue morte ou vivante, hormis le cas et les limites prévus par l'article ciaprès.

Art. 6. L'auteur de tout ouvrage publié en Suisse, qui aura entendu se réserver le droit de traduction, jouira pendant cinq années, à partir du jour de la première publication de la traduction de son ouvrage autorisée par lui, du privilège de protection contre la publication, dans l'autre pays, de toute traduction du même ouvrage non autorisée par lui, et sous les conditions suivantes:

- 1) Das Originalwerk muß in Frankreich auf bie, binnen brei Monaten nach bem Tage bes ersten Ersscheinens in ber Schweiz erfolgte Anmelbung gemäß ben Bestimmungen bes Art. 3 eingeschrieben werben.
- 2) Der Berfaffer muß an ber Spize feines Bertes erflaren, bag er fich bas Recht ber Ueberfezung vorbehalte.
- 3) Die betreffende, von ihm autorifirte Uebersezung muß innerhalb Jahresfrift, vom Tage ber in soeben vorgesschriebener Weise bewerkstelligten Anmelbung bes Originals an gerechnet, wenigstens zum Theil, und binnen brei Jahren nach befagter Anmelbung vollständig erschienen sein.
- 4) Die Uebersezung muß in einem ber beiben Sanber veröffentlicht und überbies gemäß ben Bestimmungen bes Art. 3 eingeschrieben sein.

Bei ben in Lieferungen erscheinenben Werken genügt es, wenn bie Erklärung bes Berfaffers, baß er sich bas Recht ber Reproduktion vorbehalte, auf ber ersten Lieferung ausgebrukt ift.

- 1º L'ouvrage original sera enregistré en France sur la déclaration faite dans un délai de trois mois, à partir du jour de la première publication en Suisse, conformément aux dispositions de l'article 3;
- 2º L'auteur devra indiquer, en tête de son ouvrage, l'intention de se réserver le droit de traduction;
- 3º Il faudra que la dite traduction autorisée ait paru,
  au moins en partie, dansle délai d'un an, à compter de la date de la déclaration de l'original effectuée ainsi qu'il vient d'être
  prescrit, et, en totalité,
  dans le délai de trois ans,
  à partir de la dite déclaration;
- 4º La traduction devra être publiée dans l'un des deux pays, et être, en outre, enregistrée conformément aux dispositions de l'article 3.

Pour les ouvrages publiés par livraisons, il suffira que la déclaration de l'auteur portant qu'il entend se réserver le droit de reproduction, soit expriméedans la première livraison. In Bezug auf die, für die Ausübung des ausschließlichen Uebersezungsrechtes in diesem Artikel eingeräumte fünfjährige Frist soll jedoch jede Lieserung als ein besonderes Werk-angessehen werden; jede derselben soll in Frankreich — auf die innershalb dreier Monate nach ihrem ersten Erscheinen in der Schweizersolgte Anmeldung — eingesschrieben werden.

Was die Uebersezung von bramatischen Werken oder die Aufführung dieser Uebersezungen betrifft, so hat der Verfasser, welcher sich das in den Artikeln 4 und 6 stipulirte ausschließliche Recht vorbehalten will, die Uebersezung drei Wonate nach der Einschreibung des Originalwerses erscheinen oder aufführen zu lassen.

Die burch gegenwärtigen Artifel gewährten Rechte sind an bie Bedingungen gesnüpft, welche durch die Art. 1 und 3 der gegenwärtigen Uebereinfunft dem Berfaffer eines Originalwerfes auferlegt sind.

Art. 7. Wenn ber französtische Berfasser eines ber im Art. 1 aufgezählten Werke sein Bublika=
tions= ober Reproduktionsrecht
einem schweizerischen Berleger mit
bem Borbehalte abgetreten hat,

Toutefois, en ce qui concerne le terme de cinq ans, assigné par cet article pour l'exercice du droit privilégié de traduction, chaque livraison sera considérée comme un ouvrage séparé; chacuno d'elles sera enregistrée en France, sur la déclaration faite dans les trois mois, à partir de sa première publication en Suisse.

Relativement à la traduction des ouvrages dramatiques ou à la représentation de ces traductions, l'auteur qui voudra se réserver le droit exclusif dont il s'agit aux articles 4 et 6, devra faire paraître ou représenter la traduction trois mois après l'enregistrement de l'ouvrage original.

Les droits conférés par le présent article sont subordonnés aux conditions imposées à l'auteur d'un ouvrage original par les articles 1 et 3 de la présente convention.

Art. 7. Lorsqu'un auteur français d'une œuvre spécifiée dans l'article 1er aura cédé son droit de publication ou de-reproduction à un éditeur suisse, sous la réserve que les exem-

baß bie Exemplare ober Ausgaben bieses also veröffentlichten ober reprodugirten Wertes in Frankreich nicht verlauft werden bürfen, so sind diese Exemplare ober Ausgaben in letterem Lande als unbefugte Reproduktion zu betrachten und zu behandeln.

Art. 8. Die gefezlichen Bertreter ober Rechtsnachfolger ber Berfasser, Uebersezer, Komponisten, Zeichner, Maler, Bilbshauer, Kupferstecher, Lithographen u. s. w. genießen in jeber Dinsicht bie nämlichen Rechte, welche die gegenwärtige Uebereinstunft den Berfassern, Uebersezern, Romponisten, Zeichnern, Malerp, Bilbhauern, Rupferstechern und Lithographen selbst gewährt.

Art. 9. In Ginschräntung ber in ben Artifeln 1 und 5 ber gegenwärtigen Uebereinfunft entshaltenen Bestimmungen bürsen Artisel, welche ben! in der Schweiz erscheinenden Tage8= blättern oder Sammelwerken entsnommen sind, in den Tage8= blättern oder periodischen Sammelwerken Frankreichs abgedruft oder übersezt gegeben werden, voraußgesezt, daß die Quelle, auß der sie geschöpft sind, das bei angegeben wird.

Amtl. Samml. VIII. Banb.

plaires ou éditions de cette œuvre ainsi publiés ou reproduits, ne pourront être vendus en France, ces exemplaires ou éditions seront considérés et traités dans ce pays comme reproduction illicite.

Art. 8. Les mandataires légaux, ou ayants-cause des auteurs, traducteurs, compositeurs, dessinateurs, peintres, sculpteurs, graveurs, lithographes, etc., jouiront, à tous égards, des mêmes droits que ceux que la présente convention accorde aux auteurs, traducteurs, compositeurs, dessinateurs, peintres, sculpteurs, graveurs et lithographes euxmêmes.

Art. 9. Nonobstant les stipulations des articles 1 et 5
de la présente convention, les
articles extraits des journaux
ou recueils publiés en Suisse
pourront être reproduits ou traduits dans les journaux ou recueils périodiques de France,
pourvu qu'on y indique la
source à laquelle on les aura
puisés.

Diese Besugniß erstrett sich jedoch nicht auf den Wicdersabbruk von Artikeln der in der Schweiz erscheinenden Tagessblätter oder periodischen Sammelwerke, wenn die Berfasser in der Zeitung oder dem Sammelswerk selbst, wo die Artikel erschienen sind, ausdrüklich erklärt haben, daß sie deren Abdruk untersagen. In keinem Fall soll aber diese Untersagung auf Arstikel politischen Inhalts Anwensdung sinden.

Art. 10. Der Bertauf, Umsfag und Berlag von unbefingter Beise reproduzirten Berten und Gegenständen, wie sie in den Artiseln 1, 4, 5 und 6 naber bezeichnet sind, ist - mit Borsbehalt der Bestimmungen des Art. 11 - in Frankreich versboten, mögen nun diese unbestugten Reproduktionen aus der Schweiz, oder aus irgend einem fremden Lande herkommen.

Art. 11. Die französische Regierung wird auf bem Weg abministrativer Berordnungen die
ersorderlichen Magnahmen treffen, um allen Anständen vorzubeugen, welche ben französischen
Berlegern, Drutern oder Buchhändlern aus dem Besig und
Bertauf von Neuauslagen solcher

Toutefois, cette faculté ne s'étendre pas à la reproduction des articles de journaux ou de recueils périodiques publiés en Suisse, lorsque les auteurs auront formellement déclaré, dans le journal ou recueil même où ils les auront fait paraître, qu'ils en interdisent la reproduction. En aucun cas cette interdiction ne pourra atteindre les articles de discussion politique.

Art. 10. La vente, la circulation et l'exposition en France d'ouvrages ou objets de reproduction non autorisés, définis par les articles 1, 4, 5 et 6, sont prohibés, sauf ce qui est dit à l'article 11, soit que les dites reproductions non autorisées proviennent de Suisse, soit qu'elles proviennent d'un pays étranger quelconque.

Art. 11. Le Gouvernement français prendra, par voie de règlement d'administration publique, les mesures nécessaires pour prévenir toute difficulté à raison de la possession et de la vente par les éditeurs, imprimeurs ou libraires français, de réimpres-

Berke erwachsen möchten, welch — wiewol Eigenthum schweizes rischer Burger und noch nicht zum Gemeingut geworben — von ersteren vor bem Intrastetreten ber gegenwärtigen Ueberseinkunft veröffentlicht ober gesbruft worben sind, ober bie gegenswärtig ohne Autorisation bes Berechtigten veröffentlicht ober wiedergebruft werben.

Diese Berordnungen sollen ebenso auf Cliches, Holzstofe und gestochene Platten jeder Art, sowie auf die lithographisschen Steine Anwendung finden, welche bei französischen Berlegern oder Drukern auf Lager sind und die eine unerlaubte Rachsbildung schweizerischer Modelle in sich ichließen sollten.

Jebenfalls burfen solche Clisches, Holzstofe und gestochene Platten jeder Art, sowie die lithographischen Steine, nicht länger als vier Jahre, von bem Intrafttreten ber gegenwärtigen Uebereinsunft an gerechnet, be: must werden.

Art. 12. Die aus ber Schweiz erlaubterweise eingeführten Buder sollen in Frankreich sowohl zum Eingange als zur bireteten Durchfuhr ober zur Rieberslage, bei ben Zollstätten Belles sions d'ouvrages constituant la propriété des citoyens suisses et non tombés dans le domaine public, publiés ou imprimés par eux antérieurement à la mise en vigueur de la présente convention, ou actuellement en cours de publication et de réimpression non autorisée.

Ces règlements s'appliqueront également aux clichés, bois et planches gravées de toute sorte, ainsi qu'aux pierres lithographiques existant en magasin chez les éditeurs ou imprimeurs français, et constituant une reproduction non autorisée de modèles suisses.

Toutefois, ces clichés, bois et planches gravées de toute sorte, ainsi que les pierres lithographiques, ne pourront être utilisés que pendant quatre ans, à dater de la mise en vigueur de la présente convention.

Art. 12. Les livres d'importation licite venant de Suisse seront admis en France, tant à l'entrée qu'au transit direct ou par entrepôt, par les bureaux de Bellegarde, Pontargarbe, Pontarlier, Pont be la Caille, Chambern, St. Michel und St. Louis angenommen und abgefertigt werben, womit jesboch bie fünftige Bezeichnung weiterer Büreaux zum nämlichen Zwele nicht ausgeschloßen ist.

Wenn die Betheiligten es wünschen, so sind die zur Einfuhr
beklarirten Bücher der Direktion
ber Buchbrukerei und des Buchhandels auf dem Ministerium
bes Innern zuzusenden, um daselbst die vorgeschriebenen Berifistationen zu bestehen, welche
längstens binnen vierzehn Tagen
erfolgen sollen.

Art. 13. Durch bie Bestimsmungen gegenwärtiger Uebereinstunft soll ber französischen Resgierung in keiner Weise bas Recht geschmälert werben, burch Verfügungen gesezgeberischer Natur ober innerer Polizei die Zirskulation, Aufführung ober Aussstellung von Werken ober Probuktionen jeder Art zu gestatten, zu überwachen ober zu verbieten, bezüglich welcher der zuständigen Behörde die Handhabung dieses Rechtes zusammen sollte.

Die gegenwärtige Ueberein= tunft läßt bas Recht ber fran= zöfischen Regierung intatt, bie Einfuhr von folchen Buchern in

lier, Pont-de-la-Caille, Chambéry, Saint-Michel et Saint-Louis, sans préjudice, toutefois, des autres bureaux qui pourraient être ultérieurement désignés pour le même effet.

Si les intéressés le désirent, les livres déclarés à l'entrée seront expédiés à la direction de l'imprimerie et de la librairie au Ministère de l'intérieur, pour y subir les vérifications prescrites, qui auront lieu au plus tard dans le délai de quinze jours;

Art. 13. Les dispositions de la présente convention ne pourront porter préjudice, en quoi que ce soit, au droit qui appartient au Gouvernement français, de permettre, de surveiller ou d'interdire, par des mesures législatives ou de police intérieure, la circulation, la représentation ou l'exposition de tout ouvrage ou production à l'égard desquels l'autorité compétente aurait à exercer ce droit.

La présente convention ne portera aucune atteinte au droit du Gouvernement français de prohiber l'importation dans ses ihre Staaten ju verbieten, welche burch bie innere Geseggebung ober burch. Bestimmungen, bie mit aubern Mächten vereinbart wur= ben, als Rachmachungen erklärt sind ober es noch werden sollten.

Art. 14. Die Schweizer werben in Frankreich in Allem, was bas Gigenthum ber Fabrik- ober Hansbelszeichen, sowie ber Fabrikeichen nungen betrifft, ben nämlichen Gesnießen.

Benn bas Fabrits ober Hans belszeichen ober die Fabritzeichs nung in ber Schweiz Gemeins gut find, so können bieselben in Frankreich nicht Gegenstand eines ausschließlichen Benus zungsrechtes sein.

Das ben schweizerischen Ansgehörigen zustehenbe Recht ist in Frankreich nicht an bie Berspsichtung geknüpft, baselbst bie Musterzeichnungen auszubeuten.

Art. 15. Die Schweizer können in Frankreich bas ausschließliche Eigenthum eines Zeichens ober einer Zeichnung nicht beanspruchen, wenn sie nicht: für bas Zeichen zwei Exemplare bei bem Sekretariate bes Hanbelsgerichts ber Seine, und für die Muskerzeichenung eine Skizze ober ein Musker beim Sekretariate bes

propres États des livres qui, d'après les lois intérieures ou des stipulations souscrites avec d'autres puissances, sont ou seraient déclarés être des contrefacons.

Art. 14. Les Suisses jouiront en France de la même protection que les nationaux, pour tout ce qui concerne la propriété des marques de fabrique ou de commerce, ainsi que des dessins de fabrique.

Si la marque de fabrique et de commerce ou lè dessin de fabrique appartient au domaine public, en Suisse, il ne pourra être l'objet d'une jouissance exclusive en France.

Les droits des ressortissants suisses ne sont pas subordonnés en France à l'obligation d'y exploiter les dessins de fabrique.

Art. 15. Les Suisses ne pourront revendiquer en France la propriété exclusive d'une marque ou d'un dessin, s'ils n'ont déposé, pour la marque, deux exemplaires au greffe du tribunal de commerce de la Seine, et pour les dessins de fabrique, une esquisse ou un échantillon au secrétariat du

Bathes ber Gewebetundigen in Paris niedergelegt haben, welches Sefretariat auch die Uebermittlung berjenigen Zeich= nungen, deren hinterlage es nicht befugt ist, selbst entgegen zu nehmen, an die zuständigen Rathe besorgen wird.

Art. 16. Eine Zuwiberhands lung gegen die Bestimmungen vorstehender Artikel hat die Bes schlagnahme der nachgemachten Gegenstände zur Folge, und es werden die Gerichte die gesezlichen Strafen in gleicher Weise zur Amwendung bringen, wie mann die Uebertratung ein französisches Wert oder Erzeugniß betroffen hätte.

Die Merkmate, burch welche eine Rachmachung bedingt ist, werben von ben frangofischen Gerichten an ber Hand ber auf bem Gebiete bes Raiferreiches in Kraft bestehenben Gesegebung sestgestellt werben.

## Bu ber Schweis auguwendende Bestimmungen.

Art. 17. Die Bestimmungen ber vorstehenden Artisel 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15 und 16 werden ebenfalls für ben Schuz bes in Frankreich geshörig erworbenen Eigenthums an

conseil des prud'hommes des tissus à Paris, qui se chargera de transmettre aux conseils compétents ceux des dessins dont il ne serait pas autorisé à conserver le dépôt.

Art. 16. En cas de contravention aux dispositions des articles précédents, la seisie des objets de contrefaçon sera opérée, et les tribunaux appliqueront les peines déterminées par la loi, de la même manière que si l'infraction avait été commise au préjudice d'un ouvrage ou d'une production française.

Les caractères constituant la contrefaçon seront déterminés par les tribunaux français, d'après la législation en vigueur sur le territoire de l'Empire.

# Dispositions applicables en Suisse,

Art. 17. Les dispositions des articles 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 13, 14, 15, 16 précédents recevront également, à titre de réciprocité, leur application en Suisse, pour la protection de

litterarifchen ober funftlerifchen Erzeugniffen, fowie an Fabrit- ober Banbelszeichen und an Kabrit= zeichnungen, gegenrechtlich in ber Schweig Anwendung finben.

Die Berichte, Die Art. 18. in ber Schweig, fei es fur bie Bivilentichabigung, fei es fur bie Beftrafung ber Bergehen zuftanbig find, werben auf bem gangen Bebiete ber Gibgenoffenichaft bie Beftimmungen bes vorftebenben Artifele 17, fowie ber nachfolgenben Artikel 19 bis 50, ju Sunften ber frangofischen Gigen= thumer litterarischer und fünftlerifcher Berte, fowie von Fabritober Saubelszeichen und Fabritgeichnungen, in Unwendung bringen.

Man ift - jeboch mit Borbehalt ber im Urt. 50 ftipulirten Bemabrleiftungen - einverftanben, baß biefe Bestimmungen burch gefeggeberifche Borichriften erfegt werben fonnen, welche bie juftanbigen Behörben ber Schweig, immerhin unter Bleichstellung ber Auslander mit ben Ginheimischen, in Bezug auf bas litterarische, funftlerische ober gewerbliche Gi= genthum erlaffen mogen.

Art. 19. Die im Urt. 3 normirte Ginfchreibung von litte= rarischen ober fünstlerischen Er- prescrit par l'article 3 se sera,

la propriété, dûment acquise en France, des ouvrages d'esprit ou d'art, ainsi que des marques et dessins de fabrique ou de commerce.

Art. 18. Les tribunaux compétents en Suisse, soit pour les réparations civiles, soit pour la répression des délits, appliqueront sur tout le territoire de la Confédération, au profit des propriétaires en France, d'ouvrages littéraires et artistiques, de marques et dessins de fabrique ou de commerce, les dispositions de l'article 17 qui précède et des articles 19 à 50 qui suivent.

ll est entendu, sous réserve toutefois des garanties stipulées à l'article 50, que ces dispositions pourront être remplacéus par celles de la législation que les autorités compétentes de la Suisse viendraient à consacrer, en matière de propriété littéraire, artistique ou industrielle, sur la base de l'assimilation des étrangers aux nationaux.

Art. 19. L'enregistrement des œuvres d'esprit ou d'art zeugniffen hat für Werke, die in Frankreich zum ersten Male versöffentlicht werden, innerhalb ber in besagtem Artikel angesezten Fristen, bei bem eidgenösstschen Departement des Innern in Bern, ober bei ber Kanzlei der schweizzerischen Gesandtschaft in Baris, zu erfolgen.

Die im Art. 15 für bie Erwerbung bes Gigenthums an Fabrit- ober Hanbelszeichen und Fabritzeichnungen vorgeschriebene Hinterlegung hat beim Büreau bes eibgenössischen Departements bes Innern in Bern zu geschehen.

Art. 20. Den Berfaffern von Buchern, Flugschriften ober anbern Schriften . mufitalifchen Rompositionen ober Bearbeitun= gen , Beichnungen , Bemalben, Bilbhauereien, Stichen, Lithographien und allen anbern ber= artigen Erzeugniffen aus bem Bebiete ber Litteratur ober ber Runfte, welche jum erften Male in Franfreich veröffentlicht werben, tommen in ber Schweig, jum Schuze ihrer Gigenthumbrechte, bie in ben nachfolgenben Artikeln angeführten Bewährleiftungen gu gute.

Art. 21. Die Berfaffer von bramatischen ober musikalischen Berken, welche in Frankreich

pour les ouvrages publiés pour la première fois en France, dans les délais fixés au dit article, au département fédéral de l'intérieur, à Berne, ou à la chancellerie de la Légation suisse, à Paris.

Le dépôt prescrit par l'article 15 pour l'acquisition de la propriété des marques et dessins de fabrique ou de commerce, se fera au bureau du département fédéral de l'intérieur, à Berne.

Art. 20. Les auteurs de brochures ou écrits, de compositions musicales ou d'arrangements musique, d'œuvres de dessin. de peinture, de sculpture, de gravure, de lithographie et de toute autre production analogue du domaine littéraire ou artistique, publiés pour la première fois en France, jouiront en Suisse, pour la protection de leurs droits de propriété, des garanties stipulées dans les articles suivants.

Art. 21. Les auteurs d'œuvres dramatiques ou musicales, publiées ou exécutées pour la jum ersten Male veröffentlicht ober aufgeführt werben, genießen in ber Schweiz in Bezug auf die Darstellung ober Aufsführung ihrer Werke den nämlichen Schuz, welchen die Geseze bes leztern Staates den schweizerischen Versassen ober Komponisken für die Darstellung ober Aufführung ihrer Werke gewähren, ober kunftighin gewähren werden.

Art. 22. Das in ber Schweig gemäß ben Beftimmungen ber vorerworbene Artifel hergehenden GigenthumBrecht an ben im Art. 20 erwähnten litterarischen ober fünftlerischen Werten bauert für ben Berfaffer auf Lebenszeit; fofern biefer aber vor Ablauf bes brei= Bigften Jahres, vom Beitpunfte ber erften Beröffentlichung an gerechnet, ftirbt, fo bauert ba8= felbe fur ben Reft biefes Beit= raums noch ju Bunften feiner Rechtenachfolger fort.

Wenn bie Veröffentlichung nicht bei Lebzeiten bes Berfassers stattsfand, so haben seine Erben ober Rechtsnachfolger während ben sechs Jahren, welche auf ben Tob bes Verfassers folgen, bas aussschließliche Recht zur Beröffentslichung bes Wertes. Machen sie bavon Gebrauch, so bauert bie Schuzsrift breißig Jahre, von biesem Tobsalle an gerechnet.

première fois en France jouiront en Suisse, par rapport à la représentation ou à l'exécution de leurs œuvres, de la même protection que les lois accordent ou accorderont par la suite dans ce même pays aux auteurs ou compositeurs suisses pour la représentation ou l'exécution de leurs œuvres.

Art. 22. Le droit de propriété acquis en Suisse, conformément aux dispositions des articles précédents, pour les œuvres littéraires ou artistiques mentionnées dans l'article 20, dure, pour l'auteur, toute sa vie, et s'il meurt avant l'expiration de la trentième année, à dater de la première publication, ce droit continue à subsister pour le reste de ce terme en faveur de ses successeurs.

Si la publication n'a pas eu lieu du vivant de l'auteur, ses héritiers ou ayants-droit ont le privilége exclusif de publier l'ouvrage pendant six ans, à dater de la mort de l'auteur. S'ils en font usage, la protection dure trente ans, à partir de cette mort. Toutefois, la durée du droit de propriété par rapport aux traductions est

Die Dauer bes Eigenthumsrechtes auf Uebersezungen bin= gegen ift gemäß ben Bestimmiui= . gen bes Art. 6 auf funf Sabre beidranft.

Art. 28. Jebe Ausgabe eines in bie Rategorie bes Art. 20 falfenden litterarischen ober fünstleri= ichen Bertes, welches ben Beftimmungen ber gegenwartigen Uebereinfunft zuwiber gebruft ober gestochen ift, foll als Rachbrut beftraft werben.

Urt. 24. Wer auf ichweize= rifchem Gebiete Begenftanbe, von benen er weiß, bag fie Rach= machungen finb, verlauft, gum Bertauf auslegt ober einführt, verwirft bie auf ben Rachbrut gefegten Strafen.

Art. 25. Der Rachbrufer ift mit einer Buge von wenigftens bunbert Franken bis auf boch= ftens zweitaufenb Franten, ber Berfaufer binwieber mit einer folden von wenigstens fünfund: gwanzig Franken bis auf bochftens fünfhundert Franten au be= ftrafen; überbieß finb biefelben jur Schabenerfagleiftung an ben Gigenthumer fur ben ihm verurfachten Rachtheil anzuhalten.

Die Ronfistation ber Rach= brufausgabe ift fomohl gegen ben Rachdrufer als gegen ben In- contre le contresacteur que

réduite à cinq années, conformément à la stipulation de l'article 6.

Art. 23. Toute édition d'une œuvre littéraire et artistique mentionnée dans l'article 20, imprimée ou gravée au mépris des dispositions de la présente convention, sera punie comme contrefacen.

Quiconque aure Art. 24. sciemment vendu, mis en vente ou introduit sur le territoire suisse des objets contrefaits, sera puni des peines de la contrefacon.

Art. 25. Tout contrefacteur sera puni d'une amende de cent francs au moins et de deux mille francs au plus; et le débitant, d'une amende de vingt-cinq francs au moins et de cinq cents francs au plus, et ils seront condamnés, en outre, à payer au propriétaire des donnages-intérêts pour réparation du préjudice à lui cansé.

La confiscation de l'édition contrefaite sera prononcée tant trobujenten und ben Berkaufer ju erkenuen. In jebem Falle können bie Gerichte auf Berlangen ber Zivilpartei verfügen, baß berpfelben bie nachgemachten Gegenzitände, auf Abschlag ber ihr jugesprochenen Schabenersaglumme, zugestellt werben.

Urt. 26. In ben durch bie vorigen Artifel vorgesehenen Fallen ist ber Erlös ber konfiszirten Gesgenstände bem Eigenthumer, auf Abschlag ber ihm gebührenden Schabenvergütung, zuzustellen; was ihm barüber hinaus au Entschädigung trifft, ist auf dem geswöhnlichen Rechtswege zu bereisungen.

Art. 27: Der Eigenthumer eines litterarischen ober funkleris schen Werfes kann, mittels Bersfügung ber zuständigen Behörde, mit oder ohne Beschlagnahme, ein betaillirtes Berzeichnis der Erzeugnisse aufnehmen lassen, von benen er behauptet, sie seine, entgegen ben Bestimmungen gegenwärtiger Uebereinkunft, zu seinem Schaben nachgemacht worben.

Diese Berfügung ist auf einsfaches Begehren und Borweis bes bie hinterlegung bes litterarischen ober funstlerischen Bertes beurfunbenben Berbalprozesses zu

contre l'introducteur et le débitant. Dans tous les cas, les tribunaux pourront, sur la demande de la partie civile, ordonner qu'il lui soit fait remise, en déduction des dommages-intérêts à elle alloués, des objets contrefaits.

Art. 26. Dans les cas prévus par les articles précédents, le produit des confiscations sera remis au propriétaire pour l'indemniser d'autant du préjudice qu'il aura souffert; le surplus de son indemnité sera réglé par les voies ordinaires.

Art. 27. Le propriétaire d'une œuvre littéraire ou artistique pourra faire procéder, en vertu d'une ordonnance de l'autorité compétente, à la désignation ou description détaillée, avec ou sans saisie, des produits qu'il prétendra contrefaits à son préjudice, en contravention aux dispositions de la présente convention.

L'ordonnance sera rendue sur simple requête et sur la présentation du procès-verbal constatant le dépôt de l'œuvre littéraire ou artistique. Elle erlaffen. Erforberlichenfalls hat | contiendra, s'il y a lien, la fie einen Sachverständigen ju bes nomination d'un expert. zeichnen.

Wird die Beschlagnahme begehrt, fo fann ber Richter bem Rlager eine jum Boraus zu er= legende Raution abverlangen.

Dem Juhaber ber inventarifirten ober tonfiszirten Begenftanbe ift eine Abicbrift ber Berfügung und eventuell ber Beicheini= gung über Rautionserlegung gu= auftellen, Alles bei Strafe ber Richtigfeit und ber Entschabigungspflicht.

Art. 28. Unterfaft ber Rlager, innerhalb vierzehn Tagen ben Rechtsweg ju betreten, fo faut bie Inventarifirung ober Befchlag= nahme von Rechts wegen babin, unbeschabet ber Entschäbigung, welche allfällig verlangt werben möchte.

Art. 29. Als Kabrit= und Sanbelszeichen find zu betrachten : bie in unterscheibenber Form angebrachten Ramen, bie Be= nennungen, Abzeichen, Marten, Stampel, Siegel, Bignetten, Reliefe, Buchftaben, Biffern, Um= fchlage und alle anbern Beiden, die zur Unterscheibung von Kabrit=

Lorsque la saisie sera requise, le juge pourra exiger du requérant un cautionnement, qu'il sera tenu de consigner avant de faire procéder à la saisie.

Il sera laissé copie au détenteur des objets décrits ou saisis, de l'ordonnance et de l'acte constatant le dépôt du cautionnement, le cas échéant, le tout à peine de nullité et de dommages-intérêts.

Art. 28. A défaut par le requérant de s'être pourvu, dans le délai de la quinzaine, la description ou saisie sera nulle de plein droit, sans préjudice des dommages-intérêts qui pourraient être réclamés, s'il v a lieu.

Art. 29. Sont considérés comme marques de fabrique et de commerce les noms sous une forme distinctive, les dénominations, emblèmes, empreintes, timbres, cachets, vignettes, reliefs, chiffres, enveloppes et tous autres signes servant à distinguer les proerzeugniffen ober Sanbelsartifeln | duits d'une fabrique ou les obbienen.

Art. 30. Die nach Borfdrift bes Art. 19 erfolgte Sinterlegung fichert bas Gigenthum an ben Kabritzeichen in ber Schweig nur auf einen Beitraum von fünfzehn Jahren. Es fann jeboch mittele neuer Sinterlegung jebergeit bie Fortbauer biefes Rechtes auf weitere funfgehn Jahre erwirft werben.

Mit einer Bufe Mrt. 31. von fünfzig Franken bis auf breitausend Franken und mit Befangniß von brei Monaten bis auf brei Jahre, ober mit einer ber beiben Strafen allein, ift gu bestrafen :

- 1) wer ein Beichen nachmacht nachae= ober von einem machten Beichen Bebrauch •macht;
- 2) wer auf feinen Erzeugniffen ober BanbelBartifeln trügerischerweise bas Bei= chen eines Unbern anbringt;
- 3) wer wiffentlich ein ober meh= rere, mit einem nachge= machten ober in betrüge= rifcher Beife angebrachten Beichen verfebene Grzeug= niffe verfauft ober feilbietet.

iets d'un commerce.

Art. 30. Le dépôt effectué conformément à la prescription de l'article 19, n'assurera la propriété des marques de fabrique en Suisse que pour quinze années. Mais la durée de ce droit pourra toujours être prorogée pour une nouvelle période de quinze ans. au moyen d'un nouveau dépôt.

Art. 31. Seront punis d'une amende de cinquante francs à trois mille france et d'un emprisonnement de trois mois à trois ans, ou de l'une de ces deux peines seulement:

- 1º Ceux qui auront contrefait une marque ou fait usage d'une marque contrefaite:
- 2º Ceux qui auront frauduleusement apposé sur leurs produits ou les objets de leur commerce une marque appartenant à autrui;
- Ceux qui auront sciemment vendu ou mis en plusieurs un ou vente produits revêtus d'une marque contrefaite ou frauduleusement apposée.

- Urt. 32. Mit einer Bufe von funfzig Franten bis auf zweistausend Franten und mit Gefängniß von einem Monat bis auf ein Jahr, ober mit der einen biefer Strafen allein, ift zu bestrafen:
  - 1) wer ohne ein Zeichen nachzumachen — eine bes trügerische, zur Täuschung bes Käufers führenbe Nachsahmung besselben verfertigt, ober von einem betrügerischers weise nachgeahmten Zeichen Gebrauch macht;
  - 2) wer von einem Zeichen Gebrauch madt, bas Angaben an sich trägt, welche geeignet sind, ben Räufer über bie Beschaffenheit bes Erzeugnisses zu täuschen;
  - 3) wer ein ober mehrere Ersteugniffe verkauft ober feil geboten hat, von benen er weiß, daß fie mit einem bestrüglich nachgeahmten ober mit einem sorfehen find, welches Ansaben an fich trägt, die geeignet fint, ben Känfer über die Beschaffenheit des Erzengniffes zu täuschen.

Art. 33. Die Konfistation ber Erzeugniffe, beren Beichen ben Besftimmungen ber Art. 31 unb 32

- Art. 32. Seront punis d'une amende de cinquante francs à deux mille francs et d'un emprisonnement d'un mois à un an, ou de l'une de ces deux peines seulement:
  - 1º Ceux qui, sans contrefaire une marque, en auront fait une imitation frauduleuse de nature à tromper l'acheteur, ou auront fait usage d'une marque frauduleusement imitée;
  - 2º Ceux qui auront fait usage d'une marque portant des indications propres à tromper l'acheteur sur la nature du produit;
  - 3º Ceux qui auront sciemment vendu ou mis en vente un ou plusieurs produits revêtus d'une marque frauduleusement imitée ou portant des indications propres à tromper l'acheteur sur la nature du produit.

Art. 33. La confiscation des produits dont la marque serait, reconnue contraire aux

zuwiterlaufend befunden werden, fann felbft im Ralle ber Freifpre= dung vom Berichte erfannt werben, gleichwie auch biejenige ber Bertzeuge und Gerathe, bie zur Ausführung bes Bergebens befonbers gebient haben.

Das Bericht tann verfügen, bag bie fonfiszirten Erzeugniffe bem Eigenthumer bes Driginals zeichens zugeftellt werben, welches gum Begenstand ber Rachmachung ober ber betrügerischen Beifegung ober Rachahmung gemacht wurbe, mit Borbehalt allfälligen wei= tern Schabenerfages.

In jedem Falle wird basfelbe bie Bernichtung ber, ben Beftimmungen ber befagten Artifel jumiberlaufend befundenen Bei= den anordnen.

Art. 34. Alle auf bie Nabritund Sanbelszeichen bezüglichen Bestimmungen find auch anwend= bar auf Weine, Branntweine unb anbere Betrante, auf Bieh, Same = reien, Dehl und fiberhaupt auf alle Erzeugniffe ber Landwirth= fcaft.

Art. 35. Die Beftimmungen ber Artifel 26, 27 und 28 find ebenfalls anwendbar auf Fabrit= und Sanbelezeichen.

Art. 36. Kur die Hinter= legung jebes Sabrit = und San= droit fixe de eing francs pour

dispositions des articles 31 et 32 pourra, même en cas d'acquittement, être prononcée par le tribunal, ainsi que celle des instruments et ustensiles ayant spécialement servi à commettre la dálit.

Le tribunal pourra ordonner produits confisqués grae les soient remis au propriétaire de la marque contrefaite ou frauduleusement apposée ou imitée, indépendamment de plus amples dommages-intérèts, s'il y a lien.

Il prescrira, dans; tous les cas, la destruction des marques reconnues contraires aux dispositions des dits articles.

Toutes les dispo-Art. 34. sitions relatives aux marques de fabrique et de commerce sont applicables aux vins, eauxde-vie et autres boissons, aux bestiaux, graines, farines et généralement à tous les produits de l'agriculture.

Art. 35. Les dispositions des articles 26, 27 et 28 sont aussi applicables aux marques de fabrique et de commerce.

Art. 36. ll est perçu un belegeichens wird eine fige Gesbuhr von fünf Franken bezogen.

Art. 37. Die gemäß Art. 19 erfolgte Hinterlegung ber Musterzeichnungen sichert bas Eigensthum bes hinterlegers je nach seiner Deklaration auf ein, zwei ober brei Jahre, vom Tage ber hinterlegung an gerechnet; es kann jeboch mittelst einer neuen hinterlegung jeberzeit bie Fortbauer bieses Rechtes auf weitere brei Jahre erwirkt werben.

Art. 38. Die hinterlegung kann entweber offen, mit Untersichrift und Siegel bes hinterslegers versehen, ober unter versflegeltem Umschlag erfolgen. Im leztern Falle barf ber, die Zeichsnung ober bas Muster enthaltende Umschlag nicht früher, als ein Jahr nach geschehener hinterslegung geöffnet werben.

Nach biefer Frist kann von ben hinterlegten Zeichnungen ober Mustern Ginsicht genommen werben. Der Umschlag kann auf Begehren bes hinterlegers zu jeber Zeit, im Falle ber Bestreitung aber auf richterliche Berfügung hin geöffnet werben.

Art. 39. Die hinterlegung ift in folgenben Fallen als nicht geschehen zu betrachten:

le dépôt de chaque marque de fabrique et de commerce.

Art. 37. Le dépôt des dessins de fabrique, effectué conformément à l'article 19, assurera la propriété des déposants pour un, deux ou trois ans, suivant leur déclaration et à compter de sa date, mais la durée de ce droit pourra toujours être prorogée pour une nouvelle période de trois ans, au moyen d'un nouveau dépôt.

Art. 38. Le déposant pourra faire son dépôt, soit ouvertement, certifié de sa signature et de son cachet, soit sous enveloppe cachetée. Dans ce dernier cas, l'enveloppe contenant le dessin ou l'échantillon ne pourra être ouverte qu'un an après l'acte de son dépôt.

Après ce terme, il sera permis de prendre inspection des dessins ou échantillons déposés. L'enveloppe pourra, à toute époque, et sur la réquisition du déposant, être ouverte, ou, en cas de contestation, en vertu d'une ordonnance judiciaire.

Art. 39. Le dépôt sera considéré comme non avenu dans les cas suivants:

- 1) wenn bie Beichnung nicht neu ift;
- 2) wenn Erzeugniffe, die mit Benuzung ber hinterlegten Beichnung verfertigt find, ichon vor ber hinterlegung in ben handel gelangt find.
- Art. 40. Der hinterleger, ber im Laufe ber zwei auf bie hinterstegung folgenben Jahre bie hinterstegte Zeichnung in Frankreich nicht zum Betrieb benutt, geht bes aus ber hinterlegung herfließenben Rechtes verluftig.
- Art. 41. Biffentliche Rachmachung, Bertauf ober Ginfuhr nachgemachter Fabritzeichnungen unterliegen ben im Art. 25 für fitterarische und fünftlerische Berte festgeseten Bugen.
- Art. 42. Die Bestimmungen ber Artitel 26, 27 und 28 sind auch auf die Fabritzeichnungen anwendbar.
- Urt. 43. Für bie hinterlegung jeber Fabritzeichnung wirb eine fige Gebühr von höchstens einem Franken bezogen.

Jebe Abtretung einer Fabritzeichnung muß, unter Erlegung einer Gebühr von einem Franken, eingeschrieben werben.

- 1º Si le dessin n'est pas nouveau;
- 2º Si, antérieurement au dépôt, des produits fabriqués sur le dessin déposé ont été livrés au commerce.

Art. 40. Sera déchu du droit résultant du dépôt, le déposant qui n'aura pas exploité en France le dessin faisant l'objet du dépôt, dans le cours des deux années qui auront suivi le dit dépôt.

Art. 41. La contrefaçon, ainsi que le débit ou l'importation de dessins de fabrique contrefaits, sciemment opérés, sont punis des amendes édictées par l'article 25 pour les œuvres littéraires et artistiques.

Art. 42. Les dispositions des articles 26, 27 et 28 sont aussi applicables aux dessins de fabrique.

Art. 43. Il sera perçu un droit sixé au maximum à un franc pour le dépôt de chaque dessin de sabrique.

Tout acte de cession d'un dessin de fabrique sera enregistré moyennant un droit de un franc.

Die für bie Binterlegung wie für bie Abtretung festgefegte Bebuhr fchließt alle weitern Roften au8.

Art. 44. Die Berfolgung ber in gegenwärtiger Uebereinfunft bezeichneten Bergeben vor ben fcweizerischen Berichten finbet nur auf Begehren bes geschäbigten Theiles ober feiner Rechtsnachfol= ger Statt.

Art. 45. Die Rlagen wegen Nachmachung litterarischer ober fünftlerischer Berfe, von Fabritzeichen und Fabritzeichnungen, find in ber Schweig bei bem Berichte bes Begirtes angubringen, in welchem bie unbefugte Rachbil= bung ober ber Bertauf ftattge= funben bat.

Die Bivilklagen find fumma= rifch abzumanbeln.

Urt. 46. Die burch gegen= martige Uebereinfunft feftgefegten Strafen burfen nicht cumulirt Es hat bemnach für werben. alle ber erften Strafeinleitung vorangegangenen Banblungen ein= dig je bie fcmerfte Strafe in Unwendung ju fommen.

Art. 47. Das Gericht fann ben Unichlag bes Urtheile an ben von ihm ju bestimmenben Orten und seine vollständige ober et son insertion intégrale ou

Pour le dépôt, comme pour la cession, la taxe fixée est exclusive de tous autres frais.

Art. 44. La poursuite devant les tribunaux suisses pour les délits définis dans cette convention n'aura lieu que sur la demande de la partie lésée ou de ses avants-droit.

Art. 45. Les actions relatives à la contrefaçon des œuvres littéraires ou artistiques, ainsi que des marques et dessins de fabrique, seront portées, en Suisse, devant le tribunal du district dans lequel la contrefacon ou la vente illicite aura en lien.

Les actions civiles jugées comme matières sommaires.

Art. 46. Les peines établies par la présente convention ne peuvent être cumulées. La peine la plus forte sera seule prononcée pour tous les faits antérieurs au premier acte de poursnite.

Art. 47. Le tribunal pourra ordonner l'affiche du jugement dans les lieux qu'il déterminera,

auszugsweise Einrufung in bie par extrait dans les journaux von ihm ju bezeichnenden Beitungen anordnen; Alles auf Roften bes Berurtbeilten.

Art. 48. Die in ben obigen bezeichneten Strafen Artifeln fonnen bei Ruffallen verboppelt werben. Gin Ruffall ift vorhanden, wenn in ben funf vor= angegangenen Sabren eine Berurtheilung bes Angeflagten wegen eines gleichartigen Bergebens erfolgt ift.

Art. 49. Bei milbernden 11mftanben fonnen bie Berichte bie gegen bie Schulbigen ausgefpro= chenen Strafen auch unter bas vorgefdriebene Minimum ermaki= gen und felbft bie Befangniß= ftrafe in eine Bufe ummanbeln, in feinem Kalle jeboch unter bie einfachen Bolizeiftrafen herab= geben.

Art. 50. Die hoben vertrag= ichließenben Theile haben fich babin verftanbigt, bie gegen= martige Uebereinfunft einer Revifion zu unterwerfen, wenn bie= felbe megen etwaiger Reugestal= tung ber hieher gehörigen Be= feggebung im einen ober anbern, ober in beiben Staaten, wunfchen8: werth erscheinen sollte, wobei jestions de la présente convenboch bie Bestimmungen ber gegens tion continueront à être obli-

qu'il désignera, le tout aux frais du condamné.

Art. 48. Les peines portées aux articles ci-dessus pourront ètre élevées au double en cas de récidive. Il y a récidive lorsqu'il a été prononcé contre le prévenu, dans les cinq années antérieures, une condamnation pour un délit de la même nature.

Art. 49. Les tribunaux pourront, s'il existe des circonstances atténuantes, réduire les peines prononcées contre les coupables, au-dessous du minimum prescrit, et même substituer l'amende à l'emprisonnement, sans qu'en aucun cas elle puisse être audessous des peines de simple police.

Art. 50. Les Hautes Parties contractantes sont convenues de soumettre la présente convention à une révision, si une nouvelle législation sur les matières y traitées, dans l'un ou l'autre pays ou dans les deux pays, la rendait désirable; mais il est entendu que les stipula-

Banber fo lange verbinblich blei: ben, bis fie in beiberfeitigem Gin= verständniß abgeanbert finb.

Sollten bie gegenwartig in Franfreich jum Schuze bes litterarifchen, funftlerifden und gewerb= lichen Gigenthums eingeraumten Garantien mabrend ber Dauer ber gegenwärtigen Uebereinfunft Menberungen erleiben, fo ift bie fcweigerifche Regierung berechtigt, bie Beftimmungen biefes Bertrages burch bie neuen, von ber frangofifchen Befeggebung aufgeftellten Borfdriften ju erfezen.

Art. 51. Die gegenwärtige Uebereinfunft tritt ju gleicher Reit und für bie nämliche Dauer in Rraft, wie ber am beutigen Tage zwischen ber Schweiz unb Frantreich abgefchloffene Banbel8= vertrag.

Diefelbe ift ju ratifigiren und bie Ratififationsurfunben innerhalb fechs Monaten, ober früher wenn moglich, gleichzeitig mit benen bes oben ermabnten San= belevertrage, in Paris auszuwechfeln.

Deffen gur Urfunbe haben bie beiberfeitigen Bevollmachtig= ten bie gegenwärtige Ueberein=

wartigen Uebereinkunft für beibe gatoires pour les deux pays jusqu'à ce qu'elles soient modifiées d'un commun accord.

> Si les garanties accordées actuellement en France à la protection de la propriété littéraire, artistique et industrielle, devaient être modifiées pendant la durée de la présente convention, le Gouvernement suisse serait autorisé à remplacer les stipulations de ce traité par les nouvelles dispositions édictées par la législation française.

> Art. 51. La présente convention entrera en vigueur à la même époque et elle aura la même durée que le traité de commerce conclu à la date de ce jour entre la Suisse et la France.

> Elle sera ratifiée, et les ratifications en seront échangées à Paris dans un délai de six mois, ou plus tôt si faire se peut, en même temps que celles du traité de commerce précité.

> En foi de quoi, les plénipotentiaires respectifs ont signé présente convention et y

funft unterzeichnet und berfelben ihre Bappenfiegel beigebruft.

Geschehen in Paris, am 30. Brachmonat 1864.

(L. S.) (Gez.) Rern. (L. S.) (Gez.) Dronyn de Lhnys. (L. S.) (Gez.) Nonher.

erflart biese Uebereintunft als ratisizirt und in allen Theilen in Rraft erwachsen, und verspricht im Ranien ber schweizerischen Eidgenoßenschaft, dieselbe, so weit es von ihr abhangt, geswißenhaft zu beobachten.

Bur Urfunde beffen ift gegenwärtige Ratifitation vom Bundespräfibenten und bem Rangler der schweizerischen Eide genofenschaft unterzeichnet und mit bem eidgenößischen Staatseftegel versehen worden.

So geschehen in Bern, ben britten Beinmonat eintaufenb achthunbert vier und fechzig.

> Im Namen bes schweiz. Bunbesrathes, Der Bunbespräsibent: Br. J. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schie f.

ont apposé le cachet de leurs armes,

Fait à Paris, le 30 Juin 1864.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Drouyn de Lhuys. (L. S.) (Sig.) Rouher.

Nous, ayant vu et examiné la dite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues; déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A St. Cloud, le 21 Septembre de l'an de grâce 1864.

NAPOLEON.

(L. S.)

Par l'Empereur : Breuya de Lhuys. NYT 468

#### IV.

## Heberein Funft

zwischen

der Schweiz und frankreich über nachbarliche Verhaltniffe und Beauffichtigung der Grenzwaldungen.

Ber Bundesrath

her

fdmeizerifden Gidgenofenichaft,

nach Ginficht und Brufung ber amifchen ben Bevollmachtig= ten bes ichweizerischen Bunbes= rathes und Seiner Majestat bes Raifers ber. Frangofen am 30. Brachmonat 1864 zu Paris unter Ratififationsvorbehalt abgefchloßenen und unterzeichneten Uebereintunft über nachbarliche unb Beauffichti= Berbaltniffe Grenzwaldungen , gung ber welche Uebereintunft vom ichwei= gerifchen Stanberathe am 28. Berbstmonat 1864 mag dnu fcweizerischen Rationalrathe am 30. gleichen Monats genehmigt worben ift, und also lautet:

#### NAPOLEON,

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale, EMPEREUR DES FRANÇAIS, A tous ceux qui ces présentes

Lettres verront,

Une Convention, concernant les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, ayant été conclue, le 30 Juin 1864, entre la France et la Suisse;

Convention dont la teneur suit :

Die Regierung ber schweigerischen Eibgenoßenschaft und
bie Regierung Seiner Majestät
bes Raisers ber Franzasen, in
ber Absicht, zwischen ber Schweiz
und Frankreich die freundnachbarlichen Beziehungen und die
Beaufsichtigung der Grenzwalbungen zu sichern und zu regeln,
haben beschloßen, zu diesem Ende
eine besondere Uebereinkunft einzugehen, und zu ihren Bevoll=
mächtigten ernannt, nämlich:

Die schweizerische Gibges noßenschaft: Herrn Rern, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minis ster genannter Gibgenoßens schaft bei Gr. Majestät bem Raiser ber Franzosen;

Und Se. Majestät ber Rais
fer ber Franzofen: Herm
Droupn de Lhups, Sesuator bes Raiferreichs, Großstreuz seines kaiserlichen Drebens ber Ehrenlegion w. w., seinen Minister bes Aeußern; und Herrn Rouher, Senastor bes Raiserreichs, Großstreuz seines kaiserlegion w. w., seinen Staatsminister;

welche, nach gegenseitiger Mit= theilung ihrer, in guter und ge=

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de S. M. l'Empereur des Français désirant assurer et régler entre la Suisse et la France les rapports de bon voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, ont résolu de conclure dans ce but une convention spéciale, et ont nommé pour leurs plénipotentiaires, savoir:

La Confédération suisse, M.
Kenn, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près S. M. l'Empereur des Français;

Et S. M. l'Empereur des Français, M. Drouyn de Lhuys, Sénateur de l'Empire, grand' croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre et Secrétaire d'Etat au département des affaires étrangères; et M. Rouher, Sénateur de l'Empire, grand' croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre d'Etat;

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs höriger Form befundenen Bolls machten, sich über folgenbe Ars titel geeinigt haben:

Art. 1. Um de Bewirth: ichnftung ber au ber Grenze liegenben Guter und Balber gu erleichtern, werben von alten Gin= fuhr=, Ausfuhr= und Durchfuhr= gebuhren befreit : Betreibe in Garben ober in Aehren, Beu, Stroh und Grunfutter, bie Robe erzeugniffe ber Balber, Solg, Roblen und Bottafche, im Fernern Dünger, Samereien, Bflangen, Stangen, Rebfteten, Thiere und Werfzeuge jeber Art. jur Bewirthschaftung ber innerhalb eines Umfreifes von gebn Ritometern auf beiben Geiten ber Grenze gelegenen Guter bienen, vorbehaltlich ber in beis ben ganbern gur Berbatung von Defraubationen bestehenben regle= mentarifden Rontrole.

Art. 2. In bem, im vorshergehenben Artifel angegebenen Umfreise und unter ben baselbst angeführten Garantien sinb ebenfalls von allen Einfuhrs, Aussuhrs und Durchsuhrgebühren befreit: Korn und Hold, welches von Bewohnern bes einen ber beiben Länder in eine auf dem Gebiete des andern gelegene

trouvés en houne et due forme, sont couvenus des articles suivants:

Art. 1. Pour faciliter l'exploitation des biens - fonds et forèts limitrophes des frontières, sont affranchis de tous droits d'importation, d'exportation ou de circulation. les céréales en gerbes ou en épis, les foins, la paille et les fourrages verts, les produits bruts des forêts, bois, charbons ou potasse, ainsi que les engrais, les semences; plantes , perches. échalas, animaux et instruments de toute sorte servant à la culture des propriétés situées dans une zone de dix kilomètres, de chaque côté de la frontière, sous réserve du contrôle réglementaire existent dans chaque pays pour la répression de la frande.

Art. 2. Dans le rayon et sous les garanties énoncées à l'article précédent, sont également affranchis de tous droits d'importation, d'exportation ou de circulation, les grains ou bois envoyés, par les habitants de l'un des deux pays, à un moulin ou à une scierie situés sur le territoire de l'autre, ainsi

Muhle ober Sagemuhle geführt wirb, sowie bie baberigen Probufte: Mehl und Bretter.

Die gleiche Begunftigung wirb ben Angehörigen beiber Länber gewährt für die Gewinnung bes Dels aus ben auf ihren Gutern gezogenen Samereien und für das Bleichen ber roben Garne und Leinwand, welche aus ben Erzeugniffen ber von ihnen bebauten Grundftute hergestellt werben.

Art. 8. Die Felbs ober Walderzeugniffe find auf ben öffentlichen Wegen zu tronsportiren, ohne einer weitern Entsichäbigung zu unterliegen, als wie sie die Landesgeseze den Ortsbewohnern auslegen.

Die langs ber Grenze hins laufenben ober je nach ber Bobensbeschaffenheit von einem Gebiet inst andere übergehenden Grenzwege durfen in keinem Falle für die Zirkulation besagter Erzeugenisse gesperrt ober geschloßen werden.

Art. 4. Bei enclavirten Walsbungen ober andern Liegenschafsten, welche von einem Richtslandesangehörigen bewirthschafstet werden, soll in jedem der beiben Länder gegen Entschädisgung eine Durchfahrt über die umliegenden Grundstufe geöffnet

que les ferines ou planches en provenant.

La même faculté est accordée aux nationaux des deux pays pour l'extraction de l'huile des semences recueillies sur leurs biens-fonds, le blanchiment des fils et toiles écrus, fabriqués avec les produits de la terre qu'ils cultivent.

Art. 3. Les produits agricoles ou forestiers seront transportés sur les chemins publics, sans autre indemnité que celles imposées par les lois du paysaux habitants de la localité.

Les chemins limitrophes qui suivent la frontière ou qui passent, suivant la configuration du terrain, d'un territoire à l'autre, ne pourront, dans aucun cas, être barrés ou fermés à la circulation des dits produits.

'Art. 4. Dans chacun des deux pays, lorsqu'une forêt, ou tout autre immeuble exploité par un étranger, se trouvera à l'état d'enclave, un passage sera ouvert sur les propriétés voisines, à charge d'une indemnité qui sera réglée par

werben. Diefe Entschäbigung ift, falls bie Parteien fich nicht gutlich verständigen follten, burch bie Gerichte gu bestimmen.

Die frangoftichen Art. 5. Gigenthumer ober Bebauer von Grunbitten in ber Schweig, unb umaelebrt bie ichweizerischen Gigenthumer ober Bebauer von Brunbstufen in Franfreich, geniegen in Bezug auf bie Bewirthfhaftung ihrer Guter in8gefammt bie namlichen Bortheile, wie bie ganbesangebori= gen bes gleichen Ortes, unter ber Bebingung, baß fie fich allen für bie Lanbesangeborigen geltenben Bermaltung8 = Polizeiverordnungen unterziehen.

Art. 6. Durch bie vorstehens ben Bestimmungen foll feine ber Uebereinkunfte, welche zwis schen ben Grenzmunizipalitäten über bie verschiebenen Bunkte bestehen konnten, alterirt werben.

Art. 7. Wenn eine - fcmeis gerischerseits - bem Staat, ober einer Gemeinbe, ober einer öffentlichen Anstalt, ober einem Brivats mann gehörenbe Walbung auf französischem Gebiete gelegen ift, ober umgekehrt, so können von ben Eigenthumern Walbhüter zur Beaufsichtigung solcher Wals bungen bestellt werben. les tribunaux, si les parties ne se sont pas éntendues à l'amiable.

Art. 5. Les propriétaires ou cultivateurs français en Suisse, et réciproquement, les propriétaires ou cultivateurs suisses en France, jouiront généralement, quant à l'exploitation de leurs biens, des mêmes avantages que les nationaux habitant la même localité, à la condition qu'ils se soumettront à tous les règlements administratifs ou de police applicables aux ressortissants du pays.

Art. 6. Les dispositions précédentes ne dérogent à aucune des conventions qui pourraient exister sur les divers points entre les municipalités frontières.

Art. 7. Lorsqu'une forêt appartenant, soit à l'Etat, soit à une commune, soit à un établissement public, soit à un particulier suisses, sera située sur le territoire français, ou réciproquement, des gardes pourront être désignés par les propriétaires pour la surveillance des dites forêts.

Diese Waldhüter haben in Bezug auf Staatsangehörigkeit und Qualifikation ben Bedinzgungen zu genügen, welche burch die Geseze ober Berordnungen bes Landes, wo der Wald geslegen ist, vorgeschrieben sind; sie werden von der zuständigen Behörde dieses nämlichen Lanzbes angestellt und beeidigt.

Ihre Befugniffe und Oblies genheiten find die gleichen, wie biejenigen ber Balbhuter für Balbungen, beren Gigenthumer nicht Ausländer find.

Die burch ihre Ernennung und burch die Ausübung ihrer Funftionen veranlaßten Rosten sind von ben Gigenthumern ber Walbungen zu tragen.

Art. 8. Um ben Bergeben und Uebertretungen, welche in ben Balbungen an ber Brenge begangen werben, wirtfamer ent= gegenzutreten, verpflichten fich bie beiben hohen vertragichließenben Theile, gegen biejenigen ihrer Ungehörigen einzuschreiten, welche folde Bergeben ober Uebertretun= gen auf bem anbern Bebiete begangen batten, und zwar in aleicher Beise und unter An= wendung ber namlichen Befege, wie wenn jene in ben Balbern bes eigenen Landes ftattgefunben hatten.

Ces gardes devront remplir les conditions de nationalité et de capacité exigées par les lois et règlements du pays où la forêt sera située; ils seront commissionnés par l'autorité compétente de ce même pays et assermentés.

Leurs pouvoirs et leurs obligations seront les mêmes que ceux des gardes des forêts dont les propriétaires ne sont pas étrangers.

Les frais nécessités par leur nomination et l'exercice de leurs fonctions seront à la charge des propriétaires des forêts.

Art. 8. Pour mieux assurer la répression des délits et contraventions qui se commettent dans les forèts, sur la frontière, les deux Hautes Parties contractantes s'engagent à poursuivre ceux de leurs ressortissants qui auraient commis ces infractions sur le territoire étranger, de la même manière et par application des mêmes lois, que s'ils s'en étaient rendus coupables dans les forêts de leur pays même.

Die Straseinleitung erfolgt, wofern nicht bereits ein Urtheil in dem Lande gefällt worden ist, wo die Uebertretung begansen wurde, nachdem der betreffende Berbalprozes durch die duständige Behörde des leztern Landes an die Behörde desjenisgen Landes, welchem der Beschuldigte angehört, amtlich übermittelt worden ist.

Der Staat, in welchem bas Urtheil gefällt wirb, bezieht allein ben Betrag ber Bußen und Roften; bie Entschädigungen hingegen find an bie Raffen bes Staates einzuzgahlen, wo bie Uebertretungen stattfanben.

Die von ben beeibigten Walbs hütern in einem ber beiben Lans ber vorschriftgemäß gefertigten Berbalprozesse find bis zur Ers bringung bes Gegenbeweises vor ben Gerichten bes andern Landes beweisträftig.

Art. 9. Behufs erfolgreicherer Beaufsichtigung ber Waldbefigun; gen können bie Waldhüter, wenn ihnen auf dem ihnen angewiessenen Revier ein Bergehen oder Frevel vorkommt, die entwendesten Gegenstände – selbst über die Grenze hinaus, also auf Gebiet des Rachbarstaates – bis an den Ort, wohin sie gebracht worden,

La poursuite aura lieu sous la condition qu'il n'y ait pas eu jugement rendu dans le pays où l'infraction a été commise, et sur transmission officielle du procès-verbal, par l'autorité compétente de ce pays, à celle du pays auquel appurtient l'inculoé.

L'Etat où la condamnation sera prononcée, percevra seul le montant des amendes et des frais, mais les indemnités seront versées dans les caisses de l'Etat où les infractions auront été commises.

Les procès verbaux dressés régulièrement par les gardes assermentés dans chaque pays, feront foi, jusqu'à preuve contraire, devant les tribunaux étrangers.

Art. 9. Pour donner plus d'efficacité à la surveillance des propriétés forestières, tous les gardes forestiers qui constateront un délit ou une contravention dans la circonscription consiée à leur surveillance, pourront suivre les objets enlevés, même de l'autre côté de la frontière, sur le terri-

verfolgen und beren Befchlage nahme bewertftelligen.

Sie burfen jeboch Baufer, Gebaube, Sofraume und Ginfriebungen nur im Beifein eines öffentlichen Beamten betreten, welcher hiefur burch bie Geseze bes Lanbes, wo bie Durchsuchung stattfinden soll, bezeichnet ift.

Die zuständigen, mit ber Ortspolizei betrauten Behörden sind verpflichtet, ben Walbhütern in ihren Aufsuchungen beizustehen, ohne daß hiefür die Erlaubniß eines obern Beamten eingeholt werden muß.

Die zuständigen Behörben jebes ber beiben Staaten wersben einander gegenseitig die Ramen ber mit ber Beaufsichtigung ber Grenzwaldungen beauftrageten Angestellten mittheilen.

Art. 10. Sollten in ber Strafgesegebung bes einen ober bes andern Staates Aenderunsen nöthig erscheinen, um bie Ausführung ber Artikel 8 und 9 zu sichern, so verpflichten sich die beiben hohen vertragschließenden Theile, so balb als möglich das behufs Einführung dieser Reformen Ersorderliche vorzustehren.

toire de l'Etat voisin, jusque dans les lieux où ils auraient été transportés, et en opérer la saisie.

Ils ne pourront, toutefois, s'introduire dans les maisons, bâtiments, cours adjacentes et enclos, si ce n'est en présence d'un fonctionnaire public, désigné à cet effet par les lois du pays dans lequel la perquisition aura lien.

Les autorités compétentes, chargées de la police locale, sont tenues d'assister les gardes dans leurs recherches, sans qu'il soit nécessaire de réclamer la permission d'un fonctionnaire supérieur.

Les administrations compétentes de chacun des Etats se feront connaître réciproquement les noms des agents forestiers chargés de la surveillance des forèts limitrophes.

Art. 10. Dans le cas où des modifications dans la législation criminelle de l'un ou de l'autre Etat seraient jugées nécessaires pour assurer l'exécution des articles 8 et 9, les deux Hautes Parties contractantes s'engagent à prendre, aussitôt que faire se pourra, les mesures nécessaires à l'effet d'opérer ces réformes.

Art. 11. Die gegenwärtige Uebereinfunft verbleibt für bie Dauer von zwölf Jahren, vom Tage ber Auswechslung ber Rati= fitationen an gerechnet, in Rraft. Kalls teiner ber boben vertragichließenben Theile awolf Denate vor Ablauf bes besagten Reitraumes ben Ruftritt von berfelben erflart, jo bleibt fie verbindlich bis jum Ablaufe eines Jahres von bem Tage ab, an welchem ber eine ober ber anbere der boben vertragschließenden Theile fie in ber Kolge gefündigt haben wirb.

Die hohen vertragschließenden Theile behalten sich die Besug= niß vor, in beiterseitigem Gin= verständnisse an dieser Ueberein= funft alle die Aenderungen vorzunehmen, welche mit dem Geist und den Grundsäzen derselben nicht im Widerspruche stehen und deren Munscharkeit die Erfah= rung darthun sollte.

Die Beftimmungen bes Art. 7 im Bertrage vom 18. Seumonat 1828 find hiermit aufgehoben.

Art. 12. Die gegenwartige Uebereinkunft tritt in beiben Canbern gleichzeitig mit bem am heutigen Tage abgeschloßenen Hanbellvertrage in Birksamkeit. Art. 11. La présente convention restera en vigueur pendant douze ans, à partir du jour de l'échange des ratifications. Dans le cas où aucune des deux Hautes Parties contractantes n'aurait notifié, douze mois avant la fin de la dite période, son intention d'en faire cesser les effets, elle demeurera obligatoire jusqu'à l'expiration d'une année, à partir du jour où l'une ou l'autre des Hautes Parties contractantes l'aura dénoncée.

Les Hautes Parties contractantes se réservent la faculté d'introduire, d'un commun accord, dans cette convention, toutes les modifications qui ne seraient pas en opposition avec son esprit ou ses principes, et dont l'utilité serait démontrée par l'expérience.

Les dispositions de l'article 7 du traité du 18 Juillet 1828 sont et demeurent abrogées.

Art. 12. La présente convention recevra son application dans les deux pays, en même temps que le traité de commerce conclu sous la date de ce jour.

Diefelbe ift ju ratifigiren, unb bie Ratififationsurfunben finb binnen feche Monaten, ober fraher wenn möglich, und zwar gleichzeitig mit benjenigen bes oben ermähnten Banbelsvertras ges, in Paris auszuwechseln.

Deffen jur Urfunde haben die beiberfeitigen Bevollmachtig= ten bie gegenwärtige Ueberein= funft unterzeichnet und berfelben ihre Bappenfiegel beigebruft.

Befchehen in Baris, am 30. Brachmonat 1864.

(L. S.) (Geg.) Retu.

(L. S.) (Bez.) Dronun de Lhuys. (L. S.) (Sig.) Drouyn de Lhuys.

(L. S.) (Gea.) Rouber.

erflart bie vorstehenbe Ueber= einkunft ale ratifigirt und in allen Theilen in Rraft erwach= fen, und verspricht im Ramen ber ichweizerischen Gibgenogen= icaft, diefelbe, fo weit es von ihr abhangt, gewißenhaft zu be= obachten.

Rur Urfunde beffen ift gegenwärtige Ratififation non Bunbespräfibenten unb bem Rangler ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft unterzeichnet unb

Elle sera ratifiée, ratifications en seront échangées à Paris, dans le délai de six mois, ou plus tôt si faire se peut, et simultanément avec celles du traité de commerce précité.

En foi de quoi, les plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris, le 30 Juin 1864.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Rouher.

Nous, ayant vu et examiné la dite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues; déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

#### 374 Uebereintunft betreffend Rachbarverhaltniffe und Grenzwalbungen.

mit bem eibgenößischen Stants= | fiegel versehen worben.

So geschehen in Bern, ben britten Beinmonat eintaufenb achthundert vier und sechzig.

Im Ramen bes schweig. Bunbesrathes,

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dube.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: 5 ch i e f.

A St. Cloud, le 21 Septembre de l'an de grace 1864.

NAPOLEON.

(L. S.)

Par l'Empereur : Brouyn de Lhuys.

#### V.

## Chlufpretefoll.

Derr Rern, außerorbentlicher Gefandter und bevollmächtigter Winifter ber schweizerischen Eibegenoßenschaft, in Paris;

und die Bevollmächtigten Seiner Majestat des Kaisers der Fransposen: Herr Dronyn de Lhuys, Senator des Kaiserreichs, Großetreuz seines kaiserreichs, Großetreuz seines kaiserlichen Ordens der Chrenlegion 2c. 2c., sein Minister des Neuhern; und Herr Rouher, Senator des Kaiserzeichs, Großtreuz seines kaiserzeichs, Großtreuz seines kaiserzlichen Ordens der Ehrenlegion 2c., sein Staatsminister,

find übereingefommen, ben Sinn gewiffer Bestimmungen, welche in ber heute unterzeich= neten Uebereintunft zwischen ber Schweiz und Frantreich zum gegen: seitigen Schuze best litterarischen,

Antl. Samml. VIII. Banb.

M. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la Confédération suisse, à Paris;

et les Plénipotentiaires de S. M. Napoléon III, Empereur des Français: M. Drouys de Lhuys, Sénateur de l'Empire, grand'croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre et Secrétaire d'Etat au département des affaires étrangères; et M. Rouher, Sénateur de l'Empire, grand' croix de son ordre impérial de la Légion d'honneur, etc. etc., son Ministre d'Etat;

sont convenus de fixer, dans un protocole final, le sens de certaines dispositions contenues dans la convention signée cejourd'hui, pour la garantie réciproque de la propriété littéraire,

27

fünstlerischen und gewerblichen i Gigenthums enthalten find, in einem Schlußprotokolle bahin festzustellen:

1) Die frangofische Regierung verpflichtet fich, dem gefeg= gebenben Rorper in beffen nachster Selfion einen Befezentwurf. vorzulegen, wornach bas Wiebergeben von mufitalisten Compoburch ben fitionen danismus ber Dufitbofen ober abnlicher Inftrumente nicht als eine Rachmachung bes betreffenben Dufitftutes au gelten bat.

Ihrerfeits erklart bie schweizerische Regierung, baß fie bie am heutigen Tage zwischen ben beiben hoben vertragschließenben Theilen abgeschloßene Ueberseinkunft in biesem Sinne auslegt.

2) Man ist einverstanden, daß ber ben Fabritzeichnungen gewährte Schuz tein auß: schließliches Eigenthumserecht auf das, was im Allgemeinen durch ben Außebruf Mobeartifel (genre, modes ou nouveautes) bezeichnet wird, sichert, sons bern nur auf die Originals

artistique et industrielle, entre la France et la Suisse:

1º Le Gouvernement français s'engage à présenter au Corps législatif, dans sa prochaine session, un projet de loi, qui déclare que la reproduction de compositions musicales par le mécanisme des boîtes à musique ou d'instruments analogues, ne constitue pas la contrefaçon d'une pareille composition.

De son côté, le Gouvernement suisse déclare que c'est dans ce sens qu'il interprète la convention intervenue à la date de ce jour entre les deux Hautes Parties contractantes.

2º Il est entendu que la protection accordée aux dessins de fabrique n'assure aucun droit exclusif de propriété à ce qui est général en désigné par l'expression: genre, modes ou veautés . mais seulement aux dessins originaux d'un caractère déterminé et dézeichnungen von einem bes ftimmten Charafter, welche gemäß ben Borschriften bes Art. 15 hinterlegt werben.

3) Ebenso wird von ben hohen vertragichließenben Theilen anerfannt, bag burch bie hinterlegung einer Fabrif= zeichnung ein ausschließ= liches Gigenthum nicht er= morben merben fann, fei es für bie Erfindung neuer inbuftrieller Erzeugniffe ober Mittel , neuer biejenige refp. einer neuen Unmen= bung icon befannter Dit= tel jur Erzielung eines in= buftriellen Rejultates ober Erzeugniffes , - inbem ein blesfälliger ausschließlicher Besig in Frankreich nur burch Erfindungspatente begrundet werben fann.

Deffen zur Urkunde haben bie beiberfeitigen Bevollmächtigsten bas gegenwärtige Protofoll nach geschehener Verlesung unterzeichnet, zu Paris, im Ministerium bes Auswärtigen, am 30. Brachmonat 1864.

(L. S.) (Gez.) Rern. (L. S.) (Gez.) Dronyn be Lhuys.

(L. S.) (Beg.) Ronher.

posés conformément aux prescriptions de l'article 45.

3º Il est reconnu aussi par les Hautes Parties contractantes qu'on ne peut acquérir une propriété exclusive /par le dépôt d'un dessin de fabrique, ni pour l'invention de nouveaux produits industriels, ni pour l'invention de nouveaux moyensou l'application nouvelle moyens connus pour l'obtention d'un résultat ou d'un produit industriel, lesquels ne peuvent être l'objet d'une exclusive possession France que par la prise des brevets d'invention.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs ont signé le présent protocole, après lecture faite, à Paris, au Ministère des affaires étrangères, le 30 Juin 1864.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Brouyn de Lhuys.

(L. S.) (Sig.) Rouher.

## VI. Erflärnug

betreffenb

die Meisepässe.

## Die Bevollmächtigten Seiner Majestät des Kaisers der Franzosen,

in Beruffichtigung ber von bem BunbeBrathe bezüglich ber Aufenthaltsbewilligungen gegebenen Buficherung (beren Bortlaut im Brotofoll ber einund= zwanzigften Ronferengfigung auf= genommen ift) erflaren, bag, wenn ber Bunbesrath, nament= lich ju Gunften ber Arbeiter, erhebliche Ermäßigungen auf gewiffen fchweizeri= ichen Rantonen fur Aufenthalt8= bewilligungen bezogenen hoben Bebuhren ju erwirten vermag, bie Regierung bes Raifers geneigt ift, gegenüber ben Ginwohnern ber Schweiz bie namlichen Grund= faze zur Anwenbung zu bringen,

## Les Plénipotentiaires de S. M. l'Empereur des Français,

prenant en considération l'assurance donnée par le Conseil fédéral relativement aux permis de séjour (assurance dont les termes sont insérés au procèsverbal de la vingt-et-unième conférence), déclarent que, si le Conseil fédéral réussit à obtenir des réductions sérieuses, spécialement au profit des ouvriers, sur les taxes élevées perçues dans certains Cantons suisses pour permis de séjour, le Gouvernement de l'Empereur est disposé à appliquer aux habitants de la Suisse les mêmes règles que celles qui ont été adoptées à l'égard de l'Angle-

welche bezüglich bes Pagwefens | gegenüber England und Belgien angenommen worben fiab.

Der ichweigerische Bevollmach= tigte nimmt Aft von biefer Gr= prend acte de cette Déclaration. flårung.

Baris, ben 30. Bradymonat 1864.

(L. S.) (Geg.) Rern.

(L. S.) (Geg.) Droupn be Lhuys.

(L. S.) (Geg.) Ronher.

terre et de la Belgique en matière de passeport.

Le Plénipotentiaire

Paris, le 30 Juin 1864.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Brouyn de Lhuys.

(L. S.) (Sig.) Rouher.

Rote. Die Auswechslung ber Ratififationen ber porftebenben Bertrage und Uebereinfunfte bat zwifden bem fdweigerifden Minifter in Baris, herrn Dr. Rern, und herrn Droupn be Chuns, Minifter bes Meugern bon Franfreich, am 24. Bintermonat 1864 in Baris ftattgefunben.

## Bundetrathtbefdlus

#### betreffenb

# eine Groonnang far die neue Ausruftung der Pferde des Pundesheeres.

(Bom 31. Christmonat 1864.)

Der foweigerifche Bunbesrath,

in Bollziehung vom Art. 7 bes Bunbesgeses vom 23. Janner 1863, betreffend Ginführung einer neuen Ausrustung für bie Pferbe bes Bunbesheeres (VII, 408);

nach Einficht einer bezüglichen Orbonnang; auf ben Antrag bes eibg. Militarbepartements,

#### beidließt:

- 1. Diese Orbonnung tritt sofort in Kraft. Bei ber neuen Ausgabe bes Reglements über Bekleibung und Bewaffnung wird fie in basselbe eingeschaltet.
- 2. Das eibg. Militärbepartement ist mit ber Bollziehung bieses Beschlußes beauftragt.

Bern, ben 31. Chriftmonat 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Onbe. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Goief.

## Bandricathibefálus

#### betreffenb

die von der schweizerischen Mordostbahn für das Jahr 1864 an die Postkasse zu entrichtende Konzessonsgebühr.

(Bom 30. 3auner 1865.)

Der ichmeigerische Bunbebrath,

nach Einficht bes Berichts bes Postbepartements vom 30. Janner 1865;

in Betracht, daß die Unternehmung der schweizerischen Rordsoftbahn für das Jahr 1864 einen Reinertrag von mehr als 4% abwirft;

in Betracht bes burch bie Erstellung ber Gifenbagnen ber Bostlaffe erwachsenben, sehr erheblichen Rachtheils;

in Anwendung bes in ben Bundesbeschlüßen über Genehmis gung ber Rangessionen für die verschiedenen Gisenbahnstreten gemachten Borbehaltes,

#### beidließt:

Die Gesellichaft ber schweizerischen Rorbostbahn hat fur bas Jahr 1864 von ihrer gesammten Betriebsstrefe eine Ronzessionsgebühr von Fr. 500 für jebe Wegftunde- mit Fr. 18,500 an bie Postverwaltungstaffe zu entrichten.

Bern, ben 30. 3anner 1865.

Der Bunbespräfibent: Coenf.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Cotes.

## Bundetrafhsbefchluff

#### betreffenb

die von der schweizerischen Bentralbahn für dan Jahr 1864 an die Poftkaffe zu entrichtende Konzeffionsgebühr.

(Bom 30. 3anner 1865.)

Der foweigerifche Bunbesrath,

nach Ginficht bes Berichts bes Poftbepartements vom 80. Janner 1865;

in Betracht, daß die Unternehmung der schweizerischen Zentrals bahn für das Jahr 1864 einen Reinertrag von mehr als 4 % abwirft;

in Betracht bes durch die Erstellung ber Gifenbahnen ber Postkaffe erwachsenben, febr erheblichen Rachtheils;

in Anwendung bes in ben Bundesbeschlüßen über Genehmi= gung ber Konzeffionen für die verschiedenen Eifenbahnstrefen ge= machten Borbehaltes,

#### befdließt:

Die Gesellschaft ber schweizerischen Zentralbahn hat für bas Jahr 1864 von ihrer gesammten Betriebsstrete eine Konzessionse gebühr von Fr. 400 für jebe Wegstunde mit Fr. 20,600 an die Postverwaltungskasse zu entrichten.

Bern, ben 30. 3anner 1865.

Der Bunbespräfibent: Gent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft : Goief.

## **Erflärung**en

gwischen

dem schweiz. Sundesrathe und der k. k. öfterreichischen Regierung, betreffend gegenseitige Verpftegung von Erkrankten und Beerdigung von Verftorbenen.

(Bom 20. und 31. 3anner 1865.)

## Erliärung bes Bunbesrathes.

## Der fdweizerifde Bundesrath

ift Namens bes Kantons Bern mit ber Raiferlich Königlich Desterreichischen Regierung übereingekommen, in Bezug auf bie Berpstegung erfrankter, einschließlich Geisteskranker und Irrsinnisger, und die Beerbigung verstrorbener Angehöriger bes andern kontrahirenten Theils die nachsfolgenden Grundsäge in Anwensbung treten zu saffen:

S 1. Bebe ber fontrahiren ben Regierungen verpflichtet fich, bafur zu forgen, bag in ihrem Gebiete benjenigen hilfsbeburf-

## Minifterialerlärung von Defterreid.

## Die Saiferlich Söniglich Befterreichifche Megierung

ift mit bem Schweizerischen Bunbesrathe Namens bes Rantons Bern übereingefommen, in Bezug auf bie Berpflegung erfrankter, einschließlich geiftestranter (irrfinniger) und auf bie Beerbigung verstorbener Ansgehöriger bes anbern kontrabirenben Theiles, bie nachfolgenben Grunbsäte in Anwendung treten zu laffen:

§ 1. Jebe ber fontrahirenben Regierungen verpflichtet fich, bafür zu forgen, bag in ihrem Gebiete benjenigen hulfsheburftigen Angehörigen bes andern kontrahirenden Theils, welche ber Lur und Berpflegung benöthigt find, diese nach dens
selben Grundsagen wie bei eigenen Staatsangehörigen bis dahin zu
Theil werde, wo ihre Ruffehr in den Deimatstaat ohne Rachstheil für ihre ober Anderer Gessundheit geschehen kann.

- § 2. Ein Erfaz ber hiebei (§ 1) ober burch bie Beerbisgung erwachsenben Roften kann gegen bie Staats, Gemeinbes ober andere öffentliche Raffen besjenigen Staates, welchem ber hilfsbeburftige angehort, nicht beansprucht werben.
- § 3. Für ben Fall, baß ber Silfsbeburftige ober baß anbere privatrechtlich Berpflichtete jum Erfaz ber Roften im Stanbe find, bleiben bie Anfprüche an leztere vorbehalten.

Die kontrahirenden Regieruns gen sichern sich auch wechselseitig zu, auf Antrag ber betreffenden Behörde die nach ber Landesgesezgebung zuläßige Silfe zu leisten, damit benjenigen, welche die Rosten bestritten haben, diese nach billigen Ansagen erstattet werden.

tigen Angehörigen bes anbern kontrahirenben Theils. welche ber Kur und Berpflegung besnöthigt sind, diese nach benselsen Grundfagen, wie bei eigenen Staatsangehörigen, bis dahin zu Theil werbe, wo ihre Ruckehr in ben Heimatstaat ohne Nachtheil für ihre ober Anderer Gesundheit geschehen kann.

- § 2. Ein Erfat ber hiebei (§ 1) ober durch die Beerdisgung erwachsenden Roften tann gegen die Staats, Gemeindes ober andere öffentliche Raffen besjenigen Staates, welchem ber Hulfsbedurftige angehort, nicht beansprucht werden.
- § 3. Für ben Fall, daß ber hulfsbeburftige ober daß andere privatrechtlich Berpflich= tete zum Erfat ber Koften im Stande find, bleiben die Anspruche an Lettere vorbehalten.

Die kontrahirenden Regieruns gen sichern sich auch wechsels seitig zu, auf Antrag ber bes treffenden Behörde die nach der Landesgesetzgebungzuläßige Dulse zu leisten, damit benjenigen, welche die Kosten bestritten haben, biese nach billigen Ansagen ers stattet werden. § 4. Durch vorstehende Uebereinkunft werden alle frühern,
ben nämlichen Gegenstand betreffenden Bereinbarungen des Rantons Bern wit ber Anisettichen
Staatsregierung aufgehoben, so
weit bieselben mit ber jezigen
Uebereinkunft im Wiberspruche
stehen.

Gegenwärtige Erklärung son, nachbem sie gegen eine überseinstimmende Erklärung des Raisserlich Königlichen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten ausgewechselt worden, im Kanton Bern Giltigkeit haben und basselbst öffentlich bekannt gemacht werden.

Bern, ben 20. Sanner 1865.

Im Ramen des schweiz. Bundesrathes, Der Bundespräfibent:

@ # A = 1

Sheni.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: ## d i e f.

§ 4. Durch vorstehende lebers einkunft werben alle frühern, ben nämlichen Gegenstand bes treffenden Bereinbarungen bes Rantons Bern mit ber Rifers lichen Staatsregierung aufges hoben, so weit bieselben mit ber jetigen Uebereintunft im Wibers spruche stehen.

Gegenwartige Erflarung foll, nachbem fie gegen eine übereinstimmenbe Erflarung bes schweisgerischen Bunbesrathes, d. d. Bern, 20. Janner 1865, aussgewechselt worben, in allen Rönigreichen und Lanbern bes öfterreichischen Raiserstaates Gulstigfeit haben und baselbst öffentslich befannt gemacht werben.

Bien, am 31. Janner 1865.

Bom R. R. Ministerium bes Rais ferlichen Saufes und bes Aeußern :

Alexander Graf Mensborff-Bonilly.

(L. S.)

(N. f. T. 184.) TSU

# Linth-Schifffahrts- und Meter:Ordnung.

(Bom 12. 3auner 1865.)

#### l. Abschnitt.

#### Allgemeine Beftimmungen.

§ 1. Die Schifffahrt auf bem Linthsanal fteht unter ber Aufficht ber Linthsommission, welche bieselbe burch ben Linthingenieur und einen besondern Linthichifffahrtsausseher ausüben lagt.

Der Linthingenieur hat insbesonbere barüber zu machen, bas bie Linthwerke burch bie Schifffahrt und bie Referei keinen Schaben leiben.

Der Schifffahrtsaufseher, welcher seinen Bohnsig in Gronau hat, beforgt die Bestellung ber Retzüge und prüft bas Gewicht ber Schiffslabungen. Wenn zwischen Schiffer und Refer Wiberssprüche über lezteres walten, so schätzt er fie ab und bestimmt barnach die Refertage.

§ 2. Bei Uebertretungen ber gegenwärtigen Berordnung, welche mit Gelbbußen belegt find, sest ber betreffende Beamtete ben Betrag ber Buße fest, fordert benselben beim Fehlbaren ein und läßt ihn, wenn nicht binnen acht Tagen Bezahlung erfolgt ober Returs an die Einthkommission ergriffen wird, durch die kompetente Amtsstelle des Kantons, in dessen Gebiet die Ueberstretung stattgefunden, einziehen.

Der Betrag ber Buge fallt in bie Linthtaffe.

§ 3. Beschäbigungen, welche in Folge ber Schifffahrt und ber Referei an ben Linthwerken eintreten, hat ber Linthingenieur sofort abzuschägen und für ben Betrag berfelben ben Fehlbaren in gleicher Beife, wie für die Bugen (§ 2) zu belangen.

§ 4. Der Linthlommission ist jeweilen auf jebe Sizung von ben bis bahin nach §§ 2 und 3 getroffenen Berfügungen ihrer Beamteten Renntniß zu geben. Sie behandelt gleichzeitig bie allfällig an sie gelangenden Returse.

#### II. Abschnitt.

#### Bon ber Schifffahrt.

- § 5. Die Schifffahrt und bas Flogen auf bem Linthtanal ift Jebermann unter ben nachfolgenben Bebingungen freigegeben.
- § 6. Die auf bem Linthkanal henuzten Schiffe burfen nicht über 18 Auf breit fein.
- § 7. Flöße von Bauholz burfen nur aus brei, und folche von Sägebloten nur aus vier Gliebern (Gleiche) bestehen. Das Busammenbinden von zwei Holzstößen neben einander ist untersagt.
  - § 8. Den Schiffern und Flogern wird unterfagt:
  - a. mit ben haten an ben Sporrentopfen zu ftoßen ober zu reißen, ober Schiffe ober Floge an die Sporren anzubinden;
    - b. Pfable an ben Ufern einzurammen;
    - c. an anbern als ben angewiesenen Canbungsplagen bei ber Grynau-, Gießen-, Rothen-, Ziegel- und Biafchen-Brute und bei Weefen zu lanben.

Gine Ausnahme von biefer Regel ift nur im außerften Roth= falle und jum Ginlaben von Lanbeserzeugniffen gestattet.

- § 9. Jebes am Rettau hangenbe Schiff, mag es gelaben ober ungelaben sein, ist verpflichtet, ben herabfahrenben Schiffen auszuweichen und am Ufer ftille zu halten, bis legtere vorübers gefahren find.
- § 10. Die Schiffer sind nicht befugt, bie Retzüge selbst anfzubieten, sondern haben sich diesfalls an den Linthschiffffahrt8- aufseher zu wenden, und zwar jeweilen bis spätestens Abends 81/2 Uhr.
- § 11. Ueber bas Gewicht ber Schiffsladung hat sich ber Schiffer burch Frachtbriefe ober andere glaubwürdige Dokumente auszuweisen.

Ein Sat Getreibe von fünf Bierteln Schweizermaß wird gleich ein Bentner, 100 Maß Wein sammt Fagung gleich 31/4 Bentner, ein Fag Erdapfel gleich vier Bentner gerechnet.

§ 12. Sollte ber Schiffer ben im streitigen Fall vom Linthschifffahrtsausseher (§ 1) festgefezten Betrag ber Refertage nicht anerkennen wollen, so hat er ben leztern bei jenem zu beponiren und an die Linthkommission Returs zu nehmen, welche absschließlich entscheiben wird.

Schiffer, welche ben ausgemittelten Referlohn nach richtiger Bollziehung ber Referfahrt nicht bezahlen, wird tein weiterer Retzug bewilligt, bis bie Gould berichtigt ift.

§ 13. Die zum Reken bestimmte Schiffsladung soll in ber Regel nicht mehr als 200 Zentner betragen. Doch sind nach Maßgabe bes Wasserstandes und unter ber Bedingung, baß die Linthwerke nicht gefährbet werden, stärkere Ladungen gegen Berzgütung der tarismäßigen Gebühr gestattet. Auch durfen unter ben gleichen Boraussezungen einer vollen Ladung bis Gießen zwei und von dort ein seeres Schiff angehängt werden.

Das Futter für die Retpferbe, ber Schlitten ober Reterweibling und bas unentbehrliche Refergeschirr find ohne besondere Bergutung an die Schiffer von benselben mitzunehmen.

§ 14. Uebertretungen ber in ben §§ 6, 7, 8, 9 und 10 enthaltenen Borfchriften werben mit Fr. 5 bis Fr. 25 gebutt.

#### III. Abschnitt,

#### Bou ber Referei.

- § 15. Wer am Linthfanal die Referei betreiben will, hat hiefur bei ber Linthfommission die Bewilligung einzuholen, welche bieselbe je nach Bedurfniß und unter ben in ben nachfolgenben Paragraphen enthaltenen Bebingungen ertheilen wirb.
- § 16. Jeber Refer hat bei ber Linthtommiffion eine ans nehmbare Real= ober Personalburgschaft im Betrage von Fr. 1000 gu hinterlegen und haftet zubem über biefen Betrag hinaus für allen Schaben, ber aus feiner Fahrläßigfeit ober üblem Willen

für die gereften Schiffe und beren Sabung ober für die Linthswerte entsteht.

§ 17. Der Refer ift verpflichtet, sechs jum Reten taugliche Bferbe, so wie alles hiezu nothige Geschirr zu hatten.

Gr foll fur schnelle Abfuhr und Beforberung ber Schiffe ftets bereit fein. Sind mehrere Reter angestellt, so haben fie Die Reihenfolge, in ber fie jum Dienste gelangen, unter fich festzustellen.

\$ 18. Gin Retzug besteht in ber Regel aus funf, bei hohem Bafferstand aus sechs Pferben.

Der Refer ift nicht verpflichtet, außer bem im § 13 vorgejehenen Falle eine ftarfere Labung als 200 Zentner in einem Schiff zu reten.

- § 19. Der Refer ift pflichtig, ein gelabenes Schiff so weit unterhalb ber Gronauerbrute abzuholen, als er mit ben Pferben gelangen kann. Auf jeber Fahrt stromauswärts foll er zum Füttern ber Pferbe nie einen 3/4 Stunden überdauernden Aufsenthalt machen.
- § 20. Der Refer foll nach Abende juvor erhaltenem Auf= gebot gur Abfahrt bereit fein :

vom 1. Wintermonat bis 28. Hornung Morgens 7 Uhr.

- " 1. **208årz** " 30. April " 51/2
- " 1. Mai " 31. Augstmonat " 41/2
  - 1 Herbstmonat " 31. Weinmonat " 5½

Bom 1. Mai bis 30. Herbstmonat barf nach 5 Uff Abends und vom 1. Weinmonat bis 30. April nach 4 Uhr Abends mit bem Rekjug nicht mehr von ber Grynauerbruke abgefahren werben.

In bringenben Fallen find bie Refer gehalten, auch an Sonn= und Festtagen gu refen.

- § 21. Der Refer foll entweber perfonlich fahren ober einen vertrauten und kundigen Retfnecht als Führer bestellen und in beiben Fällen bem Retguge einen\_tüchtigen Gehülfen beigeben.
- § 22. Beim Refen find die Pferbe ftets auf ben anges wiefenen rechtfeitigen Retwegen gu halten. Für die stromabwarts

leer gehenben Referpferbe muß auf Berlangen bes Linthingenieurs von ber rothen Brute bis nach Gronau ber lintfeitige Damm benugt werben.

- Der Tarif für bie Refertagen wird folgenbermaßen **§ 23.** feftgeftellt :
  - a. Für leere Schiffe bis auf 62' Lange und unter 15' Breite :
    - 1) von Gronan bis Mitte Giefen . . Fr. 2. — Rv. Bießen . .
    - 2) " rothe Brufe . 3) " 6. —
    - Binbet und Ziegelbrute " 4)
    - 8. Weefen 5)
  - über 62' Lange b. Kur leere Schiffe ober über 15'
  - Breite :
    - 1) von Gronau bis Mitte Gießen . . Fr. 3. In:
    - " Biegen . . . . 2) 4. 50 ....
    - " rothe Brute . 3)
    - " Binbef und Biegelbrute " 11. " 4) " Beefen . 5) 14. — " . . .
  - c. Belabene Schiffe bezahlen außer obigen, sub Litt. a und b erwähnten Tagen noch 7 Rp. von jedem Zentner.

Außer biefen Taren barf ber Refer teine andere Enticabi= gung und feine Trinfgelber beanfpruchen.

§ 24. Die Refer bestellen einen Bieter ober B'heißer, ber beim Schlofe Brunau abwarten und fur bie bafelbit eintreffenben Schiffe auf bie im § 20 angegebene Zeit bie Refzuge aufbieten foll.

Derfelbe erhalt fur feine Berrichtungen von ben Schiffern für jebes Schiff 40 Rp. Bieterlohn.

Wegen Uebertretung ber in ben §§ 17, 19, 20, 21 und 22 enthaltenen Borfchriften, fo wie wegen Ueberschreitung ber im § 23 vorgeschriebenen Taxen , ift ber Refer mit Fr. 5 bis Fr. 25 ju bugen. In wichtigern Rallen ober bei wieberholten Uebertretungen fann bemfelben fiberbies bie Bewilligung jum Reten von ber Linthkommiffion wieber entzogen werben.

#### Solufartifel.

- § 26. Segenwärtige Berordnung foll, nachbem fie die Genehmigung bes Bundesrathes erhalten haben wird, ben Regierungen ber Kantone Zurich, Schwy, Glarus und St. Gallen zur Bublikation übermittelt werben.
- § 27. Durch gegenwärtige Berorbnung wird biejenige für bie Schifffahrt und bas Refen auf ber Linth vom 20. Brach= monat 1850 nebft ben bezüglichen Nachträgen aufgehoben.

Alfo befchloßen Burich, ben 12. Janner 1865 ..

3m Ramen ber Linthtommiffion, Der Brafibent:

C. Rappeler.

Der ich weizerische Bunbesrath ertheilt vorstehender Linth=Schifffahrt8= und Refer=Ordnung Die Genehmigung.

Bern, ben 3. Bornung 1865.

3m Ramen bes fcweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Schent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Goieg.

X,304. N.TT.135,

### Erflärungen

zwischen

dem schweiz. Bundesrathe und der königlich sächstschen Regierung, betreffend gegenseitige Freihaltung vom Militärdienste.

(Bom 27. Janner und 4. hornung 1865.)

## Erflärung bes Bundesrathes.

# Der Bundesrath der

## ichweizerischen Gidgenoßenschaft

gist im Namen ber Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwal=ben (beide Theile), Glarus, Zug, Freiburg, Solo=thurn, Basel (beide Theile), Schafshausen, Appenzell (beide Rhoben), St. Gallen, Graubünben, Nargau, Thurgau, Tessin, Waabt, Wallis, Reuenburg und Genf die Erklärung ab, daß Angehörige des Königreichs

#### Ministerial = Erklärung von Sachsen.

Rachbem zwischen ber Ronig= lich Sachfischen Regierung und bem Bundesrathe ber fcweize= Gibgenoffenschaft rifben bahin Berein barung getroffen worben ift, bag einerfeite An= gehörige bes Ronigreichs Sach = fen, welche in ben Rantonen Burich, Bern, Bugern, Uri, Schwyg, Unterwalben, beibe Theile, Blarus, Bug, Freiburg, Golo= thurn, Bafel, beibe Theile, Schaffhaufen, Appenzell, beibe Rhoben, St. Gallen, Graubunden, Margau, Thurgau, Teffin, Baabt,

Sach sen, sofern sie nicht im Bestze bes Schweizerbürgerrechtes sind, in ben genannten Kantonen weber zum Militärbienste, noch zu einem Geldersaze für Nichtleistung der Militärpsticht angehalten werden sollen, so lange im Königreich Sach sen auf die Bürger ber erwähnten Kantone die nämlichen Grundsäze zur Anwenbung kommen.

Gegeben in Bern, ben 27. Janner 1865.

Im Ramen bes ichweig. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Shent.

(L. S.) Der Rangler ber Gibgenoßenfcaft: Schief. Wallis, Revenburg und Genf,

fo wie andrerseits Angeshörige biefer vorgenannten 22 Schweizerischen Rantone, welche im Konigreiche Sach fen aufshältlich finb,

in ben gegenseitigen Landen weber jum Militärdienste, noch zu einem Geld-Ersage für Richteleistung ber Militärpflicht angeshalten werden burfen, und biese Uebereinkunft so lange währen soll, als nicht andere Grundsäge in ben betreffenden Landen zur Anwendung fommen;

so ift hierüber, mit Genchemigung Seiner Majestat bes Konigs von Sachfen, bie gegenwärtige Ministerial-Erklaerung mit bem Bersprechen, bies selbe genau befolgen zu laffen, ausgestellt worben.

Gegeben ju Dresben am 4. Februar Ein Taufend Acht Hundert Fünf und Sechzig.

Röniglich Sach fifches Mini= fterium ber auswärtigen Angelegenheiten:

(L. S.) Freiherr von Benft.

### Bundesrathsbefcluß

#### betreffenb

# Abanderung der Militarorganisation des Santons Basel-Stadt.

(Vom 13. Hornung 1865.)

#### Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Prüfung bes aus sechs Paragraphen bestehenben, vom Großen Rathe bes Kantons Basel Schat unterm 6. Hornung 1865 criaffenen Gesezes, betreffend Abanberung ber §§ 38, 39, 40, 48, 49 und 54 ber Militarorganisation vom 5. Christmonat 1853 und bes Rachtragsgesezes vom 3. März 1862;

auf ben Bericht bes ichweizerischen Dilitarbepartements,

und in Anwendung von Artitel 20, Biffer 4 ber Bunde8= verfagung und Artitel 134 ber eibgenößischen Militarorganisation,

#### anerfennt:

Daß biefes Gesez nichts enthält, was ber eibgenößischen Militärorganisation vom 8. Mai 1850 und ben bem Kanton Basel-Stadt obliegenden bundesgemäßen Berpflichtungen entgegen ist; weßhalb basselbe sofort in Bollziehung gesezt werden kann.

Bern, ben 13. Hornung 1865.

Der Bunbesprafibent: Schenf.

Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Cotieg.

## Bundesrathsbeschluß

betreffenb

die Aebertragung der teffinischen Gisenbahnen Chiasso-Biasca-Socarns an die limitiete Central-Eurspäische Gisenbahngesellschaft.

(Vom 17. Hornung 1865.)

Der schweizerische Bunbesrath, nach Einsicht

einer Juschrift ber European Central Railway Company limited, d. d. Bern (Hotel Bernerhof) 16. Hornung 1865, und unterzeichnet Billiam Poung, Sefretar, betreffend ben Ausweis über genügende Mittel zur Fortführung bes Unternehmens;

einer zweiten Zuschrift berfelben Compagnie vom gleichen Datum und unterzeichnet Tho. Cave, Direktor, und William Boung, Sekretar, betreffend die Erlebigung allfälliger Anspruche bes hrn. Ingenieur Betli vor schweizerischem Gericht;

auf ben Untrag feines Departements bes Innern,

#### befcließt:

- 1. Der Uebertragung ber unterm 12. Brachmonat 1863 ben Herren Hallett und Comp. ertheilten Konzession für Eisensbahnen im Kanton Tessin an die limitirte Central = Europäische Gisenbahngesellschaft in London wird gemäß Art. 7 des Bundes= beschlußes vom 31. Heumonat 1863 die Genehmigung ertheilt.
- 2. Gegenwärtiger Beschluß ist ber Regierung von Tessin, ben Herren Hallett und Comp., ber European Central Railway Company limited, bem Hrn. Fürsprecher Niggeler in Bern, zuhanden bes Hrn. Wetli mitzutheilen, und soll in die amtliche Gesegfammlung, so wie in die Gisenbahnaktensammlung aufgenmmen werden.

Bern, ben 17. Sornung 1865.

Der Bunbesprafibent : Ochent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Cotef.

## Erflärung

beâ

Bundesrathes, betreffend die zwischen den eidg. Ständen Burich, Glarns, St. Gallen, Granbunden und Churgan abgeschloftenen Verträge wegen Verpfändung von Gisenbahnen.

(Vom 18. Hornung 1865.)

# Der fcmeizerische Bunbesrath, nach Einsticht

- 1) einer Uebereinfunft zwischen ben Rantonen \3 urich, Glarus, St. Gallen, Graubunben und Thurgau, betreffend Berpfandung von Gisenbahnen, d. d. 14. April 1864;
- 2) eines Bertrags zwischen ben Kantonen Zurich und St. Gallen, betreffend Ausübung bes ihnen mit Bezichung auf die Eisenbahn von Wallisellen bis zum Anschluß an die Eisenbahnlinie Weesen-Rapperschwyl zustehenden Rüffaufsrechtes, ratifizirt vom Großen Rathe bes Kantons Zurich am 10. Weinmonat 1864 und vom Großen Rathe bes Kantons St. Gallen unterm 22. Wintermonat 1864;
- 3) eines Bertrags zwischen ben Kantonen Zurich, St. Gallen und Thurgau, betreffend Ausübung bes ihnen mit Beziehung auf die Eisenbahn von Winterthur über Wyl nach Rorschach ziglethenben Ruttaufsrechtes, welcher Bertrag am 10. Weinmonat 1864 die Genehmigung bes Großen Rathes von Zurich, am 22. Wintermonat 1864 jene bes Großen Rathes von St. Gallen und am 5. Weinmonat/20. Christmonat 1864 diejenige bes Großen Rathes von Thurgau ershalten hat;

in Unwendung vom Art. 7 ber Bunbesverfagung,

#### erffärt:

Daß biefe brei Verträge nichts enthalten, was bem Bunbe ober ben Rechten anberer Kantone zuwiderläuft, und baß baher bem Infrafttreten berselben von Seite bes Bundes tein Bebenken entgegensteht. Diefe Erklärung geschieht jedoch ausdrüklich in bem Sinne, daß baburch ben in der Bundesgesegebung und in Bundesbeschlüßen dem Bunde gewahrten Rechten in feinerlei Beise irgend welcher Eintrag geschehe.

Bern, ten 18. Sornung 1865.

Der Bunbesprafibent: Gdenf.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coief.

#### Bundesrathsbeschluß

betreffenb

die Konzession für Celegraphenleitungen der schweiz. Mordoftbahn.

(Vom 24. Hornung 1865.)

Der ich weizerische Bunbesrath,

nach Einficht eines Gesuches ber Direktion ber schweizerischen Rorbostbahn, vom 24. Wintermonat 1864;

auf ben Antrag feines Boftbepartements,

#### beschließt:

Der schweizerischen Rorbostbahngesellschaft wirb, in Anwenbung bes Art. 1 bes Bunbesgesezes über bie Organisation ber

Digitized by Google

schweiz. Telegraphenverwaltung, vom 20. Christmonat 1854, die Konzession zur Erstellung einer Telegraphenleitung mit einem Drath und mit den nöthigen Telegraphenbüreaux in den Bahnshöfen und Bahnstationen längs der Eisenbahn von Zürich nach Derlikon und von da nach Bülach, mit Abzweigung nach Dielsborf, so wie zur Erstellung einer telegraphischen Signals vorrichtung mit zwei Dräthen zwischen dem Bahnhof Zürich und dem ersten Schacht des Wipkingers Tunnels, und mit einem Drathe von da bis zur Station Derlikon, unter folgenden Bedingungen ertheilt:

- 1. Die konzehirte Telegraphenlinie barf von Seite ber Bahnverwaltung ausschließlich nur fur bie Dienstkorrespondenz bes Bahnbetriebes benuzt werben.
- 2. Zwischen Zürich und Derlikon ist bieselbe auf ber ben bestehenben Telegraphenleitungen entgegengesezten Seite ber Bahn anzubringen. Die für biese Streke nöthigen Eisenstangen werben von ber eibgenößischen Telegraphenverwaltung unentgelblich geliesert, welcher bas Recht zusteht, an benselben eine beliebige Anzahl. Drathe zu befestigen. Die Lieserung ber entsprechenben Anzahl Sokelsteine und bas Besestigen ber Stangen in benselben liegt ber Berwaltung ber Nordostbahn ob.
- 3. Die Telegraphenleitung von Derlifon bis Bulach und Dielsborf kann einstweilen burch die Bahnverwaltung mit Winkel-Cisenstangen erstellt werben. Sollte aber die eidg. Telegraphenverwaltung früher ober später von dem ihr zustehenden Rechte Gebrauch machen wollen, auf dieser Linie einen oder mehrere Drathe anzubringen, so sind auf ihr Verlangen die Winkel-Gisenstangen durch unentgelblich von ihr zu liesernde und uach ihrem Konstruktionssystem angesertigte Eisenstangen zu ersezen, wogegen die Bahnverwaltung unentgelblich die nöthige Zahl Sokelsteine an Ort und Stelle zu liesern und die Stangen in dieselben zu besestigen hat.
- 4. Im Uebrigen ist bezüglich ber Ausführung bieser Leitungen bas bei ber eibg. Telegraphenverwaltung eingeführte Konstruktionspijtem zu beobachten.

5. Gegenwärtige Konzession wird auf unbestimmte Zeit ertheilt, und es bleibt dem Bundesrathe das Recht vorbehalten, bieselbe jederzeit zurufzuziehen.

Bern, ben 24. hornung 1865.

Der Bunbespräfibent : Schent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Copief.

### Bundesrathsbeschluß

betreffenb

theilweise Abanderung der Militarorganisation für den Kanton Waadt.

(Vom 27. Hornung 1865.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Prüfung bes vom Großen Rathe bes Kantons Baabt unterm 30. Jänner 1865 erlassenen, aus 4 Artikeln bestehenden Defrets, durch welches das Gesez vom 16. Christmonat 1862 über die Militarorganisation des gedachten Kantons (VII, 396) theilweise abgeandert wird;

auf ben Bericht bes schweizerischen Militarbepartements;

in Anwendung von Art. 20, Ziffer 4 ber Bundesverfagung und von Art. 134 ber eidgenößischen Militarorganisation vom 8. Mai 1850,

#### erflärt:

Daß biefes Dekret nichts enthält, was ber eibg. Militärs organisation vom 8. Mai 1850, beziehungsweise 15. Heumonat

1862, und ben bem Kanton Baabt obliegenden bundesgemäßen Berpflichtungen entgegen ift; weßhalb basselbe sofort in Bodzgehung geset werden tann.

Bern, ben 27. Sornung 1865.

Der Bunbesprafibent: Coenf.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

#### Bundesrathsbefchluß

#### betreffenb

die Korrektion der Sinth von Grynau bis zur Ginmandung in den Barichfee.

(Vom 27. Hornung 1865.)

Der fcweizerifche Bunbesrath,

nach Einsicht eines Berichtes ber eibg. Linthfommission und eines sachbezüglichen Antrages bes eibg. Departements bes Innern,

#### befchließt:

1. Dem von ber eibg. Linthfommission vorgeschlagenen Prosiefte ber Fortsezung ber Linthforrestion von Gronau bis zur Einsmündung in ben Zurichsee wird nach Maßgabe bes Art. 3 bes Bundesbeschlusses betreffend die Reorganisation ber Linthverwalstung vom 27. Januar 1862 (VII, 119) die Genehmigung in dem Sinne ertheilt, daß zu bessen Ausschlung eine Jannspruchnahme des Linthsonds bis auf das Maximum von 150,000 Franken gestattet wird.

- 2. Ebenso wird bem von ber Linthtommission vorgeschlagenen Reglemente über bie Mehrwertheschäung ber Liegenschaften bie Genehmigung ertheilt.
- 3. Dieser Beschluß ist sammt bem Reglemente über bie Mehrwertheschäung in Die eibg. Gesezsammlung aufzunehmen und ber eibg. Linthkommission, so wie ben Regierungen ber vier Linthstantone, zur besondern Renntnis zu bringen.

Die eibg. Linthkommiffion wird mit beffen weiterer Ausfuhrung beauftragt, zu welchem Behufe ihr bie Blane und technischen Gutachten zurutzustellen find.

Bern, ben 27. Hornung 1865.

Der Bunbesprafibent: Coent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

# Reglemeut

über

### die Mehrwertheschägung.

- § 1. Die Schägungskommission besteht aus fünf Mitgliebern, von benen jede Regierung ber vier Linthkantone ein Mitglieb und ber schweizerische Bundesrath ben Obmann mablt.
- § 2. Die Mitglieder werben vom Prafidenten ber eidges nößischen Linthkommission fur getreue Erfullung ihres Auftrages ins handgelübb genommen, und entscheiden ohne Weiterzug.
- § 3. Der Linthingenieur wird die Schäzungskommission an Ort und Stelle begleiten und an der Hand ber von ihm aufsgenommenen Situations, und Riveauplane alle nothige Auskunft ertheilen.

- § 4. Ebenso sollen bie Borftanbe ber betreffenben Linth= genoffamen und ber Gemeinbe Schmerikon jum Begleit und Au&tunftgeben avisirt werben.
- § 5. Als höchster Ausgangspunkt ber Mehrwerthsschäung wird das Niveau von 15 Fuß über Rull des alten Stadthaus= pegels in Zürich angenommen, so wie andererseits ein so niedriger Seestand, bei dem noch einiger Bodenertrag erreichbar ist, mit Uebertragung auf den Pegel in Schmerikon, indem der Wassersspiegel des Sees bei ruhiger Bitterung als horizontal angenom= men werden kann.
- § 6. Das Eigenthum ber Linthunternehmung fällt nicht in bie Mehrwerthsichagung. Gben fo wenig ber von Abzugstanalen eingenommene Raum.
- § 7. Die Schäzungstommission hat zu bestimmen, wie viele Stenerklassen sein und in welchem Berhaltniß biese besteuert werben sollen. Als Maßstab gilt einzig ber burch die Entwasserung erreichbare größere ober geringere Grad ber Rulturfähigkeit ohne Rufficht auf gegenwärtige Benuzungsart. Ferner bei ben Schmerikoner Liegenschaften insbesonbere noch die zu gewinnende Sicherheit gegen Ufereinbruche.

Der Perimeter ber Schazungsgrenzen ergibt sich aus bem Plane bes Linthingenieurs mit ben eingetragenen Horizontalkurven von zwei zu zwei Fuß Vertikalabstand und aus ben alten Mehr= werthregistern.

- § 8. In den Gebieten jeder Linthgenossame und der Gemeinde Schmerikon, in so weit diese noch nicht den Linthgenossamen zugetheilt ist, werden je besondere tabellarisch eingerichtete Protofolle geführt, in welche die einzelnen Grundstuse nach Klassen eingetragen werden und deren Taxation vorzumerken ist. In dieser Tabelle sind Namen und Bohnort des Gigenthümers, Ratasternummern, Flächeninhalt, Gattung des Grundstuss einzutragen, nebst dem Datum der geschehenen Taxation.
- § 9. Rach Bollenbung ihrer Berrichtung wird bie Rommission biese Protofolle gesonbert und in guter Ordnung nebst

beleuchtenbem Bericht über bas bei ber Rlaffistation und Tagation eingehaltene Berfahren und über beffen Ergebniß bem Prafibenten ber eibgenößischen Linthkommission übergeben. Der Bericht ist von sammtlichen Mitgliebern zu unterzeichnen.

- § 10. Ueber Entschäbigung ber Kommiffionsmitglieber wird I. 404, bie Linthtommiffion bas Angemeffene verfügen.
- § 11. Die Linthtommission wird bas Ergebniß ber Schäzung in Ropie ben Borstanben ber Linthgenoffamen rechtseitig und lintseitig Benken und ber Gemeinde Schmerikon zur Kenntniß bringen, welche pro rata ber jährlichen Kosten die Abrechnung mit ben betreffenden Gemeinden und Partikularen zu besorgen haben.

## Verordnung

über

den Biehtransport auf den schweizerischen Gifenbahnen.

(Bom 1. März 1865.)

Der schweizerische Bunbesrath,

nach Ginficht eines Borfchlages vom eibg. Departement bes Innern;

in Ausführung bes Artitels 59 ber Bunbesverfagung,

#### verorbnet:

§ 1. Thiere, welche an anstefenden Krantheiten leiben, wie Milzbrand (Anthrax), Wuth, Pferderoz und Burm, Rinderpest, Lungenseuche, Maul= und Klauenseuche und Schafpoten, sind vom öffentlichen Berkehr ausgeschloßen. Dieselben durfen mit Aus=

nahme ber im § 7 naber bezeichneten Falle nicht vermittelft Gifensbahnen transportirt werben.

- § 2. Jebes Stuf Rindwich, welches auf eine Eisenbahn verladen werden soll, muß mit einem gesezlichen Gesundheitsschein begleitet sein, welcher konstatirt, daß das Thier aus einer Ortsichaft komme, wo eine anstekende Krantheit weber herricht, noch turzlich geherrscht hat.
- § 3. Kann ein solcher Gesundheitsschein nicht beigebracht werden, so muß das betreffende Stül Rindvieß am Orte der Berladung oder, wenn dasselbe vom Ausland kommt, auf der nächsten schweizerischen Station, sofern nicht von der betreffenden Kantonalbehörde eine andere Station angewiesen wird, durch einen patentirten Thierarzt untersucht werden, und es darf die Berladung, beziehungsweise der Weitertransport desselben nur dann stattsinden, wenn der Thierarzt bezeugt hat, daß die Unterssuchung die Gesundheit des Thieres unzweiselhaft nachgewiesen habe.
- § 4. Für Ziegen=, Schaf= und Schweineherben (Truppen von mehr als 10 Stüken) find gesezliche Gesundheitsscheine erforsberlich, durch welche dargethan wird, daß die betreffende Herbe aus einer Ortschaft komme, wo eine anstekende Krankheit weber herrscht, noch kürzlich geherrscht hat Bom Austand eingeführte Thiere dieser Gattungen sind, ob sie einzeln oder herdenweise transportirt werden, bei ihrem Uebergang auf hiesige Bahnen von einem schweizerischen Thierarzt zu untersuchen. Wenn solches nicht möglich sein sollte, muß die Untersuchung bei ber Austadung stattsinden.
- § 5. Die Waggons, welche zur Aufnahme von Schweinen und Schafen bienen, burfen nicht gleichzeitig zum Transport für Rindvieh verwendet werden.
- § 6. Die zum Transport und Berladen von Bieh bienenben Baggons und Rampen muffen fleißig gereinigt werben. Bevor die Baggons von den Exfrementen früher transportirter Thiere gereinigt find, durfen in benfelben feine neuen Blehtrans= porte eingeladen werden.

- § 7. Die Sanitatsbehörben können sich ber Eisenbahnen bebienen jum Transporte verseuchten Biebes, insbesondere jur Schlachtbank. Es soll dieses jedoch unter schigenden Anordnunsgen geschehen, die fich nach ben Berhaltniffen des einzelnen Falles richten.
- § 8. Wenn Eisenbahnmaterial burch Thiere verunreinigt wurde, die an einer anstekenden Krankheit leiden, so muß eine sorgfältige Desinfektion besselben, wo möglich unter Aufsicht eines Thierarztes, stattfinden, ehe es wieder zu seinem Zweke verwendet werden darf.

Die Waggons und Nampen muffen mit tochenbem Baffer gut gewaschen, hernach mit heißer Lauge abgebrüht und abgerieben werben. Sie burfen erst nach vollständiger Austroknung wieber zum Biehtransport verwendet werden.

- § 9. Für die Rosten bieser Desinfettion haftet ber Eigensthumer ber Thiere, burch welche die Infektion stattgefunden hat.
- § 10. In außerorbentlichen Fallen, namentlich bei größerer Annaherung ber Rinberpest, bei Eins ober Durchsuhr von Bieh aus ben von bieser Krantheit heimgesuchten Staaten wird ber Bundesrath besondere Schumafregeln vorschreiben.
- § 11. Für die Bollziehung dieser Borschriften find die Gisenbahnverwaltungen verantwortlich. Die Uebertretung berselben wird mit Buge bis auf 100 Franken bestraft.

Die Ueberwachung ber handhabung biefer Borfchriften und bie Bestrasung ift Sache ber Rantone.

§ 12. Diese Berordnung tritt sofort in Kraft und soll in die eidg. Gesetzsammlung aufgenommen werden.

Bern, ben 1. Marg 1865.

Der Bunbespräfibent : Chenf.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Chieg.

# Reglement .

û ber

die Erfordernisse für die Brevetirung von Artillerie-Unteroffizieren zu Artillerie-Offizieren.

(Bom 20. Marg 1865.)

#### Der ichweizerische Bunbesrath,

in weiterer Ausführung und theilweiser Abanberung vom § 50, lezter Paffus, bes allgemeinen Reglements vom 25. Wintersmonat 1857 über Abhaltung ber eibg. Militarschulen für bie Spezialwaffen (V, 671), und unter bem Borbehalt einer burchsgreisenben Revision bieses Reglements, beschließt über die Beförderung von Artillerie-Unteroffizieren zu Offizieren bieser Waffe solsgenbes Reglement:

- § 1. Artillerie-Unteroffiziere, welche von ben Rantonen zu Offizieren beforbert werben wollen, haben über ihre Befähigung eine Brufung nach folgenden Bestimmungen zu bestehen.
- § 2. Die Prufung wird in einem Umfange, welcher bem in ben eidgenößischen Schulen ertheilten Unteroffiziersunterricht entspricht, theils praktisch, theils mundlich, theils schriftlich über hienach bezeichnete Fächer abgenommen.

#### A. Ranonier-Unteroffiziere.

Solbatenschule mit Gewehr= und Sabel-Exerziren. Organisation der Artillerie; innerer Dienst; Wach= und Felbbienst. Kenntniß des Materiellen und der Ausrüstung. Kenntniß der Munition, ihrer Ansertigung und Verpakung. Kenntniß und Behandlung der Handseuerwaffen. Geschützbebienung; Laftenbewegungen und Herftellungsarbeiten. Geschützeichtung und Birtung ber Geschofe. Batteriebau.

Pelotones und Rompagniefdule.

#### B. Train = Unteroffigiere.

Solbatenschule mit Sabelhanbgriffen.

Organisation ber Artillerie; innerer Dienst; Stallbienst, Felbbienst. Renntniß bes Pferbes, ber Beschirrung und Bepakung, bes Huf= beschlages.

Renntnig und Behandlung ber Reiterpiftole.

An= und Abschirren , An= und Abspannen , Anpaffen ber Geschirre. Reiten , Fahren ; Batteriefchule. Berftellungsarbeiten.

Die höhern Artillerie=Unteroffiziere, als Abjutanten, Felb= weibel und Fouriere, werben in ben nämlichen Fächern wie bie Kanonier-Unteroffiziere geprüft.

- § 3. Anmelbungen von Unteroffizieren zum Offiziersegamen find von Seite ber Rantone bis spatestens ben 13. Hornung eines jeben Jahres bem eibg. Militarbepartement einzureichen.
- § 4. Um zum Offiziersexamen zugelassen zu werben, muß ber Betreffende wenigstens ben Grab eines Kanonierwachtmeisters ober eines Trainforporals bekleiben, von bem Kommandanten seiner taktischen Einheit und in Kantonen, wo ein besonderes Wassensommando ber Artillerie besteht, auch von lezterm eine bezügliche Empfehlung beibringen und sich ausweisen, daß er als Unteroffizier besagten Grades bereits einen Weberholungskurs und eine Rekrutenschule, ober statt der leztern eine Zentralschule vollständig mit sehr gutem Erfolg (Note 1) in Bezug auf Leisstungen und Betragen durchgemacht habe.
- § 5. Die Prüfung solcher Offiziersafpiranten wird burch eine Kommission, bestehend aus bem Oberinstruktor ber Waffe, als Prafibenten, und je zwei vom eibg. Militarbepartement zu bezeichnenden Offizieren jeweilen im Monat Marz vorgenommen.

Ueber bas Prüfungsergebniß hat die Kommission an ben eibg. Oberst Artillerie=Inspektor, zuhanden des eidg. Militärs bepartements, einen Bericht einzureichen, welches auf Grund desseselben entscheit, ob der betreffende Offiziersaspirant als Offizier brevetirt werden konne ober nicht.

- § 6. Die auf solche Beise ernannten Offiziere haben als II. Unterlieutenants noch im nämlichen Jahre zu ihrer ferneren Ausbildung eine vom eibg. Militärbepartement zu bezeichnenbe Artillerie=Retrutenschule zu besuchen, und zwar die frühern Kanonier= Unteroffiziere mit vorzugsweiser Berwendung zum Trainbienst, die frühern Train=Unteroffiziere mit berjenigen zum Kanonierbienst.
- § 7. Die Roften ber Brufung fowol, als biejenigen bes im § 6 bezeichneten Unterrichts übernimmt ber Bunb.

Bern, ben 20. Marg 1865.

Der Bundesprafibent: Coent.

Der Rangler ber Eibgenoßenschaft: Coieg.

#### Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die Konzession für eine Celegraphenleitung der schweiz. Bentralbahn.

(Bom 20. März 1865.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Einficht eines Gesuches bes Direktoriums ber schweisgerischen Zentralbahn vom 30. Janner 1865;

auf ben Anirag feines Boftbepartements,

#### befdließt:

Der schweizerischen Zentralbahngesellschaft wird in Anwensbung bes Urt. 1 bes Bundesgesezes über die Organisation ber schweizerischen Telegraphenverwaltung vom 20. Christmonat 1854 die Konzession für Anbringung eines zweiten Orathes auf der Telegraphenlinie zwischen Läufelfingen und Olten behufs Erstellung einer elektrischen Signalvorrichtung unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

- 1. Die konzedirte Telegraphenlinie darf von Seite der Bahnverwaltung ausschließlich nur fur die oben erwähnte elektrische Signalvorrichtung benuzt werden.
- 2. Die Berwaltung ber schweizerischen Zentralbahn hat alle Kosten für Anbringung bieses Drathes und für allfällig baburch nothwendig werdende Aenderungen zu tragen.
- 3. Der neue Drath ift an einem von ber Bahnverwaltung zu liefernben Träger zu befestigen, welcher auf ber entgegengesezten Seite unter bem noch freistehenben Träger anzubringen ist, gemäß näherer Berständigung zwischen ber Telegrapheninspektion Bern und bem Bahningenieur.

#### 410 Bunbebrathsbefdluß betreffenb bie Pferbe-Gifenbahn Genf-Chane.

4. Gegenwärtige Konzession wird auf unbestimmte Zeit er= theilt. Dem Bunbesrathe bleibt bas Recht vorbehalten, bieselbe jederzeit zurukzuziehen.

Bern, ben 20. Darg 1865.

Der Bunbespräfibent: Coent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coieg.

### Bundesrathsbeschluß

betreffenb

die Pferde-Gifenbahn Genf-Chene.

(Bom 22. März 1865.)

Der schweizerische Bunbesrath,

um bie Berhaltniffe ber Pferbebahn zwifchen Genf und Chene (Moillefulaz) zur fcweizerischen Postverwaltung zu orbnen;

in Anwendung ber Bestimmung im Art. 3 bes Bundes= beschlußes vom 28. Janner 1863 (VII, 416), betreffend bie Pferbebahn Genf-Carouge,

#### befdließt:

Die Unternehmung ber Pferbebahn zwischen Genf und Chene (Moillesulaz) ist verpflichtet, bie Postsendungen, so wie bie im Dienste reisenden Beamten und Bebiensteten der Bostver-waltung unentgelblich zu transportiren, wogegen diese Unternehmung der Entrichtung einer Postsonzessionsgebuhr enthoben wird.

Bern, ben 22. Dang 1865.

Der Bunbesprafibent : Goent.

Der Rangler ber Eibgenoßenschaft : Coief.

## Mebereinfunft

#### awisten

der schweiz. Sidgensfenschaft und dem Ranton Genf, betreffenb

den Joshauf des Brükengeldes auf der hölzernen Brüke über die Arve.

. (Bom 20. Wintermonat 1863.)

## In Erwägung:

- 1) baß bie Aufhebung ber auf bem Gebiete ber schweizerisichen Gibgenoßenschaft noch beftebenben Brutengelber im Intereffe bes freien Berkehrs liegt;
- 2) daß ber BundeBrath burch Beschluß ber gesegebenden Rathe vom 15/16. Janner 1863 beauftragt worden ist, mit ben Regierungen berjenigen Kantone, auf beren Gebiet konzessionirte Brukengelber noch bestehen, über ben Loskauf bieser leztern in Unterhandlung zu treten und zu biesem Zweke Uebereinkunfte unter Ratisitationsvorbehalt abzuschließen,

ist beute folgenbe Uebereintunft zwischen ben unterzeichnes ten Abgeordneten vereinbart worben:

Art. 1. Der Bezug bes Brutengelbes auf ber hölzernen Brute über bie Arve hort mit bem 1. Janner 1864 auf. Bon blesem Tage an ift ber Berkehr über bieselbe von jeber Gebuhr befreit.

Amtl. Samml. VIII. Banb.

- Art. 2. Gemäß Art. 24 ber Bunbesverfaßung verpflichtet sich die Sidgenoßenschaft, bem Kanton Genf für die Ausbebung bieses Brütengelbes, und zwar auf die Dauer von dreizehn Jahren, vom 1. Jänner 1864 an, die Summe von fünftausend Franken per Jahr in vierteljährlichen Zahlungen zu entrichten. Rach Bersuß bieser dreizehn. Jahre hört jede weitere Zahlung der Sidgenoßenschaft für das erwähnte Brütengeld auf. Es wird jedoch, mit Bezugnahme auf den Bundesbeschuß vom 17/30. April 1850, ausdrüflich vorbehalten und bedungen, daß die nach Sinn und Gest der Bundesverfaßung der Etdgenoßenschaft und dem Kanton Genf gesicherte rechtliche Stellung durch die gegenwärtige Uebereinsunft in keiner Weise verändert werde.
- Art. 3.- Der Kanton Genf verpflichtet fich, Die Brute in gutem Stande unterhalten gu laffen, bamit biefelbe ohne Gefahr, wie bisanhin, benuzt werben tann.

Sollte ber Ranton Genf biefer Berpflichtung nicht vollständig nachkommen, und ber Zustand ber Brute nicht mehr die nothige Sicherheit für den Berkehr über dieselbe darbieten, so wurde von Seite ber Gibgenoßenschaft die Bezahlung der Lostauffumme aufhören.

- Art. 4. Falls die Gibgenoßenschaft vorzöge, die Lostauffumme auf einmal, anstatt in breizehn Jahreszahlungen zu entrichten, so würde dieselbe, zahlbar auf 1. Janner 1864, auf Franken vierzigtausend in baar festgesezt, und es tame sodann die Brute unter die Bestimmungen des Art. 35 der Bundesversaßung für den Kanton Genf zu stehen.
- Art. 5. Der Runton Genf wird fich mit ben Eigenthamern ber Brute über beien Abtretung ins Einverftänbeiß fegen, und es übernimmt bie Eidzenofienfchaft in biefer Beziehnug teinerlei Berpflichtung.
- Art. 6. Gegemobrtige Mebereinftenft tritt mit bem 1. Janner :1864 in Renft.

Art. 7. Die Abgeorbneten behalten bie Ratification einerseits ber Bunbesversammlung und andererseits bes Rantons Genf vor.

Bern, ben 20. Wintermonat 1863.

Ber Abgeordnete bes Bunbes= rathes: Der Abgeordnete ber Regierung von Genf:

F. Frey-Berofte.

A. Soneh.

Gingefeben und. genehmigt vom Staaterath ber Republit und bes Rantone Genf, mit folgenben Ginschaltungen;

- 1) Im Art. 3 nach ben Borten: "bie Brute in gutem Stanbe unterhabten zu laffen," beigufügen: "währenb breigehn Jahren, vom 1. Janner 1864 an".
- 2) Am Schluße bes Art. 4 beigufügen: "währenb ber oben festgeseten Dauer von breigehn Jahren".

Benf, ben 27. Wintermonat 1863.

(L. S.) Per Ranzler:

Elie Ducommun.

Der Staatstanzler ber Republik und bes Kantons Genf bezeugt durch gegenwärtige Erklärung, baß ber Große Rath dieses Kantons durch Beschluß vom 30. Christmonat 1863 vorstehens ber Uebereinkunft über den Loskauf des Brükengeldes auf der Brüke über die Arve, unter Borbehalt ber zwei von dem Staatstathe in seiner Sizung vom 27. Wintermonat 1863 beschloßenen Einschaltungen, die besinitive Genehmigung von Seite bes Kantons Genf ertheilt hat.

Benf, ben 14. 3anner 1864.

Der Staatstangler: Elie Ducommun.

(L. S.)

Der foweigerifde Bunbebrath,

nach Einficht bes Beschlußes ber Bunbesversammlung vom 22. Chriftmonat 1863,

ertheilt vorstehender Uebereintunft über ben Lostauf bes auf ber holgernen Brute über bie Arve bezogenen Brutengelbes seine Genehmigung, unter bem im Art. 4 enthaltenen Borbehalte.

Bern, ben 20. Janner 1864.

Im Ramen bes schweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent: Dr. A. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenofenschaft:

#### *<u>UebereinEnuft</u>*

· zwischen

dem fcmeig. Bundesrathe und der Acgierung von Graubanden, betreffend Bollausissung.

(Bom 24. August 1864.)

Zwischen bem unterzeichneten Bevollmächtigten bes schweigerisichen Bunbebrathes, herrn Oberst F. Frey-Herosee, einerseits, und herrn F. Wassali, Brafibent ber Regierung bes h. Stansbes Graubunben, anberseits, ift unter heutigem Datum folgenbe Uebereinkunft, Ramens ihrer hohen Comittenten, getroffen worben:

Art. 1. Der schweizerische Bundesrath verpflichtet fic, nach Anleitung bes Art. 26 ber Bundesversaffung, bem Ranton Grau-

bunben für die Aufhebung aller seiner Zölle, Weg- und Brüfengelber und übrigen Gebühren, wie dieselben durch ben Zollauslösungsvertrag vom 9. August 1849 und ben Rachtrag zu bemselben vom 28. Rovember 1849 beseitigt worden sind, jährlich die Summe von Fr. 260,000 (zweimalhundert und sechszigtausend Franken) jeziger eidg. Währung in vier Terminen und gesezlichen Gelbsorten zu bezahlen.

- Art. 2. Der Art. 2 bes Zolllosfaufevertrages vom 9. August und die Bergutungsbestimmung im Art. 1 bes Rachtrags vom 28. Rovember, beibes 1849, find aufgehoben; die übrigen Bestimmungen jener Attenstüfe bleiben bagegen in voller Kraft.
- Art. 3. Der Bundesbeschluß vom 23. Januar 1860 über Bewilligung bes Fortbezugs, mahrend jehn Jahren, einer Bolleentschäbigungssumme von Fr. 63,971. 43 tritt außer Kraft.
- Art. 4. Die gegenwartige Uebereinfunft unterliegt ber ausbrutlich vorbehaltenen Ratification einerseits ber schweizerischen Bundesversammlung, anderseits ber Standeskommission bes h. Standes Graubunden. Auf erfolgte Ratification bin tritt fie mit bem 1. Januar 1865 in Bollziehung.

So geschehen in Bern, ben 24. August 1864.

Der Abgeordnete bes Bunbesrathes: Der Abgeordnete von Graubanben:

F. Frey-Berofee.

Fried. Baffali.

#### 414 Uebereintunft mit Graubinben, betreffent Sonung.

Am b. September 1864 hat bie Stanbestummiffion bes Runtons Graubintben, Ramens bes leztern, bie vorftehenbe Uebeitentuff tatfigitt.

Chur, ben 7. September 1864.

Der Prafibent bes Rleinen Maths: B. Albrici.

(L. S.)

Ramens bes Kleinen Raths, Der Rangleibirettor: 3. S. Cicharner.

Der ichweizerische Bunbesrath

ertheilt ber vorstehenben Uebereinfunft in Gemäßheit bes Bunbebefchluges vom 12/16. Dezember 1864 bie Geuchmigung.

Bern, ben 28. Dezember 1864.

Im Ramen bes fchweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Dr. J. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Echie f.

#### Hebereinfunft

awifiben.

Dem schweis. Bundesrathe und der Aegierung von Ari, betreffend Bollaustofung.

(Bom 29. Rovember 1864.)

Zwischen bem endaunterzeichneten Bevollmächtigten bes schweiszerischen Bunbestathes, herrn Oberft F. Frey-herosee, einersseits, und ben Bevollmächtigten ber h. Regierung bes Rantons Uri, ben herren Lanbesstatthalter Joseph Arnold und Lanbesshauptmann Jost Muheim, anderseits, ift unter heutigem Datum, Ramens ihrer Committenten, folgende Uebereintunft abgeschloßen worden:

- Aut. 1. Der schweizerische Bunbesrath verpflichtet fich, nach Anleitung bes Art. 26 ber schweizerischen Bunbesverfagung, bem Banton Uri für die Aufbehung aller seiner Bolle, Weg- und Brüsengelber und übrigen Gebühren, wie dieselben durch ben Bollauslösungsvertrag vom 17. Dezember 1849 beseitigt worben sind, jährlich die Summe von Fr. 72,500, in Worten zwei und siebenzigtausend fünf hundert Franken jeziger eidgenöhischer Währung, in vier Terminen und in gesezlichen Geldsforten zu bezahlen.
- Art. 2. Die Artifet 2 und 3 bes Bollostaufsvertrags vom 17. Dezember 1849 find aufgehoben; Die übrigen Bestimmun= gen jenes Aftenstutes bleiben bagegen in voller Rraft.

#### 418 Uebereinfunft mit Uri, betreffend Bollauslofung.

Art. 3. Die gegenwärtige Uebereinkunft unterliegt ber außbruklich vorbehaltenen Ratifikation einerseits ber schweizerischen Bunbesversammlung, anderseits ber kompetenten Landesbehörde bes h. Standes Uri.

Auf erfolgte Ratifitation bin tritt fie vom 1. Januar 1865 an in Bollgiehing.

Go gefchehen in Bebin, Den 19. November 1864.

react to a critical and the control of the control

Der Abgeordnete bes Punbes : Die Abgeordneten von Uri: rathes: 3. Arnold.

F. Frey-Herojee.

3. Muheim.

na Das vorstehende Uebereintunftlissieroris wonn Bandvathelinite. Zustinnmung der Bandesgemeintes gemehntigt amarbenla felg ibems kunden. Das da fin na das das der 28 namiliates ander andere

2(11borf, ben 22. 20air1865; 3 mil en ene e

Ramens Landammann und Reglerungs= rath bes Rantons Uri, Der Landesstatthalter:

(L. S.)

3. Arnold. Der Landidreiber :

Mieler

ertheilt ber vorstehenden Uebeneinfunftein Gemaßheit bes Bundesbeschlußes vom 12/16. Dezember 1864 bie Genehmigung.

Bern, ben 2. Juni 1865.

(L. S.) ,

Der Aungler ber Gibgenoßenschaft :

## Erflärung

nod

# Befterreich gegenüber Barich, die Freihaltung vom Militardienfte betreffend.

(Bom 18. Dezember 1864.)

In Anbetracht bes von ber Tit. Militärbirektion ber hohen Regierung bes Kantons Zürich unterm 19. Juli 1864 an bas Bezirkstommando II auf bas Gesuch eines österreichischen Staatsbürgers erlassenen Bescheibes und gemäß der Seitens des hohen Schweizerischen Bundesrathes unterm 13. Dezember 1864, auf eine dießfällige Anfrage der Kaiserlich österreichischen Gesandtschaft vom 2. Dezember 1864 ertheilten Antwort, erstärt der unterzeichnete außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister bei der Schweizerischen Eitzenoßenschaft, im Aufstrage des hohen Kaiserlichen Staats-Ministeriums und im Namen seiner Allerhöchsten Regierung, daß die in den K. K. österreichischen Staaten niedergelassenen sowohl als auch daselbst sich aufshaltenden Schweizer weder zu persönlichen Militär-Leistungen, noch zu Bezahlung irgend einer Militär-Steuer verhalten werden.

Bern, am 18. Dezember 1864.

Der R. R. wirkliche geheime Rath und Rammerer, außerorbentliche Gefanbte und bewollmächtigte Minifter: Frhr. Menghengen. N. 4. 134.

### Erflärungen

awijden

dem schweiz. Bundesrathe und der Großherzoglich Badischen Regierung, betreffend gegenseitige Verpflegung von Erkrankten und Beerdigung von Verstorbenen.

(Bom 24. Mai und 12. Brachmonat 1865.)

#### Erflärung bes fcweiz. Bundesrathes.

# Ber fdweizerifde Bundesrath,

Namens ber schweizerischen Rantone Burich, Bern, Luzern, Schwyz, Glarus, Bafel= Lanbichaft, Appen= gell (Innerrhoben), St. Bal= len, Graubunben, Nar= gau, Thurgau, Teffin unb Reuenburg, ift mit ber Broß= herzoglich Babifchen Re= gierung übereingefommen, in Bezug auf bie Verpflegung er= frankter und Beerdigung ver= ftorbener Ungehöriger bes andern fontrahirenden Theiles bie nach= ftehenden Grundfage in Unwenbung ju bringen:

#### Ministerial = Erflärung von Baben.

## Die Großherzoglich Babifche Regierung

ist mit bem Schweizeri= Bunbegrathe , schen Namen8 Schweizerischen Cantone ber Burich, Bern, Lugern, Schwyg, Glarus, Bafel= Landichaft, Appenzell 3. Rh., St. Gallen, Grau= bünben, Aargau, Thur= gau, Teffin und Reuen = burg übereingefommen , auf bie Bezug Berpflegung erfrankter und Beerbigung ver= ftorbener Angehöriger bes an= bern contrabirenben Theiles bie nachstehenben Grundfate in An= wendung ju bringen :

S. 1. Jobe ber kondrafirens ben Regierungen verpfischtet sich, bafür zu sorgen, baß in ihrem Gebiete benjenigen hilfsbehäustig gen Angehöuigen bes andern kontrahitenden Theiles, welche der Lur und Berpfiegung benotiggt sind, diese Rei eigenen Staatsangehörtigien bile Bei eigenen Staatsangehörtigien bile bei eigenen Bein in ben Heimatstaat ohne Rachtheil für ihre ober Anderer Gesundheit geschehen kann.

Maniferiol Gifformen

- § 2. Einrichtziebet hierbei (§ 1) ober burch bie Beerbis gung erwachsenben Kosten kann gogen bie Strucks-, Germinkus ober andere öffentliche Rassen bedienigen Staats, welchen ber Hissbedurftige angehort, micht beansprucht werben.
- § 3. Für ben Fall, baß ber Silfsbedurftige ober baß anbere privatrechtlich Berpflichtete jum Griage ber Kolten im Stanbe find, bleiben bie Unipruche an legtere vorbehalten.

Die tonirabirenben Aggieningen beiern fich auch wechseleitig gut, auf Untrag bei befreffenben Behorbe bie nach ber Canbesgesespraung, gutäpige hille ju leiften, bamit benjenigen, welche bie Rosten bestritten haben, biese

- St. Jebe ber contrabiren= ben Regierungen verpflichtet fich, bafür ju forgen, bag in ihrem Erbeter benjenigen bulfabeburftigen Angehörigen bes anbern roittrabirenden Theiles, welche det. Ant hup Badelleums bes nochigt find, biefe nach ben= felber" Grundfagen שומו eignen Ctautbangebbrigen bis sur Theil mexbe, dehin ibre Rudlehr in ben Beimathe ftwat abne Rachtheil für ihre ober Anberer Besundheit ichehene frentitet ind getter bei
- § 2. Eint Weight ber hiers bei (§ 1) ober durch die Beerdigung erwachsenden Losten kann gegen die Staats-, Gemeinde- ober andere öffentliche Kassen des jenigen Staats, welchem der Hulfsbedurftige angehort, nicht beansprucht werden. § 3. Für den Fall, daß der Hulfsbedurftige oder daß andere pringtrechtlich Renflich-

ber Hulfsbeburftige ober bab andere privatrechtlich Berpflichtete jum Erfage ber Roften im Stande find, bleiben bie Unfpruche an lettere vorbehalten.

Die contrahirenden Megterun= gen sichern sich auch wechsel= seitig zu, auf Anteag der be= treffenden Behörde die nach ber Landesgesetzgebung zuläßige Hulfe zu leisten, damit den= jenigen, welche die Kosten be= nach billigen Anfagen erftattet werben.

§ 4. Allen Rantonen ber Schweig, welche bie gegenwarstige Uebereinfunft nicht mit abgeschloßen haben, fteht ber Beistritt zu berfelben offen.

Diefer Beitritt wird burch eine, die Uebereinkunft genehmisgende und burch ben schweizerisschen Bundesrath der Großhersgoglich Badischen Regierung mitzutheilende Erklarung bewirft.

Gegenwärtige Erklärung foll, nachdem sie gegen eine überseinstimmende Erklärung bes Großherzoglich Babischen Ministeriums bes Großherzoglichen Dauses und ber auswärtigen Angelegenheiten ausgewechselt worden ist, in den vordenannsten Kantonen ber schweizerischen Eidgeuoßenschaft Giltigkeit haben und daselbst öffentlich bekannt gemacht werben.

Bern, ben 12. Brach= monat 1865.

Im Namen bes schweiz. Bundesrathes, Der Bundespräsident: Scheut.

(L. S.) Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schie f. ftritten haben, biefe nach billis gen Anfagen erstattet werben.

§ 4. Allen Cantonen ber Schweis, welche bie gegenwarstige Uebereintunft nicht mit absgeschloffen haben, fteht ber Beistritt ju Berfelben offen.

Dieser Beitritt wird burch eine, die Uebereinkunft genehmis gende und burch ben Schweiszerischen Bundesrath der Großsherzoglich Babischen Regierung mitzutheisende Erklarung bewirft.

Begenwärtige Erflarung foll, nachdem fie gegen eine übereinstimmenbe Erflarung bes Schweiszerischen Bunbesraths ausgewechselt worben ift, in bem Großberszogthum Baben Gultigfeit haben und bafelbft öffentlich befannt gemacht werben.

So gegeben Carifrube, ben 24. Dai 1865.

Großherzogtich Babifdes Minifterium bes Großherzogtichen Jaufes und ber auswärtigen Angelegenheiten:

(L. S.) Roggenbach.

# Bundetrathsbesching

### betreffenb

Die der Polizeikommisston der Stadt Bürich ertheilte Konzeston für Telegraphenleitungen.

(Bom 9. Brachmonat 1865.)

Der ichmeizerische Bunbesrath,

nach Ginficht eines Gefuchs ber Polizeitommiffion ber Stabt 3aric, vom 4. Dai 1865;

auf ben Antrag feines Poftbepartements,

## befcließt:

Die Polizeifommiffion ber Stabt Burich wird ermächtigt,

- I. jur Erstellung von brei Telegraphenlinien behufs Berbinbung bes Polizeitommiffariats und Wachtlotals beim Fraumunster
  - a. mit bem Bachtlofal am Grabli;
  - b. mit ben brei Sochwachten auf bem St. Beter-Regerthurm und Grofinunster, und
  - c. mit ber Wohnung bes Rommanbanten bes Flüchterforps im Schönenberg;
- II. zur Aufstellung von Telegraphenapparaten
  - a. auf bem Polizeitommiffariat beim Fraumunfter;
  - b. auf ber hochwacht St. Beter;
  - c. auf ber Sochwacht Rezerthurm;
  - d. auf bem ftabtischen Bachtlotal am Grabli;
  - e. in ber Wohnung bes Rommanbanten bes Fluchter= forps im Schonenberg;
  - f. auf ber Hochwacht Großmunfter.

Un biefe Bewilligung werben nachstebenbe Bebingungen gefnüpft :

- 1. Diese Telegraphenlinien burfen jedoch nur für Mittheiluns gen betreffend ben Boligeibienft ber Stadt Zurich und unter keinen Umftanden zu anderweitigen Mittheilungen irgend welcher Art benuzt werden.
- 2. Für jebe Abanberung ober Berlangerung ber Linie in \_ Folge von Lotal= ober Bahnungswechfel, ober auch anderweitiger Ursachen, ift eine neue Bewilligung einzuholen.
- 3. Der Bunbebrath behalt fich bas Recht vor, bie gegenwartige Rongeffion jebergeit ohne alle Entschäbigung gurutzugieben.

Bern, ben 9. Brachmongt 1865.

Der Bimbesprafibent: Geberef. Der Rangler ber Bibgenofienschaft: Cobief.

## Bundesrathebefchluß

### betreffenb.

Die Militärorganisation far den Santan Solothurn.

(Bom 9. Brachmonat 1865.)

Der ich weigerifche Bunbesrath,

nach Prifiung bes ngm Rantonsrathe bes Kantons Solothurn unterm 5. Mars 1865, erlagenen, gus 116 Artifeln und 2 Artifeln Uebergangs- und Schlußhestimmungen bestehenden Gefezes über die Militarorganisation des Kantons Solothurn; auf ben Bericht bes femeizerischen Militarbepantements; in Anwendung von Art. 20, Ziffer 4 ber Bunbesverfagung und von Art. 134 ber eidgenöstischen Militarorganisation,

#### erflart:

Daß bieses Geses nichts enthält, was ber eibg. Militärsorganisation vom 8. Mai 1850, beziehungsweise 15. heumonat 1862, und ben bem Kanton Solothurn obliegenden bundessemäßen Verpflichtungen entgegen ist; weßhalb dasselbe sofort in Bollziehung gesezt werden kann.

Bern, ben 9. Bunchmonat 1865.

Der Bunbespräfibent: Coent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Ochicat.

# Bolliebungsverordnung

aut

Mebereinknuft zwischen der Schweiz und frankreich über den gegenfeitigen Schuz des literarischen, kanftierifchen und industriellen Eigenthums.

(Wom 14. Weachimonat :: 1865.)

Der fomeigerifde Bunbesrath,

in Ausftigung iber: gibifchen ber Schweiz und Frankeich iam 80. Brachmonat 1864. abgeschlaßenen Aebeneinkunft. über ben gegens

Digitized by Google

feitigen Schug bes literarifchen, tunftlerifden und inbuftriellen Gigenthum8,

### befoließt:

Art. 1. Die Berfaffer von literarischen ober fünftlerischen Werten, bie jum erften Male in ber Schweiz veröffentlicht wor ben find, ober beren Rechtsnachfolger haben, fofern fie auf beren Schut gegen Rachbilbung in Frantreich Anspruch machen, bie betreffenben Berte auf bie im Art. 3 ber Uebereintunft bezeichnete Weise einschreiben zu laffen.

Ebenso haben biejenigen Schweizer, welche in Frankreich bas ausschließliche Gigenthum eines Sanbels ober Fabribeichens ober einer Mufterzeichnung beanfprnchen, bie im Art. 15 ber Uebereintunft vorgefebenen Depositionen ber ju icongenben Objette au ·maten.

Art. 2. Um allen Anftanben vorzubeugen, welche ben fcweis gerifchen Berlegern, Drufern ober Buchhanblern aus bem Beffge und Bertaufe von Rachbruten folder Berte erwachfen mochten. welche - wiewohl Eigenthum frangofticher Burger und noch nicht jum Bemeingut geworben - von ersteren vor bem Infrafttreten ber gegenwärtigen Uebereinfunft veröffentlicht ober gebruft worben find, wird burch eine von jeber Rantonbregierung zu bezeichnenbe; Amtsftelle bei allen auf bem Gebiete bes Rantons wohnhaften Buchbanblern, Berausgebern und Drufern ein Inventar erhoben, in welchem von jedem nachgebruften Berte, welches icon ver-- öffentlicht ober noch im Ericheinen begriffen ift, Die Angehl ber vorräthigen ober im Abzug befindlichen Exemplare vorgemerkt wirb.

Inner brei Monaten, vom Tage ber Beröffentlichung ber gegenwärtigen Berorbnung an gerechnet, fou, fofern biefe Frift nicht wegen fachlicher Unmöglichkeit vom eibg. Departement be8 Innern verlängert wirb, allen vorgenannten Exemplaren von ber betreffenben fantonalen Stelle ein Stempel aufgebruft werben.

Sofern ein Berausgeber vorgieben follte, ftatt ber Stempe= lung en bloc biefe nur in fleinern Partien vornehmen ju laffen, fo tann biefem Begehren gegen Anordnung ber nothigen Rontrole entsprochen werben, worüber im Spezialfalle bie Beifung bes Departements bes Innern einzuholen ift.

- Art. 3. Nach Ablauf ber im Art. 2 für die Stempelung vorgesehenen Frist tann jeder unbefugte, jum Bertaufe gebrachte ober vom Herausgeber versandte Rachbrut französischer Bücher, wenn nicht gestempelt, mit Beschlag belegt werben. Im Rleinswerfauf darf jeder unbefugte ungestempelte Rachbrut, der nach Wilauf besagter Frist noch vorgesunden wurde, mit Beschlag bestegt und weggenommen werden.
- Art. 4. Jebe Nachahmung, Falschung ober betrügliche Answendung bes Stempels wird nach ben Borschriften ber kantonalen Geseze bestraft.
- Art. 5. Sinfichtlich ber im Erscheinen begriffenen Werte find bie schweizerischen Herausgeber gehalten, innerhalb 10 Tagen nach Intrastreten bes Bertrags beim Ministerium bes Innern in Paris ober bei ber Kanzlei ber französischen Gesanbtschaft in Bern ein Exemplar aller schon erschienenen Banbe ober Lieserun= gen fraglicher Werte zu hinterlegen. Diese hinterlage ist mit einer Erklärung über die Stärke der Auflage jeden Bandes ober jeder Lieserung, sei es in einer oder mehreren Ausgaben, zu besteiten. Die noch erscheinenden Bande oder Lieserungen durfen nur nach gehöriger Erschlung der Lorschriften über hinterlage und Stempelung zum Berkause gebracht werden.

In feinem Falle barf bie Auflage ber noch zu veröffentslichenben Banbe ober Lieferungen ftarter fein, als biejenige ber bereits erfchienenen Banbe ober Lieferungen.

- Art. 6. Abklatiche, Solzstüte und geftochene Blatten jeber Art, so wie Lithographie-Steine, die bei schweizerischen Heraußgebern ober Drufern vorhanden sind und eine unbefugte Rachbildung französischer Modelle bilden, sollen ebenfalls besonders inventarisirt werden. Sie durfen nur noch während vier Jahren, von dem Infraftireten der Uebereinkunft an, gebraucht werden.
- Art. 7. Abbrute, Stiche ober Lithographien, welche pereinzelt ober als Theile von Sammlungen ober als zu Werken Umtl. Samml. VIII. Band.

gehörig mittelst Cliches, Holzstöten ober gestochenen Platten ober Lithographie=Steinen, wie sie im vorhergehenden Paragraphen bezeichnet find, erzeugt ober abgezogen werben, burfen erst zum Berkaufe gebracht werben, nachbem sie mit bem besondern Stempel versehen worden sind.

Art. 8. Troz ber vorgenommenen Stempelung ift ber Berkauf von Rachbruten französischer Werke aus ber Schweiz nach Frankreich nur mit Bewilligung ber interessirten französischen Berfasser und Berleger gestattet, sofern bas betreffenbe Werk noch
nicht zum Gemeingut geworben ist.

Das Gleiche gilt hinwieberum von Rachbruten schweizerischer Berte, bie in Frankreich erfolgt und fur bie Schweiz bestimmt find.

- Art. 9. Das Departement Des Innern wird drei getrennte Bucher führen, worin
  - a. im erften bie literarifchen und artiftifchen Berte,
  - b. im zweiten bie Fabrit- und Sanbelszeichen, und
  - c. im britten bie Mufterzeichnungen

jeweilen unter fortlaufenden Rummern und in tabellarischer Form eingetragen werden, für welche frangösischer Seits in der Schweiz Schuz gegen Nachahmung beansprucht wird. In den unter b und o bezeichneten Buchern soll eine besondere Rolonne die für die Einregistrirung und Deposition bezogene Gebühr entshalten, welche für die Fabriks und Handelszeichen nach Art. 36 der Uebereintunft je 5 Franken und für die Musterzeichnungen je 50 ober 75 Rp. ober 1 Franken für die Rummer betragen soll, je nachdem der Schuz für 1, 2 ober drei Jahre bezahlt wird.

Die biesfälligen Einnahmen werben vom Departement bes Immern allmonatlich an die Staatskaffe abgeliefert.

Art. 10. Die beponirten Fabrit= und Hanbelszeichen und Mufterzeichnungen werben mit ber Nummer ihres Buchereintrags versehen und in zwei verschloßenen Schränken gesondert aufbewahrt.

Alljährlich foll im Monat Januar eine Durchficht ber beponirten Gegenstände ftatifinden, und es follen biejenigen, beren Rechte nach Art. 30 und Art. 37 ber Uebereinkunft erloschen find, beseitigt und beren Rummern in ben Hauptbuchern gelöscht werben.

Ginfichtnahme ber beponirten Fabrit- und Hanbelszeichen und ber Musterzeichnungen (Art. 38 ber Uebereinkunft) wird nur auf ausdrükliche Bewilligung bes Vorstandes vom Departement bes Innern gestattet.

Art. 11. Das Departement bes Innern wird im Uebrigen mit ber Bollziehung biefer Berordnung beauftragt, welche im Bundesblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht und in die eidg. Gefezsammlung aufgenommen werden sall.

Bern, ben 14. Brachmonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Schenf.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coieg.

## **Hebereinkunft**

amtichen

der Schweis und Italien, betreffend feststellung der Grenze gwijden dem Ranten Granbunden und dem Beltlin.

> Abgefchloßen am 27. August 1863 und 22. August 1864. Ratifizirt von Italien ben 27. April 1865. ber Schweiz ben 1. Mai 1865.

## Der Bundesrath

der

fdweizerifden Gidgenoßenfchaft,

nach genommener Ginficht unb Brufung ber Uebereinfunft be= bie Reftstellung ber treffenb awischen bem Ranton Graubunben und Italien, welche in Tirano am 27. August 1863. mit einem Rachtrag d. d. An= beer 22. August 1864, unter Ratifitationsvorbehalt zwifden ben Bevollmächtigten ber fcweis gerifden Gibgenoßenschaft unb bes Ronigreiche Italien abgeVittorio Emanuele II.

per grasia di Dio e per volontà della Nazione

Re d'Italia.

A tutti coloro che le presenti vedranno. salute.

Ad oggetto di addivenire ad una transazione di questioni di confine nel tratto Italiano attiguo al Cantone Grigioni essendo stato conchiuso dai risplenipotenziarii pettivi una Convenzione sottoscritta in Tirano addi ventisette Agosto Mille ottocento sessantatre, ed un Protocollo addizionale sottoscritto in Andeer, Canton Grigioni, addi ventidue Agosto schloßen, vom Rationalrathe am Mille ottocento sessantaquattro,

28. September 1864 und vom Sehnberathe am 5. Dezember gleichen Jahres genehmigt wors ben ift, und bie alfo lautet:

Beute, am fieben und gwangig= ften Angust eintaufend achthun= bert und brei und sechzig, find zufammengetreten in ber Proving Sonbrio, bet Tirano, an ber italienifc=fcweizerifchen Grenze, im Thal und am Bache Po8= chiavino, in einem von ber itas lienischen Regierung erftellten, gegenwärtig einem Bifet Berfaglieri als Bachtpoften unb ben Rollbeamten als Wohnung bienenten Bebaube bei ben Ruis nen bes in frühern Jahthun= berten von Ludwig bem Doh= ren erbauten und von ben Brauzerftorten Schloges bunbnern Piattamala,

bie ichweizerischen Rom= miffarien in ber Berfon ber Berren:

Louis henri Delarageaz, eibg. Artillerie-Oberft unb Nationalrath, unb

Reter Conradin Planta, vom Ranton Graubunden abgeordneter Ständerath; und die italienischen Kommissarien in der Person ber Herren: Convenzione e Protoculle del tenore seguente:

174

Oggi ventisette Agosto Mille ottocento sessantatre nella Provincia di Sondrio presso Tirano e sul limite del confine Italo-Elvetico, nella valle e rivo di Poschiavino, nel fabbricato costruito dal Governo Italiano, inserviente attualmente di posto di guardia ad un pichetto di Bersaglieri e di alloggio ai Doganieri, elevato presso alle rovine del castello di Piattamala, nei secoli scorsi costruito da Lodovico il Moro ed abbattuto dai Grigioni,

si sono riuniti i Commissarii *Elvetici* nella persona dei Signori:

Luigi Enrico Delarageaz, Colonnello Federale d'Artiglieria e Consignere Nazionele;

Pietro Corradino Planta, Deputato del Cantone dei Grigioni al Consiglio degli Stati; i Commissarii Italiani nella persona dei Signori: Ritter und Abvofat Carlo Brunet, Parlamentsabgeordneter, Bürgermeister ber Stadt Cuneo;

Marquis Carlo Colli bi Fe= lizzano, Oberft bes Gene= ralftabs;

Giovanni Ricolao, Sefretar I. Rlaffe beim Finanzmini= fterium.

Dieselben haben, nach Auswechslung ber hier abschriftlich beigelegten Bollmachten und nachbem sie in Erledigung des ihnen von den betreffenden Regierungen gewordenen Auftrags die Streitpunkte im Interesse der beidseitigen Parteien geprüft haben, gegenwärtigen Akt vereinbart, als Ergebniß ihrer Unterhandlungen und Gesammtregulirung, resp. endgültige Festsezung der italienisch sichweizerischen Grenze im Kanton Graubünden.

Die Grunde, welche bie genannten Rommiffarien gur Gingehung biefer Bertragsbebingungen veranlaßten, werben von jeber Partei ihrer betreffenben Regierung bargelegt.

, Gemäß stattgehabter Berabs rebung fanben sich bie italies nischen und schweizerischen Kom=

Cavaliere Avvocato Carlo Brunet, Deputato al Parlamento, Sindaco della città di Cuneo;

Marchese Carlo Colli di Felizzano, Colonnello di Stato Maggiore;

Giovanni *Nicolao*, Segretario di prima classe al Ministero delle Finanze.

I quali dopo essersi scambiati i pieni poteri, qui in copia alligati, e dopo di avere in adempiments dell' incarico loro conferito dai rispettivi Governi, esaminate le questioni nell' interesse di ciascuna delle parti, vennero d'accordo alla stipulazione del presente atto che sarà considerato come esposizione del risultato delle loro pratiche, come patto complessivo di una transazione d'accordo stabilita e come la definitiva determinazione del confine Italo-Elvetico col Canton Grigioni.

I motivi poi che hanno indotto i detti Commissarii ad accedere ai patti, ciascuna delle parti li esporra al proprio Governo.

Secondo le intelligenze avute i Commissarii Italiani e Svizzeri si trovarono addi 19 del miffarien am 19. laufenden Monats August in Mailanb, im Sasthof Albergo Reale ein, und es wurben in ber erften Ronfereng bie beibfeitigen Boll= machten anerfannt, unter An= fegung einer zweiten Sigung auf ben folgenden Tag. In biefer befprachen die Rommiffarien bie Streitpunfte, um bie gegenfeis tigen Unfichten barüber fennen ju lernen, und tamen fobann überein, in ber folgenben Orb= nung bie verschiebenen, im Streite liegenben Dertlichkeiten zu begehen :

Splugnerberg, Bergeller-Thal bei Castasegna, Stelvio, Tirano und Brusio.

Um 21. brachen bie brei italienischen und bie zwei schweis zerischen Kommissarien auf und befanden sich Abends in Cleven.

Tags barauf, am 22. um 2 Uhr Nachmittags, waren fie auf ber Sobe bes Splugen.

## Erfter Streitbuntt.

Auf ber Sohe bes Splügen.

Die Streitfrage beruht barauf, baß in einer Gutfernung von ungefähr zweihundert Metern vom corrente Agosto in Milano, all' Albergo Reale, e nella prima conferenza riconobbero i vicendevoli poteri, fissando pel giorno seguente una seconda riunione. In questa essi esaminarono le questioni in modo da potersi conoscere il concetto che rispettivamente ne avevano. Stabilirono intanto di recarsi sui vari punti contestati nell' ordine seguente:

Allo Spluga - alla Valle Bregaglia presso Castasegna allo Stelvio - a Tirano e Brusio.

Il giorno 21 i tre Commissarii Italiani e i due Svizzeri partirono e furono a sera a Chiavenna.

L'indomani 22 alle 2 pomeridiane essi erano alla sommità dello Spluga.

### Questione I.

Sulla vetta dello Spluga.

La questione consiste in che esistono alcuni ruderi di muro ad una distanza di circa dueigentlichen Sohepunkte, auf ber italienischen Seite bes Berges, einige Manertrummer bestehen, welche schweizerischerseits als Grenze erklärt wurden.

Die Dertlichkeften wurden genau'in Augenschein genommen und nater Berfiffichtigung aller Umftande die Forderung der italienischen Kommiffarien, daß eine Grenzscheibe auf bem Gipfel sestgeset werde, als berechtigt ans erkannt.

Nachbem hierauf bie Kommissarien sich wieder im Gastshof auf dem Splügen versammelt hatten, während an der streitigen Stelle ein heftiger Bind herrschte, unterzeichneten sie einen Att, durch welchen Volgendes festgesezt wurde, und welcher als eine Bestimmung gegenwärtiger Uebereinkunst bestätigt und bekräftigt wird:

1. Allstalienisch-schweizerische Grenze auf bem Splügen wird ber Mittelpunkt bes auf bem Gipfel (2117 Meter über bem Meere) besindichen Kreises sestz, won Italien aus, steht ein Stein, auf welchem die Zahl ber vorerwähnten Bergesthhe angegeben ift. Gogenüber diesem Steine, linker Hand von Italien

gento metri dal punto veramente culminante del Monta, verso il versante Italiano, o che secondo gli Svizzeri questo mura segnavano il confine-

Si esaminerono attentamente le località e tenuto conto di ogni circostanza si riconobbegiusta l'istanza dei Commissarii Italiani per la fissazione di un limite divisorio sul culmine.

Riunitisi quindi i Commissarii nell'osteria sullo Spluga, mentre sul luogo della questione dominava un gran vento, firmarono un atto col quale fu stabilito quanto segue, il quale atto come dispositivo del presente confermano e stabiliscono:

4. Il confine Italo-Elvetico sullo Spluga è fissato al centro del circolo esistente sulla sommità (altezza sul livello del mare 2417 metè). A destra del circolo venendo dall' Italia esiste una pietra sulla quale havvi il numero indicante la detta altezza. Di fronte a questa pietra, a sinistra venendo da Italia, sarà piantato un termine

siu3, foll ein Grenzeichen aufs gestellt werben, mit ber Inschrift, unf ber einen Seite: Schweiz, auf ber anbern: Italien.

2. Bom Mittelpunkte bes treisformigen Raumes an, wo ber Grenzstein hinkommt, saufen bie Grenzen ber beiben Staaten rechts und links über bie Kamme bes Berges bis zur Bereinigung mit ben nicht bestrittenen Grenzen.

## 3meiter Streitpuntt.

Bergeller=Thal gegen Caftafegna.

Am 23. begaben fich bie Rommiffarien von Cleven ins Bergeller-Thal, an die Grenze zwischen Billa (italienisch) und Castasegna (schweizerisch).

Rach Untersuchung ber Dertlichse feit vereinigte man fich zu einer Konferengfizung im italienischen Bollhaus, und es wurde ber Anstand vollftändig erledigt, indem man festsete, was folgt:

1. Die italienisch-schweizerische Grenze im Bergeller-Thal wird gebilbet burch bas Strombett ber Cornagina, welche in bie Linke Seite ber Maira ausmundet.

Bon ba an eine turze Streke weit burch bie Maira bis zu bem

di confine avente scritto da un lato: Heloctia, dall'altro: Italia.

2. A partire del centro dello spazio circolare, ove serà collocato il termine, i confini dei due Stati si dirigono a destra e sinistra sulle creste delle montagne per riprendere i limiti non contestati.

### Questione II.

Valle Bregaglia verso Castasegna.

Il giorno 23 i Commissarii da Chiavenna si recarono nella Valle Bregaglia, alla frontiera tra Villa (Italia) e Castasegna (Svizzera).

Essi, esaminata la località, si sono riuniti a conferenza nella casa doganale Italiana, e d'accordo si terminò ogni questione, e si stabili quanto segue:

1. Il confine Italo-Elvetico nella Valle Bregaglia è formato dall' asse del torrente Cornagina che si scarica nella sponda sinistra del Mera.

Quindi da un breve tratto del Mera sino al punto ove Bunkte, wo berfelben auf ber rechten Uferfeite ber Lovero zusfließt, und hierauf burch bas Strombett bes Lovero bis zur nichtstreitigen Grenze.

2. In der Mitte der Brufte über den Lovero, in der Brufts wehr ober am Schlüffel bes Bogens, soll ein Stein angesbracht werden, mit der Inschrift, auf ber einen Seite: Schweiz, und auf der andern Seite: Italien.

### Dritter Streitpunkt.

Auf bem Stelvio.

Am 24. früh verließen bie Rommiffarien Cleven und langten Abends spät in Bormio (Baber) an, um Tags barauf ben Stelvioberg besteigen zu können, beffen Uebergang sich 2814 Meter über bas Meer erhebt.

Am 25. befanden sich bie Rommissarien um 1 Uhr Nach=
mittags auf der streitigen
Stelle, nämlich bei der lezten
Bendung der Straße, einem
Bunkte, der nur ungefähr 500
Meter Weges vom Höhepunkte
entfernt ist, wo sich der, das
Tyrol von Italien scheidende,
im Jahr 1828 angebrachte
Grenzstein besindet, der die An=

sbocca sulla sponda destra il torrente Lovero. Poscia il confine è formato dall' asse del torrente Lovero sino al confine non contestato.

2. Sul centro del ponte sul Lovero, nel parapetto o alla chiave dell' arco sarà apposta una pietra, avente da un lato scritto: *Helvetia*, e dall'altro: *Italia*.

#### Questione III.

Sullo Stelvio.

Il giorno 24 i Commissarii partirono da Chiavenna di buon mattino e giunsero a sera tardi a Bormio (Bagni) per poter salire nel giorno seguente il monte Stelvio, il cui passaggio è a 2814 metri sopra il livello del mare.

Alle ore 1 pomeridiana del giorno 25 i Commissarii si trovarono sul luogo della questione, cioè all' ultimo risvolto della strada, ad un punto distante soltanto 500 metri circa di via dal culmine, ove sta il termine che divide il Tirolo dall' Italia, collocato nel 1828, e sul quale sta indicata l'elevazione sul livello del mare.

gabe ber Sobe wer bem Meere tragt.

Die Streitfrage beruht auf ber Bermuthung, baß bie lezte Biegung ber Straße auf bem Stelvio von ber lombarbischen Regierung in einer, auf schweisgerisches Gebiet übergreifenben Weise ausgeführt wurbe.

Rach Besichtigung ber Dertlichkeiten, sowie bes bereits schnees bebekten Gipfels, kamen bie Kommissarien im Wirthshaus zur lezten Lawinenwehre nahe beim Joche zusammen, und sezten, mit Berüksichtigung ber gegenseitigen Bemerkungen, in einem sachbezüglichen, unterzeichneten Akte fest, wie sie nun mit Gegenwärtigem sessischen und beskimmen, was folgt:

- 1. Die italienische Straße auf den Stelvio läuft ganglich auf italienischem Boben.
- 2. Am dußersten Buntte ber legten Krummung unb, aufwarts steigenb, auf ber linken Seite be Straße, soll an bem Felsen ein Grengftein eingefest unb burch bie Inschrift: "Italies nifchsichnet werben, baß burch bieseichnet werben, baß burch biesenste Buntt bie italienischsschweisgerische Brenze burchgeht.

La questione consiste in che si supponeva che l'ultimo risvolto della strada allo Stelvio si fosse dal Governo Lombardo eseguito in modo da essersi addentrato nel confine Elvetico.

Dopo esaminate le località non che la sommità, già coperta di neve, i Commissarii si riunirono nell' osteria dell' ultima cantoniera presso il giogo. Tenuto conto delle vicendevoli osservazioni esposte, essi con apposito atto firmato stabilirono, ed ora col presente stabiliscono e definiscono quanto segue:

- 1. La strada Italiana che ascende allo Stelvio scorre intieramente sul suolo Italiano.
- 2. Al punto estremo dell' ultimo risvolto ed a sinistra salendo la strada, contro la roccia sarà piantato un termine e sovra di esso sarà indicato, che per tal punto passa il confine Italo-Elvetico, con la parola: Confine Italo-Elvetico.

## Bierter Streitpuntt.

Das Lei=Thal.

Das Lei = Thal gehört zu Stalien, bilbet jeboch einen Theil bes ichmeigerifchen Ge= birgsabhanges. Dasfelbe läuft in bas größere Averser = Thal aus. Gegen Abenb \*) ift biefes Thal von bem Mabris = Thal burch einen Bebirgezug gefchie= ben, welcher an bem, Averfer = Thal burchffiegenben Bache endigt; auf ber Morgens feite \*) hinwieber ift bas Val di Lei von bem Emet-Thal burch einen Gebirgezug getrennt, mels der ebenfalls beim Averfer-Bach ausläuft.

Nach Erbrterung ber Streits frage an ber Banb ber Urfunben und Rarten fanden bie Rommiffarien, bag wiewohl bie behanbelnben Streitfragen vereinzelt aufgefaßt merben tonnen, Diefelben bennoch bis au einem gewiffen Buntte im Bufammenhange mit einanber fteben, und bag gegenseitige Bugestänbniffe ber Parteien bei ber Behandlung von Streitfragen beren Grlebigung ju erleichtern geeignet find, mit Rufficht worauf abereinstimmenb anerfannt unb feftgefest murbe :

#### Ouestione IV.

Valle di Lei.

Appartiene all' Italia la Valle di Lei, la quale forma però parte del versante Svizzero. Questa valle mette nella valle maggiore denominata di Avers. Da un punto a ponente \*) questa valle è separata dalla valle di Madris da una cresta montuosa, che finisce col rivo scorrepte la valle di Avers. Dall' altra a levante \*) è separata dalla valle di Emet, da una cresta montuosa, la quale si protende anche sino al rivo stesso dell' Avers.

Dopo esaminata la questione con la guida dei documenti e carte, scorgendo i Commissarii che sebbene le questioni a trattarsi possono considerarsi isolate, ma che però sino a un certo punto si collegano e che le vicendevoli adesioni delle parti, quando si trattano questioni, non possono a meno di agevolarne le scioglimento, riconobbero e stabilirone d'accordo:

<sup>\*)</sup> Siehe bie Berichtigung am Schluge biefer Uebereinfunft.

Daß bie italienisch = schweizes rische Grenze heim Mesgang bes Val di Loi burch bie oben bes zeichneten, öftlich und westlich verlaufenden Gebirgszüge und burch die Mittellinie bes Aversers Baches, gegen den die genannten Gebirgszüge auslaufen, gebildet werde.

Die linke Uferstreke bes Aversfer-Baches jedoch, auf welcher ber thalauswärts führende Aversfer-Weg hinläuft, wird, und zwar auch im Fall der Kanton. Graubunden benselben zum Zwek ber Fahrbarmachung erweitern oder umbauen wurde, als schweiszerischer Boden anerkannt, so daß auf dieser Streke die Grenze, thalabwärts steigend, durch den kinkseitigen Straßenrand gebildet wird.

Damit erscheint jeber Anstand wegen irgend eines Grenzzeichens beseitigt, auf welches frühere Alten und Streitfragen Bezug haben könnten.

Genannte Grenzscheibe, wie fie aus biesen Berhandlungen hervorging, bilbet nunmehr bie endgültige Grenze. Che il confine Italo-Svizzero all' estremetà della Valle di Lei è formato dalle due creste montuose sopra indicate, a levante e ponente e dall' asse centrale del rivo dell' Avers, contro al quale terminano le creste suddette.

Il tratto però di sponda sinistra del rivo Avers, sul quale scorre la strada, quale si trova e quale occorrendo il caso, il Cantone vorrà allargare e ricostruire per renderla praticabile ai carri, la quale strada va alla valle superiore, è riconosciuta come suolo Svizzero; cosichè per tale tratto il confine è formato dallo stesso lembo sinistro della strada discendendo.

Sarà cessata così qualsiasi questione per qualunque segno di confine, cui possono aver avuta relazione gli atti e questioni che seguirono pel passato.

Tale limite di confine costituisce il risultato delle trattative e forma il confine definitivo.

## Fünfter Streitpuntt.

Buschlaver=Thal bei Tirano.

Dieser Streitpunkt, ber in ben Akten brei Punkte umsaßt, nämlich: die Frage der Bestimmung der italienisch sichweizerischen Grenze auf der Straße nahe beim Schloß Biattamala; die Frage bezüglich der Pescia-Alp, und die Frage wegen des äußersten Theiles des Bianzone-Thales, läßt sich eigentlich nur als ein einziger auffassen, nämslich: Bestimmung der Grenz-Ilnie zwischen Gebiete im Fusch-schweizerischen Gebiete im Fusch-laver-Thal.

Die italienischen und schweiszerischen Rommissarien burchsgingen alle auf biese Gesammtsfrage bezüglichen Schriften, bessichtigten mehrmals die Oertslichkeiten und vervollständigten ihre bezügliche Orientirung burch Befragen von Leuten vom Orte.

Bei der Besichtigung der Oertslichseit konstatirte man, daß sich gegenwärtig eine staatliche Grenzsscheide links von der Straße, auswärts, etwas unterhalb der Ruinen des Schlosses Piattamala befindet.

#### Questione V.

Valle di Poschiavo presso Tirano.

Questa questione che nei documenti venne divisa in tre, cioè: questione sulla determinazione del confine Italo-Svizzero sulla strada vicina al castello di Piattamala; questione dell' Alpe Pescia, e questione all' estremità della valle Bianzone, propriamente non può aversi che come una questione sola, cioè: determinazione della linea di confine fra il territorio Italo-Elvetico nella valle di Poschiavo.

I Commissarii Italiani e Svizzeri esaminarono tutte le carte relative a questa questione complessa; esaminarono ripetutamente le località e completarono le cognizioni loro circa alla questione, interrogando persone del luogo.

Nell' esame della località si riconobbe come esista attualmente un termine di confine di Stato sulla sinistra della strada salendo, alquanto inferiormente alle rovine del castello di Piattamala.

Diefer Grengstein ift zwei Meter boch und 0,54 Meter breit; inmitten einer ausgehaues nen Rrone fteht geschrieben : Schweizergrenze, und weiter unten: 1809.

Unterhalb biefes Grengfteins, gegen Stalien, fteht ein bols gerner Batter, ber fich mit zwei Flügeln ichließt; baneben ift ein Sauschen mit brei Bemachern, mit Betterbach; barin befinbet fich ein Wachtpoften Berfaglieri und bas Gingangszollbureau mit ben Rollbeamten.

Auf ber ichmeigerischen Seite fteht, einige hundert Meter ent= fernt, und auf einem erhöhten Bunfte ber Strafe, eine al8 ichmeigerisches Bollhaus bienenbe Bebaulichkeit, nebft einigen Saufern, genannt Campo-Cologno.

Nach Befichtigung biefer Dertlichfeiten ichritt man gur Brufung barüber, welche Richtung man ber Grenglinie rechts und linfs von bem obbezeichneten Greng= ftein aus ju geben habe. Ohne hier alle Bunfte ber Streits frage und die Grunde aufzu= gablen, welche bie Rommiffarien

Questo termine è dell' altezza di metri 2,00, di larghezza metri 0,54, ed in mezzo ad una corona scolpita havvi scritto: Confine Svizzero, e più souo: 1809.

Inferiormente a questo termine, verso Italia, havvi una cancellata in legno, la quale si chiude in due parti. Presso a tale cancellata havvi un casotto di tre camere con tettoja; nel quale vi è un posto di sentinella di Bersaglieri, e l'Ufficio di entrata della Dogana coi Doganieri.

Dalla parte della Svizzera alla distanza di qualche centinaja di metri, e sopra un punto della strada più elevato. havvi un fabbricato appositamente costrutto per la Dogana Svizzera, e vi hanno ancora alcune case denominate Campo-Cologno.

Dopo esaminate così queste località, si esaminò quale fosse la direzione della linea di confine che a destra e sinistra del termine sovraindicato si sarebbe dovuto stabilirė. Senza entrare a numerare tutti punti della questione. motivi che determinarono au ihrer biesfälligen Schluß= Commissarii ad adoitare una nahme veranlaften, und die von ben Parteien bei der Berichtserstung an ihre Regierungen weiter aus einander geset werden mögen, gelangte man zu folsgender Festsejung, und kam bahin koerein.

Der oben bezeichnete Grenzftein, mit ber Inschrift: Schweis
zergrenze, 1809, ift gegen
schweizerisches Gebiet weiter hinauf, bis zu bem von den Kommisfarien nunmehr gewählten und
festgesezten Punkte zu rülen und
so auszustellen, daß die Uninen
bes Schlosses Piattamala auf
italienisches Gebiet zu liegen
kommen.

Diefer in folder Beife verfeste Grengftein hat auf ber einen Seite bie Bezeichnung: Stalien, und auf ber anbern: Schweig, 1863, ju tragen.

Bon bieser Grenzmarke aus rechter Hand, auswärts steigend, wird als Grenzlinie sestgesteine gerade Linie bis zum Sasso del Gullo, einem auf der linken Seite des Poschiavino-Baches sichtbaren Punkte. Bon diesem Punkte del Gallo aus läuft die Grenzlinie bis zu ihrer Bereinisgung mit der nicht bestriktenen fort.

risoluzione a tale riguardo, lasciando che nella relazione, la quale sarà dalle due parti presentata ai loro Governi, vengano tali motivi sviluppati e dimostrati, si addiviene alla seguente determinazione, e ai è convenuto:

Il termine di confine sopraccennato, avente scritto: Confine Svizzero, 1809, sarà trasportato superiormente verso il territorio Svizzero, al punto stato dai Commissarii in ora scelto, e fissato per modo da lasciare al territorio Italiano le rovine del Castello di Piattamala.

Questo termine che sarà così trasportato avrà l'indicazione da un lato: *Jtalia*, e dall' altro: *Helvetia*, 1863.

Da un tale termine a destra, selendo la strada, la linea di confine viene stabilita da una linea diretta al Sasse del Gallo, punto visibile sulla sinistra del rivo Poschiavino. Da quel punto del Gallo la linea di confine va a collegarsi alla linea di confine, sulla quale non esiste contestazione.

Auf ber linken Seite, thals aufwärts steigend, soll die Grenzstinie von obigem Grenzstein aus direkt zum Fels bella Guna ober Lughina, einem dort sichtbaren Punkte, fortlaufen. Lon da an mimmt die Grenze die Richtung dem Gipfel folgend bis zum Punkte Combolo, wo die Grenze nicht beanstandet ist.

Mit Borstehenbem find alle Streitpunkte ausgetragen und erledigt, und es erscheint barnach die Grenze ber beiben Staaten als endgültig festgesezt.

Die obbezeichneten Streitzunkte sind mit gegenwartigem Afte beigelegt und entschieden, und es bleibt vereinbart, daß bie, wenn auch vereinzelt sich darstellenden Fragen bennoch von den Parteien in gegenwarzigem Afte als Ganzes zusam=-mengefaßt wurden und daß die Ratifikation sich auf dieses Ge=-fainmte zu beziehen habe.

Die Beschaffung und Ginsfezung ber in gegenwärtigem Afte bezeichneten Grenzsteine gesichieht auf gemeinschaftliche Rosten, nach stattgehabter Berstänsbigung zwischen ben Parteien. Die besagte Ginsezung ist innerhalb zehn Monaten, rom

A sinistra, salendo la valle, la linea di confine partirà dal termine suddetto e andrà direttamento al Sasso della Guna o Lughina, punto visibite. Da quel punto il confine si dirige, seguendo la sommità, al punto Combolo, confine non contestato.

Con quanto sopra sono transatte e terminate tutto le questioni, e risulta così fissato definitivamente il limite divisorio dei due Stati.

Le sovra esposte questioni vennero, come vengono col presente atto, transatte e definite, e rimane inteso, che sebbene sianvi questioni che si potrebbero considerare isolatamente, tuttavia le parti ritengono il presente atto complessivamente, e che al complesso totale debba riferirsi la ratifica.

La provvista dei termini di confine indicati nel presente atto e l'impiantamento loro si farà a comuni spese, previa intelligenza fra le porti. Tale piantamento dovrà eseguirsi entro dieci mesi dalla data delle ratifiche dei due Governi. Datum ber Ratifisationen ber beiben Regierungen an, vorzus nehmen.

Mit gegenwärtiger Uebereinfunft bezwett man lediglich bie Austragung von Grenganftanben zwischen Staat und Staat, ohne Geringften irgend bamit im welche Rechtsfragen, betreffenb Privateigenthum ober Bermogen pon Rorporationen u. bgl., zu berühren. Die italienischen und ichmeigerischen Rommiffarien batten bei ber Behanblung biefer Streitfragen und ber Gingebung gegenwärtiger Uebereintunft jum Bwefe, ben Absichten ber beiben Regierungen burch Erlebigung ber gegenwärtigen Anstanbe Berhutung aller jufunftigen gu entfprechen. Ferner behielten fie im Muge, bie Grangen, fo weit bie Unregelmäßigfeiten bes Bobens und bie bestehenben Uebereintom= men es zuflegen, in möglichft zwetmäßiger Weise und gemäß ben von ber Wiffenschaft an bie Sanb gegebenen und von Kachkundigen bei ftaatlichen Grenzbestimmun= gen in Anwendung gebrachten Grunbfagen festauftellen.

Gegenwärtige, in boppeltem Original gefertigte Uebereinfunft tritt erft nach erfolgter Ratifistation von Seite ber beiben Resgierungen in Rraft.

Con la presente Convenzione si ha per iscopo di risolvere soltanto questioni di confine tra Stato e Stato, e non si entracon essa ad influire menomamente su nessuna questione di diritto di proprietà privata, o di beni appartenenti a corpi mo-J Commissarii rali e simili. Jtaliani e Svizzeri nel trattare le questioni, e nello stipulare la presente Convenzione ebbero per iscopo di assecondare le intenzioni dei loro Governi, risolvendo le questioni presenti ed impedendo ogni questione avvenire. Ebbero inoltre per iscopo di far si che i confini (perquanto lo consentono le accidentalità del suolo ed i pattà esistenti) fossero stabiliti in modo per quanto è possibile razionale e conforme ai principii dalla scienza suggeriti, e dalle persone esperte praticate nella delimitazione degli Stati-

La presente Convenzione fatta a doppio originale non sarà valida se non dopo la ratifica dei due Governi.

Die Parteien sind übereingekommen, baß biese Ratisikation binnen acht Monaten, vom Datum ber gegenwärtigen, vom Präsibenten ber Kommission redigirten und von allen Mitgliebern unterzeichneten Uebereinkunft an, skatzusinden habe.

Die schweizerischen Kommis=

(Geg.) E. H. Belarageaz, eibg. Oberft.

Dr. B. G. Planta, Stanterath.

Die italienischen Rommis-

(Geg.) Abv. Brunet, Carlo, Des putirter, Brafibent ber Roms miffion.

Carlo Colli, Oberft im General= ftab.

Giovanni Micelas, Sefretar I. Rlaffe im Finanzministerium. È convenuto fra le parti, che questa ratifica debba aver luogo entro lo spazio di mesi otto a datare dal presente redatto dal Presidente della Commissione e da tutti i componenti sottoscritto.

## I Commissarii Svizzeri:

(Firmati) L. H. Belarageaz, Colonel fédéral.

Dr. P. C. Planta, membre du Conseil des Etats.

### I Commissarii Jtaliani:

(Firmati) A. Brunet, Carlo, Deputato al Parlamento, Presidente della Commissione.

Carlo Colli, Colonnello di Stato Maggiore.

Giovanni Nicolao, Segretario di 1<sup>a</sup> classe al Ministero delle Finanze.

Augenschein-Protokoll und Erläuterung des Art. 4 der Mebereinkunft vom 27. August 1863 in Betreff der Grenze des Val di Sei, im Kanton Graubunden.

Protocollo di visita e redazione spiegativa dell' articolo 4º della Convenzione 27 Agosto 1863, relativo al confine della Valle di Lei, Canton Grigioni.

Im Jahr eintausenb achts hundert vier und sechzig, am zwei und zwanzigsten August, zu Andeer, Rantons Graubunden.

Anwesend bie ichweizerisichen Herren Rommiffarien: Herr Louis Henri Delaras geaz, eibgenößischer Artils lerieoberft und Nationalrath;

Herr Peter Conradin Planta, Abgeordneter bes Kantons Graubunben jum Standerath.

Anwesend die italienischen Gerren Rommiffarien:

Ritter und Abv. Carlo Brunet, Parlaments = Abgeordneter, Bürgermeister (sindaco) ber Stabt Cuneo, Prafibent ber Kommission; L'anno mille ottocento sessantaquattro, addi ventidue Agosto in Andeer, Cantone Grigione.

Presenti i Signori Commissarii Elvetici:

Sig<sup>r</sup>. Luigi Enrico *Delarageaz*, Colonnello federale di Artiglieria e Consigliere nazionale;

Sig<sup>r</sup>. Pietro Corradino *Planta*, Deputato del Cantone dei Grigioni al Consiglio degli Stati.

Presenti i Signori Commissarii Jtaliani:

Sigr. Cavaliere Avvocato Carlo Brunet, Daputato al Parlamento, Sindaco della città di Cuneo, Presidente della Commissione;

Digitized by Google

20Rarquis Carlo Colli bi Felizzano, Oberft bes Generalftabs;

Micolas, Giovanni, Zentral= zollinfpettor beim Mini= fterium ber Finanzen.

Alle versehen mit Bollmachsten seitens ber betreffenben Resierungen, von welchen Bollsmachten ber am 27. August 1863 gu Tirano abgeschloßenen Ueberseinkunft Abschrift beigefügt ift.

Die vorgenannten Kommissarien schloßen im verstoßenen Jahre 1863 am 27. August bei Tirano eine Uebereinkunft zur Erledigung verschiebener, in berselben näher bezeichneten Anstanbe bezüglich ber Grenze zwisschen Italien und ber Schweiz (Kanton Graubunden).

Diefe Uebereinfunft bezwefte bie enbgultige und vollftanbige Bereinigung fammtlicher, auf jene Grange bezüglicher Streitfragen.

. Unter Rummer vier jener Urkunde wurde der Anstand bezüglich des Val di Lei in folgender Faßung ausgetragen und beigelegt:

Das Leis Thal gehört zu. Italien, bildet jedoch einen Theil bes schweizerischen Gebirgsabshanges. Dasselbe läuft in

Marchese Carlo Colli di Felizzono, Colonnello di State Maggiore;

Nicolao, Giovanni, Ispettore Centrale delle Gabelle presse il Ministero delle Finanze.

Tutti muniti dei pieni poteri loro conferiti dai rispettivi Governi, dei quali pieni poteri esiste copia unita alla Convenzione 27 Agosto 1863, stipulata a Tirano.

I suddetti Commissarii nell' anno scorso 1863 addi 27 Agosto stipularono presso Tirano una Convenzione di transazione per varie questioni nell' atto stesso indicate relative al confine Italiano corrispondente allo Svizzero, Cantone Grigioni.

Tale Convenzione fu stipulata come transazione definitiva e complessiva di tutte le questioni relative a quel limite.

Al numero quarto di quell' atto la questione della Valle di-Lei era definita e transatta nei termini seguenti:

Appartiene all' Italia la Valle di Lei, la quale forma però parte del versante Svizzero. Questa valle mette nella valle bas größere Averfer=Thal aus. Gegen Abend ift biefes Thal von bem Mabris = Thal burch einen Bebirgezug geschieben, welcher an bem, bas Averfer-Thal burchfließenben Bache Auf ber Morgenseite hinwieber ift bas Val di Lei von bem Emet = Thal burch Bebirg&jug getrennt . einen welcher ebenfalls beim Averfer= Bach ausläuft.

Rach Grörterung ber Streit= frage, an ber Sanb ber Urfunben und Rarten, fanben bie Rommiffarien , bag wiewohl bie behanbelnben Streitfragen vereinzelt aufgefaßt werben ton= nen, biefelben bennoch bis ju einem gewißen Buntte im Bufammenhang mit einander fteben, und baß gegenfeitige Bugeftanb= niffe ber Barteien bei ber Be= bandlung von Streitfragen beren Grlebigung ju erleichtern geeig= net finb, mit Ruffict rauf übereinstimmenb anerfannt und festgefest wurde:

"Daß bie italienisch=schweizes "rische Grenze beim Ausgang bes "Val di Loi burch bie oben "bezeichneten, öftlich und west= "lich verlaufenden Gebirgszüge "und burch bie Mittellinie bes

maggiore denominata di Avers. Da un punto a ponente questa valle è separata dalla valla Madris da una cresta montuosa che finisce col rivo scorrente la valle di Avers. Dall'altra a levante è separata dalla valle di Emet da una cresta montuosa, la quale si protende anche sino al rivo stesso dell'Avers.

Dopo esaminata la questione con la guida dei documenti e carte, scorgendo i Commissarii che sebbene le questioni a trattarsi possono considerarsi isolate, ma che però sino ad un certo punto si collegano, e che le vicendevoli adesioni delle parti quando si trattano questioni, non possono a meno di agevolarne lo scioglimento, riconobbero e stabilirono d'accordo:

Che il confine Jtalo-Svizzero all' estremità della Valle di Lei è formato dalle due creste montuose sovraindicate a levante e ponente e dall' asse centrale del rivo dell' "Averfer-Baches, gegen ben bie jagenannten Gebirgszüge auslaus "fen, gebilbet werbe.

"Die linke Uferstreke bes Avers
"ser-Baches jedoch, auf welcher
"ber thalauswarts führende Avers
"ser-Beg hinlauft, wird, und
"dwar auch im Fall der Kanton
"Braubunden benselben zum
"Bwet der Fahrbarmachung ers
"weitern ober umbauen wurde,
"als schweizerischer Boden ans
"erfannt, so daß auf bieser
"Streke die Grenze, thalabwarts
"steigend, durch den linkseitigen
"Straßenrand gebildet wird.

"Damit erfcheint jeber An= "ftanb wegen irgend eines Greng= "zeichens beseitigt, auf welches "frühere Aften und Streitfra= "gen Bezug haben fonnten.

"Genannte Grenzscheibe, wie fie "aus biefen Berhandlungen her= "vorging, bilbet nunmehr bie "enbgultige Grenze."

Die eibgenößische Regierung erklärte ihre Geneigtheit zur Ra= tifikation bieser Uebereinkunft, mit Ausnahme jedoch bes Punktes betreffend bas Val di Lei, von ber Ansicht ausgehend, es könnte ber im oben angeführten Artikel aufgestellte allgemeine Grenzbe= xeinigungs=Grundsaz, mit Ruk= Avers, contro al quale terminano le creste suddette.

"Il tratto però di sponda "sinistra, del rivo Avers sul quale "scorre la strada, quale si trova "e quale, occorrendo il caso, il "Cantone vorrà allargare e ricos-"truire per renderla praticabile "ai carri, la quale strada va "alla valle superiore, è rico-"nosciuto come suolo Svizzero, "cosicchè per tale tratto il con-"fine è formato dallo stesso "lembo sinistro della strada "discendendo.

"Sarà cessata cosi qualsiasi "questione per qualunque segno "di confine cui possono aver "relazione gli atti e ques-"tioni che seguirono pel pas-"sato.

Tale limite di confine costituisce il risultato delle trattative e forma il confine definitivo.

Il Governo federale osservò essere disposto a ratificare tale convenzione, salvo pella parte della Valle di Lei pel motivo ch'egli credeva come il principio generale di delimitazione stabilito nell' articolo sovra riferito, attese le accidentalità straordinarie del suolo, avrebbe

sicht auf die obwattenden außersorbentlichen Bobenverhaltnisse, bei der Grenzsteinsezung zu Zweisfeln und daherigen Anständen Anlaß geben.

Die italienischen Rommiffare, benen biefe Erflarung ber fcwieis gerischen Regierung burch ben Minifter ber auswärtigen Ange= legenheiten mitgetheilt murbe, fprachen fich fur ben Berichub biefer unvollständigen Ratifita= tion, so wie bafur aus, es foll= ten bie Rommiffarien vielmehr fich an Ort und Stelle verfügen und fofort über bie Musführung ber Grengsteinsezung fich ver= ftanbigen, ba bieburch am beften jebem Unftanb über Auslegung bes oben angeführten Urt. 4 vorgebeugt werben fonnte.

Dieser Antrag wurde anges nommen, und so sanden sich denn am 20. August die italienischen und schweizerischen Kommissarien in Andeer zusammen. Am Mors gen des 21. brachen sie nach Canicul auf, einem nabe am Ausgang des Val di Lei ges legenen Orte, und besichtigten die Oertlichseit an der Hand der von den frühern Kommissarien entworsenen Plane. Diese Besichtigung wurde Tags darauf, am 22. beendigt. Am Nachs mittag kehrten die Kommissarien

potuto nell' occasione dell' opèrazione del piantamento dei termini dar luogo a dubbii e quindi a questioni.

I Commissarii Italiani ai quali dal Ministro degli affari esteri venne trasmessa questa osservazione del Governo Elvetico, proposero che questa ratifica incompleta venisse differita, e che piuttosto dovessero i Commissarii recarsi sul luogo e intendersi bene fin d'ora sull' operazione materiale del piantamento dei termini, essendo questo il miglior mezzo di antivenire ogni questione d'interpretazione dell'articolo 4. sopra riferito.

Simile proposta venne accettata, e addi 20 Agosto i Commissarii Jtaliani e Svizzeri si trovarono in Andeer. Partiti la mattina del 21 per Canicul, sito vicino all' estremità della Valle di Lei, esaminarono la località colla scorta dei piani stessi compilati dai Commissarii precedenti. Tale esame compierono poi l'indomani giorno 22. Dopo di che ritornarono nel pomeriggio ad Andeer, previa redazione sul sito della nota seguente spiegativa dell'

nach Andeer zurüf, nachbem an Ort und Stelle folgende Erslänterung bes Art. 4 ber Ueberseinkunft vom 27. August 1863 redigirt worden war:

Nach Renntnignahme von ber Bobengestaltung bei ber Ber= einigung bes Lei = Thales mit bem Averfer=Thal, hat man fich babin verständigt und er= flart, bag in Ausführung ber am 27. August 1863 ami= ichen ben Unterzeichneten λu (Biattamala) abge= Tirano Uebereinfunft Mogenen bie Grenglinie amifchen ben beiben Staaten am norblichen Enbe bes Thales über bie Ramme bes Borberges (Contrefort) zwi= ichen bem Averfer- und Lei-Thal zu ziehen ift, ausgebenb von ber Brufe über ben Lei= Bach, bis jum Gipfel, genannt Cimalmotta ober Bizzo bella Motta, ber bie Grenze zwischen befagtem Lei-Thal und bem Emet=Thal bilbet.

Die Kommissarien beider Theile halten hiemit biesen Anstand als im Interesse beider Regierungen zwekmäßig beigeslegt und die obigen Erklärungen als übereinstimmend und analog mit tem durch die gedachte Ueberseinkunst Bereinbarten. articolo 4. della Convenzione 27 Agosto 1863:

Dopo presa cognizione della configurazione del terreno al congiungimento della · Valle di Lei colla valle di Avers, rimane inteso e dichiarato, che in esecuzione della Convenzione conchiusa tra i sottoscritti a Tirano (Piattamala) addi 27 Agosto 1863 la linea di confine fra i due Stati all' estremità nord della valle deve passare pella cresta del contrafforte tra la valle di Avers e quella di Lei partendo dal ponte sopra il Leibach fino alla sommità detta Cimalmetta o Pizzo della Motta, faciente limite tra la sudetta Valle di Lei e quella di Emet.

I Commissarii d'ambe le parti credono ragionevolmente nell' interesse dei due Governi risolta questa divergenza, e credono le dichiarazioni sovraestese conformi ed analoghe a quanto erasi d'accordo nella Convenzione stabilito. Im hinblik auf bie oben entwikelten Erläuterungen, welche bei Bornahme ber Grenzsteinsezung zur Richtschnur zu bienen haben, erklären bie Rommissarien, bie volle und gänzliche Ratistation ber am 27. Augstmonat 1863 zu Tirano abgeschloßenen Uebereinkunst befürworten zu wollen, wie bies hiemit geschieht.

- (Geg.) E. H. Belarageaz, fcmeisgerischer Rommiffar.
- Dr. B. C. Planta, ichweizerischer Rommiffar.
- (Geg.) Carlo Colli, italienischer Rommissär.
- Giovanni Micolas, italienischer Rommiffar.
- Abv. Brunet, Carlo, Barlaments: abgeordneter, Brufibent ber Rommission.

erklart die vorstehende Ueberseinkunft ihrem ganzen Inhalte nach als angenommen und in Kraft erwachsen, und verspricht im Namen ber schweizerischen Eidgenoßenschaft, so weit es von lezterer abhangt, biefelbe jederseit gewissenhaft zu beobachten.

Ritenuto quindi le sovra esposte spiegazioni, le quali serviranno di norma all' operazione del piantamento dei termini, i Commissarii dichiarano che appoggieranno come col presente appoggiano presso i loro Governi la piena e completa ratifica della Convenzione 27 Agosto 1863, stipulata a Tirano.

- (Firmati) L. H. Delarageaz, Commissaire Suisse.
- Dr. P. C. Planta, Député au Conseil des Etats, Commissaire Suisse.
- (Firmati) Carlo Colli, Commissario Jtaliano.
- Giovanni Nicolao, Commissario Juliano.
- Av. Brunet, Carlo, Deputato al Parlamento, Presidente della Commissione.

Noi avendo veduto ed esaminato la Convenzione ed il Protocollo qui sovrascritti, ed approvandoli in ogni e singola parte loro, li abbiamo accettati, confermati e ratificati, come per le presenti li accettiamo, confermiamo e ratifichiamo, Bur Urkunde beffen ift gegenwärtige Ratification vom Bundesprafibenten und bem Rangler ber Eidgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibe genößischen Staatsflegel vers feben worden.

So geschehen in Bern, ben erften Dai eintausend achthuns bert funf und-fechzig.

3m Ramen Des Schweizerischen Bunbesrathes,

Der Bundesprafibent:

Shent.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft : Schief.

promettendo di osservarli e di farli inviolabilmente osservare. In fede di che abbiamo firmato di Nostra mano le presenti lettere di ratificazione e vi abbiamo fatto apporre il Nostro Reale Sigillo. Date in Torino addi ventisette del mese di Aprile l'anno del Signore Mille ottocento sessantacinque e del Regno Nostro il Decimosettimo.

### Vittorio Emanuele.

(L. S.)

Per parte di Sua Maestà il Re,

Il Presidente del Consiglio Ministro Segretario di Stato per gli affari esteri:

Alf°. La Marmora.

### Berichtigung.

3m Original jum vorftehenben Bertrage hat fich ein Irrthum eingefchlichen, indem es im "vierten Streitpunkte" heißt:

(S. 438, B. 8 von oben) Abend (ponente) fatt Morgen (levante).

( 438, 13, ) Morgenseite (levante) statt Abendseite (ponente).

Das Gleiche ift ber fall im "Augenfchein-Brotofoll", Seite 448, Beile 2 und 7 von oben.

Rote. Die Auswechslung ber Ratificationen ber vorstehenden Uebereinkunft hat zwischen bem schweizerischen Minister in Florenz, herrn G. B. Bioda, und bem tonigl. italienischen Minister ber auswärtigen Angelegenheiten, herrn Alf. La Marmora, am 18. Juni 1865 in Florenz flattgefunden.

## Erflärung

zwischen.

der Schweiz und Frankreich, betreffend die Inkraftsezung des zwischen beiden Kandern abgeschlofenen Handelsvertrages.

(Bom 29. Juni 1865.)

Da bie Regierung ber schweigerischen Sibgenofenschaft und bie
Regierung Seiner Majestat bes
Raisers ber Franzosen beabsichtigen, die Inkraftsezung des
am 30. Juni 1864 zwischen
ber Schweiz und Frankreich
abgeschloßenen Handelsvertrags
in beibseitigem Einverständniß
zu sichern, so haben die hiefür gehörig bevollmächtigten
Unterzeichneten folgende Bestimmungen festgesett:

1. Die zwischen Frankreich und Preußen gemeinsam getrofsfenen und in bem von ben Bevollmächtigten biefer beiben Mächte am 2. August 1862 unterzeichneten Protofoll angesführten Masnahmen zur Sicherung ber Wiederausfuhr ber zollfrei zugelaffenen Waarensmuster sollen auch für ben Bers

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur des Français, désirant assurer, d'un commun accord, la mise à exécution du Traité de commerce, conclu le 30 juin 1864, entre la Suisse et la France, les soussignés duement autorisés, ont arrêté les dispositions suivantes:

1. Les mesures communes adoptées par la France et par la Prusse et consignées au protocole signé par les Plénipotentiaires de ces deux Ptrissances, le 2 août 1862, pour assurer la réexportation des échantillons de commerce admis en franchise temporaire, seront appliquées au règlement

-Lehr zwischen ber Schweiz und Frankreich ihre Anwendung finden.

- 2. Die Fabritanten, Raufsteute und Handelbreisenben wersben sowahl in der Schweiz als in Frontreich die Befreiung von Batentgebühren genießen und in beiden Ländern die Berechtigung erhalten, Einkäufe zu machen und Bestellungen aufzunehmen, unter der einzigen Verpslichtung, daß sie sich über ihre Nationalität durch ein authentisches Aftensstüf, wie z. B. durch einen Reisepaß oder irgend einen ansbern, die Heimathörigkeit beutsfundenden Schein ausweisen.
- 3. Die Ginführer von fran--abftichen schweizerischen Hup Baaren werben gegenseitig ber enthoben , Berpflichtung 11r= fprungszeugniffe ober Fatturen, die in ben Artifeln 13 und 14 bes Bertrages vorgesehen find, vorzuweisen. Die Borweisung folder Reugniffe fann jeboch ausnahmsweise von ben Schwei= zerkantonen verlangt werben für Doppelfässern oder Bein in Deffertwein, wofur bie Ber= fenber bie im Bertrage ftipulitten Bollermäßigungen anipre= den.

des rapports de la Suisse et de la France.

- 2. Les fabricants, marchands et commis-voyageurs jouiront, tant en Suisse qu'en France, de l'immunité du droit de patente, et ils obtiendront, dans les deux pays, l'autorisation de faire des achats et de recueillir des commandes, sous la seule obligation de justifier de leur nationalité, au moyen d'une pièce authentique, telle qu'un passe-port ou tout autre acte établissant leur origine.
- 3. Les importateurs de marchandises françaises ou suisses seront réciproquement dispensés de l'obligation de produire les certificats d'origine ou les factures prévus par les articles 13 et 14 du Traité: tontesois la production de semblables certificats pourra être exceptionnellement exigée par les Cantons suisses pour les vins en double fût ou de dessert, dont les expéditeurs réclameront le bénéfice des réductions de droits stipulées au Traité.

Deffen zur Urfunbe baben bie Unterzeichneten bie gegenwärtige Erklärung ausgestellt und berfelben ihr Bapspensiegel beigebruft.

Alfo gefchehen zu Baris, in boppelter Ausfertigung, ben 29. Juni 1865.

(L. S.) Rern.

(L. S.) Dronyn de Lhuys.

En foi de quoi, les sonssignés ont dressé la présente Déclaration et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à *Paris*, en double expédition, le 29 juin 1865.

(L. S.) Kern.

(L. S.) Drouyn de Lhuys.

## Bundesbeschluß

### betreffend

Ausdehnung des mit Frankreich abgeschlofenen Miederlaftungsvertrages auf Algier und die frangösischen Kolonien.

(Bom 14. Heumonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Einsicht ber Botichaft bes Bunbesrathes vom 19. Brache monat 1865,

## befoließt:

Dem Bunbesrathe wird die Bollmacht ertheilt, mit ber frans zöfischen Regierung eine Erklärung auszuwechseln, bes Inhalts, bas ber zwischen ber Schweiz und Frankreich am 30. Brachmonat

1864 abgeschloßene Rieberlaßungsvertrag auch für bie französischen Rolonien und für Algier Geltung haben solle, und in biese Erkläzung bie Bestimmung aufzunehmen, baß von Seite ber Schweiz nichts bagegen eingewendet werde, wenn die schweizerischen Bürger, welche in Algier niebergelaßen find, in Fällen ber Roth für Bertheibigung ihres Herdes zu den Waffen gerufen werden, wobei sie jedoch in keinerlei Weise mobilistrt werden sollen.

Alfo beschloßen vom Stanterathe, Bern, ben 10. Seumonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Ruttimann. Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 14. Heumonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wlanta. Der Brotofollführer: Chief.

Der ich weizerische Bunbedrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 15. Heumonat 1865.

Der Bunbespräfibent: Coent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Goief.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Soskauf des Brukengeldes bei Saufenburg.

(Vom 15. Heumpnat 1865.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft, auf ben Antrag bes Bundesrathes vom 26. Brachmonat 1865, beschließt:

- 1. Der Bunbesrath ift ermachtigt,
- a. ber Uebereinfunft mit ber Regierung bes Großherzogihums Baben, betreffend ben Costauf bes Brufengelbes auf ber Rheinbruft bei Laufenburg, d. d. 5. Herbstmonat 1864, und
  - b. ber Uebereinfunft vom 17/24. Weinmonat 1864 mit ber Regierung bes h. Stanbes Margan, betreffend ben Lostauf bes Brutengelbantheils von Große Laufenburg,

bie befinitive Genehmigung zu ertheilen, wenn bie Ratifikation von Seite ber großherzoglichen Rogierung ebenfalls ertheilt fein wirb.

- 2. Der Bunbebrath ift beauftragt, feine Berwenbung bei ber großherzoglich babifchen Regierung fortzufezen, bamit auch bas Brufengelb bei Salingen befeitigt werbe, und zwar in Beachtung ber Erklarung ber ermahnten Regierung vom 22. Mai 1865.
- 3. Der Bundesrath ist mit ber Bollziehung biefes Be-

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 15. Seumonat 1865.

Der Prafibent: A. N. Planta. Der Protofollführer: Chief.

#### Befchluß betr. Ginführung von Rachtzugen auf fcweig. Gifenbahnen. 459

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 15. Seumonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Müttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ich weizerische Bunbestath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 20. heumonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Coent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

## Bundesbefdluß

betreffenb

die Ginführung von Machtzugen auf den schweiz. Gifenbahnen.

(Vom 17. Heumonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft

befdließt:

Der Bundesrath wird eingelaben, die Verhandlungen über Einführung von Nachtzügen auf ben Gifenbahnen ber Schweiz mit den verschiebenen Gisenbahnverwaltungen neuerdings aufzunehmen, Amtl. Samml. VIII. Band.

### 460 Befchluft:betr. Giefährung von Lachtzügen auf fcmeig. Gifenkahnen.

und die ihm zu Gebote stehenden Mittel in Anmendung zu bringen, um biefelben zu einem möglichst ersprießlichen Biele zu führen.

Affe, beichloßen vom-Rationalrathe, Bern, ben 11. Heumonat 1865.

Der Protofollführer: Echies.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben. 17. Heumonat 1865.

> Der Profibent: Dr. 3. Rattimann. Der Protofolführer: 3. Rern-Germann.

Der fcmeigerifche Bunbesrath befchließt: Bollgiehung bes vorftehenben Bunbesbeschlußes.

Bern, ben 7. Augstmonat 1865.

Der Bunbespräfibent: Schent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coief.

## Birnbesbeschluß

#### betreffenb

die Genehmigung der Postvertrage mit Frankreich.

(Bom 18. Seumonat 1865.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerifchen Gibgenogenichaft,

nach Einficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 17. Mai 1865;

nach Renntnifnahme ber zwischen ber Schweiz und Frankreich abgeschloßenen Boftverträge;

in Unwendung von Urt. 74, Biffer 5 ber Bundesverfagung,

### befcließt:

- 1. Es wird ben nachbezeichneten, zwischen ber schweizerischen Gibgenoßenschaft und S. M. bem Raiser ber Franzosen unterm 22. Marz 1865 in Paris abgeschloßenen zwei Postvertragen, nämlich:
  - a. bem allgemeinen Bertrage, betreffend ben Briefpostverlehr zwischen ber Schweiz und Frankreich;
  - b. bem besonbern Bertrage, betreffend die Einführung und Auswechslung ber postamtlichen Gelbanweisungen zwischen ber Schweiz und Frankreich,

bie vorbehaltene Genehmigung ertheilt.

2. Der Bundesrath ift mit ber Auswechslung ber Ratifi= fationen und mit ber Bollziehung beauftragt.

462 Bunbesbefchluß betreffenb bie Boftvertrage mit Frantreich.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 13. heumonat 1865.

Der Prafibent: Dr. 3. Ruttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 18. Heumonat 1865.

Der Prafibent: M. M. Planta.

Der Brotofollführer: Schief.

Der fchweizerifche Bunbestath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, am 28. Heumonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Schent.
Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

# Bundesbeschluß

Play. X1.176

#### betreffenb

die provisorische Inkraftsezung eines Konventionaltarifs gegenüber dem deutschen Bollverein und Italien.

(Vom 18. Heumonat 1865.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 1. Heus monat 1865,

### befdließt:

Der mit bem 1. Heumonat 1865 erfolgten Anwendung bes burch ben Bertrag vom 30. Brachmonat 1864 mit Frankreich vereinbarten Zolltarifs, wie sie vom Bundesrath provisorisch bem beutschen Zollverein, so wie dem Königreich Italien gegenüber in Kraft gesezt worden ist, wird hiemit im Sinne von Art. 33 bes Gesezs über das Zollwesen die Genehmigung ertheilt.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 13. Seumonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wlanta. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo befchloßen vom Stanberathe, Bern, ben 18. Seumonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerifche Bunbesrath befchließt:

Aufnahme bes vorstehenben Bunbesbeschlußes in bie amt= liche Gefegsammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 24. Deuptonet 1865.

Der Bunbespräfibent : Goent.

Der Rangler ber Gibgenegenichaft: Coieg.

N.XIV 218

# Bunbesgefes

#### betreffenb

die Vornahme einer schweiz. Viehzählung.

(Vom 18. Heumonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenicaft,

nach Ginficht bes Berichtes und Antrags bes Bunbesrathes vom 1. Heumonat 1865,

### befcließt:

- Art. 1. Ge foll im laufenden ober im folgenden Jahre, und kunftighin je nach 10 Jahren, eine allgemeine schweizerische Biebgablung stattfinden.
- Art. 2. Der Bundesrath stellt bas Schema fest, nach welchem bie Bahlung vorgenommen werben foll; ebenso bestimmt er bas Rabere über ben Beitpunkt ber Bahlung.
- Art. 3. Die Kosten ber allgemeinen Anordnungen werben vom Bunbe, biejenigen ber speziellen Ausführung ber Zählung von ben Kantonen getragen.

Urt. 4. Der Bundesrath hat biefes Gefeg unter Mitwir= fung ber Kantone zu vollziehen.

Mijo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 14. Heumonat 1865.

Der Prafibent: A. N. Planta. Der Protofollführer: Schieß.

Ulso beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 18. Heumonat 1865.

> Der Prafibent: Dr. 3. Ruttimann. Der Protofolighrer: 3. Rern-Germann.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesgesezes. Bern, ben 20. Heumonat 1865.

The trial matter of the first state of the first of the f

Strike is a small region of the second strike as the second secon

Zimitelbert ber met eksiken i für bei regelie Africe perirbija, en flere fastationeren, is medbeben siertrefer ien Zielen und bei ben framer

Der Bunbesprafibent: Schenf. Der Kangler ber Gibgenogenschaft: Schieß.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Sau und Betrich einer Gifenbahn von Pruntrut bis zur schweizerifch-frangofischen Grenze bei Delle.

(Vom 18. Heumonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

### nach Einficht:

einer vom Großen Rathe bes Kantons Bern unterm 3. Brachsmonat 1865 ber Burgers und Munizipalgemeinde Pruntrut erstheilten Konzession für ben Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Bruntrut nach Delle, beziehungsweise nach ber schweizerischsfranzösischen Grenze;

eines sachbezüglichen Berichtes und Antrages bes Bunbesrathes vom 13. Heumonat 1865;

in Anwendung bes Bunbesgesejeses vom 28. Seumonat 1852,

### beschließt:

Es wird ber genannten Gisenbahnkonzession unter nachs stehenden Bebingungen die Genehmigung bes Bundes ertheilt.

Art. 1. In Anwendung von Art. 8, Lemma 3 des Bundesgesezs über ben Bau und Betrieb von Eisenbahnen wird bem Bundesrathe vorbehalten, für den regelmäßigen periodischen Bersonentransport, je nach dem Ertrage der Bahn und dem sinanziellen Ginstusse des Unternehmens auf den Postertrag, eine jährliche Konzessionsgebühr, die den Betrag von Fr. 500 für jede im Betriebe befindliche Wegstreke von einer Stunde nicht überfteigen soll, zu erheben. Der Bundebrath wird jedoch von biesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als die Bahnunternehmung nicht mehr als 4% nach erfolgtem Abzug ber auf Abschreibungsrechnung getragenen ober einem Reservesond einverleibten

Summen abwirft.

١

Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die konzedirte Eisenbahn sammt dem Material, den Gebäulichkeiten und den Vorräthen, welche bazu gehören, mit Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90 und 99 Jahres, von dem Zeitpunkte der Eröffnung ihres Betriebes auf der ganzen Bahnstreke an gerechnet, gegen Entschädigung an sich zu ziehen, falls er die Gesellschaft jeweilen fünf Jahre zum Voraus hievon benachrichtigt hat.

Rann eine Berftanbigung über bie zu leiftenbe Entschäbi= gungssumme nicht erzielt werben, so wird bie leztere burch ein Schiebsgericht bestimmt.

Dieses Schiebsgericht wird so zusammengesezt, daß jeder Theil zwei Schiebsrichter erwählt und von den leztern ein Obmann bezeichnet wird. Können sich die Schiebsrichter über die Person des Obmanns nicht vereinigen, so bilbet das Bundesgericht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst der Kläger und hernach der Beklagte je einen der Borgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibende ist Obmann des Schiedsgerichtes.

Für die Ausmittlung ber gu leiftenben Entschäbigung gelten folgenbe Bestimmungen:

a. Im Falle bes Ruffaufes im 30., 45. und 60 Jahre ift ber 25fache Werth bes burchschnittlichen Reinertrages bersjenigen zehn Jahre, bie bem Zeitpunkte, in welchem ber Bund ben Ruffauf erklärt, unmittelbar vorangehen; im Falle bes Ruffaufes im 75. Jahre ber 22½ fache, und im Falle bes Ruffaufes im 90. Jahre ber 20fache Werth bieses Reinertrages zu bezahlen, immerhin jedoch in ber Weinung, daß die Entschäbigungssumme in keinem Falle weniger als das ursprüngliche Anlagekapital betragen barf. Bon dem Reinertrage, welcher bei dieser Berechnung zu

- Brunde zu legen ift, find übrigens Summen, welche auf Abschreibungsrechnung getragen ober einem Refervefond einverleibt werben, in Abzug zu bringen.
- b. Im Falle bes Mittaufes im 99. Jahre ift bie muthmaße liche Summe, welche bie Erftellung ber Bahn und bie Ginsrichtung berfelben jum Betriebe in biefem Bettpunkte toften wurde, als Entschäbigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ist jeweilen, zu welchem Zeits punkte auch ber Ruklauf erfolgen mag, in vollommen besfriedigendem Justande dem Bunde abzutreten. Sollte dieser Berpflichtung tein Genäge gethan werden, so ist ein vershältnismäßiger Betrag von der Ruklaufssumme in Abzug zu bringen.

Streitigseiten, bie hierüber entstehen wöchten, find burch bas oben ermabnte Schiebsgericht auszutragen.

- Art. 3. Binnen einer Frist von 18 Monaten, von bem Tage bieses Beschlußes an gerechnet, ist ber Ansang mit ben Erdarbeiten für die Erstellung ber Bahn zu machen und zugleich genügender Answeis über die Mittel zur gehörigen Fortsüszung bes Banes zu leisten, in ber Meinung, baß widrigenfalls mit Ablauf jener Frist die Genehmigung bes Bundes für die vortiesgende Konzession erlischt.
- Art. 4. Die Konzesstonäre sind verpstichtet, auf ihre Kosten an geeigneter Stelle im Bahnkörper, ober neben demselben, eine Minenkammer in der Weise anzulegen, daß durch deren Sprensung die Bahn augenbliklich unterbrochen werden kann, und es sind dieselben gegenüber dem Bunde zu keiner Entschädigungssforderung berechtigt, wenn in Fällen von Krieg oder Kriegsgefahr die Willitärbehörden der Eidgenoßenschaft eine Unterbrechung der Bahn und ihres Betriebes wirklich anordnen.

Das Bahntrace ift mit Rufficht hierauf ber Genehmigung bes Bunbesrathes zu unterstellen, zu welchem Ende bemfelben ein Detailplan in größerem Magftabe vorzulegen ift, auf welchem bie Konftruktion ber Minenkanmer zu verzeichnen ift.

Art. 5. Es follen alle Boridriften ber Bunbesgesegebung, namentlich bes Bunbesgeseges über ben Ban und Betrieb von Gisenbahnen, vom 28. Heumonat 1852, genaue Beachtung finden, und es barf benfelben burch bie Bestimmungen ber vorliegenben Konzession in keiner Beise Gintrag geschehen.

Insbesondere wird gegenüber Urt. 36 ber Ronzession ber Grundsaz sestgehalten, bag bie eidgenößischen Geseze un bedingt fur die Unternehmung maßgebend sein follen.

Im Fernern soll burch die Bestimmung des Art. 9, zweites Lemma, betreffend die Erstellung von Kommunisationswegen u. s. w., und Art. 33, betreffend den Vorrang für die Verlängerung der Bahn, benjenigen Besugnissen nicht vorgegriffen sein, welche das Bandesgesez vom 1. Mai 1850 und Art. 17 desjenigen vom 28. Heumonat 1852 den Bundesbehörden einräumen.

Ebenso soll burch Art. 26 ber Konzession bem Geseze vom 2. Brachmonat 1849 über bas Postregal, nach welchem die Ertheilung von Konzessionen für Omnibusbienste ber Postverwaltung gusteht, kein Eintrag geschehen.

Gegenüber bem Art. 31 ber Konzession wird ber Vorbehalt gemacht, daß bie Militardienst = Enthebungsgesuche nach bem Bunbesbeschluße vom 20. Heumonat 1853 bem Bunbesrathe vorszulegen sind.

Sinsichtlich ber zollfreien Ginfuhr von Gifenbahnbestandtheilen wird gegenüber bem Art. 32, Lemma 2 bedungen, daß ber Bundesbeschluß vom 9. Heumonat 1864, resp. 19. Heumonat 1854 maßgebend sein solle.

Endlich werden gegenüber bem Urt. 39 ber Konzession bie Hobeiterechte ber Bundesbehörben verwahrt.

Urt. 6. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üblichen Befanntmachung biefes Beschlußes beauftragt.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 17. Seumonat 1865.

Der Präsibent: A. N. Planta. Der Protofollführer: Schieß. Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 18. heumonat 1865.

Der Prafibent: Dr. 3. Muttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ich weizerische Bunbesrath beichließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 20. Heumonat 1865.

Der Bunbespräfibent: Coenf.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Bundesbefdluß

betreffenb

die Rhonekorrektion im Kanton Waadt.

(Vom 20. Heumonat 1865.)

X. 324.

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Einficht einer Botichaft bes Bunbesrathes vom 30. Brach= monat 1865,

### befcließt:

1. Auf das Begehren der Regierung bes h. Standes Baabt um Berabreichung einer Entschädigung von einer Million Franken für die ihr auffallenden Korrektionsarbeiten am waadts ländischen Ufer der Rhone wird grundsäglich nicht eingetreten.

- 2. Dagegen erklart sich bie Bunbesversammlung bereit, bem h. Stanbe Waabt für bie bezeichneten Arbeiten eine Subsvention zu gewähren, welche nach ben nämlichen Grunbsäzen wie biejenige für bie Korrektionsarbeiten auf bem gegenüberliegenben Ballifer Rhoneufer zu bemeßen ist, und mit Bezug auf beren befinitive Bestimmung weitere Borlagen gewärtigt werben.
- 3. Der Bundesrath wird mit ber Bollziehung biefes Be-

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 18. Heumonat 1865.

> Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann. Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo befchloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 20. Beumonat 1865.

Der Prafibent: M. M. Planta. Der Protofollfuhrer: Schief.

Der ich weizerische Bunbesteichlußes.
Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes.
Bern, ben 24. Heumonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Goent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Cotef.

# Bundesbeschluß

#### betreffen b

den Vertrag über den telegraphischen Verkehr zwischen der Schweis und verschiedenen Staaten Europas.

(Bom 20. Heumonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Ginficht bes Bunbesgefezes über bie Organisation ber Telegraphenverwaltung vom 20. Christmonat 1854;

nuch: Cinficht einer Botichaft bes Bunbesrathes vom 10. Seu= monat 1865,

# nach Renntnifnahme

- 1) von bem internationalen Telegraphenvertrag, unter Ratisistationsvorbehalt abgeschloßen zu Baris ben 17. Mai 1865, zwisichen ben Bevollmächtigten ber Schweiz, von Oesterreich, Baben, Bayern, Belgien, Danemark, Spamien, Frankreich, Griechensland, Hamburg, Hannover, Italien, ben Niederlanden, von Portugal, Preußen, Rufland, Sachsen, Schweden und Rorswegen, ber Türkei und von Württemberg;
- 2) ber Spezialubereinfunft, unterzeichnet zu Bern ben 22. April 1865 zwischen ben Abgeordneten ber Schweiz und Desterreichs;
- 3) bes Spezialvertrages, unterzeichnet zu Florenz ben 5. Beumonat 1865 zwischen ben Abgeordneten ber Schweiz und Italiens,

### befcließt:

1. Der Bunbesrath ift ermächtigt, ben ermagnten Ber= tragen bie eibgenößische Ratification gu ertheilen.

2. Der Bundesrath wird überdies ermächtigt, ben später abzuschließenden Ergänzungs Derträgen und Berkommniffen mit andern Staaten Europas die eidgenöhische Ratification zu erstheilen, insofern dieselben in dem Sinne und inner den Schransken ber in den erwähnten Benträgen enthaltenen Bestimmungen abgefaßt find.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 18. heumonat 1865.

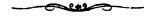
Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann. Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 20. Seumonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wlanta. Der Brotofolführer: Schief.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 2. Augstmonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Goenf.
Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coieg.



## Bunbesbefchluß

#### betreffenb

die Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts im Jahr 1864, so wie die Staatsrechnung vom gleichen Jahre.

(Bom 21. Heumonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenichaft,

nach Einsicht bes Berichtes bes Bunbesrathes vom 19. Mai 1865 und besjenigen bes Bunbesgerichtes vom 21. Janner 1865 über bie Geschäftsführung mahrend bes Jahres 1864, so wie ber Staatsrechnung vom gleichen Jahre,

### beschließt:

## A. Politifdes Departement.

1. Der Aredit, welcher bisher unter ber Aubrik "Departement bes Innern, Auswanderungswesen" eröffnet zu werden psiegte, ist in Zukunft unter ben Ausgabentitel "Politisches Despartement", wo bereits die Beiträge an schweizerische Konsulate sich verrechnet sinden, zu versezen. Ebenso ist der Areditposten "Unterstüzung an schweizerische Hisselschlichaften im Auslande" dem politischen Departement zu übertragen.

Im Weitern ift ber Bunbedrath eingelaben, ju untersuchen, ob bie Fürsorge für ausgewanderte Schweizerburger in Zukunft nicht bem politischen Departemente zuzutheilen sei.

May II .61

2. Der Bunbesrath ift eingelaben, zu prufen, ob nicht neuerdings Schlugnahmen, betreffend bie Art ber Beröffentlichung ber Berhandlungen bes Bunbesrathes gefaßt werben follen.

### B. Departement des Innern.

3. Der Bundesrath wird eingelaben, zu begutachten, ob nicht für bie Gefeze, Berordnungen und Beschlüffe ber Bundes- behörden eine zwekmäßigere Bublikationsweise einzuführen sei.

## C. Juftig- und Polizeidepartement.

- 4. Der Bundesrath wird eingeladen, in Erwägung zu ziehen, ob nicht die in einigen Kantonen noch übliche Strafe der Landesverweisung, so weit sie gegenüber von Kantonsbürgern ausgesprochen wird, als mit den Borschriften der Bundesversaßung undereinbar zu erklären, so wie ob nicht die Strafe der Landes verweisung aus der eidgenößischen Strafgesegebung zu beseiztigen sei.
- 5. Der Bunbesrath wirb einzelaben, barüber einen Bericht zu erstatten, ob und in welcher Beise im Sinne ber Unregung ber Regierung von Basel-Stadt Bestimmungen über bie
  interkantonalen Zeugenrequisitionen aufgestellt werben könnten.
- 6. Der Bunbesrath ist eingelaben, über ben bisherigen Berlauf und ben gegenwärtigen Stand ber Angelegenheit ber polnischen Flüchtlinge so balb als möglich einen besonbern Besricht zu erstatten.
- 7. Der Bunbesrath wird eingelaben, ben bei ihm anges regten Abschluß eines neuen Konkorbates über bie Formalitäten, welche bei ber Eingehung von Ghen zwischen Angehörigen versichiebener Kantone zu erfüllen sind, nach Rraften zu forbern.

## D. Militarbepartement.

8. Der Bundesrath wird eingelaben, so weit an ihm, allzuhäufige Beränderungen ber bestehenden Militarreglemente gu vermeiben.

34

9. Der Bundesrath wird eingelaben, zu prüfen, ob nicht eine Reduktion des Verkausspreises ber Blätter des schweizerischen Atlafes thunlich sei.

### E. Sinangbepartement.

- 10. Der Bundesrath ift eingelaben, ferner vorzuforgen, bag vorrathige Gelber, welche mußig in ben Raffen ber Spezials verwaltungen, namentlich in ben Bolls und Postaffen liegen, auf sichere Beise nugbringend gemacht werben.
- 11. Der Bundesrath wird eingelaben, die Angelegenheit betreffend das Postgebäude in St. Gallen, in welcher Beziehung ber Bundesrath die Ratisitation einer Verständigung mit dem Hern Architekten Simon in St. Gallen vom 22. Hornung 1864 beantragt, während die Prüfungskommission diese Genehmigung nicht ertheilen will, neuerdings zu prüfen, und darüber Bericht und Antrag zu hinterbringen.

### F. Sandels- und Bolldepartement.

- 12. Der Bundesrath wird eingelaben, bie Unterhandluns gen betreffend die Schiffahrt auf bem Bobenfee möglichst ju forbern.
- 13. Der Bundebrath wird eingelaben, bafür zu forgen, baß grundfägliche Entscheidungen ber Behörben, betreffend Ansaund Bezug von Zöllen, jeweilen sammtlichen Zollstätten sogleich mitgetheilt und daß überhaupt Weisungen und Bescheibe bersselben, welche die Interessen des Handelsstandes nahe berühren, auf angemessen Beise veröffentlicht werben.

## G. Pofidepartement.

- 14. Der Bunbesrath wirb ermächtigt, bie geeigneten Ansorbnungen jum Behufe einer wirkfamen und umfassenben Ronstrolle bes Postwesens zu treffen.
- 15. Der Bunbesrath wirb eingelaben, auf Bermehrung ber Bahnpostwägen Bebacht zu nehmen und, fofern mit ben

Bahngesellichaften über Lieferung tes benöthigten Bagenmaterials fein befriedigendes Abkommen getroffen werben tomte, ber Bunbesversammlung die nöthigen Borlagen auf Grundlage ber Beschaffung biefes Materials durch die Eibgenoßenschaft zu machen.

## H. Im Allgemeinen.

- 16. Der Bundesrath wird eingelaben, in Bollziehung von Art. 16 bes Bundesgesezes über ben Geschäftsverkehr zwischen beiben Rathen, vom 22. Christmonat 1849, die erforderlichen Anordnungen zu treffen, damit der Geschäftsbericht des Bundeszathes jeweilen am 1. Mai in seinem gauzen Umfange gedrukt vorliege.
- 17. Im Uebrigen wird ber Geschäftsführung bes Bunbesrathes und ber Staaturechnung vom Jahr 1864 bie Genehmis gung ertheilt.
- 18. Die Geschäftsführung bes Bunbesgerichts vom Jahr 1864 wirb gutgeheißen.

Alfo beichloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 20. Seumonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wianta. Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beschlofen vom Stanterathe, Bern, ben 21. henmonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ich meigerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 15. Heumonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Goent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

Dewilligung von Machtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1865.

(Bom 22. Heumonat 1865.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerifchen Eibgenoßenschaft, nach Einficht einer Botichaft bes Bunbesrathes vom 11. Deumonat 1865,

befcließt:

G8 werben folgenbe Rachtragefrebite für bas Jahr 1865 bewilligt:

Bweiter Abschnitt.

Allgemeine Berwaltungetoften.

Bunbestanglei.

Büdget-Rubriten.

Nr. Litt.

6. E. b. 1. Druftosten und Lithographien Fr. 10,000

" " 2. Buchbinberrechnungen . . . " 1,000

" " 3. Literarische Anschaffungen . . " 1,400

Br. 12,400 Uebertrag Fr. 12,400

# Britter Abschnitt.

# Departemente.

	Ralitiffes Concentement			
Bübget-Rubrit Nr. Litt.	Bolitifces Departement.			
MI. LIEB.	Uebertrag.	Œ.,	10 100	
8. A. — 4.	Gefandtichaft in Turin	<b>F</b> 1.	12,400 14,000	
	Departement bes Innern.			
9. B. a. 2 b.	Gehilfe bes Bunbesarchivs . Fr. 2,000			
, , – 7 –	Unvorhergefehenes (Ausstellung in Baris) " 2,000			
		#	4,000	
9. B. b. 2 —	Statistisches Bureau (Drufarbeiten)		2,500	
	Finanzbepartement.			
11. D. – 2 –	Bafferleitung gur neuen Raferne und ber			
	Allmend in Thun	"	16,000	
	Vierter Abschnitt.			
	Spezialverwaltungen.			
	Militarverwaltung.			
- A. d. 5.	Berfuche mit Sinterlabungsgewehren		10,000	
	Bollverwaltung.	•	-0,000	
15. B. IV. —			35,000	
	Bostverwaltung.	•	00,000	
	Gehalte und Bergutungen.			
16. C. I. B. 2.	Rreispostfontroleure Fr. 200			
4.	Rommis ber Rreispoftbiret-			
	tionen			
" " " C. —	Postbureaug			
, , , D. —	Postablagen, Boten, Brief=			
_	träger, Pater 2c , 15,000			
""E. –	Rondukteure , 9,000			
16. IV. — —	Dienstfleibung " 7,000			
" V. – –	Gebaulichkeiten " 15,000		00.000	
	Bolytechnifum.	•	90,200	
22. J. III. —	Sammlungen		15,000	
	Total.	œ		
	z stut	0+-	100,100	

480 Bunbesbefchluß betr. Bewilligung von Rachtragstrebiten für 1865.

Alfo beschloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 21. Semmount 1885.

Der Brafibent: Dr. 3. Muttimaun.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Ulfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 22. Seumonat 1865.

> Der Prafibent: A. R. Planta. Der Protofollführer: Schief.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bundesbeschlußes in die amtliche Gesegsammlung ber Eidgenoßenschaft.

Bern, ben 28. Seumonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Schent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.



# Bundesbefchluß

betreffenb

die Eisenbahn Chiasso-Biasca-Socarno.

(Bom 22. Heumenat 1865.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft beschließt:

Der Bundesrath wird eingesaben, ben gegenwärtigen Stand ber Gisenbahnarbeiten im Kanton Tessin untersuchen zu lassen, bie Ansichten ber Regierung bieses Kantons barüber einzuholen und in ber nächsten Oftober=Sizung ber Bundesversammlung Bericht zu erstatten, welch' leztere sich vorbehalt, nöthigenfalls bie Burutziehung ber Konzessionsgenehmigung auszusprechen.

Inzwischen wird ber Bunbebrath einer allfälligen Uebertra= gung ber Rongeffion feine Buftimmung nicht ertheilen.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 22. Seumonat 1865.

Der Brafibent : M. R. Planta. Der Brotofollführer : Goief.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ten 22. Heumonat 1865.

Der Prafibent: Dr. 3. Rattimann.

Der Protofollführer : 3. Rern-Germann.

Der fcweizerische Bunbesrath beichließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlufes. Bern, ben 28. Seumonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Schent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Goieg.

# Bundesrathebefchluß

betreffenb

die Konzession eines Privattelegraphen für die Gerren B. Nittmeper und Komp. in St. Gallen.

(Vom 4. Augstmonat 1865.)

Der ich weigerifde Bunbegrath,

nach Einsicht bes Gesuches ber Regierung von St. Gallen, vom 23. Mai 1864, und ber Schreiben ber Herren B. Rittmeyer und Komp. in St. Gallen, vom 15. Janner und 7. Heumonat 1865;

nach Ginficht bes Berichts bes schweiz. Bostbepartements, vom 31. Heumonat 1865;

in Anwendung bes Art. 1 bes Bundesgesezes betreffend bie Organisation ber Telegraphenverwaltung, vom 20. Christ= monat 1854,

beschließt:

Den Herren B. Rittmeyer und Romp. in St. Gallen wird eine Konzesston für ben ausschließlichen Gebrauch einer Telegraphenslinie mit einem Drathe zwischen ihrem Comptoir in St. Gallen und ihrer Fabrit in Bruggen unter nachfolgenden Bedingungen ertheilt:

1. Die zur Berbindung ber beiben oben bezeichneten Buntte bestimmte Telegraphenlinie foll turch die schweiz. Telegraphensverwaltung und auf deren Rosten erstellt, überwacht, unterhalten und reparirt werden, und verbleibt Gigenthum der Leztern.

Den Konzessionaren fallen jeboch bie Ueberwachung und bie Besorgung ber laufenden Reparaturen ber zu erstellenben Liniensftrete von ber Gisenbahn weg bis zur Fabrit in Bruggen zur Last.

Für ben ausschließlichen Gebrauch bieser Linie zahlen bie Ronzessionare jährlich bie Summe von einhunbert Franken als Miethzins.

2. Die auf ben beiben Endpunkten ber Telegraphenlinie funktionirenden Telegraphenapparate, mit Inbegriff ber Berbinbungen im Innern ber Gebäude und von ba jur Erbe, fallen ganzlich den Konzessionaren zur Laft.

Auf ausdrukliches Begehren biefer Leztern werden jedoch die nöthigen Apparate nebst Zugehör von der eitg. Telegraphenverwaltung und auf beren Kosten geliefert und aufgestellt, unterhalten und reparirt, und bleiben deren Gigenthum. Die Konzesstonare können jedoch keine Apparate eines andern Systems oder Modells fordern als solche, welche die genannte Berwaltung zur Berfügung haben wird.

Dieselben bezahlen für ben ausschließlichen Gebrauch ber erwähnten Apparate und Zugehör jährlich die Summe von einhundert Franken als Miethzins.

3. Die erwähnte Linie barf nur für geschäftliche Mittheis lungen ber Herren B. Rittmeper und Romp. gebraucht werben, welche als Ronzessionsgebuhr für biesen ausschließlichen Gebrauch jahrlich bie Summe von zweihundert Franken zu bezahlen haben.

Wenn jedoch die Konzessionare in bringlichen Fallen Teles gramme für dritte Personen auf dieser Linie befördern, so sind sie verpflichtet, das Original des auf diese Welse beförderten Telegrammes sammt dem Betrag der reglementarischen Taxe der Telegrapheninspektion in St. Gallen zuzustellen.

- 4. Für jebe Abanderung oder Verlangerung der Liuie, welche in Folge von Beranderungen ber Lofalitäten ober ber Bohnungen, oder aus andern Ursachen nothwendig geworben, soll eine neue Bewilligung nachgesucht werben.
- 5. Der Bundesrath behalt fich bas Recht vor, bie gegenwärtige Konzession jederzeit und ohne irgend welche Entschäbigung zurukzuziehen.

Nach Ablauf bes zehnten Jahres können bie Konzessionare ebenfalls jederzeit und ohne Entschäbigung auf die Bortheile gegenwärtiger Konzession Berzicht leisten. Berzichten sie vor diesem Zeitpunkte darauf, so haben sie der Telegraphenverwaltung ein für alle Male als Entschädigung für deren Erstellungskoften die Summe von einhundert Franken für jedes Jahr zu entrichten, welches bis zur Erfüllung der zehn Jahre noch übrig bleibt.

- 6. Die nach ben obigen Artikeln 1 und 3 von ben Konsessscheinich zu entrichtenden Summen werden von dem Tage an berechnet, an welchem die erwähnte Linie in gutem bienstfähigem Zustunde ihnen übergeben worden ist, und sind halbsjährlich, den 30. Brachmonat und 31. Christmonat, jedes Jahr bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen zahlbar. Die im Art. 2 eventuell vorgesehene Summe soll unter den gleichen Bedingungen von dem Zeitpunkte an bezahlt werden, an welchem die Apparate übergeben wurden.
- 7. Bur Sicherheit für die punktliche Erfüllung ber ihnen burch gegenwärtige Konzession auferlegten Berpflichtungen sollen die Herren B. Rittmeper und Komp. eine Personalkaution im Betrag von Fr. 1000 ber genannten Inspektion in St. Gallen eins handigen.

Im Fernern wird ber Vorbehalt gemacht, baß durch die gegenwärtige Konzession allfällig später über diesen Gegenstand zu erlassenden gesezlichen Bestimmungen tein Eintrag geschehen soll, und daß die Herren B. Rittmeper und Komp. stets beren Wohlthat für sich in Anspruch nehmen konnen.

Bern, ben 4. Augstmonat 1865.

Der Bundespräsitent: Schenk.
Der Stellvertreter bes Kanglers
ber Eitgenofenschaft:
3. Rern-Germann.

# Posivertrag

#### zwischen

# der Schweiz und frankreich.

Abgeschloßen ben 22. März 1865. Ratisizirt von Frankreich am 31. März 1865. " ber Schweiz am 28. Heumonat 1865.

### Der Bundesrath

#### der

## fdweizerifden Gidgenofenfchaft,

nach Einsicht und Prusung bes zwischen ben Bevollmächtigten bes zwischen ben Bevollmächtigten bes schweizerischen Bundesrathes und Seiner Majestät bes Kaisers ber Franzosen am 22. März 1865 in Paris unter Natisstationsvorzbehalt abgeschloßenen und unterzzeichneten Postvertrages, welcher vom schweizerischen Ständerathe am 13. Heumonat 1865 und vom schweizerischen Nationalrathe am 18. gleichen Monats geznehmigt worden ist, und ber also lautet:

#### NAPOLEON.

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale,

### EMPEREUR DES FRANÇAIS,

A tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

#### SALUT.

Une Convention de poste ayant été conclue le 22 mars 1865, entre la France et la Confédération Suisse;

Convention dont la teneur suit:

Der Bundesrath ber schweizerischen Gibgenoßenschaft und Seine Majestat der Raifer der Franzoseu, von dem Bunsche besecht, die zwischen beiden Ländern bestehenden freundnachbarzlichen Berhältniffe noch mehr zu befestigen und durch einen neuen Bertrag den Postdienst der Korrespondenzbeförderung zwischen Frankreich und der Schweiz zu verbesser, haben zu diesem Zwefe zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bunbesrath ber fcweis
zerischen Eibgenoßens
schaft: Herrn Rern, außers
orbentlichen Gesanbten und
bevollmächtigten Minister bies
ser Eibgenoßenschaft bei Seis
ner Majestät bem Raiser ber
Franzosen; unb

Seine Majestät ber Kaiser ber Franzosen: Herrn Ebouard Drounn be Lhuns, Senator ber Kaissereiches, Großtreuz seines faiserlichen Orbens ber Chrenlegion 2c. 2c., seinen Minister und Staatssefretär im Departement ber 'ausswärtigen Angelegenheiten;

welche, nach erfolgter gegenfeitiger Mittheilung ihrer, in Le Conseil fédéral de la Confédération suisse, et Sa Majesté l'Empereur des Français, également animés du désir de resserrer les liens d'amitié et de bon voisinage qui unissent les deux pays, et d'améliorer, au moyen d'une nouvelle convention, le service des correspondances entre la France et la Suisse, ont nommé pour leurs Plénipotentiaires à cet effet, savoir :

Le Conseil fédéral de la Confédération suisse, M. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près Sa Majesté l'Empereur des Français; et

Sa Majesté l'Empereur des Français, M. Edouard Drouyn de Lhuis, Sénateur de l'Empire, Grand' Croix de Son Ordre Impérial de la Légion d'honneur, etc., etc., Son Ministre et Secrétaire d'Etat au Département des Affaires étrangères;

Lesquels, après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs guter und gehöriger Form befundenen Bollmachten, über folgende Artikel sich geeinigt haben.

Bwifchen ber Boft= Art. 1. verwaltung von Franfreich unb ber Boftverwaltung ber fcmeize= rifden Gibgenogenschaft foll eine ununterbrochene, regelmäßige Auswechslung von Briefen, Geicaftspapieren. Baarenmuftern und Druffachen aller Urt vermittelft ber zu biefem 3mete errichteten ober noch zu errich= tenben gewöhnlichen ober befon= bern Transportbienfte zwischen benjenigen Grenzpunkten ber bei= ben Lanber ftattfinben, welche von ben beiben Bermaltungen im gemeinfamen Ginverftanbniß bagu bezeichnet werben.

Die auf ben gewöhnlichen Routen bereits bestehenben ober noch herzustellenben Berbindunsgen werden burch bie ben beiben Berwaltungen zu Gebote stehensben Transportmittel unterhalten, und bie Kosten biefer Kurse wersben von ben beiben Berwaltungen im Berhältniß ber auf bem betreffenben Gebiete zurütgelegsten Wegstrefe getragen.

Bu biefem Behufe hat biejenige ber beiben Berwaltungen, welche ben Gesammtbetrag ber Koften für einen biefer Trans= respectifs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Il y aura entre Art. 1. l'administration des postes de France et l'administration des de la Confédération postes suisse un échange périodique et régulier de lettres, de papiers d'affaires, d'échantillons de marchandises et d'imprimés de toute nature, au moyen des services ordinaires ou spéciaux établis ou à établir pour cet objet, entre les points de la frontière des deux pays qui seront désignés, d'un commun accord, par ces deux administrations.

Les services établis ou à établir sur les routes ordinaires seront exécutés par les moyens dont disposent les deux administrations, et les frais résultant de ces services seront supportés par ces administrations proportionnellement à la distance parcourue sur leurs territoires respectifs.

A cet effet, celle des deux administrations qui acquittera la totalité de ces frais, sur un point quelconque, devra fournir portbienste bestreitet, ber anbern Berwaltung ein Doppel ber mit ben Unternehmern abgeschloßenen Berträge mitzutheilen. Im Falle ber Auffündung bieser Verträge werden die beshalb zu leisten= ben Entschäbigungen im näm= lichen Berhältuiß getragen.

Die Koften, welche burch bie Beforberung ber Briefpatete mit ben Gifenbahnen etwa entstehen fönnten, werben ausschlichlich von berjenigen Berwaltung getragen, auf beren Gebiet bie Beforberung stattgefunden hat.

Art. 2. Den Personen, welche sowohl aus Frankreich und Alsgerien nach der Schweiz, als aus der Schweiz nach Frankreich und Algerien gewöhnliche, d. h. nicht chargirte Briefe senson wollen, steht es frei, die Bezahlung des Portos dieser Briefe den Abressach au überslaffen, oder das Porto die an den Bestimmungsort vorauszusbezahten.

Art. 3. Die für die Franstrung eines, sowohl von Frantsreich und Algerien nach ber Schweiz, als von der Schweiz nach Frankreich oder Algerien versandten Briefes zu beziehende Taxe ist auf dreißig Rappen für je 10 Gramme oder ben

à l'autre un double des marchés conclus pour cet objet avec les entrepreneurs. En cas de résiliation de ces marchés, les indemnités de résiliation seront supportées dans la même proportion.

Quant aux frais que pourra entraîner le transport des dépêches par les chemins de fer, ils seront supportés exclusivement par l'administration sur le territoire de laquelle ce transport aura en lieu.

Art. 2. Les personnes qui voudront envoyer des lettres ordinaires, c'est-à-dire non chargées, soit de la France et de l'Algérie pour la Suisse, soit de la Suisse pour la France et l'Algérie, pourront, à leur choix, laisser le port des dites lettres à la charge des destinataires ou payer ce port d'avance jusqu'à destination.

Art. 3. La taxe à percevoir pour l'affranchissement de toute lettre expédiée, soit de la France ou de l'Algérie pour la Suisse, soit de la Suisse pour la France ou l'Algérie, sera de trente centimes par dix grammes ou fraction de dix grammes. Bruchtheil biefes Gewichts feftgefegt.

Auf jebem von Frankreich und Algerien nach ber Schweiz und von ber Schweiz nach Frankreich ober Algerien versandten unfrankirten Briefe wird eine Taxe von fünfzig Rappen für je zehn Gramme ober ben Bruchtheil dieses Gewichts bezogen.

Art. 4. 218 Ausnahme von ben Beftimmungen bes vorher= gebenben Artifels wird bie Tare ber von einem ber beiben Staa= ten in ben andern beförberten Briefe auf zwanzig Rappen für je gehn Gramme ober ben Bruch= theil biefes Bewichts, im Franto= falle, und auf breißig Rappen für je gehn Gramme ober ben Bruchtheil, im Portofalle, ermaßigt, fo oft bas Postbureau ber Aufgabe von bemienigen bes Bestimmungeortes nicht wei= ter ale breißig Rilometer in ge= raber Linie entfernt ift.

Art. 5. Diejenigen Briefe, welche sowohl von ben in ber Tabelle A jum gegenwärtigen Bertrage angegebenen Länbern nach ber Schweiz, als von ber Schweiz nach biefen Länbern Quant à la taxe à percevoir sur toute lettre non affranchie expédiée, soit de la France ou de l'Algérie pour la Suisse, soit de la Suisse pour la France ou l'Algérie, elle sera de cinquante centimes par dix grammes ou fraction de dix grammes.

Art. 4. Par exception aux dispositions de l'article précédent, la taxe des lettres adressées de l'un des deux Etats dans l'autre, sera réduite à vingt centimes par dix grammes ou fraction de dix grammes, en cas d'affranchissement, et à trente centimes aussi par dix grammes ou fraction de dix grammes, en cas de non-affranchissement, toutes les fois que la distance existant, en ligne droite, entre le bureau d'origine et le bureau de destination ne dépassera pas trente kilomètres.

Art. 5. Les lettres expédiées à découvert, par la voie de la France, soit des pays mentionnés au tableau A, annexé à la présente convention, pour la Suisse, soit de la Suisse pour stufweise über Frantreich beforbert werben, find swiften ber Postverwaltung von Frantreich und ber Boftverwaltung ber ichweizerischen Gibgenogenichaft zu ben in genannter Tabelle angegebenen Betingungen aus= jumechfeln. Ralls bie bem Bertehre Franfreichs mit ben in ber Tabelle A aufgeführten frem= ben genwartig ju Grunde liegenben Bertrage Ab= anberungen erfahren follten, welche bie Bebingungen Austaufches, wie fie fur bie burch Kranfreich übermittelten Rorrespondenzen im gegenwärti= gen Bertrage festgestellt finb, veranbern wurben, fo follen biefe Abanberungen jebenfalls auf befagte Rorresponbengen ihre volle Anwenbung und rechtmäßige finben.

Art. 6. Die franzöfische Bost= verwaltung fann ber eibgenößi= schen Bostverwaltung Briefe nach ber Schweiz chargirt überliefern.

Ihrerfeits kann bie schweigerische Postverwaltung ber französischen Bostverwaltung chargirte Briefe nach Frankreich und Algerien und, so weit möglich, nach ben Ländern, für welche ces mêmes pays, seront échangées entre l'administration des postes de France et l'administration des postes de la Confédération suisse aux conditions énoncées dans le dit tableau. Il est convenu que, dans le cas où les conventions qui règlent les relations postales de la France avec les pays désignés dans le tableau A susmentionné viendraient à être modifiées de manière à influer sur les conditions d'échange fixées par la présente convention pour les correspondances transmises par la voie de la France, ces modifications seront appliquées de plein droit aux dites correspondances.

Art. 6. L'administration des postes de France pourra livrer à l'administration des postes fédérales des lettres chargées à destination de la Suisse.

De son côte, l'administration des postes fédérales pourra livrer à l'administration des postes de France des lettres chargées à destination de la France et de l'Algérie, et, autant que pos-

Frankreich als Bermittlung bient, überliefern.

Das Porto ber chargirten Briefe muß stets, und zwar bis an ben Bestimmungsort, vor= ausbezahlt werben.

Jeber Chargebrief, welcher von bem einen Staat in ben anbern verfandt wirb, unterliegt beim Abgang, außer ber Tage eines gewöhnlichen, frankirten Briefes von gleichem Gewicht, einer figen Gebühr von vierzig Rappen.

Die Postverwaltung von Frankreich und die Postverwalstung der schweiz. Eidgenoßensichaft werden im gemeinsamen Einverständniß und auf Grundslage der gegenwärtig bestehenden oder noch abzuschließenden Berträge die Taxen und Gebühren für diejenigen Chargésbriese seiftsezen, welche von der Schweiz nach den Ländern, für welche Frankreich als Bermittlung dient, versandt werden.

Art. 7. Der Versenber eines Chargebriefes, welcher auf ben Inhaber lautenbe Werthpapiere (valours au porteur) enthält und von Frankreich ober Algerien nach ber Schweiz, ober von ber Schweiz nach Frankreich ober Algerien beförbert wirb, kann Amtl. Samml. VIII. Banb.

sible, à destination des pays auxquels la France sert d'intermédiaire.

Le port des lettres chargées devra toujours être acquitté d'avance jusqu'à destination.

Toute lettre chargée, adressée de l'un des deux pays dans l'autre, supportera au départ, en sus de la taxe applicable à une lettre ordinaire affranchie du même poids, un droit fixe de quarante centimes.

Quant aux taxes ou droits applicables aux lettres chargées expédiées de la Suisse pour les pays auxquels la France sert d'intermédiaire, ils seront fixés, d'un commun accord, entre l'administration des postes de France et l'administration des postes de la Confédération suisse conformément aux conventions actuellement en vigueur ou qui interviendraient dans la suite.

Art. 7. L'envoyeur de toute lettre chargée contenant des valeurs-papiers payables au porteur, qui sera expédiée, soit de la France ou de l'Algérie pour la Suisse, soit de la Suisse pour la France ou l'Algérie, pourra obtenir, jusqu'à conim Kalle Berlufts ober Spolia= tion, wie im Art. 10 hienach porgefeben ift, bie Rutvergutung bes Werthes bis auf ben Betrag von zweitaufenb Franken erlangen, fofern er ben Werth bes Inbaltes beflarirt auker ben burch bie Artifel 3 und 4 bes gegenwärtigen Bertrages festgefesten Tagen unb Bebuhren, eine Bebuhr noa zwanzig Rappen für je hunbert Franten ober ben Bruchibeil von hunbert Franken bes befla= Werthes jum Boraus entrichtet.

Urt. 8. Der Berfenber hat ben Betrag ber in einem Briefe enthaltenen Berthpapiere auf ber Abreffeite bes Umschlages, an ber obern linken Eke, zu beklariren, und zwar ohne Ausrabirung noch Abanderung, selbst wenn sie genehmigt ware.

Diefe Deklaration hat in Worten, und zwar in französissicher Sprache, und in Franken und Rappen ben Betrag ber beklarirten Werthpapiere anzusgeben. Andere Angaben find nicht zuläßig.

Der Betrag ber auf einem einzigen Briefe beklarirten Werthpapiere barf zweitaufenb Franten nicht übersteigen. currence de deux mille francs, le remboursement de ces valeurs, en cas de perte ou de spoñation prévue par l'article 10 ci-après, en faisant la déclaration du montant des dites valeurs et en payant d'avance, indépendamment des taxes et droits fixés par les articles 3 et 4 de la présente convention, un droit proportionnel de vingt centimes par chaque cent francs ou fraction de cent francs déclarés.

Art. 8. La déclaration du montant des valeurs contenues dans une lettre devra être faite, par l'expéditeur, du côté de la suscription de l'enveloppe, à l'angle gauche supérieur et sans rature ni surcharge même approuvée.

Cette déclaration énoncera, en langue française, en francs et en centimes et en toutes lettres, le montant des valeurs déclarées, sans autre indication.

Le montant des valeurs déclarées pour une seule lettre, ne devra pas excéder deux mille francs. Art. 9. Die betrügerische, ben Werth bes wirklichen Ins halts übersteigende Deklaration von Werthpapieren wird nach ber innern Geseggebung bessenis gen Landes bestraft, in welchem ber Brief bei ber Post aufges geben wurde.

Mrt. 10. Kalls ein Brief mit beflarirtem Berthinhalt, fei es auf frangofischem Bebiet unter Umftauben, welche nach frangofischen Befegen bie Berantwortlichkeit ber frangofischen Boften nach fich ziehen, fei es auf ichweizerischem Bebiet unter Umftanben, welche nach ichwei= gerischen Gesegen bie Berant= wortlichfeit ber eibgenößischen Poften nach fich gieben, verloren ginge ober spolirt wurbe, fo hat die verantwortliche Post= verwaltung bem Berfenber, ober in beffen Ermanglung bem Abref= faten, inner bem Termin von zwei Monaten, vom Tage ber Reflamation an, bie beflarirte Summe, fur welche bie im Art. 7 vorgesehene Bebühr bezahlt wor= ben ift, au bezahlen ober bezahlen zu laffen; folche Reklama= - tionen find jedoch nur inner feche Monaten, vom Datum ber Aufgabe bes Briefes an, guläßig; nach Ablauf biefer Frift

Art. 9. Le fait d'une déclaration frauduleuse de valeurs supérieures aux valeurs réellement insérées dans une lettre sera puni conformément à la législation intérieure du pays où la lettre aura été remise à la poste.

Art. 10. Dans le cas où une lettre contenant des valeurs déclarées viendrait à être perdue ou spoliée, soit sur le territoire français, dans des conditions entraînant responsabilité pour l'administration des postes de France, d'après la législation française, soit sur le territoire suisse, dans des conditions entraînant responsabilité pour l'administration des postes fédérales, d'après la législation suisse, l'administration responsable paiera ou fera payer à l'envoyeur, et, à son défaut, au destinataire, dans un délai de deux mois, à dater du jour de la réclamation, la somme qui aura été déclarée et pour laquelle le droit prévu en l'article 7 aura été acquitté; mais il est entendu que la réclamation ne sera admise que dans les six mois qui suivront la date de l'envoi de la dite lettre; passé ce terme, le réclaift ber Reklamant ju feiner Entichabigung mehr berechtigt.

Art. 11. Die Poftverwalstung, welche ben Betrag ber beklarirten Werthpapiere gurufvergütet hat, tritt in alle Rechte bes Eigenthumers ein.

Bu biefem Behufe hat ber Empfänger ber rütvergüteten Summe bei Empfang berselben biejenigen Angaben schriftlich einzureichen, welche bie Rachsforschungen nach ben verlornen Werthpapieren erleichtern könenen, und ber betreffenben Berswaltung alle seine Rechte abzustreten.

Art. 12. Sobalb ber Abrefsfat ober sein Bevollmächtigter ben Empfang eines Briefes mit beklarirtem Werth bescheinigt hat, so hört bie Verantwortlichsteit ber beiben Verwaltungen für die in biesem Briefe entshaltenen Werthpapiere auf.

Art. 13. Aus bem Berluft eines Chargebriefes, welcher außer ben burch bie Artikel 7 und 8 hievor festgesezten Besbingungen beförbert wirb, ers wächst ber Postverwaltung, auf beren Gebiet ber Berlust statzgefunden hat, lebiglich die Bers

mant n'aura droit à aucune indemnité.

Art. 11. L'administration qui opérera le remboursement du montant de valeurs déclarées non parvenues à destination, sera subrogée à tous les droits du propriétaire.

A cet effet, la partie prenante devra, au moment du remboursement, consigner par écrit les renseignements propres à faciliter la recherche des valeurs perdues et subroger à tous ses droits la dite administration.

Art. 12. Les deux administrations des postes de France et de la Confédération suisse cesseront d'être responsables des valeurs déclarées contenues dans toute lettre dont le destinataire ou son fondé de pouvoirs aura donné reçu.

Art. 13. La perte d'une lettre chargée transmise en dehors des conditions déterminées par les articles 7 et 8 précédents, n'entraînera pour l'administration sur le territoire de laquelle la perte aura en lieu, que l'obligation de payer à l'enpflichtung, bem Berfenber eine Entschädigung von funfzig Franten zu bezahlen. Diese Bahlung hat inner ber Frist von zwei Monaten, vom Tage ber Reflamation an, zu erfolgen.

Die auf ben Berluft eines Chargebriefes bezügliche Reflasmation ist inner sechs Monaten, vom Tage ber Aufgabe an, zusläßig; nach Ablauf biefer Frift hat ber Reflamant auf keine Entschädigung mehr Anspruch.

Art. 14. Der Bersenber eines Chargebriefes, enthalte berselbe beklarirte Werthpapiere ober nicht, welcher sowohl von Frankzreich ober Algerien nach ber Schweiz, als von ber Schweiz nach Frankreich ober Algerien versandt wird, kann bei ber Aufgabe verlangen, daß ihm über ben Empfang des Briefes durch ben Abressaten eine Besscheinigung zugestellt werde.

In biesem Falle hat ber Berssenber für bie Beförberung bes Scheines eine gleichmäßige Taze von zwanzig Rappen vorauszusbezahlen.

Urt. 15. Die Korrespondeng in reinen Staatsbienst = Ange= legenheiten aus bem einen Staate voyeur une indemnité de cinquante francs. Ce paiement sera effectué dans le délai de deux mois, à dater du jour de la réclamation.

La réclamation résultant de la perte d'une lettre chargée sera admissible pendant six mois, à dater du jour qui suivra la date du dépôt de la dite lettre; passé ce terme, le réclamant n'aura droit à aucune indemnité.

Art. 14. L'envoyeur de toute lettre chargée contenant ou non des valeurs déclarées, et expédiée, soit de la France ou de l'Algérie pour la Suisse, soit de la Suisse pour la France ou l'Algérie, pourra demander, au moment du dépôt de la lettre, qu'il lui soit donné avis de sa réception par le destinataire.

Dans ce cas, il paiera d'avance, pour le port de l'avis, une taxe uniforme de vingt centimes.

Art. 45. La correspondance exclusivement relative aux différents services publics, adresnach bem andern wird ohne alle Portoberechnung überliefert, wenn beren portofreie Beförberung auf bem Gebiete besjenisgen Staates gestattet ist, welschem ber Beamte ober die Beshörbe, von ber diese Korresponsbenz ausgeht, angehört.

Geniest der Beamte ober die Behörde, an welche die Korresspondenz gerichtet ist, Senfalls die Portofreiheit, so sindet die Abgabe ohne Tagerhebung statt; im entgegengeseizten Falle wird die Korrespondenz nur mit der internen Tage des Landes beslegt, welchem der Bestimmungsort angehört.

Art. 16. Die von Frants reich und Algerien nach ber Soweiz und umgefehrt pers fanbten Rorrefturbrutbogen, Befchäft&papiere übrigen und Schriftftute, welche nicht ben Charafter einer wirklichen und perfonlichen Rorrefpondeng ba= ben, find ju funfzig Rappen für je zweihundert Gramme ober ben Bruchtheil biefes Gewichts bis an ben Bestimmungsort ju franfiren.

Um biese Tagermäßigung genießen zu können, muffen bie oben bezeichneten Gegenstände sée d'un Etat dans l'autre, et dont la circulation en franchise aura été autorisée sur le territoire de l'Etat au juel appartient le fonctionnaire ou l'autorité de qui émane cette correspondance, sera transmise exempte de tout prix de port.

Si l'autorité ou le fonctionnaire à qui elle est adressée jouit pareillement de la franchise, elle sera défivrée sans taxe; dans le cas contraire, cette correspondance ne sera passible que de la taxe territoriale du pays de destination.

Art. 16. Les épreuves corrigées, les papiers d'affaires et les autres documents manuscrits n'ayant pas le caractère d'une correspondance actuelle et personnelle, qui seront expédiés de la France et de l'Algérie pour la Suisse, et viceversà, seront affranchis jusqu'à destination, à raison de cinquante centimes par chaque deux cents grammes ou fraction de deux cents grammes.

Pour jouir de cette modération de taxe, les objets cidessus désignés devront être unter Band gelegt werben und burfen teinen Brief oder eine Rotiz enthalten, welche ben Charatter einer Korrespondenz hat, oder als solche dienen könnte.

Die Korrefturbogen und Schriftensendungen, welche bies sen Bedingungen nicht entspreschen ober nicht frankirt worden sind, werden als Briefe bestrachtet und in entsprechender Beise tagirt.

Art. 17. Der Ertrag ber, in Bemagheit ber Artitel 3, 4, 6, 7, 14 unb 16 hievor, auf ben gewöhnlichen Briefen, ben chargirten Briefen mit ober Werthbeffaration , obne ben Rutempfangicheinen für biefe Briefe, ben Rorrefturbogen unb Schriftensenbungen, welche fowohl von Franfreich und Al= gerien nach ber Schweig, von ber Schweig nach Frantreich und Algerien verfandt merben, bezogenen Taxen wird zwi= feben ben Boftverwaltungen ber beiben ganber im Berhaltniß von zwei Drittheilen zu Bunften ber frangofifchen Boftverwaltung und von einem Drits theil zu Bunften ber ichweigeri= ichen Boftverwaltung vertheilt.

placés sous bande et ne contenir aucune lettre ou note ayant le caractère d'une correspondance ou pouvant en tenir lieu.

Les épreuves corrigées et les manuscrits qui ne rempliront pas ces conditions ou dont le port n'aura pas été payé d'avance, seront considérés comme lettres et taxés en conséquence.

Art. 17. Le produit des taxes à percevoir, en vertu des articles 3, 4, 6, 7, 14 et 16 précédents, sur les lettres ordinaires, les lettres chargées avec ou sans déclaration de valeurs, les avis de réception des dites lettres, les épreuves corrigées et les manuscrits expédiés, soit de la France et de l'Algérie pour la Suisse, soit de la Suisse pour la France et l'Algérie, sera réparti entre les administrations des postes des deux pays, dans la proportion de deux tiers au profit de l'administration des postes de France et d'un tiers au profit de l'administration des postes de la Confédération suisse.

Art. 18. Jebe Senbung von ohne verfauf-Waarenmuftern . lichen Werth, von gestochenen, Lithographirten ober autogra= phirten Journalen, Zeitungen, periobischen Werfen, brofchirten ober gebunbenen Buchern, Flugfchriften, geographischen Rarten, Blanen , Rupferstichen , Bhoto= graphien, Bifitenfarten, Dufifalien , Ratalogen , Profpektus, Anfundigungen unb Anzeigen verschiedener Urt, welche von Frankreich ober Algerien nach ber Schweiz und umgekehrt beforbert wirb, ift gegen Begahlung einer Taxe von fünf Rap= pen für je vierzig Gramme ober ben Bruchtheil biefes Bewichts bis an ben Beftimmungsort ju frantiren.

Der Postu:rwaltung von Frankreich fallen biejenigen Tagen zu, welche in Gemäß= heit des gegenwärtigen Artikels auf den von Frankreich und Algerien nach der Schweiz versfandten Gegenständen der obsbezeichneten Art bezogen werden, und hinwieder fallen der Postverwaltung der Schweiz diejentsgen Tagen zu, welche nach dem

Art. 18. Tout paquet contenant, soit des échantillons de marchandises n'ayant par euxmêmes aucune valeur vénale. soit des journaux, des gazettes, des ouvrages périodiques, des livres brochés, des livres reliés, des brochures, des cartes géographiques, des plans, des gravures, des photographies, des cartes de visite, des papiers de musique, des catalogues, des prospectus, des annonces et des avis divers imprimés, gravés, lithographiés ou autographiés, qui sera expédié de la France ou de l'Algérie pour la Suisse, et viceversâ, sera affranchi jusqu'à destination moyennant le paiement d'une taxe de cinq centimes par quarante grammes ou fraction de quarante grammes.

Seront acquises à l'administration des postes de France les taxes perçues en vertu du présent article sur ceux des objets ci-dessus désignés qui seront expédiés de la France et de l'Algérie pour la Suisse; et, réciproquement, seront acquises à l'administration des postes de la Confédération suisse, les taxes perçues en vertu du

nämlichen Artikel auf ben von ber Schweiz nach Frankreich und Algerien versandten Gegenstänben bieser Art erhoben werden.

Art. 19. Die stülweise über Frankreich versandten Drutsachen aller Art von den in der Tasbelle B zum gegenwärtigen Berstrage erwähnten Ländern nach der Schweiz und von der Schweiz nach diesen Ländern werden zwisschen der Postverwaltung von Frankreich und der Postverwaltung der schweizerischen Eidgenobenschaft zu den in oberwähnter Tabelle angegebenen Bedinsgungen ausgewechselt.

Kalls die dem Bertehre Frantreichs mit ben in befagter Tabelle aufgeführten fremben gan= gegenwärtig zu Grunbe bern liegenben Bertrage Abanberun= gen erfahren follten, welche bie Bebingungen bes Austaufches, wie fie fur bie burch Franfreich übermittelten Journale und fon= ftigen Druffachen im gegenwar= tigen Bertrage festgestellt fint, veranbern wurben, fo follen Diefe Abanberungen auf befagte Journale und Druffachen jebenfalls ihre volle und rechtmäßige Unwendung finden.

même article, sur ceux des dits objets qui seront expédiés de la Suisse pour la France et l'Algérie.

Art. 19. Les imprimés de toute nature, expédiés par la voie de la France, soit des pays mentionnés au tableau B, annexé à la présente convention, pour la Suisse, soit de la Suisse pour les dits pays, seront échangés entre l'administration des postes de France et l'administration des postes de la Confédération suisse aux conditions énoncées dans le dit tableau.

Il est convenu que, dans le cas où les conventions qui règlent les relations de la France avec les pays étrangers désignés au dit tableau, viendraient à être modifiées de manière à influer sur les conditions d'échange fixées par la présente convention pour les journaux et autres imprimés transmis par la voie de la France, ces modifications seront appliquées de plein droit aux dits journaux et imprimés.

Art. 20. Den Waarenmu= ftern wird die burch Art. 18 hieror bewilligte Taxermaßigung nur bann ju Theil, wenn bie= felben an fich felbst teinen ver= fauflichen Werth haben, bis an Bestimmungsort franfirt find, unter Band ober fo verpatt find, bag über ihren Inhalt fein Zweifel befteben fann und außer ber Abreffe bes Em= pfangers, einer Fabrit- ober Berfaufsmarte, fortlaufenden Nummern unb PreiSangaben feinen hanbichriftlichen Bufag enthalten.

Die übrigen, im nämlichen Artikel bezeichneten Gegenstände, so wie die im Artikel 19 erwähnten Drukfachen genießen nur insofern die durch die genannten Artikel bewilligten Tazermäßigungen, als sie bis zu ben betreffenden, durch diese Artikel festgesezten Gränzen frankirt werden, unter Band gelegt sind, und außer der Abresse Gempfängers, der Unterschrift des Bersenders und dem Datum keine handschriftlichen Zusae, Bahlen oder Zeichen enthalten.

Die Baarenmufter und aus bern obermahnten Gegenftanbe, welche ben hievor aufgeftellten

Art. 20. Les échantillons de marckandises ne seront admis à jouir de la modération de taxe qui leur est accordée par l'artcle 18 précédent, qu'autant qu'ils n'auront par euxmêmes aucune valeur vénale, qu'ils seront affranchis jusqu'à destination, qu'ils seront placés sous bandes ou de manière à ne laisser aucun doute sur leur nature, et qu'ils ne porteront d'autre écriture à la main que l'adresse du destinataire. une marque de fabrique ou de. marchand, des numéros d'ordre et des prix.

Quant aux autres objets désignés dans le même article, et aux imprimés mentionnés dans l'article 19, ils devront, pour jouir des modérations de port accordées par les dits articles, être affranchis jusqu'aux limites respectivement fixées par ces articles, être mis sous bandes et ne porter aucune écriture, chiffre ou signe quelconque à la main, si ce n'est l'adresse du destinataire, la signature de l'envoyeur et la date.

Les échantillons et autres objets susmentionnés qui ne réuniront pas les conditions ciBebingungen nicht entsprechen, find als Briefe zu betrachten und bemgemäß zu behandeln.

Art. 21. Ge bleibt vorbebalten, baß bie in ben Artikeln 16, 18 und 19 hievor enthal= tenen Beftimmungen ben Boft= verwaltungen ber beiben ganber in feiner Beise bas Recht benehmen, auf ihren betreffenben Bebieten biejenigen ber in ben fraglichen Artifeln begeichneten Begenftanbe nicht ju beforbern, für melde ben Befegen, Ber= ordnungen ober Defreten, welche in Frankreich wie in ber Schweig bie Bebingungen ihrer Beroffentlichuna Berbreitung unb festseien, nicht Benuge geleiftet worben ift.

Urt. 22. Es wird zwischen ben beiben kontrabirenben Theis fen ausbruffich vereinbart, bag biejenigen ber in ben Artifeln 2, 3, 4, 6, 7, 14, 16 unb 18 bes gegenwartigen Bertra= bezeichneten Gegenstanbe, welche bis an ben Beftim. mungsort richtig frantirt worben finb, unter feinem Borwande und unter feinem Ras men im Lande ber Beftimmung mit irgend einer Tage ober Ges buhr ju gaften bes Abreffaten belegt werben burfen.

dessus exprimées, seront considérés comme lettres et traités en conséquence.

Art. 21. If est entendu que les dispositions contenues dans les articles 16, 18 et 19 précédents, n'infirment en aucune manière le droit qu'ont les administrations des postes des deux pays de ne pas effectuer sur leurs territoires respectifs le transport et la distribution de ceux des objets désignés aux dits articles, à l'égard desquels il n'aurait pas été satisfait aux lois, ordonnances ou décrets qui règlent les conditions de leur publication et de leur circulation tant en France qu'en Snisse.

Art. 22. Il est formellement convenu entre les deux Parties contractantes que ceux des objets désignés dans les articles 2, 3, 4, 6, 7, 14, 16 et 18 de la présente convention qui auront été régulièrement affranchis jusqu'à destination, ne pourront, sous aucun prétexte et à quelque titre que ce soit, être frappés, dans le pays de destination, d'une taxe ou d'un droit quelconque à la charge des destinataires.

Urt. 23. Die französische Resgierung verpstichtet sich, ber eidsgenößischen Regierung ben Transsit in geschloßenen Baketen für biejenigen Korrespondenzen zu gestatten, welche von der Schweiz oder über die Schweiz nach schweizerischem oder fremdem Gebiete, wohin Frankreich als Bermittlung dient oder noch bienen könnte, und umgekehrt, versandt werden.

Die schweizerische Bostverwaltung bezahlt ber französischen Bostverwaltung für jeden Kilometer in gerader Linie von dem Eingangspunkt der geschloßenen Pakete auf französisches Gebiet bis zum Ausgangspunkt den Betrag von fünf Rappen für jedes Kilogramm Rettogewicht Briefe und von einem Liertelserapen für jedes Kilogramm Nettogewicht Waarenmuster und Druksachen, welche in diesen Briefpaketen enthalten sind.

Jeboch werben bie Briefpakete, welche auf Schweizergebiet gestegene Postbureaux mit anbern auf Schweizergebiet gelegenen Postbureaux ober mit babischen Postbureaux burch Bermittlung ber französischen Postverbinduns

Art. 23. Le Gouvernement français prend l'engagement d'accorder au Gouvernement fédéral le transit, en dépêches closes, sur le territoire français, des correspondances originaires de la Suisse ou passant par la Suisse, à destination des territoires suisses ou étrangers auxquels la France sert ou pourrait servir d'intermédiaire et vice-versâ.

L'administration des postes fédérales paiera à l'administration des postes de France pour chaque kilomètre existant, en ligne droite, entre le point par lequel les dépêches closes entreront sur le territoire français et le point par où elles en sortiront, la somme de cinq centimes par kilogramme de lettres, poids net, et d'un quart de centime par kilogramme d'échantillons de marchandises et d'imprimés, aussi poids net, qui seront contenus dans ces dépêches.

Toutefois les dépêches que les bureaux de poste établis sur le territoire suisse pourront avoir à échanger par l'intermédiaire des services de poste français, avec d'autres bureaux de poste également établis sur le

gen auswechseln follten, mit Diefen legtern unentgelblich beförbert.

Art. 24. Die Regierung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft verpflichtet fich, ber frangofischen Regierung ben Tranfit in gefologenen Bateten für biejeni= gen Rorrespondenzen zu geftat= ten, welche von Franfreich ober über Franfreich nach frangofi= ichem ober frembem Bebiete, wohin die Schweiz als Ber= mittlung bient ober noch bienen fonnte, verfandt werben, und umgelehrt.

Die Postverwaltung nod Frankreich bezahlt ber Bostverwaltung ber Gibgenoßenschaft für jeben Rilometer, in gerader Linie, von bem Gingangspunkt ber geschloßenen **Batete** auf Schweizergebiet bis zum Ausgangspunft ben Betrag funf Rappen für jebes Rilo= gramm Rettogewicht Briefe und von einem BiertelBrappen für jebes Rilogramm Rettogewicht Druffachen, welche in biefen Briefpateten enthalten finb.

Jeboch werben bie Briefpatete,

territoire suisse, ou avec des bureaux de poste badois, seront transportées gratuitement par les dits services.

Art. 24. Le Gouvernement de la Confédération suisse prend l'engagement d'accorder au Gouvernement français le transit. en dépêches closes, sur le territoire suisse, des correspondances originaires de la France on passant par la France, à destination des territoires francais ou étrangers auxquels la Suisse sert ou pourrait servir d'intermédiaire, et vice-versà,

L'administration des postes de Francé paiera à l'administration des postes fédérales, pour chaque kilomètre existant, en ligne droite, entre le point par lequel les dépêches closes entreront sur le territoire suisse et le point par où elles en sortiront, la somme de cinq centimes par kilogramme de lettres, poids net, et d'un quart de centime par kilogramme d'échantillons de marchandises et d'imprimés, aussi poids net, qui seront contenus dans ces dépêches.

Toutefois, les dépêches que welche auf französischem Gebiet les bureaux de poste établis gelegene Bostbureaus mit anbern auf französischem Gebiet gelegenen Bostbureaux ober mit babischen burch Bermttlang ber schweizerischen Postverbindungen auswechseln, mit diesen leztern unentgelblich beförbert.

20rt. 25. Um bie in ben Artiteln 23 und 24 hievor bewilligte Tagermäßigung gentegen gu fonnen, burfen bie Baaren= mufter an fich fetbft teinen vertauflichen Werth haben; fie muffen überbies bis an ben Beftimmungeort franfirt werben, unter Band ober fo verpaft fein, bag über ben Inhalt fein Ameifel bestehen fann, und es benfelben fein anberer fchriftlicher Rufag beigegeben werben, ale bie Abreffe bes Empfangers, eine Fabrit= ober Bertauf8= marte, fortlaufenbe Rummern und Breisangaben.

Die Druffachen genießen bie nämliche Tagermäßigung nur insofern, als fie ebenfalls bis an ben Bestimmungsort frankirt, unter Band gelegt sind und außer ber Abresse bes Empfangers, ber Unterschrift bes Bersur le territoire français pourront avoir à échanger, par l'intermédiaire des services de poste suisses, soit avec d'autres bureaux de poste également établis sur le territtoire français, soit avec des bureaux de poste badois, seront transportées gratuitement par les dits services.

Art. 25. Pour jouir du bénéfice de la modération de port de transit français ou suisse qui leur est accordée par les articles 23 et 24 précédents, les échantillons de marchandises ne devront avoir par euxmêmes aucune valeur vénale: ils devront, en outre, être affranchis jusqu'à destination, être placés sous bandes ou de manière à ne laisser aucun donte sur leur nature, et ne porter d'autre écriture à la main que l'adresse du destinataire, une marque de fabrique ou de marchand, des numéros d'ordre et des prix.

Les imprimés ne seront admis à jouir de la même modération de port de transit, qu'autant qu'ils seront également affranchis jusqu'à destination, qu'ils seront mis sous bandes et qu'ils ne porteront aucune écrifenbers und bem Datum feinerlei Hanbschrift, Biffern ober irgend ein Schriftzeichen ents halten.

Die Waarenmuster und Drutfachen, welche ben oben festgefesten Bebingungen nicht entsprechen, werben wie die gewöhnlichen Briefe behandelt.

Art. 26. E8 wirb verein= bart, bag bas Bewicht ber un= anbrinalichen Rorrespondengen jeber Battung, so wie ber Boft= farten und anbern Rechnungs= gegenstanbe, welche in ben von ber einen Berwaltung auf Rech= nung ber anbern beforberten, in ben Art. 23 und 24 hievor erwähnten, gefchloßenen Bate= ten enthalten find, bei bem Abmagen ber Briefe, Beitungen und Druffachen, welche ber Berechnung ber burch obige Artifel festgesexten Tranfitgebühr 3u Brunbe gelegt wirb, nicht init= gerechnet werben foll.

Art. 27. Die Postverwalstungen von Frankreich und ber schweizerischen Eibgenoßenschaft stellen jeben Monat die Rechsnungen über die nach Maßgabe ber Bestimmungen bes gegenwärstigen Bertrags erfolgte gegenseis

ture, chiffre ou signe quelconque à la main, si ce n'est l'adresse du destinataire, la signature de l'envoyeur et la date.

Les échantillons de marchandises et les imprimés qui ne rempliront pas les conditions ci-dessus exprimées, seront assimilés aux lettres ordinaires.

Art. 26. Il est entendu que le poids des correspondances de toute nature tombées en rebut, ainsi que celui des feuilles d'avis et autres pièces de comptabilité résultant de l'échange des correspondances transportées en dépèches closes par l'une des deux administrations pour le compte de l'autre, et qui sont mentionnées dans les articles 23 et 24 précédents, ne sera pas compris dans les pesées de lettres, journaux et imprimés de toute nature, sur lesquelles devront être assis les prix de transport fixés par les dits articles.

Art. 27. Les administrations des postes de France et de la Confédération suisse dresseront chaque mois les comptes résultant de la transmission des correspondances et des dépêches closes que les deux adminis-

tige Ueberlieferung von Rorre= fponbengen geschloßenen und Briefpateten auf; unb Diese Rechnungen werben, nachbem fie burch bie Bermaltungen ge= pruft und gegenseitig feftgeftellt worden, burch biejenige Berwaltung, welche ber anbern gegenüber als zahlungspflichtig anerfannt wirb, falbirt, gwar inner brei Monaten, von bem auf bie Rechnung bezüg= lichen Monat an.

Wenn ber Salbo einer Rechnung nicht inner ber hievor festgesezten Frist bezahlt wird, so
wird der Betrag dieses Salbo
zinstragend vom Tage des Ablaufs der Frist bis zum Tage
ber Abzahlung. Der Zins wird
zu fünf vom Hundert per Jahr
berechnet, und die im Rüfstande
besindliche Verwaltung wird mit
dem Betrag desselben in der
Rechnung dessenigen Monats
belastet, in welchem die zinstragende Summe bezahlt worben ist.

Art. 28. Die unrichtig abrefsfirten ober irrig geleiteten geswöhnlichen ober chargirten Briefe, Rorrefturbrutbogen, Geschäftspapiere, Waarenmuster und Drufsachen aller Art sollen

trations se livreroat réciproquement en vertu des dispositions de la présente convention; et ces comptes, après avoir été débattus et arrêtés contradictoirement, seront soldés par l'administration qui sera reconnue redevable envers l'autre, dans les trois mois qui suivront le mois auquel le compte se rapportera.

En cas de non-paiement du solde d'un compte dans le délai ci-dessus fixé, le montant de ce solde sera productif d'intérêts à dater du jour de l'expiration du dit délai et jusqu'au jour où le paiement aura lieu. Ces intérêts seront calculés à raison de cinq pour cent l'an, et devront être portés au débit de l'administration retardataire, sur le compte du mois pendant lequel la somme productive d'intérêts aura été soldée.

Art. 28. Les lettres ordinaires ou chargées, les épreuves corrigées, les papiers d'affaires, les échantillons de marchandises et les imprimés de toute nature, mal adressés ou

10	10	1	1	1	1	ł	1111	ı
1	1	ı	1	1	Į.	I	[17]	-
06	1	40	į.	90	06	06	8 188	20
oder St. Aitts, St. Bincent, Tabago, Tortola, g. Bahama, British. St. Bincent, Tabago, Tortola, g. Bahama, British. Sonduras, Bermudas-Infeln, Castle, Accra, St. Hein, Selena, Sterra-Leone, Turk-Infeln, Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Pring-Infeln, Reufundand, Aben, Britisha-Offindien, Keylon, Singapore, Hong-Kong, Waurtitus-Infel, Neu-Sukukitai, Duenskand, West-Vustusien, Neu-Seeland, British (Ilse Basses), Warquesas-Infel, Gefellspafts-I	Brafillen, Bewinigte Staaten von Rorbamerifa, Danemark	Spanien, Bortugal, Gibraltar	Sub-Auftralien, Tagmanien ober Bandiemenstanb (uber Gu	mit han from 5H6.6 on O office for the	Heberfeeische Känder gekenden Schiffen Schiffen	ther England und mit britischen booten oder Handen iber Sandelsschiffen iber Suez	Sandwich = Infeln .  Cuba und Meglfo { mit den franz. Paketbooten oder über Bereinigten Staaten . Westififfte von Neu= Granada, Republik Aequator, Peru, Chill (via Panama)	

gegenseitig ohne Bergug burch Bermittlung betreffenben ber Muswechslungsbureaux jurufge= fandt werben, und gwar gu bem Bewicht und Breis, wie fie von ber absenbenden Boftverwaltung ber empfangenben Boftverwal= tung angerechnet worben finb.

Die Begenftanbe gleicher Art, Abreffaten mittlermeile ihren Aufenthalt veranbert baben, find gegenseitig mit bem Porto ju überliefern ober jurut zugeben, welches bie Abreffaten gu bezahlen gehabt batten.

Die gewöhnlichen Briefe, bie Rorretturdrufbogen , Gefchaft8= papiere, Waarenmufter Drutjachen aller Art, welche ursprünglich ben frangofifchen ober ichweizerischen Boften burch anbere Boftverwaltungen über= liefert worben waren unb, in= folge Aufenthaltsveranderung ber Abreffaten, von einem ber bei= ben Kanber in bas ancre weis ter fpebirt werben muffen, finb gegenfeitig mit bemjenigen Borto belaftet zu überliefern, welches am frühern Bestimmungsorte zu erheben gemefen mare.

Urt. 29. Die zwischen ben beiben Boftverwaltungen Frant-Antl. Samml. VIII. Banb.

mal dirigés, seront, sans aucun délai, réciproquement renvoyés par l'intermédiaire des bureaux d'échange respectifs pour les poids et prix auxquels l'office envoyeur aura livré ces objets en compte à l'autre office.

Les objets de même nature qui auront été adressés à des destinataires ayant changé de résidence, seront respectivement livrés ou rendus chargés du port qui aurait dû être payé par les destinataires.

Les lettres ordinaires, les épreuves corrigées, les papiers d'affaires, les échantillons de marchandises et les imprimés de toute nature qui auront été primitivement livrés à l'administration des postes de France ou à l'administration des postes de la Confédération suisse par d'autres administrations et qui, par suite du changement de résidence des destinataires, devront être réexpédiés de l'un des deux pays pour l'autre, seront réciproquement livrés chargés du port exigible au lieu de la précédente destination.

Art. 29. Les correspondances de toute nature échanreichs und ber Schweiz ftutweise gees à découvert entre les deux ausgewechselten Korrespondenzen, welche aus irgend einem Grunde unanbringlich geworden find, sollen beibseitig am Ende jedes Wonats, und wenn es möglich ist, noch öfter zurüfgesandt werden.

Diejenigen biefer Korresponsbenzen, welche unter Unrechs nung überliefert worden waren, sind mit bem Betrag zurukzus geben, welcher ursprunglich von ber versendenden Postanstalt ans gerechnet worden war.

Die bis an bie Bestimmung ober bis zur Grenze ber jensfeitigen Postverwaltung frankirsten Korrespondenzen sind ohne Tage und ohne Abzug zurutzusenden.

Die unanbringlichen unfran= firten, in geschloßenen Bafeten burch bie eine ber beiben Berwaltungen auf Rechnung ber anbern versanbten Rorreivou= bengen werben ju bem Bewichte und ber Webuhr angenommen, ju welchen fie in ben Rechnungen ber betreffenden Boftbebor= ben angesezt finb, und zwar auf einfache Erflarungen ober No= minalliften bin, welche ale Belege ber Abrechnung bienen, falls bie Rorrespondengen felbft burch biejenige Berwaltung nicht vor= administrations des postes de France et de Suisse, qui seront tombées en rebut, pour quelque cause que ce soit, devront être renvoyées de part et d'autre, à la fin de chaque mois, et plus souvent si faire si peut.

Celles de ces correspondances qui auront été livrées en compte, seront rendues pour le prix pour lequel elles auront été originairement comptées par l'office envoyeur.

Celles qui auront été livrées affranchies jusqu'à destination ou jusqu'à la frontière de l'office correspondant, seront renvoyées sans taxe ni décompte.

Quant aux correspondances non affranchies tombées en rebut qui auront été transportées en dépèches closes par l'une des deux administrations pour le compte de l'autre, elles seront admises pour les poids et prix pour lesquels elles auront été comprises dans les comptes des administrations respectives, sur de simples déclarations ou listes nominatives mises à l'appui des décomptes, lorsque les correspondances elles-mèmes ne pourront pas être produites par gewiesen werben fonnen, welche ben baherigen Betrag von ber anberfeitigen forresponbirenben Berwaltung zu forbern hat.

Urt. 30. Die beiben Boft= verwaltungen Kranfreich8 ber Schweig nehmen fur Die Beforterung von einem ber beiben Lanber in bas andere ober nach ben ganbern, für welche fie als Bermittlung bienen, feine Gen= bung unb feinen Brief welcher gemungtes Gold Silber, Etelfteine ober Pretiofen, ober irgend anbere, ben Bollge= bubren unterworfene Begenftanbe enthält.

Art. 31. Um fich gegenseistig ben vollen und ungeschmäslerten Ertrag ber zwischen ben beiben Ländern ausgewechselten Korrespondenzen zu sichern, verspflichten sich die französische und die ihnen zu Gebote stehenden Mittel zu verhindern, daß diese Korrespondenzen auf anderm Wege als durch ihre betreffensben Bosten befördert werden.

Art. 32. Die französische und die schweizerische Postver= waltung werden gemeinschaftlich die Postbureaur bezeichnen, welche die Auswechslung der betreffen= ben Korrespondenzen zu besorgen l'office qui aura à se prévaloir du montant de leur port visà-vis de l'office correspondant.

Art. 30. Les deux administrations des postes de France et de Suisse n'admettront, à destination de l'un des deux pays, ou des pays qui empruntent leur intermédiaire, aucun paquet ou lettre qui contiendrait, soit de l'or ou de l'argent monnayé, soit des bijoux ou effets précieux, soit tout autre objet passible de droits de douane.

Art. 31. Afin de s'assurer réciproquement l'intégralité du produit des correspondances échangées entre les deux pays, les Gouvernements français et suisse s'engagent à empêcher par tous les moyens qui sont en leur pouvoir, que ces correspondances ne passent par d'autres voies que par leurs postes respectives.

Art. 32. L'administration des postes de France et l'administration des postes de la Confédération suisse désigneront, d'un commun accord, les bureaux par lesquels devra avoir

haben; fie werben bie Bebin= gungen festfegen, nach welchen mit Marten ungenügenb frantirten Briefe von einem ber beiben Banber nach bem anbern au behandeln find; fie werben ferner bie Leitung ber gegen= feitig überlieferten Rorrefponbengen regliren, bie Form ber im Art. 27 hievor ermahnten Rech= nungen feststellen und alles bas= jenige orbnen, mas für bie Musführung ber Beftimmungen bes gegenwärtigen Bertrages noth= wendig ift.

Die oben bezeichneten Borfchriften fonnen burch bie bei= ben Berwaltungen fo oft abge= anbert werben, als biefelben es im gemeinsamen Ginverftanbniß nothwendig erachten.

Mrt. 33. Bom Tage ber Musführung bes gegenwärtigen Bertrages an treten alle frühern Bereinbarungen ober Bestim= mungen betreffend bie Rorreipondeng=Auswechslung amifchen Kranfreich und ber Schweiz außer Wirffamfeit.

Art. 34. Der gegenwärtige Bertrag tritt mit bem Tage, vention aura force et valeur

lieu l'échange des correspondances respectives; elles règleront les conditions auxquelles seront soumises les correspondances de l'un des deux pays pour l'autre, insuffisamment affranchies au moyen de timbresposte; elles règleront également la direction des correspondances transmises réciproquement, et arrèteront les dispositions relatives à la forme des comptes mentionnés à l'article 27 précédent, ainsi que toute autre mesure de détail ou d'ordre nécessaire pour assurer l'exécution des stipulations de la présente convention.

Il est entendu que les mesures désignées ci-dessus pourront être modifiées par les deux administrations, toutes les fois que, d'un commun accord, ces deux administrations en reconnaîtront la nécessité.

Art. 33. Seront abrogées, à partir du jour de la mise à exécution de la présente convention, toutes stipulations ou dispositions antérieures concernant l'échange des correspondances entre la France et la Snisse.

Art. 34. La présente con-

T. 35 5.

welchen die beiben Kontrahenten bestimmen werben, und sobalb bessen Beröffentlichung nach ben besondern Gesezen jedes Landes stattgesunden haben wird, in Kraft, und er bleibt so lange von Jahr zu Jahr verbindlich, bis einer der beiden kontrahirensten Theile dem andern, und zwar ein Jahr zum Borans, seine Absicht, bessen Wissams, seine Absicht, bessen Wirsamseit aufzuheben, mitgetheilt haben wird.

Während biefes lezten Jahres bleibt ber Bertrag im vollen und ungeschmälerten Bollzug, unbeschabet bes Abschlußes und ber Salbirung ber Rechnungen zwischen ben Postverwaltungen ber beiben Länder nach Ablauf bes genannten Termins.

Art. 35. Der gegenwärtige Bertrag ist zu ratifiziren, und bie Ratifisationen sind fo balb als möglich auszuwechseln.

Bur Urfunbe beffen haben bie beiberseitigen Bevollmächtigten ben gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet und bemfelben ihr Wappenfiegel beigebruft.

Doppelt ausgefortigt in Paris, ben 22. Mary im Jahre bes Beils 1865.

(L. S.) (Ged.) Rern. (L. S.) (Ged.) Drounn de Lhuns. à partir du jour dont les deux Parties conviendront, dès que la promulgation en aura été faite d'après les lois particulières à chacun des deux Etats, et elle demeurera obligatoire, d'année en année, jusqu'à ce que l'une des denx Parties contractantes ait annoncé à l'autre, mais un an à l'avance, son intention d'en faire cesser les effets.

Pendant cette dernière année, la convention continuera d'avoir son exécution pleine et entière, sans préjudice de la liquidation et du solde des comptes entre les administrations des postes des deux pays, après l'expiration du dit terme.

Art. 35. La présente convention sera ratifiée, et les ratifications en seront échangées aussitôt que faire se pourra

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris, en double original, le 22 mars de l'an de grâce 1865.

(L.S) (Sig) Kern.

(L. S.) (Sig.) Drouyn de Lhuys.

erklart ben vorstehenben Berstrag seinem ganzen Inhalte nach als angenommen und in Kraft erwachsen, und verspricht im Namen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, benselben, so weit es von ihr abhangt, geswissenhaft zu beobachten.

Bur Urkunde beffen ift gegenwartige Ratification vom Bundesprafibenten und bem Rangler ber Eibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibgenößischen Staatsstegel verssehen worben.

So gefchehen in Bern, ben acht und zwanzigften henmonat eintaufend achthunbert fünf und fechzig.

Im Namen des schweizerischen Bundesrathes,

Der Bundespräsident:

Shent.

(L. S.)

Der Kangler ber Gibgenoßenschaft : Schieß.

Nous, ayant vu et examiné la dite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qu' y sont contenues, Déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée et Promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes, signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A Paris, le 31 Mars de l'an de grâce 1865.

NAPOLEON.

(L. S.)

Par l'Empereur: Drouyn de Lhuys.

Rote. Die Auswechslung ber Ratificationen bes vorstehenben Boftvertrages hat zwischen bem schweizerischen Minister in Baris, herrn Dr. Kern, und bem Minister bes Meußern von Frankreich, herrn Drouyn de Lhuys, am 14. August 1865 in Baris stattgefunden.

# Bertrag

#### . gwifchen

# der Schweiz und Frankreich, betreffend die postamtlichen Geldanweisungen.

Abgeschloßen ben 22. Marz 1865. Ratisizit von Frankreich am 31. Marz 1865. ber Schweiz am 28. Deumonat 1865.

# Der Bundesrath

der

fcmeizerifden Gidgenoffenfchaft,

nach Einsicht und Brufung bes zwischen ben Bevollmächtig= ten bes ichweizerischen Bunbesrathes und Seiner Majeftat bes Raifers ber Frangofen am 22. Mary 1865 in Paris unter Matifitation&vorbehalt abge= ichlogenen und unterzeichneten Bertrage, betreffend bie poft= amtlichen Belbanweifungen , fcmeizerischen welcher non Stänberathe am 13. Beumonat 1865 und vom ichweizerischen Nationalrathe am 18. gleichen Monats genehmigt worben ift, und ber alfo lautet:

# NAPOLÉON,

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale,

EMPEREUR DES FRANÇAIS,

A tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

SALUT.

Une Convention relative à l'échange des Mandats de poste ayant été conclue, le 22 Mars 1865, entre la France et la Confédération Suisse;

Convention dont la teneur suit:

Der Bundesrath der fdweizerifden Gibgenoßenschaft und Seine Majestät ber Raifer ber Franzosen, wünschenb, Belbfummen von einem Lanbe in bas anbere mittelft poftamt= Anweisungen licher beförbert haben .be= werben fonnen . fologen, ju biefem Zwete einen Bertrag abzuschließen, und bie8= falls als ihre Bevollmächtigten ernaunt:

Der Bunbesrath ber fchweis gerischen Eibgenoßens schaft: Herrn Rern, außers ordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minister genannter Eidgenoßenschaft bei Seiner Majestat bem Raiser ber Franzosen; und

Seine Majestät ber Raifer ber Frangofen: Herrn Ebouard Droupn be Lhups, Senator bes Kaisferreiches, Großtreuz seines faiserlichen Orbens ber Ehrenlegion 2c. 2c. , seinen Minister und Staatssetretär für bie auswärtigen Angelegenheiten,

welche, nach gegenseitiger Mit= theilung ihrer, in guter und ge= höriger Form befundenen Boll= machten, sich über folgende Ar= titel verständigt haben: Le Conseil fédéral de la Confédération suisse et Sa Majesté l'Empereur des Français, désirant que des sommes d'argent puissent être adressées d'un pays dans l'autre au moyen de mandats de poste, ont résolu d'assurer ce résultat par une convention et ont nommé pour leurs Plénipotentiaires à cet effet, savoir:

Le Conseil fédéral de la Confédération suisse: M. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près Sa Majesté l'Empereur des Français, et

Sa Majesté l'Empereur des Français: M. Edouard Drouyn de Lhuys, Sénateur de l'Empire, Grand' Croix de son ordre Impérial de la Légion d'honneur etc., etc., etc., son Ministre et Secrétaire d'Etat au Département des Affaires étrangères,

Lesquels, après s'ètre communiqué leurs pleins-pouvoirs respectifs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants: Art. 1. Durch Bermittlung ber Boft fonnen sowohl von Frankreich und Algerien nach ber Schweiz, als von ber Schweiz nach Frankreich und Algerien Gelbsendungen beforzbert werben.

Diese Sendungen werben burch besondere, mit Mandats d'articles d'argent sur l'étranger bezeichnete Beldsanweisungen vermittelt, welche von Bureaug der französischen Postverwaltung auf Bureaug der schweizerischen Postverwaltung, und umgekehrt, ausgestellt werden.

Diese Gelbanweisungen ton= nen burch Indoffement an einen Andern übertragen werben.

Sie find in framjöfischer Sprache auszustellen.

Reine Belbanweisung barf bie Summe von zweihundert Kranten überfteigen.

Art. 2. Auf jeber nach Maßgabe bes vorhergehenden Artifels beförderten Gelbsendung wird eine Taxe von zwanzig Nappen für je zehn Franken ober den Bruchtheil von zehn Franken bezogen, welche Taxe stets ber Bersender zu bezahlen hat.

Der Ertrag ber hievor fest= geseizten Tage wird zwischen ber

Art. 1. Des envois de fonds pourront être faits par la voie de la poste, tant de la France et de l'Algérie pour la Suisse, que de la Suisse pour la France et l'Algérie.

Ces envois s'effectueront au moyen de mandats spéciaux dits: Mandats d'articles d'argent sur l'étranger, tirés par des bureaux de l'administration des postes de France sur des bureaux de l'administration des postes de la Confédération suisse, et réciproquement.

La propriété de ces mandats sera transmissible par voie d'endossement.

lls seront rédigés en langue française.

Aucun mandat ne pourra excéder la somme de deux cents francs.

Art. 2. Il sera perçu sur chaque envoi de fonds, effectué en vertu de l'article précédent, une taxe de vingt centimes par dix francs ou fraction de dix francs, laquelle taxe devra toujours être payée par l'envoyeur.

Le produit de la taxe cidessus fixée sera partagé par Boftverwaltung von Frankreich und ber Boftverwaltung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft zu gleichen Theilen getheilt.

Art. 3. Es wird gwifden ben beiben tontrabirenten Thei= len ausbruflich vereinbart, bag bie in Ausführung bes Art. 1 hievor von frangofischen ober ichweizerischen Boftbureaux ausgeftellten Belbanweifungen unb bie bezüglichen Quittungen unter feinem Rormande unb unter feinem Namen, außer ber burch Art. 2 hievor festgesezten Tage, mit einer Gebühr ober Tage irgend welcher Art belegt werben burfen.

Art. 4. Die Boftverwaltung von Franfreich und die Boft= verwaltung ber fchweizerischen Gibgenoßenschaft ftellen, an ben burch biefelben gemeinfam feft= gufegenden Terminen, bie Rech= nungen über bie burch ihre be= treffenben Bureaux ausbezahlten Summen und auf benfelben be= jogenen Tagen auf; und biefe Rechnungen find, nach erfolgter gegenfeitiger Brufung und Rich= tigstellung, burch biejenige Ber= waltung, welche ber anbern gegenüber als zahlungspflichtig anerfannt wirb, inner ber im gemeinsamen Ginverftanbniß feft= gusezenden Frist zu faldiren.

moitié entre l'administration des postes de France et l'administration des postes de la Confédération suisse.

Art. 3. Il est formellement convenu entre les deux Parties contractantes que les mandats délivrés par les bureaux de poste français ou suisse, en exécution de l'article 1er, et les acquits donnés sur ces mandats ne pourront, sous aucun prétexte et à quelque titre que ce soit, être soumis à un droit ou à une taxe quelconque en sus de la taxe fixée par l'article 2.

Art. 4. L'administration des postes de France et l'adminis. tration, des postes de la Confédération suisse dresseront, aux époques qui seront fixées par elles, d'un commun accord, les comptes sur lesquels seront récapitulés toutes les sommes payées par leurs bureaux respectifs, ainsi que les taxes perçues sur les dites sommes, et ces comptes, après avoir été débattus et arrêtés contradictoirement, seront soldés par l'administration qui sera reconnue redevable envers l'autre, dans le délai dont les deux administrations conviendront.

Art. 5. Die von jeter ter beiben Berwaltungen gegen Ausstellung von Gelvanweisungen, beren Betrag von ben Berechtigten inner acht Jahren, vom Datum ber (kinzahlung an, nicht erhoben worben ist, einsfassirten Summen fallen besinitiv berjenigen Berwaltung zu, welche biese Anweisungen aussgestellt hat.

Art. 6. Die Postverwaltung von Franfreich und bie Poft= verwaltung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft werben im ge= meinfamen Einverständniß Die Bureaux, welche infolge ber vorftehenden Beftimmungen Beld= anweifungen auszustellen und zu bezahlen haben, bezeichnen, bie Form ber obermahnten Beldanweisungen und ber im Artifel 4 bezeichneten Rechnungen feftfegen und alles basjenige ord= nen, was für bie Musführung ber Bestimmungen bes gegen= wärtigen Bertrags nothwen= big ift.

Die oben erwähnten Ausführungsbestimmungen fonnen jeboch so oft abgeanbert werben, als es die beiben Berwaltungen im gemeinsamen Einverständniß nothwendig erachten. Art. 5. Les sommes encaissées par chacune des deux administrations, en échange de mandats d'articles d'argent dont le montant n'aura pas été réclamé par les ayants-droit dans le délai de huit années, à partir du jour du versement des fonds, seront définitivement acquises à l'administration qui aura délivré ces mandats.

Art. 6. L'administration des postes de France et l'administration des postes de la Confédération suisse désigneront. d'un commun accord, les bureaux qui devront délivrer et payer les mandats à émettre, en vertu des articles précédents; elles règleront la forme des mandats susmentionnés et celle des comptes désignés à l'article 4, ainsi que toute autre mesure de détail ou d'ordre nécessaire pour assurer l'exécution des stipulations de la présente convention.

Il est entendu que les mesures susdites pourront être modifiées par les deux administrations toutes les fois que, d'un commun accord, ces deux administrations en reconnaîtront la nécessité.

Urt. 7. Der gegenwärtige Bertrag tritt mit bem burch bie beiben Rontrabenten gemeinfam festzusezenden Tage und nach er= folgter Beröffentlichung, gemäß ber für jeben Staat bestehenben Befege, in Bollgug und bleibt von brei zu brei Monaten fo lange verbinblich, bis einer ber fontrahirenben Theile bem anbern, aber brei Monate gum Boraus, Die Absicht mitgetheilt hat, ben Bertrag aufzuheben.

Bahrend biefen brei legten Monaten bleibt ber Bertrag in vollem und ungeschmalertem Boll jug, unbeichabet bes Abichlufes und ber Salbirung ber Rech= nungen nach Ablauf bes ge= nannten Termins.

Der gegenwärtige Art. 8. Bertrag ift zu ratifiziren, und bie Ratififationen finb fo balb als möglich auszuwechseln.

Bur Urfunde beffen haben bie betreffenben Bevollmachtigten ben gegenwärtigen Bertrag unter= zeichnet und bemfelben ihr Bap= penflegel beigebruft.

ausgefertigt Doppelt in Baris, ben 22. Darg 1865.

(L. S.) (Geg.) Rern.

(L. S.) (Gez.) Drouhu de Lhuys. (L. S.) (Sig ) Drouyn de Lhuys.

Art. 7. La présente convention sera mise à exécution à partir du jour dont les deux Parties conviendront, dès que la promulgation en aura été faite d'après les lois particulières à chacun des deux Etats, et elle demeurera obligatoire de trois mois en trois mois, jusqu'à ce que l'une des deux Parties contractantes ait annoncé à l'autre, mais trois mois à l'avance, son intention d'en faire cesser les effets.

Pendant ces trois derniers mois, la convention continuera d'avoir son exécution pleine et entière, sans préjudice de la liquidation et du solde des comptes, après l'expiration du dit terme.

Art. 8. La présente convention sera ratifiée et les ratifications seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris, en double expédition, le 22 mars 1865:

(L. S.) (Sig) Kern.

erklart ben vorstehenden Bertrag seinem ganzen Inhalte nach als angenommen und in Rraft erwachsen, und verspricht im Namen ber schweizerischen Gibzenoßenschaft, benselben, so weit es von ihr abhangt, gewißenshaft zu beobachten.

Bur Urfunbe beffen ift gegenwartige Ratification vom Bunbesprafibenten und bem Rangler ber Eibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibgenößischen Staatssiegel verssehen worben.

So geschehen in Bern, ben acht und zwanzigsten heumonat eintausend achthundert funf und sechzig.

Im Ramen bes ichweig. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Sch i e f.

Nous, ayant vu et examiné la dite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues; Déclarons, qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et Promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A Paris, le 31 Mars de l'an de grâce 1865.

NAPOLÉON.

(L. S.)

Par l'Empereur: Dreuyn de Lhuys.

Rote. Die Auswechslung der Ratifikationen des vorstehenden Bertrages hat zwischen bem schweizerischen Minister in Paris, Herrn Dr. Kern, und dem Minister des Aeussern von Frankreich, herrn Drouyn de Lhuys, am 14. August 1865 in Paris stattgefunden.

Montager: 892.

Montager: 889.

Montager: M. L. I. 809

Valuation: 4 4 501.

# Uebereinfunft

zur

# Verbesserung des Loofes der im Kriege verwundeten Militars.

Abgeschloßen am 22. Angust 1864. Ratifizirt von ber Schweiz ben 1. Oktober 186

" Baden " 16. Dezember " Belgien " 14. Oktober

" " Danemart " 15. Dezember

" " Spanien " 5. " " " Frankreich " 22. September

" , Stalien " 4. Dezember " ben Nieberlanden den 29. Rovember 1864.

" Preußen den 4. Januar 1865.

Die schweizerische Eitzenoßensschaft, Seine königliche Hoheit ber Broßherzog von Baben, Seine Majestät ber König ber Belgier, Seine Majestät ber König von Dänemark, Ihre Majestät bie Königin von Spanien, Seine Majestät ber Kaiser ber Franzossen, Seine königliche Hoheit ber Großherzog von Hessen, Seine Majestät ber König von Italien, Seine Majestät ber König von Italien,

La Confédération suisse, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade, Sa Majesté le Roi des Belges, Sa Majesté le Roi de Danemark, Sa Majesté la Reine d'Espagne, Sa Majesté l'Empereur des Français; Son Altesse Royale le Grand-Duc de Hesse, Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves,

Rieberlanbe, Seine Majestat ber Rönig von Portugal und Al= garbien, Geine Majeftat ber Ronig von Preugen, Seine Da= jeftat ber Ronig von Burttem= berg, gleich febr nou bem Bunfche befeelt, fo viel an ihnen, die vom Rriege unger= trennlichen Uebel ju milbern, nugloje Sarte ju verhuten und bas Loos ber auf bem Schlachtfelbe verwundeten Rrieger lindern, haben beschloßen, biefem Enbe eine Uebereinfunft abzuschließen , und haben ihren Bevollmächtigten ernannt, nāmlich:

# Die fomeizerifde Gibgenoßenschaft:

ben Berrn Wilhelm Beinrich Dufour, Großoffigier bes fais ferlichen Orbens ber Ghren= legion, Beneral ber eibgenößi= ichen Urmee, Mitglied bes Stanberathe8;

ben Beren Guftav Monnier, Brafibent bes internationalen Bilfetomites fur bie vermunbeten Solbaten und ber genferischen gemeinnuzigen Gefellichaft, und

ben Berrn Samuel Leh= mann, eibgenößischer Dberft, Dberfelbargt ber eibgenößischen chef de l'armee federale, Mem-Armee, Mitglied bes National= bre du Conseil national; rathes;

Sa Majesté le Roi de Prusse, Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, - également animés du désir d'adoucir autant qu'il dépend d'eux, les maux inséparables de la guerre; dé supprimer les rigueurs inutiles et d'améliorer le sort des militaires blessés sur les champs de bataille, ont résolu de conclure une convention à cet effet, et ont nommé pour leurs Plénipotentiaires, savoir:

#### La Confédération suisse:

Sieur Guillaume - Henri Dufour, Grand - Officier l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, Général en chof de l'armée sédérale, Membre du Conseil des Etats;

le Sieur Gustave Moynier, Président du Comité international de secours pour les militaires blessés et de la Société genevoise d'utilité publique;

et le Sieur Samuel Lehmann, Colonel fédéral, Médecin en

# bergog bon Baben:

ben herrn Robert Bolg, Ritter bes Orbens vom Bahringer=Bowen, Med. Doctor, De= biginalrath bei ber Direftion ber Sanitatsangelegenheiten, unb

ben herrn Abolf Steiner, Ritter bes Orbens vom Bahringer = Lowen , Regiment8argt ;

## Seine Majeftat ber Ronig ber Belaier :

ben Beren August Bisichers, Offigier bes Leopold = Orbens, Mitglieb bes Minen=Raths;

### Seine Majeftat ber Ronig bon Danemarl:

ben Berrn Rarl Emil Fen= ger, Commanbeur bes Dane= brog=Orbens, Inhaber bes fil= bernen Rreuges bes namlichen Orbens, Großfreug bes belgi= fchen Leopold=Orbens 2c. 2c., Seinen Staatgrath;

#### Ihre Majcstät die Königin von Svanien :

ben Berrn José Beriberto Barcia be Quevebo, bienft= thuender Rammerherr, Groß= treng bes Orbens 3fabellens ber Ratholischen, Commandeur be8 Orbens Rarls III., Ritter I.

### Seine fönigliche Sobeit der Groß- Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade:

le Sieur Robert Volz, Chevalier de l'Ordre du Lion de Zæhringen, Docteur en médecine. Conseiller médical à la Direction des Affaires médicales,

et le Sieur Adolphe Steiner, Chevalier de l'Ordre du Lion de Zæhringen, Médecin-major;

# Sa Majesté le Roi des Belges:

le Sieur Auguste Visschers, Officier de l'Ordre de Léopold, Conseiller au Conseil des Mines;

### Sa Majesté le Roi de Danemark:

le Sieur Charles-Emile Fenger, Commandeur de l'Ordre de Danebrog, décoré de la croix d'argent du même Ordre, Grand - Croix de l'Ordre de Léopold de Belgique, etc., etc., Son Conseiller d'Etat;

# Sa Majesté la Reine d'Espagne:

le Sieur Don José Heriberto Garcia de Quevedo, Gentilhomme de Sa Chambre avec exercice, Chevalier - Grand-Croix d'Isabelle-la-Catholique, Commandeur numéraire de l'OrRlaffe bes königlichen Militar= Ordens bes hl. Ferdinand, Of= fizier ber franzöfischen Ehren= legion, Ihrer Majestät Minister= Resident bei ber schweizerischen Eibgenoßenschaft;

# Seine Majeftät ber Raifer ber Frangofen:

ben Herrn Georg Karl Jager= schmidt, Offizier bes faiser= lichen Orbens ber Ehrenlegion, Offizier bes belgischen Leopolb= Orbens, Ritter bes preußischen Rothen Abler=Orbens III. Klaffe 2c. 2c., Unterbireftor im Minis sterium ber auswärtigen Anges legenheiten;

ben Herrn Heinrich Eugen Seguineau be Preval, Ritter bes faiserlichen Ortens ber Ehrenslegion, Inhaber bes faiserlichen Mebschibije=Orbens IV. Klasse, Ritter bes italienischen Orbens ber Heiligen Maurizius und Lazarus u. u., Unter=Militar=intenbant I. Klasse, und

ben herrn Martin Frang Boubier, Offizier bes faifers lichen Orbens ber Chrenlegion, Inhaber bes faiferlichen Mebs schibijesOrbens IV. Klasse, ber

dre de Charles III, Chevalier de première classe de l'Ordre Royal et Militaire de St. Ferdinand, Officier de la Légion d'Honneur de France, Son Ministre-Résident auprès de la Confédération suisse;

### Sa Majesté l'Empereur des Français:

le Sieur Georges-Charles Jagerschmidt, Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, Officier de l'Ordre de Léopold de Belgique, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle rouge de Prusse de troisième classe, etc., etc., Sous-Directeur au Ministère des Affaires Etrangères;

le Sieur Henri-Eugène-Séguineau de Préval, Chevalier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, décoré de l'Ordre Impérial du Medjidié de quatrième classe, Chevalier de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare d'Italie, etc., etc., Sous-intendant militaire de première classe,

et le Sieur Martin-François Boudier, Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, décoré de l'Ordre Impérial du Medjidié de quatrième italienischen Militar = Berbienft = medaille zc. zc., Sauptarzt II. Rlaffe;

### Seine fonigliche Sobeit der Großbergog von Seffen:

ben Herrn Karl Angust Brob = rūck, Ritter bes Orbens Phi= lipps bes Großmuthigen, bes bayerischen Orbens vom hl. Mischael, Offizier bes königlichen Erlöser-Orbens 2c., Bataislons-Chef im Generalstabe;

# Seine Majestät der Rönig von Italien:

ben Herrn Johann Capello, Ritter bes Orbens ber Beiligen Maurizins und Lazarus, Seinen Generalfonsul in ber Schweiz, und

ben Herrn Felig Baroffio, Ritter bes Orbens ber Heiligen Maurizius und Lazarus, Divis fionsarzt;

### Seine Majestät der Rönig der Riederlande:

ben Herrn Bernhard Ortuinus Theodor Heinrich Westenberg, Offizier Seines Orbens der Gichenkrone, Mitter bes spanisschen Ordens Karls III., des preußischen Kronen=Ordens, des Ordens Abolf von Rassau, Dof-

classé, décoré de la médaille de la valeur militaire d'Italie, etc., etc., Médecin principal de deuxième classe;

### Son Altesse Royale le Grand-Duc de Hesse:

le Sieur Charles Auguste Brodrück, Chevalier de l'Ordre de Philippe le Magnanime, de l'Ordre de St. Michel de Bavière, Officier de l'Ordre Royal du St. Sauveur, etc., etc., Chef de bataillon d'état-major;

# Sa Majesté le Roi d'Italie:

le Sieur Jean Capello, Chevalier de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare, Son Consul général en Suisse,

et le Sieur Félix Baroffio, Chevalier de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare, Médecin de division;

# Sa Majesté le Roi des Pays-Bas:

le Sieur Bernard-Ortuinus-Théodore-Henri Westenberg, Officier de Son Ordre de la Couronne de Chène, Chevalier des Ordres de Charles III d'Espagne, de la Couronne de Prusse, d'Adolphe de Nassau, tor ber Rechte, Seinen Lega= tion8sefretar in Frankfurt;

## Seine Majeftat ber Rönig von Bortugal und Algarbien :

ben Herrn José Antonio Marques, Ritter bes Christus-Orbens, bes Orbens unserer lieben Frauen von der Empfängniß von Billa-Viçosa, bes Orbens bes hl. Benebitt von Aviz, bes belgischen Leopold-Orbens c., Doftor der Medizin und Chirurgie, Brigadearzt, Unter-Direkior bes Gesundheitswesens im Kriegsministerium;

# Seine Majeftit ber Rönig von Breußen:

ben Herrn Karl Albert von Rampt, Ritter bes rothen Abler=Ordens II. Rlaffe ac. ac. c., Seinen außerordentlichen Befandten und bevollmächtigten Minister bei ber schweizerischen Lidgenoßenschaft, Geheimer Lestionsrath;

ben Herrn Gottfried Friedrich franz Loeffler, Ritter bes othen Abler-Orbens III. Klaffe :. 2c., Med. Doctor, Generalarzt eim IV. Armeekorps, und

ben herrn Georg hermann julius Ritter, Ritter bes Rro-

Docteur en droit, Son Secrétaire de Légation à Francfort;

### Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves:

le Sieur José-Antonio Marques, Chevalier de l'Ordre du Christ, de Notre-Dame de la Conception de Villa-Viçosa, de Saint-Benoit d'Aviz, de Léopold de Belgique, etc., Docteur en médecine et chirurgie, Chirurgien de brigade, Sous-Chef du Département de santé au Ministère de la Guerre;

# Sa Majesté le Roi de Prusse:

le Sieur Charles-Albert de Kamptz, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle rouge de seconde classe, etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire près la Confédération suisse, Conseiller intime de Légation,

le Sieur Godefroi-Frédéric-François Læffler, Chevalier de l'Ordre de l'Aigle rouge de troisième classe, etc., etc., Docteur en médecine, Médecin général du quatrième corps d'armée,

et le Sieur Georges-Hermann-Jules Ritter, Chevalier de l'Ornenordens III. Rlaffe x. x., | dre de la Couronne de troi-Geheimrath beim Rriegemini= fterium ;

## Seine Majestät ber Ronig bon Bürttembera:

ben herrn Chriftoph Ulrich Bahn, Ritter bes Orbens ber Beiligen Maurizius und Lazarus 2c., Dottor ber Philosophie unb Theologie, Mitglieb ber tonig= lichen Bentralbireftion für Bohl= thatigfetteanstalten ,

welche, nach Auswechslung ihrer, in guter und gehöriger Korm befunbenen Bollmachten über folgende Artitel fich ge= einigt haben :

Urt. 1. Die Ambulancen und Militarspitaler werben als neutral anerfannt und bemgemäß von ben Rriegführenben geschut und refpettirt werben, fo lange fich Rrante ober Bermunbete barin befinden.

Die Neutralitat murbe auf= horen, wenn folche Ambulancen ober Spitaler mit Militar be= fest maren.

Art. 2. Das Berfonal ber Spitaler und Ambufancen' fur hopitaux et des ambulances, bie Aufsicht und ben Gesund= comprenant l'intendance, les ser-

sième classe, etc., etc., Conseiller intime au Ministère de la Guerre:

#### Sa Majesté le Roi de Wurtemberg:

le Sieur Christophe - Ulric Hahn, Chevalier de l'Ordre des Saints Maurice et Lazare. etc., Docteur en philosophie et théologie, Membre de la Direction centrale et Royale pour les établissements de bienfaisance,

Lesquels, après avoir échangé leurs pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants:

Art. 1. Les ambulances et les hôpitaux militaires seront reconnus neutres, et, comme tels, protégés et respectés par les belligérants aussi longtemps qu'il s'y trouvera des malades ou des blessés.

La neutralité cesserait, si ces ambulances ou ces hôpitaux étaient gardés par une force militaire.

Art. 2. Le personnel des

heits-, Berwaltungs- und Krantentransportbienst, so wie bie Feldprediger haben, so lange sie ihren Berrichtungen obliegen und Berwundete aufzuheben oder zu verpstegen sind, Theil an ber Wohlthat der Neutralität.

Art. 3. Die im vorgehensben Artifel bezeichneten Bersfonen können auch nach ber Besstandme burch ben Feind in ben von ihnen beforgten Spitalern ober Ambulancen ihrem Amte obliegen ober sich zu bem Korps zurufziehen, bem sie angehören.

Wenn biefe Bersonen unter solchen Umftanden ihre Berrich= tungen einstellen, so find fie ben feindlichen Borposten von Seite bes ben Blag inne habenden See= res juguführen.

Art. 4. Das Material ber Militarspitaler unterliegt ben Kriegsgesezen, und bie benselben zugetheilten Bersonen burfen basher bei ihrem Rufzug nur bie ihr Privateigenthum bilbenben Sachen mitnehmen.

Dagegen verbleibt ben Ambn= lancen unter gleichen Umftanben ihr Material. vices de santé, d'administration, de transport des blessés, ainsi que les aumôniers, participera au bénéfice de la neutralité lorsqu'il fonctionnera, et tant qu'il restera des blessés à relever ou à secourir.

Art. 3. Les personnes désignées dans l'article précèdent pourront, même après l'occupation par l'ennemi, continuer à remplir leurs fonctions dans l'hôpital ou l'ambulance qu'elles desservent, ou se retirer pour rejoindre le corps auquel elles appartiennent.

Dans ces circonstances, lorsque ces personnes cesseront leurs fonctions, elles seront remises aux avant-postes ennemis, par les soins de l'armée occupante.

Art. 4. Le matériel des hôpitaux militaires demeurant soumis aux lois de la guerre, les personnes attachées à ces hôpitaux ne pourront, en se retirant, emporter que les objets qui sont leur propriété particulière.

Dans les mêmes circonstances, au contraire, l'ambulance conservera son matériel.

Art. 5. Die Lanbesbewohner, welche ben Berwundeten zu Hilfe tommen, follen geschont
werben und frei bleiben. Die
Generale ber friegführenden
Mächte sind verpflichtet, die
Einwohner von bem an ihre
Menschlichkeit ergehenden Rufe
und ber daraus folgenden Reutralität in Renntniß zu sezen.

Jeber in einem Sause aufsgenommene und verpflegte Berswundete soll diesem als Schuz dienen. Wer Berwundete bei sich aufnimmt, soll mit Truppeneinquartierungen und theils weise mit allfälligen Kriegstonstributionen verschont werden.

Art. 6. Die verwundeten oder franken Krieger follen, gleichviel, welchem Bolke sie ans gehören, aufgehoben und verspflegt werben.

Den Oberkommanbanten foll gestattet fein, bie während bes Rampfes Berwundeten sofort ben feinblichen Borposten zu übergeben, wenn bie Umstände es erlauben und beibe Theile zustimmen.

Diejenigen, welche nach ihrer Benefung bienftuntuchtig befuns ben werben, find heimzuschiten.

Art. 5. Les habitants du pays qui porteront secours aux blessés, seront respectés, et demeureront libres. Les généraux des Puissances belligérantes auront pour mission de prévenir les habitants de l'appel fait à leur humanité, et de la neutralité qui en sera la conséquence.

Tout blessé recueilli et soigné dans une maison y servira de sauvegarde. L'habitant qui aura recueilli chez lui des blessés, sera dispensé du logement des troupes, ainsi que d'une partie des contributions de guerre qui seraient imposées.

Art. 6. Les militaires blessés ou malades seront recueillis et soignés, à quelque nation qu'ils appartiendront.

Les Commandants en chef auront la faculté de remettre immédiatement aux avant-postes ennemis, les militaires blessés pendant le combat, lorsque les circonstances le permettront et du consentement des deux parties.

Seront renvoyés dans leur pays ceux qui, après guérison, seront reconnus incapables de servir. Die Anbern tonnen ebenfalls nach hause entlaffen werben unter ber Bebingung, baß fie für bie Daner bes Krieges bie Waffen nicht mehr tragen.

Die Evacuationen und bas fie leitenbe Berfonal werben burch unbebingte Reutralität gebeft.

Ari. 7. Gine auszeichnenbe und überall gleiche Fahne wirb für die Spitaler, Ambülancen und Evacuationen angenommen. 3hr foll unter allen Umftanben bie Landesfahne zur Seite stehen.

Desgleichen wird für bas neutralifirte Berfonal ein Armbant, angenommen, beffen Berabfolgung jedoch ber Militarbehörbe überlaffen bleibt.

Fahne und Armband tragen bas rothe Areuz auf weißem Grund.

Art. 8. Die Bollziehungsbetails zur gegenwärtigen Uebereinkunft sind von den Oberbefehlshabern ber kriegführenden Beere nach den Weisungen der betreffenden Regierungen und in Gemäßheit der in dieser Uebereinkunft ausgesprochenen allgemeinen Grundsage zu ordnen. Les autres pourront être également renvoyés, à la condition de ne pas reprendre les armes pendant la durée de la guerre.

Les évacuations, avec le personnel qui les dirige, serontcouvertes par une neutralité absolue.

Art. 7. Un drapeau distinctif et uniforme sera adopté pour les hôpitaux, les ambulances et les évacuations. Il devra être, en toute circonstance, accompagné du drapeau national.

Un brassard sera également admis pour le personnel neutralisé, mais la délivrance en sera laissée à l'autorité militaire.

Le drapeau et le brassard porteront croix rouge sur fond blanc.

Art. 8. Les détails d'exécution de la présente Convention seront réglés par les Commandants en chef des armées belligérantes, d'après les instructions de leurs Gouvernements respectifs, et conformément aux principes généraux énoncés dans cette Convention.

Art. 9. Die hohen vertragsfoließenden Theile sind übereingekommen, gegenwärtige Ueberseinkunft den Regierungen, welche keine Bevollmächtigten zur internationalen Konferenz in Genfabordnen konnten, mitzutheilen und sie zum Beitritte einzulaben, zu welchem Ende das Prostokoll offen gehalten wird.

Art. 10. Gegenwärtige Uebereinkunft soll ratifizirt und bie Ratifikationen sollen innerhalb vier Monaten, ober früher wenn möglich, in Bern ausgewechselt werben.

Bur Urfunde beffen haben fie bie betreffenben Bevollmachtigten unterzeichnet und berfelben ihre Wappenfiegel beigebruft.

So gefchehen zu Genf, ant zwei und zwanzigsten August bes Jahres eintaufend achthundert vier und sechzig.

(L. S.)(Sig ) Général G. H. Dufour.

. G. Møynier.

" " Dr. Lehmann.

" " Dr. Robert Vols.

, Steiner.

" " Visschers.

" Fenger.

37

" " J. Heriberto Garcia de Quevedo.

. Ch. Jagerschmidt.

Art. 9. Les hautes Puissances contractentes sont convenues de communiquer la présente Convention aux Gouvernements qui n'ont pu envoyer des Plénipotentiaires à la Conférence internationale de Genève, en les invitant à y accéder; le protocole est à cet effet laissé ouvert.

Art. 10. La présente Convention sera ratifiée, et les ratifications en seront échangées à Berne, dans l'espace de quatre mois, ou plus tôt si faire se peut.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs l'ont signée et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Genève, le vingtdeuxième jour du mois d'Août de l'an mil-huit cent soixantequatre.

(L. S.)(Sig.) S. de Préval.

Boudier.

" " Brodrück.

" " Capello.

, , F. Baroffio. , Westenberg.

" " José Ant. Marques.

" " de Kamptz. " Læffier.

. Ritter.

" Dr. Hahn.

Die vorstehende Uebereintunft wurde ratifigirt wie folgt:

## a. Pon der Schweis.

## Le Conseil fédéral

de la

# Confédération suisse,

après avoir vu et examiné-la Convention pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, conclue par les Plénipotentiaires respectifs et sous réserve de ratification à Genève le 22 Août 1864 entre la Confédération suisse, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade, Sa Majesté le Roi des Belges, Sa Majesté le Roi de Danemark, Sa Majesté la Reine d'Espagne, Sa Majesté l'Empereur des Français, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Hesse, Sa Majesté le Roi d'Italie, Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves, Sa Majesté le Roi de Prusse et Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, Convention qui a été approuvée par le Conseil national le 28 Septembre 1864 et par le Conseil des Etats le 30 du même mois \*) et dont la teneur suit:

# (voir ci-dessus)

déclare que la Convention ci-dessus est ratifiée et a force de loi dans toutes ses parties, promettant au nom de la Confédération suisse, de l'observer consciencieusement et en tout temps, pour autant que cela dépend d'elle.

En foi de quoi la présente ratification a été signée par le Président et le Chancelier de la Confédération et munie du sceau fédéral.

<sup>\*)</sup> Voir Recueil officiel fédéral, tome VIII, page 164.

Ainsi fait à Berne, le premier Octobre mil huit-cent soixante-quatre.

Au nom du Conseil fédéral suisse, Le Président de la Confédération: Dr. J. Dubs.

(L. S.)

Le Chancelier de la Confédération : Schiess.

b. Vom Groffherzogthum Baden.

# FRÉDÉRIC,

par la grâce de Dieu,

### GRAND-BUC DE BADE,

Duc de Zæhringen.

Une Convention ayant été conclue à Genève le 22 Août dernier entre le Grand-Duché de Bade et la Confédération Suisse, le Royaume de Belgique, le Royaume de Danemark, le Royaume d'Espagne, l'Empire Français, le Grand-Duché de Hesse, le Royaume d'Italie, le Royaume des Pays-Bas, le Royaume de Portugal, le Royaume de Prusse et le Royaume de Wurtemberg pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, Convention dont la teneur suit:

(voir ci-dessus)

Nous ayant vu et examiné la dite Convention et en ayant trouvé la teneur conforme à Notre volonté en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues, «déclarons qu'elle est approuvée, confirmée et ratifiée, en réservant toutefois la position obligatoire qui est faite au Gouvernement Grand-Ducal Badois en la qualité de membre de la Confédération Germanique.

En foi de quoi, Nous avons signé les présentes et y fait apposer Notre sceau d'Etat.

Donné à Carlsruhe, le seize Décembre de l'an de grâce mil huit-cent soixante-quatre, de Notre règne le treizième.

## FRÉDÉRIC.

(L. S.)

#### Roggenbach.

Par Ordre de Son Altesse Royale: Reck.

c. Don Belgien.

# LÉOPOLD,

Roi des Belges,

à tous présens et à venir,

SALUT.

Ayant vu et examiné la Convention signée à Genève, le 22 Août 1864, entre la Belgique, le Grand-Duché de Bade, le Danemark, l'Espagne, la France, le Grand-Duché de Hesse, l'Italie, les Pays-Bas, le Portugal, la Prusse, la Conféderation Suisse et le Wurtemberg, pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, Convention dont la teneur suit:

### (voir ci-dessus)

Nous, ayant pour agréable la Convention qui précède, l'approuvons, ratifions et confirmons, promettant de la faire observer selon sa forme et teneur, sans permettre qu'il y soit contrevenu en aucune manière que ce soit.

En foi de quoi, Nous avons signé les présentes lettres de ratification et y avons fait apposer Notre Sceau Royal.

Donné à Laeken le quatorzième jour du mois d'Octobre de l'an de grâce mil huit-cent soixante-quatre.

# LÉOPOLD.

(L. S.)

Par le Roi:

Le Ministre des Affaires Etrangères, Ch. Rogier.

#### d. Von Banemark.

# Vi Christian den Niende,

af Guds Naade Konge til Danmark, de Venders og Gothers, Hertug til Slesvig, Holsteen, Stormarn, Ditmarsken, Lauemborg og Oldenborg,

gjöre vitterligt: at Vi, esterat have laest og overveiet den imellem Os og det Schweizerske Edsforbund, Hans Kongelige Höched Storhertugen af Baden, Hans Majestæt Belgiernes Konge, Hendes Majestæt Dronningen af Spanien, Hans Majestæt de Eranskes Keiser, Hans Kongelige Höched Storhertugen af Hessen, Hans Majestæt Kongen af Italien, Hans Majestæt Kongen af Nederlandene, Hans Majestæt Kongen af Portugal, Hans Majestæt Kongen af Preussen samt Hans Majestæt Kongen af Würtemberg under 22<sup>de</sup> August d. A. af de gjensidigen Besuldmægtigede i Gens undertegnede Convention om en Forbedring i Behandlingen af Militaire, saarede paa Valpladsen, hvilken Convention Ord til andet lyder saaledes som fölger:

(voir ci-dessus)

saa have Ui bifaldet, stadfæstet og ratificeret ovennævnte Convention, ligesom Vi og herved samme paa bedste og kraftigste Maade, som skee kan, for Os og Vorc Efterfolgere bifalde, stadfæste og ratificere, ved Vort Kongelige Ord lovende for Os og Dem nöiagtigen at overholde og fuldbyrde den naevnte Convention i alle dens Ord og Punkter. Til yderligere Vished have Vi denne Ratification egenhændigen underskrevet og ladet samme Vort store Kongelige Segl paatrykke. Givet i Vor Hoved-og Residentsstad Kjöbenhavn den 45<sup>de</sup> December, Aar efter Christi Byrd Eet Tusinde, Otte Hundrede og Fire og Tresindstyve, Vor Regjerings det andet.

CHRISTIAN.

(L. S.)

Bluhme.

## e. Von Spanien.

# Doña Isabel Secunda

por la gracia de Dios y la Constitucion de la Monarquia Española

## Reina de las Españas.

Por cuanto se ajustó concluyó y firmó en Ginebra el dia veinte y dos de Agosto del presente año de mil ochocientos sesenta y cuatro por Don José Heriberto Garcia de Quevedo, el General Guillermo Enrique Dufour, el Señor Gustavo Moynier, el Coronel Samuel Lehmann, los Señores Roberto Volz, Adolfo Steiner, Augusto Visschers, Cárlos Emilio Fenger, Jorge Cárlos Jagerschmidt, Enrique Eugenio Seguineau de Preval, Martin Francisco Boudier, Cárlos Augusto Brodrück, Juan Capello, Felix Baroffio, Bernardo Ortuino Teodoro Enrique Westenberg, Jose Antonio Marques, Cárlos Alberto de Kamptz, Godofredo Federico Francisco Loeffler, Jorge Hermann Julio Ritter y el Señor

Cristobel Ulrico Hahn, Plenipotenciarios nombrados al efecto en debida forma, un Concenio para mejorar la suerte de los militares heridos en campaña, celebrado entre Nos, la Confederacion Suiza, el Gran Duque de Baden, el Rey de los Belgas, el de Dinamarca, el Emperador de los Franceses, el Gran Duque de Hesse, el Rey Victor Manuel, el Rey de los Paises Bajos, el de Portugal, el de Prusia y el de Wurtemberg, Convenio compuesto de diez articulos en lengua francesa, que palabra par palabra es del tenor siguiente:

# (voir plus haut)

Por tanto, habiendo visto y examinado uno por uno los diez artículos que comprende el preinserto Convenio, Hemos venido en aprobar y ratificar cuanto en ellos se contiene, como en virtud de la presente lo aprobamos y ratificamos en la mejor y más ámplia forma que podemos, prometiendo en fé de Nuestra palabra Real cumplirlo y observarlo y hacer que se cumpla y observe puntualmente en todas sus partes, y para su mayor validacion y firmeza mandamos espedir la presente firmada de Nuestra mano, sellada con Nuestro sello secreto y refrendada de Nuestro Infrascrito Primer Secretario del Despacho de Estado. Dada en el Palacio de Madrid á cinco de Diciembre de mil ochocientos sesenta y cuatro.

Yo la Reyna.

(L. S.)

Alejandro Llorente.

## f. Don Frankreich.

# NAPOLÉON,

par la grâce de Dieu et la Volonté nationale

## Empereur des Français,

à tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

SALUT.

Une Convention internationale pour l'amélioration du sort des militaires blessés sur les champs de bataille, ayant été signée à Genève, le 22 Août 1864;

Convention dont la teneur suit:

(voir ci-dessus)

Nous, ayant vu et examiné la dite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues; *Déclarons* qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée et promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A St. Cloud, le 22 Septembre de l'an de grâce 1864.

NAPOLÉON.

(L. S.)

Par l'Empereur: Drouyn de Lhuys.

### g. Bon Stalien.

### VITTORIO EMANUELE IL

per grazia di Dio e per volontà della Nazione Re d'Italia.

A tutti coloro che le presenti vedranno, salute.

Una Convenzione internazionale per migliorare la sorte dei militari feriti in guerra essendo stata conchiusa e sottoscritta a Ginevra addi ventidue del mese di Agosto del corrente anno Mille ottocento sessantaquattro,

Convenzione del tenore seguente:

(voir ci-dessus)

Noi avendo veduto ed esaminato la qui sovrascritta Convenzione internazionale ed approvandola in ogni e singola sua parte, l'abbiamo accettata, ratificata e confermata, come per le presenti l'accettiamo, ratifichiamo e confermiamo, promettendo di osservarla e di farla osservare inviolabilmente. In fede di che Noi abbiamo firmato le presenti lettere di ratificazione e vi abbiamo fatto apporre il Nostro Reale Sigillo. Date in Torino addi quattro del mese di Dicembre l'anno del Signore Mille ottocento sessantaquattro, e del Regno Nostro il decimosesto.

#### VITTORIO EMANUELE.

(L. S.)

Per parte di Sua Macstà il Re,

Il Presidente del Consiglio,

Ministro Segretario di Stato per gli affari esteri:

Alf. La Marmora.

#### h. Bon den Niederlanden.

# GUILLAUME III.,

par la grâce de Dieu,
ROI DES PAYS-BAS.

Prince d'Orange, Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc. etc.

Ayant vu et examiné la Convention pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, conclue et signée à Genève, le vingt-deux Août mil huit-cent soixante-quatre, par Notre Plénipotentiaire et les Plénipotentiaires de la Confédération Suisse, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade, Sa Majesté le Roi des Belges, Sa Majesté le Roi de Danomark, Sa Majesté la Reine d'Espagne, Sa Majesté l'Empereur des Français, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Hesse, Sa Majesté le Roi d'Italie, Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves, Sa Majesté le Roi de Prusse, et de Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, respectivement nommés et désignés à cet effet, — de laquelle Convention la teneur suit ici mot à mot:

## (voir ci-dessus)

Approuvons la Convention ci-dessus dans toutes les dispositions qui y sont contenues, déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et promettons qu'elle sera exécutée et observée selon sa forme et teneur.

En foi de quoi Nous avons donné les présentes, signées de Notre main et scellées de Notre sceau Royal à la Haye, le vingt-neuvième jour du mois de Novembre de l'an de grâce mil huit-cent soixante-quatre.

#### GUILLAUME.

(L. S.)

Le Ministre des Affaires Etrangères, E. Cremers.

### i. Von Preußen.

#### Nous

### GUILLAUME

Par la Grâce de Dieu

### Roi de Prusse,

Savoir faisons par les présentes:

Comme Nous sommes convenu avec la Confédération Suisse, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade, Leurs Majestés le Roi des Belges, le Roi de Danemark, la Reine d'Espagne, l'Empereur des Français, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Hesse, Leurs Majestés le Roi d'Italie, le Roi des Pays-Bas, le Roi du Portugal et des Algarves, et Sa Majesté le Roi de Wurtemberg d'arrêter des principes d'une nature internationale pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en compagne; et Nos plénipotentiaires ayant conclu, signé et échangé avec les plénipotentiaires des Etats susmentionnés à Genève le 22 Août 1864 la convention suivante:

## (voir ci-dessus)

Nous, après avoir lu et examiné la dite convention, l'avons trouvée, en tout point, conforme à Notre volonté.

En conséquence de quoi Nous l'avons approuvée, confirmée et ratifiée, comme Nous l'approuvons, la confirmons et la ratifions par les présentes, pour Nous et Nos successeurs, en promettant en foi et parole de Roi d'en faire accomplir scrupuleusement toutes les stipulations, sans y contrevenir, ni permettre qu'il y soit contrevenu.

En foi de quoi Nous avons signé le présent acte de ratification de Notre main et l'avons fait munir de Notre sceau royal. Fait à Borlin. le quatre Janvier de l'an mil huit-cent soixante et cinq et de Notre règne le cinquième.

GUILLAUME.

(L. S.)

#### v. Bismarck.

Note. Die vorstehenden Ratificationen find zwischen ben Bevollmachtigten ben erwähnten Staaten am 22. Juni 1865 in Genf ausgewechselt worden,

Der Uebereintunft zur Berbefferung bes Lofes ber im Rriege verwundeten Militars find nachträglich noch folgende Staaten beisgetreten:

Schweben am 13. Dezember 1864. Griechensand am 5/17. Januar 1865. Großbritannien am 18. Februar 1865. Medlenburg-Schwerin am 9. März 1865. Die Türfei gm 5. Juli 1866.

## a. Beitrittserklärung von Schweden.

#### Nous

# CHARLES,

par la grâce de Dieu

# ROI DE SUÈDE ET DE NORVÈGE,

des Goths et des Vandales,

savoir faisons: que la Confédération Suisse ayant, en vertu de l'article 9 de la Convention générale conclue à Genève le 22 Août dernier pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, invité Notre Gouvernement à adhérer à la dite Convention dont la teneur est, mot à mot, la suivante:

(voir ci-dessus)

à ces causes Nous avons accepté et confirmé la dite Convention avec tous ses articles, points et clauses, comme par le présent acte d'accession Nous l'acceptons, confirmons et ratifions de la manière la plus efficace que faire se peut; voulant et promettant de remplir loyalement et sincèrement la dite Convention avec tous ses articles, points et clauses. En foi de quoi Nous avons signé la présente de Notre main et l'avons fait munir de Notre sceau royal. Donné au Château de Stockholm le 13 Décembre de l'an de grâce mil huit-cent soixante et quatre.

CHARLES.

(L. S.)

Manderstrum.

b. Beitrittserklärung von Griechenland.

Athènes, le 5/17 Janvier 1865.

Ministère des Affaires Etrangères.

## Monsieur le Président,

J'ai eu l'honneur de recevoir la lettre en date du 14 Novembre dernier par laquelle, en me transmettant un exemplaire de la Convention conclue à Genève entre la Confédération Helvétique et plusieurs autres Etats pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne,

A Son Excellence Monsieur le Président de la Confédération Helvétique. ainsi que du protocole des conférences qui ont eu lieu à cet effet. Votre Excellence a bien voulu m'adresser en même temps l'invitation faite au Gouvernement de Sa Majesté, mon Auguste Souverain, d'adhérer supplémentairement à la susdite Convention.

Le Gouvernement du Roi ayant pris connaissance du contenu de ces documents, et appréciant le but bienfaisant de l'instrument international conclu à Genève le 22 Août 1864 par la noble initiative de la Confédération Helvétique, n'a point hésité à s'y associer, dans la conviction qu'un accord unanime à ce sujet entre les Etats Européens ne manquera pas, en effet, de contribuer puissamment au soulagement des maux et des souffrances qui sont généralement produits par la guerre.

J'ai, en conséquence, l'honneur de vous déclarer, Monsieur le Président, en vertu d'une Ordonnance Royale en date du 31 Décembre 1864 que le Gouvernement de Sa Majesté Hellé-12 Janvier 1865, nique adhère entièrement à la Convention ci-dessus mentionnée.

Veuillez bien agréer, Monsieur le Président, les assurances de ma très-haute considération.

> Le Ministre des Affaires Etrangères de Sa Majesté le Roi des Hellènes:

D. S. Boudouris.

# Beitrittserklärung von Großbritannien.

The President and Federal Council of the Swiss Confederation having communicated to the Government of Her Majesty The Queen of the United Kingdom of Great Britain and Jreland a Convention signed at Geneva on the 22d of August 1864 between the Swiss Confederation, His Royal Highness The Grand Duke of Baden, His Majesty The King of the Belgisus, Mis Majesty The King of Denmark, Her Majesty The Queen of Spain, His Majesty The Emperor of the French, His Royal Highness The Grand Duke of Hesse, His Majesty The King of Jtaly, His Majesty The King of the Netherlands, His Majesty The King of Prussia, and His Majesty The King of Wurtemberg, for the amelioration of the condition of the wounded in Armies in the field, which Convention is word for word, as follows:

## (voir ci-dessus)

And the Swiss Confederation having, in virtue of Article IX of the said Convention, invited the Government of Her Britannic Majesty to accede thereto;

The Undersigned, Her Britannic Majesty's Principal Secretary of State for Foreign Affairs, duly authorized for that purpose, hereby declares that the Government of Her Britannic Majesty fully accedes to the Convention aforesaid.

In Witness whereof he has signed the present Act of Accession, and has affixed thereto the seal of his Arms.

Done at London, the Eighteenth day of February, in the Year of our Lord one Thousand Eight Hundred and Sixty Five.

(L.	S.)		
-----	-----	--	--

RUSSELL.

## d. Beitrittserklarung von Meiklenburg-Schwerin.

#### Nous

# FRÉDÉRIC FRANÇOIS,

par la grâce de Dieu Grand-Duc de Mecklembourg, Prince des Vandales, de Schwerin et de Ratzebourg, Comte de Schwerin, Seigneur de Rostock, de Stargard etc.

Ayant pris connaissance de la Convention qui à l'effet d'améliorer le sort des militaires blessés dans les armées en campagne, a été conclue à Genève entre les Plénipotentiaires de plusieurs Puissances Européennes le 22 Août 1864, portant mot pour mot ce qui suit :

(voir ci-dessus)

Nous, désirant de contribuer, quant à Nous, à l'accomplissement du but charitable qui fait l'objet de cette Convention, Nous sommes déterminés d'accéder, et par les présentes accédons formellement à la dite Convention, voulons que tous et chacun de ses articles sient la même force et vertu à Notre égard que si elle avait été conclue et signée par Notre Plénipotentiaire en Notre nom, et promettons de n'y faire ni permettre qu'il y soit fait aucun empêchement, mais au contraire de les accomplir fidèlement, à la réserve cependant de nous conformer à toutes les décisions qui pourront être prises par la Diète Germanique relativement à l'exécution de cette Convention.

En foi de quoi Nous avons signé le présent Acte d'accession de Notre main et y avons fait apposer Notre Sceau Grand-Ducal.

Donné à Schwerin, le 9 Mars 1865.

FRÉDÉRIC FRANÇOIS.

(L. S.)

W. v. Oertzen.



## e. Britrittserklärung der Curkei.

Le 5 Juillet 1865.

Sublime Porte.

Ministère des Affaires Etrangères.

Le Conseil fédéral suisse ayant bien voulu communiquer au Gouvernement de Sa Majesté Impériale le Sultan la Convention signée à Genève le 22 Août 1864 entre la Confédération Suisse, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Bade, Sa Majesté le Roi des Belges, Sa Majesté le Roi de Danemark, Sa Majesté la Reine d'Espagne, Sa Majesté l'Empereur des Français, Son Altesse Royale le Grand-Duc de Hesse, Sa Majesté le Roi d'Italie, Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves, Sa Majesté le Roi de Prusse et Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, pour l'amélioration du sort des militaires blessés dans les armées en campagne, Convention dont la teneur suit:

## (voir ci-dessus)

Et le Conseil fédéral Suisse ayant en vertu de l'article IX de la susdite Convention, invité le Gouvernement de Sa Majesté Impériale le Sultan à y donner Son adhésion;

Le soussigné Ministre des Affaires Etrangères de Sa Majesté Impériale le Sultan dûment autorisé à cet effet, par Son Auguste Souverain, déclare par les présentes que la Sublime Porte accède complètement à la susdite Convention.

En foi de quoi il a signé le présent Acte d'accession et y a apposé le sceau de ses armes.

Fait à Constantinople le cinq Juillet mil huit-cent soixante-cinq.

(L. S.)

AALI.

# Erflärung

zwischen

der Schweiz und Frankreich, betreffend die Ausdehnung des Miederlagungsvertrags auf Algier und die französischen Kolonien.

(Bom 24. Heumonat 1865.)

Die Regierung ber ichweize= rifden Gibgenoßenschaft unb bie Regierung Seiner Majeftat bes Raifers ber Frangofen, in ber Absicht, ben in Algier ober in ben frangofischen Rolonien niebergelagenen Schweizern bie Boblthat bes am 30. Brach= amischen beiden monat 1864 Staaten abgeschloßenen Rieber= lagung&vertrage& дu fichern , baben in beibfeitigem Ginverftanbnig bie nachftebenben Beftimmungen feftgefegt :

1. Die Stipulationen bes Rieberlaßungsvertrags vom 30. Brachmonat 1864 werden auf bie Schweizer, welche in Algier ober in ben französischen Kolosnien niedergelaßen sind, ober sich bort niederlaßen werden, ausgedehnt.

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur des Français, désirant assurer aux Suisses, tant en Algérie que dans les Colonies françaises, le bénéfice du traité d'établissement conclu, le 30 juin 1864, entre les deux Pays, les dispositions suivantes ont été arrêtées d'un commun accord:

1. Les stipulations du traité d'établissement du 30 juin 1864 sont étendues aux Suisses établis ou qui s'établiront, soit en Algérie, soit dans les Colonies françaises.

328,

- Mit Rufficht auf bie ! 2. eigenthumliche Lage jeboch, in welcher fich Algier befinbet . wirb von Seite ber Regierung ber ichmeizerischen Gibgenoßen= fcaft nichts bagegen eingewen= fcmeizerischen baß bie Burger, welche bort nieberge= lagen finb, in Fallen ber Roth, mit Grlaubniß ber fraugofischen Bertheidigung Behörbe, zur ihres Berbes bie Waffen ju er= greifen haben; fie burfen je= bed in feineulei Beife mobili= firt werben.
- 3. Die gegenwärtige Erklästung tritt mit bem 1. Herbstsmonat 1865 in Bollzug, und wird fo kange in Kraft versbieben, ats ber Rieberlasungswertrag vom 80. Brachmonat 1864.

Deffen zur Urfunde haben bie beiberfeitigen Bevollmächtigs ten bie gegenwärtige Erffarung unterzeichnet und berfelben ihr Bappenfiegel beigebruft.

So gefchehen zu Baris, ben 24. Seumonat 1865.

(L. S.) (Geg.) Rern. (L. S.) (Geg.) Drougn de Lhays.

- 2. Toutefois, attendu la situation spéciale où se trouve l'Algérie, le Gouvernement de la Confédération suisse ne s'opposera pas à ce que les citoyèns suisses, qui y sont établis, prennent les armes daus les cas urgents, avec la permission de l'autorité française, pour la défense de leurs foyers; mais ils ne pourront en aucune manière être mobilisés.
- 3. La présente Déclaration recevra son exécution à partir du 1<sup>er</sup> septembre prochain, et elle aura la même durée que le traité d'établissement du 30 juin 1864.

En foi de quoi, les Plémipotentiaires respectifs ont signé la présente Déclaration, et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris, le 24 juillet 1865.

(L. S.) (Sig.) Kern.

(L. S.) (Sig.) Brouyn de Lhuys.

18.119

# Internationaler ... Celegraphenvertrag von Paris.

Abgeschloßen ben 17. Mai 1865. Ratisigtet von Frankreich am 12. Juli 1865. \*) " ber Schweiz am 2. August 1865.

Der Bundesrath

der

# schweizerischen Gidgenoffenfchaft,

nach Ginficht und Prufung be8 zwischen ber Schweig, Defterreich, Baben, Bayern, Belgien, Dane= mart, Spanien, Franfreich, Griechenland, hamburg, hannover, Italien, Dieberlanbe, Portugal und Algarbien, Preußen, Rugland, Sachfen , Schweben und Norwegen, Turfei, Buritemberg, am 17. Mai 1865 in Paris unter Ratififationsvorbehalt ab= geschloßenen und unterzeichneten internationalen Telegraphenver= trages, welcher vom schweizeri= fchen Stanberathe am 18. Juli 1865 und vom ichweizerischen Nationalrathe am 20. gleichen Monats genehmigt worben ift, und ber alfo lautet:

# NAPOLÉON.

Par la grâce de Dieu et la Volonté nationale,

# EMPEREUR DES FRANÇAIS,

à tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

SALUT.

Une Convention télégraphique internationale ayant été signée à Paris, le 17 mai 1865, entre la France, la Suisse, l'Autriche, le Grand-Duché de Bade, la Bavière, la Belgique, le Danemark, l'Espagne, la Grèce, la Ville libre de Hambourg, le Hanovre, l'Italie, les Pays-Bas, le Portugal, la Prusse, la Russie, la Saxe, la Suède et la Norwège, la Turquie, le Wurtemberg;

Convention dont la teneur suit:

<sup>\*)</sup> Frankreich ratifizirte fur fich und, in Folge allfeitigem Ginverftanbniß, fur alle im Bertrage erwähnten auswärtigen Staaten.

Die ichweizerische Gibgenoßen= fchaft, Seine Dajeftat ber Rai= fer von Defterreich, Ronig von Ungarn und Bogmen, Seine Ronigliche Bobeit ber Großherjog von Baben, Seine Majeftat ber Ronig von Bayern, Seine Majestat ber Ronig ber Belgier, Seine Majeftat ber Ronig von Danemart, Ihre Majeftat bie Ronigin von Spanien, Seine Majeftat ber Raifer ber Frangofen, Seine Daje= ftat ber Ronig von Griechenlanb. bie freie Stadt Samburg, Seine Majestat ber Ronig von Sannover, Seine Majeftat ber Ronig von Italien, Seine Majeftat ber Ronig ber Nieberlante, Seine Majestat ber Konig von Portugal unb Algarbien, Seine Da= jeftat ber Ronig von Breugen, Seine Majeftat ber Raifer aller Reugen, Seine Majeftat ber Ronig von Sachsen, Seine Da= jeftat ber Ronig von Schweben und Norwegen, Seine Majeftat ber Raifer ber Ottomanen, Seine Majestät ber König von Burttemberg, - gleich fehr von bein Bunfche befeelt, bem telegraphi= ichen Bertehr zwischen ihren refpeftiven Staaten bie Bortheile eines einfachen und ermäßigten Tarife zu fichern, bie befteben=

La Confédération suisse, Sa Majesté l'Empereur d'Autriche, Roi de Hongrie et de Bohème, Son Altesse Royale le Grand Duc de Bade, Sa Majesté le Roi de Bavière, Sa Majesté le Roi des Belges, Sa Majesté le Roi de Danemark, Sa Majesté la Reine des Espagnes, Sa Majesté l'Empereur des Français, Sa Majesté le Roi des Hellènes, la Ville libre de Hambourg, Sa Majesté le Roi de Hanovre, Sa Majesté le Roi d'Italie, Sa Majesté le Roi des Pays-Bas, Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves, Sa Majesté le Roi de Prusse, Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies, Sa Majesté le Roi de Saxe, Sa Majesté le Roi de Suède et de Norwège, Sa Majesté l'Empereur des Ouomaus, Sa Majesté le Roi de Wurtemberg, également animés du désir d'assurer aux correspondances télégraphiques, échangées entre leurs Etats respectifs, les avantages d'un tarif simple et réduit, d'améliorer les conditions actuelles de la télégraphie internationale, et d'établir une entente permanente entre leurs Etats, tout en conservant leur liberté d'action pour les meben Berhaltniffe ber internationalen Telegraphie zu hebem und
ein fortwährendes Einverständniß
zwischen ihren Staaten zu erzielen,
ohne auf ihre Freiheit des Hanbeins bezüglich der die Gesammtheit des Dienstes nicht beschlagenden Maßregeln zu verzichten,
sind übereingekommen, zu diejem Zweke einen Vertrag abzuschließen, und haben zu ihren
Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Die schweizerische Eibgenofs fenschaft: Herrn Rern, außerors bentlichen Gefandten und bevolls machtigten Minister ber genanns ten Eibgenoßenschaft bei Seiner Majestat bem Raiser ber Frans zosen;

Seine Majestät ber Raiser von Desterreich, König von Unsgarn und Böhmen: ben Herrn Fürsten Richard von Mettersnich-Winneburg, Herzog von Portella, Graf von Königswart, Seinen Rammerherrn und wirkslichen geheimen Rath, Granbe von Spanien erster Klasse, Großstreuz Seines kaiserlichen Leospolbsordens, des sächsischen Alsbrechtordens, Großossigten Des belgischen Leopolbsordens, Mitter des kaiserlichen Ordens der

sures qui n'intéressent point l'ensemble du service, ont résolu de conclure une Convention à cet effet, et ont nommé pour leur Plénipotentiaires, savoir:

La Confédération suisse:

M. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire
de la dite Confédération près
Sa Majesté l'Empereur des
Français;

Sa Majesté l'Empereur d'Autriche, Roi de Hongrie et de Bohême: M. le Prince Richard de Metternich – Winneburg, Duc de Portella, Comte de Königswart, Son Chambellan et Conseiller intime actuel, Grand d'Espagne de 1<sup>re</sup> classe, Grand' Croix de Son Ordre Impérial de Léopold, de l'Ordre d'Albert de Saxe, Grand Officier de l'Ordre de Léopold de Belgique, Chevalier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Hon-

Chrenlegian x. x. x., Seinen außerarbentlichen Botschafter bei Seiner Majestät bem Raifer ber Franzosen;

Seine Königliche Hoheit ber Großherzog von Baben: Seinen wirklichen geheimen Rath, Herrn Baron Ferdinand Alesina von Schweizer, Großfreuz bes Zähzinger Löwenorbens, Großoffizzier bes faiserlichen Orbens ber Ehrenlegion 22. 22., Seinen außerorbentlichen Gesandten und bewollmächtigten Minister bei Seiner Majestät ban Knifen ber Franzoson;

Seine Majestät ber König von Bayern: ben Herrn Baron August von Wenbland, Seisnen Rammerherrn, Großcomthur bes Bendianstordens der Krone, Eroftroug Seines Ordens von helligen Wichael, Großoffizier des faiferlichen Ordens der Ehrenslegion z. x. zc., Seinen außersordentlichen Gesandten und bevollnächtigten Minister bei Seisner Majestät dem Raiser der Franzosen;

Seine Majestät ber König ber Belgier: ben Herrn Baron Eugen Benen 8, Offizier Seines Leopolbsorbens, Commanbeur bes taiserlichen Orbens ber Ehrenneur, etc., etc., etc., Son Ambassadeur extraordinaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sen Altesse Royale le Grand Duc de Bade: Son Conseiller intime actuel, M. le Baron Ferdinand Alesina de Schweizer, Grand' Croix de l'Ordre du Lion de Zæhringen, Grand Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Roi de Bavière: M. le Baron Auguste de Wendland, Son Chambellan, Grand Commandeur de l'Ordre du Mérite de la Couronne, Grand' Croix de Son Ordre de Saint-Michel, Grand Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Roi des Belges M. le Baron Eugène Beyens, Officier de Son Ordre de Léopold, Commandeur de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honlegion, übergähliger Commansbeue ber spanischen Orden Rouls
III. und Jsabella's ber Rothoslichen 2c. x. x., Seinen ausersorbentlichen Gesandten und kesvollmächtigten Minister bei Seizuer Majestät bem Laiser ber Franzosen;

Seine Majeftättber Ronig bon Danemart: ben heurn Grafen Les von Moltte=Svitfelbt, Seinen Rammerheren, Commanbeur bes Danebrog=Orbens unb Inhaber bes filbernen Rreuges, Großfreuz bes griechifchen Grlaferorbens, bes portugiefischen Dre bens U. L. Fr. v. Empfangniß von Villa Viçosa, bes fpanifchen Orbens Isabella's ber Ratho= Lischen, Commanbeur bes portugiefifchen Orbens vom Thurm unb Schwert, Offizier bes belgifchen LeopoldBorbens u. u. 1c., Geinen außerorbentlichen Befanbten und bevollmächtigten Minifter bei Seiner Majestat bem Raifer ber Frangofen;

3hre Majefint bie Rouigin bon Spanien: ben herrn Alegander Mon, gewesenen Brafibenten bes Ministerrathes und ber Rammer ber Abgeordneten, Abgeordneter zu ben Cortes, Großfrenz bes foniglichen Orneur, Commandeur du nombre extraordinaire des Ordres de Charles III et d'Isabelle la Catholique d'Espagne etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Funçais;

Sa Majesté le Roi de Danemark: M. le Comte Léon de Moltke-Hvitfeldt, Son Chambellan. Commandeur de l'Ordre du Danebrog et décoré de la Croix d'Argent, Grand' Croix des Ordres du Sauvenr de Grèce, de la Conception de Villa Viçosa de Portugal, d'Isabelle la Catholique d'Espagne, Commandeur de l'Ordre de la Tour et de l'Epée du Portugal, Officier de l'Ordre de Léopold de Belgique, etc., ctc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Majesté l'Empereur des Sa Français:

Sa Majesté la Reine des Espagnes: M. Alexandre Mon, ancien Président du Conseil des Ministres et de la Chambre des Députés, Député aux Cortès, Grand' Croix de l'Ordre Royal de Charles III, de l'Ordre

bens Raris III., bes taiferlichen Orbens ber Ehrenlegion u. u. u. u., Ihren außerorbentlichen Gesfanbten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät bem Raifer ber Franzofen;

Seine Majeftat ber Raifer ber Arangolen: ben herrn Chuarb Drounn be Lhuns, Senator bes Raiferreichs, Großfreug Seifaiferlichen Orbens ber Chrenlegion, bes öfterreichifchen St. Stephanorbens, bes banifchen Danebrogorbens, bes fpanifchen Orbens Raris III., bes griechischen Erloferorbens, bes italienischen Orbens ber beiligen Moria und Lagarus, bes Orbens bes nieberlanbifden Sowen, bes portugiefischen Orbens ber Empfaugniß von Villa Viçosa, be8 ichwedischen Seraphinenorbens, Inhaber bes faiferlichen Deb= jibié=Orbens 1. Rlaffe w. w. w., Seinen Minifter unb Staat8= fefretar bes Departements ber auswärtigen Angelegenheiten;

Seine Majefiat ber König von Griechenlaud: ben Herrn Phocion Roque, Seinen Bes vollmächtigten, Offizier Seines föniglichen Erlöferorbens und bes Orbens ber faiferlichen Ehrenlegion 2c. 2c.;

Impérial de la Légion d'Honneur, etc., etc., etc., Son Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté l'Empereur des Français: M. Edouard Drougn de Lhuys, Sénateur de l'Empire, Grand' Croix de Son Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, des Ordres de St-Etienne d'Autriche, du Danebrog de Danemark, de Charles III d'Espagne, du Sauveur de Grèce, des Saints Maurice et Lazare d'Italie, du Lion Néerlandais, de la Conception de Villa Vicosa de Portugal, des Séraphins de Suède, décoré de l'Ordre Impérial du Medjidié de 1re classe, etc., etc., etc., Son Ministre et Secrétaire d'Etat au Département des Affaires Etrangères;

Sa Majesté le Roi des Hellènes: M. Phocion Roque, Son Plénipotentiaire, Officier de Son Ordre Royal du Sauveur et de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, etc., etc.; Die freie Stadt Samburg: ben herrn Johann hermann heeren, Dottor ber Rechte, Minister ber freien beutschen Städte bei Seiner Majestät bem Raiser ber Franzosen;

Seine Majestät ber König. von Hannover: ben Herrn Baron Karl von Linfingen,
Seinen geheimen Legationsrath,
Offizier Seines königlichen Guelphenordens, Commandenr bes
Ordens bes niederländischen
Löwen z. z., Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Kaiser der
Franzosen;

Seine Majestät der König von Italien: ben Herrn Ritter Conftantin Rigra, Großtreuz Seines Ordens der heiligen Mauritius und Lazarus, Großsoffizier des faiserlichen Ordens der Chrenlegion zc. zc., Seinen außerordentlichen Gesandten und Sevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Kaisfer der Franzosen;

Seine Majestät ber König ber Niederlande: ben Herrn Leonshard Unton Lighten velt, Großfreuz bes Orbens bes niederlandischen Löwen, Groß-

La Ville libre de Hambourg:
M. Jean Hermann Heeren, Docteur en Droit, Ministre Résident
des Villes libres d'Allemagne
près Sa Majesté l'Empereur des
Français;

Sa Majesté le Roi de Hanovre: M. le Baron Charles de Linsingen, Son Conseiller intime de Légation, Officier de Son Ordre Royal des Guelphes, Commandeur de l'Ordre du Lion Néerlandais, etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Francais;

Sa Majesté le Roi d'Italie: M. le Chevalier Constantin Nigra, Grand' Croix de Son Ordre des Saints Maurice et Lazare, Grand Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, etc., etc., son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Roi des Pays-Bas: M. Léonard Antoine Lightenvelt, Grand' Croix de l'Ordre du Lion Néerlandais, Grand Officier de l'Ordre Impérial de offizier bes tabeulichen Orbens ber Chrentegion ac. w. 2c., Seinen außerorbentlichen Gefandten mib bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät bem Knisfer ber Franzolen;

Seine Majestät ber König von Portugal und Algarbien: ben Herrn Bicomte von Païva, Pair des Königreichs, Großtreuz bes Orbens 11. L. Fr. v. Empfängniß von Villa Viçosa, Großsoffizier des faifertichen Ordens der Chrenlegion z. zc. zc., Seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Kaiser der Franzosen;

Seine Majestht ber Rbuig bon Brenfen: ben Beren Bra= Heinrich Ludwig Robert von Bolt, Ritter bes fonig= lichen Rothen Ablerorbens Rlaffe und bes foniglichen Johanniterorbens, Großfreug bes rufftichen Orbens bes Weißen Ablers, bes faiferlich türkischen Mebiibie-Drbens, bes foniglich griechischen Erloferorben8 2c. 2c. x., Seinen außerorbentlichen und bevollmächtigten Botichafter bei Seiner Majeftat bem Raifer ber Frangofen ;

la Légion d'Honneur, etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Roi de Portugal et des Algarves: M. le Vicomte de Païva, Pair du Royaume, Grand' Croix de l'Ordre de N° D° de la Conception de Villa Viçosa, Grand Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Rei de Prusse:

M. le Comte Henri Louis Robert
de Goltz, Chevalier des Ordres
Royaux de l'Aigle Rouge de
1° classe et de Saint-Jean de
Jérusalem, Grand' Croix de
l'Ordre de l'Aigle Blanc de
Russie, de l'Ordre Impérial du
Medjidié de Turquie, de l'Ordre
Royal du Sauveur de Grèce, etc.,
etc., etc., Son Ambassadeur
extraordinaire et plénipotentiaire
près Sa Majesté l'Empereur des
Français;

Seine Majestat ber Raifer aller Reugen: ben Beren Boron Anbreas won Bubberg, Geie nen geheimen Staatenath, Svof= freug ber faiferlichen Orben : bos beiligen Mleganber Remate und bes Weißen Ablers; Ritter bes St. Blabimir Orbens 2. Rlaffe, Großfrenz bes faiferlichen Orbens ber heiligen Unna und ber Dr= ben : ber Chrenlegion, bes preußi= ichen Rothen Ablers, bes ofter= reichischen Orbens ber eifernen Rrone, bes banifchen Danebrog: orbens, bes hannoverichen Buelphen-Drbens 2c. 2c. 3c., Seinen außerorbentlichen und bevoll= machtigten Botichafter bei Gei= ner Majeftat bem Raifer ber Frangofen ;

Seine Majeftat ber Ronig bon Sadien: ben Berrn Ba= ron Albin Leo von Seebach, Seinen geheimen Rath mp Rammerherrn , Großfreug Gei= nes foniglichen Berbienftorbens, Großoffigier bes faiferlichen Dr= bens ber Chrenlegion, Inhaber bes öfterreichischen Orbens ber eifernen Rrone 1. Rlaffe, be8 preußischen Rothen Ublerordens 2. Rlaffe, Graffreng bes Sach= fen : Erneftinifchen Sausorbens, ruffifchen ber Orben bes

Sa Majesté l'Empereur de toutes les Russies: M. le Baron André de Budberg, Son Conseiller Privé, Grand' Croix des Ordres Impériaux de Saint Alexandre Newsky et de l'Aigle Blanc, Chevalier de l'Ordre de Saint - Wladimir de 2º classe. Grand' Croix de l'Ordre Impérial de Sainte-Anne et des Ordres de la Légion d'Honneur, de l'Aigle Rouge Prusse, de la Couronne de Fer d'Autriche, du Danebrog de Danemark, des Guelphes de Hanovre, etc., etc., etc., Son Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Boi de Saxe:

M. le Baron Albin Léo de Seebach, Son Conseiller intime et
Chambellan, Grand' Croix de
Son Ordre Royal du Mérite,
Grand Officier de l'Ordre lanpérial de la Légion d'Honneur,
décoré de l'Ordre de la Couronne de Fer d'Autriche de
1 classe, de l'Ordre de l'Aigle
Rouge de Prusse de 2 classe,
Grand' Croix de l'Ordre de la
Branche Ernestine de Saxe,
des Ordres de l'Aigle Blanc

Beißen Ablers und ber heiligen Anna, Inhaber bes Mebjibis- Orbens 2. Rlaffe u. u. u., Seinen außerordentlichen Gesfandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät bem Raiser ber Franzosen;

Seine Majeftät ber König von Schweben und Norwegen: ben Herrn Georg Riflaus Barron von Abelswärd, Großefteuz bes schwedischen Kordsterns Ordens, bes norwegischen St. OlafsOrdens, Großossigter bes faiserlichen Ordens der Ehrenslegion 20. 20. 20., Seinen außersordentlichen Gesandten und besvollmächtigten Minister bei Seisner Majestät dem Kaiser der Franzosen;

Seine Majeftät ber Raifer Gffeib ber Ottomanen: ben Muhammeb Diemil, Bafcha, und Mitglieb Muschir Großen Rathes bes Raiferreichs, Inhaber bes faiferlichen Deb= jibié-Drbens 1. Rlaffe und bes f. D8manie Orbens 2. Rlaffe, Broß = Corbon bes faiferlichen Orbens ber Ehrenlegion, bes fpanischen Orbens Ifabella's ber Ratholischen, bes öfterreichischen Orbens ber eifernen Rrone, bes ruffischen Orbens bes Weißen et de Sainte-Anne de Russie, décoré de l'Ordre du Medjidié de 2° classe, etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté le Roi de Suède et de Norwège: M. Georges-Adelswärd, Nicolas Baron Grand' Croix de l'Ordre de l'Etoile Polaire de Suède, Grand' Croix de l'Ordre de St. Olaf de Norwège, Grand Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Sa Majesté l'Empereur des Ottomans: Esseïd Mouhammed Djémil, Pacha, Muchir et Membre du Grand Conseil de l'Empire, décoré des Ordres Impériaux du Medjidié de 1<sup>re</sup> classe, de l'Osmanié de 2<sup>e</sup> classe, Grand Cordon de l'Ordre Impérial de la Légion d'Honneur, des Ordres d'Isabelle la Catholique d'Espagne, de la Couronne de Fer d'Autriche, de l'Aigle Blanc de Russie, des Saints Maurice et Lazare d'Italie,

Ablers, bes italienischen Orbens ber heiligen Moriz und Lazarus, bes schwedischen Nordstern-Orbens, bes belgischen Leopoldsorbens und bes Orbens bes nieberländischen Löwen ac. 2c.
2c., Seinen außerorbentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei Seiner Majestät bem Raiser ber Franzosen und bei Ihrer Majestät ber Königin von Spanien;

Seine Majestät ber König von Bürttemberg: ben Herrn Baron Johann August von Waechter, Seinen Staat3=rath und Kannmerherrn, Commandeur Seines Ordens der württemberg'schen Krone, Großsfreuz des föniglichen Friedrichs-Ordens z. z., Seinen außersordentlichen Gesandten und bevollsmächtigten Minister bei Seiner Majestät dem Kaiser der Franzzosen;

welche nach erfolgter Auswechslung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Bollmachten übereingekommen sind, in Betreff bes telegraphischen Berkehrs zwischen den kontrahirenden Staaten die nachstehenben Bestimmungen anzuwenden: de l'Etoile Polaire de Suède, de Léopold de Belgique, du Lion Néerlandais, etc., etc., etc., Son Ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français et près Sa Majesté la Reine des Espagnes;

Sa Majesté le Roi de Wurtemberg: M. le Baron Jean Auguste de Wæchter, Son Conseiller d'Etat et Chambellan, Commandeur de Son Ordre de la Couronne, Grand' Croix de Son Ordre Royal de Frédéric, etc., etc., etc., Son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté l'Empereur des Français;

Lesquels, après s'ètre communiqué leurs pleins pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, sont convenus d'appliquer aux correspondances télégraphiques des Etats contractants les dispositions ci-après:

# Erfer Titel.

## Dom internationalen Mese.

Art. 1. Die hohen kontrashirenben Theile verpflichten fich, für ben internationalen Telegraphendienst Spezialbrathe in hinreichenber Zahl zu verwenden, um eine rafche Uebermittlung ber Depesichen zu sichern.

Diefe Drathe sollen in ber burch bie Dienstpragis am meis sten bewährten Beife erstellt werben.

Diejenigen Stabte, zwischen welchen ein bestandiger ober sehr lebhafter Austausch von Telesgrammen stattfindet, sollen nach und nach und so weit als mögelich durch direkte Drathe größern Durchmessers verbunden werden, beren Dienst von den Funktionen der Zwischenbureaux unabhansgig ift.

Art. 2. Zwischen ben bedeutenbern Stätten ber fontrahirenben Staaten findet, so weit möglich, permanenter Dienst, Tag und Nacht, ohne irgend welche Unterbrechung statt.

Die gewöhnlichen Bureaux mit vollem Tagbienst find bem Bublikum geöffnet:

# TITRE PREMIER.

# Du réseau international.

Art. 1°r. Les Hautes Parties contractantes s'engagent à affecter au service télégraphique international des fils spéciaux en nombre suffisant pour assurer une rapide transmission des dépêches.

Ces fils seront établis dans les meilleures conditions que la pratique du service aura fait connaître.

Les villes entre lesquelles l'échange des correspondances est continu ou très-actif seront successivement et autant que possible, reliées par des fils directs, de diamètre supérieur, et dont le service demeurera dégagé du travail des bureaux intermédiaires.

Art. 2. Entre les villes importantes des Etats contractants, le service est, autant que possible, permanent, le jour et la nuit, sans aucune interruption.

Les bureaux ordinaires, à service de jour complet, sont ouverts au public:

Bom 1. Aprilibis 30. September: von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends;

Bom 1. Oftober bis 31. Marg: von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Zeit ber Eröffnung ber Büreaug mit beschränktem Dienst wird burch bie respektiven Berswaltungen ber kontrahirenben Staaten festgefest.

Die Zeit aller Bureaux bes nmlichen Staates wird nach be mittleren Zeit feiner haupt= ftat bestimmt.

24. 3. Als Apparat wird für en Dienst ber internatios nalen Drathe provisorisch wie bisher er Morse'sche verwendet.

Beiter Titel.

Don de. Korrefpondeng.

Erfterybichnitt.

# Angemeinworfdriften.

Art. 4. D hohen fontras hirenben Theile aumen Jebers mann bas Rechtin, mittelft best internationalerTelegraphen zu forrespondiren.

Art. 5. Sie verphten fich, alle nothwenbigen Megeln ju

Du 1 Avril au 30 Septembre, de 7 heures du matin à 9 heures du soir;

Du 1 Octobre au 31 Mars, de 8 heures du matin à 9 heures du soir.

Les heures d'ouverture des bureaux à service limité sont fixées par les administrations respectives des Etats contractants.

L'heure de tous les bureaux d'un même Etat est celle du temps moyen de la capitale de cet Etat.

Art. 3. L'appareil Morse reste provisoirement adopté pour le service des fils internationaux.

### TITRE II.

De la correspondance.

SECTION PREMIÈRE.

Conditions générales.

Art. 4. Les Hautes Parties contractantes reconnaissent à toutes personnes le droit de correspondre au moyen des télégraphes internationaux.

Art. 5. Elles s'engagent à prendre toutes les dispositions

treffen, um bas Geheimnis ber Depeschen und beren gehörige Ausfertigung zu sichern.

Art. 6. Die hohen kontrashirenden Theile erklären jedoch, baß sie in Bezug auf ben insternationalen Telegraphendienst keinerlei Berantwortlichkeit übersnehmen.

# Zweiter Abschnitt.

## Bon ber Anfgabe.

- Art. 7. Die telegraphischen Depeschen berfallen in brei Ras tegorien:
- 1) Staatsbepeschen, b. h. Depeschen, welche vom Staatsoberhaupte, von ben Ministern, ben Oberbefehlshabern ber Landober Seemacht und ben biplomatischen ober Konsular-Agenten ber sontrahirenben Regierungen ausgehen.

Die Depefchen berjenigen Ronfularagenten, welche Sanbel treis ben, werben nur bann als Staatsbepeschen behanbelt, wenn fie Dienstfachen betreffen.

2) Dienstbepeschen, b. h. Des peschen, welche von ben Teles graphenverwaltungen ber kontras hirenben Staaten ausgehen, und bie sich entweber auf ben inters

nécessaires pour assurer le secret des correspondances et leurbonne expédition.

Art. 6. Les Hautes Parties contractantes déclarent toutesois n'accepter, à raison du service de la télégraphie internationale, aucune responsabilité.

## SECTION II.

## Du dépôt.

Art. 7. Les dépêches télgraphiques sont classées en triscatégories:

1º Dépèches d'Etat: des qui émanent du Chef de Ltat, des ministres, des comandants en chef des fores de terre ou de mer et de agents diplomatiques ou cosulaires des Gouvernements contractants.

Les dépèches des gents consulaires qui exeront le commerce, ne son considérées comme dépèche d'Etat que lorsqu'elles traint d'affaires de service.

20 Dépèces de service : celles qui étanent des administrations élégraphiques des Etats convetants, et qui sont relatives it au service de la nationalen Telegraphenbienft ober auf Gegenftanbe von öffentlichem Intereffe beziehen, über beren Bezeichnung fich bie genannten Berwaltungen zu verftanbigen haben.

#### 3) Privatbepeschen.

Art. 8. Die Staatsbepefchen werben als folche nur angenommen, wenn fie mit bem Siegel ober Petichaft ber Behorbe, welche fie aufgibt, versehen finb.

Der Aufgeber einer Privatbepesche kann ftets angehalten werben, die Acchtheit ber Unterschrift berselben zu beweifen.

Art. 9. Jebe Depefche fann in irgend einer ber auf bem Bebiete ber fontrahirenben Staaten gebrauchlichen Sprachen abgefaßt sein.

Es fteht jedem Staate frei, unter ben auf feinem Gebiete gebrauchlichen Sprachen biejenisgen zu bezeichnen, welche er zur telegraphischen Korrespondenz für geeignet erachtet.

Die Staat8= und Dienstebepeschen fonnen gang ober theilweise aus Ziffern ober geheimen Buchstaben bestehen. télégraphie internationale, soit à des objets d'intérêt public déterminés de concert par les dites administrations.

### 3º Dépêches privées.

Art. 8. Les dépêches d'Etat ne sont admises comme telles que revêtues du sceau ou du cachet de l'autorité qui les expédie.

L'expéditeur d'une dépêche privée peut toujours être tenu d'établir la sincérité de la signature dont la dépêche est revêtne.

Art. 9. Toute dépêche peut être rédigée en l'une quelconque des langues usitées sur le territoire des Etats contractants.

Chaque Etat reste libre de désigner, parmi les langues usitées sur son territoire, celles qu'il considère comme propres à la correspondance télégraphique.

Les dépèches d'Etat et de service peuvent être composées en chiffres ou en lettres secrètes, soit en totalité, soit en partie. Auch die Privatbeposchen durfen in Ziffern ober gehoimen Buchstaben abgefaßt fein, wenn fie zwischen zwei Staaten gewechselt werben, welche diese Urt ber Korrespondenz gestatten, und wenn die durch das im Art. 54 hiernach erwähnte Dienstreglement festgesezten Bedingungen erfüllt werden.

Der im verstehenden Paragraphen erwähnte Borbehalt bezieht fich nicht auf Transithepeschen.

Depefchen in gewöhnlicher Sprache burfan teine ungebräuchs lichen Wortverbindungen, Konstitutionen aber Abfürzungen entshalten.

Urt. 10. Das Original ber Depefche muß leferlich und in Zeichen geschrieben sein, die in ber reglementarischen Tabelle ber tetegraphischen Zeichen vertreten und in dem Bande, wo die Depesche aufgegeben murbe, üblich find.

Bor bem Texte muß die Abreffe und nach domfetben die Unterschrift stehen.

Die Abreffe muß alle nothi= gen Angaben enthalten, um bie Uebermittlung ber Depesche an ihre Bestimmung zu fichern. Les dépèches privées pouvent anssi être composées en chiffres ou en lettres secrètes, lorsqu'elles sont échangées entre deux Etats contractants qui admettent ce mode de correspondance, et dans les conditions déterminées par le règlement de service dont il est fait mention à l'article 54 ci-après.

La réserve mentionnée dans le paragraphe ci-dessus ne s'applique pas aux dépêches de transit.

Les dépêches en langage ordinaire ne peuvent contenir ni combinaisons de mots, ni constructions, ni abréviations inusitées.

Art. 10. La minute de la dépêche doit être écrite lisiblement, en caractères qui aient leur équivalent dans le tableau réglementaire des signaux télégraphiques et qui soient en usage dans le pays où la dépêche est présentée.

Le texte doit être précédé de l'adresse et suivi de la signature.

L'adresse doit porter toutes les indications nécessaires pour assurer la remise de la dépêche à destination. Jebe Ginichaltung, Bermeis jung, Streichung ober Ueberichreibung foll von bem Aufgeber ber Deposche ober seinem Beauftragten bescheinigt werben.

### Dritter Abiconitt.

#### Bon ber Befürberung.

Mrt. 11. Die Beforberung ber Depefchen hat in nachstehens ber Reihenfolge stattzufinden:

- 1. Staatebepefchen.
- 2. Dienstbepefchen.
- 3. Privatbepefchen.

Die begonnene Telegraphirung einer Depefche fann nur bei abfolnter Dringlichfeit unterstrochen werben, um einer Mittheilung von höherm Range Plag zu machen.

Die Depeschen gleichen Rans ges werben burch bas Anfgabes bereau in der Reibenfolge ihrer Aufgabe und burch die Zwischenbüreaug in der Reihenfolge ihres Empfanges befördert.

Zwischen zwei mit einander in birekter Berbindung stehenden Bureaux werden die Depeschen gleichen Ranges in abwechseln: ber Ordnung beforbert.

Bon biefer Regel barf jeboch im Intereffe fchnellerer Beforberung auf folden Linien abgeTout interligne, renvoi, rature ou surcharge doit être approuvé du signataire de la dépèche ou de son représentant.

#### SECTION III.

#### De la transmission.

Art. 11. La transmission des dépêches a lieu dans l'ordre suivant :

- 4º Dépèches d'Etat;
- 2º Dépêches de service;
- 3º Dépêches privées.

Une dépêche commencée ne peut être interrompue pour faire place à une communication d'un rang supérieur qu'en cas d'urgence absolue.

Les dépêches de même rang sont transmises par le bureau de départ dans l'ordre de leur dépôt, et, par les bureaux intermédiaires, dans l'ordre de leur réception.

Entre deux bureaux en relation directe, les dépèches de même rang sont transmises dans l'ordre alternatif.

Il peut être toutesois dérogé de cette règle, dans l'intérêt de la célérité des transmissions,

gangen werben, welche fortmah: rend in Thatigfeit ober bie mit Spezialapparaten bebient finb.

Art. 12. Die Bureaux, welche keinen permanenten Dienst haben, konnen erst bann geschloßen wers ben, wenn sie alle ihre internationalen Depeschen an ein permanentes Bureau abgegeben haben.

Diese Depeschen werben fofort in ber Reihenfolge ihres Empfanges, zwischen ben permanenten Bureaux ber verschiebenen Staaten ausgewechselt.

Art. 13. Jeber Regierung bleibt gegenüber bem Aufgeber anheimgestellt, bie Instradation ber Depeschen, sowohl im ordentslichen Dienste als bei Untersbrechung ober Ueberhäufung ber gewöhnlich eingeschlagenen Wege, zu bestimmen.

Art. 14. Wenn bei Beförsberung einer Depesche eine Untersbrechung ber telegraphischen Bersbindungen eintritt, so kefördert das Bureau, bei welchem die Unterbrechung begann, die Despesche sofort per Post oder auf schnellerm Wege, falls ein solscher zur Berfügung steht. — Je nach den Umständen abressirt

sur les lignes dont le travail est continu ou qui sont desservies par des appareils spéciaux.

Art. 12. Les bureaux dont le service n'est point permanent, ne peuvent prendre clôture avant d'avoir transmis toutes leurs dépêches internationales à un bureau permanent.

Ces dépêches sont immédiatement échangées, à leur tour de réception, entre les bareaux permanents des différents Etats.

Art. 13. Chaque Gouvernement reste juge, vis-à-vis de l'expéditeur, de la direction qu'il convient de donner aux dépêches, tant dans le service ordinaire, qu'au cas d'interruption ou d'encombrement des voies habituellement suivies.

Art. 14. Lorsqu'il se produit, au cours de la transmission d'une dépèche, une interruption dans les communications télégraphiques, le bureau, à partir duquel l'interruption s'est produite, expédie immédiatement la dépèche par la poste ou par un moyen de transport plus rapide, s'il en es bieselbe entweber an bas nächste Bureau, welches im Stande ist, sie weiter zu telesgraphiren, oder an bas Bestimmungsbureau oder an bon Abressaten selbst. – Sobald die Bersbindung hergestellt ist, wird die Depesche neuerdings auf telegraphischem Wege befördert, insofern nicht vorher die Bescheinigung des Empfanges erfolgte.

Urt. 15: Jeber Aufgeber, ber fich als folcher ausweist, tann bie Beförberung ber von ihm aufgegebenen Depefche zuruthalten, wenn es noch Beit ift.

Bierter Abschnitt.

## Bon der Zustellung an ben Abreffaten.

Art. 16. Die telegraphischen Depeschen können abressirt werben an die Wohnung ober poste restante ober Telegraphenbureau restant.

Diefelben werben nach ber Reihenfolge ihres Empfanges an ihre Bestimmung übermittelt ober expedirt.

Die an die Wohnung ober poste restante in einer Orts schaft mit Telegraphenbureau dispose. — Il l'adresse, suivant les circonstances, soit au premier bureau télégraphique en mesure de la réexpédier par le télégraphe, soit au bureau de destination, soit au destinataire même. — Dès que la communication est rétablie, la dépêche est de nouveau transmise par la voie télégraphique, à moins qu'il n'en ait été précédemment accusé réception.

Art. 15. Tout expéditeur peut, en justifiant de sa qualité, arrêter, s'il en est encore temps, la transmission de la dépêche qu'il a déposée.

#### SECTION IV.

De la remise à destination.

Art. 16. Les dépêches télégraphiques peuvent être adressées, soit à domicile, soit poste restante, soit bureau télégraphique restant.

Elles sont remises ou expédiées à destination dans l'ordre de leur réception.

Les dépèches adressées à domicile ou poste restante, dans la localité que le bureau téléabroffirten Depefchen werben for fort an ihre Abreffe vertragen.

Die m bie Wohnung ober posto restante außerhalb ber bes bienten Ortschaft abselfirten Despehen werben auf bas Begehren bes Anfgebers sofort per Bost an ihre Bestimmung gesandt ober auf noch schnelleren Wege, wenn bie Berwaltung bes Bestimmungsbureaus einen solchen zur Verfüsgung hat.

Art. 17. Jeber ber fontrahirenden Staaten behält sich ver,
soweit möglich für die Ortschaften ohne telegraphische Berbindung einen schnellern Trankportdienst zu errichten als die Bost, und jeder Staat verpstichtet sich gegenüber den anbern, jeden Aufgeber in den Stand zu sezen, von den durch
irgend einen der übrigen Staaten
diesfalls getroffenen und mitgetheilten Berfügungen für seine
Korrespondenz Gebrauch zu machen.

Art. 18. Wenn eine Deposche in die Wohnung des Abressaten getragen wurde, und bieser abwesend ist, so kann diesetbe seinen erwachsenen Familiengliedern, seinen Angestellten, Mietheleuten oder Gastgebern behändigt werben, insofern nicht der Abressat

graphique dessert, sont immédiatement portées à leur adresse.

Les dépêches adressées à domicile ou poste restante, hors de la localité desservie, sont, suivant la demande de l'expéditeur, envoyées immédiatement à leur destination par la poste, ou par un moyen plus rapide, si l'administration du bureau destinataire en dispose.

Art. 47. Chacun des Etats contractents se réserve d'organiser, autant que possible, pour les localités non desservies par le télégraphe, un service de transport plus rapide que la poste; et chaque Etat s'engage, envers les autres, à mettre tout expéditeur en mesure de profiter, pour sa correspondance, des dispositions prises et notifiées, à cet égard, par l'un quelconque des autres Etats.

Art. 18. Lorsqu'une dépêche est portée à domicile et que le destinataire est absent, elle peut être remise aux membres adultes de sa famille, à ses employés locataires ou hôtes, à moins que le destinataire n'ait désigné, par écrit, un défchriftlich einen Spezialbevollmächstigten bezeichnet ober ber Aufgeber verlangt hat, baß bie Zustellung nur in bie Hanbe bes Abreffasten stattfinden solle.

Wenn die Depefche bureau restant abreffirt ift, so wird diefelbe nur dem Adressaten oder seinem Bevollmächtigten übersgeben.

Kann die Depesche nicht an ihre Bestimmung abgegeben wers den, so wird hievon Anzeige in der Wohnung des Abressaten hinterlassen, die Depesche auf das Bureau zurüfgetragen und dann dem Abressaten auf seine Reklamation zugestellt.

Wenn bie Depefche nach Berfluß von sechs Wochen nicht abgeforbert worden ist, so wird sie vernichtet.

Das Gleiche gilt für Depeschen, welche bureau restant abressirt fint.

## Fünfter Abschnitt. Bon ber Rontrole.

Art. 19. Die hohen kontrahirenden Theile behalten sich bas Recht vor, die Beförderung jeber Brivatdepesche stillzustellen, welche für die Sicherheit des Staates gefährlich erscheint, oder die sich légué spécial, ou que l'expéditeur n'ait demandé que la remise n'ait lieu qu'entre les mains du destinataire seul.

Lorsque la dépêche est adressée bureau restant, elle n'est délivrée qu'au destinataire ou à son délégué.

Si la dépêche ne peut être remise à destination, avis est laissé au domicile du destinataire, et la dépêche est rapportée au bureau pour lui être délivrée sur sa réclamation.

Si la dépêche n'a pas été réclamée au bout de six semaines, elle est anéantie.

La même règle s'applique aux dépêches adressées bureau restant.

### SECTION V.

Du contrôle.

Art. 19. Les Hautes Parties contractantes se réservent la faculté d'arrèter la transmission de toute dépêche privée qui paraîtrait dangereuse pour la sécurité de l'Etat, ou qui gegen bie Lanbesgeseze, bie öffent= liche Ordnung ober bie Sittlichkeit verstößt; boch ift hievon bem Auf= geber sofort Renntniß zu geben

Diese Kontrole wird von ben Ends ober Zwischenbüreaug aussgeübt, unter Borbehalt bes Resturses an die Zentralverwaltung, welche endgültig entscheibet.

Urt. 20. Jebe Regierung beshält sich ferner bas Recht vor, ben internationalen Telegraphensbienst für unbestimmte Zeit zu suspendiren (wenn sie es nothswendig erachtet), sei es des Ganzlichen oder nur auf gewissen Linien und rüfsichtlich gewisser Arten von Korrespondenzen; doch hat sie hievon sofort jeder der übrigen kontrahirenden Regierungen Kennteniß zu geben.

## Sechster Abschnitt.

### Bon ben Archiven.

Art. 21. Die Originale und Kopien ber Depeschen, bie Baspierstreifen mit ben Zeichen ober ähnliche Belege sollen, von ihrem Datum an gerechnet, wenigstens ein Jahr lang in ben Archiven ber Bureaux, unter Beobachtung

serait contraire aux lois du pays, à l'ordre public ou aux bonnes mœurs, à charge d'en avertir immédiatement l'expéditeur.

Ce contrôle est exercé par les bureaux télégraphiques extrêmes ou intermédiaires, sauf recours à l'administration centrale, qui prononce sans appel.

Art. 20. Chaque Gouvernement se réserve aussi la faculté de suspendre le service de la télégraphie internationale pour un temps indéterminé, s'il le juge nécessaire, soit d'une manière générale, soit seulement sur certaines lignes et pour certaines natures de correspondances, à charge par lui d'en aviser immédiatement chacun des autres Gouvernements contractants.

### SECTION VI.

Des archives.

Art. 21. Les originaux et les copies des dépêches, les bandes de signaux ou pièces analogues sont conservés dans les archives des bureaux au moins pendant une année, à compter de leur date, avec

aller nothigen Borficht rufficht= lich bes Geheimniffes, aufbewahrt werben.

Rach Berfluß biefes Zeitraums tonnen tiefelben vernichtet werben.

Urt. 22. Die Originale und Ropien von Depeschen burfen nur bem Aufgeber ober bem Abressaten, nach Konstatirung ihrer 3rentität, væabfolgt werben.

Der Aufgeber und ber Abrefsfat find berechtigt, fich beglausbigte Abschriften ber von ihnen aufgegebenen ober empfangenen Depefchen ausfertigen zu laffen.

Siebenter Abschnitt.

## Bon gewiffen befondern Depefchen.

Urt. 23. Jeber Aufgeber tann bie feinem Korrespondenten abverlangte Untwort frantiren.

Er fann fich biese Antwort nach irgend einem Orte tes Bebietes ber kontrahirenben Staaten abrefftren laffen.

Bei mangelnder Angabe in der Depesche selbst ober in einer folgenden rechtzeitig angelangten Depesche wird die Antwort bem Ausgangsbureau übermittelt, bas nit sie durch basselbe an ihre Bestimmung befordert werbe.

toutes les précautions nécessaires au point de vue du secret.

Passé ce délai, on peut les anéantir.

Art. 22. Les originaux et les copies des dépèches ne peuvent être communiqués qu'à l'expéditeur ou au destinataire, après constatation de son identité.

L'expéditeur et le destinataire ont le droit de se faire délivrer des copies certifiées conformes de la dépêche qu'ils ont transmise ou recue.

#### SECTION VII.

De certaines dépêches spéciales.

Art. 23. Tout expéditeur peut affranchir la réponse qu'il demande à son correspondant.

Il peut se faire adresser cette réponse sur un point quelconque du territoire des Etats contractants.

Faute d'indication fournie dans la dépêche même ou par une dépêche ultérieure arrivée en temps utile, la réponse est transmise au bureau d'origine, pour être remise à destination par les soins de ce bureau. Wenn die Antwort innerhalb acht Tagen seit Aufgabe ber ursprünglichen Depesche nicht ersfolgt, so gibt das Bestimmungsbürean dem Aufgeber hievon durch eine Depesche Kenntniß, welche als Antwort gilt. Jede nach dieser Frist aufgegebene Antwort wird wie eine neue Depesche angesehen und behandelt.

Art. 24. Jeber Aufgeber einer Depesche hat bas Necht, bies selbe zu rekommanbiren.

Wird eine Depesche refommandirt, so übermittelt bas Besstimmungsbureau bem Aufgeber telegraphisch eine vollständige Ropie ber dem Abressaten zugesstellten Depesche mit der doppelten Angabe, einerseits des gesnaueren Zeitpunkts der Zustellung, und anderseits der Person, welcher die Depesche übergeben wurde.

Wenn die Zustellung nicht erfolgen konnte, so wird diese boppelte Anzeige burch die Mittheilung der Umstände, welche die Zustellung verhinderten und durch die nöthigen Angaben ersezt, damit der Aufgeber seine Despesche eventuell weiter befördern lassen kann.

Lorsque la réponse n'a pas été présentée dans les liuit jours qui suivent la date de la dépêche primitive, le bureau destinataire en informe l'expéditeur par une dépêche qui tient lieu de réponse. Toute réponse présentée après ce délai, est considérée et traitée comme une nouvelle dépêche.

Art. 24. L'expéditeur de toute dépêche a la faculté de la recommander.

Lorsqu'une dépêche est recommandée, le bureau de destination transmet par la voie télégraphique, à l'expéditeur même, la reproduction intégrale de la copie envoyée au destinataire, suivie de la double indication de l'heure précise de la remise et de la personne entre les mains de laquelle cette remise a eu lieu.

Si la remise n'a pu être effectuée, ce double avis est remplacé par l'indication des circonstances qui se sont opposées à la remise et par les renseignements nécessaires pour que l'expéditeur puisse faire suivre sa dépêche, s'il y a lieu.

Der Beforberung einer Retourbepefche fteht gegenüber anbern Depefchen gleichen Ranges bie Brioritat gu.

Der Aufgeber einer refommanbirten Depesche kann sich die Retourdepesche nach irgend einem Orte bes Gebietes ber kontrahirenden Staaten abressiren lassen, wenn er die nöthigen Angaben macht; wie bei bezahlten Antworten.

Art. 25. Die Refommanbation ift obligatorisch für chiffrirte ober mit geheimen Buchstaben geschries bene Depeschen.

Mrt. 26. Menn eine De= pejche ben Bufaz: nadizu= fenben, ohne weitere Angabe enthalt, fo wird bas Beftim= mungsbureau biefelbe, nach erfolgter Buftellung an bie angegebene Abreffe, eintretenbenfalls fofort an bie neue, ihm in ber Bohnung bes Abreffaten mitgetheilte Abreffe meiterbeforbern; ift jebody nur ba8felbe pflichtet, biefe Weiterbeforberung besjenigen innerhalb Staates ju bewerfftelligen, bem es an= gehört, und in biefem Falle behandelt es bie Depefche ale eine interne Depefche.

La transmission de la dépêche de retour s'effectue par priorité sur les autres dépêches de même rang.

L'expéditeur d'une dépèche recommandée peut se faire adresser la dépèche de retour sur un point quelconque du territoire des Etats contractants, en fournissant les indications nécessaires, comme en matière de réponse payée.

Art. 25. La recommandation est obligatoire pour les dépêches composées en chiffres ou en lettres secrètes.

Art. 26. Lorsqu'une dépèche porte la mention faire suivre, sans autre indication. le bureau de destination, après l'avoir présentée à l'adresse indiquée, la réexpédie immédiatement, s'il y a lieu, à la nouvelle adresse qui lui est désignée au domicile du destinataire; il n'est toutefois tenu de faire cette réexpédition que dans les limites de l'Etat auquel il appartient, et il traite alors la dépêche comme une dépêche intérieure

Wird ihm keine Angabe gemacht, so bewahrt es die Depesche auf. Burde dieselbe weiter befördert, und konnte das zweite Büreau den Abressaten mit der neuen Abresse nicht auffinden, so wird die Depesche durch dieses Büreau ausbewahrt.

Wenn ber Zusag: nachaus senben, von successiven Abressen begleitet ist, so wird bie Despesche successive an jede ber ansgegebenen Bestimmungen befors bert, eintretendenfalls bisgur legeten, und das legte Bureau verfährt nach ben Bestimmungen bes vorshergehenden Paragraphen.

Jebermann, ber die hiezu nöthigen Musweise beibringt, tann verlangen, daß die auf einem Telegraphenbureau ankommenden Depeschen, welche ihm innerhalb des Bustellungsrayon des leztern zu übermitteln wären, ihm an eine weiters bezeichnete Abresse oder nach den Bestimmungen der vorhergehenden Baragraphennachs gesandt werden.

Art. 27. Die telegraphischen Depeschen konnen abressirt wers ben :

entweber an mehrere Abreffa= ten in verschiebenen Orschaften;

Si aucune indication ne lui est fournie, il garde la dépêche en dépôt. Si la dépêche est réexpédiée, et que le second bureau ne trouve pas le destinataire à l'adresse nouvelle, la dépêche est conservée par ce bureau.

Si la mention faire suivre est accompagnée d'adresses successives, la dépèche est successivement transmise à chacune des destinations indiquées, jusqu'à la dernière, s'il y a lieu, et le dernier bureau se conforme aux dispositions du paragraphe précédent.

Toute personne peut demander, en fournissant les justifications nécessaires, que les dépêches qui arriveraient à un bureau télégraphique, pour lui être remises dans le rayon de distribution de ce bureau, lui soient réexpédiées à l'adresse qu'elle aura indiquée ou dans les conditions des paragraphes précédents.

Art. 27. Les dépêches télégraphiques peuvent être adressées :

Soit à plusieurs destinataires dans des localités différentes;

ober an mehrere Abreffaten in ' ber namlichen Ortichaft;

ober an ben nämlichen Abrefsfaten in verschiebenen Ortschafsten ober an mehrere Wohnungen in ber nämlichen Ortschaft.

In ben beiben ersten Fallen barf jebes Exemplar ber Despesche nur bie ibm zukommenbe Abresse tragen, es ware benn, baß ber Aufgeber bas Gegenstheil verlangt hatte.

Die nach mehreren Staaten bestimmten Depeschen muffen in so vielen Originalien, als versichiebene Staaten finb, aufgesgeben werben.

Art. 28. Bei Anwendung ber vorstehenden Artikel sollen bie bem Bublifum für die fransfirten Antworten, für die refommandirten, die nachzusendenden und die zu vervielfältigenden Despeschen eingeräumten Erleichterungen sombinirt werden.

Art. 29. Die hohen kontrahirenben Theile verpflichten fich, bie geeigneten Magnahmen für Beforberung berjenigen Depeschen an ihre Bestimmung zu treffen, welche vom Meer aus vermittelst ber Seetelegraphen spebirt werben, bie auf bem Littorale eines ber an gegenwartigem Bertrage Theil Soit à plusieurs destinataires dans une même localité;

Soit à un même destinataire dans des localités différentes, ou à plusieurs domiciles dans la même localité.

Dans les deux premiers cas, chaque exemplaire de la dépêche ne doit porter que l'adresse qui lui est propre, à moins que l'expéditeur n'ait démandé le contraire.

Les dépèches à destination de plusieurs Etats doivent être deposées en autant d'originaux qu'il y a d'Etats différents.

Art. 28. Dans l'application des articles précédents, on combinera les facilités données au public pour les réponses payées, les dépèches recommandées, les dépèches à faire suivre et les dépèches multiples.

Art. 29. Les Hautes Parties contractantes s'engagent à prendre les mesures que comportera la remise à destination des dépêches expédiées, de la mer, par l'intermédiaire des sémaphores établis ou à établir sur le littoral de l'un quelconque des Etats qui auront nehmenben Staaten erstellt find | pris part à la présente Conober noch erstellt werben.

Dritter Titel.

Von den Caren.

Griter Mbichnitt.

### Allgemeine Grundfage.

Art. 30. Die hoben fontra= hirenben Theile erflaren, fur bie Aufstellung ber internationalen Tarife nachstehenbe Grundlagen annehmen zu wollen :

Die Tage für alle zwischen ben Bureaux von je zwei ber fontrabirenben Staaten auf bem namlichen Bege gewechselten De= pefchen foll eine einheitliche fein. Beboch fann ein und berfelbe Staat, hinfichtlich ber Unwenbung ber einheitlichen Tage, in (hochftens) zwei große Bebiet8= theile ausgeschieben werben. Die tontrabirenben Staaten behalten fich übrigens bezüglich ihrer außereuropäischen Besigungen ober Rolo= nien volle Freiheit vor.

മര Minimum der Taxe auf Depeschen Unwenfindet bung, welche nicht mehr als zwanzig Worte gabten. Die auf Depeschen von zwanzig Worten

vention.

#### TITRE III.

Des taxes.

SECTION PREMIÈRE.

Principes généraux.

Art. 30. Les Hautes Parties contractantes déclarent adopter, pour la formation des tarifs internationaux, les bases ciaprès :

La taxe applicable à toutes les correspondances échangées par la même voie entre les bureaux de deux quelconques des Etats contractants sera uniforme. Un mème Etat pourra, toutefois, être subdivisé, pour l'application de la taxe uniforme, en deux grandes divisions territoriales au plus. Les Etats contractants se réservent d'ailleurs toute liberté d'action à l'égard de leurs possessions ou de leurs colonies situées hors d'Europe.

Le minimum de la taxe s'applique à la dépèche dont la longueur ne dépasse pas vingt mots. La taxe applicable à la dépêche de vingt mots s'accroît anwenbbare Tage wirb für jebe untheilbare Serie von zehn Bor= ten über zwanzig Borte hinaus, um bie Halfte erhoht.

Der Franken bilbet bie Mungeinheit für Aufstellung ber inter= nationalen Tarife.

Der Tarif für bie zwischen zwei beliebigen Puntten ber tonstrahirenden Staaten gewechselten Depeschen soll in der Weise festsgeset werden, daß die Tage der Depesche von zwanzig Worten immer eine Multiplifation des halben Franken bilbet.

Für einen Franken werben berechnet:

In Defterreich 40 Rreuger (ofterreichische Bahrung);

Im Großherzogthum Baben, in Bayern und in Burttem= berg 28 Rreuger;

In Danemark 35 Schillinge;

- " Spanien 0,40 Thaler;
- " Griechenland 1,11 Drachmen;
- " Sannover, Breußen unb Sachfen 8 Silbergrofchen;
- " ben Rieberlanden 50 Cent8;
- " Portugal 192 Reis;
- " Rußland 25 Ropeten;
- " Schweben 72 Dere;
- " Rorwegen 22 Schillinge.

de moitié par chaque série indivisible de dix mots au-dessus de vingt.

Le franc est l'unité monétaire qui sert à la composition des tarifs internationaux.

Le tarif des correspondances échangées entre deux points quelconques des Etats contractants doit être composé de telle sorte que la taxe de la dépêche de vingt mots soit toujours un multiple du demi-franc.

Il sera perçu pour un franc:

En Autriche, 40 Kreuzer (valeur autrichienne);

Dans le Grand-Duché de Bade, en Bavière et en Wurtemberg, 28 Kreuzer;

En Danemark, 35 skillings;

- Espagne, 0,40 écu;
- Grèce, 1,11 drachme;
- Hanovre, Prusse, Saxe,8 silbergros;

Dans les Pays-Bas, 50 cents; En Portugal, 192 reis;

- " Russie, 25 copeks;
- Suède, 72 œres;
- Norwège, 22 skillings.

Art. 31. Der Ansag ber Tage wird von Staat zu Staat, im Gin= verständniß zwischen ben extremen und ben intermediaren Regierun= gen, festgestellt.

Der auf ben telegraphischen Berfchr zwischen ben fontra= hirenten Staaten fofort anwend: bare Tarif wird gemag ten, gegenwärtigein Bertrage beige= aebenen Tabellen feftgefegt. Die in biefen Tabellen aufgeführten Tagen fonnen immer und ju jeder Beit im Ginverftanbniß gwifchen einzelnen ber betheiligten Regierungen ermäßigt werben; jebe Abanberung im Bangen ober Einzelnen fann jeboch erft nach wenigstens einem Monat, von beren Motifitation an gerechnet, in Bollgichung gefest werben.

## Bweiter Abschnitt. Bon ber Anwendung ber Tagen.

Art. 32. Alle3, was ber Aufgeber in das Original seiner Despesche jum Zwefe ber Beförderung schreibt, wird bei der Berechnung der Tage mitgezählt, mit Ausnahme bessen, was im § 7 bes solgenden Artikels erswähnt ist.

Art. 33. Das Maximum für bie Lange eines Wortes wird auf

Art. 31. Le taux de la taxe est établi d'Etat à Etat de concert entre les Gouvernements extrêmes et les Gouvernements intermédiaires.

Le tarif immédiatement applicable aux correspondances échangées entre les Etats contractants est fixé conformément aux tableaux annexés à la présente Convention. Les taxes inscrites dans ces tableanx pourront, toujours et à toute époque, être réduites d'un commun accord entre tel ou tel des Gouvernements intéressés: mais toute modification d'ensemble ou de détail ne sera exécutoire qu'un mois au moins après sa notification.

## SECTION II.

De l'application des taxes.

Art. 32. Tout ce que l'expéditeur écrit sur la minute de sa dépêche, pour être transmis, entre dans le calcul de la taxe, sauf ce qui est dit au paragraphe 7 de l'article suivant.

Art. 33. Le maximum de longueur d'un mot est fixé à

fleben Silben festgesezt und ber Ueberschuß fur ein Bort gezählt.

Die burch einen Binbeftrich verbundenen Ausbrufe gahlen für fo viele Borter ale zu ihrer Bilbung bienen.

Die burch einen Apostroph getrennten Borter werben für eben so viele einzelne Borter gezählt.

Die Eigennamen von Stabten und Personen, die Namen von Orten, Plazen, Boulevards 2c., die Titel, Bornamen, Partikeln und Qualifikationen werben nach der Anzahl ber zur Bezeichnung berfelben gebrauchten Wörter berechnet.

Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werben für so viele Borter gezählt, als fie Grupspen von funf Ziffern enthalten, nebst einem Wort mehr für ben Ueberschuß.

Jebes einzelne Schriftzeichen, Buchstabe ober Ziffer, wird für ein Wort gezählt. Das Namliche gilt für bie Unterstreichung.

Die Zeichen, welche die Apsparate mit einem einzigen Sigsnal geben (Interpunktionszeichen, Bindeftriche, Apostrophe, Anfühstungszeichen, Parenthesen und Alinea) werden nicht gezählt.

sept syllabes, l'excédant est compté pour un mot.

Les expressions réunies par un trait d'union sont comptées pour le nombre de mots qui servent à les former.

Les mots séparés par une apostrophe sont comptés comme autant de mots isolés.

Les noms propres de villes et de personnes, les noms de lieux, places, boulevards, etc., les titres, prénoms, particules et qualifications, sont comptés pour le nombre de mots employés à les exprimer.

Les nombres écrits en chiffres sont comptés pour autant de mots qu'ils contiennent de fois cinq chiffres, plus un mot pour l'excédant.

Tout caractère isolé, lettre ou chiffre, est compté pour un mot; il en est de même du souligné.

Les signes que les appareils expriment par un seul signal (signes de ponctuation, traits d'union, apostrophes, guillemets, parenthèses, alinéas) ne sont pas comptés.

Jeboch werben bie Bunkte, Kommata und Trennungsftriche, welche gur Bilbung ber Zahlen gebraucht werben, für eine Ziffer gegählt.

Urt. 34. Bei chiffrirten ober Geheimschrift=Depeschen wird bie Bortgablung auf folgenbe Beise vorgenommen :

Alle im chiffrirten Texte gebrauchten Buchstaben, Ziffern ober Schriftzeichen werben zusam= mengezählt. Die burch 5 bivi= birte Summe gibt als Quotient bie entsprechende Wortzahl; der Ueberschuß zählt für ein Wort.

Um die Gesammtwortzahl ber Depesche zu erhalten, fügt man die in gewöhnlicher Sprache gesschriebenen Worte der Abresse, ber Unterschrift und eventuell des Textes bei. Die Zählung derselben geschieht nach den Resgeln des vorhergehenden Artifels.

Art. 35. Der Name bes Aufsgabebureaus, bas Datum, bie Stunde und Minute ber Aufsgabe werben bem Abreffaten von Umtes wegen mitgetheilt.

Urt. 36. Jebe berichtigenbe ober ergangenbe Depefche, unb

Sont toutefois comptés pour un chiffre : les points, les virgules et les barres de division qui entrent dans la formation des nombres.

Art. 34. Le compte de mots s'établit de la manière suivante pour les dépêches en chiffres ou en lettres secrètes:

Tous les caractères, chiffres, lettres ou signes, employés dans le texte chiffré sont additionnés. Le total divisé par cinq donne pour quotient le nombre de mots qu'ils représentent; l'excédant est compté pour un mot.

On y ajoute, pour obtenir le nombre total des mots de la dépèche, les mots en langage ordinaire de l'adresse, de la signature et du texte, s'il y a lieu. Le compte en est fait d'après les règles de l'article précédent.

Art. 35. Le nom du bureau de départ, la date, l'heure et la minute du dépôt sont transmis d'office au destinataire.

Art. 36. Toute dépèche rectificative, complétive, et généüberhaupt jebe wegen einer beförderten oder in Beforderung begriffenen Depesche stattsindende Mittheilung an ein Telegraphenbüreau wird gemäß den Bestimmungen gegenwärtigen Vertrages tagirt, wosern diese Mittheilung nicht in Folge eines Dienstfehlers nothwendig geworden ist.

Art. 37. Die Tage wirb nach bem billigsten Wege von bem Aufgabeort bis zum Bestimmungsort ber Depesche berechnet.

Die hohen fontrahirenben Theile verpflichten fich, ben von ber Unterbrechung ber unterseeischen Leitungen herrührenben Beränderungen ber Tage so weit als möglich vorzubeugen.

## Pritter Abschnitt.

#### Bon besondern Taxen.

Art. 38. Die Tage für bie Refommandirung ist die gleiche wie diejenige ber Depesche selbst.

Art. 39. Die Tage ber bejahlten Antworten und ber Retourbepeschen, welche nach einem andern Buntte, als nach bem Aufgabeort ber ursprunglichen Depesche zu übermitteln find, ralement toute communication échangée avec un bureau télégraphique à l'occasion d'une dépêche transmise ou en cours de transmission, est taxée conformément aux règles de la présente Convention, à moins que cette communication n'ait été rendue nécessaire par une erreur de service.

Art. 37. La taxe est calculée d'après la voie la moins coûteuse entre le point de départ de la dépêche et son point de destination.

Les Hautes Parties contractantes s'engagent à éviter, autant qu'il sera possible, les variations de taxe qui pourraient résulter des interruptions de service des conducteurs sousmarins.

### SECTION III.

Des taxes spéciales.

Art. 38. La taxe de recommandation est égale à celle de la dépèche.

Art. 39. La taxe des réponses payées et dépèches de retour, à diriger sur un point autre que le lieu d'origine de la dépèche primitive, est calculée d'après le tarif qui est wird nach bem Tarife berechnet, wie er für die Depeschen gilt, welche zwischen dem Orte, wo die Antwort oder Retourdepesche aufgegeben wird, und dem Orte, wohin sie bestimmt ist, gewechs selt werden.

Art. 40. Depeschen, die an mehrere Abressaten, ober zwar an ben nämlichen Abressaten, aber nach Orten gerichtet sind, welche von verschiedenen Telegraphensbureaux bedient find, werden als eben so viele besondere Depeschen tagirt.

Die (nach ber nämlichen Ortsichaft) an mehrere Abressaten ober an mehrere Wohnungen eines und bedselben Abressaten gerichteten Depeschen werben, ob eine Weisterbeförderung per Post stattsinde ober nicht, nur für eine einzige Depesche tagirt; jedoch wird, außer allfälligen Postgebühren, eine Ropiegebühr von so viel Mal einem halben Franken ershoben, als Abressen vorhanden sind, weniger eine.

Urt. 41. Es wird für jebe gemäß Urt. 22 zugefertigte Abfchrift eine fige Gebuhr von einem halben Franken erhoben.

Art. 42. Die refommanbirsten, mit ber Post zu beforbernsben ober poste restante zu bepos

applicable entre le point d'expédition de la réponse ou de la dépêche de retour, et son point de destination.

Art. 40. Les dépêches adressées à plusieurs destinataires ou à un même destinataire, dans des localités desservies par des bureaux différents, sont taxées comme autant de dépêches séparées.

Les dépèches adressées, dans une même localité à plusieurs destinataires, qu à un même destinataire à plusieurs domiciles, avec ou sans réexpédition par la poste, sont taxées comme une seule dépèche; mais il est perçu, à titre de droit de copie, ontre les droits de poste, s'il y a lieu, autant de fois un demi-franc qu'il y a de destinations moins une.

Art. 41. Il est perçu, pour toute copie délivrée conformément à l'article 22, un droit fixe d'un demi-franc por copie.

Art. 42. Les dépêches recommandées, à envoyer par la poste ou à déposer poste resnirenben Depeschen werben von . tem Anfunftsbureau als char= girte Briefe franfirt.

Das Ausgangsbureau erhebt bie nachfolgenben Bufchlagsge= buhren :

Einen halben Franken fur jebe Depesche, welche poste restante in einer telegraphisch bebienten Ortschaft zu beponiren, ober innert ben Grenzen bes Staates, welcher bie Beforderung besorgt, per Post zu versenben ift.

Einen Franken fur jebe über biefe Grenzen hinaus auf bem Gebiet ber-fontrahirenben Staaten zu befördernbe Depefche.

Zwei und einen halben Franten für jede weiter zu verfenbende Depefche.

Die nicht rekommanbirten Depeschen werben von dem An= funftsbureau wie gewöhnliche Briefe befordert. Die Postgebuhren werden eintretendenfalls von dem Abressaten entrichtet, da das Ausgangsbureau feine Buschlagstage erhebt.

Art. 43. Die Tage ber Despefchen, welche burch bie Seestelegraphen mit ben auf bem Meere befindlichen Schiffen außsumechseln find, wird gemäß ben allgemeinen Bestimmungen

tante, sont affranchies, comme lettres chargées, par le bureau télégraphique d'arrivée.

Le bureau d'origine perçoit les taxes supplémentaires suivantes :

Un demi-franc par dépêche à déposer poste restante, dans la localité desservie, ou à envoyer par la poste, dans les limites de l'Etat qui fait l'expédition;

Un franc par dépêche à envoyer, hors de ces limites, sur le territoire des Etats contractants;

Deux francs et demi par dépêche à envoyer au delà.

Les dépèches non recommandées sont expédiées comme lettres ordinaires par le bureau télégraphique d'arrivée. Les frais de poste sont acquittés, s'il y a lieu, par le destinataire, aucune taxe supplémentaire n'étant perçue par le bureau d'origine.

Art. 43, La taxe des dépêches à échanger avec les navires en mer, par l'intermédiaire des sémaphores, sera fixée conformément aux règles générales de la présente Conbes gegenwärtigen Bertrages festgestellt, unter Borbehalt bes
Rechtes berjenigen ber kontrahirenben Staaten, welche biesen
Korrespondenzmodus organisitt
haben, die für die Bermittlung zwischen den Seetelegraphen und den Schiffen zu entrichtende Taxe angemessen zu
bestimmen.

Bierter Abschnitt.

### Bon der Tagerhebnug.

Art. 44. Die Erhebung ber Tagen findet bei der Aufgabe statt.

Es werben jeboch von bem Abressaten am Bestimmungsort erhoben:

- 1) bie Tage ber burch bie Seetelegraphen vom Meere her beforberten Depefchen;
- 2) bie Ergänzungstage ber nachzusenbenden Depeiden;
- 3) bie Erganjungstage für bejahlte Antworten, beren Lange bie franfirte Bortjahl überschreitet;
- 4) bie Roften für schnellere Beförberung als per Bost, über bie Telegraphenbureaux hinaus: in benjenigen Ländern, wo ein solcher Dienst organisirt ist.

vention, sauf, pour ceux des Etats contractants qui auront organisé ce mode de correspondance, le droit de déterminer, comme il appartiendra, la taxe afférente à la transmission entre les sémaphores et les navires.

#### SECTION IV.

De la perception.

Art. 44. La perception des taxes a lieu au départ.

Sont toutefois perçus à l'arrivée sur le destinataire:

- 1º La taxe des dépèches expédiées, de la mer, par l'intermédiaire des sémaphores;
- 2º La taxe complémentaire des dépêches à faire suivre;
- 3º La taxe complémentaire des réponses payées dont l'étendue excède la longueur affranchie;
- 4º Les frais de transport, au delà des bureaux telégraphiques, par un moyen plus rapide que la poste, dans les Etats où un service de cette nature est organisé.

Jeboch kann ber Aufgeber einer rekommanbirten Depesche biese Beförderung durch Deposnirung einer vom Aufgabebüreau zu bestimmenden Summe frankiren, spätere Liquidation vorsbehalten. Der Betrag der Ausslagen wird durch bie Retourdespesche angegeben.

In allen Fällen, wo eine Gebührenerhebung bei ber Ucbergabe stattfinden soll, wird bie Depesche bem Abressaten nur gegen Bezahlung ber schulbigen Tage zugestellt.

## Fünfter Abichnitt. Bon ber Tarfreiheit.

Art. 45. Die auf ben insternationalen Telegraphenbienst ber fontrahirenben Staaten bestüglichen Depeschen werben auf bem gangen Reze ber genannten Staaten tagfrei beförbert.

Secheter Abichnitt.

### Bon ben Tar=Rufzahlungen.

Art. 46. Dem Aufgeber wird bie Tage jeder Depesche, beren telegraphische Beförderung nicht stattgesunden hat, von demjenis gen Staate zurüfbezahlt, welcher Toutefois, l'expéditeur d'une dépêche recommandée peut affranchir ce transport moyennant le dépôt d'une somme qui est déterminée par le bureau d'origine, sauf liquidation ultérieure. La dépêche de retour fait connaître le montant des frais déboursés.

Dans tous les cas où il doit y avoir perception à l'arrivée, la dépèche n'est délivrée au destinataire que contre paiement de la taxe due.

#### SECTION V.

## Des franchises.

Art. 45. Les dépêches relatives au service des télégraphes internationaux des Etats contractants sont transmises en franchise sur tout le réseau des dits Etats.

### SECTION VI.

Des détaxes et remboursements.

Art. 46. Est restituée à l'expéditeur, par l'Etat qui l'a perçue, sauf recours contre les autres Etats, s'il y a lieu, la taxe de toute dépêche dont la

biefelbe erhoben hat, entfpreschendenfalls mit Rufgriffsrecht auf bie übrigen Staaten.

Art. 47. Dem Aufgeber wird bie gange Tage jeber refomman= birten Bepefche, welche in Folge bebeutenber Berfpatung ober wich= tiger Brrthumer in ber Uebermittlung ihren Zwet offenbar nicht erfüllen tonnte, von temjenigen Staate, welcher biefelbe erhoben hat (vorbehaltlich bes Rufgriffs auf bie anbern Staaten), juruf= erstattet, es mare benn, baf bie Berfpatung ober ber Brrthum einem Staate ober einer Brivat= gefellichaft zur Laft fiele, welche bie Bestimmungen bes gegenwartigen Bertrages nicht angenom= men haben follten.

Art. 48. Jebe Reflamation muß, bei sonstiger Berwirfung, innerhalb breier Monate, vom Tage ber Erhebung ber Tage an gerechnet, angebracht werben.

Für bie Korrespondenz mit außereuropäischen Ländern wird biese Frist auf zehn Monate ausgebehnt. transmission télégraphique n'a pas été effectuée.

Art. 47. Est remboursée à l'expéditeur, par l'Etat qui l'a perçue, sauf recours contre les autres Etats, s'il y a lieu, la taxe intégrale de toute dépêche recommandée qui, par suite d'un retard notable ou de graves erreurs de transmission. n'a pu manifestement remplir son objet, à moins que le retard ou l'erreur ne soit imputable à un Etat ou à une compagnie privée qui n'aurait pas accepté les dispositions de la présente Convention.

Art. 48. Toute réclamation doit être formée, sous peine de déchéance, dans les trois mois de la perception.

Ce délai est porté à dix mois pour les correspondances échangées avec des pays situés hors d'Europe.

#### Bierter Titel.

#### Von der internationalen Comptabilität.

Art. 49. Die hohen kontrashirenden Theile find sich gegensfeitig über die von jedem dersselben erhobenen Tagen Rechenung schuldig.

Die Tagen für Ropien und für Beförberung über bie Telesgraphenlinien hinaus fallen bemsjenigen Staate zu, welcher bie Ropien angefertigt ober bie Besförberung besorgt hat.

Jeber Staat ichreibt bem Nachbarftaate ben Betrag ber Tagen aller ihm übermittelten Depeschen zu gut, welche von ber Grenze ber beiben Staaten bis an Bestimmung berechnet werben.

Diese Taxen können in gegensseitigem Einverständniß nach ber Anzahl ber Depeschen berechnet werden, welche diese Grenze überschritten, abgesehen von ber Wortzahl und ben Nebengesbühren. In diesem Falle wersben die Antheile bes Nachbarstaates und eines jeden der etwa nachfolgenden Staaten burch gegenseitig seitzusezende Durchsschnittsquoten bestimmt.

#### TITRE IV.

### De la comptabilité internationale

Art. 49. Les Hautes Parties contractantes se doivent réciproquement compte des taxes perçues par chacune d'elles.

Les taxes afférentes aux droits de copie et de transport au delà des fignes sont dévolues à l'Etat qui a délivré les copies ou effectué le transport.

Chaque Etat crédite l'Etat limitrophe du montant des taxes de toutes les dépêches qu'il lui a transmises, calculées depuis la frontière de ces deux Etats jusqu'à destination.

Ces taxes peuvent être réglées de commun accord, d'après le nombre des dépêches qui ont franchi cette frontière, abstraction faite du nombre des mots et des frais accessoires. Dans ce cas, les parts de l'Etat limitrophe et de chacun des Etats suivants, s'il y a lieu, sont déterminées par des moyennes établies contradictoirement.

Art. 50. Die zum voraus erhobenen Tagen für bezahlte Antworten und Refommandationen werden unter die verschiedenen Staaten gemäß den Bestimmungen des vorhergehenden Artifels vertheilt, wobei die Antworten und die Retourdepesichen in den Rechnungen wie gewöhnliche, von dem Staate, der die Tagen erhoben, expedirte Depeschen behandelt werden

Wenn die Uebermittlung nicht stattgefunden hat, so fällt die Tage, vorbehältlich der Rechte des Aufgebers, berjenigen Berwaltung zu, welche dieselbe erhoben hat.

Art. 51. Wenn irgend eine Depesche auf einem andern Wege befördert wurde, als auf demsjenigen, welcher ber Berechsnung der Tagen zur Grundlage biente, so wird die Tagdifferenz von berjenigen Verwaltung getragen, welche den Umweg der Depesche veranlaßte.

Urt. 52. Die gegenseitige Ausgleichung ber Rechnungen findet am Enbe eines jeden Monats statt.

Die Abrechnung und bie Lis quibation bes Salbo erfolgen am Enbe eines jeben Biertels jahrs. Art. 50. Les taxes perçues d'avance pour réponses payées et recommandations sont réparties, entre les divers Etats, conformément aux dispositions de l'article précédent, les réponses et les dépêches de retour étant traitées, dans les comptes, comme des dépêches ordinaires qui auraient été expédiées par l'Etat qui a perçu.

Lors que la transmission n'a pas eu lieu, la taxe est acquise à l'office qui l'a perçue, sauf les droits de l'expéditeur.

Art. 51. Lorsqu'une dépêche, quelle qu'elle soit, a été transmise par une voie différente de celle qui a servi de base à la taxe, la différence de taxe est supportée par l'office qui a détourné la dépêche.

Art. 52. Le règlement réciproque des comptes a lieu à l'expiration de chaque mois.

Le décompte et la liquidation du solde se font à la fin de chaque trimestre. Art. 58. Der ans ber Lisquitation sich ergebende Salbo wird in gangbarer Munge bess jenigen Staates bezahlt, bem biefer Salbo heraustrifft.

Fünfter Titel.

Allgemeine Bestimmungen.

Erfter Abschnitt.

## Ergänzende Beftimmungen.

Art. 54. Die Bestimmungen bes gegenwärtigen Bertrages werben hinsichtlich ber Destail=Regulirung bes internatios nalen Dienstes burch ein gesmeinsames, von ben Telegrasphenverwaltungen ber kontrahisrenben Staaten einverständlich aufzustellenbes Reglement ersgänzt.

Die Bestimmungen bieses Reglementes treten gleichzeitig mit gegenwärtigem Bertrage in Kraft; bieselben können von ben genannten Berwaltungen jeberzeit burch Einverständniß abgeändert werden.

Art. 55. Mit ben Bollzies hungsmaßregeln betreffend bie einverständlich vorzunehmenben Abanderungen bes Reglements Art. 53. Le solde résultant de la liquidation est payé en monnaie courante de l'Etat au profit duquel ce solde est établi.

#### TITRE V.

Dispositions générales.

SECTION PREMIÈRE.

Des dispositions complémentaires.

Art. 54. Les dispositions de la présente Convention seront complétées, en ce qui concerne les règles de détail du service international, par un règlement commun qui sera arrêté de concert entre les administrations télégraphiques des Etats contractants.

Les dispositions de ce règlement entreront en vigueur en même temps que la présente Convention; elles pourront être, à toute époque, modifiées d'un commun accord par les dites administrations.

Art. 55. L'administration de l'Etat où, en vertu de l'article 56 ci-après, aura cu lieu la dernière conférence, sera wird bie Berwaltung besjenigen Staates beauftragt, in welchem gemäß bem folgenben Art. 56 bie lezte Ronferenz ftattgefunsben hat.

Alle Abanberungsbegehren werben an diese nämliche Berwaltung gerichtet, welche alle andern barüber zu Rathe zieht und bei einstimmiger Beipflichtung berselben bie angenommenen Abanberungen promulgirt und bas Datum ihres Intrafttretens bestimmt.

3 meiter Abschnitt.

## Ronferenzen und gegenseitige Mittheilungen.

Art. 56. Der gegenwärtige Bertrag foll periodifchen Revisfionen unterworfen werben, wosbei alle Mächte, welche baran Theil genommen haben, vertreten fein werben.

Bu biefem Zwefe sollen successive je in ber Hauptstadt eines jeben ber fontrahirenben Staaten Konferenzen zwischen Abgeordneten ber genannten Staaten abgehalten werben.

Der erste Zusammentritt finbet zu Wien im Jahr 1868 ftatt. chargée des mesures d'exécution relatives aux modifications à apporter, d'un commun accord, au règlement.

Toutes les demandes de modifications seront adressées à cette administration, qui consultera toutes les autres, et, après avoir obtenu leur assentiment unanime, promulguera les changements adoptés, en fixant la date de leur application.

#### SECTION II.

Conférences et communications réciproques.

Art. 56. La présente Convention sera soumise à des révisions périodiques, où toutes les Puissances qui y ont pris part seront représentées.

A cet effet, des conférences auront lieu successivement dans la capitale de chacun des Etats contractants, entre les délégués des dits Etats.

La première réunion aura lieu en 1868, à Vienne. Art. 57. Um bie gute Berwaltung bes gemeinsamen Dienstes burch Austausch regesmäßiger Mittheilungen zu sichern, verpslichten sich die hohen kontrahirenden Theile, sich gegenseitig
alle auf ihre innere Berwaltung
bezüglichen Dokunente zu übermitteln und jede allfällig eingeführte Bervollkommnung einanber zur Kenntniß zu bringen.

Jebe berfelben wirb allen übrigen bireft zusenben :

1) Durch ben Telegraphen:

Sofortige Anzeige von Unterbrechungen, welche auf ihrem eigenen Gebiete ober auf ben Linien berjenigen Staaten ober Privatgesellschaften eintreten, beren Korrespondenz mit ben übrigen kontrahirenden Staaten burch sie vermittelt wird;

## 2) Durch die Boft:

Anzeige aller Verfügungen betreffend Eröffnung neuer und Aufhebung alter Linien; Eröffnung, Aufhebung ober Dienständerung von Büreaux, bie auf
ihrem eigenen Gebiete ober auf
ben Telegraphenlinien ber im
vorhergehenden Paragraphen beArt. 57. Les Hautes Parties contractantes, asin d'assurer, par un échange de communications régulières, la bonne administration de leur service commun, s'engagent à se transmettre réciproquement tous les documents relatifs à leur administration intérieure et à se communiquer tout perfectionnement qu'elles viendraient à y introduire.

Chacune d'elles enverra directement à toutes les autres :

## 1º Par le télégraphe :

La notification immédiate des interruptions qui se seraient produites sur son territoire, ou sur les lignes des Etats et des compagnies privées auxquels elle servira d'intermédiaire, pour leur correspondance avec chacun des Etats contractants;

## 2º Par la poste:

La notification de toutes les mesures relatives à l'ouverture de lignes nouvelles, à la suppression de lignes existantes, aux ouvertures, suppressions et modifications de service des bureaux compris sur son territoire ou sur le parcours des

zeichneten Staaten und Befell= |
fcaften liegen;

Je zu Anfang eines Jahres eine statistische Tabelle über ben Depeschenverkehr auf ihrem Reze während tes Borjahres, und bie Karte bieses Nezes, angesfertigt und festgestellt auf ben 31. Dezember legthin;

Endlich ihre Kreisschreiben und Dienstinstructionen je nach ihrer Beröffentlichung.

Art. 58. Gine offizielle Karte ber telegraphischen Berbindungen soll burch bie französische Berwaltung angesfertigt und veröffentlicht, und periodisch revicirt werden.

Dritter Abichnitt.

#### Bon ben Borbehalten.

Art. 59. Die hohen kontrashirenden Theile behalten sich gegenseitig das Recht vor, absgesondert unter sich besondere Uebereinfünste jeder Art über solche Theile des Dienstes absguschließen, wobei nicht die Gesammtheit der Staaten interessitt ist, namentlich:

über bie Aufstellung ber Tarife; lignes télégraphiques des Etats et compagnies désignés au paragraphe précédent;

Au commencement de chaque année, un tableau statistique du mouvement des dépêches, sur son réseau, pendant l'année écoulée, et la carte de ce réseau, dressée et arrêtée au 31 Décembre de la dite année,

Enfin ses circulaires et instructions de service, au fur et à mesure de leur publication.

Art. 58. Une Carte officielle des relations télégraphiques sera dressée et publiée par l'administration française et soumise à des révisions périodiques.

SECTION III.

Des réserves.

Art. 59. Les Hautes Parties contractantes se réservent respectivement le droit de prendre, séparément entre elles, des arrangements particuliers de toute nature, sur les points du service qui n'intéressent pas la généralité des Etats, notamment:

Sur la formation des tarifs;

über bie Anwendung beson= | berer Apparate ober Wörterver= zeichniffe zwischen gewiffen Bunt= ten und in gewiffen Fällen;

über bie Anwendung be8 Syftems ber Depeschenmarten;

über bie Erhebung ber Tagen bei ber Anfunft;

über die Bertragung ber De= peschen in die Bohnung;

über die Ausbehnung ber Tazfreiheit auf Dienstbepeschen betreffend Meteorologisches ober andere Dinge von öffentlichem Interesse.

# Bierter Abschnitt.

Art. 60. Denjenigen Stacten, welche an biefer Ueberein: tunft nicht Theil genommen harben, wird auf ihr Begehren ber Beitritt gestattet.

Diefer Beitritt wird bemjenisgen ber kontrabirenden Staaten, in welchem die lezte Ronfereng ftattgefunden hat, auf biplomatischem Wege, und durch biefen Staat allen übrigen notifiziet.

Er schließt von Rechts wegen bie Buftimmung zu allen Rlausfeln und bie Bulaffung zu allen Bortheilen in fich, welche in biesem Bertrage ftipulirt worben finb.

Sur l'adoption d'appareils ou de vocabulaires spéciaex, entre des points et dans des cas déterminés;

Sur l'application du système des timbres-dépèche;

Sur la perception des taxes à l'arrivée;

Sur le service de la remise des dépèches à destination;

Sur l'extension du droit de franchise aux dépêches de service qui concernent la météorologie et tous autres objets d'intérêt public.

# SECTION IV. Des adhésions.

Art. 60. Les Etats qui n'ont point pris part à la présente Convention seront admis à y adhérer sur leur demande.

Cette adhésion sera notifiée par la voie diplomatique à celui des Etats contractants au sein duquel la dernière conférence aura été tenue, et, par cet Etat, à tous les autres.

Elle emportera, de plein droit, accession à toutes les clauses et admission à tous les avantages stipulés par la présente Convention.

Art. 61. Die hohen kontrashirenden Theile verpflichten sich, so viel als möglich die Borsichriften des gegenwärtigen Bertrages den Gesellschaften aufzuserlegen, denen Lands oder untersfeeische Telegraphenlinien konzesdirt sind, und erforderlichenfalls mit den bestehenden Gesellschaften eine gegenseitige Ermäßigung der Tarife zu negoziren.

Es follen in keinem Falle in ben internationalen Tarif aufge= nommen werben:

- 1) bie Telegraphenbureaug berseinigen Staaten und Brivatgefells schaften, welche bie reglementastischen einheitlichen und obligatostischen Bestimmungen bes gegenswärtigen Bertrages nicht angesnommen haben;
- 2) die Telegraphenbureaug ber Gisenbahngesellschaften ober ansberer Privatunternehmungen auf bem kontinentalen Gebiete ber kontrahirenben ober beitretenben Staaten, für welche eine Zusichlagsgebühr zu entricht:n ist.

## Fünfter Abschnitt. Bon ber Bollziehung.

Art. 62. Gegenwärtiger Berstrag tritt mit bem 1. Januar 1866 in Wirffamkeit und bleibt

Art. 61. Les Hautes Parties contractantes s'engagent à imposer, autant que possible, les règles de la présente Convention aux compagnies concessionnaires de lignes télégraphiques terrestres ou sous-marines, et à négocier, avec les compagnies existantes, une réduction réciproque des tarifs, s'il y a lieu.

Ne seront compris, en aucun cas, dans le tarif international:

- 10 Les bureaux télégraphiques des Etats et des compagnies privées qui n'auront point accepté les dispositions réglementaires uniformes et obligatoires de la présente Convention;
- 2º Les bureaux télégraphiques des compagnies de chemins de fer ou autres exploitations privées, situés sur le territoire continental des Etats contractants ou adhérents, et pour lesquels il y aurait une taxe supplémentaire.

#### SECTION V.

De l'exécution.

Art. 62. La présente Convention sera mise à exécution à partir du 1<sup>er</sup> Janvier 1866,

auf unbestimmte Zeit, bis nach Berfluß eines Jahres, vom Tage ber Auftundung an gerechnet, in Kraft.

Art. 63. Der gegenwärtige Bertrag foll ratifizirt und bie Ratifitationen in möglichst furzer Frift in Paris ausgewechselt werben.

Bur Urfunde beffen haben bie betreffenden Bevollmächtigten benfelben unterzeichnet und ihre Bappenfiegel beigebruft.

So geschehen, in zwanzigfacher Ausfertigung, zu Paris, ben 17. Dai 1865. et demeurera en vigueur pendant un temps indéterminé et jusqu'à l'expiration d'une année à partir du jour où la dénonciation en serait faite.

Art. 63. La présente Convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées à Paris dans le plus bref délai possible.

En foi de quoi, les Plénipotentiaires respectifs l'ont signée et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à Paris en vingt expéditions, le 17 Mai 1865.

### (L. S.) Kern.

- . Metternich.
- . Schweizer.
- . Wendland.
- Beyens.
- . Moltke-Hvitfeldt.
- . Mon.
- , Drouyn de Lhuys.
- , Phocion Roque.
- . Heeren.

## (L. S.) Linsingen.

- . Nigra.
- Lightenvelt.
  - Païva.
- . Goltz.
- , Budberg.
- Scebach.
- . Adelswærd.
- , Djémil.
- , Wechter.

## Beilagen.

Cabellen der den internationalen Carifen gu Grunde gu legenden Caren, festgesegt in Ausführung des Art. 31 des unter heutigem Cage zu Vario unterzeichneten Vertrages.

# A. Terminaltaren.

(Unter Terminaltage versteht man biejenige Tage, welche einem jeben Staate fur bie Korrespondenzen von und nach seinen Bureaug gu gut tommt.)

Staaten.	Bezeichnung ber Depefchen.	Taxe.	Bemerfungen.
Desterreich.	Für die mit den kontrahirenden Staaten gewechfelten Depeschen	Fr. Mp. 3. —	Hir jede durch die Staaten des beurichsflerreichijchen Berins gehende Despeiche ist die Tare eine mit jenen Staaten gemeinsame.
Baben.	Für bie burch bie Staaten bes beutsch-österreichischen Bereins gehenben Depeschen Für alle anbern	3 — 1. —	Jbem.
Bayern.	Für die durch die Staaten tes beutsch-österreichischen Bereins gehenden Depeschen Für alle andern		Ibem.
Belgien.	Für die mit Danemark, Norswegen, Rußland und Schweden gewechselten Depeschen Für alle andern	1. 50	, '
Dånemark.	Für alle seine Depeschen	1. 50	·

Staaten.	Bezeichnung ber Depefchen.	Tare.	Bemerlungen.
Spanien.	Für die mit Danemark, Italien, Norwegen, Schweden und den Staaten bes beutschefterreichis schen Vereins, Preußen auss genommen, gewechselten Des	Fr. Np.	
Fraufreich	Für alle anbern . Für die mit Dänemart, Griechens land, Norwegen, Rußland, Schweden, der europäischen Türkei und den Staaten des deutsch-öfterreichischen Vereins	2. 50	
Christian (an)	gewechsetten Depeschen	2. –	
Hannover.	Für alle seine Depeschen Für alle seine Depeschen	3. —	Mit ben anbern Staaten bes Ber- eins gemeinsame Tare.
Italien.	Für alle seine Depeschen	3. —	•
Norwegen.	Fur alle feine Depefchen	2. —	,
Ricberlanbe.	Für bie burch bie Bereinsstaaten gehenden Depeschen Für die mit Italien und der Schweiz über Belgien und Frankreich gewechselten Depes schen	3 0. 50 1	Ibem
Portugal.	Für alle seine Depeschen	1. —	
Preußen.	Für die burch bie Bereinsstaaten gehenden Depeschen	3. — 2. 50	Ibem.

Steaten.	Bezeichnung ber Depefchen.	Tare.	Bemerfungen.
Europäisches Rußland.	Für alle mit den kontrahirenden Staaten, die Türkei ausgenoms men, gewechselten Depeschen	Fr. Np.	Für die Stationen des Kaufajus wird die Tage auf Fr. 8 erhöht.
Sachsen.	Für alle seine Depeschen	3. —	Mit den andern Staaten des Ber- eins gemeinsame
Schweben.	Fur alle feine Depefchen	3. —	Taxt.
Schweiz.	Für alle ihre Depeschen	1. —	
<b>E</b> urop. Türfei	Für alle mit ben kontrahirenden Staaten, Rußland ausgenom= men, gewechselten Depeschen	4. —	Die Hürstenthümer Serbien und Mol- bau-Wallachei nicht inbegriffen.
Württemberg unb Hohenzollern.	Für die durch die Bereinsstaaten gehenden Depeschen Für die mit Frankeich, Italien und der Schweiz gewechselten Depeschen	3. — 1. —	Mit ben anbern Staaten des Bereins gemeinsame Tage. Die Tagestr Frankreich von Fr. 1 ist eine mit ben anbern Bereinssten ge-
			meinfame.

B. Transit = Taxen.

(Unter Transit-Tage versteht man biejenige Tage, welche einem jeden Staat für die durch sein Bebiet gehenden Depeschen zukommt.)

Stagten.	Bereidmune has Behalden	~~~	Samerin ve ev
Staaten.	Bezeichnung ber Depefchen.	Taxe.	Bemerkungen.
Desterreich.	Für alle Depefchen, in allen	Fr. <b>%p</b> .	Für alle burch die Staaten des deutsch-
Baben.	Richtungen	3. –	öfterreichischen Ber- eins gehenden De- peschen ift diese Taxe eine mit jenen Staa- ten gemeinsame.
	deutsch-österreichischen Bereins gehenden Depeschen in allen Richtungen Für alle andern	3. — 1. —	Ibem.
Bayern.	Für die durch die Staaten des Bereins gehenden Depeschen, in allen Richtungen Für alle andern	3. — 1. —	Jbent.
Belgien.	Für die zwischen den Riederlanden einerseits und Italien und der Schweiz andererseits über Frank- reich gewechselten Depeschen Für alle andern Depeschen, in allen Richtungen	50	
Dänemark.	Für alle Depeschen, in allen Richstungen, unterseeische Linien inbegriffen	1	
Spanien.	Für die Depeschen von und nach Dänemark, Italien, Norwegen, Schweden und den Staaten des deutsch-österreichischen Bereins, Preußen ausgenommen	3. —	

Staaten.	Bezeichnung ber Bevefchen.	Taxe.	Bemerfnugen.
		Fr. Rp.	
(Spanien.)	Für die zwischen Frankreich und Bortugal gewechselten Deper schen	2. — 2. 50	
Franfreich.	Für bie  1) zwischen Italien einerseits, Spannien und Portugal andererseits;  2) zwischen Belgien und den Rieberlanden einerseits, und allen andern Staaten andererseits über die Grenzen von Deutschland, Italien und der Schweiz gewechselten Depeschen	2. –	
	Für alle andern Depefchen, in allen Richtungen	3. —	Die Tare des Tran- fits über Corfica be- trägt Kr. 1. —
Griechentand.	• • • • • • • • •		Rein Transit.
Hannover.	Für alle Depeschen, in allen Rich= tungen	3	Mit ben anbern
Italien.	Für alle zwischen ben Grenzen Desterreichs, Frankreichs & der Schweiz gewechselten Depeschen Für alle Depeschen zwischen ben nämlichen Grenzen und der ottomanischen Grenze (die untersseischen Einien inbegriffen).	1. — 3. —	Staaten des Ber- eins gemeinsame Taxe.
Norwegen.		. [	Kein Transit.
Nieberlande.	Für alle Depeschen, in allen Rich= tungen	3. —	Mit den andern Staaten des Ber- eins gemeinsame Taxe.
Portugal.		. [	Kein Transit.
Preußen.	Für die durch die Bereinsstaaten gehenden Depeschen	3	Mit ben andern Staaten bes Ber- eins gemeinsame
	Für alle andern Depeschen, in allen Richtungen	2. 50	Tare.

Staaten.	Bezeichnung ber Depefchen.	Tare.	Bemertungen.
Europäisches	Für alle Depefchen, in allen Rich-	Fr. Rp.	Da fich der Bertrag
Rußland,	tungen, ausgenommen bie euro- paische Türkei	5. —	nur auf Europa bezieht, so wird des Eranfites nach Asien nicht er- wähnt.
Sachsen.	Für alle Depeschen, in allen Rich= tungen	3. –	Dit den übrigen Staaten des Ber- eins gemeinsame Taxe.
Schweben.	Für alle Depeschen, in allen Rich- tungen (die unterseeischen Linien inbegriffen)	3. <del>-</del> -	
Schweiz.	Für alle Depeschen, in allen Rich= tungen	1. —	
Gurop. Türtei	Für bie Depeschen von und nach Griechenland	3. <i>—</i>	Die Fürstenthümer Serbien und Mol- dau-Ballachei nicht
<b>B</b> ürttemberg und Hohenzollern.	Für alle Depeschen, in allen <b>Rich</b> = tungen	3. —	oale-Raudager mage inbegeiffen. Mit den übrigen Staaten des Berseins gemeinsame Taxe.

(L. S.)	Rern.	( <b>L. S.</b> )	Linfingen.
, ,,	Metternich.	, ,,	Nigra.
#	Schweizer.	 #	Lightenvelt.
,,	Wendland.	"	Baïva.
	Behens.	,,	Golts.
,,	Moltke-Svitfeldt.	,,	Bubberg.
	Mon.	"	Seebach.
"	Droupu de Lhuys.	"	Abelswärb.
"	Phocion Roque.	н	Djemil.
	Seeren.		Mächter.

erklart ben vorstehenden Bertrag in allen Theilen als ansgenommen und in Kraft erwachsen, und verspricht im Namen ber schweizerischen Gibgenoßensichaft, benselben, so weit es von ihr abhangt, gewißenhaft zu besotachten.

Bur Urfunbe beffen ift gegenwartige Ratification vom Bundesprasibenten und bem Ranzler ber Eitgenoßenschaft unterschrieben und mit bem elbegenößischen Staatösiegel versehen worden; welche Ratification in Paris aufbewahrt und für jeden ber kontrahirenden Staaten Geletung haben soll.

So geschehen in Bern, ben zweiten August Eintausend achthundert funf und sechzig.

Im Ramen bes ichweizerischen Bunbesrathes,

Der Bundespräfibent;

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: ; & c f. Nous, ayant vu et examiné la dite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues, Déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et Promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes, signées de notre main et scellées de Notre Sceau Impérial.

A Paris, le 12 Juillet de l'an de grâce 1865.

NAPOLÉON.

(L. S.)

Par l'Empereur : Drouyn de Lhuys.

Rote. Die Auswechslung ber Ratificationen bes vorstehenben Bertrags hat am 14. August 1865 zwischen bem schweizerischen Minister in Paris, herrn Kern, und bem Minister ber auswärtigen Angelegenheiten von Frankreich, herrn Droupn be Lhups, in Paris stattgefunden.

Mit Note vom 20. November 1865 zeigte ber taiferlich frangofische Botschafter an, baß obiger Bertrag von allen babei betheiligten Staaten, mit Ausnahme von Bortugal, Griechenland und ber Turfei, ratifizirt wore ben sei, und baß im Beitern bemfelben beigetreten sei: bas Großherzogsthum Medlenburg - Schwerin.

# Hebereinkunft

#### betreffenb

die Einverleibung des alten Kantonstheiles Bern in das Bisthum Basel.

Migefhlofen am 11. Juni 1864. Mattfigtet vom Großen Rathe bes Kantons Bern am 22. Juni 1864.

Rachbem ber Stand Bern busch Bermittlung bes h. Bunbesrathes beim heil. Stuhl bas Gefuch gestellt hat, bag ber gange Theil bes Kantons Bern, welcher zur Zeit ber Reorganisation bes Bisthums Basel im Jahr 1828 biesem Bisthum nicht zugetheilt worden ist, bemsethen einverleibt werde, und nachdem ber heil. Stuhl bieses Gesuch, welches die Zustimmung aller hohen Diseesanstande erhalten hatte, gunstig aufgenommen, sind als Abgevonnete ernannt worden, mit dem Auftrage, über biese Vereinigung zu unterhandeln:

burch ben h. Stand Bern: Berr Migh, Brafitent tes Regierungsrathes bes Kantons Bern, mb herr Stockmar, Mitglied bes Regierungsrathes;

burch ben beil. Stuhl: Herr Bovieri, Gefchaftsträger bes beil. Stubles bei ber Gibgenogenschaft und apostolischer Brotonotarius.

Da jedoch Herr Migy burch ben h. Bundesrath zusolge Delegation vom 10. Juni und Mittheilung an den Herrn papftzlichen Algeordneten vom gleichen Tag zum Präsidenten ber Konsferenz ernaunt und in seiner Eigenschaft als Algeordneter ber Regierung durch Herrn Regierungsrath Kummer ersezt worden ist, so hat sich Herr Bovieri hierüber auf die Noten bezogen, welche er am 19. Januar und 25. Februar dieses Jahres an den Bundesrath gerichtet hat.

Digitized by Google

Sierauf haben bie herren Abgeordneten unter bem Prafibium bes vorgenannten herrn Digy in seiner Eigenschaft, wie oben erwähnt worben ist, als Abgeordneter bes Bundesrathes ihre Bollmachten ausgetauscht und nachbem bieselben in gehöriger Form erfunden worden, unter Borbehalt ber Genehmigung ihrer hohen Bollmachtgeber die nachfolgende Uebereinfunft abgeschlossen:

- Art. 1. Der ganze Theil bes Kantons Bern, welcher im Jahr 1828 nicht bem Bisthum Basel zugetheilt worden ist, ist von nun an diesem Bisthum einverleibt, so daß dasselbe ben ganzen Kanton Bern umfaßt, so weit es seine katholische Bevolsterung betrifft. Die Bestimmungen der Uebereinkunst vom 26. März 1828, betreffend die Reorganisation des Bisthums Basel und diesenige der Bulle Leo des XII., inter præcipua, vom 7. Mai 1828, nach welchen der Bischof seine geistliche Gerichtssbarkeit in diesem Bisthum ausübt, erstreten sich daher auch auf diesen mit dem Bisthum also vereinigten Gebietstheil.
- Art. 2. Der Stand Bern wird ben Pfarrern bes neuen Theils bes Bisthums eine angemeffene jahrliche Besolbung fest= sezen und Bedacht darauf nehmen, biejenige bes Pfarrers ber Stadt Bern auf einen Betrag zu bringen, welcher ben Bedürf= niffen seiner Stellung entspricht, so wie im fernern ihn mit hin= länglichen Gehaltsanweisungen für ein Bikariat zu versehen.

Er wird auch fernerhin in unparteilscher Burbigung bie Berbefferungen im Auge behalten, welche bie Zufunft in biesem neuen Theil bes Bisthums erforbern fonnte.

Also abgeschloßen in Bern, ben eilften Juni eintaufenb acht hundert vier und sechstig.

Die Abgeordneten bes Kantons Bern:

X. Stodmar.

3. 3. Kummer.

Der Brafibent: 3. Migh.

Der Abgeordnete des apostolischen Stuhles: 3. Bovieri, Geschäfts= träger des heil. Stuhles, apost. Protonotarius.

Der Große Rath bes Kantons Bern ertheilt hiermit vorstehender Uebereinfunft feine Genehmigung Bern, ben 22. Juni 1864.

Ramens bes Großen Rathes:
Der Brafibent,
S. Carlin.
Der Staatsfchreiber,
W. v. Stürler.

Der fcmeizerifche Bunbesrath befchließt:

Aufnahme ber vorftehenben Uebereinfunft in bie amtliche Befezsammlung ber Gibgenoßenschaft.

Bern, ben 9. Juli 1864.

Der Bunbesprafibent: Dr. 3. Dubs. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

Rote. Mit Schreiben vom 1. August 1864 hat herr Geschäftsträger Bovieri bem Regierungsrathe bes Lantons Bern zur Kenntniß
gebracht, baß Se. Eminenz ber Larbinal Antonelli ihm unterm 16. Juli
gl. 3. die Genehmigung vorstehender Uebereinfunft burch ben heil. Stuhl
angezeigt habe.

# Hebereinfunft

#### · gwiften

dem schweizerischen Bundesrathe, vertreten durch Herrn Gberzolldirektor Mener, einer-

unb

der hohen Regierung von Aargan, vertreten durch ihren finanzdirektor, Herrn Regierungsrath Hanauer, anderseits,

die Aufhebung des Brukengeldes auf der Aheinbruke zwischen Groß- und Alein-Saufenburg.

(Bom 17/24. Oftober 1864.)

Im Interesse eines erleichterten Berkehrs über bie Brüke zwischen Groß= und Klein-Laufenburg und im hinblik auf ben Umstand, daß alle ükrigen Brükengelber auf schweizerischem Gebiet losgekauft worden sind, ist in Aussuhrung ber mit ber Regierung bes Großherzogthums Baben vereinbarten Uebereinkunst vom 5. September 1864 zwischen ben obgenannten Contrahenten solgende Uebereinkunft abgeschlossen worden:

## Artifel 1.

Die Erhebung bes Brutengelbes auf ber Mheinbrute bei Laufenburg foll aufhören, sobalb auch eine besfallfige Berftandisgung zwischen allen Betheiligten eingetreten sein wirb, und es ist von biesem Zeitpunkt hinweg ber Gebrauch bieser Brute für Jebers

mann frei. Die Pflicht ber Unterhaltung ber Brute bleibt, nach wie vor, bem h. Stande Aargau, refp. ber Stadtgemeinbe Große Laufenburg, so weit fie ihr bisher auffiel.

#### Artitel 2.

Der h. Stand Aargau übernimmt bie Verpflichtung, fich mit ber Stadtgemeinbe Groß=Laufenburg, fo weit es biefe betrifft, über eine angemeffene Entschädigung wegen Wegfall biefes Bruten= gelbes zu verftanbigen.

#### Artifel 3.

Bon bein Tage an, an welchem ber Bezug bes Brutengelbes aufhört, wird ber Bunbebrath ber Regierung bes Kantons Marsgau eine jahrliche Entschädigung von fünfzehnhundert Fransten, in vierteljährlichen Raten, als Bolllostauffumme ausbezahlen laffen.

Diese Entschäbigung wird so lange bezahlt, ale bie fragliche Brufe existirt und in gehörigem Stande unterhalten wirb.

## Artifel 4

Die Bestimmung bes Zeitpunktes, von welchem an die Erhebung bes Brutengelbes aufhören foll, bleibt bem Bunbesrathe vorbehalten.

## Artifel 5.

Für biese Uebereinfunft wird einerseits bie Genehmigung bes Bunbesrathes und andersetts biejenige ber Regierung bes Kantons Margau vorbehalten.

Diese Uebereinfunft ist boppelt ausgefertigt und von ben beiben Abgeordneten unterzeichnet worben. Jeder berfelben hat ein Doppel bavon zu Danben genommen.

Abgeschloffen in Narau und Bern, ben 17/24. Oftober 1864.

3. Meher, ale Bevollmächtigter bes Bunbesrathes.

Sananer, Finangbireftor.

608 Uebereintunft betr. Aufhebung bes Brutengelbes auf ber Laufenburgbrute.

Der Regierung grath bes Kantons Aargau hat vorstehende Uebereinkunft genehmigt.

Marau, ben 26. Oftober 1864.

Im Namen bes Regierungsrathes, Der Lanbammann, Brafibent: S. Schwarz.

(L. S.)

Der Staatsschreiber: Ringier.

Der schweizerische Bunbesrath ertheilt,

in Anwendung bes Bundesbeschlußes vom 15. Seumonat 1865, \*) der vorstehenden Uebereinkunft die Genehmigung.

Bern, ben 18. August 1865.

Im Ramen bes ichweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

(L. S.)

Der Stellvertreter bes Ranglers ber Gibgenogenschaft : 3. Kern-Germann.

<sup>\*)</sup> Siehe Seite 458 hievor.

# Hebereinkunft

zwifchen

der Schweiz und dem Großherzogthum Baden, betreffend die Aufhebung der Brükengelder auf den Brüken bei Säkingen und Jaufenburg.

Abgeschloßen am d. September 1864. Ratisigirt von ber Schweiz ben 18. August 1865.

## Der Dundesrath

der

# foweizerifden Gidgenoßenfcaft,

nach Ginficht und Brufung ber Uebereinfunft, welche jum Zwete ber Aufhebung ber Brutengeiber auf ben Bruten bei Gatingen und Laufenburg zwischen ber fcmeizerischen Gibgenof= fenichaft und bem Groß= berzogthum Baben burch bie beiberfeits biegu Bevollmach= tigten am 5. September 1864 unter Ratififationsvorbehalt Satingen abgeschloßen worben ift, und welche folgenbermaßen lautet :

Ministerial = Erlärung.

Das Großherzoglich Badische Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtihen Angelegenheiten,

nach Einsicht und Prüfung ber Uebereinkunft, welche zum Bwede ber Aufhebung ber Brüschengelber auf ben Brüden bei Sädingen und Laufen burg zwischen bem Großherzogthum Baben und ber Schweizerts ichen Eibgen offen schaft burch die beiderseitigen hiezu Besvollmächtigten am 5. September 1864 unter Ratifikationsvorbeshalt zu Sädingen abgeschlossen worden ist, und welche also lautet:

Bon ber Ueberzeugung geleitet, baß es im Interesse best gegenseitigen Berkehrs und bemjenigen eines freundnachbartichen Berhaltniffes liegen muffe, die an der schweizerisch batifchen Grenze einzig noch bestehenden Brutengelber in Satingen und Laufen burg verschwinden ju seben, sind jum Abschluß einer. bahin zielenden Uebereinfunft zu Kommissarien bezeichnet worden:

Bom Schweizerischen Bunbesrath :

herr Oberft und Oberzollbireftor Johann Karl Deper; von ber großherzoglich babischen Regierung: herr Minifterialrath Ricolai,

welche fich nach vorausgegangener Anerkennung ihrer Boll= machten über folgenbe Beftimmungen geeinigt haben:

#### Artifel 1.

Der Bezug ber Brutengelber auf ben Bruten bei Gatingen und Caufenburg hort mit bem ersten bes auf die Ratification biefer Ueberrintunft folgenden Monats auf, und es ift von biefem Britpunkt hinweg ber Gebrauch biefer beiben Bruten für Jebersmann frei.

## Artifel 2.

Die beiben kontrahirenden Theile werden fich mit den Brutens gelbberechtigten über eine augemeffene Entschädigung wegen Begsfalls dieser Brutengelber verständigen. Die Entschädigung wird in der Weise übernommen und geleiftet, daß die großherzoglich badische Regierung die badischen Berechtigten in Salingen und Rleinlaufenburg und der schweizerische Bundestath die schweizerischen Berechtigten in Großlaufenburg entschäsdigen.

## Artikel 3.

Der schweizerische Bunbesrath und die großherzoglich bas bifche Regierung verpflichten sich bloß fur so lange zur Entrichtung ber im Artikel 2 vorgesehenen Entschädigung, als die beiben Bruken bei Sakingen und Laufenburg existiren und in gutem Stande erhalten werden.

Die Genehmigung biefer Uebereinfunft burch bie beiberfeitigen Megierungen bleibt vorbehalten. Diefelbe wirb erft ausgesprochen, wenn bie im Artikel 2 vorgefehene Berftanbigung mit ben fammtlichen brutengelbberechtigten Bemeinden eingetreten fein wird.

Alfo abgefchloßen burch bie beiberfeitigen Rommiffarien, welche biefe Uebereintunft in zwei Gremplaren unter Beibrutung ihrer Siegel eigenhandig unterzeichnet und von welchen jeber ein Gremplar ju Sanben genommen bat.

Beichehen zu Gatingen, ben 5. September 1864.

in Anwendung bes Bunbes: befchlufes vom 15. Juli 1865, bochfter Ermachtigung burch welchen mit Rufficht auf Roniglichen Sobeit bes Groß= bie Erflarungen ber großherzog= herzoge von Baben biefe lichen Regierung , betreffend bas Uebereinkunft bezüglich ber Auf= Brutengelb bei Gatingen, vor- hebung bes Brudengelbes ftebende Uebereinfunft, in fo weit bei Laufenburg ale angenom= fie bas Brutengelb ju Laufen = men und in Bollgug zu feben, und burg jum Begenftanbe bat, von verfpricht Rainens ber Großher= ben gefeggebenben Rathen ber zoglichen Regierung, biefe Ueber= Eibgenoßenfchaft genehmigt wor- einfunft jeberzeit gewiffenhaft zu ben ift, erflart biefe Uebereinfunft beobachten. beanglith ber Aufhebung bes Brutengelbes bei Laufen= burg als angenommen und in Rraft erwachsen, und verspricht im Ramen ber fcweizerifchen Eibgenoßenschaft, biefelbe, fo weit es von legterer abhangt, je= bergeit gewiffenhaft zu beobachten.

erklart nach eingeholter Aller-

## 612 Uebereinfunft betr. Aufhebung ber Brutengelber bei Satingen ac.

gegenwärtige Ratifitation vom wartige Erflarung ausgefertigt Bunbesprafibenten und bem Stell- und mit bem größern Staat8vertreter bes Ranglers ber Gibge- flegel verfeben morben. nogenschaft unterzeichnet und mit bem eibgenößischen Staatsfiegel verfeben worben.

Go geschehen in Bern, ben achtzehnten August achtzehnbunbert fünf und sechzig (18. August 1865).

Im Namen bes ichweizerischen Bunbesrathes, Der Bundesprafitent : Schent.

(L. S.)

Der Stellvertreter bes Ranglers ber Gibgenoßenschaft :

3. Kern-Germann.

Rur Urfunde beffen ift bie | Bur Urfunde beffen ift gegen=

Go gefchehen Carlerube, ben fünf und zwanzigsten August Eintaufend Achthundert fünf und fechezia.

Großherzoglich Badifches Ministerium des Großherzoglichen Baufes und der auswärtigen Angelegenheiten:

Roggenbach.

(L. S.)

Rote. Rach einer Mittheilung ber großherzoglich babifchen Regierung bom 5. Februar 1865 hat fie fich mit ber Bemeinbe Gafingen bis jum gebachten Tage wegen Ablofung bes Brutengelbes auf ber Brute bei Safingen nicht verftanbigen fonnen.

# Zelegraphenvertrag

zwischen

der Schweiz und Italien.

Abgeschloßen ben 5. Juli 1865. Ratistzirt von ber Schweiz am 2. August 1865.

## Der Bundesrath

der

# fdmeizerifden Gidgenoßenfchaft,

nach Ginficht und Brufung bes zwischen ben Bevollmach= tigten bes ichweizerischen Bunbegrathes und Seiner Majeftat bes Ronigs von Stalien am 5. Seumonat 1865 in Floreng unter Ratifitationsvorbehalt abgefchloßenen und unterzeichneten Telegraphenvertrags, betreffenb bie Musführung bes internatio= nalen Telegraphenvertrags von Baris, welcher vom ichweizeri= ichen Stanberathe am 18. Juli 1865 und vom Schweizerischen Nationalrathe am 20. gleichen Monate genehmigt worben ift, \*) und ber alfo lautet:

## Vittorio Emanuele II,

per grazia di Dio e per volontà della Nazione

Re d'Italia.

A tutti coloro che le presenti vedranno, salute.

Una Convenzione telegrafica tra l'Italia e la Confederazione Svizzera essendo stata conchiusa e sottoscritta dai rispettivi plenipotenziarii in Firenze addi cinque del mese di Luglio del corrente anno Mille ottocento sessantacinque;

Convenzione del tenore seguente:

<sup>\*)</sup> Siehe Seite 472 hievor.

Der Bunbegrath ber ichweizerifden Gibgenoßenschaft und Seine Majestät ber Rönig von Rtalien, in ber Abficht, von ben im Urtifel 59 bes am 17. Mai 1865 ju Paris unterzeichneten internationalen Telegraphenvertrages ermabuten Borbehalten Bebrauch zu machen und ben beiben ganbern bie Bortheile eines ermäßigten Tarife für bie Auswechslung ihrer telegraphi= fchen Depefchen ju fichern, find übereingefommen , λu Diefein Vertraa Amete einen abau= foliegen, und haben ju ihren Bevollmächtigten ernannt:

Der Bunbe Brath ber fcweis gerifchen Eibgenoßens ich aft: ben herrn Johann Baptift Bioba, seinen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minis ster bei Seiner Majestät bem König von Italien; und

Seine Majestat ber Rönig von Italien: ben Herrn Ritter Stephan Jacini, Großoffizier Seines Orbens ber Heiligen Maurizius und Lazarus, Abgeordneten zum Parlament, Seinen Minis ster Staatssekretar für die öffentlichen Bauten,

Le Consoil fédéral de la Confédération suisse et Sa Majesté le Roi d'Italie désirant profiter des réserves contenues à l'article 59 du Traité télégraphique international signé à Paris le 17 mai 1865, et assurer aux deux pays les avantages d'un tarif modéré pour l'échange de leurs dépêches télégraphiques, ont résolu de conclure une convention à cet effet et ont nommé pour leurs plénipotentiaires, savoir:

Le Conseil fédéral de la Confédération suisse: M. Jean-Baptiste Pioda, son Envoyé extraordinaire et Ministra plénipotentiaire près Sa Majesté le Roi d'Italie; et

Sa Majesté le Roi d'Ialie: M.
le Chevalier Etienne Jacini,
Grand-Officier de Son Ordre
des Saints Maurice et Lazare,
Député au Parlement, Son
Ministre Secrétaire d'Etat
pour les travaux publics,

weiche nach gegensettiger Mittheilung ihrer, in guter und gehöriger Form befundenen Bollmachten die nachftehenben Beftimmungen vereinbart haben.

- Urt. 1. Die Tage für eine telegraphische Depesche von zwanzig Borten soll einheitlich festgefezt werben, nemlich:
- a. auf zwei Franken für alle gewechselten Korrespondenzen zwisichen ben schweizerischen Büreaux und den Büreaux bes Königsreichs Italien, welche in einem Rayon von hundert Kilometern, von irgend einem Punfte der schweizerischsitalienischen Grenze an gerechnet, gelegen sind, wobei der Betrag der Tage zwischen beiben Staaten zur Halfte gestheilt wird;

b. auf brei Franken für alle gewechselten Korrespondenzen zwisichen ben schweizerischen Büreaux und den übrigen Büreaux des Königreichs Italien, wobei der Betrag der Tage im Verhältniß zu einem Drittheil für die Schweiz und zu zwei Drittheilen für Itaslien getheilt wird.

Die auf bie Depesche von zwanzig Worten anwendbare Tage wirb um bie Balfte gelesquels, après s'être communiqué leurs pleins-pouveirs, trouvés en bonne et due forme, ont arrêté les dispositions suivantes:

- Art. 4er. La taxe de la dépêche télégraphique de vingt mots sera uniformément fixée, savoir:
- a. à deux francs pour toutes les correspondances échangées entre les bureaux suisses et les bureaux du Royaume d'Italie situés dans un rayon de cent kilomètres, à partir d'un point quelconque de la frontière suisse-italienne, le montant de la taxe étant partagé par moitié entre les deux Etats;
- b. à trois francs pour toutes les correspondances échangées entre les bureaux suisses et les autres bureaux du Royaume d'Italie, le montant de la taxe étant partagé dans la proportion d'un tiers pour la Suisse et de deux tiers pour l'Italie.

La taxe applicable à la dépêche de vingt mots s'accroît de moitié par chaque série insteigert für jete untheilbare Serie von zehn Worten über zwanzig. Worte hinaus.

Art. 2. Die italienische Resgierung verpflichtet fich, auf ben Transit aller zwischen ben schweiszerischen und ben papstlichen Bureaux gewechselten Korresspondenzen die bem am meisten begunftigten Staate gestattete Tage anzuwenden und unter ben nemlichen Bedingungen.

Art. 3. Die in bem allgemeinen in Kraft bestehenden
Bertrage enthaltenen Bestim=
mungen sollen mit Ausnahme
bessen, was die Taxation der
Depeschen und die Bertheilung
ber Taxen betrifft, auf die Aus=
wechslung der Depeschen ange=
wendet werden, welche Gegen=
stand dieser Uebereinkunft bilben.

Art. 4. Die in bem Berstrage vom 6. Juli 1864, fowie in bemjenigen vom 2. Ceptember 1858 und in ber Ueberseinkunft vom 6. Oftober 1859 enthaltenen Bestimmungen fallen mit bem Tage bahin, an welschem ber gegenwärtige Bertrag in Rraft tritt.

Art. 5 Der gegenwärtige Bertrag, welcher vom 1. Sep= tember 1865 an in Bollgiehung divisible de dix mots au-dessus de vingt.

Art. 2. Le Gouvernement italien s'engage à appliquer au transit pour toutes les correspondances échangées entre les bureaux suisses et les bureaux pontificaux la taxe accordée à l'Etat le plus favorisé et aux mèmes conditions.

Art. 3. A l'exception de ce qui concerne la taxation des dépèches et la répartition des taxes, les dispositions contenues dans la convention générale en vigueur seront appliquées à l'échange des dépèches qui font l'objet de la présente convention.

Art. 4. Les dispositions contenues dans la convention du 6 juillet 1864, de même que dans celle du 2 septembre 1858 et dans l'arrangement du 6 octobre 1859 seront abrogées à dater du jour de l'entrée en vigueur de la présente convention.

Art. 5. La présente convention, exécutoire à partir du 1<sup>er</sup> septembre 1865, sera contreten kann, wird für unbestimmte Zeit als in Kraft bestehend erstlärt, so lange als bessen Kunsbigung nicht durch einen ber kontrahirenden Staaten erfolgt; in diesem lezteren Falle bleibt er vom Tage der Kundigung an bis nach Bersluß eines Jahres in Kraft.

Derfelbe foll ratifizirt und bie Ratifikationen sobalb als möglich ausgewechselt werben.

Bur Urfunbe beffen haben bie beibseitigen Bewollmächtigten ben gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet und bemselben ihre Siegel beigeset.

So geschehen zu Floreng, in boppelter Husfertigung, ben fünften Juli eintausend acht= hundert funf und sechzig.

erklart ben vorstehenden Bertrag seinem ganzen Inhalte nach als angenommen und in Araft erwachsen, und verspricht im Namen der schweizerischen Gidzenoßenschaft, benselben, so weit es von ihr abhangt, gewissenschaft zu beobachten.

sidérée comme étant en vigueur pour un temps indéterminé, tant que la dénonciation n'en sera pas faite par l'un des Etats contractants; dans ce dernier cas elle demeurera en vigueur jusqu'à l'expiration d'une année à partir du jour où la dénonciation en sera faite.

Elle sera ratifiée et les ratifications seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi les plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé leurs cachets.

Fait à Florence en double expédition le cinq juillet mille huit-cent soixante-cinq.

Noi avendo veduto ed esaminato la qui sovrascritta Convenzione ed approvandola in ogni e singola sua parte, l'abbiamo accettata, ratificata e confermata, come per le presenti l'accettiamo, ratifichiamo e confermiamo, promettendo di osser-

Bur Urtun be beffen ift gegenwärtige Ratification vom Bunbespräfibenten und bem Raugler ber Gibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibs genößischen Staatssiegel versfeben worben.

So geschehen in Bern, ben zweiten August eintaufenb achthundert funf und fechzig.

Im Ramen bes ichweig. BunbeBrathes, Der Bunbesprafibent:

Shen i.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schieß.

varla e di farla osservare inviolabilmente. In fede di che Noi abbiamo firmato le presenti lettere di ratificazione e vi abbiamo fatto apporre il Nostro Reale Sigillo. Date in *Torino* addi ventisette del mesa di Agosto l'anno del Signore Mille ottocento sessantacinque e del Regno Nostro il Decimosettimo.

Vittorio Emanuele.

(L. S.)

Per parte di Sua Maestà il Re, Il Presidente del Consiglio, Ministro Segretario di Stato per gli affari esteri:

Alf°. La Marmora.

Rote. Die Ratifitationen bes werftebenden Bertrages find zwischen bem schweizerischen Minister in Florenz, herrn Rioba, und bem Minister bes Aeußern von Italien, herrn La Marmora, am 30. August 1865 in Florenz ausgewechselt worden.

# Bundesrathsbefchluß

#### betreffenb

die Militarorganisation für den Santon Appenzell 3. Ah.

(Bam 5. Herbstmonat 1865.)

Der foweigerifche Bunbegrath,

nach Prafung ber aus 134 Artifeln bestehenben Militars organisation bes Rantons Appengell ber angern Rhoben, erlaffen vom bortigen Großen Rathe am 24. April und 26. Brachsmonat 1865;

auf ben Bericht feines Militarbepartements,

#### erffårt:

Daß biefe Berordnung nichts enthält, was ber eibs. Mitttärorganisation vom 8. Mai 1850 und ben bem Kanton Appens zell A. Rh. obliegenden bundesgemäßen Berpflichtungen entgegen ist; weßhalb dieselbe sofort in Bollziehung gesezt werden kann.

Bern, ben 5. Berbitmenat 1865.

Der Bunbesprafibent : Coenf.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Bunbesrathsbeschluß

betreffenb

Berabsezung des Preifes für das Sprengpulver.

(Bom 29. Herbstmonat 1865.)

Der fcweizerische Bunbesrath, auf ben Antrag feines Finanzbepartements,

## beschließt:

- 1. Der Preis bes Sprengpulvers ift vom 15. Beinmonat b. J. an auf einen Franken per Pfund festgesezt.
- 2. Das Finanzbepartement ist mit ber Bollziehung biefes Beschlußes beauftragt.

Bern, ben 29. Herbstmonat 1865.

Der Bigeprafibent bes Bunbesrathes: 3. Dr. Ruufel.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft:

# Bundesrathsbefchluß

#### betreffenb

# die Militarorganisation des Kantons Anterwalden ob

(Bom 9. Weinmonat 1865.)

Der foweizerische Bunbesrath,

nach Anhörung eines Berichtes bes eing. Militarbepartements, ertheilt ber von ber h. Landsgemeinde bes Kantons Unter= walden ob bem Balb unterm 30. April 1865 genehmigten Mili= tarorganisation hiemit unter ben nachstehenden Bedingungen seine Genehmigung:

- 1. Daß die Borfchriften der Artikel 36, 37 und 40 so geshandhabt werben, daß sowohl Auszug als Reserve jederzeit so viel Ueberzählige ausweisen, um ben sich ergebenden Abgang erssezen zu können.
- 2. Daß die Zielschießübungen gemäß Art. 9 bes Bundes=
  geses vom 15. Heumonat 1862 (VII, 290), betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen ber eibg. Militärorganisation vom
  8. Mai 1850, stattfinden, und daß daher die im Art. 81 ber Miltarorganisation von Obwalben erwähnten Schießübungen nicht an die
  Stelle ber vom Bundesgeseze vorgeschriebenen Schießübungen treten.

Bern, ben 9. Weinmonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Chenk.

Der Rangler ber Gibgeuoßenschaft: Schief.

Noy X 42

# Uebereinfunft

#### grelichen

dem schweiz. Bundesrathe und der papftlichen Regierung, betreffend den telegraphischen Verkehr zwischen der Schweiz und dem Kirchenstaate.

(20m 14/20. Weinmonat 1865.)

Der schweizerische Bunbebrath und die papftliche Regierung haben auf bem Wege ber Korrespondenz in Betreff bes telegraphischen Berkehrs zwischen ber Schweiz und bem Kirchenstaate bie nachstehenden Bestimmungen vereinbart:

- 1. Die Tage für eine teles graphische Depesche von zwanzig Worten wird für alle zwischen ber Schweiz und dem Kirchensstaate über die schweizerisch itas lienischen Grenzpunkte gewechselsten Korrespondenzen, welches auch das Aufgabes und Bestimsmungsbüreau sei, einheitlich auf vier Franken seitgefezt. Diese Tage wird um die Hälfte ershöht für jede untheilbare Serie von zehn Worten über zwanzig Worte hinaus.
- 1. La taxe de la dépêche télégraphique de vingt mots sera uniformément fixée à quatre francs pour toutes les correspondances échangées entre les Etats de l'Eglise et la Suisse par les frontières suisses-italiennes, quels que soient le bureau de provenance et le bureau de destination. Cette taxe s'accroît de moitié par chaque série indivisible de dix mots au-dessus de vingt.

- 2. Der Betrag ber Tage foll im Berhältniß zu einem Bierstheil für die schweizerische Berwaltung, zu einem Biertheil für die papstliche Berwaltung und zu zwei Biertheilen für die italienische Berwaltung getheilt werden.
- 3. Die Bestimmungen be8 Bertrags von Bern, welche burch bie gegenwärtige Uebereinfunft in feiner Beife abgeanbert werben, find für ben Moment auf bie awi= fchen ber Schweiz und bem Rirdenftaate gewechselten Rorrefponbengen noch anzuwenden. Diefe Bestimmungen follen burch bie= jenigen bes internationalen Bertrages, welcher ben 17. Dai 1865 ju Baris abgeschloßen wurde, von bem Tage an erfegt werten, an welchem berfelbe fontrabirenben awischen ben Staaten in Rraft tritt.

Ferner wirb vereinbart, bag bie also festgesezten Bestimmun= gen vom 1. Wintermonat 1865 an jur Anwendung fommen sollen.

Der Bunbesrath verspricht im Ramen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, so weit es von lezterer abhangt, bie obge-

- 2. Le montant de la taxe sera réparti dans la proportion d'un quart pour l'administration pontificale, d'un quart pour l'administration suisse, et de deux quarts pour l'aministration italienne.
- 3. Les dispositions du traité de Berne qui ne sont point modifiées par le présent arrangement continueront pour le moment à être appliquées à la correspondance échangée entre la Suisse et les Etats de l'Eglise. Ces dispositions seront remplacées par celles du traité international conclu à *Paris* le 17 Mai 1865, à dater du jour de sa mise en vigueur entre les Etats contractants.

Il est convenu en outre que les dispositions ainsi arrêtées seront appliquées à dater du 1<sup>er</sup> Novembre 1865.

Par l'organe du Soussigné le Gouvernement pontifical promet, en tant qu'il dépend de lui, d'observer fidèlement et 624 Uebereintunft mit bem Rirchenftaate, betr. ben telegraphifchen Berfebr.

bachten Bestimmungen jeberzeit treu zu beobachten.

Bern, ben 20. Weinmonat 1865.

Der Bunbesprafibent:

Der Kangler ter Gibgenoßenschaft: Schieß.

en tout temps les susdites dispositions.

Lucerne, le 14 Ociobre 1865.

Le Chargé d'Affaires du St. Siège: Ange Bianchi.

Note. Der Bunbesrath hat bie vorstehenbe Uebereintunft in Anwendung ber burch Art. 2 bes Bunbesbeschlußes vom 20. heumonat 1865 (VIII, 473) erhaltenen Ermächtigung abgeschloßen.

# Bundesrathsbeschluß

betreffenb

die Reiseentschädigung far den Oberften der Kavallerie.

(Bom 10. Wintermonat 1865.)

Der ichweizerische Bunbesrath, nach Einsicht eines Berichtes bes eibg. Militarbepartements, beichließt:

- -1. Der Oberst ber Ravallerie wird bezüglich ber Berech= nung ber Reiseentschäbigung und ber Bergutung für ben Pferbe= transport ben übrigen Inspektoren gleichgestellt.
- 2. Die bamit im Wiberspruch stehenben Bestimmungen ber Beschlüffe vom 10. Christmonat 1856 (V, 500) und 22. April 1862 (VII, 277) treten außer Kraft.

Bern, ben 10. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Schenf.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

# Bundesgefez

betreffenb

die Errichtung eines eidgenößischen Stabsbureaus.

(Bom 13. Wintermonat 1865.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Eidgenoßenschaft, nach Einsicht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 9. Wintersmonat 1864,

beschließt:

Art. 1. Unter ber Berwaltung bes eibgenößischen Militar= bepartements wird ein Stabsbureau errichtet.

## Art. 2. Das Stabsbureau hat bie Aufgabe:

- a. Die eibgenößischen Militararchive und Sammlungen ju er= halten, ju klassifigien und ju vervollständigen;
- b. bie zu ben Planen ber Landesvertheibigung nothigen Da= terialien zu fammeln;
- c. ben Offizieren bes eibgenößischen Stabes bie Gelegenheit zu geben, bie Hilfsmittel für bie militarische Lanbestunde und Lanbesvertheibigung tennen zu lernen.
- Art. 3. Das Stabsbureau begreift in sich: bas topographischen Bureau mit ber Aufgabe, die Sammlung der topographischen Aufnahmsblätter zu vervollständigen; die Produktion des nöthigen Bedarfs an gedrukten Karten zu besorgen; den Kantonals behörden auf ihr Verlangen hin Kopien zu verabsolgen und Aufsichlusse zu ertheilen, und von stattgefundenen lokalen Aenderungen Notiz zu nehmen, sowie den Atlas nach den seit der Aufnahme erfolgten Veränderungen fortzusühren.
- Art. 4. An ber Spize bes Stabsbüreaus steht ein Chef, bem bie gesammte Verwaltung ber Archive übertragen ist.

[7.287 - Er bezieht eine jahrliche Befolbung von 4000 bis 4500 Franken.

- Art. 5. Das Stabsbureau foll namentlich folgende Samm= lungen enthalten :
  - 1. bie Militarbibliothef;
  - 2. bie Rartensammlung;
  - 3. bas Archiv ber Dentschriften über militarische Lanbestunde und Lanbesvertheibigung;
  - 4. bie Sammlung ber militarftatiftischen Notigen über bie Nachbarlanber und beren Kriegsmittel;
  - 5. bas Archiv fur bie Rriegsgeschichte bes Lanbes;
  - 6. bas spezielle Archiv ber Artillerie;
  - 7. bie topographischen Originalien und eventuell bie Relief= fammlung.
- Art. 6. Der Bundesrath ist mit der Bollziehung bieses Gesfest beauftragt.

718.

Digitized by Google

Also beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 6. Wintermonat 1865.

Der Brafibent : Dr. 3. Muttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 13. Wintermonat 1865.

Der Brafibent : M. R. Planta.

Der Brotofollführer: Schief.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesgesezes. Bern, ben 20. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Chent.

Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

die Gleichstellung verschiedener Artikel des Bolltarifs von 1851 mit dem Konventionaltarif vom 1. Heumonat 1865.

(Bom 15. Wintermonat 1865.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, auf den Bericht des Bundesrathes vom 11. Weinmonat 1865, beschließt:

1. Der Beschluß bes Bunbesrathes vom 25. Augstmonat b. 3., betreffend bie Gleichstellung bes Ginfuhrzolles im Bolltarif

N. 10 5%

aes im Zolltarif

Digitized by Google

628 Bunbesbefchluß betr. Gleichstellung von Artiteln bes Bolltarifs 2c.

von 1851 mit bemjenigen im provisorichen, seit bem 1. Heus monat 1865 in Kraft bestehenben eibgenöhischen Konventionaltarif für ungenießbare sette Dele und Fettwaaren, so wie für unversarbeitete Gisenguswaaren wird genehmigt. \*)

2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollgiehung biefes Be= schlufes beauftragt.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 11. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: M. R. Planta.

Der Protofollführer: Ochief.

Alfo beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 15. Wintermonat 1865.

Der Brafibent : Dr. 3. Ruttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

<sup>\*)</sup> Der Ginfuhrzoll per Bentner beträgt nunmehr:

<sup>50</sup> ftatt bloß 30 Rpn. für Del, gemeines, fettes, ungenießbares, zu industriellen Zweken, zum Brennen ober Schmieren, so wie

<sup>50 &</sup>quot; 30 " " Talg (Unichlitt), roh, und andere nicht genannte rohe Fettwaaren.

gr. 1 ... , 75 ,, , Gifenguß, ganz unverarbeiteter, wie Platten, Defen, Raber, Rochgeschirr u. bgl.

Unwerändert bleiben hingegen, da wo der Tarif von 1851 fortbesteht, die Ansage von

Fr. 3. 50 Rpn. für Dele, zum Tifchgebrauche und für die Küche tauglich, ferner

Bußeifen, verarbeitetes, abgedrehte oder genietete Gifengußstille, zusammengepaßte Stüle, geschliffenes oder emaillirtes Gußeisen, und zusammengefügte gußeiserne Möbeltheile.

<sup>&</sup>quot; -. 75 " Butter, fuge, gesottene ober gesalzene; ebenso

Bunbesgesez betreffend bie Befolbung bes Obergollbirektors. 629

Der fcmeizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorftehenben Bunbesbeschlußes.

Bern, ben 20. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Chenf.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Chief.

# Bundesgefez

X

betreffenb

die Befoldung des Gbergolldirektors.

(Bom 15. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

in Erganzung ber Besolbungsgeseze vom 1. Augstmonat 1863 (VII, 604), und 29. Herbstmonat 1864 (VIII, 155);

nach Ginficht ber Botschaft des Bundesrathes vom 11. Berbft= monat 1865,

## befcließt:

Art. 1. Die Jahresbesolbung bes Oberzollbirektors ift auf 5000 Franken festgesegt.

Art. 2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung biefes Gefnes beauftragt.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 11. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wlanta.

Der Brotofollführer: Chies.

Affo beschlofen vom Stanberathe, Bern, ben 15. Bintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Mattimann.

. Der Brotofollführer: A. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung des vorstehenden Bunbesgeseges. Bern, ben 20. Bintermonat 1865.

Der Bundesprafibent : Ochent.

Der Rangler ber Gibgenogenfchaft: Coief.

# Bundesbefdluß

betreffenb

freilaftung der Burgen für die im Jahr 1858 der Gefellschaft der Eisenbahn durch den industriellen Jura geliehenen Million.

(Bom 15. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerifden Gibgenogenicaft,

nach Renntnifnahme von einer Eingabe bes Kantonalkomites, d. d. Reuenburg ben 16. Heumonat 1865;

nach Ginficht bes Berichts bes Bunbesrathes vom 25. Bein= monat 1865,

# befoließt:

1. Der Bunbebrath ift ermächtigt, mit bem neuenburgischen Subsfriptionetonite fur bie Ablosung bes Darleigens ber Jura

Industriel-Gesellschaft im Betrage von einer Million zweimals hundert zwei und fünfzigtausend und vier und fünfzig Franken und achzig Rappen (Fr. 1,252,054. 80) mittelft Entrichtung einer Summe von zweimalhunderttausend (Fr. 200,000) Fransten in Unterhandlung zu treten.

2. Die Unterhanblungen find in ber Weise zu fuhren, baß sie bis spätestens am 31. Christmonat nächsthin zum Abschluß gelangen, in ber Meinung, baß wenn bis zu bieser Zeit bie Summe von 200,000 Franken nicht bezahlt ware, ber Nechtstrieb gegen bie Burgen unmittelbar wieber aufgenommen werben soll.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 13. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Planta. Der Brotofollführer: Chief.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 15. Bintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Mattimann. Der Protofollfahrer: 3. Rern-Germann.

Der fch weizerische Bunbestath befchließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 20. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Goenf. Ber Rangler ber Gibgenogenschaft: Chief.



Nf. 11.351.

# Bundesgefes

betreffenb

die internen postamtlichen Beldanweisungen.

(Bom 15. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenicaft,

in Revifton bes Art. 30 bes Pofttagengefezes vom 6. Sornung 1862, Alinea 3, betreffenb bie Reftfegung ber Maximal= betrage ber internen postamtlichen Belbanweifungen (VII, 146);

nach Ginficht einer bezüglichen Botichaft bes Bunbegrathes vom 27. Beinmonat 1865,

## beidlieft:

- Fur biejenigen Belbanweifungen, bie bei einem Bureau ber Rreispoftbireftionen und bei benjenigen Poftbureaux, welche bas Bojtbepartement ju bezeichnen bat, jahlbar finb, wirb bas Maximum auf Fr. 500, fur bie Belbanweifungen, bie bei allen übrigen Bureaux ausbezahlt werten tonnen, auf Fr. 200 festgefegt.
- 2. Die Beftimmung bes Alinea 3 im Art. 30 bes Poft= tagengefezes vom 6. Hornung 1862 wird hiemit außer Rraft gefegt.

Mlfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 13. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wlanta.

Der Protofollführer : Coies.

Alfo beichloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 15. Wintermonat 1865.

Der Prafibent: Dr. 2. Muttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Bunbesbeichluß betr. Friftverlangerung für bie Juragemäffertorrettion. 633

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesgesezes. Bern, ben 6. Christmonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Coent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Coief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

friftverlangerung in Sachen der Juragemafferkorrektion.

(Bom 16. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 23. Bein= monat 1865,

## befcließt:

- 1. Die ben Kantonen Bern, Freiburg, Solothurn, Waabt und Reuenburg burch Art. 5 bes Bundesbeschlußes vom 22. Christ= monat 1863 (VIII, 14) sestgesete, burch Bundesbeschluß vom 14. Christmonat 1864 (VIII, 177) bis 31. Christmonat 1865 ver= längerte Frist für die Abgabe ihrer Erklärungen, betreffend ben Beitritt zu den Bestimmungen des ersterwähnten Bundesbeschlußes, wird um ein weiteres Jahr, also bis 31. Christmonat 1866 verlängert.
- 2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung bieses Be-

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 3. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 16. Wintermonat 1866.

Der Brafibent: M. N. Planta. Der Brotofollfahrer: Coieg.

Der fcmeizerifche Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschinges. Bern, ben 20. Bintermonat 1865.

> Der Bunbesprafibent : Schent. Der Rangter ber Gibgembenichaft: Schief.

# Bundesbefdluß

betreffenb

die Garantie verschiedener Verfagungsgeseze des Kantons Barich vom 28. und 29. Augstmonat 1865 über Abänderung der dortigen Staatsverfagung.

(Bom 16. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenogenschaft,

nach Einsicht eines Berichtes und Antrages bes Bundesrathes über die Revision ber Berfaßung bes Kantons Zürich vom 10. März 1831 mittelst sieben verschiedener Berfaßungsgeseze, welche durch die Volfsabstümmung vom 15. Weinmonat 1865 angenommen worden sind;

# In Berütfichtigung :

baß biefe Berfagungsartifel in teiner Beife mit ber Bunbe8= verfagung im Biberfpruche fteben;

baß biefelben von ber Dehrheit bes gurcherischen Bolles ans genommen worben finb,

## beschließt:

- 1. Den revibirten Artifeln ber Verfagung bes Kantons Burich vom Jahr 1831, wie fie in fieben Berfagungsgesezen burch Volksabstimmung vom 15. Weinmonat 1865 angenommen wors ben find, wird hiemit bie buntesgemäße Garantie ertheilt.
  - 2. Diefer Befchluß ift bem Bunbegrathe mitzutheilen.

Alfo beichlogen vom Stanberathe,

Bern, ben 7. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 16. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: M. R. Wlanta. Der Brotofollführer: Chief.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bundesbeschslußes in bie amt= liche Gefegfammlung ber Gibgenogenichaft.

Bern, ben 20. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Schent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbefchluß

#### betreffenb

# Dewilligung von Machtragskrediten an den Sundesrath für das Jahr 1865.

(Bom 17. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botfchaft bes Bunbesrathes vom 3. Binter= monat 1865,

## beschließt:

Es werben folgenbe Rachtragsfredite fur bas Sahr 1865

bewilligt:

Justig= und Bolizeidepartement.

Bübget-Aubriten.

Nr. Litt.

13. F. c. Frembenpolizei . . . Fr. 40,000

" " e. Unvorhergesehenes:

1. Entwurf eines schweiz. Hanbelbrechts . Fr. 12,000 2. Dappenthaler-

Einburgerung " 8,000

#### Militärverwaltnug.

14. A. — Ausgaben für bas topographische Bureau . " 10,800 Boftverwaltung.

16. G. II. Rommiffare und Reisekoften . Fr. 5,000

III. Bureautosten . . . , , , 31,000

Uebertrag Fr. 106,800

36,000

#### Telegraphenverwaltung.

Büt	get-Rubrifen.	
**	T	

Nr. Litt.

									106,800
17.	D.	I.	Behalte unb	Bergütungen			Fr.	6,000	

" II. Expertifen und Reifefoften . . " 2,000

" III. Bureautoften . . . . " 5,000

, 13,000

## Bollverwaltung.

#### Departement bes Innern.

~~~

Alfo beschloßen vom Ständerathe,

Bern, ben 8. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Ruttimann.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 17. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: 21. R. Planta.

Der Brotofollführer : Chief.

Der ichweizerifche Bunbegrath beichließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bundesbeschlußes in die amtliche Gefezsammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 20. Wintermonat 1865.

or been been distrage one Ballacian Control files

or the part friday of management of the

Der Bunbespräfibent: Ochenf.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Bau und Betrieb einer Gifenbahn von Norschach nach Romanshorn auf St. Gallischem Gebiete.

(Bom 18. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft,

#### nach Einsicht

einer zwischen bem Regierungsrathe bes Kantons St. Gallen und ber Direktion ber schweizerischen Norbostbahngesellschaft verseinbarten, vom Großen Rathe bes Kantons St. Gallen unterm 8. Brachmonat 1865 genehmigten Konzesston für ben Bau und Bestrieb einer Eisenbahn von Rorschach nach Romanshorn auf St. Gallissichem Gebiete;

und einer bezüglichen Botichaft bes Bunbesrathes vom 30. Beinmonat 1865;

in Anwendung bes Bundesgefezes vom 28. heumonat 1852,

#### befdließt:

E8 wird biefer Ronzession unter nachftebenben Bebingungen bie Genehmigung bes Bunbes ertheilt.

Art. 1. In Erlebigung von Art. 8, Lemma 3 bes Bunsbesgesezes über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen wird bem Bunbesrathe vorbehalten, für ben regelmäßigen periodischen Berssonentransport, je nach bem Ertrage ber Bahn und bem finanstellen Ginfluße bes Unternehmens auf ben Postertrag, eine jahrs liche Konzessionsgebuhr, die ben Betrag von Fr. 500 für jebe im Betriebe befindliche Wegstreke von einer Stunde nicht übersteigen soll, zu erheben. Der Bundesrath wird jedoch von diesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als die Bahnunternehmung nicht mehr als 4 % nach erfolgtem Abzuge ber auf Abschreibungsrech= nung getragenen ober einem Reservefond einverleibten Summen abwirft.

Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die hier konzessionirte Eisenbahn sammt bem Material, ben Gebäulichkeiten und ben Borrathen, welche bazu gehören, mit Ablauf bes 30., 45, 60., 75., 90. und 99. Jahres, vom 1. Mai 1858 an gerechnet, gesen Entschädigung an sich zu ziehen, falls er jeweilen 5 Jahre zum Boraus ben Ruffauf erklart hat.

Bon biesem Ruttaufdrechte barf jedoch nur Gebrauch gemacht werben, falls bie ganze Bahn Rorschach-Nomanshorn-Winterthur-Zurich-Uarau-Wöschnau sammt ber Abzweigung Turgi-Koblenz (Witte Rhein) ber Norbostbahngesellschaft akgenommen wirb.

Rann eine Berftanbigung über bie zu leiftende Entschäbigung8= fumme nicht erzielt werben, so wird bie leztere burch ein Schieb8= gericht bestimmt.

Dieses Schiebsgericht wird so jusammengesezt, baß jeder Theil zwei Schiebsrichter ermählt und von ben leztern ein Obemann bezeichnet wird. Können sich die Schiebsrichter über die Berson bes Obmanns nicht vereinigen, so bilbet bas Bundesgesticht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst ber Rläger und hernach der Beklagte je einen der Borgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibende ist Obmann bes Schiedsgerichtes.

Für bie Musmittlung ber zu leiftenben Entschäbigung gelten folgende Bestimmungen :

a. Im Falle bes Ruffaufes im 30., 45. und 60. Jahre ift ber fünfundzwanzigfache Werth bes burchschnittlichen Reinsertrages berjenigen to Jahre, bie bem Zeitpunkte, in welchem ber Bund ben Ruffauf erklart, unmittelbar vorangehen; im Falle bes Ruffaufes im 75. Jahre ber zweiundzwanzig und ein halbsache Werth biefes Reinertrages zu bezahlen, immer=

hin jedoch in der Meinung, daß die Entschädigungssummein keinem Falle weniger als das utsprüngliche Anlagekapital betragen darf. Bon dem Reinertrage, welcher bei dieser Berechnung zu Grunde zu legen ift, find übrigens Summen, welche auf Abschreibungsrechnung getragen ober einem Reservefond einverleibt werden, in Abzug zu bringen.

- b. Im Falle bes Ruffaufes im 99. Jahre ift bie muthmaß= liche Summe, welche bie Erstellung ber Bahn und bie Gin= richtung berfelben jum Betriebe in biesem Zeitpunkte toften wurde, als Entschäbigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ift jeweilen, zu welchem Zeitspuntte auch ber Ruffauf erfolgen mag, in volltommen bestriedigendem Zustande dem Bunde abzutreten. Sollte dieser Berpflichtung kein Genüge gethan werden, so ist ein vershältnismäßiger Betrag von der Ruffaufssumme in Abzug zu bringen.

Streitigfeiten, bie hierüber entstehen möchten, find burch bas oben ermante Schiebsgericht ausgutragen.

- Art. 3. Binnen einer Frift von 15 Monaten, von bem Tage bes Infrafttretens bieses Beschlußes an gerechnet, ist ber Anfang mit ben Erbarbeiten für bie Erstellung ber Bahn zu machen und zugleich genügenber Ausweis über, die Mittel zur gehörigen Fortführung ber Bahnunternehmung zu leisten, in ber Meinung, baß wibrigenfalls mit Ablauf jener Frist die Genehmigung bes Bundes für die vorliegende Konzession erlischt.
- Art. 4. Es sollen alle Borschriften ber Bundesgesezgebung über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen vom 28. hehmonat 1852 genane Beachtung finden, und es darf benselben durch die Bestimmungen ber vorliegenden Konzesston in feiner Beise Ginstrag geschehen. Im Besondern soll den Besugnissen, welche der Bundesversammlung gemäß Art. 17 bes erwähnten Bundesgesezs zustehen, durch die im Art. 3 der Konzession enthaltenen Bestimmungen über die Errichtung von Gisenbahnen in gleicher Richtung nicht vorgegriffen sein.

betr. bie Rorfchacher-Gifenbahn auf St. Ballifchem Bebiet. 641

Art. 5. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üb= lichen Bekanntmachung bieses Beschlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 17. Wintermonat 1865.

Der Bigeprafibent: Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 18. Bintermonat 1865.

Der Brafibent: A. M. Planta.

Der Protofollführer: Coief.

Der fcweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 27. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Chent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

## Bundesbefdluß

betreffenb .

das Düdget für das Jahr 1866.

(Vom 18. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesverfammlung ber fcmeigerifchen Gibgenogenfchaft,

nach Ginficht und Brufung bes Bubgeis fur bas Jahr 1866 nebst Botichaft bes Bunbesrathes vom 13. Weinmonat 1865,

#### beschließt:

- 1. Der Bundesrath wird eingelaben, bei Anlaß ber Grelebigung ber Stelle eines Abjunkten für bas Berfonelle und Oberinftruktors ber Infanterie zu untersuchen, ob es nicht ber Fall ware, in ber biesfälligen Organisation eine Aenberung vorzunehemen, wobei etwa bie Funktionen eines Oberinstruktors ber Insfanterie mit bemen eines Oberinstruktors ber Scharfschügen verseinigt wurden.
- 2. Der Bunbekrath wirb eingelaben, ben burch Befchluß bes Ständerathes vom 22. Christmonat 1863 verlangten Bericht bezüglich bes Schneebruchs am St. Gotthard mit thunlicher Beförberung abzugeben.
- 3. Der Bundesrath ift eingelaben, zu untersuchen und Bericht zu erstatten, ob eine, namentlich in so kurzen Zeiträumen sich wiederholende eidgenößische Subventionirung schweizerischer Industrieausstellungen im Aussande im wirklichen und nachhaltigen Interesse der schweizerischen Industrie, so wie des Handels und ter Landwirthschaft liege, oder ob die Unterstüzung internationaler Ausstellungen in der Schweiz volkswirthschaftlich nicht weit mehr gerechtsertigt ware.

- 4. Der Bundesrath wird eingelaben, näher zu prüfen, ob nicht auf ben Telegraphenbureaux, ohne unverhältnißmäßige Kostenvermehrung, der Nachtdienst in ausgedehnterer Weise in Anwendung gebracht werden könne und solle, und hierüber allsfällige Versügungen zu treffen, ober Bericht und Antrag zu hinterbringen.
- 5. Für die internationale Ausstellung in Paris wird ein Gesammtkredit von 200,000 Franken bewilligt, wovon auf das Büdget für das Jahr 1866 Fr. 40,000 zu nehmen sind.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 18. Wintermonat 1865.

> Der Prafibent: A. R. Planta. Der Protofollführer: Schieß.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 18. Bintermonat 1865.

Der Bigeprafibent : 2Belti.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung des vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, den 1. Christmonat 1865.

Der Bundesprafibent: Schent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

.11.58

## Bunbesge fez

betreffenb

## die Revifton der Bundesverfagung.

(Bom 19. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

in Anwendung ber Artifel 111, 112 und 114, fo wie bes Artifels 74, Biffer 1 ber Bunbesverfagung,

#### beichließt:

Artikel 1. Es wird bem schweizerischen Bolke und ben Kantonen die nachfolgende veränderte Fagung der Artikel 37, 41, 42, 44 und 48 der Bundesversaßung, so wie die Aufnahme breier neuer Artikel: 54 a, 59 a und 59 b, zur Annahme oder Berwerfung vorgelegt.

Artifel 37.

Die Festsezung von Dag und Gewicht ift Bunbesfache.

#### Artifel 41.

- Der Bund gewährleistet allen Schweizern bas Recht ber freien Nieberlagung im ganzen Umfange ber Eibgenoßenschaft nach folgenden nabern Bestimmungen:
- 1. Reinem Schweizer tann bie Nieberlagung in irgenb einem Kanton verweigert werben, wenn er folgende Ausweiß= schriften besigt :
  - a. einen Beimatschein ober eine andere gleichbebeutenbe Aus= weisschrift;

Digitized by Google

el Li U

- b. ein Beugniß fittlicher Aufführung;
- c. eine Bescheinigung, baß er in burgerlichen Rechten und Ehren ftebe.
- 2. Der Riebergelaßene barf von Seite bes bie Riebets lagung gestattenben Kantons mit feiner Burgschaft und mit feinen anbern besonbern Laften behufs ber Nieberlagung belegt werben.
- 3. Ein Bundesgesez wird bie Dauer ber Rieberlagungsbewilligung, so wie bas Magimum ber zur Erlangung berfelben an ben Kanton zu entrichtenben Kangleigebuhren bestimmen.
- 4. Der Niebergelaßene genießt alle Rechte ber Burger bes Rantons, in welchem er sich niebergelaßen hat, mit Ausnahme bes Mitantheils an Gemeinds- und Korporationsgutern. In Betreff bes Stimmrechtes in Gemeindeangelegenheiten ift er bem niebergelaßenen Kantonsburger gleich zu halten.

Dem Niebergelaßenen wird insbesondere freie Gewerbsausübung und das Recht der Erwerbung und Beräußerung von Liegenschaften zugesichert, nach Maßgabe der Geseze und Berordnungen der Kantone, welche in allen diesen Beziehungen den Riedergelaßenen dem eigenen Bürger gleich halten sollen.

- 5. Den Riebergelaßenen anberer Kantone fonnen von Seite ber Gemeinde teine größeren Leistungen an Gemeinbelasten aufs erlegt werben, als ben Riebergelaßenen bes eigenen Kantons.
- 6. Der Riebergelaßene tann aus bem Ranton, in welchem er niebergelagen ift, weggewiesen werben:
  - a. burch gerichtliches Strafurtheil;
  - b. burch Berfügung ber Polizeibehörben, wenn er die burgerlichen Rechte und Ehren verloren hat, ober fich eines unfittlichen Lebenswandels schuldig macht, ober durch Berarmung zur Last fällt, ober schon oft wegen Uebertretung polizeilicher Borschriften bestraft werben mußte.
- 7. Der Bunbesgesegebung wird vorbehalten, zu bestimmen, ob bie Geseze bes heimat- ober biejenigen bes Rieberlaßungs- tantons fur bie Besteurung, so wie fur bie Regelung ber zivil- rechtlichen Berhaltniffe ber Riebergelaßenen maßgebend sein follen.

#### Artifel 42.

Jeber Burger eines Rantons ift Schweizerburger.

Der niebergelaßene Schweizerburger genießt in ben eibge= nößischen und fantonalen Angelegenheiten alle Rechte ber Burger bes Kantons, in welchem er niebergelaßen ift.

Riemand barf in mehr als einem Kanton politifche Rechte ausüben.

#### Artitel 44.

Die Blauben&freiheit ift unverleglich.

Um bes Glaubensbekenntniffes willen barf Riemand in ben burgerlichen ober politischen Rechten beschränkt werden.

Die freie Ausübung bes Gottesbienstes ift ben anerkannten driftlichen Ronfessionen, so' wie innerhalb ber Schranken ber Sittlichkeit und öffentlichen Ordnung auch jeder andern Religionssgenoßenschaft im ganzen Umfange ber Eibgenoßenschaft gemahrsteiftet

Den Kantonen, so wie dem Bunde bleibt vorbehalten, für Handhabung ber öffentlichen Ordnung und des Friedens unter ben Konfessionen und Religionsgenoßenschaften die geeigneten Maß=nahmen zu treffen.

#### Urtifel 48.

Sammtliche Rantone find verpflichtet, alle Schweizerburger in ber Gefeggebung fowohl, als im gerichtlichen Berfahren ben Burgern bes eigenen Rantons gleich zu halten.

## Artifel 54 a (neuer Artifel).

Der Bunbesgefeggebung bleibt es anheimgestellt, einzelne Strafarten als unjuläßig zu erklaren.

## Artifel 59a (neuer Artifel).

Der Bund ift befugt, gefezliche Bestimmungen zum Schuze bes schriftstellerischen, funftlerischen und industriellen Gigenthums zu erlagen.

#### Artitel 59 b (neuer Artifel).

Dem Bund steht bas Recht zu, gesezliche Bestimmungen gegen ben gewerbsmäßigen Betrieb von Lotterie= und hazard= spielen auf bem Gebiete ber Gibgenogenschaft zu erlagen.

Artifel 2. Der Bundesrath hat für beförberliche und genügende Befanntmachung ber in Borschlag gebrachten Abanderungen ber Bundesversagung zu forgen.

Artifel 3. Es foll über jebe ber beantragten Abanberuns gen ber Bunbesverfaßung besonbers abgestimmt werben.

Demgemäß haben neun getrennte Abstimmungen zu erfolgen, nemlich :

- 1) über Art. 37 (Daß und Gewicht);
- 2) über Art. 41, Gingang und Biffer 1, so wie über Art. 48 (Gleichstellung ber Schweizer aller Glaubensbekenntni c mi Beziehung auf bas Nieberlagungsrecht, die Gefezgebung und bas gerichtliche Verfahren; Gleichstellung ber naturalissirten mit ben andern Schweizern in Betreff bes Nieberslaßungsrechtes; Aushebung bes Erforbernisses eines Ausweises über die erforberlichen Mittel zur Ernährung behufs Erwerbung bes Nieberlaßungsrechtes);
- 3) über Art. 41, Ziffer 4 (Stimmrecht ber Riebergelaßenen in Gemeinbeangelegenheiten);
- 4) über Art. 41, Biffer 7 (Besteurung und zivilrechtliche Ber= haltniffe ber Riebergelagenen);
- 5) über Urt. 42 (Stimmrecht der Riebergelagenen in fantonalen Angelegenheiten);
- 6) über Art. 44 (Glaubens: und Rultusfreiheit;
- 7). über Urt. 54 a (Ausschließung einzelner Strafarten);
- 8) über Art. 59 a (Schug bes fcriftstellerischen, kunstlerischen und industriellen Gigenthums);
- 9) über Art. 59 b (Berbot bes gewerbsmäßigen Betriebes von Lotterie= und Sagarbspielen).

Artifel 4. Gine vorgefchlagene Abanberung ber Bunbes= verfagung ift als angenommen zu betrachten, wenn bie Dehrheit ber stimmenben Schweigerburger und zugleich bie Dehrheit ber Rantone fich bafur ausspricht.

Artifel 6. Die Stimmgebung bes schweizerischen Bolles erfolgt auf bem ganzen Gebiete ber Gibgenoßenschaft an einem und bemselben Tage. Dieser Tag wird burch ben Bundesrath festgesezt. Es barf jedoch die Abstimmung nicht früher als vier Bochen nach geschehener Bekanntmachung ber vorgeschlagenen Ubanderungen ber Bundesversaßung stattfinden.

Artifel 6. Bur Theilnahme an biefer Abstimmung ift jeber Schweizerburger berechtigt, welcher bei ben Bahlen in ben schweizerischen Nationalrath ftimmfahig ift.

Es ist jedoch ben Rantonen gestattet, mit Bezug auf bas für die Stimmberechtigung erforberliche Alter die Borfchriften ihrer tantonalen Gesezgebung zur Anwendung zu bringen, sofern nach benselben bas Stimmrecht schon vor zurüfgelegtem zwanzigsten Altersjahre beginnt.

Artifel 7. Jeber Kanton ordnet bie Abstimmung auf seinem Gebiete an. Dieselbe ift gemeindes ober freisweise vorzusnehmen. Den Kantonen bleibt es überlaßen, zu bestimmen, ob die Abstimmung offen ober geheim erfolgen soll. Im Uebrigen sinden auf dieselbe die in jedem Kanton für Abstimmungen in Berfagungsangelegenheiten bestehenden Borschriften Anwendung.

Artifel 8. Ueber bie Abstimmung ist in jeder Gemeinde, beziehungsweise in jedem Kreise ein Prototoll aufzunehmen, in welchem genau anzugeben ist, wie viele Stimmende jede einzelne ber vorgeschlagenen Berfagungsanderungen angenommen und wie viele sie verworfen haben.

Artifel 9. Die Kantone als folche geben ihre Stimme burch bie nach ihrer Berfagung hiezu befugten Organe ab.

Jeboch bleibt es ben kantonalen Oberbehörden unbenommen, einfach bas Ergebniß ber eibgenößischen Abstimmung im Ranton (Art. 5 bis 8 hievor) als Botum besselben zu erklaren.

Artifel 10. Die Rantone haben ihre Stimmen fpateften8 14 Tage nach ber schweizerischen Abstimmung abzugeben. Artifel 11. Die Rantonbregierungen haben bie Stimms gehung ihres Rantons, so wie die Protofolle über die eitgenößische Abstimmung, bem Bundesrathe zuhanden der Bundesversammlung zu übersenden.

Die Bunbesversammlung wird auf Grundlage berselben bas Ergebniß ber Abstimmungen erwahren und, falls fich tabei ergibt, bas einzelne ober alle vorgeschlagenen Berfasinngsanderungen ans genommen worden find, die bemgemäß revidirte Bundesversaßung in Kraft erwachsen erklaren.

Artifel 12. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung biefes Gefezes beauftragt.

Also beschloßen vom Ständerathe,

Bern, ben 18. Wintermonat 1865.

Der Bigeprafibent: Belti.

Der Brotofollführer: 3. Reru-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 19. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: M. R. Planta.

Der Brotofollführer: Schieß.

## Der schweizerische Bunbesrath

#### beichließt:

Art. 1. Das vorstehende Bundesgesez, betreffend bie Revisition ber Bundesverfagung, foll in die amtliche Gesezsammlung ber Gibgenoßenschaft aufgenommen und ben Kantonsregierungen zur beförderlichen Befanntmachung zugestellt werben.

Art. 2. Die in biefem Geseze enthaltenen Revision8puntte sollen bem Schweizervolle zur Abstimmung vorgelegt werben am zweiten Sonntage bes funftigen Januars, also am 14. Januar 1866.

Bern, ben 22. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Coenf.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coief.



94,

## Berordnung

für

Vollziehung des Bundesgesezes vom 15. Wintermonat 1865, betreffend die internen postamtlichen Geldanweisungen.

(Vom 6. Christmonat 1865.)

Der schweizerische Bunbesrath,

jur Ausführung bes Bundesgesezes vom 15. Wintermonat 1865, betreffend bie internen postamtlichen Gelbanweisungen, und in Revision ber bezüglichen Berordnung vom 24. April 1862 (VII, 279),

## beichließt:

§ 1. Ginführung ber Belbanweifungen.

Die Postbureaux übernehmen es, Baarzahlungen, welche ihnen zu biesem Zweke eingeliefert werben, mittelft Anweisung burch ein anderes Postbureau an die von dem Einzahler bezeich= nete Person (Abressat) in der Schweiz auszahlen zu lagen.

## § 2. Betrag ber Anweisungen.

Für biejenigen Gelbanweisungen, bie bei einem Bureau ber Areisposibirektionen und bei benjenigen Bostbüreaug, welche bas Posibepartement zu bezeichnen hat, zahlbar sind, wird bas Magismum auf 500 Franken, — für die Gelbanweisungen, die bei allen übrigen Bureaug ausbezahlt werden können, auf 200 Franken sefezt.

## § 3. Ausftellung ber Anweifung.

Bu biefem Zwete wird bem Ginzahler ein Briefumschlag zus gestellt, auf welchem er ben Betrag ber Anweisung und die Abresse bes Empfängers aufzuschreiben hat.

## § 4. Musichluß befonberer Bebingungen.

Irgend welche, auf bie Auszahlung bezügliche Bebingungen über Munzforten, Zeitpunkt, Zwet ber Zahlung u. f. w. werden von ber Bostverwaltung nicht angenommen.

## 5 5. Tagen.

Die Tage von Anweisungen wird nach bem Fahrposttarife für Werthstüte berechnet. Für den Briefumschlag find bem Einsahlungsbureau 5 Rappen zu entrichten.

Diefe Gebühren find vom Ginzahler zum Boraus zu be-

## § 6. Empfangichein.

Auf Berlangen bes Ginzahlers wird bas Poftbureau bemfelben fur bie Ginzahlung eine Empfangsbescheinigung gegen eine im Artitel 32 bes Posttagengesezes für eine Werthaufgabbescheinis gung bestimmte Gebühr ausstellen.

Das Bostdepartement bestimmt biejenigen Falle, in welchen bie Lösung ber Empfangscheine obligatorisch ift.

## § 7. Beförderung ber Anweisung.

Das Postbureau ber Ginzahlung beforgt auf bem orbent= lichen Postwege bie Uebersenbung ber Anweisung an bas Post= bureau bes Bestimmungsortes. Andere Anweisungen als solche, bie von bem Bostbureau ber Einzahlung übersendet werben, hat bas Bostbureau bes Bestim= mungsortes nicht anzuertennen.

## § 8. Gleichzeitige weitere Mittheilungen.

Der Einsender fann unentgelblich mit ber Anweisung gleiche zeitig einen Brief an ben nemlichen Abressaten befördern, tabem er benfelben in ben Briefumschlag ber Anweisung einschließt.

## § 9. Auszahlung.

Das Postbureau bes Bestimmungsortes wird sofort nach Eingang einer richtigen Anweisung bem Abressaten, wenn berselbe im eigenen Bestellbezirke wohnt, ben Baarbetrag gegen die auf ber Anweisung zu ertheilende Empfangsbescheinigung einhändigen, und sofern der Abressat in einem andern Bestellbezirke wohnt, die Anweisung und den Baarbetrag an die betressende Postablage zur Bestellung und Beibringung der Empfangsbescheinigung übermachen. Von persönlich unbekannten Abressaten kann das Postbureau oder die Postablage zu ihrer Sicherheit vor der Auszahlung einen Berssonalausweis verlangen.

## § 10. Baarichaftszuichuß.

Das Postbureau bes Bestimmungsortes wird die Anweisung bem Abressaten sofort nach Empfang auszahlen. Wenn jedoch dasselbe für die Auszahlung von Anweisungen die genügende Baarschaft nicht bestit, so kann es einen Ausschund in Anspruch nehmen, der aber nicht über 5 Tage ausgedehnt werden darf, und bei der Kreispostkasse Zuschung verlangen, zu bessen erforderslicher Berabsolgung die Kreispostkassere ermächtigt sind.

## § 11. Richtbestellung, Ruffenbung.

Kann wegen Abwesenheit, Nichtauffindung des Abressaten u. f. w. binnen 30 Tagen, von bem Gintreffen ber Anweisung an gerechnet, die Ausgahlung nicht erfolgen, so wird die Anweisung als erloschen betrachtet und ber Betrag bem Ginzahler wieder zugestellt.

Diese Bestimmung kommt auch bei poste restante-Anweifungen gur Anwendung.

## § 12. Pokablagen.

Das Postbepartement kann, so weit es nothwendig ist, auch ben Bostablagen die Annahme von Ginzahlungen und die Ausstellung und Berfendung von Geldanweifungen, so wie die Aussahlung berfelben und die bezügliche Berrechnung nach dem Maßestabe der kleinern Postburaur abertragen.

## § 13. Musland.

Die Austellung von Gelbanweisungen auf Poftbureaux auswartiger Staaten, fo wie die Ginlosung solcher Anweisungen barf nur in so weit stattfinden, als hiefur besondere Staatsvertrage befteben und ben Postbureaux bezügliche Weisungen ertheilt worden find.

## § 14. Bortofreiheit.

Für Gelbanweisungen findet die Bortobefreiung im gleicher Beise statt, wie fie für Gelbsendungen im Artifel 35 des Bundes-geseges über die Boftlagen vom 6. Hornung 1862 vorgesehen ift (VII. 129).

## § 15. Barantie.

Die Postverwaltung leistet für die Andzuhlung ber Anweissungsbeträge in gleicher Weise gesezliche Garantie, wie für die Bersendung von Gelbern. Reflamationen sind binnen der für Reflamationen wegen verlorner Werthgegenstände festgesezten Frist. (Postregalgesez vom 2. Juni 1849, I, 98) zu stellen.

## § 16. Unweisung burch Telegramm.

Wenn ber Einzahler die Gelbanweifung durch ben Telesgraphen befördern lassen will, so hat er, unter Entrichtung der Tagen nach Artifel 5, die Einzahlung an das Postbureau einer Ortschaft, wo sich ein eidgenöfsisches Telegraphenbureau befindet, zu leisten.

Das Postbureau behändigt bie Anweifung bem Ginzahler, welcher bieselbe bem Telegraphenbureau zur Beförderung an bas

658 Berorbnung betreffenb bie internen poftamtlichen Gelbanweifungen.

Telegraphenburean bes Bestimmungsortes amustellen und bie Teles graphentage zu entrichten bat.

Legteres wird bem Abreffaten tas Telegramm übersenten und gleichzeitig bem Bostbureau bes Bestimmungsortes vom Gingange ber Anweisung Kenntniß geben, welches sodann gegen Quittung, in Gemäßheit ber gegenwärtigen Berordnung, Zahlung leistet.

Die Bestimmungen über bie Gelbamveisungen burch Telesgramm finden bei ben Telegraphenbureaux ber Gisenbahnen keine Anwendung.

## § 17. Musführung.

Gegenwärtige Berordnung tritt mit bem 1. Janner 1866 in Kraft; bagegen werben bie Bestimmungen ber Berordnung vom 24. April 1862 außer Anwendung gesest.

Das Boftbepartement wird für bie Ausführung biefer Berorbnung bie erforberlichen Inftruktionen und Beisungen erlagen.

Bern, ben 6. Chriftmonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Coenf.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft : Coief.

## Inftruttion

für

den Adjunkten des eidg. Militärdepartements für das Personelle und Oberinstruktor der Infanterie.

(Bom 13. Chriftmonat 1865.)

## Der ichweizerifche Bunbegrath,

nach Ginfichtnahme bes Gefezes vom 5. Augstmonat 1857 und besjenigen vom 13. Wintermonat 1865, betreffend Errich= tung eines Stabsbureaus;

auf ben Bortrag bes eibg. Militarbepartements,

## beschließt:

Art. 1. Der Abjunft bes Misitärbepartements und Ober= instructor ber Infanterie wird vom Bundesrathe je auf eine Umts= bauer von brei Jahren gewählt.

Seine Befoldung ift im Gefeze bestimmt; fur Reisen wird er wie die übrigen Bundesbeamten entschädigt.

- Art. 2. Er steht unmittelbar unter bem eibg. Militärsbepartemente und vollzieht bie von biefem bezüglich auf seine Amtsverrichtungen erhaltenen Auftrage.
- Art. 3. Es liegt ihm die Anregung, Prufung und Borbes reitung zuhanden bes Departements alles bessen ob, was auf die Organisation, Bekleidung, personliche Ausruftung und die Instruktion des Generalstabes und der Infanterie Bezug hat.

Insbesonbere liegt ihm ob:

a. Die Leitung und Besorgung bes Unterrichts ber Infanterie, so weit berselbe von bem Bunbe übernommen ift, so wie bes Unterrichts fur ben eibg. Generalftab. Er macht bie Borschläge für bie in ben biesfälligen Schulen und Rursen nothigen hilfsinstruktoren.

In Bezug auf ben Unterricht ber Infanterie wird er namentlich trachten, die Beweglichfeit der Infanterie mögelichst auszubilden, die angehenden Offiziere und Aspiranten zu guten und brauchbaren Offizieren heranzubilden, bann die Instruktoren mehr und mehr zu beschiegen, ihrer Aufsgabe gewachsen zu sein, und endlich die Stabsoffiziere ber Infanterie weiter auszubilden.

Er wird bezüglich auf ben Unterricht bes Generalsstabes eine möglichst prattische Richtung befolgen und sein Hauptbestreben barnach richten, gute Offiziere heranzubilben und sie zur ferneren Ausbildung aufzumuntern und anzusregen.

b. Ueberwachung bes Unterrichts in den Kantonen; Prüfung, jum Zwete der Antragstellung ans Departement, der Instruktionsplane der Kantone und der bezüglichen Borberichte der Kreis-Inspektoren, so wie der von den leztern erstatteten Inspektionsberichte; Borschläge zu allen auf die Instruktion und Inspektion bezüglichen Weisungen und Mittheilungen an die Inspektoren und die Kantonalmilitärbehörden; ferner zu Verbesserungen im Unterrichtss, Bekleidungss und Aussrüftungswesen.

Er überwacht bas Infanterie-Instruktionspersonal ber Rantone und macht bie Borschläge über beffen Ginberufung in bie eibgenößischen Instruktorenschulen.

Er führt einen Ramen8= und Dienstetat ber Infan= terie=Instructoren ber Rantone.

c. Anregung und Vorschläge für alles, was ben höhern Milis tarunterricht ber Armee überhaupt betrifft, wie die Truppens

gusammengüge n. f. w., unbeschadet ber jedem Chef ber Spezialwaffen zuflehenden Rompetengen.

- d. Anregung und Borfclige ans Departement für alles, was auf die Besegung des Generalstabes, auf die dahin einschlaftenden Ermennungen und Beförderungen, auf die Unterrichtsturse, so wie auf die Dienstaufgebote der Generalsstabsoffiziere Bezug hat.
- o. Brufung, jum Zwefe ber Antragstellung ans Departement, ber Militarorganisationen ber Kantone und Anregung von nothwendigen ober nuglichen Resormen in ben kantonalen und ber eidgenößischen Militarorganisation.
- f. Beobachtung ber Entwiflung, und Fortichritte in ben Milistärverhaltniffen auswärtiger Staaten; Anregung zu allen für unfere Berhaltniffe wunfchenswerthen Berbefferungen.
- g. Entwurf bes Ausgabenvorenfchlages für biejenigen eingenößischen Rurfe, welche in feinen Bereich fallen.
- h. Erstattung bes auf seinen Geschäftsbereich bezüglichen Jahress berichtes.
- i. Allfällige weitere abminiftrative Arbeiten, bie ibm vom Des partement übertragen werben.
- Art. 4. Dem Oberinstruktor ber Infanterie kann auch, infosern ber Borsteher bes Departements, als Chef bes Bertos nellen, es für zwelmäßig erachtet, bie Kontrolle ber Etats für bas Bersonelle bes eibg. Stabes und ber Truppen bes Auszuges, ber Reserve und ber Landwehr übertragen werden.
- Art. 5. Die mit feiner Stellung verbundenen Bureau= arbeiten werden von der Ranglei bes Militarbepartements beforgt.

Die Registricung, Sammlung und Ordnung ber auf feinen Gefchäftsbereich bezüglichen Alten geschieht auf ber Militartanglei.

Art. 6. Diese Instruction, welche sofort in Rraft tritt, ift in die eidg. Gesegsammlung aufzunehmen und wird bem Millstarbepartement zur Bollgiehung überwiesen.

Art. 7. Mit bem Erlaß gegenwärtiger Inftruktion tritt biejenige vom 22. Brachmonat 1863 (VII, 536) außer Kraft.

Bern, ben 13. Chriftmonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Coent.
Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coieg.

## Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Staatsvertrag mit Gesterreich und Bayern über die Erstellung einer Bodenseegürtelbahn und einer Bweigbahn Ruthi-Jeldkirch.

(Bom 15. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botichaft bes Bunbesrathes vom 11. Dein= monat 1865,

## befchließt:

1. Dem zwischen ber Schweig, Desterreich und Bayern unterm 5. Ausstmonat 1865 in Munchen abgeschlosenen Staats- vertrage über die Herstellung einer Eisenbahn von Lintau über Bregenz nach St. Margarethen, so wie von Ruthi nach Felbkirch, wird hiemit die vorbehaltene Ratisitation ertheilt.

2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung bieses Be-

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 11. Bintermonat 1865.

Der Brafibent: M. R. Planta. Der Brotofollführer: Schieß.

Also beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 15. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Nuttimann. Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.



Design the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state o

O vystanie spania policiem programa.

Digitized by Google

## **Etaatévertrag**

zwischen

der Schweiz, Westerreich und Bayern über die Herstellung einer Gisenbahn von Sindau über Bregenz nach St. Margarethen, so wie von Rüthi nach Jeldkirch.

(Bom 5. Augstmonat 1865.)

Der schweizerische Bundesrath, Ramens ber schweizerischen Gibgenoßenschaft und bes Kantons St. Gallen, so wie die Regierungen von Desterreich und Banern, in ber Absicht, eine Bervollständigung des Gisenbahnnezes in ben an bem Bobensee gelegenen Gebietstheilen zu bewerkstelligen, haben zum Zweke einer hierüber zu treffenden Bereinbarung Bevollmächtigte ernannt, nemlich:

Der ichweizerische Bunbesrath, Ramens ber Gib= genogenschaft und bes Rantons St. Gallen :

ben Regierungsrath herrn Frang hagenbuch, von Burich, ben Landammann herrn Urnold Dtto Mepli, von St. Gallen;

Seine Majestat ber Raifer von Desterreich :

ben Ministerialrath im faiferlich foniglichen Ministerium für Sanbel und Bolfdwirthschaft, herrn Dr. Bingend Ritter von Maln;

Staatsvertrag über bie Berftellung einer Bobenfeegurtelbahn. 665

Seine Majeftat ber Ronig von Bayern:

- ben Ministerialrath im foniglichen Staatsministerium bes foniglichen Saufes und bes Weußern, herrn Bil belm Beber, und
- ben Ministerialrath in toniglichen Staatsministerium bes Sanbels und ber öffentlichen Arbeiten, Herrn Michael Sutiner;

welche nach geschehener Mittheilung und gegenseitiger Anertennung ihrer Bollmachten über folgende Buntte übereingetommen find.

#### Artitel 1.

#### Ge foll

- a. eine Gifenbahn von Lindau nach Bregenz und von ba nach St. Margarethen jur Berbindung mit ben Bereinigten Schweizerbahnen,
- b. eine Bahn von Felbfirch gegen Ruthi, gleichfalls zum Anschluß an die Bereinigten Schweizerbahnen hergestellt werben.

#### Artifel 2.

Die ad a ermante Bahn foll sowohl in Einbau als an ihrem auberen Endpunkte auf schweizerischem Gebiete mit ben bort munbenben Eifenbahnen in unwittelbare Berbindung gesett und baher in die bereits bestehenben ober noch zu errichtenben Bahnhofe eingeführt werben.

Im Falle auf öfterreichischem Gebiete Gisenbahnen mit ter Richtung auf Bregenz erbaut werben, sollen biese mit ber Bahn Lindau - Bregenz - St. Margarethen vereinigt werden.

#### Artitel 3.

Die königlich bayerische Regierung wird bem Ronzessionar ber Bahn bie Mitbenuzung bes Bahnhofes Linbau unter angemeffenen Bebingungen gestatten.

Dieselbe Mitbenuzung wird bem Konzessionar in ben Bahnshöfen zu St. Margarethen und bei Ruthi von Seiten ber schweizerischen Bahnverwaltung gestattet werden, und es wird die Regierung von St. Gallen hiefur nothigenfalls die geeignete Borsorge treffen.

#### Artifel 4.

Die Beftimmung ber fpeziellen Bahnlinie, sowie ber Station8= plaze bleibt jeder Regierung auf ihrem Gebiete vorbehalten, jedoch soll, so viel möglich, die turzeste Linie zwischen ben im Artifel 1 genannten hauptpunften ber Bahn eingehalten werben.

Der unmittelbare Anschluß ber einzelnen Bahnabtheilungen an ber Landesgrenze in horizontaler wie vertikaler Linie bleibt einer nachträglichen Bereinbarung auf Grund technischer Unters suchung vorbehalten.

Bu biefem Enbe follen bie Detailplane ber Grengftreten vor Beginn ber Ausführung gegenseitig mitgetheilt werben, auch bie bauführenben Techniter mahrend bes Baues biefer Streten sich in fortwährendes Benehmen segen.

#### Artifel 5.

Der Bau ber im Artitel 1 ad a erwähnten Bahn wird auf ber bayerifchen Strete von ber toniglich bayerifchen Staateregierung übernommen werben.

Der Ban ber Bahnabthoilung auf schweizerischem Gebiete ist von ber Regierung bes Kantons St. Gallen und beziehungs= weise von ber Bundesversammlung ber schweizerischen Eidgenoßen= schaft bereits im Jahre 1863 ben Herren B. Talabot, Eb. Hentsch und Ed. Blount übertragen worden.

Die f. f. österreichische Regierung beabsichtigt, ben Bau ber Bahnstrefe auf österreichischem Gebiete bemselben Consortium zu übertragen, und wird seinerzeit von ber ertheilten Konzesston ben beiben mitkontrahirenden Regierungen Mittheilung machen.

#### Urtifel 6.

Der Bau ber genannten Bahnstrefen soll in ber Art betrieben werben, bag bieselben langstens innerhalb 3 Jahren, von bem Tage ber Ratification bes gegenwartigen Bertrages, resp. ber Ertheilung ber Konzession für die öfterreichische Bahnstrefe, falls legtere fpater erfolgen follte, an gerechnet, bem regelmäßigen Betriebe übergeben werben fonnen.

#### Artifel 7.

Um ben Betrieb ber gangen Bahnftrete von Einbau bis St. Margarethen fo einheitlich wie möglich zu machen, foll berfelbe nur einer einzigen Betriebsverwaltung übertragen werben.

Bu biesem Ende erklart sich die königlich baperische Regierung bereit, ben Betrieb auf der Bahnstreke von Lindau bis zur
baperisch österreichischen Grenze ben Konzessionären, und beziehungsweise im Falle der Uebertragung der Betriebsrechte an die Bereinigten Schweizerbahnen, diesen lezteren gegen eine angemessene
Bachtrente zu überlassen. Die näheren Bestimmungen hierüber,
sowie überhaupt über die Berhältnisse des gemeinschaftlichen Bahnbienstes im Bahnhose zu Lindau werden durch einen besonderen
Bertrag der beiderseitigen Betriebsverwaltungen geregelt werden.

#### Artifel 8.

Die gesammten Bahnstrefen sollen gleichmäßig eine Spurweite von 4 Fuß 81/2 Boll englischen Maßes im Lichten ber Schienen enthalten.

Das für ben burchgehenden Berfehr bestimmte Transports material soll so eingerichtet sein, baß es ohne alle Behinderung sowohl auf die königlich bayerische Staatsbahn, als auch auf die Bereinigten Schweizerbahnen, sowie auf die von Lautrach in ber Folge über Dornbirn ober Feldfirch hinaus zu erbauende österreichische Eisenbahn übergehen kann.

Die sonstigen Betriebseinrichtungen sollen ebenfalls so viel möglich in Uebereinstimmung mit den bereits bestehenden gebracht werden. Die von einer ber kontrabirenden Regierungen in Beztreff ihrer Betriebsfähigkeit gehörig geprüften Lokomotiven und Waggons sollen ohne weiters auch auf die in dem Gebiete der andern Staaten liegenden Streken ber im Artikel 1 erwähnten Bahnen übergehen können.

Amtl. Samml. VIII. Band.

#### Artifel 9.

In Bezug auf bie zu erbauenben Rheinbruten wird festgesfest, baß bie Ueberbrutung bes Rheines auf ber Linie St. Mars garethen-Bregenz-Lindau bei Brugg, jene auf ber Linie Ruthi-Feldtirch in thunlichster Rabe bei ber Station Ruthi zu geschehen hat.

Diese Brutenbauten sind mit den Rhein-Korrektionsbauten in beiderseitg entsprechende Uebereinstimmung zu bringen und nach ben von den Regierungen der Schweiz und Desterreichs einversständlich zu genehmigenden Planen zu konstruiren, wobei diese Resgierungen gegenseitig die Andringung von Trottoirs von 11/2 Meter Breite für Fußganger gestatten.

Es geben ferner bie k. k. österreichische und die Regierung bes Kantons St. Gallen, leztere unter Vorbehalt ber Genehmigung ber Bundesbehörbe, ihre Zustimmung, daß die gedachten beiben Rheinbruten entweder gleich ursprünglich bermaßen konstruirt ober in ber Folge erbreitert werden burfen, daß dieselben auch für gewöhnliche Fuhrwerke benuzt werden können.

#### Artifel 10.

Die volle Lanbeshoheit (also auch die Ausübung ber Juftigund Polizeigewalt) bleibt jeber Regierung für die auf ihrem Gebiete befindlichen Bahnstrefen unbedingt und ausschließlich vorsbehalten.

#### Artifel 11.

Die Ausübung ber Bahnbetriebs-Bolizei foll unter Aufficht ber bazu in jedem Staatsgebiete kompetenten Behörben und in Gemäßheit ber für jedes Gebiet geltenden Borjchriften zunächst burch die Beamten der Eisenbahn-Betriebsverwaltung gehandhabt werden, welchen sowohl in Desterreich als in Banern und ber Schweiz diejenigen Besugniffe eingeräumt werden, welche bort im Allgemeinen für die Beamten anderer Brivatbahnen Gelstung haben.

#### Artifel 12.

Die Ernennung bes Betriebspersonals steht vorbehaltlich ber hieruber in ben Konzessions-Urfunden getroffenen Bestimmungen ber Betriebsverwaltung gu.

Das gesammte Beamten=, Diener= und Arbeiter-Bersonal untersteht ben Gesezen und Boligei-Berordnungen besjenigen Staa= tes, in welchem sie sich befinden.

Bei allenfalligen Berhaftnahmen foll jedoch in Fallen, in welchen ein Berzug mit keinerlei Gefahr verbunden ift, auf bie Erforderniffe bes Dienftes billige Rufficht genommen und auch bie Oberbetriebsbehörbe hievon in Kenntniß gefezt werben.

#### Urtifel 13.

Bersonen, welche wegen gemeiner Berbrechen ober Bergeben, wegen Schleichhandels ober schwerer Befälls-Uebertretungen rechtsfraftig verurtheilt worden find, burfen auf ben im gegenwartigen Bertrage genannten Bahnstreten nicht verwendet werben.

#### Urtifel 14.

Die Festsezung ber Tarife und Fahrordnungen bleibt, ins sofern es die von Desterreich und ber Schweiz ertheilten Ronzessionen ober die in den brei kontrabirenden Staaten bestehenden Gesez und Berordnungen über den Betrieb von Eisensbahnen vorschreiben, ber Genehmigung der betreffenden Regierungen bezüglich ihrer Bahnstreken vorbehalten.

Es soll sowohl hinsichtlich ber Beforberungspreise, als ber Beit ber Absertigung kein Unterschied zwischen ben Bewohnern ber kontrahirenden Staaten gemacht werden; namentlich sollen die aus dem Gebiete bes einen Staates in das Gebiet eines andern Staates übergehenden Transporte weber in Beziehung auf die Absertigung, noch rüfsichtlich der Beforderungspreise ungünstiger behandelt werden, als die aus dem betreffenden Staate abgehens den oder barin verbleibenden Transporte.

#### Artifel 15.

Die Unternehmung ber im Artifel 1 erwähnten Bahnen ift verpflichtet, anderen schweizerischen Bahnunternehmungen ben Betriebsanschluß in der Weise zu gestatten, daß, so weit solches im Interesse eines zusammenhängenden Betriebes nothwendig erscheint, durchgehende Wagen für den Güterverkehr (wobei die Wagen der sahrenden Postbüreaux inbegriffen sind), und direkte Personens, Gepäs und Waaren-Expeditionsscheine zugesassen werden; sowie daß die Tarissäge nicht zu Ungunsten der einmundenden Bahnslinien ungleich gehalten werden.

Der eingangs erwähnten Bahnunternehmung wird hinwieber bie gleiche Berechtigung in allen vorgenannten Beziehungen gegensüber ben schweizerischen Bahnunternehmungen zugesichert.

#### Artifel 16.

Die Bahn zwischen Lindau und St. Margarethen, sowie jene von Felbkirch über Ruthi nach St. Marga = rethen werben in allen drei betreffenden Gebieten als allgemeine Zollstraße erklärt und auf benselben allen, nicht einem für alle Straßenzuge jener Gegend giltigen Ein=, Aus= oder Durch= suhrverbote unterliegenden Waaren der Ein= und Austritt sowohl bei Tag als bei Nacht, ohne Unterschied der Wochen=, Sonn= oder Festtage, für den vorschriftsmäßigen Bahnbetrieb gestattet.

Für Gegenstände, welche in ben fontrahirenben Staaten zu ben Staatsmonopolien gehoren, bleiben bei ber Ginfuhr bie einschlägigen, in jebem Staate bestehenben gesezlichen Bestim= mungen maßgebend.

Die Durchfuhr folder Gegenstände unterliegt lediglich ben allgemeinen zollordnungsmäßigen Kontrolen.

#### Artifel 17.

Für ben Gutertransit auf ben vorgenannten Bahnstrelen tritt Freiheit von allen Durchgangsabgaben ein, und es soll ber Berstehr auf benselben, bezüglich ber Zollbehandlung, in jeber zusläßigen Weise begünstigt werben.

Die Regierung ber Schweiz gestattet baber insbesontere ben aus Desterreich kommenben Gutern, welche mit Begleitschein im Strekenzuge aus Bavern in Bregenz eintreffen, ben freien Durchzug auf ber Streke St. Margarethen-Felbkirch, und ebenso benjenigen Gutern, welche umgekehrt von Felbkirch über Bregenz burch Bayern nach Desterreich transitiren.

Auch follen bie aus bem beutschen Zollverein über bie gebachte Streke nach Desterreich und umgekehrt von Desterreich nach
bem beutschen Zollvereine gehenden Guter bieselben Begunstigungen
genießen, als wenn bieselben unmittelbar aus bem Zollverein in Desterreich und beziehungsweise von Destereich in den Zollverein
einteten wurden.

#### Artifel 18.

Die Zollbehandlung an ber bayerisch österreichischen Grenze hat bayerischer Seits in Lindau, österreichischer Seits in Bresenz stattzufinden, wobei jedoch, wenn die Bedürfnisse des Berefehrs in der Folge eine andere Einrichtung erfordern sollten, weitere Berabredungen der Regierungen von Bayern und Defterzreich vorbehalten bleiben.

An der schweizerisch öfterreichischen Grenze sollen für die Bollbehandlung vereinigte (schweizerisch-öfterreichische) Zollämter zu Lautrach und auf der Station Ruthi mit den erforderslichen Befugniffen errichtet werden.

Un ben gleichen Orten hat auch bie Bagrevifion und über= hanpt die Sandhabung ber Bag= und Frembenpolizei stattzufinden.

Die Cisenbahnverwaltung ist verpflichtet, auf ben genannten Stationen die für ben Boll-, Bost-, Telegraphen- und Polizeis bienst von den betheiligten Regierungen erforderlich anerkannten Lokalitäten den gedachten Aemtern zur unentgelblichen Benuzung zur Berfügung zu stellen.

Jeber ber betreffenben Bollbehörben fteht es frei, bie Buge innerhalb bes Landes und bis zur nächften Station bes Rachsbarlandes burch Bollbebienstete begleiten zu laffen. Die Eisensbahnverwaltung ist verpflichtet, für bieses Bersonal bas erforbers

liche Unterkunftslofal herzustellen und bemfelben bie nothigen Sizplaze auf einem ber Wagen in ber Art, baß ber ganze Bug übersehen werben fann, und ben von ber Begleitung zurütkehrenben Bebiensteten in einem ber Bersonenwagen mittlerer Rlaffe bie unentgelbliche Rufreise zu gewähren.

Auch wird biefem Begleitungspersonal bas Recht zum Gin= tritte und angemeffenen Berweilen in allen Rlaffen ber Bersonen= wagen zugestanden.

#### Urtifel 19.

Waaren, welche in vorschriftsmäßig mit Plomben ober Schlöffern geschloffenen Couliffenwagen ober in plombirten Blachens magen untergebracht fint, werben von Bayern aus bireft an alle Stationsplage Defterreiche und ber Schweig, Die an Gifenbahnen liegen, und an welchen fich eine tompetente Bollabfertigungsftelle befindet, und ebenfo umgefehrt von Desterreich und ber Schweig aus nach allen bergleichen Stationsplagen bes Bollvereines beforbert, ohne bag an ben Lanbeggrengen ober Bwifchenplagen eine Umlabung ober Waarenrevifion eintritt, fofern bie in ben Bagen befindlichen Buter fur einen und benfelben Beftimmungsort ge= boren, und fo weit nicht ein bringenber Berbacht eines Unterfchleifes vorliegt; jedoch unterliegen biefe Baaren bei ben Rollamtern an ben baverifchen, beziehungeweise fcmeigerifchen Grengübertritt8=Bunften bem gollamtlichen Anfage: Berfahren, wogegen ber unmittelbare Tranfit biefer Buter burch Defterreich von jeber gollamtlichen Behandlung bafelbft unberührt und nur ber nothigen Aufficht gur Berhutung von Defraubationen unterftellt bleibt.

Jebe Zollbehörde respektirt hiebei ten von ben Zollbehörden eines der kontrahirenden Staaten angelegten Zollverschluß, so lange derselbe den vorschriftsmäßigen Bedingungen entspricht, und unter dem Borbehalte, den eigenen Berschluß beizusügen, wenn sie es für angemessen crachtet. Die Berschlußanlage der Zollbeshörden anderer mit Bayern oder Desterreich zollgeeinigter Staaten wird jener der Zollbehörden Bayerns oder Desterreichs gleichsgeachtet.

#### Artifel 20.

Jeber Wagenzug mit Gutern muß mit einem nach bem Beftimmungsorte ausgeschiebenen Ladungsverzeichnisse in doppelter Aussertigung begleitet werden, welches die richtige Benennung der Waaren, die Zahl und Bezeichnung der Colli und das Bruttosgewicht nebst den Frachtbriefen und anderen Belegen zu enthalten hat, und von der Eisenbahnverwaltung, welche die Güter übernimmt, nach demjenigen Formulare auszustellen ist, welches die Zollverwaltungen der betheiligten Regierungen im wechselseitigen Einverständnisse festsezen werden.

#### Artifel 21.

Die naheren Förmlichkeiten ber zollamtlichen Abfertigung ber eins und ausgehenden Guter, ber Passagiereffekten und des Reisesgepätes, sowie die Bestimmungen über die Beschaffenheit der Transportmittel und die Behandlung etwa vorkommender Bersschlußverlezungen, sollen von den Zollverwaltungen der betheilige ten Staaten einverständlich sestgeset werden, wobei im Interesse der Förderung des Berkehrs jede nach den Gesezen der kontrashirenden Staaten zuläßige Erleichterung und Bereinfachung stattsfinden soll.

#### Artifel 22.

Die im Artikel 1 erwähnten Bahnen follen auch zur Beförberung ber Postfendungen benuzt werden. Zu biesem Zwele
werden die Postverwaltungen von Bayern, Desterreich und ber Schweiz das Einverständniß pflegen, um für einen von jeder Hauptstation täglich abgehenden Zug die Abfahrtstunden und bessen Geschwindigkeit zu bestimmen.

Längs ber erwähnten Bahnen foll eine Telegraphenleitung für den Bahnbetrieb angelegt werden! Insofern rüfsichtlich der Manipulation des Post = und des Telegraphendienstes noch bes sondere Berfügungen nothwendig sein sollten, werden dieselben von den Post = und Telegraphenverwaltungen der betheiligten Staaten verabredet werden.

#### Artifel 23.

Reisende, welche auf ber burch gegemwärtigen Vertrag bestimmten Eisenbahn burch Desterreich ohne Aufenthalt transittiren, sollen mahrend ihres Berweilens in den Bahuhosen, sofern
sie bieselben nicht verlassen, keiner speziellen Paftontrola unterzogen werden.

Im Uebrigen bleibt bie polizeiliche Frembenkontrole jeber Regierung auf ihrem Gebiete vorbehalten.

#### Artifel 24.

Im Falle die gedachten, auf österreichischem ober schweizerischem Gebiete gelegenen Eisenbahnstreten durch Einlösung (Rufkauf) oder Heimfall von den bezüglichen Regierungen erworben werden sollten, wird für die entsprechende Fortführung bes Betriebes auf diesen Streken durch ein besonderes Uebereinkommen geeignete Borsorge getroffen werden.

#### Urtitel 25.

Gegenwartiger Bertrag foll in Desterreich und Bapern ber landesherrlichen, in ber Schweiz ber Genehmigung ber Bundesbehörben unterstellt werben.

Die Auswechslung ber Ratifications=Urfunden wird inner= halb vier Monaten ju Bien vorgenommen werden.

So geschehen Munchen, ben 5. August 1865.

| (Gez.) Hagenbuch. | (Gez.) Maly. | (Gez.) Beber.   |
|-------------------|--------------|-----------------|
| (L. S.)           | (L. S.)      | (L. S.)         |
| (Gez.) Acpli.     |              | (Geg.) Suttner. |
| (L. S.)           |              | (L. 'S.)        |

## Ratififationen des vorftehenben Bertrages.

### a. Von der Schweiz.

## Der Bunbedrath Der fcmeigerifden Gidgenofenfcaft,

nach Einsicht und Prufung bes zwischen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, Sr. R. Apostolischen Majestat bem Raiser von Desterreich und Sr. Majestat bem König von Bayern burch hiezu Bevollmächtigte am 5. Augstmonat 1865 in München abgeschloßenen Staatsvertrages, betreffend die Erstellung einer Eisensbahn von Lindau über Bregenz nach St. Margarethen, so wie von Küthi nach Feldlirch, welcher Bertrag vom schweizerisschen Nationalrathe unterm 11. Wintermonat 1865 und vom schweizerischen Ständerathe unterm 15. gleichen Monats genehmigt worden ist, und welcher wörtlich also lautet:

(fiehe ben Bortlaut hievor)

erflatt ben vorstehenden Staatsvertrag nach feinem gangen Inhalte als angenommen und in Rraft erwachsen, und verfpricht im Ramen ber schweizerischen Eidgenogenschaft, benselben, so weit es von legterer abhangt, jederzeit gewiffenhaft zu erfullen.

Bur Urfunde beffen ist die gegenwärtige Ratifisation vom Bundespräfidenten und bem Rangler ber Eidgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eidgenößischen Staatssiegel verseben worben.

So geschehen in Bern, ben zwanzigsten Wintermonat eine taufend achthundert sechzig und fünf (20. Wintermonat 1865).

Im Namen bes schweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Chenf.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schieß.

# b. Bon Defterreich.

Wir.

# Franz Joseph

ber Erfte

von Gottes Gnaben

Ruifer von Defterreich;

König von Sungarn und Böhmen,

Abnig der Lombardei und Benedigs, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Invrien; Erzherzog von Desterreich; Großherzog von Arafan; Herzog von Lothringen, Salzburg, Stever, Kärnthen, Krain, der Bukowina, Ober- und Nieder-Schlesien; Großfürst von Siedenbürgen; Markgraf von Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol,

thun fund und betennen hiemit:

Nachbem zwischen Unserem Bevollmächtigten und jenen ber Schweizerischen Eibgenoffenschaft und Seiner Majestät bes Königs von Bayern zum Zwecke ber Herstellung einer Eisenbahn von Lindau über Bregenz nach St. Margarethen, sowie von Ruthi nach Feldfirch am 5. August laufenden Jahres zu Munchen ein Bertrag abgeschlossen und unterzeichnet worden ist, welcher von Wort zu Wort lautet wie folgt:

(fiche ben Wortlaut hievor)

so haben Wir nach Prufung fammtlicher Bestimmungen bieses aus XXV Artikeln bestehenden Bertrages benfelben gutgeheißen und genehmigt, und versprechen auch mit Unferem Kaiserlichen Worte für Uns und Unsere Nachfolger, solchen seinem ganzen Inhalte nach getreu zu beobachten und beobachten zu lassen.

Bu beffen Bestätigung haben Bir gegenwärtige Urtunde eigenhandig unterzeichnet und selber Unfer taiferliches Infiegel beibruden laffen.

So geschehen, in Unserer Saupt= und Refibengstadt Wien am 20. November 1865.

Franz Joseph.

Alexander Graf Mensdorf-Pouilly,

(L. S.)

F. M. L.

c. Bon Bagern.

Wir

Endwig II. von Gottes Gnaben

Rönig von Bayern, Bfalggraf bei Abein,

herzog ban Bapern, Franken und in Schwaben u. u.

Urfunden und befennen hiemit:

Bir haben von bem Bertrage Einsicht genommen, welcher burch Unsere Bevollmächtigten in Unserem Auftrage mit ben Bevollmächtigten Seiner Majestät bes Kaisers von Desterreich und
bes Schweizerischen Buntedrathes über herstellung einer Eisenbahn von Lindau über Bregenz nach St. Margarethen,
so wie von Rüthi nach Feldsirch verhandelt und am 5. August
bieses Jahres in München abgeschlossen und unterzeichnet worben ist, welcher Vertrag wörtlich also lautet:

(fiehe ben Wortlaut hievor)

Borftehenben Bertrag genehmigen und ratifiziren Bir und versprechen, benselben getreulich in Erfullung gu bringen und besobachten gu laffen.

Deffen gur Urfunte haben Bir gegenwartige Erklarung eigenhandig unterzeichnet und mit Unferm Siegel verfeben laffen.

So gefchehen Soben ich wangan am 19. November 1865.

Ludwig.

(L. S.)

Freiherr v. d. Pforten.

Rote. Die Auswechslung ber Ratifisationen zum vorstehenden Staatsvertrage hat zwischen bent schweizerischen Geschäftsträger in Wien, herrn L. G. Steiger, bem k. t. bsterreichischen Minister bes Aeußern, herrn Feldmarschall Graf v. Menkborff, und bem k. bayerischen Staatsrath, herrn Graf v. Brah-Steinburg am 13. Dezember 1865 zu Wien stattgefunden.

# Schluß - Protokoll

λu

bem Staatsvertrage zwischen ber Schweiz, Desterreich nub Bahern über Herstellung einer Eisenbahn von Lindan über Bregenz nach St. Margarethen und von Nüthi nach Feldtirch.

Die unterzeichneten Bevollmächtigten haben bei bem heute vorgenommenen Abschluffe und ber Unterzeichnung eines Staatse vertrages zwischen ber Schweiz, Desterreich und Banern über die Herftellung einer Eisenbahn von Lindau über Bresgenz nach St. Margarethen, sowie von Ruthi nach Feldstrich, nachfolgende Erläuterungen und nähere Bestimmungen in gegenwärtiges Schlußprotofoll aufgenommen.

## I. ad Art. 1.

Da bie in ber österreichischen Konzestionsertheilung vorgesehene Bahn von Lautrach nach Dornbirn bloß österreichis
sches Gebiet berührt, so wird selbe als eine ausschließend östers
reichische Bahnabtheilung betrachtet, und die Bestimmungen des
vorliegenden Bertrages sinden nur in so weit auf selbe Anwens
dung, als dies entweder ausbrüklich erwähnt oder durch den
Zusammenhang mit den im Artikel 1 genannten Bahnstreken
bedingt ist.

# II. ad Art. 3 und 7.

Es wird vorausgesezt, baß die toniglich banerische Regierung mit bem Konzessionar ber Bahn sowohl wegen ber Mitbenuzung bes Bahnhofes Linbau, als auch wegen ber gemäß Ariifel 7 ein=

tretenden Ueberlaffung bes Betriebes auf ber Bahnftreke von Lindau bis zur Grenze seinerzeit ein Uebereinkommen treffe, welches mit ben Bestimmungen bes gegenwärtigen Bertrages in Ueberstimmung steht.

Was die Hohe ber von dem Konzessionar für diese Mitbenuzung des Bahnhoses und für den Bacht der Bahnstreke von da
bis zur Grenze zu entrichtenden Entschädigung betrifft, so wird
von Seite der bayerischen Regierung bemerkt, daß sie beabsichtige,
bei der Bestimmung dieses Pachtgeldes zo. benjenigen Auswand
zu Grunde zu legen, welchen sie selbst gesezmäßig für die Aufbringung und Verzinsung der auf die fraglichen Bauobiekte zu
verwendenden Summen zu machen verpflichtet ist.

#### III. ad Art. 4.

Es wird als selbstverständlich betrachtet, daß die Bereins barung über ben unmittelbaren Anschluß an der Grenze nicht in ber Form eines neuen Bertrages, sondern lediglich durch eine Berftändigung der hiebei unmittelbar betheiligten Regierungen in beliebiger Form zu geschehen habe.

#### IV. ad 21rt. 6.

Im Falle burch Krieg ober andere außerorbentliche politische Greignisse eine wesentliche Behinderung ber Bollendung ber Bahn innerhalb bes vertragsmäßigen Termins herbeigeführt werden sollte, werden bie kontrahirenden Staaten sich über eine angemessene Berlängerung besselben verständigen.

### V. ad Urt. 9.

Die Zustimmung zur eventuellen Anlage von Fahrbahnen für gewöhnliches Fuhrwerf an ben beiben im Artifel 9 genannten Rheinbrufen soll in feinem Falle eine Berpflichtung ber betheiligsten Regierungen zu einer Beitragsleistung begründen.

In Betreff ber ben Konzesstionaren für die Kosten ber Hetstellung ber Trottoirs zu gewährenden Entschädigung wird weitere Berständigung vorbehalten.

#### VI. ad 2(rt. 14.

Die Absicht bes zweiten Absazes bieses Artikels ist nur bashin gerichtet, einer allenfallsigen tendentissen Begünstigung oder Benachtheiligung bes Berkehrs der Angehörigen des einen oder andern der kontrahirenden Staaten vorzubeugen. Es sollen baher Minderungen im Tarife, oder sonstige Transporterleichterungen weder für gewisse Waarenklassen oder Waarenmengen, noch auch für gewisse Streken anszeschlossen werden, sosern solche nur für alle Angehörigen der kontrahirenden Staaten, welche sich in der Lage besinden, davon Gebrauch machen zu können, in gleicher Weise in Anwendung gebracht werden. Auch wird anerkannt, daß die Bestimmungen über Tarisirung, welche in der Fassung der Artikel 9 und 10 der von österreichischer Seite vorgelegten Konzessionsurfunde enthalten sind, mit der Bestimmung des Artikel 14 des Staatsvertrages nicht im Widerspruche stehen.

#### VII. ad 21rt. 15.

Es besteht Einverständniß barüber, baß im Bertehr ber Unternehmung ber im Artifel 1 bes Staatsvertrages ermähnten Bahnen mit ben schweizerischen Eisenbahnen und umgekehrt bie Anwendung ber sogenannten Differenzialtarife, wie solche auch im schweizerischen Eisenbahnrechte anerkannt werden, nicht ausgesichloffen sein soll.

# VIII. ad Art. 18.

Die Verpflichtung ber Eisenbahnverwaltung zur unentgelbe lichen Herstellung und Ueberlaffung von Lokalitäten für ten Boll., Poste, Telegraphen = und Polizeidienst erstreft sich nur auf die eigentlichen Antslokale.

Bird von der betheiligten Regierung die Nothwendigkeit anserkannt, daß außer diesen Amtstokaten auch noch Wohnungen für Bedienstetc hergestellt werden, so soll tie. Eisenbahnverwaltung zwar zu beren Herstellung verpflichtet sein, es wird aber berselben ber hiefür gemachte Auswand von den betreffenden Verwaltungssbehörden mit 5% in Form eines Wiethzinses vergütet werden, so lange der Reinertrag der im Artikel 1 des Vertrages genann=

ten Bahustrefen nicht minbestens 4 1/2 % bes Anlagekapitals erreicht.

Die Koften ber innern Ginrichtung, Erhaltung, Beleuchtung und Reinigung werben auf Rechnung ber bie Lokalitaten benugenben Berwaltungsbehörben übernommen.

Die f. f. öfterreichische Regierung behalt fich vor, nach Ermeffen die polizeilichen Umtshandlungen auf der Strete Feldstirch-Ruthi anftatt an lezterem Orte in Feldfirch vornehmen zu laffen, in welchem Falle die Eisenbahnunternehmung die bazu erforderliche Lokalität selbstverständlich in ber Station Feldstirch zur Verfügung zu stellen hat.

#### IX. ad Art. 19.

Bur Ausführung ber im Artitel 19 bes Bertrags getroffenen Beftimmungen erffart bie schweizerische Regierung fich bereit:

- a. sowohl mit Bayern und resp. dem Zollverein, als auch mit Desterreich über die Zollabsertigung auf den Eisenbahnen eine ähnliche Bereinbarung zu treffen, wie solche zwischen dem Zollverein und Frankreich unterm 2. August 1862 geschlossen worden ist. Die näheren Berhandlungen hierüber werden vorbehalten, wobei die baherische Regierung es übernehmen wird, die Zustimmung der übrigen Zollvereinsregierungen zu erholen.
- b. Mit Defterreich und Bapern bezüglich ber gegenseitigen Bestrafung ber Nachahmung und Fälschung ober Berlezung von amtlichen Siegeln, Marken und Bapieren, welche ben zollamtlichen Waarenverschluß ober Sicherung ber Zollgefälle bezweten, eine ähnliche Bereinbarung zu schließen, wie solche zwischen Desterreich und Bapern in ausgebehnterem Maße bereits besteht.

# X. ad Art. 23.

Bu Artifel 23 erklart ber öfterreichische Bevollmachtigte, baß bie Bertragsbestimmung, bie auf ber Bobenfee-Gurtelbahn bie

österreichischen Gebietstheile bloß transito Durchreisenben einer pagamtlichen Kontrole nicht unterziehen zu lassen, an die Besbingung geknüpft werde, daß durch entsprechende Gintichtung ber Bahnhöse Borsorge gegen eigenmächtige Entfernung der Reisenden won der Bahn getroffen wird.

#### XI.

Die f. bayerische Regierung erklart sich in Gemäßheit ihrer bereits im Korrespondenzwege gegebenen Zusicherung bereit, so bald als möglich nach Abschluß des gegenwärtigen Bertrages, insbesondere nach getroffener Entscheidung über die lokalen Bershältnisse des Bahnhoses Lindau, mit der f. württembergischen Regierung über eine Berbindung zwischen den beiderseitigen Bahsnen in der Richtung von Friedrich ih a fen nach Lindau in Berhandlung zu treten und eine solche Berbindung im Allgemeinen unter angemessenn Bedingungen zu gestatten; auch, so viel an ihr liegt, diese Berhandlungen in der Art zu beschleunigen, daß die Bollendung dieser Berbindungsbahn noch innerhalb des im Artisel 6 bezeichneten Termins oder bald hernach möglich ersicheint.

Die naheren Bestimmungen bieses Uebereinkommens zwischen Banern und Burttemberg bleiben jeboch ausschließlich ber Berhanblung bieser Regierungen vorbehalten.

München, ben 5. August 1865.

| (Gez.) Hagenbuch. | (Gez.). Maly. | (Gez.) Beber.   |
|-------------------|---------------|-----------------|
| (L. S.)           | (L. S.)       | (L. S.)         |
| (Gez.) Acpli.     |               | (Gez.) Snttner. |
| (L. S.)           |               | (L. S.)         |



# Freundschafts: und Sandelsvertrag

awifchen

dem schweizerischen Bundesrathe und Seiner Majestät dem Takun von Japan.

> Abgeschloßen ben 6. Februar 1864. Ratifizirt von der Schweiz ben 27. Juli 1864.

Der ichweizerische Bunbes: rath und Seine Majeftat ber Tailnu von Japan, vom aufrichtigen Bunfche befeelt, freund= Schaftliche Berbindungen zwischen beiben ganbern zu grunben, finb jur Befestigung berfelben über= eingefommen, · einen Freund= fchafte und Sandelevertrag atauschließen, welcher ben Burgern und ben Unterthanen ber beiben fontrahirenben Theile hoben wechselseitige Bortheile barbietet.

Sie haben baber zu ihren Be= vollmächtigten ernannt, nämlich:

Der schweizerische Bunbesrath: Herrn Aime Humbert, gewesenen Prasibent bes schweis
zerischen Standerathes, 2c.
2c., und Amtl. Camml. VIII. Banb.

Zyne Majesteit de Taikoen van Japan en de Bondsraad van het Zwitsersche Bondgenootschap, van den opregten Wensch bezield om vriendschappelyke betrekkingen tusschen beide Landen daar te stellen, hebben besloten die een Traktaat van Vriendschap en handel, wederzydsche voordeelen aan de onderdanen en burgers der beide Hooge Contrakterende Partyen aanbiedende, te bevestigen.

Dien ten gevolge tot Hunne Gevolmagtigden benoemd, te weten:

de Bondsraad van het Zwitsersche Bondgenootschap:

Aimé Humbert, oud President van den Raad der Zwitsersche Staten enz-enz, en

Digitized by Google

# Seine Majestät ber Taltun

Şrn. Takemoto Kaino kami, "Kikoetsi Jyono kami, "Hosino Kingo,

welche, nach gegenseitiger Mittheilung ihrer, in guter und gehöriger Form befundenen Bollmachten, über folgende Artifel fich geeinigt haben:

#### Artifel 1.

Bwischen bem schweizerischen Bundesrathe und Seiner Majestät bem Takun von Japan soll beständig Friede und Freundsichaft bestehen, wie auch zwisichen ihren Nachfolgern und ben Bürgern und Unterthanen beiber Känder.

#### Artifel 2.

Der schweizerische Bundesrath hat das Recht, einen diplomatischen Agenten zu ernennen, ber in der Stadt Pedo seinen Aufenthalt nehmen wird, falls er es für nöthig erachtet. Er hat serner das Recht, für diejenigen hafen, welche dem schweizerischen Handel geöffnet werden, Konsularbeamte zu ersnennen.

# Zyne Majesteit de Talkour van Japan:

Takemoto Kaino kami, Kikoetsi Jyono kami en Hosino Kingo,

welke, nadat zy elkander hunne volmagten hebben medegedeeld en in goeden en behoorlyken vorm hebben bevonden, de volgende Artikelen zyn overeengekomen:

#### Artikel 1.

Er zal voortdurende vrede en vriendschap zyn tusschen den Bondsraad van het Zwitsersche Bondgenootschap, en Zyne Majesteit den Taikoen van Japan en Hunne Opvolgers, als ook tusschen de onderdanen en burgers van beide Landen.

# Artikel 2.

De Bondsraad van het Zwitsersche Bondgenootschap kan een diplomatieken Agent benoemen welke in de stad Jedo verblyf zal houden, wanneer hy zulks noodig oordeelt. Hy zal daarenboven te regt hebben Consulaire beambten te benoemen voor de havens welke voor den Zwitserschen handel zullen worden geopend.

Der vom Bundesrathe ernannte biplomatische Agent, und ebenso ber Generalkonsul haben bas Recht, in allen Theilen bes japanesischen Reiches frei und ungehindert herum zu reisen.

Seine Majestat ber Taftun von Japan fann einen biplomatischen Agenten in ber Bunbesstadt und Konsularbeamte in allen Statten ber schweizerischen Eitgenoßenschaft ernennen.

Der biplomatische Agent und ber Generalkonful von Japan haben bas Recht, in ber gangen Schweiz fret herum zu reifen.

#### Urtifel 3.

Bon bem Tage an, wo ber gegenwartige Bertrag in Rraft tritt, werben bie Statte und Meerhafen, welche bem auß- wartigen hanbel geöffnet sinb, ben Schweizerburgern und ihrem hanbel auch geöffnet.

Sie haben alsbann bas Recht, in biefen Stabten und hafen Grund und Boben zu miethen, baselhft bleibend zu wohnen und haufer zu kaufen, auch burfen sie barin Wohnungen und Magazine bauen. hingegen burfen baselbst keinerlei Festungswerke ober ein

De diplomatieke Agent benoemd door den Bondsraad, en de Consul Generaal zullen het regt hebben vry en ongehinderd in alle gedeelten van het Keizerryk rond de reizen.

Zyne Majesteit de Taikoen van Japan kan een diplomatieke Agent benoemen in de Bondsted, en Consulaire beambten in al de steden van Zwitsersche Bondgenootschap.

De diplomatieke Agent en Consul Generaal van Japan zullen te regt hebben vry en ongehinderd in eenig gedeelte van Zwitserland te reizen.

### Artikel 3.

De steden en havens die voor den vreemden handel opengesteld zyn, zullen van den dag af, dat dit Traktaat in werking treedt, voor burgers en handel van Zwitserland opengesteld worden.

In die steden en havens zullen de Zwitsersche burgers voortdurend kunnen wonen. Zy zullen het regt hebben er grond te huren en huizen te koopen, en zy zullen er woonen pakhuizen mogen oprigten. Maar geene fortificatie of ves-

starker militarischer Blaz unter bem Borwande ber Erstellung von Schuppen ober Wohnhaussern aufgeführt werben. Um sich zu versichern, baß biesem Borbehalt getreu nachgekommen werbe, haben bie kompetenten japanesischen Behörben bas Recht, von Zeit zu Zeit jebes Gebäube, bas neu aufgeführt, veränbert ober reparirt werben sollte, in Augenschein zu nehmen.

Der Blag, ben bie Schweis gerburger einnehmen und auf welchem fie bauen tonnen, wirb fchweizerischen Ronfular= mod beamten, im Ginverftanbnig mit ben tompetenten japanefischen Behörben jebes Ortes bestimmt; bas Bleiche ift ber Fall bei Safen= reglementen ; und wenn ber Ronful und bie Ortsbehörben bar= über fich nicht verftanbigen ton= nen, fo wirb bie Sache bem biplomatifchen fdweizerischen Agenten und ber japanesischen Regierung jur Entscheibung vor= gelegt.

Um die Orte herum, wo die Schweizerburger wohnen werben, darf von den Japanesen weder eine Mauer, noch ein Gattersthor, noch eine Einzäunung,

tingwerken zullen onder voorwendsel van woon- of pakhuizen te bouwen, door hun worden opgerigt, en ten einde zich de getrouwe uitvoering dezer bepaling te verzekeren, zullen de bevoegde Japansche Overheden het regt hebben, opgerigt, veranderd of hersteld wordende gebouwen van tyd tot tyd na te zien.

De plaats, die Zwitsersche burgers zullen bewonen op welke zy kunnen oprigten, zal door de Zwitser-Consulaire sche beambten in verband met de bevoegde Japansche plaatselyke Autoriteiten worden aangewezen, en de havenreglementen zullen op dezelfde wyze worden vastgesteld, en indien de Japansche Overheden en de Zwitsersche Consulaire beambten niet daaromtrent overeen kunnen komen, zal de zaak aan de Japansche Regering en den diplomatieken Agent ter schikking worden verwezen.

De Japanners zullen om de plaats waar Zwitsersche burgers zullen verblyf houden, geen muur, schutting of poort noch eenige andere afsluiting oprignoch irgend etwas Anderes, bas ben freien Bu= und Fortgang biefer Orte beeintrachtigen konnte, aufgeführt ober angebracht wers ben.

In ben von Japan geöffneten Safen find bie Grangen, innerhalb welcher bie Schweigerburger frei fich bewegen fonnen, bie namlichen, wie für bie Angehörigen ber anbern Nationen.

#### Artifel 4.

Die Schweizerburger in Japan haben bas Recht zur freien Ausübung ihrer Religion, zu welchem Zwefe sie in ben ihnen zum Wohnen angewiesenen Bläzen ihrem Kultus entsprechenbe Gebäude aufführen können.

### Artifel 5.

Alle Streitigkeiten, welche zwischen Schweizerbürgern, bie in Japan nicbergelaßen sind, hinsichtlich ihrer Person ober ihres Eigenthums entstehen könnten, werben ber Jurisdiftion ber in Japan eingesezten schweizerischen Behörbe unterstellt.

Falls ein Schweizerbürger über einen Japanefen fich zu betla=

ten, die den vryen in- of uitgang dezer plaats mogt verhinderen.

In de opengestelde havens van Japan zullen de grenzen om vry te gaan voor de Zwitsersche burgers dezelfde zyn, als voor andere vreemde natien.

#### Artikel 4.

De zich in Japan ophoudende Zwitsers zullen het regt van vrye Godsdienst oefening hebben. Tot dat einde zullen zy op den voor hunne verblyfplaats bestemden grond, gebouwen tot het uitoefenen hunner Godsdienstige gebruiken, kunnen oprigten.

# Artikel 5.

Alle regt van eigendom of persoon betreffende geschillen die tusschen de in Japan zich ophoudende Zwitsers mogten voorvallen, zullen aan de beslissing van de in Japan geconstitueerde Zwitsersche Overheden onderworpen zyn.

Indien een Zwitser eene klagt of bezwaar tegen eenen gen hatte, wird bie japanefische Beforbe entscheiben.

Dagegen hat die ichweizerische Beborbe ju enticheiben, wenn ein japanefischer Unterthan über einen Schweizer Rlage führt.

Falls irgend ein Japanese einem Schweizer nicht bezahlen wollte, was er ihm schuldig ist, ober sich betrügerlicherweise versbergen sollte, so werden die japa=nestschen kompetenten Behörben Alles thun, was von ihnen abshängt, um ihn ber richterlichen Behörbe zu überliefern und von ihm die Bezahlung seiner Schuld zu erwirken.

Wenn bingegen irgend ein Schweizerburger lid betrüge= risch verbergen ober einem Japanesen seine Schulden nicht bezahlen follte, fo werben bic fdmeizerifchen Behörben gleiche falls Alles thun, was von ihnen abhangt, um ben Schulbigen vor Bericht ju bringen und ibn jur Bezahlung beffen, mas er fcuibet, ju zwingen.

Weber bie schweizerischen, noch bie japanefischen Behörben find verantwortlich für Bezahlung Japanner heest, zoo zullen de Japansche Autoriteiten in deze zaak uitspraak doen.

Indien daarentegen een Japanner eene klagt of bezwaar tegen eenen Zwitser heeft, zoo zal door de Zwitsersche Autoriteiten daarin uitspraak gedaan worden.

Indien een Japanner eene met eenen Zwitser aangegane schuld niet mogt afdoen, of zich op eene bedriegelyke wyze zoek mogt maken, zullen de bevoegde Japansche Autoriteiten alles doen wat in hunne magt is, om hem voor het geregt te brengen en de-betaling der schuld van hem te bekomen.

En indien een Zwitser zich op eene bedriegelyke wyze mogt zoek maken en zyne schulden aan Japanners niet betalen, zullen de Zwitsersche Autoriteiten alles doen, wat in hunne magt is, om den schuldige voor het geregt te brengen, en hem tot de betaling der schuld te verpligten.

De Japansche noch de Zwitsersche Autoriteiten zullen voor de betaling van door Japansche von Schulben, bie ihre Anges borigen unter fich gemacht haben.

#### Artifel 6.

Die Schweizerbürger, welche eine verbrecherische Handlung gegen japanestiche Unterthanen ober Angehörige anderer Rastionen begehen sollten, werben vor die schweizerischen Konsularsbeamten gestellt und nach ihren Gefegen bestraft.

Die japanefifchen Unterthanen hinwieber, welche sich eines Bersbrechens gegen Schweizerburger schulbig machen sollten, werben ben japanefischen Behörben überswiesen und nach ben Befegen Jaspans bestraft.

### Artitel 7.

Alle Beschwerben über Gelbsstrafen ober Konfiskationen, welche in Folge von Uebertreztungen bes gegenwärtigen Berztrages ober ber bemselben beisgefügten Hanbelsreglemente aufserlegt wurden, werden zur gezichtlichen Berfolgung den schweiszerischen Konsularbehörden zugewiesen. Die von diesen auszgesprochenen Gelbbußen ober

onderdanen of Zwitsersche-burgers aangegane schulden verantwoordelyk zyn.

#### Artikel 6.

Zwitsersche burgers, overtredingen begaande tegen Japansche onderdanen of tegen de onderdanen en burgers van eenige andere natien, zullen voor de Zwitsersche Consulaire beambten gebragt worden en volgens de Zwitsersche wetten worden gestraft.

Japansche onderdanen overtredingen begaande tegen Zwitsersche burgers zullen voor de Japansche Autoriteiten gebragt worden en volgens de Japansche wetten worden gestraft.

### Artikel 7.

Alle vorderingen voor Geldstraffen of verbeurdverklaringen voor schending van dit Traktaat of van het hierby gaande handelsreglement zullen voor de Zwitsersche Consulaire beambten ter geregtelyke vervolging gebragt worden, en al de door deze laatste toegekende geldstraffen of verbeurdverklaringen zullen aan

Gütgreinziehungen fommen ber japanefifchen Regierung gu.

#### Urtifel 8.

In allen bem Banbel geöff= neten Bafen Japans haben bie Schweizerburger bas Recht, jeg= liche Baare, bie nicht Contrebanbe ift, vom ichweizerischen Bebiete und aus fremben Bafen einzuführen und folche zu vertaufen, ferner Baaren eingu= taufen und nach fremben Bafen auszuführen. Dafür haben fie feine antern Bebühren zu ents richten als biejenigen, welche in bem, bem gegenwärtigen Bertrage beigefügten Tarife feftge= fest find, anch haben fie beg= halb feine andere Laft ju tragen.

Die Schweizerburger können von ben Japanesen alle Arten von Handelsartikeln frei kaufen ober ihnen verkaufen, ohne baß ein japanesischer Beamter sich in diese Räufe und Berkaufe mischen ober die Zahlungen außerichten ober in Empfang nehemen barf.

Alle Bolfaflaffen in Japan burfen alle von Schweizerburgern vertauften Baaren faufen, aufbewahren, gebrauchen ober wieber vertaufen. de Japansche Regering behooren.

#### Artikel 8.

In alle den handel te openen havens van Japan zal het aan Zwitsersche burgers vry staan, om uit het Zwitserscho gebied, of uit vreemde havens, alle soorten van koopwaren die geen contrabande zyn, in te voeren en te verkoopen alsook koopen en naar andere vreemde havens uit to voeren. Zy zullen slechts de regten, zoo als dezelve in de by het tegenwoordige Traktaat gevoegde Tarief vervat zyn, betalen en vry van alle andere uitgaven zyn.

Zwitsersche burgers zullen alle soorten van artikelen van de Japanners koopen en aan hen verkoopen kunnen, zonder de tusschenkomst van eenig Japansche Ambtenaar by het koopen of verkoopen, noch by de betaling of ontvangst van den koopprys.

Het zal aan alle Japanners veroorloofd zyn alle soorten van artikelen van Zwitsersche burgers te koopen, en het door hen gekochte te behouden, te gebruiken of weder te verkoopen.

#### Artifel 9.

Die japanesische Regierung hindert die in Japan wohnensben Schweizer in keiner Beise, japanesische Unterthanen in ihren Dienst zu nehmen und sie zu jeglicher, durch die Gesege nicht verbotenen Beschäftigung zu gesbrauchen.

#### Artifel 10.

Die bem gegenwärtigen Bertrage beigefügten Sanbelsreglemente werden als integrirender Theil besselben betrachtet, und find baher gleich bindend für die beiben hohen kontrahirenden Theile.

Reglemente Da bie über Schifffahrt, Zulassung und Ablabung ber Schiffe in ben japa= neftichen Bafen bie Schweiz (welche fein ichifffahrttreibenber Staat ift) nicht angeben, fo find fie in ben gegenwärtigen Bertrag nicht aufgenommen wor= ben; allein es versteht fich, baß jebe Berlegung biefer Reglemente, beren fich ein Schweizer ichulbig machen konnte, nach ben für bie andern nationen bestehenben Beftimmungen beurtheilt wirb.

Dem schweizerischen biploma= tifchen Agenten in Japan, ber

#### Artikel 9.

De Japansche Regering zal de in Japan zich ophoudende Zwitsers niet verhinderen, Japanners in dienst te nemen, en dezelve tot iedere niet door de wetten verbodene bezigheid te gebruiken.

#### Artikel 10.

Het, by het tegenwoordige Traktaat gevoegde handelsreglement zal als een integrerende deel van dit Traktaat, en derhalve als verbindend voor de Hooge Contracterende Partyen worden beschouwd.

De Regulatien betreffende de scheepvaart, de toelating en ontlading der schepen in de Japansche havens, zyn niet opgenomen in dit Traktaat, daar
zy geen betrekking hebben op
het Zwitsersche Bondgenootschap, dat geen maritieme staat
is. Maar het wordt verstaan
dat iedere inbreuk van die
Regulatien, aan welke een Zwitser zich mogt schuldig maken,
zal beoordeeld worden volgens
de voor de andere Natie bestaande bepalingen.

De Zwitsersche diplomatieke Agent in Japan zal in verband im Einverständniß mit ben Beamten, die zu diesem Zwele von ber japanesischen Regierung bezeichnet werden könnten, zu hanbeln hat, steht das Recht zu, in allen, dem Handel geöffneten häfen diejenigen Reglemente aufzustellen, welche zur Bollziehung der Bestimmungen der hier beigefügten Handellereglemente nothig sein burften.

#### Artifel 11.

Die japanesischen Behörben werben in jedem hafen solche Magnahmen treffen, die ihnen am geeignetesten erscheinen, um bem Betrug und Schleichhandel vorzubeugen.

# Artifel 12.

Die Schweizerburger, welche Waaren in einen ber geöffneten Hafen Japans eingeführt und bie erforderlichen Bollgebühren bezahlt haben, können von ben Borstehern bes japanesischen Bollzamtes ein bie erfolgte Bezahlung konstatirenbes Zeugniß verlangen, und bieses Certifikat wird ihnen bie Freiheit geben, biese Waaren wieder auszuführen und dieselben in einem andern der geöffneten Hafen in Japan auszuladen, ohne daß sie bafür irgend eine

en overeenstemmig met zulke beambten als tot dat einde door de Japansche Regering mogten worden aangeduid, het regt hebben, voor alle den handel opengestelde havens die Regulatien uit te vaardigen, welke noog en voegzaam zyn, om het doel van het hierby gevoegde handelsreglement ten uitvoer te brengen.

#### Artikel 11.

De Japansche Overheden zuflen in iedere haven zulke maatregelen nemen, als zy tot wering van sluikbandels en contrabande het voegzaamst oordeelen.

#### Artikel 12.

Zwitsersche kooplieden zullen, wanneer zy in eene opengestelde haven van Japan koopwaren hebben ingevoerd en de daarop staande regten betaald, het regt hebben van de Japansche Tolautoriteiten een certificaat voor de gedane betaling dier regten te verlangen, en dit certificaat zal hun de vryheid geven de genoemde koopwaren weder uit en in eene andere opengestelde haven van Japan in te voeren, zonder dat

Bufchlagsgebühr zu entrichten | haben.

#### Artifel 13.

Alle von Schweizerburgern in einen ber geöffneten Hafen Japans eingeführten Waaren, welche bie burch biefen Bertrag festgeseten Bollgebühren entrichtet haben, bursen von ben Japanesen in alle Theile bes Reiches transportirt werben, ohne bafur eine Taxe, ober einen Transitzoll, ober eine Abzgabe irgend welcher Art bezahlen zu muffen.

#### Artifel 14.

Jebe frembe Munge wirb in Japan Rurs haben, und eben fo viel gelten als ein gleiches Gewicht japanefifcher Mungen von berfelben Gorte.

Die Schweizer und Japanefen tonnen freien Gebrauch von ben fremben ober ben japanefischen Mungen bei allen ihren Bah= lungen machen, bie fie fich gegen= seitig zu leiften haben.

Die japancfischen Münzen jeber Art, ausgenommen die von Kupfer, fonnen so gut wie fremdes ungemunztes Gold und Silber aus Japan exportirt werden.

zy daarvoor eenige andere regten hoegenaamd behoeven te betalen.

#### Artikel 13.

Alle door Zwitsersche burgers in een opengestelde haven van Japan ingevoerde en de, by dit Traktaat vastgestelde regten betaald hebbende goederen zullen door de Japanners naar alle gedeelten van het Keizerryk kunnen worden vervoerd, zonder dat daarop eenige belasting of doorregt hoegenaamd betaald behoeft te worden.

#### Artikel 14.

Alle vreemde munt zal in Japan gangbaar zyn en evenveel gelden als een gelyk gewigt Japansche munt van dezelfde soort.

Japanners en Zwitsers kunnen by het maken van betalingen aan elkander, naar het hun goed dunkt, vreemde of Japansche munten gebruiken.

Alle soorten van munten (Japansche koperen munt uitgezonderd) en vreemde ongemunt goud en zilver mogen van Japan worden uitgevoerd.

#### Artifel 15.

Wenn ble japanestichen Bollbeamten mit ber Schazung nicht einverstanden waren, welche von ben Kaufleuten für einen Theil ihrer Waaren angegeben wird, so burfen biese Beamten ben Werth berselben selbst schagen und fich anerbieten, die Waaren zu bem also festgesezten Preise zu taufen.

Sollte ber Gigenthumer ber Waare fich weigern, bas ihm gemachte Unerbieten anzunehmen, fo hatte er ben Bollbeamten bie ber neuen Schägung entsprechen= ben Bollgebuhren ju entrichten. Begentheil . Mürbe im bas Anerbieten angenommen, ĺv angebotene Werth würbe ber unmittelbar barauf an ben San= belomann bezahlt, und gwar ohne Sconto, noch Rabatt.

### Artifel 16.

Es wird ausdrütlich festgesezt, baß die Regierung und die Schweizerbürger von dem Tage an, wo dieser Bertrag in Kraft tritt, alle Bortheile, Freiheiten und Borrechte frei genießen, welche von Seiner Majestät dem Talfun von Japan der Regiezung oder den Unterthanen jeder andern Nation zugesichert worden

#### Artikel 15.

Indien de Japansche tolbeambten met de waarde die door kooplieden voor eenige lunner koopwaren is aangegeven, niet overeenkomen, zal het hun vry staan deze koopwaren zelf te schatten, en aan te bieden, dezelve voor de door hen vastgestelde waardering te koopen.

By weigering van den eigenaar om het aanbod aan te nemen, zal hy de regten volgens de schatting der Japansche tolbeambten betalen. Maar indien het aanbod worde aangenomen, zal hem de aangebodene waarde dadelyk en zonder aftrekking van rabat of disconto betaald worden.

# Artikel 16.

Het is by deze uitdrukkelyk vastgesteld dat de Zwitsersche Regering en burgers van den dag af dat het tegenwoordige Traktaat in werking treedt, zonder verder oponthoud, alle regten, vryheden en voordeelen zullen genieten die door Zyne Majesteit den Taikoen van Japan aan de Regeringen en

find, ober in Butunft zugefichert | werben tonnten.

#### Artifel 17.

Es wird auch zugegeben, baß jeber ber beiben hohen kontrashirenden Theile, nachdem er ben andern wenigstens ein Jahr zum Boraus, vom 1. Heusmonat 1872 an gerechnet, oder nach diesem Zeitpunkte wird besnachrichtigt haben, die Revission bes gegenwärtigen Bertrages verslangen kann, um daran diejenigen Abanderungen oder Bersbesserungen zu machen, welche burch die Erfahrung als nöthig sich erwiesen hätten.

### Artifel 18.

Alle offiziellen Mittheilungen bes biplomatischen Agenten ober ber schweizerischen Konsularbesamten an die japanesischen Beshörden sollen in französischer Sprache abgefaßt werden. Um jedoch die schnelle Erlebigung der Geschäfte zu erleichtern, muffen diese Mittheilungen wähsrend ben ersten fünf Jahren, von dem Zeitpunkte an gerechnet, wo der gegenwärtige Vertrag in Kraft tritt, mit einer Uebersezung

onderdanen van eenige andere natie zyn verleend geworden, of in het vervolg mogten worden verleend.

#### Artikel 17.

Het is overeengekomen dat de hooge contracterende Partyen van den 1<sup>sten</sup> July 1872 af de herziening van dit Traktaat zullen kunnen voorstellen, ten einde daarin zulke veranderingen of verbeteringen te maken, als door de ondervinding noodzakelyk mogten worden bevonden. Echter moet van zulk een voorstel minstens een jaar te voren worden kennis gegeven.

### Artikel 18.

Alle officiele mededeelingen van den Zwitserschen diplomatieken Agent of van de Consulaire beambten aan de Japansche Autoriteiten zullen in de Fransche taal geschreven worden. Ten einde echter het doen van zaken zoo veel mogelyk te vergemakkelyken, zullen deze mededeelingen gedurende vyf jaren van den tyd af dat dit Traktaat in werking zal treden, door eene Hollandsche

in hollanbischer ober japanesischer | Sprache begleitet fein.

#### Artifel 19.

Begenwärtiger Bertrag ift in vier Ausfertigungen geschrieben worben, und gwar in frangofifcher, javanefischer und hollanbischer Alle biefe Ausferti= Sprache. gungen haben ben gleichen Sinn gleiche Bebeutung, bie foll bie hollan= aber e8 bifche Ueberfegung als Original gehalten werben, fo bag, wenn jemale Interpretationestreitigfei= ten in Bezug auf ben frango= fischen und japanefischen Text entstehen follten, man an bie bol= landische Uebersezung fich bielte, welche als entscheibend angefeben wurbe.

# Artifel 20.

gegenwärtige **Vertrag** Der foll vom ichweizerischen Bunbe8= rathe und von Seiner Majeftat bem Taifun von Japan Beisezung ber üblichen Unterschriften und Siegel ratifizirt werben, und bie Ratififationen follen au Debo in Zeit von achtzehn Monaten nach bem Tage ber Unterzeichnung au8= gewechselt werben.

Der gegenwärtige Bertrag tritt vom Tage ber Unterzeich= nung an in Rraft. of Japansche vertaling vergezeld zyn.

#### Artikel 19.

Het tegenwoordige Traktaat is viervoudig in de Japansche, Fransche en Hollandsche talen opgemaakt. Al deze afschriften hebben denzelfden zin en dezelfde beduiding, maar Hollandsche zal als de oorspronkelyke tekst des Traktaats worden beschouwd, zoodat, wanneer zich ergens eene verschillende uitlegging des Japanschen en Franschen teksts mogt voordoen, het Hollandsche afschrift beslissend zal zyn.

# Artikel 20.

Het tegenwoordige Traktaat zal door Zyne Majesteit den Taikoen van Japan en door den Zwitserschen Bondsraad onder de gebruikelyke handteekeningen en zegels worden geratificeerd, en de Ratificatien zullen te Jedo worden uitgewisseld binnen achtien maanden na den dag der onderteekening dezes.

Dit Traktaat treedt in werking van den dag der onderteekening. Bur Urfunde beffen haben bie Bevollmächtigten biefen Bertrag unterzeichnet und ihn mit ihren Siegeln verfehen.

So geschehen zu Bebo, am 29. Tage bes 12. Monats bes britten Jahres von Bunn Cuw-J ber japanesischen Beitrechnung, b. i. ben sechsten Hornung bes Jahres eintausend achthunbert vier und sechzig (6. Februar 1864).

- (Beg.) Takemoto Kaino kami.
- (Bed.) Kikoetsi Jyono kami.
- (Gez.) Hosino Kingo.
- (Gez.) Aimé Humbert.

Ter oirkonde waarvan de respective Gevolmagtigden dit Traktaat bebben onderteekend en hunne cachetten daarop gesteld.

Gedaan te Jedo den zesden dag February van het jaar 1864 of den negen en twintigsten dag der 12<sup>de</sup> maand van het 3<sup>de</sup> jaar van Bunn Cuw-J der Japansche tydrekening.

- (Sig.) Takemoto Kaino kami. (Handteekening.)
- (Sig.) Kikoetsi Jyono kami. (Handteekening.)
- (Sig.) Hosino Kingo. (Handteekening.)
- (Sig.) Aimé Humbert.

# Bundesrathliche Matification bes vorstehenden Bertrages.

# Der Bunbesrath der schweizerischen Eidgenoffenschaft,

nach Ginficht und Brufung bes zwischen bem schweizerischen Bundesrathe und Seiner Majestät dem Takun von Japan abgeschloßenen und am 6. Februar des laufenden Jahres von den beiderseitigen Bevollmächtigten unter Ratificationsvorbehalt zu Nedo unterzeichneten Freundschafts- und handelsvertrags, so wie der dem-

selben beigefügten hanbelsreglemente und bes Tarifs, welche Urstunden vom schweizerischen Standerathe am 13. Juli 1864 und vom schweizerischen Nationalrathe am 16. gleichen Monats gesnehmigt worden sind, und die also lauten:

(fiehe ben Wortlaut hievor)

erklart biefen Bertrag und bie bemfelben angeschlofenen Sanbeloreglemente, sammt bem Tarif, als angenommen und ihrem gangen Inhalte nach in Araft erwachsen, und verspricht im Ramen ber schweizerischen Gibgenopenschaft, biefelben, so weit es von ihr abhangt, gewißenhaft zu beobachten.

Bur Urfunde beffen ift bie gegenwärtige Ratification vom Bunbesprafibenten und bem Rangler ber schweiz. Gibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eibgenößischen Staatssiegel versehen worben.

So geschehen in Bern, ben fiebenundzwanzigsten Juli einstaufend achthundert vier und fechzig.

Im Ramen bes ichweiz. Bunbesrathes, Der Bunbesprafibent:

Dr. J. Dubs.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft:

Die japanefische Ratifilation erfolgte burch Erklärung und Beisezung der Unterschriften breier Mitglieder des Gorodjo und berjenigen des Taikun, am 14ten Tag des 5ten Monats des Isten Jahres von Rei-oo-lest (Zeitrechnung der Japanesen).

Die Auswechslung ber Ratifikationen fant fiatt in Debo am 7. Juni 1865 zwischen bem hiezu Bevollmächtigten, herrn Dr. Linbau, Gerant bes schweiz. Generaltonsulats in Japan, einerseits, und hofino Bitfiuno Kami, Gouverneur ber auswärtigen Angelegenheiten in Japan, andererseits.

# Reglemente,

nach

welchen der Sandel der Schweis mit Japan getrieben werden foll.

# Erftes Reglement.

Alle Waaren, bie ausgeschifft werben ober beren Ausschiffung versucht werben sollte, ohne vorsher beim japanesischen Zollamte nach Borschrift bes Gesezes, wie es unten angegeben ist, bestlarirt worben zu sein, können weggenommen und konsiszirt werben.

Die Baarenballen, welche absichtlich so verpaft waren, um Japan in seiner Zolleinnahme zu benachtheiligen, indem barin Werthgegenstände verborgen sich fänden, die im Einfuhrmanisest nicht beklarirt wurden, werden konsiszirt.

Die Schiffsladungen fonnen auf ein anberes, im gleichen Safen liegendes Schiff gebracht werden, ohne daß dafür eine Gebühr entrichtet werden muß; allein jede Umladung foll unter ber Aufficht von japanefischen Angestellten geschehen, und erft nachdem die Jollbehörden ben

# Regulatie 1.

Goederen die gelost zullen worden, of beproefd om gelost te worden uit een schip, zonder dat daarvan de behoorlyke aangifte, by het Japansche tolkantoor is gedaan, als by deze hieronder bepaald, zullen onderhevig zyn aan vatting en verbeurd verklaring.

Pakken goederen, opgemaakt met het oogmerk om de Staatsinkomsten van Japan te benadeelen, door daarin artikelen van waarde, die niet in de factuur zyn opgegeven, te verbergen, zullen verbeurd verklaard zyn.

Lading mag zonder regten te betalen, naar een ander schip in dezelfde haven worden overgescheept; maar alle overschepingen zullen onder opzigt van Japansche Ambtenaren geschieden, en nadat aan de Overheden van het tolkantoor voldoende proef is verstrekt

Adolf tolly a little to him In this is to be similaried Do the 16 of Bate 60 Street

ments of soir a se to من خوده و و و و و در ما ما و در و و was a free walk en the even of the second \* 24 · · · · ~ · · · · ·

# Durin Braingne

But he has be a property to the time and the time THE THE PART OF THE PART OF THE STORY IS NOT THE BOOK THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH PR COUNTRY

> THE E PICHT TE SHE the thing is the state of the With the same the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the same of the THE PERSON AND THE المنته المرابع المرابع المرابع المرابع

Auf jeber Deklaration hat ber Eigenthumer ober ber Confignatär schriftlich zu bezeugen, baß sie ben jezigen Berth ber Baaren entshalte, und baß nichts verheimlicht worden sei, wodurch bas japasnesische Zollamt geschädigt wurde. Dieses Zeugniß muß vom Eigensthumer ober dem Confignatär unterzeichnet werden.

Die ursprungliche Faftur ober bie Fakturen von so beklarirten Baaren werben ben Zollbehörben übergeben und bleiben in ihren Sanben, bis diese Behörben bie in ber Deklaration aufgeführten Waaren untersucht haben.

Die japanesischen Beamten bürfen einige ober alle bieser also teklarirten Colli untersuchen, zu welchem Zweke sie bieselben aufs Zollamt bringen lassen können, wenn sie wollen. Diese Unterstuchung soll aber bem Baareneinführer keinerlei Auslagen verzursachen, noch ben Baaren Rachtheil bringen. Nach vorgenommener Brüfung werben bie

voet der aangifte worden geplaatst.

In ieder aangiste zal de eigenaar of de persoon, aan wien de goederen geconsigneerd zyn, schristelyk certisieeren, dat de aangiste alsdan aangeboden de wezenlyke prys der goederen vertoont, en dat niets waardoor de Japansche regten zouden benadeeld worden achter gehouden is, en de eigenaar of de persoon aan wien de goederen geconsigneerd zyn, zal zoodanig certisicaat met zyn naam onderteekenen.

De oorspronkelyke factuur of facturen van aldus aangegeven goederen, zullen aan de Overheden van het tolkantoor worden aangeboden, en totdat zy de in de aangiste vermelde goederen onderzocht hebben, in hun bezit blyven.

De Japansche beambten mogen eenig of alle aldus aangegeven pakken onderzoeken, en dezelve tot dat einde naar het tolkantoor voeren; maar zulk onderzoek zal zonder onkosten voor den invoerder, of beschadiging der goederen geschieden, en na onderzoek zullen de Japanners de goederen in hunne oorspronkelyke Beweis von ber Richtigkeit ber Angabe werben erhalten und bie Erlaubniß zur Ausführung ber Umladung gegeben haben.

Da die Einfuhr des Opiums verboten ist, so wird jedes Instividuum, welches Schleichhandel mit Opium treibt, oder auch nur versucht, außer der Konfistation, noch mit einer Buße von fünfsehn Dollars für jedes als Contrebande eingeführte Kattie Opium bestraft.

# 3weites Reglement.

Der Eigenthumer ober Confignatar von Baaren, welcher biefelben auslaben mochte, bat barüber beim japanefifchen Bollamte eine Erflarung abzugeben. Diefe Erflarung muß fchriftlich geschehen; fie foll ben Ramen ber Person, welche bie Angabe macht, und ben bes Schiffes, auf welchem fich bie Baaren befinden, so wie bie Angahl und bas Beichen ber Colli ent= halten. Der Inhalt und ber Berth eines jeben Collo werben einzeln auf bem gleichen Blatte fonftatirt, und am Schluß ber Deflaration wird ber Werth aller eingeführten Waaren gu= fammen gegablt.

van den zuiveren aard der verrigting, als mede onder een verlofbrief, tot dien einde door zoodanige Overheden te worden afgegeven.

Daar de invoer van opium verboden is, zal een ieder die opium smokkelt of tracht te smokkelen, buiten verbeurdverklaring strafbaar zyn met eene boete van vyftien (15) dollars voor ieder kattie opium aldus ingesmokkeld.

### Regulatie 2.

De eigenaar van of de persoon aan wien goederen geconzyn, die dezelve signeerd wenscht te landen, zal eene aangiste daarvan by het Japansche tolkantoor indienen. Deze aangifte zal schriftelyk zyn, vermeldende de namen van den persoon, die de aangifte maakt, en den naam van het schip waarmede de goederen zyn ingevoerd, en de merken, nommers, pakken, en den inhoud daarvan, met de waarde van ieder pak, afzonderlyk in een beloop daarop gesteld, en het gezamenlyke bedrag van al de in de aangifte bevatte goederen zal aan den

Auf jeder Deklaration hat der Eigenthumer oder der Confignatär schriftlich zu bezeugen, daß sie den jezigen Berth der Waaren entshalte, und daß nichts verheimlicht worden sei, wodurch das japa-nesische Zollamt geschädigt würde. Dieses Zeugniß muß vom Eigensthumer oder dem Confignatär unterzeichnet werden.

Die ursprüngliche Faftur ober bie Fafturen von so beklarirten Baaren werden ben Zollbehörden übergeben und bleiben in ihren handen, bis diese Behörden bie in ber Deklaration aufgeführten Waaren untersucht haben.

Die japanesischen Beamten burfen einige ober alle dieser also teklarirten Colli untersuchen, zu welchem Zweke sie dieselben aufs Zollamt bringen lassen können, wenn sie wollen. Diese Unterstuchung soll aber bem Waareneinführer keinerlei Auslagen verzursachen, noch ben Waaren Nachtheil bringen. Nach vorgenommener Prüfung werben bie

voet der aangifte worden geplaatst.

In ieder aangifte zal de eigenaar of de persoon, aan wien de goederen geconsigneerd zyn, schriftelyk certificeren, dat de aangifte alsdan aangeboden de wezenlyke prys der goederen vertoont, en dat niets waardoor de Japansche regten zouden benadeeld worden achter gehouden is, en de eigenaar of de persoon aan wien de goederen geconsigneerd zyn, zal zoodanig certificaat met zyn naam onderteekenen.

De oorspronkelyke factuur of facturen van aldus aangegeven goederen, zullen aan de Overheden van het tolkantoor worden aangeboden, en totdat zy de in de aangifte vermelde goederen onderzocht hebben, in hun bezit blyven.

De Japansche beambten mogen eenig of alle aldus aangegeven pakken onderzoeken, en dezelve tot dat einde naar het tolkantoor voeren; maar zulk onderzoek zal zonder onkosten voor den invoerder, of beschadiging der goederen geschieden, en na onderzoek zullen de Japanners de goederen in hunne oorspronkelyke Japanefen bie Baaren wieber in bie Colli verpaken, und so viel als möglich auf bie Weise, wie sie vorher waren. Diese Untersuchung soll ohne ungerechtfertigte Bergögerung vor sich gehen.

Wenn ein Gigenthumer ober Ginführer von Baaren gewahr murbe, bag fie auf ber Ber= reife beschäbigt worben maren, bevor er fie erhalten batte, fo tann er ben Bollbehörben bie gefchehene Befchabigung anzeigen; barauf werben biefe beschäbigten Baaren von zwei ober mehreren tompetenten und unparteiischen Personen gewerthet, welche nach reiflicher Brufung ein Beugniß ausstellen werben, in welchem ber Betrag bes Schabens zu fo unb fo viel vom Sundert ange= geben wird, und zwar von jedem Collo insbefonbere, beffen Zeichen und Rummer einzeln beschrieben Diefes Beugniß wirb merben. von ben Experten in Gegenwart ber beim Rollamt Angestellten unterzeichnet, und ber Ginführer hat bas Beugniß feiner Detla= ration beizufügen und auf lezterer bie angemeffenen Abschreibungen anzubringen. Diefes barf aber Die beim Bollamte Angestellten feineswegs hindern, bie Waaren

gesteldheid weder in de pakken doen (zoo ver als zulks doenbaar is) en zoodanig onderzoek zal zonder eenig onredelyk oponthoud plaats vinden.

Indien de eigenaar of invoerder ontdekt, dat zyne goederen op de invoerreis beschadigd żyn geworden, voordat zoodanige goederen aan hem overhandigd zyn, kan hy de Overheden van het tolkanvan zoodanige schade toor kennis geven, en de beschadigde goederen laten schatten door twee of meer deskundige en onpartydige personen welke na behoorlyk onderzoek een certificaat zullen maken, het schadebeloop van ieder afzonderlyk pak percentsgewyze opgevende, en dit met het merk en nommer daarvan beschryvend, welk certificaat in tegenwoordigheid der Overheden van het tolkantoor, door de schatters zal worden onderteekend, en de invoerder mag het certificaat by zyne aangifte voegen, en eene overeenkomende som daarvan aftrekken. Maar dit zal de Overheden van het tolkantoor niet beletten,

in ber Weise zu tagiren, wie es im Artifel 15 bes gegenwarstigen Bertrages, bem bie hans belsreglemente beigefügt finb, angegeben ift.

Sobalb bie Zollgebuhren entrichtet find, so erhalt ber Eigenthumer ber Waaren bie Ermachtigung, bicfelben, befinden fie sich beim Zollamte ober noch auf bem Schiffe, wieber in Empfang zu nehmen.

Alle für die Ausschuft besstimmten Waaren mussen, bevor sie an Bord eines Schiffes gesbracht werden durfen, beim japanesischen Zollamte beklarirt werden. Die Deklaration hat schriftlich zu geschehen, und soll den Namen des Schiffes, auf welchem sie ausgeführt werden, enthalten, sammt der Anzahl der Colli, ihren Zeichen und Nummern, der Beschaffenheit, der Größe und des Werthes ihres Inhalts.

Derjenige, welcher biese Baaren exportirt, muß schriftlich bezeugen, baß in seiner Deklaration alle in berselben genannten Waaren wahr und treu angegeben seien. Diese Deklaration hat er mit seinem Namen zu unterzeichnen. de goederen te schatten, als bepaald by het vystiende artikel des Traktaats waar deze Regulatien zyn bygevoegd.

Na de betaling der regten zal de eigenaar een verlofbrief ontvangen, de overgave der goederen, of zy zich in het tolkantoor of aan boord van het schip bevinden, aan hem magtigende.

Alle goederen bestemd om uitgevoerd te worden, zullen voor dat zy aan boord gebragt zyn, by het Japansche tolkantoor worden aangegeven. aangiste zal schristelyk zyn en den naam van het schip, waarin zullen de goederen worden uitgevoerd, met de merken en nommers der pakken en de hoeveelheid, aard en waarde derzelver inhoud vermelden.

De uitvoerder zal schristelyk certificeren dat de aangiste eene ware opgave is, van al de daarin bevatte goederen en dit met zyn naam onderteekenen. Alle Waaren, welche an Borb eines Schiffes gebracht würben, um exportirt zu werben, bevor bieselben beim Zollamt beklarirt worden wären, und alle Colli, bie verbotene Artikel enthalten, werden von ber japanesischen Regierung mit Beschlag belegt.

Die Deklaration beim Bollsamt ift nicht nothig für Borsrathe, bie gum Gebrauch auf ben Schiffen, namlich für bie Schiffsmannschaft und bie Reissenben bestimmt sind, eben so wenig für bie Rleidungsftute ber Baffagiere.

Scheint ein Collo ben japanefischen Bollbeamten verbächtig,
so tonnen fie basselbe in Beichlag nehmen, muffen aber
unverzüglich ben schweizerischen
Ronfularbeamten bavon in Renntniß fezen.

Die Baaren, über welche bie schweizerischen Ronfularbeamten bie Ronfiskation verfügen sollten, mussen unmittelbar nachher ben japanesischen Behörben ausgeliefert werben; ferner haben bie schweizerischen Ronfularbeamten bafür zu sorgen, baß bie von ihnen ausgesprochenen Gelbebußen schnell bezahlt und bann ben japanesischen Behörben einsgehändigt werben.

Goederen die voordat zy by het tolkantoor zyn aangegeven, aan boord van een schip zyn gebragt om uitgevoerd te worden, en alle pakken, die verboden artikelen inhouden, zullen aan de Japansche Regering verbeurd verklaard zyn.

Behoeften voor de schepen, voor hunne bemanning en passagiers, of de kleederen enz. van passagiers, behoeven niet by het tolkantoor aangegeven te worden.

Den Japanschen tolbeambten verdacht toeschynende goederen kunnen door hen in beslag worden genomen, maar zy moeten aan de Zwitsersche Consulaire beambten daarvan kennis geven.

Goederen die door Zwitsersche Consulaire beambten zyn verbeurd verklaard, zullen dadelyk aan de Japansche Autoriteiten worden overgeleverd en het bedrag der, door de Zwitsersche Consulaire beambten uitgesprokene boeten, zal door dezelve ten spoedigste ingevoerd en aan de Japansche Autoriteiten worden betaald.

# Drittes Reglement.

Wer eine falsche Deklaration ober ein falsches Zeugniß in ber Absicht unterschreibt, die Einsnahmen Japans badurch zu verstürzen, hat eine Buße von hunsbert fünf und zwanzig Dollars für jede begangene Wiberhandslung zu bezahlen.

# Biertes Reglement.

An bie Borfteber bes japanes fifchen Bollamtes find folgenbe Emolumente zu bezahlen:

Für jeben ausgestellten Er= laubnifichein 11/2 Dollar.

Für jebes andere Dokument 11/2 Dollar.

# Fünftes Reglement.

Die an bie japanesische Resgierung für alle im Lande aussgelabenen Baaren zu entrichstenben Bollgebühren muffen nach folgenbem Tarife stattsinben:

# Carif.

Erfte Rlaffe.

Alle in biefe Rlaffe gehören= ben Artitel find dollfrei:

# Regulatic 3.

Jemand die eene valsche verklaring of een valsch certificaat onderteekent, ten einde de Japansche Staats inkomsten te benadeelen, zal voor iedere overtreding, eene boete van een honderd vyf en twintig (125) dollars betalen.

# Regulatie 4,

Als douceur zullen aan de Overheden van het Japansche tolkantoor worden betaald.

Voor iederen verlofbrief, een en halve  $(1^{1}/2)$  dollar.

Voor iedere andere document, een en halve (1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>) dollar.

# Regulatie 5.

Op alle in Japan gelande goederen zullen aan de Japansche Regering regten worden betaald volgens het volgende Tarief.

# Tarief.

#### Klasse 1.

Alle in deze klasse vermelde artikelen zullen vry van regten zyn. Gemunztes ober ungemunztes Golb und Silber.

Alle Arten von Rleibung8= ftuten, bie im Augenblite in Gebrauch finb.

Die Hausgerathschaften und bie nicht jum Verfauf bestimmten Bucher, bie aber Personen eigenthumlich gehören muffen, bie nach Japan gekommen sind, um baselbst zu wohnen.

Die Sausgerathichaften, bie gebruften Bucher und bie jum Gebrauch ber ichweizerischen Besamten in Japan bestimmten Roufumtionsgegenstände.

Benn jeboch biefelben verkauft werben follten, fo mußten bavon bie Bollgebuhren entrichtet wersben.

# 3weite Rlaffe.

Gine Zollgebühr von fünf vom Hundert (5%) wird auf ben nachstehenden Artikeln bezahlt:

Alle Materialien, welche gum Bau, jum Takelwert, ju ben Reparaturen ober jur Ausruftung ber Schiffe verwenbet werben.

Mlle Gerathichaften gum Ball= fifchfang.

Die Borrathe an gefalzenen Lebensmitteln jeber Art.

Das Brod und bie Brodftoffe. Goud en Zilver, gemunt of ongemunt,

Kleederen in tegenwoordig gebruik.

Huisraad en gedrukte boeken niet bestemd om verkocht te worden, maar die het eigendom zyn, van naar Japan ten verblyf komende personen.

Huisraad, boeken en provisien voor de Zwitsersche Ambtenaren in Japan.

Indien deze drie artikelen verkocht zullen worden, zullen de bepaalde regten daarvan worden betaald.

#### Klasse 2.

Een regt van vyf (5) percent zal op de volgende artikelen worden betaald.

Alle voor het bouwen, takelen, herstellen of uitrusten van schepen gebruikt wordende artikelen.

Alle soorten van walvischtuig.

Alle soorten van gezouten eetwaren.

Brood en broodstoffen.

Die lebenben Thiere jeglicher Art.

Die Steinfohle.

Das Bauholy für Saufer.

Der Reis.

Der Pabbie (Reis in ber Bulfe).

Die Dampfmaschinen.

Der Binf.

Das Blei.

Das Zinn.

Die robe Seibe.

Alle Stoffe von Baumwolle, Lein (Flachs) und Wolle.

# Dritte Rlaffe.

Gin Boll von funf und breißig vom Sundert (35 %) wird bes gahlt auf allen berauschenben Fluffigfeiten (Getranten), seien sie durch Destillation, burch Gahrung ober auf irgend welche Beise bereitet worben.

## Bierte Rlaffe.

Alle in ben vorhergehenben Klaffen nicht begriffenen Waaren bezahlen einen Zoll von zwanzig vom Hundert (20%).

Rriegsmunition barf nur ber japanefischen Regierung und ben Auslanbern vertauft werben. Alle soorten van levende dieren.

Steenkolen.

Timmerhout voor het bouwen van huizen.

Ryst.

Paddy.

Stoom-machinerie.

Zink.

Lood.

Tin.

Ruwe zyde.

Alle van linnen, katoen en wol vervaardigde stoffen.

#### Klasse 3.

Een regt van vyf en dertig (35) percent zal worden betaald, op alle de zinnen benevelende dranken, door distillatie, gisting of op eenig andere wyze bereid.

### Klasse 4.

Alle in eenige der voorgaande klassen niet vermelde goederen zullen een regt van twintig (20) percent betalen.

Oorlogs behoeften zullen alleen aan de Japansche Regering en aan vreemdelingen verkocht worden.

# Sechstes Reglement.

Alle Artifel von japanefischer Herlunft, welche als Schiffs- labung ausgeführt werben, bezahlen einen Zoll von fünf vom Hundert (5%), ausgenommen bas gemünzte Golb und Silber und bas Rupfer in Barren.

Die japanefische Regierung wird von Zeit zu Zeit an öffentlichen Steigerungen eine gewisse Duantitat Rupfer, als Ueber= schuß ihrer Ausbeutungen, ver= kaufen.

Der in Japan eingesammelte Reis und bas Getraibe burfen nicht als Schiffstabung ausgesführt werben.; allein es können alle in Japan wohnenden Schweisgerburger einen hinlanglichen Borrath von biefen Lebensmitteln sich verschaffen.

# Siebentes Reglement.

Fünf Jahre nach Intraft= fezung bes gegenwärtigen Ber= trages konnen bie Ein = und Ausfuhrzölle abgeanbert werben, wenn bie schweizerische ober bie japanesische Regierung es wünscht.

Sollte jeboch vor Ablauf biefes Zeitraums bie japanefische

# Regulatic 6.

Behalve gouden en zilveren munt en koper in staven, zullen alle als lading uitgevoerd wordende Japansche producten een uitgaande regt van vyf (5) percent betalen.

De Japansche Regering zal van tyd tot tyd het meer dan noodig koper, dat mogt worden opgeleverd, in publieke veilingen verkoopen.

Ryst en tarwe van Japansche oorsprong kan niet als lading worden uitgevoerd; maar de in Japan woonende Zwitsersche burgers zullen met genoegzame voorraad daarvan worden voorzien.

# Regulatie 7.

Vyf jaren nadat dit Traktaat in werking is getreden, zullen de in- en uitgaande regten aan eene herziening worden onderworpen, indien de Zwitsersche of Japansche Regering zulks wenscht.

Maar indien voor het verstryken van dezen tyd de Regierung eine solche Zollrevision mit ber Regierung einer anbern Nation vornehmen, so wird die schweizerische Regierung auf ben Wunsch der japanesischen Regierung an derselben Theil nehmen.

- (Seg.) Takemoto Kaino kami.
- (Sez.) Kikoctsi Jyono kami.
- (Gez.) Hosino Kingo.
- (Gez.) Aimé Humbert.

Japansche Regering met de Regering van eenig andere Natie tot zulk eene herziening overgaat, zoo zal de Zwitsersche Regering op den wensch der Japansche Regering daaraan deelnemen.

- (Sig.) Takemoto Kaine kami. (Handteekening.)
- (Sig.) Kikoetsi Jyono kami. (Handteekening.)
- (Sig.) Hosino Kingo. (Handteekening.)
- (Sig.) Aimé Humbert.

Rag XI. 48

## Hebereinkunft

amifchen

der Schweig und Westerreich, betreffend den gegenseitigen telegraphischen Berkehr.

(Vom 22. April 1865.)

Die Regierung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft und bie Regierung S. M. bes Kaifers von Desterreich, von bem Bunsche beseelt, ben beiben Staaten bie Bortheile eines ermäßigten Tarist für die Auswechslung ihrer Telegramme zu sichern, so wie auch ben telegraphischen Transit durch ihr beibseitiges Gebiet zu ers leichtern, sind übereingekommen, von den in den Artiseln 31 und 59 des internationalen Telegraphenvertrages, welcher im April 1865 zu Paris verabredet wurde, erwähnten Borbehalten Gesbrauch zu machen, und haben zu diesem Zwese die nachfolgenden Bestimmungen im gemeinsamen Einverständnisse seitgesetzt.

- 1. Die Tage bes Telegramms zu 20 Worten foll einheit= lich festgesezt werben wie folgt:
  - a. auf einen Franken für alle zwischen benjenigen Telegraphensftationen beiber Staaten gewechselten Korrespondenzen, welche nicht mehr als 10 beutsche Meilen ober 15½ Schweizersftunden von einander entfernt sind, wobei der Betrag der Taxe zu gleichen Theilen unter die beiden Staaten verstheilt wird;
  - b. auf zwei Franken fur alle zwischen ber Schweiz einerfeits und Borarlberg und Throl anbererfeits gewechselten Rorre-

spondenzen, wobei ber Betrag ber Tage ebenfalls zu gleichen Theilen unter bie beiben Staaten vertheilt wirb;

- c. auf brei Franken für alle zwischen ber Schweiz einerseits und ben Kronländern Salzburg, Karnthen und Lombardo-Benetien andererseits gewechselten Korrespondenzen, wobei der Betrag der Taxe im Berhältniß zu einem Drittheil für die Schweiz und zu zwei Drittheilen für Desterreich verztheilt wird;
- d. auf vier Franken für alle zwischen ber Schweiz und bem übrigen Gebiete bes österreichischen Raiserthums gewechselten Korrespondenzen, wobei ber Betrag ber Tage im Berhältniß zu einem Biertheil für die Schweiz und zu brei Biertheilen für Desterreich getheilt wird.
- 2. Für alle zwischen ben schweizerisch=österreichischen und ben schweizerisch-französischen Grenzen burch die Schweiz transitirenden telegraphischen Korrespondenzen, abgesehen von deren Aufgabesoder Bestimmungsort, ermäßigt die Schweiz ihre nach der Tabelle B bes erwähnten Vertrages von Paris auf einen Franken sestigessete Transittaze um einen Fünstheil zu Gunsten Oesterreichs, und begnügt sich daher für den oben bezeichneten Transit mit einer Taze von vier Fünstelsfranken per Telegramm von 20 Worsten. Jur Ausgleichung dessen verpslichtet sich dagegen Oesterreich seinerseits, tasur zu sorgen, daß die Tazen der von Frankreich und weiter her über die oben erwähnten Grenzen sowohl nach Oesterreich als nach Ausland, den Donaufürstenthümern, der Türkei, Griechenland und dem Orient überhaupt und vice versa transitirenden Telegramme in keinem Falle höher festgesezt werden, als für jeden andern konkurirenden Weg.
- 3. Die Bestimmungen bes oben zitirten Bertrages von Paris finden mit Ausnahme bessen, was auf die Tazation der Telesgramme und auf die Bertheilung der Tazen Bezug hat, in allen Theilen auf die Auswechslung derjenigen Telegramme Anwensbung, welche Gegenstand dieser Uebereinkunft bilben.
- 4. Die zwischen ber Schweiz und Defterreich zu Friedrichshafen am 26. Oftober 1858 (VI, 245) und zu Bregenz am 1. November

1863 unterzeichneten Verträge und Protofolle (VIII, 43-66) treten mit bem Tage außer Rraft, an welchem bie gegenwärtige Ueberseinkunft in Bollziehung gesetzt wirb.

5. Die gegenwärtige Uebereinkunft, welche gleichzeitig mit ber Bollziehung bes zitirten Bertrages von Paris zur Ausführung gelangen soll, wird für unbestimmte Zeit in Kraft bestehend erklärt, so lange als beren Kundigung nicht durch einen ber kontrahirenden Staaten erfolgt; in diesem leztern Falle bleibt fie vom Tage ber Kundigung an bis nach Berfluß eines Vierteljahres in Kraft.

Diefelbe foll ratifizirt und bie Ratificationen follen fo balb als möglich ausgewechselt werben.

Bur Urfunde beffen haben bie Bevollmächtigten bie gegen= wärtige Uebereinfunft unterzeichnet und ihre Siegel beigeseit.

So geschehen zu Bern, ben 22. April 1865.

(L. S.) (Gez.) R. Curchob. (L. S.) (Gez.) Brunner.

## Erflärung bes schweiz. Bundesrathes.

Nachbem in Folge des Parisfer internationalen Telegrasphen vertrages von den Besvollmächtigten der Schweiz und Desterreichs am 22. April 1865 zu Bern ein SeparatsTelegrasphenslebereinkommen geschloßen und unterzeichnet worden ist, durch welches auch die bisherisgen Telegraphenverträge zwisschen der Schweiz und Desterreich vom 26. Weinmonat 1858 und vom 1. Wintermonat 1863 außer Wirksamkeit gesett wers

## Ministerial = Ertlärung von Desterreich.

Nachbem in Folge bes Parisfer internationalen Telegrasphen = Bertrages von den Bevollmächtigten Desterreichs und ber Schweiz am 22. Aprill 1865 zu Bern ein SeparatsTelegraphen = Ueberein = tommen geschlossen und unterzeichnet worden ist, durch welches auch die bisherigen Telegraphen Berträge zwischen Desterreich und der Schweiz vom 26. October 1858 und vom 1. November 1863 außer Wirksams

ben, so ertheilt ber ichweizerische BunbeBrath hiemit ben in obisgem Abkommen getroffenen Berseinbarungen seine Genehmigung, indem er zugleich verspricht, die bezüglichen Bestimmungen genau zu beobachten und beobachten zu lassen.

Bur Urfunbe beffen ift bie gegenwärtige Erffarung vom Bunbespräfibenten und bem Rangler ber Eidgenoßenschaft unterschrieben und mit bem bunbesräthlichen Siegel versehen worben.

So geschehen in Bern, ben zweiten (2.) Augstmonat eintaus send achthundert fünf und sechzig (1865).

Im Namen bes schweiz. Bunbesrathes, Der Bunbespräfibent: Schent.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

feit gesett werben, so ertheilt bie t. t. österreichische Re= gierung hiemit ben in obisgem Abkommen getroffenen Berseinbarungen ihre Genehmigung, indem sie zugleich verspricht, die bezüglichen Bestimmungen genau zu beobachten und beobachten zu lassen.

Urfund beffen ift bie gegenswärtige Erffarung von bem Ministerium bes faiferlichen haufes und bes Neußern unter Beifüsgung bes Siegels ausgefertigt worben.

So geschehen zu Wien am 14. December 1865.

Der I. I. öfterreichifche Minifter bes taiferlichen Saufes und bes Meußern:

Alexander Graf Mensdorff-Pouilly, F. M.

(L. S.)

Rote. Der Austausch ber vorstehenden Ertiarungen hat am 28. Dezember 1865 zwischen bem Rangler ber schweiz. Gibgenofenschaft, herrn Schieß, und bem t. t. öfterreichischen Gesandten, herrn Freiherr von Menfhengen, in Bern ftattgefunden.

## **Erfläru**na

zwifden

## der Schweiz und Frankreich, betreffend die Telegraphentaren.

(Bom 23. Dezember 1865.)

Auf ben Bunich - ber Regie= rung ber ichweizerlichen Gibge= noffenichaft und ber Regierung Seiner Majestat bes Raifers ber Frangofen, bie allgemeinen Beftimmungen bes am 17. Dai 1865 in Baris unterzeichneten internationalen Bertrage burch fpezielle Festsezungen in Bezug auf ben telegraphischen Berfehr amischen ben beiben betreffenben Lanbern ju ergangen, haben bie gehörig bevollmächtigten hieau Unterzeichneten Nachfolgenbes ver= einbart:

1. Die Taxe für eine De= pesche von zwanzig Worten bleibt zwischen ben beiben für alle Lanbern gewechselten Rorrefpon= bengen, ohne Rufficht auf bas Musgangs= und Beftimmungs= bureau, gleichmäßig auf brei Franken festgefegt.

Der Betrag ber Tage wird unter bie beiben vertragschließen= partagé entre les deux Etats

Le Gouvernement de la Confédération suisse et le Gouvernement de Sa Majesté l'Empereur des Français, désirant compléter par l'adoption de mesures spéciales à la correspondance télégraphique des deux Pays, les dispositions générales de la Convention internationale signée à Paris, le 17 Mai 1865, les Soussignés dûment autorisés à cet effet, sont convenus des dispositions-suivantes:

1º La taxe de la dépêche de vingt mots restera uniformément fixée à trois francs pour toutes les correspondances échangées entre les deux Pays, quel que soit le bureau de provenance ou le bureau de destination.

Le montant de la taxe sera

ben Staaten in ber Beise vers theilt, baß Frankreich zwei Dritttliele und Die Schweiz einen Drittheil erhalt.

Die Bestimmungen ber beiben vorstehenden Saze sinden auch auf Korsita Anwendung; nur wird, beim Abgang einer direkten Kommunisation zwischen Frankzeich und diesem Departement, zur oben festgesezten Tage je nach Umständen noch der Kostenbetrag bes Transits über Italien oder die Posttage hinzugeschlagen.

2. Gine Ausnahme tritt ba= bin ein, bag bei allen Rorrefpon= bengen zwischen ben Bureaux ber an ber ichweizerischen Grenze liegenben frangofifchen Departemente, und ben Bureaux ber an bie legteren angrengenben ichweizerischen Rantone, Die Taxe für eine Depesche von zwanzig Worten auf nur zwei Franken festgesest wirb, welche auf bie beiben vertragichließenben Staaten je gur Balfte vertheilt werben.

Das Departement Savoien in Frankreich und bie Kantone Freiburg und Aargau in ber Schweiz sollen als Grenz-Departement und resp. Grenz-Kantone betrachtet und in Bezug auf die Anwendung bes vorstehenden

contractants dans la proportion des deux tiers pour la France et d'un tiers pour la Suisse.

Les dispositions des deux paragraphes précédents s'appliquent à la Corse, mais en l'absence de communications directes entre la France et ce Département, le prix du parcours italien, ou la taxe postale, s'ajoutera, selon le cas, à la taxe ci-dessus déterminée.

2º Par exception, la taxe de la dépêche de vingt mots sera fixée à deux francs seulement, à partager par moitié entre les deux Etats contractants, pour toutes les correspondances échangées entre un bureau quelconque de l'un des Départements français situés sur la frontière de la Suisse, avec un bureau quelconque d'un Canton suisse limitrophe de ce Département.

Le Département de la Savoie, en France, et les Cantons de Fribourg et d'Argovie en Suisse, seront considérés comme Département et Cantons frontières et traités, pour l'application du paragraphe précéSazes in ber Weise behanbelt werben, baß bas Departement Savoien bem Departement Ober = Savoien, ber Kanton Freiburg bem Kanton Neuen=burg, und ber Kanton Nargau bem Kanton Basel gleichgestellt werben.

Die Stipulationen ber Erflarung vom 14. Dezember
1858 (VI, 200), betreffend ben
Tarif für die Korrespondenzen
zwischen ben Grenzbureaug ber
beiben betreffenden Staaten, sind
und bleiben aufgehoben.

- 3. Die respektiven Berwaltungen ber beiden Staaten wers ben einverständlich alle Details vorschriften in Bezug auf den gemeinsamen Dienst erlassen, welche nicht schon im Bertrag vom 17. Wai 1865 enthalten sind; so insbesondere diejenigen über die Besörderung der Despeschen über ihre betreffenden Telegraphenneze hinaus, sei es per Post, sei es durch irgend ein anderes Mittel.
- 4. Gegenwartige, mit bem 1. Januar 1866 in Wirksams feit tretenbe Uebereinkunft bleibt für unbestimmte Zeit, b. h. so

dent: le Département de la Savoie comme celui de la Haute-Savoie, le Canton de Fribourg comme celui de Neuchâtel, et le Canton d'Argovie comme celui de Bâle.

Les dispositions consacrées par la Déclaration du 14 Décembre 1858, et concernant le tarif des correspondances échangées entre les bureaux-frontière des deux Etats respectifs, sont et demeurent abrogées.

3º Les administrations respectives des deux Etats détermineront de concert toutes les règles relatives aux détails du service commun qui ne sont pas fixées par la Convention du 17 Mai 1865, notamment celles qui concernent le service du transport des dépèches au-delà de leurs réseaux respectifs, soit par la poste, soit par tout autre moyen.

4º Le présent arrangement, exécutoire à partir du 1<sup>er</sup> Janvier 1866, sera considéré comme étant en vigueur pour lange in Kraft, als von feinem ber beiben vertragschließenben Staaten eine Auffündung ersfolgt; im Falle ber Auffündung bauert ihre Gultigkeit noch ein Jahr, vom Tage bieser Auffündung an gerechnet.

Bur Urfunde bessen haben die Unterzeichneten gegens wärtige Uebereinkunft unters zeichnet und ihre Wappensiegel beigebruft.

So geschehen in Paris, ben 23. Christmonat 1865.

(L. S.) Rern.

(L. S.) Droupn be Lhuys.

un temps indéterminé, tant que la dénonciation n'en aura pas été faite par l'un des deux Etats contractants, et, dans ce dernier cas, il demeurera en vigueur jusqu'à l'expiration d'une année à compter du jour de cette dénonciation.

En foi de quoi, les Soussignés ont signé le présent arrangement et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à *Paris*, le 23 Décembre 1865.

(L. S.) Kern.

(L. S.) Drouyn de Lhuys.

Rote. Ermächtigt burch ben Beschluß ber Bunbesversammlung vom 20. Seumonat 1865 (VIII 473) hat ber Bunbesrath bie vorstehende Uebergeinkunft am 8. Januar 1866 genehmigt.

Digitized by Google

## Instruktion

für

den Chef des eidgenößischen Stabsbureaus.

(Bom 22. Christmonat 1865.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

in Ausführung bes Bunbesgesezes vom 13. Wintermonat 1865 (VIII, 626);

auf ben Antrag feines Militarbepartements,

## beschließt:

- Urt. 1. Der Chef bes Stabsbureaus wird vom Bundesrath je auf eine Amtsbauer von brei Jahren gewählt.
- Art. 2. Er fteht unmittelbar unter bem eidg. Militarbepartement, von welchem er alle auf bie Arbeiten bes Stabsbureaus Bezug habenben Auftrage erhalt und an welches er feine Berichte eingibt.
- Art. 3. Ihm wird das nothige Personal unterstellt, beffen Ginberufung ober Unstellung burch bas Militarbepartement geschieht, und beffen Besolbung nach Maßgabe bes jahrlichen Voranschlags bestimmt wirb.
- Art 4. Er verwaltet die Sammlungen und leitet die Arbeiten bes Stabsbureaus.

- Art. 5. Die vom Geseze vorgeschriebenen Sammlungen bes Stabsbureaus sammt ihren Berzeichniffen sollen sich jederzeit in vollständiger Ordnung befinden, so daß beren Gebrauch zugleich leicht und instruktiv ift.
- Art. 6. Der Chef bes Stabsbureaus wird nach Maßgabe ber bewilligten Mittel fortwährend auf eine zwekmäßige Vermehrung ber Sammlungen bedacht sein und bem Militarbepartement bes zügliche Vorlagen machen.
- Art. 7. Den Offizieren bes eibg. Stabes, bem eibg Instruftionsforps und, so weit möglich, auch ben Truppenoffizieren hat er bie Benuzung ber Militärbibliothet und ber Kartensammlung auf geeignete Beise und nach bem vom Departement hierüber erlaßenen Regulativ zu ermöglichen.
- Art. 8. Als gleichzeitiger Chef bes topographischen Bureaus, bas eine Unterabtheilung bes Stabsbureaus bilbet, hat er, nach eingeholter Ermächtigung bes Militarbepartements, bafur zu forgen, baß ben Begehren um Mittheilungen aus ben Aufnahmsblättern und ben trigonometrischen Berzeichnissen entsprochen werbe.

Driginalien burfen nicht aus bem Bureau gegeben werben.

- Art. 9. Der Chef bes Stabsbureaus hat babin ju wirken,
  - a. daß die topographischen Sammlungen burch alle bisher ausgeführten und burch die mit der Zeit erfolgenden, von Kantonen und Gesellschaften unternommenen geosdätischen und topographischen Arbeiten ber Schweiz erganzt und vervollständigt werden.
  - b. In bem vorhandenen Aufnahmsmaterial follen unauß= gesest die in ben Strafen, Gifenbahnen und Ort= schaften erfolgenden Beranderungen nachgetragen werben.
  - c. Der topographische Atlas ift mit biesen Nachträgen, fo wie mit ben nothigen Korrekturen und neu erfolsgenden topographischen Aufnahmen in fortgesester Beise zu vervollkommnen und auf bem Standpunkte ber Zeit zu erhalten.

- d. Die Generalkarte im Mafftab von 1/250000 ift mit Beforberung auszuführen und in gleicher Beise wie ber topographische Atlas auf bem Standpunkte ber Zeit zu erhalten.
- e. Es ift bafür zu forgen, baß für bie Beburfniffe ber Abminiftration und bes Bublitums bie nothige Bahl ber Blatter bes Atlafes und ber reduzirten Rarte gestruft werbe.
- Art. 10. Der Chef bes Stabsbureaus ift beauftragt, Die zu ben Planen ber Lanbesvertheibigung nothigen Materialien zu sammeln.

Er hat im Besondern alles anzuregen und vorzubereiten, was für eine allfällige Armeeaufstellung und Armeebewegung nöthig und nüzlich ist, wie Borbereitung von Bertheibigungsplänen surftwiedenen Grenzfronten; Borbereitung der einschlägigen Instruktionen nach Maßgabe der verschiedenen Eventualitäten, Borschläge zu nothwendigen Erkennungen und Leitung der Arbeiten überhaupt, welche die Ordnung, Sammlung und Bervollständigung der Hismaterialien für eine allfällige Armeeausstellung betreffen, in so weit die Sammlung der bezüglichen Materialien nicht einzelnen Waffen und Berwaltungsches zugewiesen ist; er sorgt jedenfalls auch für eine einheitliche Uebersicht über alle Hissematerialien dieser Art, die bei den verschiedenen Waffen und Berwaltungschessen Waffen und Berwaltungschessen Waffen und Berwaltungschessen Waffen und Berwaltungschessen Waffen und Berwaltungschessen Waffen und Berwaltungschessen Waffen und Berwaltungschessen

- Art. 11. Er hat bafür zu forgen, baß ben zu ihrer militarischen Ausbildung auf bas Stabsbureau einberufenen Offizieren bes eibg. Stabes bie Gelegenheit gegeben werbe, bie Hilfsmittel für bie militarische Landestunde und Landesvertheibigung kennen zu lernen.
- Art. 12. Er hat bem Wilitarbepartement zuhanden bes Bundesrathes jeweilen rechtzeitig ein Programm für die im nächsten Jahre auszuführenden Arbeiten einzureichen, ebenfo den auf seinen Geschäftsbereich bezüglichen Ausgabenvoranschlag und den Jahresbericht.

Art. 13. Das Departement wird zur Prufung ber Arbeiten und bes Programms bes Stabsbureaus eine Kommission aus den Baffenchefs und nöthigenfalls aus andern höhern Stabsoffizieren bestellen. Der Chef bes Stabsbureaus hat in dieser Kommission berathende Stimme.

Art. 14. Der Chef bes Stabsbureaus wird überhaupt alle abministrativen Arbeiten beforgen, die ihm vom Departement übertragen werben.

Bern, ben 22. Chriftmonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Coent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Golef.

## Reglement -

## betreffenb

das Rechnungswesen der eidgenöfischen Antersuchungerichter.

(Bom 22. Christmonat 1865.)

Die Anflagefammer bes fcweizerifden Bunbesgerichtes,

nach Einsicht einer an bas Bunbesgericht erlagenen Zuschrift bes Bunbesrathes vom 24. Hornung 1865 und eines Beschlußes bes Bunbesgerichtes vom 1. Heumonat gleichen Jahres; geftügt auf Art. 21 bes Bunbesgeseges über bie Organisation ber Bunbesrechtspflege vom 5. Brachmonat 1849 (I, 65),

## beichließt:

- Art. 1. Die Beforgung bes Kaffa= und Rechnungswesens ber eitgenößischen Untersuchungsrichter liegt, so oft sie in Funktion treten, bem ihnen beigeordneten Gerichtsschreiber ob.
- Art. 2. Bu biesem Enbe legt ber Gerichtsschreiber bei seinem Diensteintritt ein Rassabuch an und führt basselbe bis zur Beenbigung ber betreffenben Untersuchung fort.

In bas Raffabuch find alle Ginnahmen und Ausgaben in chronologischer Reihenfolge einzutragen.

Dasfelbe ift nach seinem Abschluße von bem Untersuchungs= richter und beffen Sefretar zu unterzeichnen und mit ber Rechnung an ben Bunbesrath abzuliefern.

Art. 3. Der Gerichtsschreiber bezieht die nothigen Borfchuffe von ber Bundestaffe, hat aber für seine Areditbegehren
bas Bisum bes Untersuchungsrichters einzuholen.

Für bie Ausgaben läßt er fich von ben Bezügern ber einzelnen Summen gehörig quittirte Rechnungen ausstellen. Ift bie Erhebung eines solchen Beleges nicht statthaft, ober geschieht bie Zahlung an ben Gerichtssichreiber selbst, so erhebt biefer für bie Ausgabe bas Bisun bes Untersuchungsrichters.

Art. 4. Die Entschäbigungen an ten Untersuchungsrichter, beffen Gerichtsschreiber und beren Angestellte find nach Maggabe bes Bunbesgesezes vom 24. Herbstmonat 1856 (V, 408) über bie Kosten ber Bunbesrechtspflege zu berechnen.

Die Aussezung von Gehaltszulagen ober Gratifikationen in Berutsichtigung von ausnahmsweisen Verhaltniffen ist Sache bes Bunbesrathes.

Art. 5. Rach Beenbigung ber Untersuchung senbet ber Untersuchungsrichter bem Bunbesrath seine Rechnung ein.

Diese Rechnung wird von bem Gerichtsschreiber gestellt und vom Untersuchungsrichter visitrt.

XII.510

Alle Ausgaben sind mit Belegen, welche nach Maßgabe von Art. 3, Absaz 2 ausgestellt sein sollen, und im Anschluß an bie Rechnung fortlaufend numerirt werben, zu begleiten.

Art. 6. Das vorliegende Reglement wird bem Bundesrath und ben eibgenößischen Untersuchungsrichtern mitgetheilt, und in bie amtliche Sammlung ber Bundesgeseze und Berordnungen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft aufgenommen.

Burich, ben 22. Chriftmonat 1865.

Im Namen ber Anflagefammer bes ichweigerichen Bunbesgerichtes :

Der Brafibent: Gb. Saberlin. Der Sefretar: Dr. G. Cfcer.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: ..

Aufnahme bes vorftehenten Reglements in bie amtliche Besfegfammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 22. Janner 1866.

Der Bunbespräfibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

## Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Vertrag mit Italien über postamtliche Geldanweisungen.

(Bom 16. Wintermonat 1865.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenschaft,

nach Ginficht ber Botichaften bes Bunbesrathes vom 25. Beine monat und vom 8. Wintermonat 1865;

nach Renntnifnahme bes zwischen ber Schweiz und Italien abgeschlogenen Postvertrages;

in Anwendung von Art. 74, Biffer 5 ber Bunbesverfagung,

#### beidließt:

- 1. Dem zwischen ber schweizerischen Eibgenoßenschaft und S. M. bem König von Italien unterm 30. Weinmonat 1865 in Florenz abgeschloßenen Bostvertrage, betreffend bie postsamtlichen Gelbanweisungen zwischen ber Schweiz und Italien, wird hiemit bie vorbehaltene Genehmigung ertheilt.
- 2. Der Bundesrath ift mit ber Auswechslung ber Ratifi- fationen und mit ber Bollziehung beauftragt.

Alfo beschloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 15. Wintermonat 1865.

Der Brafibent: Dr. 3. Muttimann.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 16. Bintermonat 1865.

Der Brafibent: M. M. Wlanta. Der Brotofollführer: Chief.

Der fdmeizerifche Bunbesrath befcließt:

Aufnahme bes vorftehenben Bunbesbeschlußes in bie amt= liche Gejegsammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 22. Wintermonat 1865.

Der Bunbesprafibent : Schent.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Goieg.



## Bertrag

zwischen

# der Schweiz und Italien, betreffend die postamtlichen Geldanweisungen.

Abgeschloßen ben 30. Oktober 1865. Ratifigirt von ber Schweig am 22. November 1865.

TX.14.

#### Der Bundesrath

Det

## fdmeizerifden Gidgenoßenfdaft,

nach Ginficht und Brufung bes zwischen ben Bevollmächtig= ten bes ichweizerischen Bunbes= rathes und Seiner Majeftat be8 Ronigs von Stalien am 30. Oftober 1865 in Floreng unter Ratififation&vorbehalt abge= ichlogenen und unterzeichneten Bertrage, betreffend bie poftamtlichen Belbanweisungen zwi= fchen ber Schweiz und Stalien, welcher Bertrag vom ichweizeri= fchen Stanberathe am 15. Do: vember 1865 und vom ichweize: rifchen Nationalrathe am 16. gleichen Monats genehmigt worben ift, und ber alfo lautet:

Vittorio Emanuele II, per grazia di Dio e per volontà della Nazione

Re d'Italia,

A\_tutti coloro che le presenti vedranno, salute.

Una Convenzione sullo scambio dei vaglia postali fra l'Italia e la Svizzera essendo stata conchiusa e sottoscritta dai rispettivi Plenipotenziarii in Firenze addi trenta del mese di Ottobre del corrente anno Mille ottocento sessantacinque;

Convenzione del tenore seguente: Der Bnudesrath der schweiszerischen Eidgenoßenschaft und Seine Majestät der König von Italien, von ber Zwelmäßigsteit überzeugt, den Berkehr der postantlichen Geldanweisungen zwischen der Schweiz und Italien durch einen neuen Bertrag zu reguliren, haben als Bevollsmächtigte zu diesem Zweke ers nannt:

Der Bunbesrath ber ichweizerischen Gibge= nogenichaft:

herrn Jean Baptiste Bioba, feinen außerorbentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minister bei Seiner Majestät bem König von Italien;

Seine Majestät ber König von Italien:

ben herrn Ritter Dr. Etienne Jacini, Großoffizier seines Orbens ber Heiligen Mausritius und Lazarus, seinen Minister Staatssetretar für bie öffentlichen Bauten;

welche, nach gegenfeitiger Mittheilung ihrer Bollmachten, fich über folgende Artikel verständigt haben:

Le Conseil fédéral de la Confédération suisse et Sa Majesté le Roi d'Italie, ayant reconnu l'utilité de régler, au moyen d'une nouvelle convention, l'échange des mandats de poste entre la Suisse et l'Italie, ont nommé pour leurs plénipotentiaires à cet effet, savoir:

Le Conseil fédéral de la Confédération suisse :

Mr. Jean-Baptiste Pioda, son Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près Sa Majesté le Roi d'Italie;

Sa Majesté le Roi d'Italie:

Mr. le Chevalier Docteur Etienne Jacini, Grand-Officier de Son Ordre des Ss. Maurice et Lazare, Son Ministre Secrétaire d'Etat pour les Travaux publics,

Lesquels, après s'ètre communiqué leurs pleins pouvoirs, sont convenus des articles suivants:

#### Artifel I.

Durch Bermittlung ber Post können sowohl von Italien und ben italienischen Postbureaux im Auslande nach der Schweiz, als von der Schweiz nach Italien und den italienischen Büreaux im Auslande Geldsens dungen stattsinden. Diese Seus dungen werden durch besondere, mit Mandats d'articles d'argent sur l'étranger bezeichnete Geldsanweisungen vermittelt, welche von italienischen Büreaux auf schweizerische Büreaux und umsgesehrt ausgestellt werden.

#### Artifel II.

Diefe Gelbanweisungen konnen burch Enboffement weiter übers tragen werben.

Nach geschehener Auszahlung berselben ist kein Rükgriff mehr statthaft, sei es gegen bie ausstellenbe, als gegen bie besahlenbe Verwaltung.

## Artifel III.

Bon ben burch Gelbanweifungen beförberten Summen wird bis auf 100 Franken für je 10 Franken, ober einen Bruchtheil

#### Article ler.

Des envois de fonds pourront avoir lieu par la voie de
la poste, tant de l'Italie et des
bureaux italiens à l'étranger
pour la Suisse, que de la
Suisse pour l'Italie et pour
les bureaux italiens à l'étranger. Ces envois s'effectueront au
moyen de mandats spéciaux,
dits Mandats d'articles d'argent sur l'étranger, tirés par
des bureaux de poste d'Italie
sur des bureaux de poste de
la Suisse et réciproquement.

#### Article II.

La propriété de ces mandats sera transmissible par voie d'endossement.

Leur paiement une fois effectué ne pourra donner lieu à aucun recours, soit contre l'Administration qui aura émis le mandat, soit contre celle qui l'aura payé.

## Article II:.

Les droits à percevoir sur les sommes d'argent expédiées au moyen de mandats de poste sont fixés à dix centimes par von 10 Franken, eine Gebühr von 10 Rappen erhoben.

Bei Summen über 100 Franfen wird für je weitere 50 Franfen ober einen Bruchtheil von 50 Franken eine Gebühr von 20 Rappen hinzugefügt.

Diese Taze wird zwischen ben beiben Bostverwaltungen (ber Schweiz und Italiens) zu gleichen Theilen getheilt.

#### Artifel IV.

Es wird ausdrüftlich vereinsbart, daß die in Ausführung des Artifel I ausgestellten Geldsanweisungen unter keinem Borswande und unter keinem Namen mit irgend einer weitern als der durch Art. III festgesezten Tage belegt werden durfen.

#### Artifel V.

Die von einer ber beiben Berwaltungen gegen Gelbanweis fungen eintassirten Summen, welche von ben Berechtigten inner acht Jahren, vom Datum ber Ginsahlung an, nicht erhoben werben, fallen befinitiv berjenigen Bers

dix francs ou fraction de dix francs, jusqu'à la somme de cent francs.

Pour les sommes au-dessus de cent francs, on ajoutera un droit de vingt centimes de cinquante francs en cinquante francs ou fraction de cinquante francs.

Cette taxe sera répartie par moitié entre les deux Administrations des postes de l'Italie et de la Suisse.

#### Article IV.

Il est formellement convenu que les mandats délivrés en exécution de l'article premier ne pourront, sous aucun prétexte et à quelque titre que ce soit, être soumis à une taxe quelconque en sus de celle fixée par l'article III.

#### Article V.

Les sommes encaissées par chacune des deux Administrations en échange de mandats d'articles d'argent, dont le montant n'aura pas' été réclamé par les ayants-droit dans le délai de huit années, à partir waltung zu, welche biefe An= | weisungen ausgestellt hat.

#### Artifel VI.

Die beiben Berwaltungen (ber Schweiz und Italiens) werben bas Maximum bes Betrages ber Gelbanweisungen einverständslich sessen, sowie die Büreaux bezeichnen, welche Gelbanweisunsgen auszustellen und zu bezahsten ermächtigt sind, und übershaupt alle für die Bollziehung des gegenwärtigen Bertrages ersforderlichen Detail = und Ordenungsvorschriften erlassen.

Diese legtern können, so oft es die beiben Berwaltungen für nothwendig erachten, von ihnen einverständlich abgeandert werben.

## Artifel VII.

Mit bem Tage bes Infraftstretens bes gegenwärtigen Berstrages find alle frühern Stipuslationen ober Festsezungen über Gelbanweisungen zwischen bem Rönigreich Italien und ber schweiszerischen Eibgenoßenschaft aufgeshoben.

du jour du versement des fonds, seront définitivement acquises à l'Administration qui aura délivré ces mandats.

#### Article VI.

Les deux Administrations de la Suisse et de l'Italie établiront d'un commun accord la limite de la somme des mandats; elles désigneront les bureaux qui seront admis à délivrer et payer les mandats, et règleront toutes les mesures de détail et d'ordre nécessaires pour assurer l'exécution des stipulations de la présente convention.

Il est entendu que les mesures susdites pourront être modifiées par les deux Administrations toutes les fois que, d'un commun accord, elles en reconnaîtront la nécessité.

## Article VII.

Seront abrogés, à partir du jour de la mise à exécution de la présente convention, toutes stipulations ou dispositions antérieures concernant les mandats d'articles d'argent entre le Royaume d'Italie et la Confédération suisse.

#### Artifel VIII.

Der gegenwärtige Bertrag tritt mit bem burch bie beiben Kontrahenten einverständlich fest= zusezenden Tage in Kraft.

Gr bleibt von Jahr zu Jahr so lange verbindlich, bis einer ber kontrahirenben Theile bem andern, und zwar ein Jahr zum Boraus, bie Absicht mitgetheilt hat, von bem Bertrag zurüfzustreten.

#### Urtifel IX.

Diefer Bertrag ist zu ratifisziren, und bie Ratififationen find so balb als möglich auszuswechseln.

Bur Urfunbe beffen haben bie beiderseitigen Bevoll= machtigten ben gegenwartigen Bertrag unterzeichnet und bemfelben ihre Mappenfiegel beigebruft.

Geschehen in Floreng, in boppelter Ausfertigung, am 30. Oftober im Jahre bes Beile 1865.

(L. S.) (Gez.) 3. B. Bioba. (L. S.) (Gez.) E. Jacini.

#### Article VIII.

La présente convention sera mise à exécution à partir du jour dont les deux parties conviendront.

Elle demeurera obligatoire d'année en année, jusqu'à ce que l'une des deux parties contractantes ait annoncé à l'autre, mais un an à l'avance, son intention d'en faire cesser les effets.

#### Article IX.

Cette convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées aussitôt que faire se pourra.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs l'ont signée et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait à *Florence*, en double expédition, le 30 Octobre de l'an de grâce 1865.

(L. S.) (Sig.) J. B. Ploda.

(L. S.) (Sig.) E. Jacini.

erklart ben vorstehenben Berstrag seinem ganzen Inhalte nach als angenommen und in Rraft erwachsen, und verspricht im Namen ber schweizerischen Gibsgenoßenschaft, benfelben, so weit es von ihr abhangt, gewißenshaft zu beobachten.

Bur Urfunde bessen ift gegenwärtige Ratification von bem Bunbespräsibenten und bem Rangler ber Gibgenoßenschaft unterschrieben und mit bem eide genößischen Staatsstegel verssehen worben.

So gefchehen in Bern, ben zwei und zwanzigsten November eintausend achthundert fünf und sechzig.

Im Namen bes fcweizerischen Bunbesrathes,

Der Bunbesprafibent: Schent.

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoffenschaft: Schieß.

Noi avendo veduto ed esaminato la qui sovrascritta Convenzione ed approvandola in ogni e singola sua parte, l'abbiamo accettata, ratificata o confermata, come per le presenti l'accettiamo, ratifichiamo e confermiamo, promettendo di osservarla e di farla inviolabilmente osservare. In fede di che Noi abbiamo firmato di Nostra mano le presenti lettere di ratificazione e vi abbiamo fatto apporre il Nostro Reale Sigillo. Date a Firenze addi ventisei del mese di Novembre l'anno del Signore Mille ottocento sessantacinque e del Regno Nostro il Decimosettimo.

# Vittorio Emanuele. (L. S.)

Per parte di Sua Maestà il Re, Il Presidente del Consiglio, Ministro Segretario di Stato per gli affari esteri:

Alfo. La Marmora.

Note. Die Ratificationen bes vorstehenden Bertrages find zwischen bem schweizerischen Minister in Florenz, herrn Pioba, und dem Minister bes Aeußern von Italien, herrn La Marmora, am 24. Dezember 1865 in Florenz ausgewechselt worden.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die Gintheilung der fechs Pulverbegirke der Schweig.

(Vom 30. Christmonat 1865.)

Der schweizerische Bunbesrath,

in Abanberung bes Art. 9 ber Verordnung über bie nabere Einrichtung und bie Geschäftsführung ber Pulververwaltung (VII, 638),

## beschließt:

- Urt. 1. Die Schweiz wird in sechs Pulverbezirke eingestheilt.
- Der I. Bezirk umfaßt die Kantone Genf, Wallis, Neuens burg, Waadt (mit Ausnahme des Bezirks Avenches) und Freiburg (ausgenommen den Senses und den Seebezirk).
- Der II. Bezirk umfaßt bie Kantone Bern, Solothurn, Bascl (Stadt und Landschaft), ben freiburgischen Sense= und Seebezirk, und ben waadtländischen Bezirk Avenches.

Der III. Bezirk umfaßt bie Rantone Luzern, Unterwalben (ob und nib bein Balb), Uri, Bug, einen Theil des Rantons Schwyz, nämlich die Bezirke Rußnacht, Gersau und Schwyz; ferner die aargauischen Bezirke Zofingen, Narau, Rusm und Lenzburg; endlich die drei, nahe an der St. Gotthardstraße liegenden tesssischen Bezirke Leventina, Riviera und Blenio.

Digitized by Google

Der IV. Bezirk umfaßt ben Kanton Zurich, bie aargauisschen Bezirke Rheinfelden, Laufenburg, Zurzach, Brugg, Baben, Bremgarten und Muri; ben Theil bes Kantons Schwyz, wozu bie Bezirke March, Ginsiebeln und Höfe gehören.

Der V. Bezirk umfaßt bie Rantone Schaffhausen, Thurgau, Appenzell (Außer= und Inner-Rhoben), Glarus und St. Gallen (mit Ausnahme ber Bezirke Werbenberg und Sargans).

Der VI. Bezirf umfaßt bie Kantone Graubunben, Teffin, (ausgenommen bie nördlichen Bezirke Leventina, Riviera und Blenio), und bie St. Gallischen Bezirke Werbenberg und Sargans (mit Ausnahme bes Dorfes Murg, welches noch zum V. Bezirke gehört).

Art. 2. Das Finanzdepartement ift mit ber Bollziehung biefes Beschlußes, welcher mit bem 1. Januar 1866 in Rraft tritt, beauftragt.

Bern, ben 30. Chriftmonat 1865.

Der Bunbesprafibent: Schent.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

# Erflärungen

N III.135.

awischen

dem fcweiz. Bundesrathe und der Regierung des Berzogthums Sachsen-Meiningen, betreffend gegenseitige Ercihaltung vom Militardienfte.

(Bom 22. Dezember 1865 und 2. Januar 1866 )

Ertlärung des Bundegrathes.

Der Bundesrath

der

Schweizerischen Gidgenoßenschaft,

gibt im Namen ber Rantone Burich, Bern, Lugern, Uri, Schwyg, Dbwalben, Nibwalben, Glarus, Bug, Freiburg, Bafel=Stadt, Bafel = Landichaft, U p = pengell (beibe Rhoben), St. Ballen, Graubunben, Margau, Thurgau, Tef= fin, Baabt, Ballis (mit Borbehalt ber Buftimmung bes Großen Rathes), Reuenburg | Neuenburg und Genf, fo-

Ministerial = Grflärung von Sachfen - Meiningen.

Das unterzeichnete Bergog= liche Staatsministerium erflart hierburch, bag, Sochfter Entichließung Seiner Sobeit be8 Bergoge jufolge, Ungehörige ber Cantone ber Schweizeri= ichen Gibgenoffenschaft Burich, Bern, Bugern, Uri, Schwyz, Obwalden, Rib= malten, Glarus, Bug, Freiburg, Bafel-Stabt, Bafel-Land, Appen= gell (beibe Rhoben), St. Ballen, Graubunben, Margau, Thurgau, Tef= Baabt, Ballis, sin,

und Benf bie Erflarung ab, baß Angehörige tes Bergogthums Sachsen - Meiningen, fo= fern fie nicht im Befige bes Schweizerburgerrechtes find, in ben genannten Rantonen weber jum Dillitarbienfte , noch zu einem Gelberfage für Micht= leiftung ber Militarpflicht angehalten werben follen, fo lange im Bergogthum Sachsen - Dei: ningen auf bie Burger ber er= wähnten Rantone bie nämlichen Grundfage Unwendung zur fommen.

Begeben in Bern, ben 22. Dezember 1865.

Im Namen bes schweiz. Bunbesrathes, Der Bunbespräsibent:

(L. S.)

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Sch i c f.

fern sie nicht im Besite bes bies |
seitigen Staatsburgerrechts sind, tm Herzogthum Sachsen-Mei=
ningen weber zum Militärbienst, noch zu einem Gelbersate für Nichtleistung ber Militärpslicht angehalten werden sollen, so lange in ben obengenannten Can=
tonen auf die Herzoglich SachsenWeiningenschen Staatsangehö=
rigen die nämlichen Gruntsäte
zur Anwendung kommen.

Begeben ju Meiningen, ben 2. Januar 1866.

Bergoglich Gachfisches Staate= ministerium :

v. Uttenboven.

## Bundesrathsbeschluß

betreffenb

Abanderung des Art. 8 der Verordnung über die Bildung von Infanterie-Instruktoren.

(Bom 10. Janner 1866.)

, Der ichweizerische Bunbesrath, auf ten Bortrag feines Militarbepartements, befchließt:

Der Art. 8 ber Berordnung über die Bildung von Infansterie-Instruktoren vom 14. Christmonat 1859 (VI, 359), so wie die Nachtragsverordnung vom 20. Wintermonat 1861 (VII, 83) werden aufgehoben und burch folgende Bestimmungen erset:

- Art. 8. Der Bund befolbet bie in die Schulen berufenen Offiziere und Unteroffiziere, und zwar in folgenber Weise:
  - 1) Die als Lehrer verwendeten Instructioren erhalten eine tag= liche Befoldung:

Il. ... ... 12.

- 2) Die Oberinstruktoren ber Kantone ober beren Stellvertreter, bie an einem Fortbilbungskurse Theil nehmen, erhalten eine tägliche Besolbung von Fr. 12.
- 3) Die übrigen Instruktoren und Instruktoren-Uspiranten erhals ten ohne Unterschieb bes Grabes folgenbe Besolbung:
  - a. als Theilnehmer an einem Wiederholungsfurse Fr. 61/2, nebst Rafernirung;
  - b. als Theilnehmer an einem Afpirantenkurfe Fr. 5, nebst Rafernirung.

An Reiseentschabigung erhalten sammtliche Theilnehmer an ber Infanterie-Instruktorenschule für je eine Etappe von 10 Stunden einen Tag Sold, nebst ber reglementarischen Mundportion, so wie ein Stundengelb von 50 Rappen.

Bern, ben 10. Janner 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Nachträgliche Hebereinkunft

awischen

der Schweiz und Spanien, betreffend Ermäßigung der Caren von Priefen und Waarenmustern.

(Bom 26. Dezember 1865 und 12. Januar 1866.)

Das Bostbepartement ber schweizerischen Gidgenoßen= schaft einerseits und

bie Generalbirettion ber fpanifchen Boften anbererfeits,

nach Einsicht bes zwischen ber Schweiz und Spanien am 29. Juli 1863 abgeschloßenen Bostvertrags \*) und insbesonsbere ber Bestimmungen ber Artifel 12, 13 und 14 besselsben; und mit Rüfsicht auf ben Wunsch ber Postverwaltungen beiber Staaten, ben Postverzfehr zwischen beiben Ländern, burch Benuzung ber Bortheile, welche ber zwischen ber Schweiz und Frankreich am 22. März 1865 abgeschloßene Bertrag für bie beiberseitigen Korresponden-

El Departamento postal de la Confederacion helvética, por una parte, y

La Direccion general de Correos de España, por la otra:

Visto, el Convenio de Correos celebrado entre Suiza y España con fecha 29 de Julio de 1863 y especialmente las disposiciones de sus articulos 12, 13 y 14; y deseando las administraciones de Correos de los dos Estados facilitar aun mas las comunicaciones postales entre sus respectivos paises, aprovechando las ventajas que en el tránsito por territorio francés ofrece à la correspondencia que reciprocamente se trasmiten el Convenio celebrado

<sup>\*)</sup> Eibg. Gefezsammlung Bb. VIII, S. 117-141.

zen im Tranfit über Frankreich barbietet, immer mehr zu ersleichtern, haben, zur Sicherung biefes Resultates von ber ihnen burch Artikel 14 bes Bertrages vom 29. Juli 1863 eingesräumten Befugniß Gebrauch machend, folgende Zusaartikel vereinbart:

#### Artifel 1.

Die schweizerische Postverwalstung bezahlt ber französischen Bostverwaltung die Rosten bes Transites (über französisches Gebiet) ber aus ber Schweiz nach Spanien, ben balearischen und kanarischen Inseln und ben spanischen Bestungen an ber Norbkuste von Ufrika in gesichloßenen Paketen versandten Briefe, Waarenmuster, Zeitungen und Druksachen.

Ihrerseits bezahlt bie fpani= fche Boftverwaltung ber franzöfischen Postverwaltung bie (über Transite8 Rosten bes frangofifches Gebiet) ber aus Spanien, ben balearifchen und fanarifchen ... Infeln und ben fpanischen Besigungen an ber Nordfufte von Afrifa in qe= fclogenen Bafeten nach ber Schweiz versanbten Briefe ,

entre Suiza y Francia en 22 de Marzo de 1865; han querido asegurar este resultado usando de la facultad que les concede el articulo 14 del Tratado de 29 de Julio de 1863, conviniendo en los siguientes articulos adicionales.

#### Articulo 1.

La administracion de Correos de Suiza pagará à la administracion de Correos de Francia los gastos que ocasione el transito por territorio francés de las cartas, muestras de mercancias, periódicos é impresos que, en pliegos cerrados, se dirijan de Suiza con destino à España, à las Islas Baleares y Canarias ó à las posesiones españolas de la Costa setentrional de Africa.

Por su parte, la administracion de Correos de España pagará à la administracion de Correos de Francia los gastos que ocasione el tránsito por territorio francés de las cartas, muestras de mercancias, periódicos é impresos que, en pliegos cerrados, se dirijan de España, Islas Baleares y Canarias y posesiones españolas Maarenmufter, Beitungen unb | Druffachen.

#### Artifel 2.

Die in ber Schweiz zu ershebende Tage für frankirte Briefe nach Spanien, ben baslearischen Inseln, ben kanarissichen Inseln und ben spanischen Bestzungen an ber Nordfüste von Ufrika, sowie für die unsfrankirten Briefe aus Spanien, ben balearischen Inseln, ben kalearischen Inseln und ben spanischen Bestzungen an ber Nordfüste von Ufrika, wird solsgendermaßen selfgesezt:

- 1. Für jeben frankirten Brief von 71/2 Grammen ober-Bruchtheil von 71/2 Grammen auf sechzig Rappen.
- 2. Für jeben unfrantirten Brief von 71/2 Grammen ober Bruchtheil von 71/2 Gram= men auf achtzig Nappen.

Anbererseits wird die in Spanien, den balearischen Inseln, ben kanarischen Inseln und den spanischen Bestzungen an der Mordküste von Afrika zu erhebende Tage für frankirte Briefe nach der Schweiz, sowie für unfrankirte Briefe ans der

de la Costa setentrional de Africa con destino à Suiza.

#### Articulo 2.

El porte que deberá percibirse en Suiza por las cartas franqueadas con destino à España, à las Islas Baleares y Canarias y à las posesiones españolas de la Costa setentrional de Africa, asi como por las no franqueadas procedentes de España, de las Islas Baleares y Canarias é de las posesiones españolas de la Costa setentrional de Africa, se fija del siguiente modo:

- 4º Por cada carta franqueada sesenta céntimos de franco por siete gramos y medio ó fraccion de siete gramos y medio.
- 2º Por cada carta no franqueada ochenta céntimos de franco por siete gramos y medio ó fraccion de siete gramos y medio.

Reciprocamente el porte que deberá percibirse en España, en las Islas Baleares y Canarias y en las posesiones españolas de la Costa setentrional de Africa por las cartas franqueadas con destino à Suiza, asi como por las no

Schweiz, folgenbermaßen fest= | gesezt:

- 1. Für jeben frankirten Brief von 4 Adarmes ober Bruch= theil von 4 Adarmes auf neungehn Cuartos.
- 2. Für jeben unfrankirten Brief von 4 Adarmes ober Bruchtheil von 4 Adarmes auf brei Realen.

#### Artifel 3.

Jebe Sendung von Waarensmustern aus ber Schweiz nach Spanien, ben balearischen und fanarischen Inseln und ben spanischen Besigungen an ber Norbfüste von Usrifa ist bis an Bestimmung mit acht Rappen für je zwanzig Gramme ober Bruchtheil von zwanzig Gramsmen zu franktren.

Ebenso ist jede Sendung von Baarenmustern aus Spanien, ben balearischen und kanarischen Inseln und ben spanischen Bestigungen an ber Nordfüste von Afrika nach ber Schweiz bis an Bestimmung mit zehn Maravedi von je zwölf Adarmes ober Bruchtheil von zwölf Adarmes zu frankiren.

franqueadas procedentes de Suiza, se fija del siguiente modo:

- 4º Por cada carta franqueada, diez y nueve cuartos por cuatro adarmes ó fraccion de cuatro adarmes.
- 2º Por cada carta no franqueada tres reales por cuatro adarmes ó fraccion de cuatro adarmes.

#### Articulo 3.

Todo paquete de muestras de comercio que se remita desde Suiza para España, Islas Baleares y Canarias ó posesiones españolas de la Costa setentrional de Africa, se franqueará hasta su destino à razon de ocho céntimos de franco por cada veinte gramos ó fraccion de veinte gramos.

Reciprocamente, todo paquete de muestras de comercio que se remita desde España, Islas Baleares y Canarias y posesiones españolas de la Costa setentrional de Africa para Suiza, se franqueará hasta su destino à razon de diez maravedis por cada doce adarmes ó fraccion de doce adarmes.

Die Waarenmuster genießen bie ihnen burch gegenwärtigen Artifel eingeräumte Tagermäßis gung nur unter folgenden Besbingungen:

- 1. Sie burfen feinen Ber= fauf8werth haben.
- 2. Sie muffen bis an Beftimmung frankirt fein.
- 3. Sie muffen unter Band ober so verpatt sein, baß über ihren Inhalt tein Zweifel walten fann.
- 4. Sie burfen nichts hands schriftliches an sich tragen als die Abresse bes Emspfängers, eine Fabriks ober handelsmarke, fortlaufende Nummern, Preisangaben und bie Abresse bes Berssenbers.
- 5. Jebe Senbung von Waas renmustern barf bas Ges wicht von 10 Onzas (breishundert Gramme) nicht übersteigen, und ihr Umsfang barf in Länge, Breite und Höhe nicht über 25 Centimeter betragen.

Die Waarenmuster, welche nur die erste und britte bieser Bebingungen erfullen, sind als Las muestras de comercio solo disfrutarán de la relaja de porte que se les concede por el presente articulo, siempre que reunan las condiciones siguientes:

- 1º No deberán tener valor alguno.
- 2ª Serán franqueadas hasta su destino.
- 3ª Se remitirán bajo fajas ó de manera que no dejen duda alguna acerca de su naturaleza.
- 4ª No contendrán otra cosa manuscrita que la direccion, el sello de la fábrica ó del comerciante, los números de órden, la indicacion del precio y las señas del remitente.
- 5ª Cada paquete de muestras de comercio no excederá del peso de diez onzas (trescientos gramos) ni su volúmen será mayor de veinti cinco céntimetros en todas sus dimensiones.

Las muestras de comercio que no reunan estas condiciones pero si la primera y la unfrankirte Briefe zu behandeln und zu tagiren.

#### Artifel 4.

Die Bestimmungen bes Berstrages vom 29. Juli 1863, welche mit ben Borschriften ber gegenwärtigen Zusagartifel im Wiberspruche sein sollten, sind ausgehoben.

#### Urtifel 5.

Man ist einverstanden, daß die Wirksamkeit ber Bestimmungen des Art. 1 hievor mit dem ersten Oftober des laufenden Jahres, als dem Zeitpunkte des Intrafttretens des zwischen der Schweiz und Frankreich am 22. März 1865 abgeschloßenen Berstrages, begonnen hat.

#### Artifel 6.

In Bezug auf die Borschriften ber andern Zusazartikel zum Bertrag vom 29. Juli 1863 find das Postbepartement der schweizerischen Eidgenoßenschaft und die Generaldirektion der spanischen Posten dahin überzeingekommen, daß dieselben vom 1. Februar 1866 an zur Bollzziehung kommen sollen.

tercera serán consideradas como cartas no franqueada y porteadas como estas.

#### - Articulo 4.

Se derogan las disposiciones del Convenio de 29 de Julio de 1863 que sean contrarias à las de los presentes articulos adicionales.

#### Articulo 5.

Queda entendido que las disposiciones del precedente articulo 1º han empezado à tener fuerza y vigor desde el dia primero de Octubre del año actual, fecha en que dio principio la ejecucion del Tratado franco-helvético de 22 de Marzo de 1865.

## Articulo 6.

El Departamento postal de la Confederacion helvética y la Direccion general de Correos de España convienen en que las demas prescripciones de los articulos adicionales al Tratado de 29 de Julio de 1863 serán puestas en ejecucion desde el dia primero de Febrero de 1866.

## 744 Uebereinfunft mit Spanien, betr. Ermäßigung ber Bofttagen.

Doppelt ausgefertigt und unterzeichnet in Mabrid, ben 26. Dezember 1865, und in Bern, ben 12. Januar 1866.

Der Chef bes ichweizerischen Bostbepartements:

(L. S.) Raeff.

Der Generatpostbireftor ber spanischen Boften :

(L. S.) Ant. Mantilla.

Hecho en doble original y firmado en Berna à 12 de Enero de 1866 y en Madrid à 26 de Diciembre de 1865.

El Gefe del Departamento federal de postas de Suiza:

(L. S.) Naeff.

El Director general de Correos de España:

(L. S.) Ant. Mantilla.

Rote. Am 12. Januar 1866 hat ber Bunbesrath fein Boftbepartement ermachtigt, bie porfiehenbe Uebereintunft befinitiv abzuschließen und zu unterzeichnen.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die von der schweizerischen Mordostbahn für das Jahr 1865 an die Postkasse zu entrichtende Konzessionsgebühr.

(Bom 31. Janner 1866.)

Der schweizerische Bunbesrath,

nach Ginficht bes Berichts bes Postbepartements vom 30. Janner 1866;

in Betracht, baß bie Unternehmung ber schweizerischen Nordsostbahn für bas Jahr 1865 einen Reinertrag von mehr als 4 % abwirft;

in Betracht bes burch bie Erstellung ber Gisenbahnen ber Bofttaffe erwachsenben, febr erheblichen Nachtheils;

in Anwendung des in ben Bundesbeschlußen über Genehmi= gung der Konzessionen für die verschiedenen Gisenbahnstrefen ge= machten Borbehaltes,

## befdließt:

Die Gesellschaft ber schweizerischen Norbostbahn hat für bas Jahr 1865 von ihrer gesammten Betriebsstrefe eine Ronzession8= gebühr von Fr. 500 für jebe Wegstunde mit Fr. 18,500 an die Postverwaltungskaffe zu entrichten.

Bern, ben 31. Januer 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die von der schweizerischen Bentralbahn für das Jahr 1865 an die Postkasse zu entrichtende Konzessionsgebühr.

(Bom 31. Janner 1866.)

Der ich weizerische Bunbesrath,

nach Ginficht bes Berichts bes Postbepartements vom 30. Janner 1866;

in Betracht, baß die Unternehmung ber schweizerischen Zentrals bahn für bas Jahr 1865 einen Reinertrag von mehr als 4 % abwirft;

. in Betracht bes burch bie Erftellung ber Gifenbahnen ber Posttaffe erwachsenben, febr erheblichen Nachtheils;

in Anwendung bes in ben Bundesbeschlüßen über Benehmis gung ber Konzessionen für bie verschiebenen Gisenbahnstreten gemachten Borbehaltes,

### beschließt:

Die Gesellschaft ber schweizerischen Zentralbahn hat für bas Jahr 1865 von ihrer gesammten Betriebsstrefe eine Konzessionssgebuhr von Fr. 400 für jebe Wegstunde mit Fr. 20,600 an bie Postverwaltungsfaffe zu entrichten.

Bern, ben 31. Janner 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

### Instruction

für

## den Bberinftrnktor der Kavallerie.

(Bom 16. Hornung 1866.)

## Das eibgenößische Militarbepartement

hat in Folge ber ihm vom Bundesrathe unterm 16. Hor= nung 1866 ertheilten Bollmacht nachstehende Instruktion erlassen:

- Art. 1. Der Oberinftruktor ber Kavallerie steht unmittels bar unter bem eitg. Obersten ber Kavallerie, und empfängt von diesem alle auf seinen Geschäftskreis bezüglichen Weisungen und Befehle.
- Urt. 2. Derselbe leitet und beauffichtigt ben Unterricht, ben Dienst und bie Disziplin ber Kavalleriewasse, und richtet babei sein besonderes Augenmerk auf die genaue Beobachtung der bestehenden Reglemente, auf möglichste Einhaltung der betreffenden Bubgetansaze, ferner auf gute Pflege und möglichste Schonung ber Pferde im Interesse der Berwaltung.
- , Art. 3. Der Unterricht ber Offiziersaspiranten II. Klasse liegt bem Oberinstruktor besonders ob; ebenso steht er etwaigen besonderen Offizierskursen (mit Ausnahme des Offiziers = Reitsturses in Thun) und der Unterossisiersschule direkt vor.

Im Uebrigen leitet er bie wichtigsten Kavallerie=Rekrutensichulen, so weit thunlich, in Berson und überwacht indirekt den Unterricht auf den übrigen Waffenplazen (Rekrutenschulen und größeren Wiederholungskursen) je nach Erforderniß durch Besuch bieser Kurse oder durch Einsicht der Tagsbefehle, Rapporte 2c.

Digitized by Google

und baherige Weisungen an die Schulkommandanten. Hiezu hat er jedoch die Ermächtigung des Obersten ber Kavallerie einzuholen, der darüber an das eidgenößische Militärdepartement referirt.

- Art. 4. Er ist Longesezter bes Instruktionskorps ber Kavallerie, und besorgt bessen gehörige Bertheilung auf die Ins struktionspläze, zu welchem Behuse er alljährlich im Wintermonat bem Obersten ber Ravallerie einen Borschlag für die Bertheilung für das nächste Jahr einreicht.
- Urt. 5. Er überwacht bas Instruktorenkorps, und wird sich angelegen sein lassen, barauf hinzuwirken, baß die einzelnen Instruktoren ihre allgemeinen militärischen Kenntnisse immer mehr erweitern und in der praktischen Besähigung zu ihrem Berufe stets fortschreiten.

Bu biesem Behuf und um völlige Gleichmäßigkeit in der Instruktion zu erhalten, kann er, mit Genehmigung des Obersten ber Kavallerie, resp. des eidgenößischen Militärdepartements, das Instruktorenkorps am Anfange eines Instruktionsjahres zu einem viers bis sechstägigen Borkurs einberufen.

- Art. 6. Ueber Beränberungen im Beftanb bes Inftruttorenkorps, so wie über alle Angelegenheiten, bie bieses Bersonal betreffen, hat er bem Obersten ber Ravallerie sein Gutachten und bezügliche Antrage vorzulegen.
- Urt. 7. Der Oberinstruktor führt die Besolbungskontrole bes Ravallerie-Instruktionspersonals und sezt sich diesfalls mit bem eibgenößischen Oberkriegskommissariat in birekte Berbindung.
- Art. 8. Der Oberinstruktor entwirft alljährlich im Wintermonat zuhanden des Obersten der Kavallerie den Plan zur Festsezung der Schulen hinsichtlich Bestand, so wie Zeit und Ort der Abhaltung für das folgende Jahr.

Bon ber Ernennung ber Kommanbanten ber Wieberholungs= turfe und ähnlichen Berfügungen wird ihm vom Oberften ber Kavallerie Kenntniß gegeben.

- Art. 9. Er entwirft bie Unterrichtsplane für bie verschiesbenen Unterrichtsfurse und unterbreitet sie bem Obersten ber Kavallerie zuhanden bes eibgenößischen Militarbepartements.
- Art. 10. Die Berichte ber von ihm birekt geleiteten Schulen verfaßt er selbst am Schluße bes betreffenden Aurses; bie ber übrigen Schulen und Wiederholungskurse werden ihm stets zur Ginsicht vorgelegt, um baraus hinsichtlich bes Ganges ber Instruktion, ber Disziplin 2c. bie nothige Kenntniß zu nehmen.
- Art. 11. Der Oberinstruktor ber Kavallerie macht sich zur besonderen Aufgabe, ben Unterricht und bie taktische Ausbildung ber Kavalleric in allen Richtungen zu förbern.

Er wird baher zwekmäßige Berbesserungen in ber Einrichstung ber Instruction überhaupt, in ber Instructionsmethobe, in ber Bewaffnung und Ausrustung ber Truppe u. f. w. stets im Auge behalten und seine biesfälligen Borschläge bem Obersten ber Kavallerie zuhanden bes eibg. Militärbepartements vorlegen.

Art. 12. Der Oberinftruktor kontrolirt bas auf ben Kavallerie = Waffenplazen aufzubewahrende Inftruktion8material aller Art und macht bem Oberften ber Kavallerie Borschläge betreffend allfällige Abanderung und Erganzung besselben.

Bern, ben 16. Sornung 1866.

Der Vorsteher bes eibg. Militärbepartements: E. Fornerob.

### Bundesbefdluß

betreffenb

## die Revifton der Bundesverfagung.

(Bom 22. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenogenichaft,

nach Einsicht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 12. Hornung 1866, betreffend bas Ergebniß ber Abstimmung über die burch Bundesgesez vom 19. Wintermonat 1865 vorgeschlagene Revision ber Bundesverfaßung (VIII, 648);

nach Einsicht ber biesfälligen Abstimmungsprotokolle und Erklärungen ber Kantonsregierungen, woraus sich ergibt, baß lediglich ber zweite Nevisionspunkt die im Art. 114 ber Bundesverfaßung vorgesehene Mehrheit der stimmenden Schweizerburger
und die Mehrheit der Kantone auf sich vereinigt hat; daß dagegen in Beziehung auf die übrigen Revisionspunkte diese Mehrheit der stimmenden Burger und der Kantone nicht erzielt worben ist,

### beichließt:

Art. 1. Der burch bas Gefez vom 19. Wintermonat vorisgen Jahres vorgeschlagene zweite Revisionspunkt, welcher bie Artifel 41 und 48 ber Bundesversaßung betrifft, wird hiemit als angenommen erkart, indem berselbe sowohl von ber Mehrheit ber stimmenden Schweizerburger, als von ber Mehrheit ber Kantone zum Grundgesez der Eidgenoßenschaft erhoben worden ist.

Die Artifel 41 und 48, wie sie aus ber Abstimmung ber Burger und ber Stanbe hervorgegangen find, und fortan einen

integrirenben Bestandtheil ber Bundesverfagung ausmachen, lauten nunmehr also:

- "Art. 41. Der Bund gewährleistet allen Schweizern bas "Recht ber freien Niederlaßung im ganzen Umfange ber Eidge-"noßenschaft nach folgenden nabern Bestimmungen:
- "1) Keinem Schweizer kann bie Nieberlagung in irgend neinem Kantone verweigert werden, wenn er folgende Ausweiß= "schriften besigt:
  - "a. einen Beimatschein ober eine andere gleichbedeutende Aus= "weisschrift;
  - "b. ein Beugniß fittlicher Aufführung;
  - "c. eine Bescheinigung, bag er in burgerlichen Rechten und "Ehren ftebe.
- "2) Der Niedergelaßene darf von Seite bes die Nieder= "laßung gestattenden Kantons mit keiner Bürgschaft und mit "keinen andern besondern Lasten behufs ber Niederlaßung belegt "werden.
- "3) Ein Bunbesgesez wird die Dauer der Niederlaßungs= "bewilligung, so wie das Maximum der zur Erlangung der= "selben an den Kanton zu entrichtenden Kanzleigebühren be= "stimmen.
- "4) Der Niedergelaßene genießt alle Rechte ber Bürger bes "Kantons, in welchem er sich niedergelaßen hat, mit Ausnahme "bes Stimmrechts in Gemeindeangelegenheiten und des Mit"antheiles an Gemeinde= und Korporationsgütern. Insbesondere"wird ihm freie Gewerbsausübung und das Recht der Erwer"bung und Beräußerung von Liegenschaften zugesichert, nach Maß"gabe der Geseze und Berordnungen der Kantone, welche in
  "allen diesen Beziehungen den Niedergelaßenen den eigenen
  "Bürgern gleich halten sollen.
- "5) Den Riedergelaßenen anberer Kantone können von "Seite ber Gemeinde keine größern Leistungen an Gemeinde= "lasten auferlegt werben, als ben Niedergelaßenen bes eigenen "Kantons."

### 752 Bundesbeschluß betreffend die Revision ber Bundesverfagung.

"6) Der Niebergelagene fann aus bem Kanton, in welchem "er niebergelagen ift, weggewiesen werben:

"a. burch gerichtliches Strafurtheil;

"b. burch Berfügung ber Polizeibehörben, wenn er die burger"lichen Rechte und Chren verloren hat, ober sich eines "unsittlichen Lebenswandels schuldig macht, ober burch "Berarmung zur Last fällt, ober schon oft wegen Ueber-"tretung polizeilicher Borschriften bestraft werden mußte."

"Art. 48. Sammtliche Rantone find verpflichtet, alle "Schweizerburger in ber Geseggebung sowohl als im gerichtlichen "Berfahren ben Burgern bes eigenen Kantons gleich zu halten."

Art. 2. Der gegenwärtige Beschluß tritt sofort in Rraft.

Art. 3. Derfelbe wird bem Bundesrathe gur Bollziehung zugestellt.

Alfo beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 20. Sornung 1866.

Der Prafibent: Dr. J. Ruttimann. Der Protofollführer: J. Rern-Germann.

Mljo beschlogen vom Nationalrathe, Bern, ben 22. Hornung 1866.

Der Prafibent: 21. N. Planta. Der Protofollführer: Schieß.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 2. März 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenfchaft: Schief.

## Bundesbefdluß

May Il 99

### betreffenb

# die Einführung eines ichweizerischen Sandelsgesezbuches.

(Vom 22. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, mach Einsicht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 5. Christs monat 1864,

### befchließt:

- 1. Die Bundesversammlung erklart, sie erachte es als im wohlverstandenen Interesse der Eidgenoßenschaft liegend, daß sich die Kantone über Erstellung eines schweizerischen Handelse gesezbuches, und sofern dies nicht möglich sein sollte, doch wenigestens über einzelne Theile des Handelsrechtes verständigen.
- 2. Der Bundesrath wird eingelaben, diese Erklarung ben Kantonen jur Kenntniß zu bringen und die weitern geeignet scheinenden Schritte zu thun, um dieselben zu veranlaßen, ben vorliegenden Entwurf eines schweizerischen Handelsgesezbuches mit thunlicher Beforberung in gemeinschaftliche Berathung zu ziehen.
- 3. Der Bundesrath wird schließlich eingelaben, ber Bunbesversammlung seinerzeit bas Resultat ber Berathungen ber Kantone mitzutheilen.

Alfo beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 20. Hornung 1866.

Der Prafibent: A. N. Planta. Der Protofollführer: Schief.

Also beschloßen vom Stänberathe, Bern, den 22. Hornung 1866.

Der Prafibent: Dr. 3. Ruttimann.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 28. Hornung 1866.

Der Bunbesprafibent : 3. M. Anufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

den Mungvereins-Vertrag zwischen der Schweiz, Belgien, Frankreich und Italien.

(Bom 24. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerifchen Gibgenoßenichaft,

nach Ginficht einer Botichaft bes Bunbesrathes vom 2. Hors nung 1866,

befcließt:

1. Dem in Paris unterm 23. Chriftmonat 1865 zwischen ber Schweiz, Belgien, Frankreich und Italien abgeschloßenen Munzvertrag wird die vorbehaltene Genehmigung ertheilt.

2. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung bes gegen= wartigen Beschlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 22. hornung 1866.

Der Prafibent: M. M. Planta. Der Protofollführer: Schief.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 24. Hornung 1866.

Der Brafibent: Dr. 3. Ruttimann. Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorftehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 28. Hornung 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Eibgenogenicaft: Chief.

### Bundesbeschluß

betreffenb

das Magazinirungssinftem.

(Bom 24. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botichaft bes Bunbesrathes vom 16. Bein= monat 1865,

### beschließt:

Art. 1. Die Kantone sind verpflichtet, die zweimäßigen Magnahmen zu treffen, damit Ordonnanzgewehre und Stuzer ber wehrpflichtigen Mannschaft des Bundesheeres zu Schieß= übungen außer bem Militardienste zur Verfügung gestellt werden.

Die Borschriften, welche zu biefem Zweke von ben Kantonen erlagen werben, find bem Bundesrathe zur Genehmigung vorzulegen.

Art. 2. Der Bundesrath ift mit der Bollziehung biefes Beschlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 26. Beinmonat 1865.

Der Bigeprafibent : Belti.

Der Protofollführer : 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 24. Hornung 1866.

Der Prafibent: M. M. Wlanta.

Der Brotofollführer: Schief.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung des vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, den 5. März 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Anufel. Der Rangler ber Cibgenogenichaft: Schief.

### Bundesbeschluß

#### betreffenb

die Konzession für Erstellung einer pneumatischen Eisenbahn zwischen dem Personenbahnhof von Sausaune und dem Plaze St. François daselbst.

(Vom 24. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht einer durch ben Großen Rath bes Kantons Baabt bem Hrn. Charles Bergeron, Ingenieur und Betriebs= birektor ber westschweizerischen Eisenbahnen, ertheilten Konzesston für den Bau und Betrieb einer pneumatischen ober atmosphärisschen Gisenbahn zwischen dem Personenbahnhof in Lausanne und bem Plaze St. François baselbst, vom 25. Jänner 1866;

eines Berichtes und Antrages bes Bundesrathes vom 14. Hor= nung 1866;

in Anwendung bes Bunbesgesezes vom 28. Heumonat 1852,

### beschließt:

Es wird biefer Konzession unter nachstehenden Bedingungen bie Genehmigung ertheilt.

Art. 1. Die Unternehmung Der pneumatischen Gisenbahn zwischen bem Personenbahnhof und bem Plaze St. François in Lausanne ist im Sinne bes Art. 8, erstes Lemma des Gisenbahnsgesezs vom 28. Heumonat 1852 verpflichtet, die Postsendungen, so wie den dazu gehörenden Kondukteur unentgelblich zu transsportiren. Sie wird der Entrichtung einer Postkonzessionsgebühr enthoben.

Der Bundesrath ist inbessen ermächtigt, zu Gunften bieser Bahn ganz ober theilweise auf den unentgelblichen Transport ber Postsenungen zu verzichten, so lange das Unternehmen für bas verwendete Rapital nicht mindestens 5 % Bins abwirft.

- Art. 2. Bezüglich bes Rutkaufsrechtes bes Bundes gelten bie im Art. 2 bes Bundesbeschlußes vom 4. Augstmonat 1853, betreffend bie Eisenbahn von Genf nach Morges, enthaltenen Bestimmungen und Termine.
- Art. 3. Binnen Jahresfrist, vom Tage bieses Beschlußes an gerechnet, ist ber Anfang mit ben Erdarbeiten bieser Eisensbahn zu machen und zugleich genügender Ausweis über die Mittel zur gehörigen Fortführung der Bahnunternehmung zu leisten, in der Meinung, daß widrigenfalls mit Ablauf jener Frist die Genehmigung des Bundes für die vorliegende Konszession erlischt.
- Art. 4. Es soll das Bundesgesez über den Bau und Betrieb von Gisenbahnen vom 28. Heumonat 1852 (III, 170), so wie daszenige betreffend die Berbindlichkeit zur Abtretung von Privatrechten vom 1. Mai 1850 (I, 319) genaue Beachtung sinden, und es darf benselben durch die Bestimmungen der vorliegenden Konzession in keiner Weise Eintrag geschehen.

Dagegen ist bie Berordnung bes Bundesrathes über bie technische Einheit im schweizerischen Gisenbahnwesen vom 9. Augst-monat 1854 (IV, 327) auf biese Gisenbahn nicht anwendbar.

Art. 5. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üblichen Befanntmachung bieses Beschlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Ständerathe, Bern, den 23. Hornung 1866.

> Der Brafibent: Dr. 3. Ruttimann. Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 24. Hornung 1866.

> Der Prafibent: A. R. Planta. Der Protofollführer: Chieg.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollgiehung bes vorftehenden Bunbesbeschlußes. Bern, ben 28. Fornung 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Anufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Coief.

## Bundesbeschluß

betreffenb

die Gifenbahn zwischen Ses Convers und St. Imier.

(Bom 24. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft,

- nach Ginficht einer bem "großen Romite gur Erbauung einer Gifenbahn burch bas St. Immerthal", bestehenb aus Delegirten

ber Einwohner= und Burgergeineindrath: von Villeret, St. Imier, Sonvillier und Renan, von dem Großen Rathe des Kantons Bern für den Bau und Betrieb einer Gisenbahn von St. Imier bis zur neuenburgischen Grenze bei Les Couvers ertheilten Konzession, d. 'd. 20. Christmonat 1865;

und eines Berichtes und Antrages bes Bunbesrathes vom 21. Hornung 1866;

in Unwendung bes Bundesgesezes vom 28. Seumonat 1852, beifchließt:

Es wird biefer Konzession unter nachstehenden Bedingungen bie Genehmigung bes Bundes ertheilt.

- Art. 1. In Erledigung vom Art. 8, Lemma 3 bes Bunbesgesess über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen wird
  bem Bundesrathe vorbehalten, für den regelmäßigen periodischen
  Personentransport, je nach dem Ertrage der Bahn und dem
  sinanziellen Einstusse des Unternehmens auf den Postertrag, eine
  jährliche Konzesstionsgebühr, die den Betrag von Fr. 500 für
  jede ini Betriebe besindliche Wegstreke von einer Stunde nicht
  übersteigen soll, zu erheben. Der Bundesrath wird jedoch von
  diesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als die Bahnunternehmung nicht mehr als 4 % nach erfolgtem Myguge der
  auf Abschreibungsrechnung getragenen oder einem Reservesond
  einverleibten Summen abwirft.
- Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die Eisenbahn sammt bem Material, den Gebäuchlichkeiten und den Vorräthen, welche bazu gehören, vor Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90. und 99. Jahres, vom 1. Janner 1870 an gerechnet, gegen Entsschädigung an sich zu ziehen, falls er die Geselschaft jeweilen fünf Jahre zum Voraus hievon benachrichrigt hat.

Kann eine Berftanbigung über bie zu leiftende Entschäbis gung nicht erzielt werben, so wird bie leztere burch ein Schiebs= gericht bestimmt.

Dieses Schiedsgericht wird so zusammengesezt, baß jeber Theil zwei Schiedrichter wählt und von ben leztern ein Obmann bezeichnet wird. Können sich die Schiedsrichter über die Person bes Obmanns nicht vereinigen, so bilbet bas Bunbesgericht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst ber Kläger und hernach ber Beklagte je einen ber Borgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibenbe ist Obmann bes Schiedsgerichts.

Fur bie Ausmittlung ber zu leiftenben Entschädigung gelten folgenbe Beftimmungen :

- a. Im Falle des Rüffaufs im 30., 45. und 60. Jahre ist der 25fache Werth des durchschnittlichen Reinertrags derjenigen 10 Jahre, die dem Zeitpunkte, in welchem der Bund den Rüffauf erklärt, unmittelbar vorangehen; im Falle des Rüffaufes im 75. Jahre der 22½ fache, und im Falle des Rüffaufs im 90. Jahre der 20fache Werth dieses Reinertrages zu bezahlen, immerhin jedoch in der Weinung, daß die Entschädigungssumme in keinem Falle weniger als das ursprüngliche Anlagekapital betragen darf. Bon dem Reinertrage, welcher bei dieser Verechnung zu Grunde zu legen ist, sind übrigens Summen, welche auf Abschreibungsrechnung getragen ober einem Reservesond einverleibt werden, in Abzug zu bringen.
- b. Im Falle bes Ruffaufs im 99. Jahre ist die muthmaßliche Summe, welche die Erstellung ber Bahn und die Einrichstung berselben zum Betriebe in diesem Zeitpunkte kosten wurde, als Entschädigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ift jeweilen, zu welchem Zeitspunkte auch ber Ruktauf erfolgen mag, in volltommen befriedigendem Zustande dem Bunde abzutreten. Sollte dieser Verpflichtung kein Genüge gethan werben, so ist ein verhältnißmäßiger Betrag von der Rukkaufssumme in Abzug zu bringen.

Streitigkeiten , welche hierüber entstehen möchten, find burch bas oben ermahnte Schiedsgericht auszutragen.

Art. 3. Binnen einer Frift von 18 Monaten, von dem Tage dieses Beschlußes an gerechnet, ist der Anfang mit den Erdarbeiten für die Erstellung der Bahn zu machen und zugleich genügender Ausweis über die gehörige Fortführung der Bahn= unternehmung zu leisten, in der Meinung, daß widrigenfalls mit

Digitized by Google

Ablauf jener Frist bie Genehmigung bes Bunbes für bie vor= liegenbe Ronzession erlischt.

Art. 4. Es follen alle Borichriften ber Bunbesgesezgebung über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen, namentlich bes Bunbesgesezes vom 28. Heumonat 1852, genaue Beachtung finden, und es barf benselben burch bie Bestimmungen ber vorliegenden Konzession in keiner Beise Gintrag geschehen.

Insbesondere werden gegenüber Art. 36, betreffend bie Militardienstenthebung der Gisenbahnangestellten, und gegenüber Art. 37, betreffend die zollfreie Einfuhr für Materialien zum Gisenbahnbau, die einschlägigen Bundesgeseze und die Kompetenzen des Bundes vollständig vorbehalten.

Urt. 5. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üblichen Befanntmachung biefes Beschlußes beauftragt.

Alfo befchloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 23. Hornung 1866.

Der Prafibent: Dr. 3. Ruttimann. Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 24. Hornung 1866.

Der Brafibent: 21. M. Planta. Der Brotofollführer: Schief.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung des vorstehenden Bundesbeschlußes.

Bern, ben 28. hornung 1866.

Der Bundesprafibent : 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

## Bundesbeschluß

#### Betreffenb

## Machtragskredite und Areditübertragung.

(Bom 24. Hornung 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Ginficht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 16. Hor= nung 1866,

### beschließt:

Es werben bein Bundesrathe bie nachfolgenben Rrebite bewilligt :

Für das Jahr 1865.

Poftverwaltung.

### Für das Jahr 1866.

Militärverwaltung. Fr.

15. A. — Kafernenbau in Thun . . . . . 250,000

Bollvermaltung.

16. B. IV. Bauten (Krebitübertragung) . . . . 27,370 \_\_\_\_\_ 277,370

Xotal 288,770

## Postulat.

Der Bundesrath ist eingeladen, ber Bundesversammlung mit thunlicher Beförderung Bericht zu erstatten über die Kosten, welche ber Ausbau bes ganzen Militäretablissements in Thun Umtl. Samml. VIII. Band.

Digitized by Google

764 Bundesbeschluß betr. Nachtragefredite und Rreditlibertragung.

noch zur Folge haben wird, und auf welche Jahre er bie bafür nothigen Rredite zu vertheilen gebenke.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 23. Hornung 1866.

> Der Prafibent: A. R. Planta. Der Brotofollführer: Schieß.

Alfo beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 24. Hornung 1866.

Der Prafibent: Dr. 3. Muttimann. Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath befchließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bunbesbeschlußes in bie amt= liche Gefegfammlung ber Gibgenofenschaft.

Bern, ben 28. Hornung 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Chief.

### Beschluß

bes

schweizerischen Nationalrathes, betreffend Abanderung vom Art. 49 des nationalrathlichen Neglements.

(Bom 20. Hornung 1866.)

Der schweizerische Nationalrath beschließt

folgende veränderte Fassung des Artikels 49 des Regle= ments für den Rationalrath, vom 9. Heumonat 1850 (II, 21):

Die Versammlung kann mit zwei Drittheilen ber anwesenden Mitglieder ben Schluß der Berathung besichließen; es darf jedoch der Schluß nicht erkannt werben, so lange noch ein Mitglied, welches noch nicht gesprochen hat, einen Antrag zu stellen und zu begründen wünscht.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 20. Hornung 1866.

Der Bräsibent: 21. N. Planta. Der Protofollführer: Schief.

X1.301.

## Meglement

für bie

## eidgenößische polytechnische Schule.

(Bom 28. Hornung 1866.)

Der schweizerische Bunbesrath,

nach Ginficht bes vom schweizerischen Schulrathe vorgelegten Entwurfs zu einem revibirten Reglemente für die eibgenössische polytechnische Schule,

beschließt:

## Erfter Abfchnitt.

## Allgemeine Bestimmungen.

- Art. 1. Die eibgenößische polytechnische Schule zerfällt in folgende Abtheilungen:
  - 1) Eine Sochbauschule.
  - 2) Eine Ingenieurschule.
  - 3) Eine mechanisch=technische Schule.
  - 4) Gine chemisch-technische Schule.
  - 5) Gine Forstschule.
  - 6) Gine Abtheilung für Bilbung von Fachlehrern in mathematischer und naturwissenschaftlicher Richtung.
  - 7) Gine allgemeine philosophische und staatswirthschaft= liche Abtheilung (Freifacher).
  - 8) Gin mathematischer Borbereitungsfurs.
  - Art. 2. Der gesammte Unterricht an ber Anftalt zerfällt:
    - 1) in obligatorifche Lehrfächer;
    - 2) in Freifacher.



- Art. 3. Der Unterricht wird nach freier Wahl ber Lehrer in ber beutschen, französischen ober italienischen Sprache ertheilt.
- Art. 4. Der Unterricht in sammtlichen Abtheilungen ber polytechnischen Schule foll mit steter Berüksichtigung ber besonbern Bedürfnisse ber Schweiz ertheilt werben.
- Art. 5. 1) Der Unterricht an ber Hochbauschule ist minbestens breifahrig, und begreift in sich bie folgenden Lehr= gegenstände:

Differential= und Integralrechnung;

Darftellenbe Geometrie;

Steinschnitt und Perfpettive;

Mechanif;

Technische Physit;

Petrographie;

Chemische Technologie ber Baumaterialien;

Ornamentenzeichnen;

Figurenzeichnen ;

Landichaftzeichnen ;

Architektonisches Zeichnen;

Mobelliren;

Bergleichenbe Baufunbe und Baugeschichte;

Rompositionslehre mit Uebungen;

Bautonstruttionslehre mit Uebungen;

Stragen= und Bafferbau;

Runftgeschichte;

Berwaltungerecht.

2) Der Unterricht an ber Ingenieurschule ift minbeftens breijahrig, und erstreft sich auf bie nachfolgeuben Facher:

Differential= und Integralrechnung;

Geometrie ber Lage;

Darftellenbe Beometrie;

Steinschnitt und Berfpettive;

Graphische Statif;

Technische Mechanif und Maschinenlehre;

```
Technische Physik;
Betrographie;
Chemische Technologie der Baumaterialien;
Geologie;
Topographie;
Geodäsie;
Astronomie mit Uebungen auf der Sternwarte;
Blanzeichnen;
Feldmessen;
Baukonstruktionen;
Erdbau, Straßen=, Eisenbahn=, Tunnel=, Wasser= und Brükenbau mit Konstruktionsübungen;
Berwaltungsrecht.
```

3) Der Unterricht an ber mechanisch = technischen Schule ist mindestens breifahrig, und umfaßt folgende Facher:

```
Differential= und Integralrechnung mit Anwendungen; Analytische Geometrie;
Darstellende Geometrie;
Steinschnitt;
Technische Physik;
Technische Wechanik;
Analytische Mechanik;
Analytische Mechanik;
Theoretische Maschinenlehre;
Waschinenbaukunde mit Konstruktionsübungen;
Civilbau mit Uebungen;
Metallurgie;
Chemische Technologie der Baumaterialien;
Mechanische Technologie;
Bau eiserner Brüken und Eisenbahnbau.
```

4) Der Unterricht an ber chemisch = technischen Ab= theilung ift für bie technische Richtung minbestens zweijahrig, und umfaßt bie folgenden Fächer:

Unorganische Chemie;

```
Organische Chemie;
Unalytische Chemie;
Unalytisches Braktikum;
Chemische Technologie;
Technische Technologie;
Wechanische Technologie;
Beschreibende Waschinenlehre;
Krystallographie;
Wineralogie;
Geologie;
Allgemeine, ökonomische und technische Botanik;
Boologie;
Technisches Zeichnen.
```

Der Unterricht für bie pharmazeutische Richtung erstreft sich auf minbestens brei Semester, und begreift nachsfolgende Fächer in sich:

```
Unorganische Experimentalchemie;
Organische Chemie;
Unalytische Chemie;
Unalytische Praktikum;
Fabrikation chemischer Produkte;
Wetallurgie;
Technischechemische Uebungen;
Pharmazeutische Chemie;
Experimentalphysik;
Wineralogie;
Geologie;
Ulgemeine, spezielle und pharmazeutische Botanik;
Boologie;
Pharmakognosie.
```

5) Der Unterricht an ber Forstschule ist minbestens zweijahrig, und umfaßt folgenbe Facher:

Mathematif mit Rufficht auf forstliche Pragis; Engyflopable ber Forstwiffenschaft;

```
Forftschus;
Forftliche Betriebslebre :
Forstliche Statistif;
Forstbenugung;
Forstliche Geschäftstunde:
Walbbau;
Staatsforstwirthichaftslehre;
Standortsfunde;
Forstwiffenschaftliche Extursionen und Taxationsübungen:
Forftrecht:
Topographie;
Planzeichnen;
Feldmeffen ;
Straßen= und Wasserbau;
Allgemeine und öfonomische Botanit;
Forftentomologie;
Betrographie:
Geologie:
Agrifulturchemie.
```

6) Die Abtheilung für Bilbung ber Fach lehrer hat einen minbestens zweijährigen Rurs sur solche, bie sich ber naturwissenschaftlichen und einen minbestens breis jährigen für solche, bie sich ber mathematischen Richtung wibmen.

Für bie erftere Richtung sind wesentlich die naturwissens schaftlichen Fächer ber chemisch-technischen Abtheilung vorges zeichnet.

Für die 3 weite Richtung sind mahrend der ersten zwei Jahre wesentlich die mathematischen Fächer der mechanischetechnischen Abtheilung als Richtschnur zu nehmen. Sohere Bartien der Mathematik, Physik und Astronomie, nebst seminaristischen Uebungen füllen theilweise den zweiten und vorzugsweise den dritten Jahreskurs aus.

7) An ber allgemeinen philosophischen und staatswirthsichaftlichen Abtheilung werben zur Förberung ber allgemeinen Bilbung ber Schüler und Zuhörer und vom rein wissenschaftslichen Standpunkte aus Vorlesungen über die nachfolgenden Fächer gehalten:

Die mathematischen und Naturwissenschaften, so weit es sich nicht um Disziplinen handelt, bie ihrem Wesen nach vorherrschend in bas Gebiet einer Fachschule fallen:

Deutsche Literatur;
Französische Literatur;
Italienische Literatur;
Englische Literatur;
Allgemeine Geschichte;
Schweizergeschichte;
Allgemeine Kunstgeschichte und Archäologie;
Staatsrecht;
Handelsrecht;
Berwaltungsrecht;
Nationalösonomie;
Statistis.

8) Der Unterricht am Borbereitungsfurs ift ein= jahrig, und umfaßt folgende Lehrgegenstande:

### Mathematif:

a) Algebra und algebraische Analysis;

b) Grometrie bes Raumes, ebene und spharische Trigonometrie und analytische Geometrie ber Ebene;

c) elementare Mechanif;

Elemente ber barftellenben Geometrie; Braktische Geometrie; Experimentalphysik, Chemie; Deutsche Sprache; Französische Sprache; Technisches Zeichnen.

Anmerkung. Ranbibaten ber naturwissenschaftlichen Rich= tung, wie z. B. ber Abtheilung 4 und 5, wird im Sommer= semester Gelegenheit gegeben werben, vorbereitenben Unterricht in Mineralogie und Botanik zu erhalten.

- Art. 6. Die Vermehrung ober Verminberung ber Fächer in ben einzelnen Abtheilungen bleibt spezieller Schlußnahme ber Behörden vorbehalten. So können auch weitere obligatorische Fächer ben Zuhörern zur freien Benuzung geöffnet werden, so weit es ohne Gefährdung der Disziplin und ohne Umgehung ber Aufnahmsbedingungen an die Schule geschehen kann. Ebensfo ist nicht ausgeschlossen, daß auch Freifächer, ohne den Charaketer als solche zu verlieren, für einzelne Abtheilungen obligatosisch erklärt werden, sofern sich dies in der Folge als durch die Interessen dieser Abtheilung geboten herausstellen würde.
- Art. 7. Die Fächer ber feche ersten Abtheilungen und bes Borkurfes werben theils in einjährigen, theils in halb= jährigen, bie Freifacher in ber siebenten Abtheilung in ber Regel in halbjährigen Aursen vorgetragen.
- Art. 8. Jeweilen vor Beginn ber Aufe erscheint ein Programm, welches ohne Ausnahme alle an ber Anftalt abzushaltenden Aurse und Uebungen enthalten muß. Das Abhalten von Borlesungen oder Uebungskursen an der Anstalt, welche im Programm nicht aufgeführt sind, ist untersagt.
- Art. 9. Das Schuljahr ber Anstalt beginnt jeweilen im Oftober, bas Sommersemester im April.
- Art. 10. Ferien sind im Herbst acht Bochen und im Frühling brei Bochen vor bem Anfange ber Kurse und zu Beihnachten eine Boche.

### Art. 11. Als Silfsmittel für ben Unterricht bienen:

- 1) eine Bibliothet;
- 2) Sammlungen von Borlagewerken, sowie von Figuren und architektonischen Ornamenten aus Gyps für bie verschiebenen Zweige bes Zeichnungsunterrichtes;

- 3) eine Sammlung von Baumaterialien, fowie eine Baus fonftruktionensammlung;
- 4) eine Maschinenmobellsammlung;
- 5) eine Sammlung geometrischer Meginstrumente;
- 6) eine Sammlung von Werkzeugen und von Waaren für ben mechanischetechnologischen Unterricht;
- 7) eine Sammlung von Modellen und von Waaren für ben chemisch-technologischen und pharmazeutischen Unterricht;
- 8) eine Sammlung forftlich wichtiger Gegenftanbe, Mobelle und Berkzeuge fur ben forftlichen Unterricht;
- 9) eine zoologische, botanische, mineralogische, geologische und palaontologische Sammlung mit ben nothigen Spezialistäten ber beiben erstern für bas Forstwesen;
- 10) eine archaologische Sammlung;
- 11) eine Werkstätte zum Modelliren in Thon und Gpp3;
- 12) eine Bertftatte fur Arbeiten in Solg;
- 13) eine Bertstätte für Arbeiten in Metall;
- 14) ein demisches Laboratorium für analytische Arbeiten;
- 15) ein chemisches Laboratorium für technische und pharmas zeutische Arbeiten;
- 16) ein physitalisches Rabinet mit physitalischem Laboratorium;
- 17) eine Sternwarte;
- 18) ein botanischer Garten;
- 19) bie vom Kanton und von ber Stabt Zurich ber Schule zum Zweke bes Unterrichtes nach Maßgabe ber hierüber abgeschloßenen Verträge zur Verfügung zu stellenben Balbungen, Sammlungen und Bibliotheken.

## Zweiter Abschnitt.

### Bon ben Studirenben.

### 1. Aufnahme, Berpflichtungen und Berechtigungen.

- Art. 12. Die Studirenden der polytechnischen Schule find entweder Schüler oder Zuhörer. Das regelmäßige Verhältniß ist das des Schülers, welcher sich eine vollständige Berufsbildung in einer der sechs ersten Abtheilungen der Schule verschaffen will. Das ausnahmsweise Verhältniß ist dasjenige des Zuhörers, dem einzelne Borlesungen an der Anstalt zu hören gestattet wird.
- Art. 13. Die Anmelbungen jur Aufnahme als Schuler werben nur im Anfange jebes Jahresturfes angenommen.

Ausnahmen finden nur aus gang befonbern Grunden ftatt.

Art. 14. Jeber Bewerber um Aufnahme als Schüler hat zu ber im Programme angegebenen Zeit sein Aufnahmsgesuch einzugeben.

Dieses muß enthalten: Die genaue Angabe seines Ramens und Wohnortes, sowie ber Abtheilung und bes Jahresturses, in welchen er einzutreten wunscht, ferner bie Abresse seiner Eltern ober seines Bormundes, und es muß beigelegt sein:

- 1) bie Bewilligung von Eltern ober Bormunb;
- 2) ein Altersausweis, nach welchem ber Aufzunehmenbe in ber Regel bas 17. Altersjahr jurufgelegt haben muß;
- 3) ein befriedigendes Sittenzeugniß, von der zuständigen Zivils behörde ober ber Behörde ber zulezt besuchten Schulaustalt ausgestellt;
- 4) Zeugnisse über bie bis anhin gemachten Studien, sowie über praktische Thatigkeit, falls ber Bewerber schon in Berufsstellungen war.

Es hat sich ber Bewerber ferner einer Aufnahmsprüfung zu interziehen, von welcher nur ausnahmsweise, sofern die Ausweise

über seinen bisherigen Bilbungsgang volle Gewähr geben, baß er bie erforberlichen Borkenntniffe besitzt, Dispens ertheilt wer= ben kann.

Gin besonderes Regulativ wird bas Berfahren bei ben Brufungen, sowie die fur einzelne Abtheilungen und Jahresturse geforderten Borkenntniffe naher bezeichnen.

Art. 15. Die Schüler find in der Regel zum Besuche sanuntlicher Borlesungen ihrer Abtheilung im betreffenden Jahres-turfe, zur Anfertigung der periodisch wiederkehrenden, unter Konstrole auszusührenden Arbeiten und zum Besuche sammtlicher Examinatorien und Repetitorien verpflichtet.

Für die Lehramtstanbibaten werben vom Borstande je im Anfang eines Kurses und mit Rutsicht auf die gewählte Studien= richtung individuelle obligatorische Stundenplane entworfen.

Difpensationen von einzelnen Fachern ober Austausch gegen Facher anderer Abtheilungen in ben gleichen Jahreskursen sind beim Beginn ber Kurse nachzusuchen und sollen, sofern die Besechren in bem Bildungszweke ber Schüler begründet find, und ber Kenntnigausweis geleistet ift, ohne Anstand gewährt werden.

Jeber Schüler hat in jebem Semester minbestens einen Freikurs anzuhören.

- Art. 16. Die Berpflichtungen und Berechtigungen ber Schuler bes Borturfes ruffichtlich ber von benfelben zu frequentirenden Aurfe find in bem biesfälligen speziellen Reglement ausgesprochen.
- Art. 17. Der als Schüler Aufgenommene hat 100 Franken als Jahresgelb für den Unterricht, sowie den vertragsgemäß stipuslirten Beitrag an das Kantonsspital (wogegen sechswöchentliche koftenfreie Verpstegung im besondern Zimmer im Falle der Erstrankung zugesichert wird) und 5 Franken Ginschreibgebühr zu entrichten.

Die Honorirung für sammtliche obligatorische und Freifächer ist in obiger Summe inbegriffen. Nur für nicht obligatorische Borträge von Titusarprosessoren und von Privatdozenten ist ein besonderes Honorar von durchschnittlich 5 Franken für die Wochen= stunde pro Semester zu entrichten.

Außerbem ist für die Benuzung ber Bibliothet, ber Labo= ratorien und ber Werkstätten eine im Programm zu erwähnenbe Tage zu bezahlen.

- Art. 18. Die Aufnabme ber Zuhörer findet im Anfange jedes Semesters, für jährige Aurse im Anfange des Schuljahres statt. Ausnahmen werden nur aus ganz besondern Gründen bewilligt.
- Art. 19. Der Besuch ber Fächer ber siebenten Abtheilung ist gegen Entrichtung ber Tagen ohne weitere Einschränkungen Jebem gestattet, ber bas zum Eintritt als Schüler verlangte Alter besizt und ein genügendes Sittenzeugniß vorweisen kann. Nur dringende Rüksichten der Disziplin können hievon eine Ausenahme rechtfertigen. So soll z. B. Schülern, über welche Auseweisung verfügt, oder welchen dieselbe schon angedroht ist, nicht gestattet werden, als Zuhörer sich wieder in einzelne Kurse einzudrängen.
- Art. 20. Buhörer, bie Rurse ber erften sechs Abtheilungen zu besuchen munichen, haben eine Aufnahmsprüfung zu bestehen. Bon biefer Brufung werben bispensirt:
  - a. wer ben Besig ber nothigen Borfenntniffe befriedigend nach= weisen fann;
  - b. Manner von reiferm Alter, bie fich in ihrem Berufe in ein= gelnen Richtungen theoretisch noch weiter ausbilben wollen.
- Art. 21. Zuhörer, welche in Kurse ber sechs ersten Abstheilungen zugelassen worden sind, haben mit Bezug auf Repetistorien, Examinatorien und schriftliche Arbeiten alle Verpflichtungen ber Schüler im gleichen Kurse zu erfüllen; ausgenommen von biesen Verpflichtungen sind:
  - a. Bewerber, bie anderwarts höhere technische Studien volls ftandig absolvirt haben und hierüber befriedigende Zeug= niffe vorlegen;

- b. Manner von reiferm Alter, Die fich in ihrem Berufe in einzelnen Richtungen theoretisch noch weiter ausbilden wollen.
- Art. 22. Das Honorar, welches bie Zuhörer zu leiften haben, beträgt halbiahrlich für bie wöchentliche Stunde 5 Franken.

In hinficht auf bie Bequgung ber Bibliothet, ber Bertftatten und Laboratorien werben fie ben Schulern gleich gehalten.

- Art. 23. Schulgelb, Honorare und Tagen werben zum Boraus und vor bem Empfang ber Legitimationsfarte bei ber Schulfasse bezahlt.
- Art. 24. Unbemittelten tüchtigen Studirenden fann auf ihr Gesuch die Entrichtung des Schulgelbes, der Honorare für die Vorlefungen, sowie die Bezahlung der übrigen Taxen ganz oder theilweise erlassen werden.
- Art. 25. Bei ber Instription haben Schüler wie Zuhörer thre Wohnung in Zurich anzugeben und im Laufe ihres Aufentshaltes jebe Beränderung berselben innerhalb ber nächsten brei Tage auf ber Kanzlei anzuzeigen.
- Art. 26. Den Studirenben ift, so weit thunlich, ju gesstatten, in ben Zeichnungesalen, Laboratorien und Werfstätten ber Schule auch neben ben eigentlichen Unterrichtsstunden zu arbeiten.
- Art. 27. Das Hospitiren ist höchstens auf bie Dauer von acht Tagen gestattet. In ben obligatorischen Fächern barf es nur mit Ersaubnig bes betreffenden Lehrers geschehen.
- Art. 28. Schüler, welche durch Krankheit ober durch andere Umftande an ber Theilnahme am Unterrichte langer als einen Tag verhindert werben, haben hievon dem Borftande der Abstheilung Anzeige zu machen.

## 2. Die Disziplin.

Urt. 29. Die Studirenden der polytechnischen Schule find gleich jedem andern Einwohner bes Kantons Zurich den Gesezen, Berordnungen und Behörden desselben unterworfen.

Art. 30. Die Beurtheilung von Berbrechen, Bergeben und Bolizeiübertretungen ber Studirenben steht allein ben tom= petenten gurcherischen Behörben zu.

Richts besto weniger tonnen in solchen Fallen auch bie Behorben und Beamten ber polytechnischen Schule Disziplinarstrafen verhängen.

Art. 31. Als Disziplinarvergeben find im Befonbern an-

Bernachläßigung ber Stubien;

Berlezung bes Anftanbes und Ungehorfam gegen bie Schulbehörben und Lehrer;

Rachtlarm, Raufereien, Duelle.

Berlegung ber Sittlichkeit.

- Art. 32. Feierliche Aufzüge und Fakelzüge ber Studirenben burfen ohne Bewilligung bes Direktors nicht vorgenommen werben; sie unterliegen überdies ben allgemein polizeilichen Borsichriften bes Sizes ber Anstalt.
- Art. 33. Der Schulrath wird barüber wachen, baß sich teine Berbindungen bilden, welche in Zweken ober Mitteln mit ben Staatsgefezen ober ber Schulordnung unverträglich sind.

Die Bereinsstatuten ber Studirenden und, so oft es verlangt wird, bie Ramen ber Theilnehmer ber Berbindungen sind ben Schulbehorben mitzutheilen.

- Art. 34. Bur Handhabung ber Ordnung und Diszipsin find außer ber Einwirkung ber einzelnen Lehrer auf die Schüler je nach ber Ratur bes Falles folgende Mittel anzuwenden:
  - 1) Berweis burch ben Abtheilungsvorstand ober bie Spezial- fonferengen;
  - 2) Berweis burch ben Direktor ber Anstalt ober bie Ronfereng ber Abtheilungsvorstanbe;
  - 3) Berweis burch ben Prafibenten bes Schulrathes ober burch ben Schulrath;
  - 4) Androhung ber Wegweifung;
  - 5) Wegweifung.

Bon ben Strafen 1-5 wird in ben Matrifelauszugen und Quartalzeugniffen ber Betreffenben Bormerfung genommen.

Die Strafe 4, falls fie im Berlaufe bes legten halben Jahres verhängt worben ift, und bie Strafe 5 find überbies in ben Entlassungs= und Abgangszeugniffen anzuführen und werben fofort ben Eltern und Bormunbern, bie Strafe 5 auch ber Polizeibireftion bes Kantons Burich zur Renntniß gebracht. Strafe ber Wegweisung wird burch Unschlag am schwarzen Brett befannt gemacht, und fann überbies ber heimatlichen Regierung bes Weggewiesenen mitgetheilt werben.

Studirende, welche sich in irgend einer Beise Art. 35. bei Duellen betheiligen, trifft bie Strafe ber Begweisung; nur bei erhablichen Strafmilberungsgrunden fann auf bloge Un= brobung ber Wegweisung erfannt werben.

#### 3. Die Preife.

Art. 36. Bur Wefung und Beforberung bes wiffenichaft= lichen Lebens ber Schuler, sowie gur Aufmunterung ihres Rleißes, werben jahrlich, bas einemal von brei, bas anderemal von vier ber Abtheilungen (1-7) ber polytechnischen Schule je eine Preisaufgabe geftellt.

Art. 37. Für jebe Preisaufgabe wird ein Saupt- und ein Nahepreis ausgesezt und bafür ein entsprechenber Krebit angewiesen.

Bur Entschädigung fur Ausgaben, welche bie Losung ber Aufgaben wegen bamit verbundener Versuche ober andere praftische Arbeiten nothwendig erforbert, ist jährlich ein Rredit von 500 Franken ausgefest. Solche Entschädigungen werben jedoch nur benjenigen geleistet, welche Breise erhalten.

Jeber, ber gur Beit ber Befanntmachung ber Preisaufgaben ober zu ber für bie Ablieferung ber Arbeiten porgeschriebenen Beit Studirender an ber polytechnischen Schule ift, hat bas Recht, sich um bie Breise berjenigen Abtheilungen ju bewerben, an benen er Unterricht erhielt.

Digitized by Google

Art. 39. Bur Losung ber Aufgaben wird jeweilen ein Beitraum von anderthalb Jahren festgesezt.

Art. 40. Die Preisvertheilung findet zwei Jahre nach Stellung ber Aufgaben gleichzeitig mit ber Befanntmachung ber Promotionen und Diplome auf feierliche Beise statt.

Die Namen ber mit Preisen Gekronten werben in bas Bunbesblatt aufgenommen.

### 4. Die Diplome.

Urt. 41. Alle Fachschulen ertheilen Diplome.

Die Bauschule: Diplome eines Urchiteften;

Die Ingenieurschule: Diplome eines Ingenieurs;

Die mechanisch=technische Schule: Diplome eines Maschinen= ingenieurs;

Die chemisch-technische Schule: Diplome eines technischen Chemikers ober eines Pharmazeuten;

Die Forstichule: Diplome eines Forstwirthes;

Die Abtheilung für Bilbung von Fachlehrern: Diplome für Fachlehrer in mathematischer ober naturwissenschaftlicher Richtung.

Art. 42. Die Bewerbung um ein Diplom sezt in ber Regel voraus, daß der Bewerber den an der hetreffenden Abstheilung der polytechnischen Schule ertheilten theoretischen Untersricht vollständig und mit Erfolg besucht habe.

Bur Erlangung eines Diploms ist burch eine Prüfung ber Nachweis vollständiger Kenntniß des nach dem Unterrichtsplan der betreffenden Fachschule gegebenen wissenschaftlichen Stoffes in ben theoretischen und angewandten Fächern zu leisten; serner ist von dem Bewerber darzuthun, daß er die an der Schule gelehrten praktischen Arbeiten mit Sicherheit und Fertigkeit auszusuchen im Stande sei.

Diplome können nur an solche Studirende ertheilt werden, die eine durchweg tüchtige Fachbildung erreicht haben und beren Kenntnisse unbestritten über ber Linie ber mittlern Leistungen stehen. Das Diplom soll eine verdiente Auszeichnung sein.

- Art. 43. Gin besonderes Regulativ wird die nabern Beftimmungen betreffend bie Anordnung der Diplomprufungen festsezen.
- Art. 44. Der Bewerber um ein Diplom hat bei seiner Anmelbung als Beitrag für bie ber Anstalt erwachsenben Kosten 50 Franken zu bezahlen.

### 5. Examinatorien, Arbeiten der Schüler, Schluftrepetitorien, Promotionen, Entlassung der Schüler und Beugniswesen.

Art. 45. Der Unterricht in ben obligatorischen Fächern ber sechs ersten Abtheilungen und bes Vorkurses ist mit Repetitorien und periodisch wiederkehrenden Arbeiten verbunden.

Um Schlusse bes Schuljahres finden in diesen Fächern mahrend einer gangen Boche Schlufrepetitorien öffentlich ftatt.

Mit benselben ist eine Ausstellung ber von ben Schulern während bes Jahres angefertigten Zeichnungen, Plane und ber in ben Werkstätten ausgeführten Arbeiten verbunden.

Art. 46. Nach ben Schlußrepetitorien wird über bie Beförberung ber Schüler in bie hohern Jahresturse entschieben.

Dabei werben bie Leiftungen ber Schüler bei ben Egaminatorien, Schlufrepetitorien und schriftlichen Arbeiten, sowie bie Duartalnoten über Fleiß und Fortschritte in ben Uebungen zu Grunde gelegt. In jedem Falle von Nichtpromotion ist ber Eltern Mittheilung zu machen.

In ähnlicher Weise ist in ber Regel über Zuhörer zu entischeiben, ob sie in ben Unterricht bes höhern Jahreskurses eines obligatorischen Faches zugelassen werben können.

Die Promotion kann nur solchen gewährt werben, welch die Schlußrepetitorien vollständig mitbestanden oder vom Direkton im Einverständnisse mit dem Fachschulvorstande Dispens für frühere Abreise erhalten haben. Dieser Dispens ist nur au ersolgten Nachweis triftiger Gründe und nur dann zu gewähren wenn jeder Zweisel über Promovirbarkeit des Urlaubbegehrenden gehoben ist.

Art. 47. Jeber Schüler barf höchstens zwei Jahre im gleichen Jahreskurse seiner Abtheilung bleiben; kann er im Ansfange bes britten Jahres nicht in einen folgenden Jahreskurs seiner Abtheilung befördert werden, so hat er die Schule zu verlassen.

Diese Bestimmung findet auch auf Buhörer aller Abthei= lungen Unwendung.

Art. 48. Sammtliche einem abgehenden Schuler ober Zushörer auszuftellenden Zeugnisse über sein Berhalten an der Anstalt können, so weit es sich um obligatorische Fächer handelt, nur auf Grundlage der bei der Direktion liegenden, in den Konferenzen abgegebenen Noten ausgestellt und muffen in allen Fällen von dem Direktor, beziehungsweise den Behörden der Schule, unterzeichnet werden. Bon einzelnen Lehrern ausgestellte Zeugnisse haben keine offizielle Gultigkeit.

Es werben mahrenb ber Studienzeit halbjährig jedem Schüler auf sein ober seiner Eltern ober Bormunder Berlangen bie auf ben Instriptionsbogen eingetragenen Quartalzensuren mit Unterschrift bes Fachschulvorstandes und bes Direktors übersgeben.

Schüler, bie vor Beenbigung ihrer Studien von ber Schule abgehen wollen, haben hievon dem Direktor Anzeige zu machen; nur wenn für den Austritt die Bewilligung der Eltern oder des Bormundes beigebracht wird, ist dem Austretens den ein Zeugniß auszustellen. Dasselbe enthält die Bescheinisgung des Zeitpunktes vom Eins und Austritt, die Angabe der Fachschule und Jahreskurse, die der Austretende besucht hat, und Auskunst über sein disziplinarisches Verhalten. Hinschlich Fleiß und Fortschritt wird auf die Semestralmatrikelauszüge verwiesen.

Schüler, die eine Fachschule bis zum Schlusse des obersten Jahreskurses besucht haben, erhalten ein Abgangszeug=niß. In demselben sind die Durchschnittsnoten für sämmtliche obligatorische Fächer aller Jahreskurse, die der Austretende besucht, sowie die Freifächer angeführt, die er angehört hat; auch

enthalt bas Abgangszeugniß eine Bemerkung über bas fittliche Berhalten bes Schülers.

Buhörer erhalten auf Berlangen Zeugniffe über Fleiß und, sofern sie an den Repetitorien Theil genommen haben, über Fortschritte in den von ihnen besuchten Fächern.

# Dritter Abschnitt.

# Bon der Lehrerschaft.

Art. 49. Die Lehrer an ber polytechnischen Schule sind entweder angestellte Lehrer oder Privatdozenten; die erstern ent= weber Prosessoren oder Historier. Es sind ferner, wo es nothwendig ist, Assistation den Lehrern beigegeben.

# 1. Die Tehrstellen für angestellte Tehrer, die Besoldungen u. s. w.

Art. 50. Das angestellte Lehrerpersonal besteht aus:

Professoren. und Affistenten.

I. Für technische und Naturwissenschaften.

2—3 Für Baukonstruktion8= und Baumateriallehre, Zivil= und Monumentalbau mit Uebungen im Zeichnen, Aufnehmen und Entwerfen; antike und mittelalterliche Baukunde, Baustyl und Ornamentenzeichnen; Mobelliren in Thon und Gpp8, Arbeiten in Holz.

2—3 1—2 Für Topographie, Geodäsie, topographisches Beichnen und Feldmeßübungen; Straßen=, Eisenbahn=, Brüken= und Wasserbau, mit Uebungen im Zeichnen und Entwerfen von Projekten und in Aussührung der bazu nöthigen Vermessungen.

| Professoren. | Hilfslehrer<br>und<br>Affistenten. |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3-4          |                                    | Für Maschinenlehre, technische Mechanik,<br>Maschinenbau und Maschinenkonstruiren,<br>mechanische Technologie, Arbeiten in ber<br>mechanischen Werkstätte.                                                                                                                                                               |
| 2 ~          |                                    | Für fammtliche speziell forstwiffenschaftliche<br>Fächer, mit Ausnahme ber Forstbotanik<br>und Insektenkunde für Forstwirthe.                                                                                                                                                                                            |
| 2-3          | 2-4                                | Für theoretische, unorganische, organische<br>und analytische Chemie, mit dem ana-<br>lytischen Laboratorium, chemische Tech-<br>nologie und technische Waarenkunde, mit<br>dem technisch pharmazeutischen Labora-<br>torium; pharmazeutische und forensische<br>Chemie, Toxikologie und pharmazeutische<br>Waarenkunde. |
| 2            | 1                                  | Für Experimental=, technische und mathe=<br>matische Physik.                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 1            | 1                                  | " Boologie.                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 2            | 1                                  | " allgemeine und spezielle Botanik.                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 2            | 1—2                                | " Mineralogie, Geologie und Palaon=<br>tologie.                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|              |                                    | II. Für mathematische Wissenschaften.                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 45           | 2-3                                | Für theoretische Mathematif.                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 1            | 1                                  | Für barstellende Geometrie und beren Answendung auf Schattenlehre, Stein= und Holzschnitt, Berspektive.                                                                                                                                                                                                                  |
| 1            | 1                                  | Für Astronomie und mathematische Geo-<br>graphie, mit Uebungen auf ber Stern-<br>warte.                                                                                                                                                                                                                                  |
|              |                                    | III. Für literarische und staatswirthschaftliche Fächer.                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 1            | _                                  | Für beutsche Literatur.                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 1            |                                    | " frangösische Literatur.                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| Professoren. | Hilfelehrer<br>und<br>Affistenten. |     |                                                      |
|--------------|------------------------------------|-----|------------------------------------------------------|
| 1            |                                    | Für | italienische Literatur.                              |
| 1            |                                    | "   | englische Literatur.                                 |
| <b>2</b>     |                                    | "   | allgemeine und Schweizergeschichte.                  |
| 1            |                                    | "   | Runftgeschichte und Archaologie.                     |
| 2            | _                                  | "   | Nationalöfonomie und Statistif.                      |
| 2            |                                    | "   | Staatsrecht, Hanbelsrecht und Ber-<br>waltungsrecht. |

2 Lehrer für Figuren= und Landichaftzeichnen.

Unmerkung. Für die schweizerischen Nationalsprachen kann, sofern ein bringendes Bedürfniß vorhanden ift, überdies für besondere Aushilfe gesorgt werben.

Art. 51. Es bleibt vorbehalten, die Zahl der anzustellen= ben Lehrer und Assistenten innerhalb der angesesten Büdget= ansäge zu vermehren oder zu vermindern, und die einem Professor oder Hisslehrer zu übertragenden Unterrichtsfächer je nach den persönlichen Berhältnissen, auch anders als im Art. 50 angeführt ist, zu kombiniren.

Art. 52. Die angestellten Lehrer, sowohl Professoren als Hilfslehrer, beziehen in ber Regel eine fige Besoldung. Es kann jedoch der Titel eines Professors auch ohne gleichzeitige Aussezung eines Gehaltes verliehen werden. Die Größe bes sigen Gehaltes wird in jedem einzelnen Falle festgesest.

Art. 53. Die Einnahme an Schulgelb am Borkurfe fallt gang in bie Schulkaffe.

Bon ben Schulgelbern an ben anbern Abtheilungen, sowie ben Rollegiengelbern ber Zuhörer, fallen an die besolbeten Brosfessoren bieser Abtheilungen und solche Hisehrer, benen ein Antheilsrecht am Schulgelbe bestimmt wurde:

- a. für eine wochentliche Bortragsstunde per Semester je für einen Schuler ober Buhörer ein Franken;
- b. für eine wochentliche Uebungsstunde in ben Caboratorien, Beichnungsfälen zc. per Semester je für einen Schuler ober Buhörer ein halber Franken.

Repetitionsstunden werden wie Bortragsstunden berechnet, in der Meinung, daß bem Professor, welchem ein Repetitor beisgegeben ist, nur seine eigene Unstrengung angerechnet wird.

Für Schüler und Buhörer, welchen bie Honorare erlaffen find, leiftet bie Schulfaffe auch ben Lehrern teine Bergutung.

Art. 54. Der nicht vertheilte Betrag ber Schul= und Rollegiengelber fallt in bie Schulkaffe.

Art. 55. Die Titular = Professoren beziehen bie für ihre Bortrage von ben Studirenben bezahlten Honorare ganz, es sei benn, baß ber Schulrath benselben einzelne Aurse speziell abertragen wurde, in welchem Falle jeweilen gleichzeitig über ben Antheil an ben Honoraren Bestimmungen zu treffen sind.

# 2. Allgemeine Verpflichtungen der angestellten Tehrer und Drganifation des Unterrichtes.

Art. 56. Sammtliche angestellte Lehrer find verpflichtet, während ber ganzen Dauer ber Aurse nach Maßgabe ihrer Ansstellungsverträge ihren Unterricht regelmäßig und zu ber in ben Stundenplanen festgesezten Zeit zu ertheilen.

Art. 57. Die angestellten Lehrer sind verpflichtet, jedes von ihnen in dem befinitiv festgesezten Programme angekündigte, für die Schüler nicht obligatorische Kolleg zu lesen, insofern sich mindestens brei Zuhörer für basselbe melben. Obligatorische Fächer muffen auch für eine geringere Zahl von Schülern geslesen werden.

Art. 58. Für jedes obligatorische Lehrsach ift ein einläßliches Programm über Unterrichtsftoff und beffen Bertheilung tuf die Jahresturse von dem betreffenden Dozenten zu entverfen.

Art. 59. Die Professoren haben vor bem Beginn bes turses ein Berzeichniß ber Borlesungen, welche sie im kommensen Rurse in ben verschiebenen, ihnen übertragenen Unterrichtschern zu halten gebenken, ben Borstanden berjenigen Abtheis

lungen, benen biefe Facher zugetheilt finb, einzugeben. Sie haben in biefen Entwurf aufzunehmen:

- 1) die für die Schüler einer ober mehrerer Abtheilungen obligatorischen Unterrichtsgegenstände, welche ihnen übertragen worden find, ober
- 2) wenn ihnen kein obligatorischer Unterricht übertragen worben ift, minbestens ein Kolleg über eine ber Wissenschaften, für welche sie angestellt worben sind.

Besondere biesfällige Bestimmungen in der Anstellungs= urfunde bleiben vorbehalten.

Art. 60. Jeber Lehrer, bem vom Schulrathe ein obligatorisches Fach übertragen wird, ist verpflichtet, innerhalb ber in ber Unstellungsurfunde sestgesezten Stundenzahl die angeordneten Examinatorien, schriftlichen Arbeiten und Repetitorien zu übernehmen. Es kann ihm in sehr zahlreichen Aubitorien ein hilfslehrer beigegeben werden.

Ebenso ist jeber Lehrer verpflichtet, die ihm von ber Behörbe übertragenen Aufnahms- und Diplomprufungen und bie Beurtheilung ber Preisaufgaben zu übernehmen.

Art. 61. Mit ben technischen und naturwissenschaftlichen Borträgen sind Extursionen zur Besichtigung von Bauten, Etasblissementen, botanisch und geologisch sehrreichen Bunkten u. s. w. verbunden. Kleinere Extursionen sollen in der Regel nicht über einen halben Tag während der Unterrichtszeit ausgebehnt wers ben, und sind so zu legen, daß der Unterricht möglichst wenig gestört wird.

Außer biefen finden jährlich größere Exkursionen statt, bie in die lezte Woche bes Sommersemesters zu legen find.

Art. 62. Jeber angestellte Lehrer ist verpflichtet, die Sizungen der Gesammtkonserenz, sowie die der Spezialkonserenzen derjenigen Abtheilungen, an denen er Unterricht ertheilt, zu besuchen, und in den ersten sechs Abtheilungen und im Borskurse viertelsährlich über die Leistungen und das Berhalten seiner Schüler Bericht zu erstatten.

Art. 63. Jeber Professor ist verpflichtet, bie' Stelle bes Direktors ber polytechnischen Schule ober seines Stellvertreters, eines Borstandes einer Abtheilung berselben ober seines Stellwertreters, sowie bie eines Direktors einer Sammlung ober einer wissenschaftlichen Anstalt ber Schule, mit Ausnahme bes Bibliosthefariates an der polytechnischen Schule, zu übernehmen.

Für die britte Wahlperiobe findet fein Amtszwang mehr ftatt.

# 3. Urlaubsgesuche und Entlassung angestellter Tehrer.

- Art. 64. Jeber Lehrer hat für ben Fall einer Berhinderung bis auf brei Tage Anzeige hievon an ben Direktor ber Schule zu machen; für ben Fall einer langern Berhinderung ist er bem Schulrathe ein Urlaubsgesuch einzureichen verpflichtet.
- Art. 65. Wird für einen Lehrer ein Stellvertreter bestellt, so wird berselbe von ber Schule besolbet, wenn es wegen Krantsheit bes Lehrers, dagegen in ber Regel vom Lehrer, wenn es anderer Ursachen wegen geschah.
- Art. 66. Ein Lehrer, welcher von seiner Stelle entlassen zu werben wünscht, hat bem Schulrathe sein Entlassungsgesuch spätestens 3 Monate vor bem Ende bes betreffenden Semestrals oder Jahresturses einzureichen.
- Art. 67. Falls ein auf Lebenszeit angestellter Lehrer ohne seine Schuld, also z. B. wegen Alters, Krankheit u. s. w. ansbauernd außer Stand ist, seinen Berpflichtungen gehörig obzusliegen, so kann et auf sein Gesuch hin, ober auch ohne dieses, von dem Bundesrathe auf den Antrag des Schulrathes in den Auhestand versezt werden. Dabei ist einem besoldeten Lehrer ein Theil seiner Besoldung als Auhegehalt auszusezen.
- Art. 68. Wenn ein Lehrer sich in Erfüllung seiner Amtspflicht ober in seinem Verhalten überhaupt in bem Grade sehlbar gemacht hat, daß sein weiteres Wirken an der Anstalt mit dem Wohle ber leztern unvereinbar erscheint, so kann er von dem Bundesrathe, auf einen motivirten Antrag des Schulrathes, von seiner Stelle entfernt werden.

Bu einem berartigen Antrage des Schulrathes ist die abssolute Mehrheit seiner sammtlichen Mitglieder ersorderlich, und der Bundesrath hat den Art. 38 des Gesezes über die Berantswortlichkeit der eidgenössischen Behörden und Beamten vom 9. Christmonat 1850 (II, 157) in Anwendung zu bringen.

#### 4. Die Privatdozenten.

Art. 69. Privatbozenten sind in der Regel nur in den Unterrichtsfächern der siebenten Abtheilung zuzulassen; ausnahms= weise, wenn es das Bedürfniß erfordert, können jedoch Privat= bozenten auch in benjenigen Unterrichtsfächern, welche ausschließelich den sechs ersten Abtheilungen angehören, zugelassen werden.

Wer als Privatdozent aufzutreten wünscht, hat sein Gesuch bem Schusrathe unter Bezeichnung der Wissenschaft, in welcher er Borträge zu halten gedenkt, einzureichen. Er hat demselben Ausweise über seinen Studiengang und über seine bisherige literarische oder Lehrthätigkeit beizulegen.

- Art. 70. Findet der Schulrath diese Ausweise nicht ausreichend, um sofort über das Gesuch entscheiden zu können, so wird er entweder von der betreffenden Fachschulkonserenz oder von einer für diesen Fall bestellten Kommission von kompetenten Lehrern der Anstalt ein Gutachten verlangen, oder eine Prüfung bes Kandidaten anordnen.
- Art. 71. Die Anfündigung der Borträge der Privatdozensten geschicht auf die im Art. 59 angegebene Weise.
- Art. 72. Diejenigen Privatbozenten, welche ohne Urlaub zwei Jahre lang feine Borlesung gehalten haben, können aus bem Berzeichnisse der Privatbozenten gestrichen werben.
- Art. 73. Die Privatbozenten haben Siz und Stimme in ber Gesammtkonferenz bei ber Festsezung ber Borlesungen zu ben Programmen und können auf Verfügung ber Schulbehörbe, sofern ihnen ber Vortrag obligatorischer Fächer ober Repetitorien

- übertragen ift, auch zur Theilnahme an ben Berathungen ber Spezialkonferenzen verpflichtet werben.
- Art. 74. Jeber Privatbozent hat auf ben Fall einer Berhinderung bis auf brei Tage Anzeige hievon an den Direktor ber Schule zu machen; für ben Fall einer längern Verhinderung ift er bem Schulrathe ein Urlaubsgesuch einzugeben verpflichtet.
- Art. 75. Das für Borlesungen von Privatbozenten erhobene Honorar fällt ben Dozenten vollständig zu. Für Borträge, bie fie im Auftrage ber Behörbe und gegen eine von dieser ausgesette Entschädigung halten, wird die Behörbe hinsichtlich ihrer Betheiligung an ben Schulgelbern und Honoraren ber Zuhörer jeweilen Berfügungen treffen.

## 5. Verwaltung und Benuzung der Sammlungen, wissenschaftlichen Anstalten und Bibliotheken.

- Art. 76. Den verschiebenen Sammlungen, Laboratorien, Werkstätten und andern wissenschaftlichen ober technischen Anstalzten, welche die Schule zu verwalten hat, stehen Direktoren vor. Den Direktoren können im Falle bringenden Bedürfnisses Konsservatoren oder Kustoden beigegeben werden.
- Art. 77. Die Direktoren sind verpstichtet, für die Erhaltung und Ordnung ber ihnen übergebenen Sammlungen und Anstalten, sowie für die stete Fortführung genauer Berzeichnisse über die in benselben enthaltenen Gegenstände zu sorgen.
- Art. 78. Die Direktoren haben alle für bie ihnen übers gebenen Sammlungen und Anstalten ausgesezten Kredite unter personlicher Berantwortlichkeit zu verwenden.

Sie haben sich bei ihren Ausgaben für bie Sammlungen und Anstalten genau innerhalb ber Schranken ber ihnen anges wiesenen Jahrestrebite zu halten.

Sie haben sammtlichen Weisungen bes Schulrathes, betreffend die Anschaffungen für die Sammlungen und Anstalten, sowie beren Benuzung und Besorgung, Folge zu leisten.

- Art. 79. Die Direktoren haben bem Schulrathe, je nach Ablauf bes burgerlichen Jahres, genaue Rechnung über bie Berswendung ber ihnen übergebenen Kredite abzulegen, und über ben Zustand und bie Benuzung ber ihnen anvertrauten Sammlungen und Anstalten Bericht zu erstatten.
- Art. 80. Jeber angestellte Lehrer und, so weit möglich, auch die Privatdozenten haben bas Recht, die Sammlungen und Anstalten ber Schule zu benuzen.

Ueber ben Umfang bes Benuzungsrechtes wirb, wenn es nothig erscheint, im einzelnen Falle von ber Behorbe entschieben.

Art. 81. Jeber Lehrer, welcher bie Sammlungen ober Anstalten ber Schule zu benuzen wünscht, hat sich zu biesem Behuse an die betreffenden Direktoren zu wenden und sich ihren Anordnungen zu unterziehen.

Wer eine Sammlung ober Anftalt ber Schule benuzt, ift für bie von ihm verursachten Beschädigungen ber benuzten Gegenstände perfonlich haftbar.

Urt. 82. Schuler ober Zuhörer können die Sammlungen und Anstalten ber Schule nur burch Bermittlung ihrer Lehrer und unter einer aufzustellenden Kontrole benuzen.

Sollten sie Inftrumente, Apparate, Beftandtheile von Sammlungen ober andere von der Schule beim Unterrichte benuzte Gegenstände aus Nachläßigkeit oder absichtlich zerstören ober beschädigen, so haben sie bafür Schadenersaz zu leisten.

Art. 83. Der Bibliothek ber polytechnischen Schule steht ein Bibliothekar vor, der für seine diesfälligen Bemühungen eine Entschädigung erhält. Er hat den Einkauf der beschloffenen Anschaffungen, die Ausstellung und Anordnung der Bücher, so wie die Entwerfung und Fortführung vollständiger Kataloge der Bibliothek zu besorgen, deren Benuzung zu leiten und zu überwachen, die Rechnung für die Bibliothek zu führen und über den Bestand und die Benuzung der leztern nach Ablauf eines jeden Jahreskurses einen Bericht an den Schulrath abzugeben.

Art. 84. Es wird für die Bibliothek eine Kommission von Professoren aus ben Vertretern ber verschiedenen Hauptgruppen ber an ber Anstalt reprasentiren Wissenschaften gewählt, in welcher ber Bibliothekar ben Vorsiz führt.

Dieser sind die von ben Dozenten eingegangenen Bunfche für Anschaffungen vorzulegen.

Sie hat namentlich im Anfange eines jeden Jahres innershalb bes festgesezten Gesammttredites ein Spezialbudget für bie Anschaffungen aufzustellen und der Behörde vorzulegen.

Urt. 85. Durch ein besonderes Reglement werden bie Grundfaze, die bei ben Anschaffungen eingehalten werden sollen, sowie die Bedingungen, unter welchen die Bibliothek von Lehrern und Schulern benuzt werden kann, festgesezt.

Art. 86. Die Benuzung berjenigen Sammlungen, Ansstalten und Bibliotheken am Size ber Schule, welche (nach Art. 40, Ziff. 1—4 bes Gesezes über Gründung einer eibg. polytechnischen Schule) ber Lehrer= und Schülerschaft zugänglich sind (IV, 9), sindet nach den hierüber abgeschloßenen besondern Verträgen statt (siehe namentlich die Verträge mit Staat und Stadt Zürich vom 14. Weinmonat 1859 und 1. Mai 1860) (VI, 493 u. 519).

# 6. Die Tehrerkonferengen.

# a. Die Gesammttonferenz.

Art. 87. Die Gesammtkonferenz besteht aus sammtlichen Professoren, Silfslehrern und innerhalb ber Schranken von Art. 73 aus ben Privatbozenten ber Anstalt.

Art. 88. Der Direktor ber polytechnischen Schule versanstaltet bie Sizungen ber Gesammtkonferenz und leitet beren Berhandlungen. Dieselbe ist außerordentlich einzuberusen, wenn ein Dritttheil ber Mitglieber bas Begehren stellt.

Art. 89. Ueber die Verhandlungen der Konferenz wird ein Protofoll von einem durch sie selbst aus ihrer Mitte geswählten Aftuar geführt.

Art. 90. Es ist die Aufgabe der Gesammtkonferenz, ben Ausbau der allgemeinen Organisation der Anstalt unausgesezt im Auge zu behalten, Berbesserungen anzuregen, auf bestehende Gebrechen die Behörden ausmerksam zu machen und die Weissungen und Aufträge des Schulrathes auszusühren. Insbesons dere hat sie dahin zu trachten, daß alle Unterrichtszweige, die an der Anstalt vertreten sind, in möglichst engem und lebensdigem Rapport zu dem Hauptziele einer praktischen und von Humanität getragenen Jugendbildung gesezt werden.

Die Gesammtkonferenz hat insbesondere Antrage an ben Schulrath zu stellen, sei es von sich aus ober auf ben Borschlag ber betreffenden Spezialkonferenzen und bes Direktors:

- a. über bie jahrlichen und halbjahrlichen Programme;
- b. über bie Stundenplane;
- c. über allgemeine organisatorische Magregeln ;
- d. über Disziplinarfalle allgemeinen Charafters.

Art. 91. Die Gesammtkonferenz übergibt nach Ablauf jedes Jahreskurses bem Schulrathe einen allgemeinen Bericht über ben Gang ber Anstalt mahrend des verstoßenen Schulzighres, und legt bemselben auch die Berichte ber Spezialkonferenzen bei.

# b. Die Spezialfonferenzen.

Art. 92. Für jebe Abtheilung ber Schule besteht eine Spezialkonferenz.

Mitglieber berfelben sind am Borturs und ben sechs ersten Abtheilungen alle Professoren und übrigen Lehrer, welche oblisgatorischen Unterricht an benselben ertheilen. Hilfslehrer, welchen Examinatorien übertragen sind, nehmen ebenfalls an ben Sizunsgen ber Konferenz Theil.

In ber siebenten Abtheilung besteht bie Spezialkonferenz aus ben Professoren, die entweder nur Freifacher vortragen ober welche neben obligatorischem Unterrichte auch Freifacher anfundigen. Art. 93. Die Borftande der Spezialkonferengen veran= ftalten die Sizungen der leztern und leiten ihre Berhandlungen.

Ueber die Berhandlungen der Spezialkonferenzen werden durch Aktuare, welche von den Konferenzen selbst aus ihrer Mitte gewählt werden, Protokolle geführt.

Jebe Spezialkonferenz ift außerorbentlich einzuberufen, wenn ein Dritttheil ber Mitglieber bas Begehren ftellt.

Art. 94. Den Spezialkonferenzen liegt innerhalb ber Bestimmungen bes Reglements und ber Anordnungen bes Schulrathes die Leitung des Unterrichtes ob, so weit es sich um Maßregeln handelt, welche sich ausschließlich auf die betreffende Ubtheilung beziehen.

Art. 95. Es liegt ben Spezialkonferenzen im Befonbern ob:

- 1) innerhalb ber Bestimmungen bes Reglements und ber Unordnungen ber übergeordneten Behörbe folgende Ge= schäfte zu erledigen:
  - a. bie Jahrespromotion ber Schuler ihrer Abtheilung;
  - b. bie Abnahme ber vierteljahrlichen Berichte ber Dit= glieder über bie Schuler;
  - c. Disziplinarfalle ber betreffenben Abtheilung, fo weit blog bie Strafe 1 im Urt. 34 in Anwendung fommt.
- 2) Die Spezialkonferenzen haben ferner zuhanden des Schulrathes:
  - a. Antrage zu stellen über bie Ertheilung von Diplomen an ihre Schuler;
  - b. Untrage zu ftellen über Gesuche von Schulern ihrer Abtheilung um Entlagung aus einzelnen obligatorischen Fachern ober Austausch solcher gegen andere;
  - c. Antrage zu stellen über Disziplinarfalle, die nicht ihres allgemeinen Charafters wegen vor die Gesammtkonferenz gehören und bei denen die Strafen 2—5 im Art. 34 in Anwendung kommen;
  - d. vor Anfang ber neuen Kurfe bas Programm ber Abtheilung zu berathen und etwaige Abanderungen zu motiviren;

- e. je von zwei zu zwei Jahren, im Sinne ber Artikel 36-40, Antrage zu stellen über bie zu stellenden Breisaufgaben und die Zutheilung der Preise an die Bewerber;
- f. bie Materialprogramme bes gesammten obligatorischen Unterrichts ber Fachschule zu begutachten;
- g. furz nach bem Schluffe eines jeben Schuljahres über ben Gang bes Unterrichtes, über bas wissenschaftliche Leben und die disziplinarische Haltung ber Schüler ihrer Abtheilung während bes verstoffenen Jahresturses, sowie über die nöthigen Verbesserungen im Unterricht an ihrer Abtheilung Bericht zu erstatten.

Art. 96. Giner jeben Fachschulkonferenz steht das Recht zu, auf Anfragen, welche an sie über Gegenstände bes von ihr vertretenen wissenschaftlich und wissenschaftlich-technischen Gebietes gestellt werben, gegen Entrichtung durch sie zu bestimmenber und ihnen zufallender Gebühren Gutachten abzugeben.

Sie burfen jedoch von biefem Rechte nur insoweit Gebrauch machen, als die Lehrer badurch nicht an der Erfüllung ihrer Pflichten gegen die Schule gehindert werden.

# 7. Die Monfereng der Abtheilungsvorftande.

Art. 97. Die Borftande aller Abtheilungen bilben eine Konferenz, welche sowohl vom Präsidenten des Schulrathes als vom Direktor versammelt werden kann. Dieselbe soll auch auf das motivirte Verlangen von drei Vorständen unter Bezeichnung ber Traktanden, welche zur Sprache kommen sollen, einberufen werden.

Art. 98. Die Aufgabe biefer Konferenz besteht wesentlich barin, die einheitliche und übereinstimmende Durchführung der reglementarischen und disziplinarischen Bestimmungen und der Beschlüsse und Weisungen der Schulbehörden durch alle Abtheislungen zu sichern. Dieselbe kann von dem Prasidenten und dem Direktor in disziplinarischen Fragen zu Nathe gezogen werden. Es können in diesen Konferenzen auch Verhandlungsgegenstände

Antl. Samul. VIII. Banb.

Digitized by Google

vorberathen werben, welche in ben Wirkungstreis ber Gefammt= fonferenz ober ber Spezialkonferenzen fallen, immerhin in ber Mei= nung, baß die Rompetenzausübungen jener Organe ber Schule nicht umgangen werben.

# 8. Der Direktor der Schule und die Vorftande der Abtheilungen.

Art. 99. Der Direktor ber Schule und beffen Stellvertreter werben aus sammtlichen Professoren auf eine Amtsbauer von zwei Jahren mit Wiederwählbarkeit ernannt.

Dem Direktor ist entweber eine Behaltszulage ober eine Berminderung seiner Unterrichtsstunden ober beibes zugleich zu gewähren.

Art. 100. Dem Direktor ber Schule liegt bie Berpflich= tung ob, innerhalb ber Bestimmungen bes Reglements und ber Anordnungen bes Schulrathes

- a. Die Beschluffe ber Gesammtfonfereng zu vollziehen ;
- b. an ben Geschäften bezüglich ber Aufnahme ber Schüler benjenigen Antheil zu nehmen, welchen bas hierüber zu erlaffenbe Spezialregulativ ihm zutheilen wirb;
- c. Antrage über die Aufnahme ber Buhorer bem Prafidenten gur Genehmigung porzulegen;
- d. die Schluftrepetitorien, sowie die Diplomprufungen anguordnen und die Schlufinahmen ber Konferenzen bezüglich ber Jahrespromotionen ben Studirenden zu eröffnen;
- e. die Programme und Stundenplane auf Grundlage der Borichlage ber Behörbe vorzulegen;
- f. Disziplinarfälle zu erledigen, welche er nicht wegen Unwendung der Strafen 3—5 im Urt. 34 ben Konferenzen oder dem Schulrathe überweisen zu sollen glaubt, oder welche nach stattgehabter Ueberweisung an ihn zurükgewiesen werden;
- g. ein vollständiges Verzeichniß ber aufgenommenen Schuler und Zuhörer und ein Matrikelbuch zu führen, in welches die Aufnahmsprufungsnoten, die Quartalnoten, die Noten

über bie schriftlichen Arbeiten, bie Promotionsbeschluffe und Diplomertheilungen, sowie Bemerkungen über bas bisziplis narische Berhalten ber Schüler überhaupt aufzunehmen find;

- h. ben Eltern und Bormunbern ber Studirenben Renntniß zu geben, wenn über legtere gemäß Art. 34 Strafen vershängt ober bieselben nicht promovirt wurden;
- i. Die gesammte Anstalt zu überwachen und ber Gesammtstonferenz ober dem Schulrathe Diesfalls nöthig werdende Antrage von sich aus zu hinterbringen, sowie in der Regel Diejenigen der verschiedenen Konferenzen an die Behörden zu übermitteln;
- k. auf Grundlage ber Jahresberichte ber Spezialkonferenzen und ber eigenen Amtothätigkeit jahrlich einen General= bericht zu erstatten.
- Art. 101. Der Direktor ber Schule hat in Berhinderung8= fällen bem Schulrathe ein Urlaubsgesuch einzureichen.
- Art. 102. Die Borstände ber einzelnen Abtheilungen und ihre Stellvertreter werden aus ben Professoren ber Abtheilungen, benen sie angehören, auf eine Amtsbauer von zwei Jahren mit Wiebermahlbarkeit ernannt.

Art. 103. Den Borständen ber einzelnen Abtheilungen liegt die Berpflichtung ob, innerhalb ber Bestimmungen bes Reglements und ber Anordnungen ber ihnen übergeordneten Stellen

- a. bie Befchluffe ber Spezialfonferengen ju vollziehen;
- b. die Studien, ben Bilbungsgang und die bisziplinarische Haltung ber Schuler ihrer Abtheilung zu überwachen, dieselben zur genauen Erfüllung ihrer Pflichten als Schuler anzuhalten und ihnen, wo sie es bedürfen, mit Rath beiszustehen;
- c. über die Zwefmäßigkeit des gesammten Unterrichtes ihrer Abtheilung zu wachen und ihrer Spezialkonferenz Antrage zur Hebung und Vervollkommnung desselben vorzulegen;
- d. bem Direttor bie Quartalzenfuren ber Schuler gur Renntniß zu bringen.

# Bierter Abschnitt.

Bon dem Bundesrathe, als Oberbehörde der eidgenöf= siften polytechnischen Schule, und dem schweizerischen Schulrathe.

#### 1. Ber Bundesrath.

Art. 104. Der Bundesrath steht ber Anstalt als oberfte leitende und vollziehende Behörde vor. Er faßt seine biesfälligen Beschlusse auf ben Antrag des Departements bes Innern.

Der Vorstand bes Departements bes Innern hat das Recht, allen Sizungen bes Schulrathes mit berathender Stimme beizuswohnen, zu welchem Behuse ihm jeweilen rechtzeitig von ber Bersammlung bes Schulrathes und den Ttaktanden Kenntniß zu geben ist.

Art. 105. Der Bundesrath ernennt ben schweizerischen Schulrath, beffen Prafibenten und Erfazmanner nach ben Besitimmungen ber Artikel 20, 21 und 22 bes Gefezes, und wählt ben Bizeprafibenten bes Schulrathes aus ber Mitte ber Mitgliesber besselben auf eine Amtsbauer von fünf Jahren.

Art. 106. Dem Bundesrathe stehen im Besondern auf ben Antrag des Schulrathes ju:

- a. Die Ernennung ber Professoren und Sulfslehrer, Die Bestimmung bes ihnen auszusezenden Gehaltes und Die Entscheidung über Die ber Lehrerschaft zu verabreichenden Gratisitationen;
- b. die Erledigung ber Entlaffungsbegehren von Professoren und Hulfslehrern, die Versezung eines auf Lebensbauer gewählten Professors in ben Ruhestand und die Festsezung bes bemselben auszusezenden Ruhegehaltes, sowie die Entfernung eines Lehrers, traft Art. 33 bes Gesezes;

- c. die hinterbringung von Antragen an die Bundesversamms lung, betreffend gesezliche Bestimmungen über die polystechnische Schule, die Erlaffung des hauptreglements für diese Anstalt und die Genehmigung der andern Reglemente wichtigern Inhalts;
- d. bie Beantragung bes Jahresbudgets ber Schule an bie Bunbesversammlung;
- e. die Abnahme des Jahresberichtes des Schulrathes und der sammtlichen, die Anstalt beschlagenden Jahresrechnungen, so weit sie dem Bundesrathe zusteht;
- f. bie Entscheidung über die Annahme von Schenkungen ober Bermächtniffen, welche ber Austalt mit spezieller Zwekbeftimmung gemacht werben;
- g. bie zur Beforgung ber Kaffe ber Anftglt, sowie zur Berwaltung ber Fonds nöthigen Anordnungen.
- Art. 107. Der Bundesrath wird jeweilen, bevor er über wichtige, die Anstalt betreffende Gegenstände Beschluffe faßt, ein Gutachten bes Schulrathes einholen.

#### 2. Der schweizerische Schulrath.

- Art. 108. Unter bem Bunbesrathe steht zur unmittelbaren Leitung und Ueberwachung ber Anstalt ber schweizerische Schulrath.
- Art. 109. Die Verhandlungen bes Schulrathes werben vom Präfidenten besselben geleitet.

Der Schulrath tann nur gultig verhandeln, wenn wenigstens brei Mitglieder, beziehungsweise Ersazmanner, anwesend sind.

- Art. 110. Der Sefretär des Schulrathes führt über bie Berhandlungen des leztern ein Protofoll und besorgt auch die übrigen Kanzleigeschäfte des Schulrathes. Er ist zugleich Sefretär des Präsidenten dieser Behörde.
- Art. 111. Der Schulrath hat das Recht der Antragstels lung mit Bezug auf sämmtliche, im Art. 106 aufgezählte Gegenstände. Er hat überdies

#### 1) von sich aus:

- a. barüber zu wachen, baß ber Unterricht an ber Schule regel= mäßig, in Uebereinstimmung mit ben Programmen und im Sinne ber reglementarischen Bestimmungen ertheilt werbe;
- b. ben Direktor ber Schule und bessen Stellvertreter, bie Borstände ber Abtheilungen und beren Stellvertreter, bie Direktoren ber Sammlungen und wissenschaftlichen Anstaleten, ben Bibliothekar, ben Sekretar bes Schulrathes und bie verschiedenen Abwarte zu mahlen;
- c. die Besolbung bes Direktors ber Schule, bes Bibliothes fars, bes Sekretars bes Schulrathes und ber Abwarte zu bestimmen;
- d. über Urlaubsgefuche bes Direktors ber Schule, ber Abtheilungsvorstände und ber Lehrer zu entscheiben, Stellvertreter ber leztern zu ernennen und beren Entschädigung zu bestimmen;
- e. ben Betrag eines allfälligen Antheiles ber Hulfslehrer und Privatdozenten an ben Schulgelbern und Honoraren festzusezen;
- f. über bie Zulaffung, sowie über bie Streichung von Prisvatbogenten zu entscheiben;
- g. über bie Erlaffung ober Ermäßigung ber Schulgelber, Honorare und Gebühren von unbemittelten Studirenben . Bu enticheiben;
- h. über bie Stipendiengesuche ber Schuler auf Grundlage bes für bas Chatelain'sche Legat bestehenben Regulativs zu entscheiben;
- i. bie besondern Gebühren fur Benugung ber Bibliothet, Laboratorien und Werkstätten festzusezen;
- k. innerhalb ber Schranken ber von ber Bundesversammlung für die Sammlungen ber Anstalt aufgestellten Budgetan= faze ein Spezialbudget für die Bertheilung und Berwen= bung jener Ansaze auf die einzelnen Sammlungen und Anstalten festzusezen;

- 1. die Sammlungen und wiffenschaftlichen Anstalten unmittelbar ober burch Sachverständige zu beaufsichtigen und, so weit nothig, die auf beren Benuzung sich beziehenden Anordnungen und Entscheidungen zu treffen;
- m. die erforderlichen Anordnungen jur Bestellung ber Bibliotheketommission ju treffen;
- n. über bie Erfüllung ber Leiftungen bes Sizes ber Schule zu machen ;
- o. bem Bundesrathe jahrlich einen Bericht über ben Gang ber Schule abzuftatten.
- 2) Der Schulrath hat auf ben Antrag ber Gefammt- konferenz:
  - a. Die Unterrichtsprogramme, und zwar Jahres: und Semester: programme, ber Schule zu prufen und zu genehmigen;
  - b. bie Stundenplane festzusezen und die Zeit bes Anfangs ber Aurse und ber Ferien zu bestimmen;
  - c. bie ihm übetwiesenen Disziplinarfalle zu erlebigen.
- 3) Der Schulrath hat auf ben Antrag ber Spezialkonfo= renzen:
  - a. Die Materialprogramme ber einzelnen obligatorischen Rurse zu prufen und zu genehmigen;
  - b. über bie ben Schülern auszustellenden Diplome und Beugnisse zu entscheiben;
  - c. Die ihm überwiesenen Disziplinarfalle zu erledigen.

Der Schulrath entscheidet endlich über die Aufnahme der Schüler und Zuhörer, und kann diese Befugniß auch an einzelne seiner Mitglieder delegiren, wobei nach Angabe des im Art. 16 bes Reglements angeführten Regulativs zu verfahren ist. Der Schulrath erledigt überhaupt alle, die Schule beschlagenden Geschülret, welche nicht durch das Gesez und das Reglement andern Behörden ober Beamten vorbehalten sind.

Urt. 112. Der Schulrath wird, bewor er wichtige bleis benbe Anordnungen über ben Gang bes Unterrichtes und die Disziplin an der Anstalt trifft, ein Gutachten ber Gesammtstonferenz, beziehungsweise ber Spezialkonferenzen, einholen.

- Art. 113. Der Schulrath, beziehungsweise bessen Prafibent, tritt, je nachdem er es angemessen findet, mit den verschiedenen Konferenzen oder deren Borständen, oder den einzelnen Lehrern in birekte Berbindung.
- Art. 114. Der Schulrath bestimmt bie Bahl und ben Beitpunkt seiner orbentlichen Sizungen, und versammelt sich außerorbentlicherweise, so oft ber Prasibent es nothig findet, ober zwei Mitglieber bas Begehren stellen.
- Art. 115. Die Mitglieber bes Schulrathes werben in gleicher Weise entschädigt wie bie Kommissionen ber eibgenösst= schen Rathe.
- Art. 116. Der Präsident bes Schulrathes hat sein bleisbendes Domizil am Size der Anstalt, in Zurich, zu nehmen. (§ 24 des Gründungsgesezes vom 7. Hornung 1854.)
- Art. 117. Die Bestimmungen über ben Ausstand ber Mitglieber bes Bunbesrathes finden auch duf die Mitglieber bes Schulrathes Anwendung (Art. 18 bes Gesezes über die Organisation und den Geschäftsgang des Bundesrathes vom 16. Mai 1849).
- Art. 118. Der Prafibent bes Schulrathes legt bem lezetern mit Bezug auf alle Geschäfte, über welche eine formliche Schlufnahme gefaßt wirb, schriftliche Antrage vor. Jedes Mitglied bes Schulrathes besigt indessen bas Recht, beliebige Gegenstände auf dem Wege der Motion in Anregung zu bringen.
- Art. 119. Der Prafibent bes Schulrathes überwacht forts während ben Gang ber Unstalt und leitet alle nothigen Bersbesseungen ein.
- Art. 120. Der Prasibent bes Schulrathes hat für bie Bollziehung ber bie Schule beschlagenden Beschlüsse bes Bundes-rathes und bes Schulrathes zu sorgen.
- Art. 121. Bahrend ber Schulrath nicht versammelt ift, beforgt ber Prafibent bes Schulrathes bie laufenben Geschäfte, und trifft überhaupt alle bringenben, jur Erhaltung bes unge-

ftorten Ganges ber Anstalt nothigen Berfügungen. Insbeson= bere fteht es ihm zu, mahrenb ber Schulrath nicht versammelt ift:

- a. Aufnahmsgesuche von Schülern nach bereits begonnenem Rurse zu erlebigen;
- b. über Gesuche von Schülern um Austausch obligatorischer Fächer ober Dispensation von solchen zu entscheiben;
- c. Disziplinarfalle zu erledigen, welche bem Schulrathe überwiesen werben und beren rasche Erledigung munichbar ift;
- d. über Urlaubsgesuche von Lehrern in bringlichen Fallen gu entscheiben;
- e. Stellvertreter fur Lehrer in bringlichen Fallen ju ernennen;
- f. Gesuche um Erlaß ber Schulgelber und Honorare ju erlebigen.

Art. 122. Ueber die Verrichtungen des Prasidenten wird ein Protokoll geführt.

Dasselbe ist bem Schulrathe bei seinem Zusammentritt jeweilen vorzulegen.

Der Prafibent berichtet überbies munblich über bie von ihm getroffenen wichtigften Zwischenverfügungen.

Art. 123. In Berhinderungsfällen vertritt der Bizepräsischent die Stelle des Prasidenten. Dauert die Berhinderung langer als acht Tage, so hat der Prasident Urlaub beim Schulzrathe oder, wenn dieses nicht geschehen kann, beim Bundesrathe einzuholen.

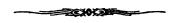
Bern, ben 28. Hornung 1866.

Im Namen des Schweiz. Bundesrathes,

Der Bunbespräsibent:

3. M. Anüsel.

Der Rangler ber Eibgenoffenschaft: Schieft.



#### Ronfordat

über

# gemeinschaftliche polizeiliche Magregeln gegen Viehfeuchen.

(Bom 5. Augstmonat 1852.)

Von biesem zwischen ben eibgenößischen Ständen Zürich, Bern, Luzern, Zug, Freiburg, Solothurn, Aargau und Reuensburg bestehenden Konkordate, zu dem auch der Stand Schwyz am 2. Christmonat 1863 seinen Beitritt erklärt hat (Seite 41 hievor), ist dieser Kanton wieder zurükgetreten, laut Anzeige der dortigen Regierung vom 5. März 1866.

Bern, ben 9. Marg 1866.

Der Rangler ber Eibgenoßenschaft:

# Internationaler Celegraphenvertrag von Paris.

(Vom 17. Mai 1865.)

Diesem zwischen ber Schweiz und 20 europäischen Staaten abgeschloßenen Vertrage sind nachträglich beigetreten:

1) bas Herzogthum Solftein, laut Zuschrift ber f. f. österreichischen Gesanbtschaft vom 8. Januar 1866;

#### Bunbestathsbefcluß betr. Die Ausfuhr von Pferben und Maulthieren. 805

- 2) bas Großherzogthum Luxemburg,
- 3) ber Rirchenstaat,
- 4) bas Herzogthum Naffau,

laut Schreiben ber kais. französischen Gefandtschaft vom 5. März, 4. und 27. April 1866.

Bern, ben 9. Mai 1868.

Der Rangler bet Gibgenoßenschaft:

# Bundesrathsbesching

betreffenb

die Ausfuhr von Pferden und Maulthieren.

(Bom 18. Mai 1866.)

Der schweizerische Bunbebrath, in Anwendung des Art. 90, Ziffer 9 der Bundesverfaffung, und des Art. 34 des Zollgesezes vom 27. Augstmonat 1851, beschließt:

- 1. Die Ausfuhr von Pferben und Maulthieren wirb mit einem Ausfuhrzoff von 400 Franken für jebes Stuf belegt.
  - 2. Dieser Beschluß tritt mit bem 19. Mai d. J. in Kraft. Bern, ben 18. Mai 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. MR. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

888

# Bundesrathebefdluß

betreffenb

das revidirte Militargefes für den Ranton Menenburg.

(Bøm 21. Mai 1866.)

Der ichweizerische Bunbesrath,

nach Brufung bes aus 142 Artiteln bestehenben revibirten Militärgefeges vom 19. April 1866 für ben Kanton Neuenburg; auf ben Bericht bes schweizerischen Militärbepartements;

in Anwendung von Art. 20, Ziffer 4 ber Bundesverfaffung, und der Artikel 106 und 134 ber eidgenößischen Militarorganisfation,

#### erflårt:

Daß bieses Gesez nichts enthält, was ber eibgenößischen Militarorganisation vom 8. Mai 1850 und ben bem Kanton Reuenburg obliegenden bundesgemäßen Berpflichtungen entgegen ist; weßhalb dasselbe sofort in Bollziehung gesezt werden kann.

Bern, ben 21. Mai 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Raufel. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Coief.

# Instruction

für

# den eidgenößischen Oberinftruktor des Genies.

(Vom 7. März 1866.)

Das eibgenößische Militarbepartement

hat in Folge ber ihm vom Bunbesrathe unterm 7. Marg 1866 ertheilten Bollmacht nachstehenbe Inftruttion erlaffen:

- Art. 1. Der eibg. Oberinstruktor bes Genies steht uns mittelbar unter bem eibg. Inspektor bes Genies, und empfängt von biesem alle auf seinen Geschäftekreis bezüglichen Weisungen und Befehle.
- Art. 2. Derfelbe leitet und beaufsichtigt ben Unterricht, ben Dienst und die Disziplin ber Geniewaffe in ihrer ganzen Ausbehnung, zu welchem Behuse er ben Rekrutenschulen bes Genies selbst als Rommanbant vorsteht, in der Regel auch in ber Zentralschule ben Unterricht ber Genieabtheilung leitet und bei den Wiederholungskursen, die er nicht selbst kommandirt, eine indirekte Ueberwachung des Unterrichts und Dienstes ausübt.
- Urt. 3. Der Oberinstruktor bes Genies entwirft bie Unterrichtsplane und bie Boranschläge ber Ausgaben für die Schulen, welche er selbst kommanbirt, und prüft diejenigen ber Wiederholungskurse.
- Art. 4. Er wird barüber wachen, daß bie Boranschläge nicht überschritten werben; daß in allen Ausgaben möglichste Dekonomie walte, und nach jeder Schule ein genaues Inventar ber für den Sappeur= und Pontonnierdienst angeschafften und übrig gebliebenen Materialien aufgenommen werbe.

Digitized by Google

- Art. 5. Die Berichte ber von ihm birekt geleiteten Schulen verfaßt er selbst; biejenigen ber Wieberholungskurse werben ihm stets zur Einsicht vorgelegt, um baraus am Schlusse bes Jahres einen allgemeinen Bericht über bie Instruktion ber Waffe erstatten zu können.
- Art. 6. Er wohnt ber alljährlich stattfindenden Aufnahmes prufung für die Geniestabsaspiranten bei.
- Art. 7. Der Oberinstruktor bes Genies ift Borgesezter bes Instruktionskorps ber Baffe, und wird trachten, basselbe immer mehr und mehr für bie ihm geworbene Aufgabe zu befähigen.
- Art. 8. Er macht bem Inspettor bes Genies bie Borfchlage für bie neuen Ernennungen von Inftruktoren und Unterinstruktoren, so wie für bie in ben Schulen allfällig nöthigen Silfsinstruktoren.
- Art. 9. Er entwirft aljährlich im Wintermonat bie Bertheilung ber Instruktoren in bie verschiebenen Schulen und Rurfe bes nächsten Jahres, und führt eine genaue Kontrole über bie Leistungen und bas Betragen eines jeden Ginzelnen.
- Art. 10. Er führt die Kontrole über die Befoldung, die Reiseentschädigungen und außerordentlichen Zulagen der Inftruktoren, und sest sich für diesen Zwek, so wie für alles, was die Bekleidung der Unterinstruktoren betrifft, mit dem eidg. Oberstriegskommissariat in direkte Berbindung.
- Art. 11. Der Oberinstruktor bes Genies macht sich zur besondern Ausgabe, ben Unterricht und die Ausbildung der Genies wasse zu fördern und zu vervollkommnen; er überwacht strenge die genaue Befolgung der in Kraft stehenden eidg. Reglemente, und trachtet, allfällige Lüken in Borschriften jeglicher Art durch erganzende Bestimmungen auszufüllen, wozu er Borschläge und Entswürse ausarbeitet und dem Genie-Inspektor vorlegt.

Bern, ben 7. Marg 1866.

Der Borsteher bes eibg. Militärbepartements: C. Kornerob.



# Bundesrathsbeschluß

betreffenb

# das neue schweizerische Arpfund.

(Lom 6. Brachmonat 1866.)

Der schweizerische Bunbesrath,

nach genommenem Augenschein bes neu angefertigten schweis gerifchen Urpfundes und seiner beiben Ropien;

nach Einsicht eines von den Herren Professoren Dr. H. Wilb, in Bern, Dr. A. Mouffon, in Zürich, und Dr. A. Hirsch, in Neuenburg, unterzeichneten Verbalprozesses über die Verisitation des neuen schweizerischen Urpfundes und seiner beiden Kopien, so wie eines sachbezüglichen Berichtes vom 25. Mai 1866;

auf ben Antrag feines Departements bes Innern, beichlieft:

1. Dem neuen schweizerischen Urpfund und feinen beiben Ropien ift bie Genehmigung ertheilt.

Das bisherige Urpfund hort mit bem heutigen Tage auf, maßgebend zu fein.

2. Das neue Urpfund wird mit dem Original des Berbalprozesses ins eidgenößische Archiv beponirt.

Die erste Kopie wird im eibg. Polytechnikum, die zweite in der eidg. Cichstatte ausbewahrt und beiden eine Kopie des genannten Verbalprozesses beigegeben.

3. Das eibg. Departement bes Innern ift mit ber Boll= ziehung beauftragt.

Bern, ben 6. Brachmonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schieg.

# Bundesrathsbeschluß

#### betreffenb

die Aumerirung der taktischen Einheiten der schweizerischen Sandwehr.

(Vom 8. Brachmonat 1866.)

# Der fcmeizerifche Bunbesrath,

in Erwägung, baß für ben Fall, wenn ber Bund über bie Landwehr ber Kantone verfügen wollte (Art. 19 ber Bunde8= verfaßung und Art. 7 ber eibgenößischen Militärorganisation), eine burchgehenbe Numerirung ber taktischen Einheiten berselben nothwendig wäre;

auf ben Bortrag bes eibgenößischen Militarbepartements, beschließt:

1. Den taktischen Ginheiten ber verschiebenen Baffensgattungen ber Landwehr werben folgende Nummern beigelegt mit vorausgehendem lateinischem L.

#### I. Genie.

a. Sappeurfompagnien.

| Mr. | 1.        | Gine | Rompagnie | von | Zürich. |
|-----|-----------|------|-----------|-----|---------|
| "   | 2.        | "    | "         | . # | Bern.   |
| "   | 3.        | "    | "         | ,,  | Aargau. |
| "   | 4.        | 11   | ,,        | "   | Teffin. |
| "   | <b>5.</b> | "    | "         | "   | Waadt.  |
| ,,  | 6.        |      |           |     | Genf.   |

- b. Pontonnierfompagnien.
- Rr. 1. Gine Pontonnierfompagnie von Burich.
  - " 2. " " " Aargau.

# II. Artillerie.

| Mr. | 1.         | Gine | bespannte   | Batterie        | nod | Bern.             |
|-----|------------|------|-------------|-----------------|-----|-------------------|
| "   | 2.         | #    | "           | n               | "   | St. Gallen.       |
| p   | 3.         | "    |             | Rompagnie       | "   | Zürich.           |
| "   | 4.         | "    |             | #               | "   | n                 |
| "   | Б.         | **   |             | Ħ               | #   | Bern.             |
| "   | <b>6.</b>  | Ħ    |             | Ħ               | #   | "                 |
| Ħ   | 7.         | "    |             | n               | "   | Luzern.           |
| "   | 8.         | "    | (Part=)     | , ,,            | "   | <b>"</b>          |
| "   | 9.         | "    | (Positions  | =) "            | H   | Freiburg.         |
| "   | 10.        | "    |             | "               | "   | Solothurn.        |
| "   | 11.        | *    | ***         | , ,,            | "   | Basel=Stadt.      |
| #   | 12.        | W    | (Position8= | e) "            | "   | Basel=Landschaft. |
| "   | 13.        | Ħ    | "           | "               | **  | St. Gallen.       |
| "   | 14.        | "    | (Part=)     | , ,,            | "   | n                 |
| "   | 15.        | "    | (Positions: | :) <sub>n</sub> | "   | Aargau.           |
| "   | 16.        | tt . |             | II .            | "   | Waabt.            |
| "   | 17.        | "    |             | . #             | "   | n                 |
| "   | 18.        | "    |             | Ħ               | Ħ   | "                 |
| Ħ   | 19.        | "    |             | <i>n</i> ,      | "   | n                 |
| "   | 20.        | "    |             | "               | "   | "                 |
| "   | 21.        | #    | (0.4        | "               | "   | "                 |
| "   | 22.        | "    | (Gebirgs=)  | "               | "   | Wallis.           |
| "   | 23.        | "    |             | "               | "   | Neuenburg.        |
| "   | 24.        | "    |             | "               | "   | Genf.             |
| "   | <b>25.</b> | "    |             | "               | "   | "                 |

# III. Scharfichüzen.

- Rr. 1. Gine Rompagnie von Burich.

| Mr. | 4.         | Eine | Rompagnie | von | Bern.             |
|-----|------------|------|-----------|-----|-------------------|
| "   | 5.         | 41   | "         | "   | "                 |
| "   | 6.         | "    | "         | "   | Luzern.           |
| Ħ   | 7.         | "    | n         | "   | "                 |
| "   | 8.         | "    | #         | "   | Uri.              |
| "   | 9.         | #    | "         | "   | Schwyz.           |
| "   | 10.        | "    | "         | "   | "                 |
| #   | 11.        | "    | "         | m   | Obwalben.         |
| "   | 12.        | "    | "         | "   | Glarus.           |
| #   | 13.        | "    | <b>"</b>  | "   | n                 |
| "   | 14.        | "    | "         | "   | Zug.              |
| "   | 15.        | "    | Ħ         | "   | Freiburg.         |
| II  | 16.        | "    | "         | "   | Basel=Landschaft. |
| "   | 17.        | "    | #         | "   | Appenzell A. Rh.  |
| "   | 18.        | rr . | "         | ,,  | "                 |
| "   | 19.        | "    | . #       | "   | St. Gallen.       |
| "   | 20.        | "    | "         | "   | "                 |
| "   | 21.        | "    | "         | **  | Graubünden.       |
| "   | 22.        | "    | "         | "   | "                 |
| #   | 23.        | #    | "         | "   | "                 |
| **  | 24.        | "    | "         | "   | n                 |
| "   | <b>25.</b> | "    | "         | "   | "                 |
| #   | <b>26.</b> | "    | "         | **  | "                 |
| "   | 27.        | "    | "         | "   | Aargau.           |
| "   | 28.        | "    | "         | "   | "                 |
| "   | 29.        | n    | 11        | "   | Thurgau.          |
| "   | 30.        | "    | "         | #   | "                 |
| "   | 31.        | "    | "         | "   | Tessin.           |
| "   | 82.        | "    | 14,       | "   | Waabt.            |
| "   | 33.        | #    | "         | **  | ,,                |
| Ħ   | 34.        | "    | 11        | "   | "                 |
| "   | 35.        | #    | p         | "   | "                 |
| "   | 36.        | "    | "         | **  | #                 |
| "   | 37.        | 11   | #         | "   | n                 |
| "   | 38.        | "    | "         | "   | Wallis.           |
| "   | 39.        | "    | ,,        | "   | W                 |

```
Mr. 40.
               Gine Rompagnie von Neuenburg.
          41.
          42.
          43.
                                    Benf.
                ,,
                         "
                    IV.
                         Infanterie.
          Bataillone und Salbbataillone.
(Die Bataillone ju 4 Rompagnien find mit * bezeichnet.)
           1.
               Ein Bataillon von Zürich.
     Mr.
          2,
                "
          3.
                        "
           4.
                                "
           5.
           6.
          7.
           8.
           9.
                                   Bern.
         10.
                        "
                               "
                                      Ħ
          11.
                                "
                                      "
         12.
         13.
          14.
          15.
          16.
          17.
                                   Luzern.
                                "
          18.
                                "
          19.
                                   Schwyz.
                        "
          20.
                                "
         21.
                                   Glarus.
          22.
                                   Freiburg.
         23.
                                   Solothurn.
          24.
          25.
```

26.

"

"

Bafel=Stadt.

# Aumerirung

| 4       | Mr. |            | Gin | Bataillon | noa | Bafel=Lanbichaft. |
|---------|-----|------------|-----|-----------|-----|-------------------|
| •       | "   | 28.        | "   | n         | #   | n                 |
|         | "   | 29.        | "   | "         | "   | Schaffhausen.     |
|         | "   | 30.        | "   | Ħ         | "   | Appengell A. Rh.  |
|         | "   | 31.        | n   | n         | Ħ   | St. Gallen.       |
|         | #   | 32.        | #   | Ħ         | #   | W                 |
|         | #   | 33.        | "   | #         | ,,  | n                 |
|         | · # | 34.        | Ħ   | <b>"</b>  | "   | Graubunden.       |
|         | "   | 35.        | #   | #         | *   | "                 |
|         | "   | 36.        | Ħ   | "         | Ħ   | "                 |
|         | H   | 37.        | #   | "         | "   | Aargau.           |
|         | #   | 38.        | Ħ   | **        | Ħ   | n                 |
|         | "   | 39.        | Ħ   | n         | "   | "                 |
|         | Ħ   | 40.        | #   | n         | Ħ   | Thurgau.          |
|         | "   | 41.        | "   | Ħ         | **  | n                 |
|         | #   | 42.        | Ħ   | n         | n   | n                 |
|         | "   | 43.        | "   | #         | "   | Tessin.           |
|         | #   | 44.        | n   | Ħ         | Ħ   | n                 |
| _       | "   | 45.        | "   | rr .      | W   |                   |
| •       | #   | 46.        | "   | "         | **  | Waadt.            |
| *       | "   | 47.        | n   | Ħ         | "   | n                 |
| *       |     | 48.        | Ħ   | "         | **  | #                 |
| *       | #   | 49.        | "   | H         | #   | n                 |
| *       | #   | 50.        | Ħ   | H         | **  | n                 |
| -       | #   | 51.        | n   | n         | **  | "                 |
| *       | M   | <b>52.</b> | 11  | "         | **  | "                 |
| -       | #   | 53.        | II  | Ħ         | "   | n                 |
|         | Ħ   | 54.        | "   | rr .      | ff. | "                 |
| -       | "   | <b>55.</b> | "   | "         | "   | n                 |
| * * * * | "   | <b>56.</b> | "   | . "       | 11  | n                 |
| •       | "   | 57.        | "   | "         | "   | n                 |
| 7       | "   | 58.        | Ħ   | n         | "   | Wallis.           |
|         | II  | 59.        | "   | "         | tt  | rr .              |
|         | "   | 60.        | "   | "         | "   | <i>H</i>          |
|         | "   | 61.        | Ħ   | rt .      | "   | Neuenburg.        |
|         | "   | <b>62.</b> | W   | n         | "   | "                 |

```
Mr. 63.
         Ein Bataillon von Neuenburg.
    64.
                             Genf.
    65.
                              M
                         11
    66.
                               Ħ
    67.
           " Halbbataill.
                             Nibwalben.
    68.
                             Bug.
    69.
                             Appenzell 3. Rh.
            Gingelntompagnien.
```

Mr. 1. Gine Ginzelnkompagnie (Jäger) von Uri.

```
2.
                               (Fusiliere)
"
                                             Obwalben.
    3.
"
           "
                       #
    4.
Ħ
                       11
                                (Jäger)
                                             Appenzell A. Rh.
    5.
                       11
    6.
                       #
                                              St. Ballen.
    7.
    8.
    9.
   10.
   11.
   12.
```

- 2. Die Rantone find bis auf weitere Weisung nicht geshalten, bie Nummern an der Ropfbebefung ber Landwehrkorps anzuschaffen.
- 3. Im Uebrigen tritt biese Berordnung sofort in Kraft, und ist in die eidg. Gesezsammlung aufzunehmen, so wie auch ben Kantonen zur üblichen Bekanntmachung mitzutheilen.

Bern, ben 8. Brachmonat 1866.

Der Bunbespräfibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Schief.

# 11ebereinkunft

Aut

# Verbesserung des Tooses der im Ariege verwundeten Militärs.

(Vom 22. August 1864.)

Diefer Uebereinfunft find nachträglich noch beigetreten:

Das Ronigreich Burttemberg am 2. Juni 1866.

" Großherzogthum Beffen am 22. Juni 1866.

, Königreich Bayern am 30. Juni 1866.

" Raiserthum Desterreich am 21. Juli 1866.

Die Beitrittserklarungen lauten wortlich alfo:

# Von Württemberg.

Bwischen Bertretern ber Regierungen mehrerer europäischer Staaten ift am 22. August 1864 eine Uebereinkunft zur Linde= rung bes Loofes ber im Felbbienst verwundeten Solbaten ab= geschloßen worden, welche folgendermaßen lautet:

(Siehe ben Wortlaut Seite 520 hievor.)

Dieser Uebereinkunft, an beren Abschluß ein Bertreter ber Bürttembergischen Regierung Theil genommen hat, konnte von Seiten bieser Königlichen Regierung bie vorbehaltene Ratisikation formeller Anstände halber seither nicht ertheilt werden, und biesselbe hat sich daher vorbehalten, ber Convention nach Maßgabe ber Bestimmung bes Artikels 9 berselben nachträglich beizutreten,

welchem Borbehalte auch seitens ber übrigen an ber Uebereinstunft betheiligten Staaten laut Protokoll ber Vertreter bieser Staaten vom 22. Juni 1865 stattgegeben wurde.

In Gemäßheit bieses Borbehalts erklart nun bas unterzeichnete Ministerium, nachdem jene Anstände jest ihre Erlebigung gefunden haben, mit höchster Genehmigung Seiner Majestät des Königs von Württemberg, daß die Königliche Regierung der vorerwähnten Uebereinkunft ihrem ganzen Inhalte nach beitritt und solche in allen Punkten vollziehen lassen wird.

Bur Urfunde beffen ift die gegenwärtige Ministerial-Erklarung ausgestellt und mit dem königlichen Insiegel verseben worden.

Begeben Stuttgart ben 2. Juni 1866.

Roniglich Burttembergisches Minifterium ber Auswartigen Angelegenheiten:

(L. S.)

Freiherr von Barnbüler.

## Don Beffen-Darmftadt.

# Ministerialerflärung.

Bwischen Bertretern ber Regierungen mehrerer europäischer Staaten ist am 22. August 1864 eine Uebereinkunft zur Linsberung bes Looses ber im Feldbienst verwundeten Soldaten absgeschlossen worden, welche folgendermaßen lautet:

(Siehe Seite 520 hievor.)

Dieser Uebereinkunft, an beren Abschluß ein Bertreter ber Großherzoglich Sessischen Regierung Theil genommen hat, konnte von Seiten bieser Regierung die vorbehaltene Ratisikation sormeller Anstände halber seither nicht ertheilt werden und dieselbe hat sich daher vorbehalten, der Convention nach Maßgabe ber Bestimmung des Art. 9 derselben nachträglich beizutreten, welchem Borbehalte auch Seitens der übrigen an der Ueberein=

funft betheiligten Staaten laut Brotofolls ber Bertreter biefer Staaten vom 22. Juni 1865 ftattgegeben wurde.

In Gemäßheit dieses Borbehalts erklärt nun das unterzeichnete Ministerium, nachdem jene Anstände jest ihre Erledisgung gesunden haben, mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen hoheit des Großherzogs von Hessen, daß die Großherzogliche Regierung der vorerwähnten Uebereinkunft ihrem ganzen Inhalte nach beitritt und solche in allen Punkten, — unbeschadet jedoch der aus dem Berhältnisse zu dem deutschen Bunde hervorgehenden Berpslichtungen, — vollziehen lassen wird.

Bu Urfunde beffen ift bie gegenwärtige Ministerialerflarung ausgestellt und mit bem Siegel bes unterzeichneten Ministeriums versehen worben.

Darmftabt, ben 22. Juni 1866.

Großherzoglich Hessisches Ministerium bes Großherzoglichen Saufes und bes Aeußern:

(L. S.)

Frhr. v. Dalwigt.

# Von Bayern.

# Minifterialerflärung.

Nachdem ber Schweizerische Bundesrath an die Königliche Baperische Regierung die Einladung gerichtet hat, der zu Genfam 22. August 1864 zwischen der Schweiz, Baden, Belsgien, Dänemark, Spanien, Frankreich, Großherzogthum Hessen, Italien, den Niederlanden, Portugal, Preußen und Württemberg abgeschlossen Uebereinkunft zur Verbesserung des Looses der im Kriege verwundeten Militärs beitreten zu wollen, welche Uebereinkunft wörtlich lautet wie folgt:

(Siehe Seite 520 hievor.)

erklärt die Königliche Bayerische Regierung unter Bezug= nahme auf Artifel 9 bieser Uebereinkunft und nach eingeholter Allerhöchster Ermächtigung ihren Beitritt zu berselben.

Bur Urfunde beffen wird von bem unterzeichneten Rönigs lichen Staatsministerium bes Königlichen Hauses und bes Aeußern bie gegenwärtige Ministerialerklärung ausgestellt und von Seite bes Schweizerischen Bundesrathes in analoger Form erwibert.

Dunchen ben 30. Juni 1866.

Röniglich Baperisches
Staatsministerium bes Königlichen Hauses
und bes Aeußern:

(L. S.)

Freiherr b. d. Pfordten.

# Von Besterreich.

# Beitritterflärung.

Der Unterzeichnete f. f. Minister bes kais. Hauses und bes Aeußern erklärt hiemit in Folge erhaltener Allerhöchster Ermächtigung Sr. f. f. apost. Majestät und im Hinblicke auf ben Artifel IX ber zu Genf am 22. August 1864 von ben Resgierungen Babens, Belgiens, Danemarks, Frankreichs, Heisens, ber Rieberlande, Portugals, Preußens, Sarsbiniens, Spaniens, ber Schweiz und Württembergs absgeschlossen Convention wegen ber Behandlung und Pstege im Felde verwundeter Krieger, daß die Regierung Sr. Majestät bes Kaisers der besagten Convention beitritt.

Urfund beffen hat berselbe gegenwärtige Erklarung eigen= hanbig unterzeichnet und bas Siegel bes Ministeriums bes faiserlichen Hauses und bes Aeußern beibrucken laffen.

Bien, ben 21. Juli 1866.

Bom t. t. öfterreichischen Ministerium bes faif. Saufes und bes Neugern:

(L. S.) Alexander Graf Meusdorff-Bonilly, &. M.

# Ranfordat

#### betreffenb

gegenseitige Vergutung von Verpflegungs- und Begräbniskosten für arme Angehörige.

(Vom 16. Wintermonat 1865.)

Zwischen ben Kantonen Zürich. Urt, Glarus, Zug, Solothurn, Bafel=Stabt, Bafel=Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Waadt, Genf und Appenzell J. Rh. ift über die gegenseitige Vergütung von Verpstegungs= und Bestüdniskosten für arme Angehörige nachfolgende Uebereinkunft abgeschloßen worden.

#### Art. 1.

Für die Berpstegung vermögenslofer Kranker und im Schwangerschaftszustande befindlicher Personen, deren Transport in den Heimatkanton, nach ärztlicher Beurkundung, aus Rukssichten der Humanität unthunlich erscheint, findet gegenseitige Kostenvergütung durch die Heimatgemeinden statt.

In jedem folchen Falle ist die Gemeinde, in welcher die betreffende Person sich befindet, verpflichtet, derselben die noth= wendige Hilfeleistung in Beziehung auf Verpflegung und ärzt= liche Besorgung zu verschaffen.

#### Mrt. 2.

Ebenso werben bie Kosten ber Beerbigung vermögensloser Angehöriger bes einen Kantons, welche auf bem Gebiete bes andern Kantons sterben, von ben Heimatgemeinden gegenseitig vergutet.

Die Kantone sichern sich auch die gegenseitige Vergütung ber Kosten zu, welche für die Beerdigung von Personen entstehen, die auf außerordentlichem Wege, durch Selbstmord oder durch Unglütsfälle, ihren Tod gefunden haben, insofern aus bem Nachlaße berselben die baherigen Kosten nicht bestritten werden können.

#### Art. 3.

Wenn ein Verpflegungsfall eintritt, so ist die verpflegende Gemeinde verpflichtet, ber Heimatgemeinde der betreffenden Person sofort auf amtlichem Wege hievon Anzeige zu machen.

Falls ber Tob eintritt, so ist ein gleiches Berfahren zu beobachten. Insofern die Entfernung eine geringe ist und die Heimatgemeinde selbst über die Beerdigung des Berstorbenen verfügen will, so steht ihr dieses frei, so weit die Aufenthaltssemeinde nicht bereits diesfällige Verfügungen getroffen hat.

#### Art. 4.

Für die Vergütungen, welche nach Artikel 1 und 2 zu leisten find, ist ber dieser Uebereinkunft beigefügte, gegenseitig vereinbarte Tarif unbedingt maßgebend.

#### Art. 5.

Die Rechnungen sind von der fordernden Gemeinde inner drei Monaten nach dem Aufhören der Berpflegung oder dem eingetretenen Todesfalle in Original der zuständigen Bezirks- oder Kantonsbehörde zur Bisirung und zur Uebermittlung an die jenseitige kompetente Behörde einzureichen, und es hat hierauf dieselbe für sofortige Bezahlung zu sorgen.

Spater geftellte Forberungen muffen nicht beruffichtigt werben.

#### Art. 6.

Die Bezahlung, sowie die Zustellung der biesfälligen Empfangsbescheinigungen hat, wie die Bermittlung der Rechenungen, von Behorbe zu Behorde zu geschehen.

#### Art. 7.

Diese Uebereinkunft kann jeberzeit unter sechsmonatlicher Boranzeige aufgekundigt werben.

Also angenommen von ber Konferenzversammlung in Bern, ben 16. Wintermonat 1865.

# Roftentarif.

| 1.          | Für Berpflegung und Abwart, nebst Basche                                               | o           | 4       | 50        |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------|-----------|
| _           | und Beheizung, per Tag                                                                 | Ωt.         | 1.      | ou        |
| 2.          | Für einen außerorbentlichen, vom Arzte versordneten Abwart, per Tag und Racht und Kost | , <i>II</i> | 4.      | _         |
| 3.          | Für Transport in ben Gemeinde= ober Kan=                                               |             |         |           |
|             | ton8spital: bie Gisenbahn= ober Posttage, ober                                         |             |         |           |
|             | per Stunde                                                                             | **          | 1.      | 50        |
| 4.          | Fur einen Bang jum Arzte, Pfarrer, ober gu                                             | •           |         |           |
|             | einem fonftigen Beamten : am Orte felber nichts,                                       |             |         |           |
|             | fonft fur bie Stunde                                                                   |             | —.      | 50        |
| 5           | Für ein Schreiben , sowie fur ein arztliches                                           | "           |         |           |
| J.          | ober pfarramtliches Zeugniß: nichts.                                                   |             |         |           |
| <u>.</u> 6. | Dem Arzte für einen Besuch bei Tag                                                     | ,,          | <b></b> | <b>50</b> |
|             | ,, ,, ,, ,, ,, Nacht .                                                                 | ,,          | 1.      |           |
|             | überbies bei Entfernungen über eine Stunbe :                                           | ••          |         |           |
|             | bie in Biffer 3 bezeichnete Transporttage.                                             |             |         |           |
| 7           | Dem Arzte für eine chirurgische Funktion u. f.                                         |             |         | •         |
| ••          | w.: die gesezliche oder übliche kantonale Tage.                                        |             |         |           |
| 0           |                                                                                        |             |         |           |
| ð.          | Dem Apothefer ober bem selbstbispenfirenden                                            |             |         |           |
|             | Arzte: die gesezlichen oder üblichen kantonalen                                        |             |         |           |
|             | Taxen, jedoch mit Abrechnung von 25 %.                                                 |             |         |           |

|                   | betrelleun gie Berbireftniffgrohen int grine guitedoriffe. 059 |
|-------------------|----------------------------------------------------------------|
| 9.                | Der Hebamme, im Ganzen Fr. 6                                   |
| 10.               | Dem Todtenbeschauer für bie Todtenschau und                    |
|                   | bas biesfällige Zeugniß " —. 50                                |
| 11.               | Für Ankleibung und Bewachung bes Leichnams " 2. —              |
| 12.               | Für ben Sarg: für Erwachsene " 8. —                            |
|                   | " Richterwachsene, je nach                                     |
|                   | ber Altersstufe Fr. 4—6.                                       |
| 13.               |                                                                |
| 14.               | " ben Raum auf bem Friedhofe: nichts.                          |
| 15.               | " die Erstellung des Grabes " 2. —                             |
| 16.               | " das Grabgeläute:                                             |
|                   | " Erwachsene " 1. —                                            |
|                   | " Nichterwachsene " —. 50                                      |
| 17.               | Den Leichentragern : fur Erwachsene per Mann                   |
|                   |                                                                |
|                   |                                                                |
|                   | " biš 2.                                                       |
|                   | (gleiche Tage für ben Leichenwagen).                           |
| 14.<br>15.<br>16. | Für ein Kreuz                                                  |

betreffenb bie Berpflegungstoften für arme Angeborige.

# Genehmigung bes borftebenden Rontorbats.

18. Für bie feelforglichen Berrichtungen: nichts.

# Der schweizerische Bunbesrath, nach Einsicht

bes von Abgeordneten aus 19 Kantonen unterm 16. Wintermonat 1865 vereinbarten Konkordates, betreffend gegenseitige Bergütung von Verpstegungs= und Vegrabniskosten für arme Angehörige;

ber Beitrittserklärungen von 13 Ständen und einem halben Stande, nämlich Zürich, Uri, Glarus, Zug, Solothurn, Baselsumtl. Samml. VIII. Band.

823

824 Ronforbat betr. bie Berpflegungefoften fur arme Angehörige.

Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubun= ben, Nargau, Thurgau, Waadt, Genf und Appenzell J. Rh.,

#### befchließt:

- 1. Dem genannten Konfordate ist im Sinne von Art. 7 ber Bunbesverfagung die eibgenößische Genehmigung ertheilt. Dasselbe tritt für die beigetretenen Kantone und den Bund auf ben 1. Herbstmonat 1866 in Kraft.
- 2. Das Konkorbat ist in die eibg. Gesezsammlung auf= zunehmen.

Bern, ben 18. Seumonat 1866.

Der Bunbespräfibent : 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

Markony. 7,896.

# Műnzvertrag

awifden

der Schweis, Belgien, Frankreich und Italien.

Abgeschloßen am 23. Dezember 1865. Ratifizirt von ber Schweiz ben 5 Marg 1866.

- , " Italien, ben 2. Juni 1866.
  - " Frantreich, ben 7. Juli 1866.
  - " Belgien, ben 9. Juli 1866.

N.I.g.

N.T. 24

Die schweizerische Gibgenof= fenschaft, Seine Majeftat ber Ronig ber Belgier, Seine Ma= jestat ber Raifer ber Frangofen und Seine Majeftat ber Ronig von Stalien, von bem Bunfche befeelt, ihre Munggefeggebungen in vollständigere Uebereinftim= mung zu bringen, bie Uebel= ftanbe gu beben, welche fur ben Bertehr und bie Beschäftsbe= ziehungen zwischen ben Bewohnern ihrer respettiven Staaten burch bie Berichiebenheit in bem Keingehalt ihrer Silberscheibe= mungen entstehen, und burch

La Confédération suisse, Sa Majesté le Roi des Belges, Sa Majesté l'Empereur des Français et Sa Majesté le Roi d'Italie, également animés du désir d'établir une plus complète harmonie entre leurs législations monétaires, de remédier aux inconvénients qui résultent pour les communications et les transactions entre les habitants de leurs Etats respectifs, de la diversité du titre de leurs monnaies d'appoint en argent, et de contribuer, en formant entre eux Bilbung eines Mungvereins unter sich zu ben Fortschritten in ber Gewicht=, Maß= und Mungeinheit beizutragen, haben beschloßen, zu biesem Zweke einen Bertrag abzuschließen, und haben zu ihren bevollmäch= tigten Rommissären ernannt:

# Die ichweizerifche Gibgenoßenichaft:

Herrn Kern, außerordentstichen Gesandten und bevollsmächtigten Minister ber genannten Gibgenoßenschaft bei Seiner Majestät bem Raifer ber Frangosen;

und Herrn Feer-Herzog, Mitglied bes schweizerischen Na= tionalrathes;

# Seine Majeftät ber Rönig ber Belgier:

Herrn Frederic Fortamp 8, Mitglied des Senats, Direktor der belgischen Bank, Ritter seines Leopoldordens, Ritter bes kaiserlichen Ordens der Ehrenlegion, 20., 20.;

und Herrn A. Kreglinger, Kommiffar ber Regierung bei ber Nationalbant, Ritter feines Leopolborbens, 2c., 2c., 2c.; une Union monétaire, aux progrès de l'uniformité des poids, mesures et monnaies, ont résolu de conclure une convention à cet effet, et ont nommé pour leurs Commissaires plénipotentiaires, savoir:

#### La Confédération suisse:

M. Kern, Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de la dite Confédération près Sa Majesté l'Empereur des Français; et

M. Feer-Herzog, membre du Conseil national suisse;

# Sa Majesté le Roi des Belges:

M. Frédéric Fortamps, membre du Sénat, Directeur de la Banque de Belgique; Chevalier de son Ordre de Léopold, Chevalier de l'Ordre Impérial de la Légion d'honneur, etc., etc.; et

M. A. Kreglinger, Commissaire du Gouvernement près la Banque nationale; Chevalier de son Ordre de Léopold, etc., otc., etc.;

# Seine Majestät ber Raifer ber Frangofen :

Herrn Marie-Louis-Bierrre-Félig-Esquirou be Parieu, Bizeprafibent bes Staatsrathes, Großoffizier feines faiferlichen Orbens ber Ehrenlegion, 2c., 2c., ;

und Herrn Théophile-Jules Pe lo uze, Prafibent ber Münzstommission, Commandeur seines kaiserlichen Orbens ber Ehrenslegion, 2c., 2c., 3c.;

#### Seine Majestät der König von Italien:

Herrn Jsaak Artom, seinen Legationsrath in Paris, Commandeur seines Orbens ber Heiligen Mauritius und Lazarus, und bes Leoposbordens von Belgien, Offizier bes kaisserlichen Orbens ber Ehrenles gion, 2c., 2c., 2c.;

und Herrn Balentin Pra= tolongo, Direktor, Division8= Chef im Ministerium bes Aker= baus, ber Industrie und bes Handels, Offizier seines Ordens ber Heiligen Mauritius und Lazarus, 20., 20., 20.;

welche, nach gegenseitiger Mittheilung ihrer, in gehöriger Form befundenen Vollmachten, über folgende Artikel sich geeisnigt haben.

#### Sa Majesté l'Empereur des Français:

M. Marie-Louis-Pierre-Félix-Esquirou de Parieu, Vice-Président du Conseil d'Etat, Grand-Officier de son Ordre Impérial de la Légion d'honneur, etc., etc., etc.; et

M. Théophile-Jules Pelouze, Président de la Commission des Monnaies, Commandeur de son Ordre Impérial de la Légion d'honneur, etc., etc., etc.;

#### Sa Majesté le Roi d'Italie:

M. Isaac Artom, Conseiller de sa Légation à Paris, Commandeur de son Ordre des Saints Maurice et Lazare, et de l'Ordre de Léopold de Belgique, Officier de l'Ordre Impérial de la Légion d'honneur, etc., etc., etc.; et

M. Valentin Pratolongo, Directeur, Chef de division au Ministère de l'Agriculture, de l'Industrie et du Commerce, Officier de son Ordre des Saints Maurice et Lazare, etc., etc., etc.;

Lesquels après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs respestifs trouvés en bonne et due forme, sont convenus des articles suivants. X.346.

#### Urtifel 1.

Belgien, Frankreich, Italien und die Schweiz bilden eine Bereinigung in Betreff des Gewichtes, des Gehaltes, der Form und des Kurses ihrer Gold= und Silbermunzsorten.

In ber Gesezgebung betreffend bie Billonmungen wird vorderhand von keinem ber vier Staaten etwas geanbert.

#### Art. 2.

Die hohen vertragschließenben Theile verpstichten sich, keine Goldmungen nach andern Werthsägen als in Stüken von 100 Franken, 50 Fr., 20 Fr., 10 Franken, 5 Fr., und zwar hinssichtlich bes Gewichts, bes Geshalts, ber Fehlergrenze und bes Durchmessers, nach folgenben Bestimmungen zu prägen ober prägen zu lassen.

#### Article 1er.

La Belgique, la France, l'Italie et la Suisse sont constituées à l'état d'Union pour ce qui regarde le poids, le titre, le module et le cours de leurs espèces monnayées d'or et d'argent.

Il n'est rien innové, quant à présent, dans la législation relative à la monnaie de billon pour chacun des quatre Etats.

#### Art. 2.

Les hautes Parties contractantes s'engagent à ne fabriquer laisser fabriquer, ou empreinte, aucune leur d'or dans monnaie d'autres types que ceux des pièces de 100 francs, de 50 fr., de 20 fr., de 10 fr. et de 5 fr. déterminés, quant au poids, au titre, à la tolérance et au diamètre, ainsi qu'il suit :

Digitized by Google

| Gold. — Or.                              |                                                             |                                                                                              |                                            |                                                                                              |                          |  |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--|
|                                          | Gewicht. — Poids.                                           |                                                                                              | Gehalt. — Titre.                           |                                                                                              | tre.                     |  |
| Münzen.<br>—<br>Nature<br>des<br>pièces. | Richtiges<br>Gewicht.<br>—<br>Poids droit.                  | Fehlers grenze nach Innen unb nach Außen.  Tolérence de poids tant en dehors qu'en de- dans. | Richttger<br>Gehalt.<br>—<br>Titr e droit. | Fehler: grenze nach Innen unb nach Außen.  Tolérance de titre tant en dehors qu'en de- dans. | Durchmesser. — Diamètre  |  |
| Fr.<br>100<br>50<br>20<br>10             | 32gr258,06<br>16,129,03<br>6,451,61<br>3,225,80<br>1,612,90 | 2/1000<br>3/1000                                                                             | 900/1000                                   | 3/1000                                                                                       | Millimet. 35 28 21 19 17 |  |

Sie werden bei ihren öffent= lichen Raffen, Die im einen anbern ober bem ber vier Staaten nach vorstehenben Be= bingungen geprägten Golbftute julaffen , unter Borbehalt be8 Ausschluffes jeboch folder Stute, beren Bewicht burch Abnugung um 1/2 0/0 unter ben oben be= zeichneten Kehlergrenzen minbert ober beren Geprage verschwunden fein follte.

Elles admettront sans distinction dans leurs caisses publiques les pièces d'or fabriquées sous les conditions qui précèdent, dans l'un ou l'autre des quatre Etats, sous réserve toutesois, d'exclure les pièces dont le poids aurait été réduit par le frai de 1/2 º/o au-dessous des tolérances indiquées ci-dessus ou dont les empreintes auraient disparu.

#### Mrt. 3.

Die vertragschließenden Regierungen verpflichten sich, silberne Fünffrankenstüke nur in hienach bezeichnetem Gewicht, Gehalt, Fehlergrenze und Durchmesser zu prägen oder prägen zu lassen.

#### Art. 3.

Les Gouvernements contractants s'obligent à ne fabriquer ou laisser fabriquer de pièces d'argent de 5 francs que dans le poids, titre, tolérance et diamètre déterminés ci-après;

| Gewicht Poids.                        |                                                                                                                   | Gehalt.                                   | Diamètre                                                                                   |                    |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Richtiges<br>Gewicht.<br>Poids droit. | Fehlers<br>grenze nach<br>Innen und<br>nach Außen.  Tolérance<br>de poids<br>tant en de-<br>hors qu'en<br>dedans. | Richtiger<br>Gehalt.<br>—<br>Titre droit. | Fehlers grenze nach Innen und nach Außen.  Tolérance du titre tant en dehors qu'en dedans. | Durchmeffer. — Dia |
| 25 Grammes                            | 3/1000                                                                                                            | 900/1000                                  | 2/1000                                                                                     | 37 Mm.             |

Sie werden die Münzen gegenseitig bei ihren öffentlichen Kassen annehmen, unter Borbehalt des Ausschlusses derjenigen, deren Gewicht durch Abnuzung um 1 % unter der oben bezeichneten Fehlergrenze vermindert oder deren Gepräge verschwunden sein sollte.

Ils recevront réciproquement les dites pièces dans leurs caisses publiques, sous la réserve d'exclure celles dont le poids aurait été réduit par le frai de 4 % au-dessous de la tolérance indiquée plus haut ou dont les empreintes auraient disparu.

#### Art. 4.

Die hohen vertragschließensben Theile werden von nun an Silbermunzen von 2 Franken, 1 Fr., 50 Rp. und 20 Rp. nur nach folgenden Vorschriften betreffend Gewicht, Gehalt, Fehlergrenze und Durchmesser prägen lassen:

#### Art. 4.

Les hautes Parties contractantes ne fabriqueront désormais de pièces d'argent de 2 francs, de 1 fr., de 50 cent. et de 20 cent. que dans les conditions de poids, de titre, de tolérance et de diamètre déterminées ci-après:

|                                          | (                                          | Silber. —                                                                                    | Argent.                                   |                                                                                              |                             |  |
|------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|--|
|                                          | Gewicht.                                   | — Poids. Gehalt.                                                                             |                                           | — Titre.                                                                                     | sion.                       |  |
| Münzen.<br>—<br>Nature<br>des<br>pièces. | Richtiges<br>Gewicht.<br>—<br>Poids droit. | Fehlers grenze nach Innen und nach Außen.  Tolérance de poids tant en dehors qu'en de- dans. | Richtiger<br>Gehalt.<br>—<br>Titre droit. | Fehler: grenze nach Innen und nach Außen.  Tolérance de titre tant en dehors qu'en de- dans. | Durchmesser. — Dimension    |  |
| Fr.<br>2. —<br>1. —<br>0. 50<br>0. 20    | Grammes. 10 5 2.50 1.00                    | 5/1000<br>7/1000<br>10/1000                                                                  | <sup>935</sup> / <sub>1000</sub>          | 3/1000                                                                                       | Mm.<br>27<br>23<br>18<br>16 |  |

V.II.8

Diefe Mungen follen von ben Regierungen, bie fie ausgegeben haben, eingeschmolzen werben, fobalb fie burch Abnuzung um 5 % unter ber oben bezeichneten Kehlergrenze vermindert ober ihr Beprage verschwunden fein wirb.

Art. 5.

Die Silbermungen von 2 Fr. , 1 Fr. , 50 Rp. und 20 Dip., bie nach andern Berhalt= niffen als ben im vorgehenben Artifel bestimmten geprägt finb, follen bis jum 1. Januar 1869 aus bem Berfehr jurufgezogen merben.

Diese Frist wird verlängert bis jum 1. Januar 1878 für bie in ber Schweig fraft Befeg vom 31. Januar 1860 au8= gegebenen Gin= und 3weifran= fenitüte.

Art. 6.

A.f.T. 408. Die nach ben Borfdriften bes Art. 4 geprägten Gilber= mungen follen fur bie Privaten besjenigen Staates, ber fie ge= prägt hat, bis zum Belaufe von Fr. 50 auf jeber Bahlung gefeglichen Rurs haben.

> Der Staat, ber fie ausge= geben hat, wird sie von feinen Landesangehörigen ohne Be= tragsbeid rantung annehmen.

Ces pièces devront être refondues par les Gouvernements qui les auront émises, lorsqu'elles seront réduites par le frai de 5 % au-dessous des tolérances indiquées ci-dessus ou lorsque leurs empreintes auront disparu.

#### Art. 5.

Les pièces d'argent de 2 fr., de 1 fr., de 50 cent. et de 20 centimes, fabriquées dans des conditions différentes de celles qui sont indiquées en l'article précédent devront être retirées de circulation avant le 1er Janvier 1869.

Ce délai est prorogé jusqu'au 1er Janvier 1878 pour les pièces de 2 fr. et de 1 fr., émises en Suisse en vertu de la loi du 31 Janvier 1860.

#### Art. 6.

Les pièces d'argent fabriquées dans les conditions de auront cours l'art. 4 légal entre les particuliers de l'Etat qui les a fabriquées jusqu'à concurrence de 50 francs pour chaque paiement.

L'Etat qui les a mises en circulation, les recevra de ses nationaux sans limitation de quantité.

Digitized by Google

#### Mrt. 7.

Die öffentlichen Kassen jebes ber vier Staaten werden bie von einem ober mehreren ber andern vertragschließenden Staaten gemäß Art. 4 geprägten Silbermungen bis zum Belaufe von 100 Fr. auf jeder ber ben genannten Kassen gemachten Zahlung annehmen.

Die Regierungen von Belgien, Frankreich und Italien werden bis zum 1. Januar 1878 bie schweizerischen, bem Gesez vom 31. Januar 1860 gemäß ausgegebenen Ein= und Zweifrankenstüke annehmen, die in jeder Hinsicht auf besagte Zeitdauer den nach den Vorsichristen des Art. 4 geprägten gleichgestellt sind.

alles unter ben im Art. 4 gemachten Borbehalten, betref= fend bie Abnuzung.

#### Art. 8.

Jebe ber vertragschließenden Regierungen verpflichtet sich, von Privaten ober den öffent- lichen Kassen der andern Staaten die von ihr ausgegebenen Silberscheitemunzen anzunehmen und gegen einen gleichen Bestrag Courant-Münzen (Goldstüte ober silberne Fünffranken-

#### Art. 7.

Les caisses publiques de chacun des quatre Pays accepteront les monnaies d'argent fabriquées par un ou plusieurs des autres Etats contractants conformément à l'article 4, jusqu'à concurrence de 100 fr. pour chaque paiement fait aux dites caisses.

Les Gouvernements de Belgique, de France et d'Italie recevront, dans les mêmes termes, jusqu'au 1er Janvier 1878, les pièces suisses de 2 fr. et de 1 fr. émises en vertu de la loi du 31 Janvier 1860 et qui sont assimilées sous tous les rapports, pendant la même période, aux pièces fabriquées dans les conditions de l'article 4;

le tout sous les réserves indiquées en l'article 4 relativement au frai.

#### Art. 8.

Chacun des Gouvernements contractants s'engage à reprendre des particuliers ou des caisses publiques des autres Etats les monnaies d'appoint en argent qu'il a émises et à les échanger contre une égale valeur de monnaie courante (pièces d'or ou pièces de cinq

stute) auszuwechseln, unter ber Bedingung, daß ber zur Umwechslung gebrachte Betrag nicht unter hundert Franken sein soll. Diese Verpflichtung besteht noch zwei Jahre nach Ablauf des gegenwärtigen Vertrages in Kraft.

#### Art. 9.

Die hohen vertragschließenden Theile durfen Silbermunzen zu 2 Fr., 1 Fr., 50 Rp. und 20 Rp., die nach den Borsschriften des Art. 4 geprägt sind, nur bis zum Betrage von 6 Franken auf jeden Einwohner ausgeben.

Mit Rufficht auf bie jungften, in jebem Staate vorge=
nommenen Bolkstählungen und
auf bie muthmaßliche Bevölke=
rungszunahme bis zum Ablaufe
bes gegenwärtigen Bertrages
werben bie baherigen Beträge
festgestellt:

für Belgien auf 32,000,000 Franten,

für Frankreich auf 239,000,000 Franken,

für Italien auf 141,000,000 Franten,

für bie Schweiz auf 17,000,000 Franken. francs d'argent, à condition que la somme présentée à l'échange ne sera pas inférieure à cent francs. Cette obligation sera prolongée pendant deux années, à partir de l'expiration du présent traité.

#### Art. 9.

Les hautes Parties contractantes ne pourront émettre des pièces d'argent de 2 fr., de 1 fr., de 50 centimes et de 20 centimes frappées dans les conditions indiquées par l'article 4, que pour une valeur correspondant à 6 francs par habitant.

Ce chiffre, en tenant compte des derniers recensements effectués dans chaque Etat et de l'accroissement présumé de la population jusqu'à l'expiration du présent traité, estfixé:

pour la Belgique, à
fr. 32,000,000
pour la France, à
fr. 239,000,000
pour l'Italie, à
fr. 141,000,000
pour la Suisse, à
fr. 17,000,000

Auf Rechnung obiger Summen, welche bie Regierungen zu pragen befugt find, kommen bie Betrage, welche bereits aus gegeben find,

von Frankreich, fraft bes Gesezes vom 25. Mai 1864, in Fünfzig= und Zwanzigrap= penstüken für ungesähr 16 Mil= lionen;

von Italien, fraft bes Gefezes vom 24. August 1862, in Zwei= und Einfranken=, Fünfzig= und Zwanzigrappen= stüken für ungefähr 100 Mil= lionen;

von ber Schweiz, fraft bes Gesezes vom 31. Januar 1860, in Zwei= und Ginfran= fenstüfen für 10,500,000 Fr.

Art. 10.

Die Jahreszahl foll von nun an auf ben in ben vier Staa= ten geprägten Golb= und Sil= bermungen angemerkt werben.

Art. 11.

N.II. Sof, Die vertragschließenden Resgierungen werden einander allsährlich den Betrag ihrer Aussgabe an Golds und Silbersmunzen, den Stand der Einslöfung und Umschmelzung ihrer alten Münzen, so wie alle auf

Sont imputées sur les sommes ci-dessus, que les Gouvernements ont le droit de frapper, les valeurs déjà émises,

par la France, en vertu de la loi du 25 Mai 1864, en pièces de 50 centimes et de 20 centimes pour environ 16 millions;

par l'Italie, en vertu de la loi du 24 Août 1862, en pièces de 2 fr., de 1 fr., de 50 centimes et de 20 centimes pour environ 100 millions;

par la Suisse, en vertu de la loi du 31 Janvier 1860, en pièces de 2 fr. et de 1 fr. pour 10,500,000 francs.

Art. 10.

Le millésime de fabrication sera inscrit désormais sur les pièces d'or et d'argent frappées dans les quatre Etats.

#### Art. 11.

Les Gouvernements contractants se communiqueront annuellement la quotité de leurs émissions de monnaies d'or et d'argent, l'état du retrait et de la resonte de leurs anciennes monnaies, toutes les disposi-

bas Münzwesen bezüglichen Berfügungen und Schriftstute mittbeilen.

Sie werben einanber gleicher= maßen von allen Borgangen, welche ben gegenseitigen Berfehr ihrer Golb= und Silbermungen betreffen, Renntniß geben.

#### Mrt. 12.

Das Recht jum Beitritt jum gegenwärtigen Bertrage ift jebem Staate vorbehalten , ber ihre Berbindlichkeiten überneh= men und bas Bereinsmungin= ftem in Betreff ber Golb= unb Silbermungen einführen will.

#### Art. 13.

Die Bollgiehung ber im ge= genwärtigen Bertrage haltenen gegenseitigen Berpflich= tungen ift, fo viel ale nothig, ber Erfüllung ber Formalitaten und Borfchriften untergeordnet, welche burch bie Berfaffungs= gefeze berjenigen ber hohen ver= tragschließenben Theile festge= ftellt werben, bie beren Un= wendung zu bewirfen gehalten find, was fie in möglichft fur= ger Frist zu thun sich ver= pflichten.

#### Urt. 14.

Der gegenwärtige Bertrag foll bis zum 1. Januar 1880 tera en vigueur jusqu'au 1er

tions et tous les documents administratifs relatifs aux monnaies.

Ils se donneront également avis de tous les faits qui intéressent la circulation réciproque de leurs espèces d'or et d'argent.

#### Art. 12.

Le droit d'accession à la présente convention est réservé à tout autre Etat qui en accepterait les obligations et qui adopterait le système monétaire de l'Union, en ce qui concerne les espèces d'or et d'argent.

#### Art. 13.

L'exécution des engagements réciproques contenus dans la présente convention est subordonnée, en tant que de besoin, à l'accomplissement des formalités et règles établies par les lois constitutionnelles de celles des hautes Parties contractantes qui seront tenues d'en provoquer l'application, ce qu'elles s'obligent à faire dans le plus bref délai possible.

#### Art. 14.

La présente convention res-

in Kraft verbleiben. Wenn ein Jahr vor dieser Frist ber Verstrag nicht gefündigt wird, so bleibt er mit voller Rechtstraft auf eine weitere Zeitdauer von 15 Jahren verbindlich, und so fort von 15 zu 15 Jahren, so lange eine Kündigung nicht erfolgt.

#### Art. 15.

Gegenwärtiger Bertrag soll ratisizirt und bie Ratisitationen sollen zu Paris in Zeit von sechs Monaten ober früher, wenn möglich, ausgewechselt werben.

Bur Urkunde bessen haben bie bevollmächtigten Kommissare ben gegenwärtigen Bertrag unterzeichnet und bemselben ihr Wappensiegel beigebrukt.

Vierfach ausgefertigt in Pa= ris, ben 23. Dezember 1865.

# (L. S.) (Gez.) Rern. " " Feer-Herzog. " " Fortamps. " " A. Areglinger. " " E. be Parieu. " " Belonze. " " Artom. " " Bratolongo.

Janvier 1880. Si, un an avant ce terme, elle n'a pas été dénoncée, elle demeurera obligatoire de plein droit, pendant une nouvelle période de quinze années, et ainsi de suite, de quinze ans en quinze ans, à défaut de dénonciation.

#### Art. 15.

La présente convention sera ratifiée et les ratifications en seront échangées à Paris dans le délai de six mois, ou plus tôt, si faire se peut.

En foi de quoi les Commissaires plénipotentiaires respectifs ont signé la présente convention et y ont apposé le cachet de leurs armes.

Fait en quatre expéditions, à Paris, le 23 Décembre 1865.

# (L. S.) (Sig.) Kern.

- , Feer-Herzog.
- , Fortamps.
- . A. Kreglinger.
- , E. de Parieu.
- , Pelouze.
- , Artom. .
  - , Pratolongo.

Joinfortun IL 330.

Der vorstehenbe Bertrag wurde ratifigirt wie folgt:

a. Von der Schweig.

# Le Conseil fédéral

de la

# Confédération suisse,

après avoir vu et examiné la convention concernant l'Union monétaire conclue et signée sous réserve de ratification, le 23 Décembre 1865, à Paris, entre les fondés de pouvoirs du Conseil fédéral suisse, de Sa Majesté le Roi des Belges, de Sa Majesté l'Empereur des Français et de Sa Majesté le Roi d'Italie, convention qui a été approuvée par le Conseil national suisse le 22 Février 1866, et par le Conseil des Etats suisse le 24 du même mois, et dont la teneur suit:

#### (voir le texte ci-dessus)

déclare que cette convention est ratifiée et a force de loi dans toutes ses parties, promettant au nom de la Confédération suisse de l'observer consciencieusement pour autant qu'il dépend de celle-ci.

En foi de quoi, la présente ratification a été signée par le Président et le Chancelier de la Confédération suisse et munie du sceau fédéral.

Ainsi fait à Berne, le cinq Mars mil huit cent soixante-six.

Au nom du Conseil fédéral suisse, Le Président de la Confédération:

J. M. Knusel.

(L. S.)

Le Chancelier de la Confédération : Schiess.

# b. Von Belgien.

# LÉOPOLD II,

# Roi des Belges,

à tous présens et à venir, Salut.

Ayant vu et examiné la Convention d'Union monétaire, conclue à Paris le 23 Décembre 1865 entre la Belgique, la Suisse, la France et l'Italie, par Nos Plénipotentiaires, munis de pleins-pouvoirs spéciaux, avec les Plénipotentiaires également munis de pouvoirs en bonne et due forme de la part de la Confédération suisse, de Sa Majesté l'Empereur des Français et de Sa Majesté le Roi d'Italie, Convention dont la teneur suit:

(voir ci-dessus)

Nous, ayant pour agréable la Convention qui précède, l'approuvons, la ratifions et confirmons, promettant de la faire observer selon sa forme et teneur, sans permettre qu'il y soit contrevenu en aucune manière que ce soit.

En foi de quoi, Nous avons signé les présentes lettres de ratification et y avons fait apposer Notre Sceau Royal.

Donné à Laeken, le neuvième jour du mois de Juillet mil huit cent soixante-six.

LÉOPOLD.

(L. S.)

Par le Roi:

Le Ministre des Affaires Étrangères:

Ch. Rogier.

# q. Von Grankreich.

# NAPOLÉON,

par la grâce de Dieu et la Volonté Nationale,

# Empereur des Français,

à tous ceux qui ces présentes Lettres verront,

SALUT.

Une Convention monétaire ayant été conclue, le 23 Décembre 1865, entre la France, la Suisse, la Belgique et l'Italie;

Convention dont la teneur suit:

(voir ci-dessus)

Nous, ayant vu et examiné ladite Convention, l'avons approuvée et approuvons en toutes et chacune des dispositions qui y sont contenues, Déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée et Promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En foi de quoi, Nous avons donné les présentes signées de notre main et scellées de notre Sceau Impérial.

A Paris, le 7 Juillet 1866.

NAPOLÉON.

(L. S.)

Par l'Empereur : Drouyn de Lhuys.

#### d. Von Stalien.

# VITTORIO EMANUELE II.

per grazia di Dio e per volontà della Nazione,

#### Re d'Italia.

A tutti coloro che le presenti vedranno, salute.

Una Convenzione Monetaria essendo stata conchiusa tra l'Italia, la Svizzera, il Belgio e la Francia, e sottoscritta dai rispettivi Plenipotenziarii in Parigi addi ventitre del mese di Dicembre dell' anno Milleottocento sessantacinque;

Convenzione del tenore seguente:

# (voir ci-dessus)

Noi avendo veduto ed esaminato la qui sovrascritta Convenzione ed approvandola in ogni e singola sua parte, l'abbiamo accettata, ratificata e confermata, come per le presenti l'accettiamo, ratifichiamo e confermiamo, promettendo di osservarla e di farla inviolabilmente osservare. In fedi di che Noi abbiamo firmato le presenti lettere di ratificazione e vi abbiamo fatto apporre il Nostro Reale Sigillo. Date a Firenze, addi due del mese di Giugno l'anno del Signore Milleottocento sessantasei e del Regno Nostro il Decimottavo.

#### VITTORIO EMANUELE,

(L. S.)

Per parte di Sua Maestà il Re, Il Presidente del Consiglio,

Ministro Segretario di Stato per gli affari esteri:

#### Alf°. La Marmora.

Rote. Die vorstehenben Ratifikationen sind am 19. Juli 1866 von ben Ministern ber obgenannten Staaten zu Paris ausgewechselt worben.

∞∞88∞∞

Nay. N. 65

# Berordnung

betreffenb

Bandhabung der Meutralitat der Schweig.

(Vom 16. Brachmonat 1866.)

Der schweizerische Bunbesrath fat,

in ber Absicht, bie Orbnung in ben Grenzgebieten bes Kriegsschauplazes auf alle Falle hin zu sichern, und allen Hand= lungen vorzubeugen, welche mit ber neutralen Stellung ber Schweiz nicht verträglich finb;

geftugt auf Art. 90, Biffer 9 ber Bunbesverfagung,

folgende Berfügungen erlaßen,

bie zu Jebermanns Berhalt hiemit öffentlich befannt ge= macht werben.

- Art. 1. Der Eintritt von regularen Truppen, so wie von Freiwilligen der kriegführenden Staaten in die Schweiz, sei es, daß sie korpsweise oder einzeln den Durchzug durch eidgenößt= sches Gebiet anstreben, ist nothigenfalls mit Gewalt zu ver= hindern.
- Art. 2. Die Ausfuhr von Waffen und Kriegsmaterial überhaupt in die angrenzenden friegführenden Staaten, so wie jede Ansammlung solcher Gegenstände in der Nahe der betreffenden Grenze ist untersagt.

Im Falle bes Wiberhandelns werben bie Waaren mit Beschlag belegt.

Art. 3. Waffen und Ariegsmaterial, welche aus ben friegführenben Staaten auf Schweizergebiet gebracht werben, sei es von Flüchtlingen ober Deserteuren, ober in anderer Beise, sind ebenfalls in Beschlag zu nehmen.

Ausgenommen sind die Waffen von Reisenden, die sich über ihre Berson und ben Zwek ber Reise genügend ausweisen, bober von Flüchtlingen, die sich sofort nach dem Innern ber Schweiz begeben.

- Art. 4. Der Ankauf ober überhaupt die Anhandnahme von Waffen und Kriegsmaterial und Ausrüftungsgegenständen, die von Deserteuren über die Grenze hereingebracht werden, ist untersagt, und es sind folche Gegenstände, auch wenn sie sich im Besize dritter Personen befinden, mit Beschlag zu bestegen.
- Art. 5. Die auf Schweizergebiet ansangenden Flüchtlinge ober Deserteure sind auf angemessene Entfernung zu interniren. Sollte die Zahl berselben bedeutend sein, so ist davon sofort dem Bundesrathe Kenntniß zu geben, welcher die nöthigen Verfügungen ersassen wird.

Ausgenommen find Greise, Frauen, Rinber, Kranke und solche Personen, von benen ein ruhiges Berhalten mit hin= reichenbem Grunde vorausgesezt werben kann.

Flüchtlinge ober Deferteure, bie fich ben Anordnungen ber Behörben nicht fügen, ober sonst Grund zu Beschwerben geben, werben sofort ausgewiesen.

- Art. 6. Der Durchzug von waffenfähigen Leuten über Schweizerboben, um sich vom Gebiete ber einen friegsührenden Macht in bassenige ber andern zu begeben, ist untersagt. Solche Leute sind, wenn sie nicht vorziehen, zurüfzugehen, nach bem Innern der Schweiz zu verweisen.
- Art. 7. Die betreffenden Regierungen ber Grenzkantone und die aufgestellten eidgenößischen Militarkommandos sind mit ber Vollziehung bieser Verordnung beauftragt; ebenso das Hans

bel8= und Bollbepartement mit Bezug auf ben verbotenen Ber= fehr mit Baffen und Kriegsmaterial an ber Grenze.

Bern, ben 16. Brachmonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

Abanderung des die Pferdevergütung beschlagenden § 66 des Reglements für die eidgenößische Kriegsverwaltung vom 14. Augstmonat 1845.

(Bom 7. Heumonat 1866.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

auf ben Borichlag bes Bundesrathes vom 23. Brach= monat 1866,

befchließt:

Der Bundesbeschluß vom 30. Christmonat 1856, betreffend Abanderung des § 66, erstes Lemma des Reglements über die eidg. Kriegsverwaltung, beziehungsweise des bezüglichen Passus im Bundesbeschluße vom 23. Christmonat 1851, betreffend die Umwandlung der Ansaze für Besoldung und Vergütung im Reglement für die eidgenößische Kriegsverwaltung, wird bahin abge=

anbert, bağ bas Maximum ber beim Berluft ber Pferbe von ber eibgenößischen Kriegstaffe zu leistenben Bergutung beträgt:

für ein Trainpferb . . . 1000 Franken, " " Reirpferb . . . 1500 "

Alfo beichloßen vom Stanberathe, Bern, ben 5. Beumonat 1866.

Der Bigeprafibent : Mepli.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 7. Heumonat 1866.

> Der Prafibent: Riggeler. Der Protofollführer: Schieß.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bunbesbeschlußes. Bern, ben 11. Heumonat 1866.

Der Bundesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Goleg.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

Gemährleiftung der Verfagung des Santons Glarus.

(Bom 9. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Ginficht ber von ber Landsgemeinde bes Rantons Glarus am 6. Mai 1866 abgeanberten §§ 46, 50 und 51 ber bortigen Kantonsverfagung;

auf den Autrag des Bundesrathes vom 20. Brachmonat 1866;

# in Erwägung:

baß jene Abanderungen mit ber Bunbesverfagung im Gin= flange fteben,

#### befdließt:

- 1. Es wird ben Artifeln 46, 50 und 51 ber Berfaßung bes Rantons Glarus, so wie sie von der bortigen Landsgemeinde am 6. Mai 1866 abgeandert worden find, die bundesgemäße Garantie ertheilt.
  - 2. Diefer Beschluß ift bem Bunbesrathe mitzutheilen.

Also beschloßen vom Standerathe,

Bern, ben 6. Heumonat 1866.

Der Brafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

#### Erhöhung bes Berfonentarifs auf ber Franco-Suisse-Bahn. 847

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 9. Heumonat 1866.

> Der Prafibent: Riggeler. Der Protofollführer: Schies.

Der schweizerische Bundesrath beschließt: Aufnahme bes vorstehenben Bundesbeschlußes in die amt= liche Gesezsammlung ber Eidgenoßenschaft.

Bern, ben 11. Seumonat 1866.

Der Bunbespräfibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Coieg.

# Bundesbeschluß

betreffenb

die Erhöhung des Personentarifs auf der granco-Suisse-Gisenbahn.

(Vom 10. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht

1) eines Defretes bes Großen Rathes bes Kantons Renenburg vom 19. März 1866, burch welches berselbe einer zwischen bem Staatsrathe und ber Gisenbahngesellschaft bes Franco-Suisse getroffenen Uebereinkunft, bahingehend, baß besagter Gesellschaft ber im Art. 22 ber Ronzession vom 16. Christmonat 1853 (genehmigt burch Bundedsbeschluß vom 6. Hornung 1854, IV, 72) aufgestellte Tarif für Reisenbe auf ber ganzen Länge ber Linie um einen Centime per Reisenben und per Kisometer zu ershöhen gestattet sei, die Genehmigung ertheist hat;

2) eines Schreibens bes Staatsrathes von Neuenburg vom 2. April 1866, womit berfelbe bie Bunbesgenehmigung für bas genannte Defret nachsucht;

3) eines Berichtes und Antrages des Bundesrathes vom 29. Brachmonat 1866,

#### beschließt:

- 1. Es wird bem im Eingange ermähnten Defrete bes Großen Rathes bes Kantons Neuenburg bie Genehmigung ertheilt.
- 2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung und üblichen Befanntmachung biefes Beschluges beauftragt.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 5. Beumonat 1866.

Der Bigeprafibent : Mepli.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 10. Seumonat 1866.

Der Prafibent: Riggeler. Der Protofollführer: Schief.

Der schweizerische Bundesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 11. Heumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Eibgenogenschaft: Schief.



# Bundesbeschluß

betreffenb

die Erhöhung des Personentarifs auf der Gisenbahn von Thörishans bis zur Grenze des Kantons Waadt.

(Vom 10. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversamm lung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht

- 1) bes Defretes bes Großen Rathes von Freiburg vom 24. Mai 1866, wodurch in Abanderung vom Art. 30 bes Pflichtenheftes vom 12. Wintermonat 1856 zu der von der Bundesversammlung unterm 23. Herbstmonat 1856 genehmigten Konzession für eine Eisenbahn im Kanton Freiburg die bisherige Fahrtage für die Reisenden auf der Linie Lausanne-Freiburg-Bern, so weit dieselbe auf freiburgischem Gebiet liegt, erhöht wird;
- 2) ber Zuschrift bes Staatsrathes von Freiburg vom 23. Brachmonat 1866, worin berfelbe mit Rufsicht auf ben im Urt. 2 obigen Beschlußes von der Bundesversamm=

lung gemachten Borbehalt, baß bie Tariffaze für Bersonen, Gepäke, Waaren und Bieh per Kilometer auf ber Freiburgerlinie nicht höher gestellt werben burfen, als solche in ber Konzession ber Westbahngesellschaft seinerzeit bewilligt worben sind, um Genehmigung bes vorgestegten Dekrets nachsucht;

3) bes Berichtes und Antrages bes Bunbesraths vom 2. Seus monat 1866,

# beschließt:

- 1. Dem Defret bes Großen Rathes von Freiburg vom 24. Mai 1866 wirb bie Genehmigung ertheilt.
- 2. Lemma 6 bes Artifels 2 bes Bundesbeschlußes vom 23. Herbstmonat 1856 (V, 401) ist, so weit es ben Tariffag für Personen betrifft, aufgehoben.
- 3. Der Bunbesrath ift mit ber Bollgiehung und üblichen Bekanntmachung biefes Beschlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 6. Beumonat 1866.

Der Brafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Reru-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 10. Heumonat 1866.

Der Prafibent: Niggeler. Der Protofollführer: Schief.

#### Bunbesbeschluß betr. ben Rachlaß ber Offupationetoften von Genf. 851

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesbeschluges. Bern, ben 11. Seumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenoffenichaft: Schief.

# Bundesbefdluß

**~~~**~~~-

betreffenb

# den Nachlaf der Okkupationskoften von Genf.

(Bom 10. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoffenschaft, nach Einsicht

ber Eingabe bes Staatsraths bes Kantons Genf vom 4. Wintermonat 1865;

bes Berichts und Antrages bes Bunbesrathes vom 7. Heus monat 1866;

in Anwendung bes Art. 16, Lemma 6 ber Bunbesver= fagung,

#### beidließt:

1. Der Kanton Genf ift von ber Rutzahlung ber burch bie eibgenößische Intervention im Jahr 1864/65 entstandenen Rosten entbunden, und es werden dieselben auf eidgenößische Rechnung genommmen.

#### 852 Bunbesbefchluß betr. ben Rachlag ber Offupationstoften von Benf.

2. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung biefes Be= schlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Ständerathe, Bern, ben 9. Seumonat 1866.

Der Brafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 10. Seumonat 1866.

Der Brafibent: Riggeler. Der Protofollführer: Chief.

Der schweizerische Bundesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 12. Seumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Schief.

# Bundesgefez

betreffenb

# die Ginführung frankirter Briefumichlage.

(Bom 16. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Gibgenoßenschaft,

in Erweiterung ber Bestimmungen bes Art. 7 und in Abanderung bes Art. 2 bes Bundesgesezes über bie Posttagen vom 6. Hornung 1862 (VII, 139);

nach Einsicht ber Botschaft bes Bundesrathes vom 6. Heu= monat 1866,

# beschließt:

Art. 1. Die Postverwaltung hat außer ben im Art. 7 Ambes Posttagengesezes vom 6. Hornung 1862 vorgesehenen Briefsfrankomarken zur Frankirung von Briefen auch Umschläge in zwei verschiebenen Formaten, mit Frankozeichen versehen, welche ber Tage ber Ortsbriefe von 5 Rappen und berjenigen weiterer schweizerischer Distanzen von 10 Rappen entsprechen, einzusühren und zum Nennwerthe zu verkausen.

Der Bundesrath ist überdies ermächtigt, Briefumschläge von mehr als 10 Rappen, sei es für die Korrespondenz innershalb ber Schweiz oder für diejenige mit dem Auslande ansertisgen und zum Nennwerthe verkaufen zu laffen.

Art. 2. Der Bunbesrath ift mit ber Bollziehung biefes Geseges beauftragt.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 11. Heumonat 1866.

Der Brafibent: Niggeler. Der Brotofollführer: Schieß.

Digitized by Google

H.F. 11.351

#### 854 Bundesbefchluß betreffend bie Reutralitatswahrung.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 16. Heumonat 1866.

Der Prafibent: Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Bollziehung bes vorstehenben Bunbesgefezes.

Bern, ben 6. Augstmonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Eibgenogenschaft: Schies.

65

# Bundesbefchluß

betreffenb

die Mentralitätswahrung.

(Bom 17. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht einer Botschaft und eines Beschlußentwurfes bes Bunbesrathes vom 4. Heumonat 1866, betreffend bie Stel= lung ber Eidgenoßenschaft bei der gegenwärtigen europäischen Welt- lage, so wie in Burdigung ber in dieser Beziehung bereits gestroffenen Maßnahmen,

#### beschließt:

1. Die Haltung, welche ber Bundesrath bei bem gegen= wartig zwischen mehreren europäischen Staaten ausgebrochenen Kriege eingenommen, und bie Mafinahmen, welche er zur Bahrung ber Neutralität ber Schweiz, so wie ber Integrität ihres Gebietes getroffen hat, werben vollständig gutgeheißen.

- 2. Der Bunbesrath ist ermächtigt, die zur Aufrechthalstung ber Reutralität und zur Sicherstellung des schweizerischen Gebiets weiter erforderlichen Truppen aufzubieten und die nöthisgen Bertheidigungsmaßregeln anzuordnen. Sollten sich jedoch die Verhältnisse drohender gestalten, und hiedurch Aufgebote in größerem Maßstabe nothwendig werden, so ist die Bundesversammlung unverzüglich wieder einzuberufen.
- 3. Zur Beftreitung berjenigen Ausgaben, welche ber Bundesrath in Unwendung ber im gegenwärtigen Beschluße erstheilten Bollmachten zu machen in den Fall kommen burfte, wird ihm ein Kredit vorläufig bis zum Betrage von fünf Millionen Franken eröffnet.

Es bleibt bem Bunbesrath anheimgestellt, bie benothigten Summen auf die ihm angemessen scheinende Beise, sei es auf vorübergehendem Wege burch Ausgabe von verzinslichen Schulbsicheinen, sei es durch feste Anlehen aufzubringen.

- 4. Der Bundesrath hat ber Bundesversammlung bei ihrem nächsten Zusammentritte Rechenschaft über ben Gebrauch abzulegen, welchen er von ben ihm fraft gegenwärtigen Besichluses ertheilten Bollmachten gemacht haben wird.
- 5. Der Bundesrath ift mit der Bollziehung biefes Beichlußes beauftragt.

Also beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 14. Seumonat 1866.

Der Brafibent : Riggeler.

Der Brotofollführer: Schief.

Alfo beschloßen vom Ständerathe,

Bern, ben 17. Seumonat 1866.

Der Prafibent : 28elti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Amtl. Samml. VIII. Band.

Der ichweizerische Bunbegrath befolieft: Bollgiehung bes vorftebenben Bunbesbeichluges.

Bern, ben 20. Beumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Anufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.



X1.988.

# Bunbesgefes

betreffenb

Die Errichtung zweier Adjunktenftellen bei der Generalpostdirektion.

(Bom 17. Heumonat 1866.)

Die Bunbesverfammlung ber ichweizerischen Gibgenoßenschaft,

nach Einsicht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 19. Brachmonat 1866,

beichlieft:

- Urt. 1. Dem Oberpostsefretar, Chef ber Ranglei ber Generalpostbireftion, und bem Oberpostfontroleur, Chef be8 Rontrolebureaus ber Beneralpostbirektion, wird je ein Abjunkt beigegeben.
- Der Jahresgehalt biefer Abjunften wird auf 3300 Art. 2. bis 3600 Franten festgefegt.

Begenwartiges Besez tritt sofort in Rraft. Art. 3.

Mljo beichloßen vom Stanberathe,

Bern, ben 10. Seumonat 1866.

Der Brafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe,

Bern, ben 17. Seumonat 1866.

Der Brafibent: **Riggeler.** Der Brotofollführer: Schief.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesgesezes. Bern, ben 10. Augstmonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Chieg.

# Bundesbeschluß

betreffenb .

die Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichtes im Jahr 1865, so wie die Staatsrechnung vom gleichen Jahre.

(Vom 18. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenossenschaft,

nach Einsicht bes Berichtes bes Bunbesrathes vom 23. Mai 1866 und besjenigen bes Bunbesgerichtes vom 7. Hor=

nung 1866 über ihre Geschäftsführung mahrend bes Jahres 1865, so wie ber Staatsrechnung vom gleichen Jahre,

#### beschließt:

# A. Gefdäftsführung bes Bunbesrathes.

#### Departement des Innern.

1. Der Bundesrath wird eingelaben, zu untersuchen und zu berichten, ob es nicht zweimäßig ware, fammtliche Bauten ber Eidgenoßenschaft, gleichviel welchen Verwaltungszweig sie betreffen, einem und demselben Departement unterzuordnen.

# Justig- und Polizeidepartement.

2. Der Bundesrath wird eingelaben, in hinsicht auf ben Staatsvertrag mit Frankreich vom 18. Heumonat 1828 bahin zu wirken, daß derselbe genauer und zwekentsprechender gefaßt und daß jedenfalls für bessen handhabung in Frankreich bessere Gewähr geboten werde.

#### Militardepartement.

- 3. Es haben jährlich auf Koften bes Bundes Unterrichtsturse für Infanteriezimmerleute und Buchsenmacher ftattzusinden.
- 4. Der Bunbesrath wird eingelaben, über die Organissation einer Anstalt ober einer Schule in Thun für Erzielung eines guten Pferbebeschlages in der eidgenößischen Armee, so wie über den damit zusammenhängenden Kostenpunkt Bericht und Antrag zu bringen.

#### Sinangdepartement.

5. Der Bundesrath wird eingelaben, die Bestimmungen, welche zur Sicherstellung bes eidgenößischen Staatsvermögens bestehen, in geeigneter Beise zu erganzen, um der Möglichkeit von Bermögensverluften noch wirksamer vorzubeugen.

#### Im Allgemeinen.

6. Im Uebrigen wird ber Geschäftsführung bes Bundes= raths, so wie ber Staatsrechnung vom Jahr 1865, die Ge= nehmigung ertheilt.

# B. Geschäftsführung des Bundesgerichtes.

7. Die Geschäftsführung bes Bunbesgerichtes vom Jahr 1865 wird gutgeheißen.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 16. Seumonat 1866.

Der Prafibent: Belti.

Der Brotofollführer: 3. Rern-Germann.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 18. Seumonat 1866.

Der Prafibent: Riggeler. Der Protofollführer: Schief.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorftehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 18. Heumonat 1866.

 $\sim\sim$ 

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenichaft: Schief.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

die Konzession für die Coggenburger Gisenbahn auf St. Gallischem Gebiet.

(Vom 18. Seumonat 1866.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Eidgenoßenschaft, nach Ginsicht

- 1) eines Beschlußes bes Regierungsrathes bes Kantons St. Gallen vom 18. Brachmonat 1866, burch welchen bem Komite für Erstellung einer Eisenbahn von Ebnat nach Byl (Toggenburgerbahn) bie nachgesuchte Konzession ertheilt wird;
- 2) eines fachbezüglichen Berichtes und Antrages bes Bun= bestrathes vom 6. Heumonat 1866;

in Anwendung bes Bunbesgesezes vom 28. Seumonat 1852, beichließt:

Es wird ber genannten Gifenbahnkonzeffion unter nach= ftehenben Bedingungen bie Genehmigung bes Bundes ertheilt.

Art. 1. In Anwendung von Art. 8, Lemma 3 des Bunbesgesezes über den Bau und Betrieb von Gisenbahnen wird .
bem Bundesrathe vorbehalten, für den regelmäßigen periodischen Bersonentransport je nach dem Ertrage der Bahn und dem finanziellen Ginfluße des Unternehmens auf den Postertrag, eine jährliche Konzessionsgebühr, die den Betrag von Fr. 500 für jede im Betrieb besindliche Wegstreke von einer Stunde nicht übersteigen soll, zu erheben. Der Bundesrath wird jedoch von

biesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als bie Bahnunternehmung nicht mehr als 4% nach erfolgtem Abzuge ber auf Abschreibungsrechnung getragenen ober einem Reservesond einverleibten Summen abwirft.

Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die konzedirte Eisenbahn sammt dem Material, den Gebäulichkeiten und den Vorrathen, welche bazu gehören, mit Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90. und 99. Jahres, von dem Zeitpunkte der Eröffnung des Bestriebes auf der ganzen Bahnstreke an gerechnet, gegen Entsichäbigung an sich zu ziehen, falls er die Gesellschaft jeweilen fünf Jahre zum voraus hievon benachrichtigt hat.

Rann eine Berftanbigung über bie zu leiftenbe Entschäbis gungssumme nicht erzielt werben, so wird bie leztere burch ein Schiedsgericht bestimmt.

Dieses Schiebsgericht wird so zusammengesezt, daß jeder Theil zwei Schiedsrichter mabit, und von den leztern ein Ob-mann bezeichnet wird. Können sich die Schiedsrichter über die Berson des Obmanns nicht vereinigen, so bildet das Bundessgericht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst ber Kläger und hernach der Beklagte je einen der Borgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibende ist Obmann des Schiedsgerichts.

Für bie Ausmittlung ber zu leistenben Entschäbigung gelsten folgenbe Bestimmungen :

a. Im Falle bes Rutfaufes im 30., 45. und 60. Jahre ist ber 25fache Werth bes burchschnittlichen Reinertrages berjenigen zehn Jahre, die bem Zeitpunkte, in welchem ber Bund ben Rukfauf erklärt, unmittelbar vorangehen; im Falle bes Rukkaufes im 75. Jahre ber 22½ fache und im Falle bes Rukkaufes im 90. Jahre ber 20fache Werth bieses Reinertrages zu bezahlen, immerhin jedoch in der Meinung, daß die Entschädigungssumme in keinem Falle weniger als das ursprüngliche Anlagekapital betragen darf. Bon dem Reinertrage, welcher bei bieser Berechnung zu Grunde zu legen ist, sind übrigens Summen, welche auf

Abschreibungsrechnung getragen ober einem Reservefond einverleibt werben, in Abzug zu bringen.

- b. Im Falle bes Ruffaufes im 99. Jahre ift bie muthmaßliche Summe, welche bie Erstellung ber Bahn und bie Ginrichtung berselben jum Betriebe in biesem Zeitpunkte koften murbe, als Entschäbigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ist jeweilen, zu welchem Zeitpuntte auch ber Ruffauf erfolgen mag, in vollfommen
  befriedigendem Zustande dem Bunde abzutreten. Sollte
  bieser Berpflichtung kein Genüge gethan werden, so ist
  ein verhältnismäßiger Betrag von der Ruffaufssumme in Abzug zu bringen. Streitigkeiten, die hierüber entstehen
  möchten, sind durch das oben erwähnte Schiedsgericht
  auszutragen.
- Art. 3. Binnen einer Frist von zwölf Monaten, von bem Tage bieses Beschlußes an gerechnet, ift ber Anfang mit ben Erbarbeiten für die Erstellung ber Bahn zu machen und zugleich genügender Ausweis über die Mittel zur gehörigen Fortsführung des Baues zu leisten, in der Meinung, daß widrigensfalls mit Ablauf jener Frist die Genehmigung des Bundes für die vorliegende Konzession erlischt.
- Art. 4. Es sollen alle Borfchriften ber Bunbesgesetze gebung, namentlich bes Bunbesgeseges über ben Bau und Betrieb von Gisenbahnen vom 28. Heumonat 1852, genaue Beachtung finden, und es barf benfelben burch die Bestimmungen ber vorliegenden Konzession in keiner Beise Gintrag geschehen.
- Art. 5. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üblichen Bekanntmachung biefes Beschlußes beauftragt.

Mijo beichloßen vom Stanberathe, Bern, ben 11. Seumonat 1866.

Der Brafibent: 28elti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 18. Seumonat 1866.

> Der Brafibent: Riggeler. Der Brotofollführer: Schieß.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorftehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 23. Heumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler bet Gibgenogenschaft: Schief.

# Bundesgefez

betreffenb

# die Einführung gezogener Seld- und Positionsgeschüze schweren Kalibers. \*)

(Bom 19. Juli 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, 1ach Ginsicht eines Berichtes und Antrages des Bundes

nach Ginsicht eines Berichtes und Antrages bes Bunbes= rathes vom 26. Brachmonat 1866,

#### beschließt:

- Art. 1. Die 3 Bierundzwanzigpfünder = Haubizbatterien und die 6 Zwölfpfünder=Kanonenbatterien des Auszuges, ferner die 2 Achtpfünder=Kanonenbatterien der Reserve, werden durch 11 gezogene Achtpfünder=Kanonenbatterien zu 6 Geschüzen ersezt und zu denselben als Ergänzungsgeschüz 12 gezogene Achtpfünder=Geschüze angeschafft.
- Art. 2. Die Geschüge sind als Hinterladungsgeschüge von Gußstahl mit dem Broadwell'schen Berschluffe (mit Blechlaffetten) zu konstruiren.
- Urt. 3. Der Mannschaftsbestand ber sammtlichen Felbbatterien (Bierpfunder= und Achtpfunder=Batterien) wird festgestellt wie folgt:

| Hauptmann .          |   |   |   | 1 |
|----------------------|---|---|---|---|
| Oberlieutenant .     |   | • |   | 2 |
| I. Unterlieutenant   | • | • |   | 1 |
| II. Unterlieutenant  |   | • | • | 1 |
| Arzt mit Oberlieuter | 1 |   |   |   |
|                      |   | 6 |   |   |

<sup>\*)</sup> Bergl. ben Bunbesbeschluß vom 24. Leumonat 1861 (VII, 67) und benjenigen vom 23. Christmonat 1863 (VIII, 27).

|                                        |      |     | Uebert   | rag | 6   |
|----------------------------------------|------|-----|----------|-----|-----|
| Pferbargt mit II. Unterlieutenantsgrab |      |     |          |     |     |
| Abjutant=Untere                        |      |     |          |     | 1   |
| Keldweibel .                           | •    |     | •        |     | 1   |
| Fourier .                              |      |     | •        | •   | 1   |
| Trainwachtmeist                        | er   | •   | •        |     | 1   |
| Ranonierwachtm                         |      |     | •        |     | 7   |
| Ranonierforpora                        |      | •   | •        | •   | 7   |
| Trainforporale                         |      | •   |          |     | 4   |
| Ranoniergefreite                       |      |     | •        |     | 14  |
| Traingefreite                          | •    | •   | •        |     | 14  |
| Frater .                               |      |     | •        |     | 1   |
| Buffdmiebe, w                          | novo | 1 3 | efreiter |     | 2   |
| Schloßer .                             |      |     | ٠.       |     | 1   |
| Wagner .                               | •    |     |          |     | 1   |
| Sattler .                              |      |     |          |     | 2   |
| Trompeter .                            |      | •   | •        |     | 4   |
| Ranoniere .                            |      |     |          |     | 50  |
| Trainsolbaten                          |      |     | •        | •   | 47  |
|                                        |      |     |          |     | 165 |

- Art. 4. Der Pferdebestand ber Achtpfünder-Batterie wird gleich bemjenigen ber Vierpfunder-Batterien auf 104 Pferde festgesezt.
- Art. 5. An Munition für jebe gezogene Achtpfünder= Ranone werben 400 Schufe für jebes Geschutz ber bespannten Batterien und für jebes Erganzungsgeschuz vorgeschrieben.
- Art. 6. Die 24 Zwölfpfünder-Ranonen ber bisherigen 6 Zwölfpfünder : Batterien und ber 4 bazu gehörenden Ergan zungsgeschüze, die insolge Erstellung von gezogenen Uchtpfünder : Batterien bisponibel werden, sind in gezogene Zwölfpfünder-Hinterladungsgeschüze umzuwandeln und dem Positionsgeschüze zuzutheilen.
- Die 12 Bierundzwanzigpfünder langen haubigen ter Rantone und die 2 Erganzungs = Bierundzwanzigpfünder = Saubigen

- bes Bundes, sowie bie Geschüge ber 2 Achtpfunder = Batterien ber Reserve, werben ebenfalls bem Positionsgeschüge jugetheilt.
- Art. 7. Ebenso sind die 60 von der Eidgenoßenschaft und die 30 von den Kantonen als Bositionsgeschuz zu stel= lenden Zwölfpfunder=Kanonen in Zwölfpfunder=Hinterladungs= geschuze umzuwandeln.
- Art. 8. An Munition für jebes gezogene Bositionsgeschutz werben 150 Schufe vorgeschrieben.
- Art. 9. Das Material ber neuen Achtpfünber-Batterien, ber 30 gezogenen Positionsgeschüze und ber 24 in gezogene Bwölfpfünber-Hinterladungsgeschüze umgewandelten Zwölspfünsber-Kanonen (Art. 6 hievor) bleibt Eigenthum ber Kantone; ebenso geht die für diese Geschüze angeschaffte Munition in das Eigenthum ber Kantone über.
- Art. 10. Die Kantone haben bas betreffenbe Material ber Eibgenoßenschaft auf erstes Berlangen bes Bunbesrathes zur Durchführung ber Umanberung, bie spatestens inner zwei Jahren zu vollenden ift, sofort zur Berfügung zu stellen.
- Art. 11. Die Rosten ber burch bie vorstehenben Bestimmungen vorgesehenen neuen Anschaffungen und Umanberungen an Geschügen, Laffetten und Kriegssuhrwerken trägt ber Bund, ebenso die Kosten ber neuen Munition gegen Abgabe ber zu ben betreffenben Geschüzen gehörenben alten Munition. Dagegen liegt ben Kantonen ber Unterhalt bes Materiellen ber neuen Achtpfünder-Batterien und ber ihnen gehörenben gezogenen Positionsgeschüze ob.
- Art. 12. Fur bie bem Bunde auffallenden Koften wird ein Kredit von 1,474,480 Franken bewilligt, ber, wenn nothig, auf die nachsten Jahre übertragen werden fann.
- Art. 13. Diejenigen Borfchriften ber Militarorganisation vom 8. Mai 1850, welche mit obigen Bestimmungen im Biber= spruche stehen, sind aufgehoben.
- Art. 14. Der Bundesrath ist mit ber Vollziehung biefes Gesezes beauftragt.

betr. bie Ginführung gezogener Felb: und Positionsgeschuge. 871

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 16. Heumonat 1866.

Der Bigeprafibent : Philippin. Der Protofollführer: Schief.

Alfo beschloßen vom Stanberathe, Bern, ben 19. Heumonat 1866.

Der Brafibent: Belti.

Der Brotofollführer : 3. Rern-Germann.

Der ich weizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenben Bunbesgesezes. Bern, ben 23. Heumonat 1866.

> Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenoßenschaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

das Reglement über den Wacht- und Vorpostendienft.

(Vom 19. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

nach Einficht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 16. Hornung 1866 und bes Entwurfes zu einem Wacht= und Bor= postenreglement,

#### beschließt:

- 1. Es wird bem vorgelegten Bacht= und Borposten=
  reglement die Genehmigung ertheilt, jedoch mit der Einladung
  an den Bundesrath, anzuordnen, daß im Borpostendienste die Aufstellung der Schildwachen und außern Posten für die betref=
  fenden Abtheilungschefs eine weniger bindende sei, als sie im
  Entwurfe vorgesehen ist, damit der Dienst dem Terrain und
  ben übrigen Berhältnissen mehr angepaßt werden könne.
- 2. Diefes Reglement foll mit ben unterm 24. und 31. Heumonat 1863 genehmigten Reglementen über ben innern Dienst und ben Felbbienst (VII, 571 und 596) unter bem all= gemeinen Titel "Dienstreglement" mit burchgehender Numerirung ber Paragraphen ein Ganges bilben.
- 3. Der Bundesrath ist mit ber Bollziehung bieses Be= schlußes beauftragt.

Mljo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 18. Seumonat 1866.

Der Brotofollführer: Schief.

Alfo befchlogen vom Stanberathe, Bern, ben 19. Seumonat 1866.

Der Brafibent: Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung des vorstehenden Bundesbeschlußes. Bern, ben 23. Heumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schieg.

# Bundesgefes

betreffenb

die Eintheilung der Telegraphenkreife.

(Bom 19. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht einer Botschaft bes Bunbesrathes vom 29. Brachmonat 1866,

#### beschließt:

Art. 1. Das Telegraphennez wird in sechs Kreise eingetheilt, beren Begrenzung vom Bundesrathe festgesest und nach ben Bedürfnissen abgeandert wird.

#### 874 Bunbesgesez beir. Die Gintheilung ber Telegraphentreife.

Art. 2. Der Artikel 19 bes Bundesgesezes vom 20. Christmonat 1854, betreffend bie Organisation ber Telegraphen= verwaltung (V, 1), wird außer Kraft gesezi.

884.

Urt. 3. Der BundeBrath ift mit ber Bollziehung bes gegenwartigen Geseges beauftragt.

Also beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 17. Heumonat 1866.

> Der Prafibent: Niggeler. Der Protofollführer: Schief.

Alfobeichloßen vom Stanberathe, Bern, ben 19. Seumonat 1866.

Der Prafibent: 28elti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bundesgesezes. Bern, ben 27. Heumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.



#### Bundesbeschluß

#### betreffenb

den Nekurs des firn. August Cavel in Peterlingen, Sits Waadt, gegen den Bundesrathsbeschlus vom 26. Brachmonat 1865, betreffend Doppelbesteurung.

(Bom 19. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft,

#### in Erwägung:

- 1) baß nach bem von ber Bundesversammlung auf die Beschwerbe bes Hrn. August Dur in Burgdorf unterm 25. Heumonat 1862 (VII, 323) gefaßten Entscheibe jede Doppelbesteurung unzuläßig ist;
- 2) daß Hr. Tavel für seine hypothekarische Forberung von Fr. 9000 sowohl im Kanton Waadt als im Kanton Freisburg mit einer Steuer belastet worden ist, indem es als völlig gleichgültig erscheint, ob der freiburgische Fiskus die Steuer birekt oder durch Vermittlung des Schuldners bezogen habe,

#### befcließt:

Es wird ber Refurd im Sinne ber Erwägungen für bes grundet erklart.

Alfo beschloßen vom Nationalrathe, Bern, ben 18. Seumonat 1866.

Der Bizeprafibent: Philippin. Der Protofollführer: Chief.

Alfo beichloßen vom Stänberathe, Bern, ben 19. Heumonat 1866.

Der Prafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ichweizerische Bunbesrath beschließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bundesbeschluges in bie amt= liche Gefegfammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 23. Seumonat 1866.

Der Bundespräfibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenofenschaft: Schief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

die Ginführung der Sinterladungsgewehre.

(Bom 20. Heumonat 1866.)

Die Bundesversammlung ber schweizerischen Eidgenoßenschaft,

nach Einsicht einer Botschaft bes Bundesrathes vom 12. Heu= monat 1866,

#### beichließt:

1. Die summtliche gewehrtragende Mannschaft bes Bun= besheeres (Auszug und Reserve) ist mit Hinterladungsgewehren zu versehen. Das mit Bundesbeschluß vom 28. Jänner 1863 (VII, 412) festgesezte Kaliber wird beibehalten.

2. Die vorhandenen ober in ber Fabritation begriffenen Gewehre und Stuzer kleinen Kalibers, so wie die Brelaz-Burnand-Gewehre, insofern die leztern dazu geeignet erfunden wersben, find in hinterladungsgewehre umzuändern.

Der Bundesrath ist ermächtigt, bas System ber Umanderung festzustellen und bieselbe sofort auf Kosten bes Bundes burchzuführen.

- 3. Dem Bundesrathe wird ferner die Ermächtigung ertheilt, für den Fall, daß eine Anzahl guter hinterladungs= gewehre sofort fäuslich ober in fürzester Frist erstellbar sein wurde, solche für das eidgenößische Gewehrdepot zu erwerben.
- 4. Ueber die Ordonnanz und die Einführung ber neuen Hinterladungsgewehre, welche neben den umgeänderten Geswehren noch nothwendig find, hat der Bundesrath der Bundessversammlung beförderlichst Bericht und Antrag zu hinterbringen und dieselbe zu diesem Behuf nöthigenfalls außerordentlich einszuberufen.

Der Bundesrath erhalt ben Auftrag, jezt ichon bie zur raschen Ausführung bes baherigen Beschlußes erforberlichen Borbereitungen zu treffen.

- 5. Bis die Einführung ber neuen hinterladungsgewehre A. 6. (Art. 4) von der Bundesversammlung beschloßen ift, wird die weitere Anfertigung der jezigen Infanteriegewehre fortgesezt.
- 6. Der Bundesrath ist mit ber Lollziehung bieses Besichlußes beauftragt, und es wird bemselben ber hiefür erfordersliche Kredit bewilligt.

Alfo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 20. Seumonat 1866.

Der Prafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Digitized by Google

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 20. Heumonat 1866.

> Der Prafibent: Riggeler. Der Protofollführer: Schief.

Der schweizerische Bunbesrath beschließt: Bollziehung bes vorstehenden Bunbesbeschlußes. Bern, ben 23. Heumonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenicaft: Chief.

# Bundesbeschluß

betreffenb

Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für das Jahr 1866.

(Bom 20. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht ber Botschaft bes Bunbesrathes vom 2. Heu= monat 1866,

#### beichließt:

Es werben folgende Nachtragskrebite für bas Jahr 1866 bewilligt:

#### Departement des Innern.

Ranglei. Bübget=Rubriten. Nr. Litt. Statiftifdes Bareau. " " II. 2. — Drutarbeiten . . . . . " 3,000 Baumefen. " " III. — Ausschmufung bes Bundesrathhauses..... ,, 2,500 Fr. 7.500 Juftig= und Bolizeibepartement. 2,500 13. F. e. - Unporhergeschenes Militärberwaltung. 14. A. d. 2 b. Artillerie-Material (Antauf von Pferbegeschirren und Trainreitzeugen . . . . . Fr. 36,875 ,, 37,000 " "d. Sanitarisches Material . . . "h. - Druffosten . . . . . ,, 10,000 83,875 Rollberwaltung. 16,000 15. B. VII. 2. Schneebruch am St. Gotthard Boftverwaltung. 16. C. I. C. — Bostbüreaur . . . . . Fr. 30,000 " " " D. - Boftablagen, Boten, Brieftrager 2c. . . . . . . 40,000 Boftmaterial. 16. C. VI. - Anschaffung von Kopirpreffen Fr. 16,190 Uebernahme von 10 Fahrpost= mägen . . . " 65,000 Rüffauf ber alten 24 Bahnvostmagen . . " 140,000 \_ 221,190 . 291,190

Total Fr. 401,065

880 Bunbesbefchluß betr. Bewilligung von Rachtragsfrebiten fur 1866.

Also beschloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 20. Heumonat 1866.

Der Brafibent: Riggeler. Der Brotofollführer: Schieg.

Mijo beschloßen vom Stänberathe, Bern, ben 20. Seumonat 1866.

Der Prafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Der ich weizerische Bunbesrath beichließt:

Aufnahme bes vorstehenden Bundesbefcluges in bie amt= liche Gefegfammlung ber Gibgenogenschaft.

Bern, ben 25. Seumonat 1866.

Der Bundesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

# Bundesbeschluß

#### betreffenb

die Konzession für Erstellung einer Gisenbahn von les Convers bis zum Bahnhof des Inra Industriel.

(Vom 21. Heumonat 1866.)

Die Bunbesversammlung ber schweizerischen Eibgenoßenschaft, nach Einsicht

einer bem Grand Comité für Erbauung einer Eisenbahn burch bas St. Immerthal, bestehend aus Delegirten ber frühern Bürgergemeinberäthe von Villeret, St. Immer, Sonvillier und Renan, von bem Großen Rathe bes Kantons Neuenburg für ben Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Les Convers (Bernersgrenze) bis zum Bahnhof bes Jura Industriel ertheilten Konzessisch, vom 22. März 1866;

und eines Berichtes bes schweizerischen Bundesrathes, vom 18. Heumonat 1866;

in Anwendung bes Bundesgesejezes vom 28. Heumonat 1852, beichließt:

Es wird biefer Konzeffion unter nachstehenden Bedingungen bie Genehmigung bes Bunbes ertheilt.

Art. 1. In Erlebigung von Art. 8, Lemma 3 bes Bunbesgesezes über ben Bau und Betrieb von Eisenbahnen wird bem Bundesrathe vorbehalten, für ben regelmäßigen periodischen Personentransport, je nach bem Ertrage ber Bahn und bem sinanziellen Ginfluße bes Unternehmens auf ben Postertrag, eine jährliche Konzessionsgebuhr, die ben Betrag von Fr. 500 für jebe im Betriebe befindliche Wegstreke von einer Stunde nicht übersteigen soll, zu erheben. Der Bundesrath wird jedoch von diesem Rechte so lange keinen Gebrauch machen, als die Bahn= unternehmung nicht wehr als 4 % on nach erfolgtem Abzug ber auf Abschreibungsrechnung getragenen ober einem Reservesond einverleibten Summen abwirft.

Art. 2. Der Bund ist berechtigt, die Eisenbahn sammt bem Material, ben Gebäulichkeiten und den Vorräthen, welche bazu gehören, mit Ablauf des 30., 45., 60., 75., 90. und 99. Jahres, vom 1. Jänner 1870 an gerechnet, gegen Entsichäbigung an sich zu ziehen, falls er die Gesellschaft jeweilen fünf Jahre zum voraus hievon benachrichtigt hat. Kann eine Berständigung über die zu leistende Entschädigung nicht erzielt werden, so wird leztere durch ein Schiedzsgericht bestimmt. Dieses Schiedsgericht wird so zusammengesezt, daß jeder Theil zwei Schiedsgrichter wählt, und von den leztern ein Obmann bezeichnet wird. Können sich die Schiedsrichter über die Bersson des Obmannes nicht einigen, so bildet das Bundesgericht einen Dreiervorschlag, aus welchem zuerst der Kläger und hernach der Bestagte je einen der Vorgeschlagenen zu streichen hat. Der Uebrigbleibende ist Obmann des Schiedsgerichtes.

Fur bie Ausmittlung ber zu leiftenden Entschädigung gel= ten folgende Bestimmungen:

a. Im Falle bes Ruffaufes im 30., 45. und 60. Jahre ist ber 25fache Werth bes burchschnittlichen Reinertrages berjenigen 10 Jahre, bie bem Zeitpunkte, in welchem ber Bund ben Ruffauf erklärt, unmittelbar vorangehen; im Falle bes Ruffaufes im 75. Jahre ber 22½ fache Werth bieses Reinertrages und im 90. Jahre bessen 20sacher Werth zu bezahlen, immerhin jedoch in ber Weinung, daß die Entschädigungssumme in keinem Falle weniger als das ursprüngliche Anlagekapital betragen darf. Bon bem Reinertrage, welcher bei bieser Berechnung zu Grunde zu legen ist, sind übrigens Summen, welche auf Ab-

schreibungsrechnung getragen ober einem Reservefond ein= verleibt werben, in Abzug zu bringen.

- b. Im Falle bes Ruffaufes im 99. Jahre ist die muthmaßliche Summe, welche die Erstellung der Bahn und die Einrichtung derselben zum Betriebe in diesem Zeitpunkte kosten wurde, als Entschädigung zu bezahlen.
- c. Die Bahn sammt Zugehör ist jeweilen, zu welchem Zeitpunkte auch ber Ruklauf erfolgen mag, in volltommen befriedigendem Zustande dem Bunde abzutreten. Sollte dieser Verpflichtung kein Genüge gethan werden, so ist ein verhältnismäßiger Betrag von der Ruklaufsumme in Abzug zu bringen.

Streitigkeiten, welche hierüber entstehen möchten, find burch bas oben ermahnte Schiebsgericht auszutragen.

- Art. 3. Binnen einer Frist von 12 Monaten, vom Tage bieses Beschlußes an gerechnet, ist ber Anfang mit ben Erd= arbeiten für die Erstellung der Bahn zu machen und zugleich genügender Ausweis über die gehörige Fortsührung der Bahnunternehmung zu leisten, in der Meinung, daß widrigenfalls nach Ablauf jener Frist die Genehmigung des Bundes für die vorliegende Konzession erlischt.
- Art. 4. Es sollen alle Vorschriften ber Bundesgesezgebung über ben Bau und Betrieb von Eisenbahnen, nament- lich des Bundesgesezs vom 28. Heumonat 1852, genaue Beachtung finden, und es darf denselben durch die Bestimmungen der vorliegenden Konzession in keiner Weise Eintrag geschehen. Insbesondere werden gegenüber Art. 34, betreffend die Militärbienstehbung der Eisenbahnangestellten, und gegenüber Art. 35, betreffend die zollfreie Einfuhr für Materialien zum Eisenbahnsdau, die einschlägigen Bundesgeseze und die Kompetenzen des Bundes vollständig vorbehalten.
- Art. 5. Der Bundesrath ift mit ber Bollziehung und üblichen Befanntmachung bieses Beschlußes beauftragt.

Mljo beichloßen vom Stanberathe, Bern, ben 19. Seumonat 1866.

Der Brafibent : Belti.

Der Protofollführer: 3. Rern-Germann.

Mlfo beichloßen vom Rationalrathe, Bern, ben 21. Seumonat 1866.

> Der Brafibent: Riggeler. Der Brotofollführer: Schief.

Der fcmeizerische Bunbesrath beschließt: Bollgiehung bes vorstehenben Bunbesbeschlußes. Bern, ben 27. Seumonat 1866.

Der Bundespräfibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schieg.

# Berordnung

über

die Eintheilung der schweizerischen Telegraphenkreise.

(Vom 3. Augstmonat 1866.)

Der schweizerische Bunbesrath,

in Bollziehung des Art. 3 des Bundesgesezes vom 19. Heu= monat 1866, betreffend die Eintheilung der schweizerischen Tele= graphenkreise;

874

auf ben Borichlag bes eibg. Postbepartements, verorbnet:

Art. 1. Das schweizerische Telegraphennez wird in nach= stehende sechs Telegraphenkreise eingetheilt:

Der erste Areis umfaßt die Kantone Genf, Baabt, Ballis und Freiburg, ausgenommen ben Sense= und ben Seebezirk.

Der zweite Kreis umfaßt ben Sense= und ben Seebezirk bes Kantons Freiburg mit der Stadt Freiburg, die Kantone Neuendurg und Bern, mit Ausnahme der Amtsbezirke Münster, Delsberg, Pruntrut und Lausen, so wie die solothurnischen Aemter Bucheggberg-Kriegstetten und Solothurn-Lebern.

Der britte Kreis umfaßt die bernischen Amtsbezirke Münster, Delsberg, Pruntrut und Laufen, die solothurnischen Aemter Balsthal, Dorneck-Thierstein und Olten-Gösgen, die Kantone Basel, Aargau, Unterwalden und Luzern, ausgenommen die auf dem rechten User des Vierwaldstättersees und der Reuß gelegenen Landgemeinden.

Der vierte Areis umfaßt bie luzernischen Landgemeinsben auf bem rechten Ufer bes Lierwalbstättersees und ber Reuß, bie Kantone Zürich, Zug, Schwyz, Uri und Schaffshausen, mit Ausnahme bes Bezirks Stein am Rhein.

Der fünfte Kreis umfaßt den schaffhausischen Bezirk Stein a/R., die Kantone Thurgau, St. Gallen, Appenzell und Glarus.

Der fechste Rreis umfaßt bie Rantone Graubun= ben und Teffin.

Art. 2. Gegenwärtige Berordnung tritt mit bem 1. Beinmonat 1866 in Kraft.

Bern, ben 3. Augstmonat 1866.

Der Bundesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Eibgenogenichaft: Schief.

# Verordnung

#### betreffenb

# die Bildung und Verwendung der freiwilligenkorps.

(Vom 6. Augstmonat 1866.)

# Der schweizerische Bunbesrath beschließt:

- Art. 1. Die Zulaßung von Freiwilligenkorps zu ben Operationen ber Urmee, sei es für langere ober kurzere Dauer, wird unter nachstehenben Bestimmungen gestattet.
- Art. 2. Diefe Rorps mußen militarifc und minbeftens von ber Starte einer Rompagnie organifirt fein.
- Urt. 3. Die Bekleidung ber Freiwilligen foll forpsweise eine möglichst gleichformige fein.
- Art. 4. Als Bewaffnung wird nur die Schiesmaffe an= erkannt.

Freiwilligenforps, welche sich zu einem langern Felbbienfte verpflichten, follten wo möglich bie Ordonnanzwaffen mit sich führen.

- Art. 5. Bezüglich ber Korpsausruftung, mit welcher bie Freiwilligenkorps zu versehen find, und bie fich auf bas Allernoth= wendigfte beschränken soll, bleibt eine besondere Verfügung vor= behalten.
- Urt. 6. Freiwilligenkorps, welche jum Dienst mit ber Urmee zugelaßen werben, erhalten bie eitgenößische Besoldung und Berpflegung.

Den mit Orbonnanzwaffen versehenen Korps wird bie Munition in Natura, sonst in Gelb vergutet.

- Das Bundesgeses vom 7. Augstmonat 1852, betreffend bie Benfionen und Entschädigungen ber im eibgenößi= ichen Militarbienfte Verungluften ober ihrer Ungehörigen (III, 211), findet seine Unwendung auch auf die Mannschaft ber zugelagenen Freiwilligenforps.
- Art. 8. Die Freiwilligenkorps stehen für die Dauer ihres Dienstes bei ber Armee unter ben fur biese geltenben militari= ichen Gefegen.

In abministrativer und tattischer Beziehung haben fie fich ben Befehlen besienigen militarischen Obern unterzuordnen, beffen Truppen fie zugetheilt worben finb.

- Art. 9. Dem Dberbefehlshaber bleibt bas Recht gewahrt, bie Freiwilligenforps jeberzeit, fei es gang ober theilweise, aufjulofen ober ju entlagen.
- Art. 10. Je nach Umftanben werben auch anbere Kreiwilli= gentorps für ben Transport-, Plag- und Gefundheitsbienft ac. errichtet, in welcher Beziehung befondere Berfügungen erlagen werben follen.

Bern, ben 6. Augstmonat 1866.

.

12

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief. Buris well

165

Burdefferung bes Johns ber im Striege verwundeten Lerbesserung bes Johns ber im Striege verwundeten geleichtig.

# die Venhebinheichegnkungen.

(Bom 22. Augstmönat 1866.)

Diefer Uebereinfunft ift nuchtuglich auch bas Konigreich Vortugal am 9. August 1866 beigetren.

in Betracht der veränderten politischen Beltlage, welche besondere, zur Mahrung besteht beimeisten Reutralität und Gebietseinheit dienliche Ausnahmsbestimmungen weiter nicht mehr erforderlich macht,

#### REI DE PORTUGALIE (DOG! ALGARVES,

dnssteinen 30stalen mat envonfrieddisches fürstuist, ...
dansden finst das fürsteinen für schaften in der kinnen generalen gesteinen für schaften schaften in der schaften gesteinen generalen gesteinen gesteinen gesteinen gesteinen gesteinen gesteinen generalen gesteinen gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein gestein

(.roosiPer. Bundiffingsbrude Is Mornifel.

sides dentro do proso marcado para a troca des repectivas Ratheradas dentro do proso marcado para a troca des repectivas Ratheragos, usando do direito consignado no artero 9%, a em viruelo da aurecrusação das Côrtes Geraes, Acteur nu sua Corte de pela presente a Bou por firm a como for de luxir o sea devido effeito, Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e Personales e

# **Hebereinkunft**

Aut

Verbefferung des Soofes der im Ariege verwundeten Militars.

(Bom 22. August 1864.)

Diefer Uebereinfunft ift nachtriglich auch bas Ronigreich Portugal am 9. August 1866 beigetreten.

Die BeitrittBerflarung lautet wie folgt:

# Dom Luiz,

por Graça de Deus,

# REI DE PORTUGAL E DOS ALGARVES,

d'aquem e d'alem mar em Africa, Senhor de Guiné, e da Conquista, Navegação e Commercio da Ethiopia, Arabia, Persia e da India etc. Faço saber aos que a presente Carta virem que em vinte e dois d'Agosto de mil oitocentos sessenta e quatro se concluío e assignou em Genebra pelos respectivos Plenipotenciarios, uma Convenção internacional afim de suavisar, quanto possível, os males da guerra, e melhorar a sorte dos militares feridos nos campos de batalha, cujo teor é o seguinte:

(Siehe ben Wortlaut Seite 520 hievor.)

E por quanto a dita Convenção não pôde ser por Mim ratificada dentro do praso marcado para a troca das respectivas Ratificações, usando do direito consignado no artigo 9º, e em virtude da auctorisação das Côrtes Geraes, Adhiro á mesma Convenção, e pela presente a Don por firme e valida para haver de produzir o seu devido effeito, Promettendo cumpril-a e observal-a inviolavelmente e Fazel-a cumprir e Amtí. Sammí. VIII. Banb.

Digitized by Google

observar por qualquer modo que possa ser. Em testemunho e firmeza do referido, Fiz passar a presente Carta por Mim assignada, passada com o Sello Grande das Armas Reaes, e referendada pelo Meu Ministro e Secretario d'Estado abaixo assignado. Dada no Palacio d'Ajuda aos nove dias do mez d'Agosto do anno do Nascimento de Nosso Senhor Jesus Christo de mil oitocentos sessenta e seis.

ball**a gelekt und** erbnigung fantenaler Williars, Br.y.

Sbeigeleds nut Geweibeigefeje u. egl. (.8 .4) Leviglin tern und b bezeichneten Schlupnahmen ficher Lagegen im Bundesblatte veröffentlicht werden.

- 2. Vertragsvotifikationen von Seite ber Bundesversammlung find erst mit den Borbagen selbst nach beren Auswechserung in der Gefessammlung zu publiziren.
- 3. Dieser **Entfaffigle Grandling geber bei an** und ber Aundestandel in Danten und ber Aundestandel in Dalacieng mitzutheilen. desfiortes

Die Veröffentlichung ben Beichluffen zund Derordnungen ber Bundeabehörden.

Bon, 27 Augstmonat 1866.)

Per Munder 1 \* Copie

# Der fomeigerifche Bunbesrath,

im hinblik auf bas Postulat 3 ber Bundesversammlung jum Geschäftsberichte vom Jahr 1864 (VIII, 475), und in Abanderung ber Berordnung vom 5. März 1849 (I, 275), beziehungsweise bes Beschlußes vom 24. März 1851 (II, 344),

#### beichließt:

- 1. In ben IX. Band ber Gefezfammlung und in bie folgenden Banbe berselben find nicht mehr aufzunehmen:
  - a. Die Schlufnahmen ber Bunbesversammlung aber Rach= tragstredite, Returse und Betitionen, sowie alle Schluf= nahmen, welche blog bie weitere Behandlung einzelner

Beschäfte betreffen. Ausnahmsweise tann ber Bunbesrath inbessen auch bie Aufnahme von Schlufinahmen ber genannten Art anordnen, wenn bieselben im Spezialfalle ganz besonders große Bedeutung haben;

b. die Schlufinahmen des Bundesrathes über Fragen, welche nicht von allgemeiner Bedeutung find, wie Konzefflonds gebühren von Gisenbahnen, Militärbefreiting von Gisens bahrengekaffeng: Benehmigung kantonaler Militärs, Breßs, Ohmgelds und Gewerbsgesege u. bgl. (1881)

Bie unter a und b bezeichneten Schlugnahmen follen bagegen im Bunbesblatte veröffentlicht werben.

- 2. Bertragsratifitationen von Seite ber Bunbesversamm= lung find erst mit ben Bertragen selbst nach beren Auswechslung in ber Geseglammlung zu publigiren.
- 3. Diefer Pricipitation bie Befeifgrumlung aufzunehmen und fammtlichen Departementen und ber Bundestanzlei zur Nachachtung mitzutheilen.

ifentlichung. 88ep ifficentung in der Bendenbenfingen.

Der Rangler ber Gibgenoßenschaft:

Der fiche Bunbesrath,

un diebet is zos heintat 8 der Annbeserfanmtung ".a. Geichäftet. e w.m. hihr 1864 (VIII, 475), und in flantererg in a <del>recenge Wene 5. M</del>ary 1849 (I, 275), ... ganne der Ergannes von 24. Märk 1851 (II, 241),

bej filteğt.

# **Uebereinkunft**

520

# Verbesserung des Loofes der im Ariege verwundeten **M**ilitärs.

(Bom 22. August 1864.)

a dillinu

n निर्माण निर्माण क्षेत्रका कार्य कार्य क्षेत्रका क्षेत्रका क्षेत्रका विश्वकार विश्वकार विश्वकार कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार्य कार् Don Verftorbenen., NA H

par la <del>grâce d</del>e Dieu ROI DE SAXE.

Bon tiefen Uebereintemmen otwoelche mit Belgien am 19/31. Christmonat 185**swostich Isostie**n am 2/6. Brachmonat roin Myadi hersoutiinsissance we in convellion laurelle à l'effet dismiliore 18 9611 Res Militalies Messes dans les armées en chantugue, a gree " wone lue à tieneve unité des Plenipotentiaires de phisicurs Puissances Europédine et ins par la teneur 1866 et la teneur suit: dont la teneur suit:

Bern, ben Bendienlier (AStapgegegigiov)

Nous, appréciant le but bienfaisant de cette convention, l'avens proproprée et appropriée toutes et chacune des dispositions qui y sopt gentenues, déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En fois de quoi Nous avons donné les présentes, signées de notre main et scellées de notre Sceau Royal.

Fait à Dresde le 25 Octobre de l'an de grâce mil huit cent soixante-six.

JEAN.

(L S.)

Richard Baron de Friesen.

#### Hebereinkunft

3115

Berbefferung des Loofes ber im Briege vermundeten

# 11ebereinfommen

amifchen

nder Schweiz geingerseits sund Belgienge Itntiens umd Cesterreich andererseits, betressend gegenseitige unentgeldliche Verpflegung armer Erkrankter und Beerdigung von Verstorbenen.

> par la <del>grâce d</del>e Dieu ROI DE SAXE,

Von diesen Uebereinkommen stwelche mit Belgien am 19/31. Christmonat 1855 und Mit Itadien am 2/6. Brachmonat 1856 und mit Restercich am 30. Weinwonat/2. Wintersmonat 1857 abgeschloßen wurden misst der eidgenößische Stand Zug zurüfgetreten zweichen Nüftritt die Negierung des gedachten Standes dem Bundasrathe mit Schreiben wemi 28 aberditzmonat 1866 erklärt hat.

Bern, ben 20.8 Wintermonat 1866.0V)

Nous, appréciant le but bienfaisant de cette convention, l'aythabhudonagoir l'aythabhudonagoir sad routes et chacune des dispositions qui y aytha lenues, déclarons qu'elle est acceptée, ratifiée et confirmée, et promettons qu'elle sera inviolablement observée.

En fois de quoi Nous avons donné les présentes, signées de notre main et scellées de notre Sceau Royal.

Fait à Dresde le 25 Octobre de l'an de grace mil huit cent soixante-six.

JEAN.

(.8 J)

Richard Baron de Friesen.

STITUTE OF THE PARTY OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STATE OF THE STA

#### Roufordat

Freihartung ber Handelgreifengen von Patentgebahren.

gegenseitige Vergutung von Verpflegungs- und Begrabnif-Wit Schraft non benten batt bin but ermangt 1800 hat Alleine Rath bes Rantons Granbunden bem Bundesrathe cie Anzeige gemereb 176 inderingen am 7. Brade monat 1866 beidblogen habe, tem obermabnten flebereinkommen, meldjes bie eibgenögischen Stante-Burich, Bern, Lugern, Unierwalben (ob und nib bem Balb)\*), Glarus, Bug, Diefem zwifden ben eingenöpischen Stanben Bueid, ute offarus, Bag, Sofbiblien, Bafer Stabe, Bafelleans. icaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubunben "nar gan, Enirgan, Waart, Benfinghon Munengell's. Ri beftehenden Kontorpate (fiehe Selte 820 htebot) find "auch 'wie Stande Teffin und Appeilleit a. Mih) Beigetreteit, und zwar Tellin am 2. Berbitmonat 1866 und Appengeri a M. (1855), Samburg (1865) 18 moure in 26. Biniermonnt (1866), Samburg in 26. Biniermonnt (1860) abgeschieben hatten, Ramens ver aufgenestieben Ernves Bern, ben 20. Wintermonat 1866nada nadnuduari)

Der Kanzler ber Gibgenoffenfchaft: Der Rangler der Grögenofenischaft :-Chief.

Schilett.

\*} Untermalben ab bem Balb hat mir Edicien vom 28. Df. teber 1858 feinen Ruftritt vom gebachten Urbereinlemmen angerigt.

Yaut einer Mitthertungenermannen wechtigen (Mehaner) wait bei ber duren, Eibgenogenichaft, bem 24. Chriftmenet teil foben fich tem ebervähnten Uebereinkommen mit Preußen auch bie bem beu'iden Bollverein angehörenben Staaten angefchloffen -it. 1915

TX 888 ast

#### 11ebereinfommen

der Schweiz und mehreren auswärtigen Staaten, N.II 136

betreffenba ??

freihaltung der Sandelsreisenden von Datentgebuhren.

gegenseitige Vergütung von Verpflegungs- und Begrabnig-Mit Schreiben vom 6. und 15. Wintermonat 1866 hat ber Kleine Rath des Kantons Graubunden dem Bundesrathe die Anzeige gemacht, bag ber bortige Große, Math am 7. Brachmonat 1866 beichloßen habe, bem oberwähnten lebereinkommen, welches bie eibgenößischen Stande-Burich, Bern, Lugern, Unterwalben (ob und nid bem Balb)\*), Glarus, Bug, Freiburg, Solothury, Rajel (Stadt und Landichaft), Sta Gallen angagin Durenauffrer und innerrhoden). und Genf mit den Konigreichen Burttemberg (1852), Sarbinien (1852), Banern (1854), Sachien (1858), Breufen (1860) \*\*) unt Sannover (1862), bem Großbergogthum Bab on 1853) when Freien Staaten Frant furt a/M. (1855), Hamburg (1860), Lübec (1860) und Bremen (1860) abgeschloßen hatten, Ramens Des eibgenögischen Standes Braubunden ebenfallst bergittetenille .02 ned , nra &

Bern, ben 23. Wintermonat 1866.

Der Rangler ber Gibgenogenschaft : Chiefe.

Chief.

<sup>\*)</sup> Unterwalben ob bem Balb hat mit Schreiben vom 28. Dftober 1858 feinen Ruftritt vom gebachten Uebereinfommen angezeigt.

<sup>\*\*)</sup> Laut einer Mittheilung ber tonigt preußifchen Gefanbtichaft bei ber fchweig. Gibgenogenschaft, vom 24. Chriftmonat 1861, baben fich bem obermahnten Uebereinkommen mit Breugen auch bie, bem beutschen Bollverein angehörenben Staaten angeschloßen (VII, 181).

al guringity sie

entliche mit gerieber the confidential of the contraction.

gegenfeitige Vergiftengenmen for flowinger, und Begrabnifhoften får arme fantonsangehörige.

. 8 1 a formet fill (Elimfrinden) 118C(B) 13 C

in meiterer Ausführung und theilmeifer Ablaterung von § 50, legter Paffus, bes allgemeinen Reglements vom 25. Minter-

manat 1857 über Absaltung ber eibg. Diesem zwijchen ben eidgenößischen Standen Zürich, Urt, Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basels Landicaft, Schaffhaufen, Appenzeil Außer- und Innerrhoben, St. Gallen, Graubunden, Margan, Thurgan, Teffin, Baabt und Benf bestehenden Ronforbate (fiebe Gelte 820 hievor) ift auch ber eitg. Stand Reuenburg am 20. Wintermonat 1866 beigetreten, welchen Beitritt ber Staatsrath bes gebachten Stanbes bem Bundesrathe mit Schreiben vom 27: Winternionat 1866 erffart hatennfurt sic in ten eitgenößichen Call finomilied. I ned inigenicht entigeicht ihrie montifche niere in teile ferifitich über

- Wer Bunger ver Elbfeligerung beneich

Juc Dratete Malle Buben auftrach betraff bette

Dinftreffement,

Clalltienft,

Rennenif best Pfret . 3,

Reifen.

antitria.

anargiste.

Eleite uic Paten,

Connen a eres ber Brancherffe, , studitiek ved n. i.,

8 Y hi.

### Reglement

über

die Erforderniffe für die Brevetirung von Kavallerie-Unteroffizieren zu Offizieren.

gegenschiege Ver 1866.30 26.4 Christmonan 1866.30 sundereinge.

## Der ichweizerifche Bunbeerath,

in weiterer Ausführung und theilweiser Abanderung von § 50, lezter Passus, des allgemeinen Reglements vom 25. Wintermonat 1857 über Abhaltung der eidg. Militärschulen für die Spezialwaffen (V, 671) und unter dem Borbehalt einer Durchgreisenden Revision dieses Reglementes, beschließt über die Bessörderung von Kavallerie-Unterossizieren zu Offizieren dieser Baffe solgendes Reglement:

- § 1. Kavallerie Unteroffiziere, welche pon ben Kantonen zu Offizieren beforbert werben wollen, haben über ihre Beg fähigung eine Prufung nach folgenden Bestimmungen zu bestehen.
- § 2. Die Prüfung wird in einem Umfange, welcher Dem in den eibgenößischen Schulen ertheilten Unteroffiziersunterricht entspricht, theils praftisch, theils mundlich, theils schriftlich über hienach bezeichnete Fächer abgenommen.

## für Dragoner- und Guiden-Unteroffiziere :

Dienstreglement,
Stalldienst,
Kenntniß des Pferdes,
Reiten,
Fechten,
Boltigiren,
Satteln und Paken,
Kommandiren der Handgriffe,
Kommandiren der Meitschule,
Pelotons= und Escadronsschule.

Amtl. Samml. VIII. Band.

Digitized by Google

#### Sur die Guiden-Anteroffiziere überdies:

Dienstreglement für Buiben.

- § 3. Anmelbungen von Unteroffizieren jum Offiziersexamen find von Seite ber Kantone bis spätestens ben 15. Hornung eines jeben Jahres bem eibg. Militärbepartement einzureichen.
- § 4. Um zum Offiziersegamen zugelassen zu werben, genigt ber Grab eines Korporals. Der Betreffende muß von unterflechteile der Grab eines korporals. Der Betreffende muß von unterflechteile der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Grand der Gra
- § 5. Die Prüfung solcher Offiziers-Aspiranten wird durch eine Kommission, bestehend aus dem Oberinstruktor der Waffe, offile Praffestlentischlies jedzusch von werden im Willardepartement zu begeich kenken Offizieken sewetten fein Wolfert Date Sorgenburmen.

ttevel bus Priftingseigesnis hiervie moninkfim: an das disg. Milkliverpartenisten Andre Werick einfelten! Das Des parteniste entschesore aufwelten versche, des der verkfende Dfiziersafbirant als Offizierseinells unerder winten der nicht.

- S 6. Die auf solche Weise ernantten Bfiffere haben als I. Unterlieutenants, wenn indefiche noch im gleicheng gebenfalls im berauf folgenden Jahre, eine vom eide. Militardepartement zu bezeichnende Refrutenschule zu besuchen.
- § 7. Die Kosten ber Prüfung sowohl als biejenigen bes im § 6 bezeichneten Unterrichts übernimmt ber Bund.

Bern, ben 26. Chriftmonat 1866.

Der Bunbesprafibent: 3. M. Rnufel. Der Rangler ber Gibgenogenschaft: Schief.

#### llebereinfommen

61. 45 V. III. 134.

§ 4. Um zien Elpzepieganen tandelen sa neurungen genügt ber Grab eines Korperatz. Der Adorfine annig von nasipe Cohlegan eines Korperatz. Der Adorfine annig von nasipe Cohlegan eine Gregoria eine Anter Benegengungs kappall auchtigen bereits wenigsteußenzuschauft und ernar erngebenschauften biersschause gerügten bereits wenigsteußenzuschauften auch habe.
ziersschule mit gutem Ersolg burchgemacht habe.

1911, on 1 con 1000.

defende granden g. M. Kungapa. The Market was been beganner of the S. H. S.

Digitized by Google

# Alphabetisches Inhaltsverzeichniß

unf

VIII. Bande der amtlichen Sammlung der Bundesgeseze und Berordnungen zc. der schweiz. Eidgenoßenschaft.

#### **Q**[.

| ••               |              |                    |              |        |
|------------------|--------------|--------------------|--------------|--------|
| e begen Nb       | •            |                    |              | •      |
| an otherdraid    | insd fun &s  | Brükengelde        | lung des L   | [ä]    |
|                  |              |                    | erburg       | Ao     |
| n Canteber       | a Minfel w   | g revidiri.        | ewährleistun | - ઉત્ત |
|                  | •            |                    | – noa bung   | र्वि   |
| ซาแร่ปีจะเกตุ ๑๔ | biefem Cian. | einer mit          | enebmigung   | (Si    |
| ere naliprotii:  | •            |                    |              |        |
|                  |              | urg .              | op Laufenb   | 18)    |
| •                | nfunft       | er Neberei         | orilaut dies | W      |
| ា ខេត្តព្រះព្រះ  | rtements. 🔾  |                    |              | -      |
| •                | • , •        |                    | ar d ខែវិត   | 194    |
| ri‡nri           | Generalpostd | पवर्त <u>व</u> वते | gen to his   |        |

## Alphabetisches Inhaltsverzeichniß

zum

VIII. Bande der amtlichen Sammlung der Bundesgeseze und Verordnungen zc. der schweiz. Eidgenoßenschaft.

| Seite      |
|------------|
|            |
| 34         |
| 100        |
|            |
| 186        |
| 606        |
|            |
| <b>659</b> |
| 856        |
|            |

Digitized by Google

| Cette                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Algier. Poffulat ber Bundesversammlung , betreffenb na Int                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| bie Ausbehnung bes Nieberlaffungsvertrags mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Frankreich auf — .4.4.16 frein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| - Angoedunud. Des mit Rauereich apfieletzebeuen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Medetelsungsvortiges sufridie sinungissing Ko-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Ionien und —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 183                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| aftenftraßen. Boftulat ber Bunbessegungidung ibbe-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| treffend die Beauflichtigung der 4400 . Inalians . 30                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Appenfell & Tho. de Melligungilitigen beet volleine Belligungen Dittis - turbeganijation vollengentutte, vod iturbegan far auf. 619                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| e18 fur ben Lestanf ber Brutengelber wolfblinderin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Deitritt bieses Standes jum Kontorbat über gegell=<br>200 feitige Bergutung von Berpflegungs und Begrab=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 200 feitige Bergutung von Berpflegungs und Begrab-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Dortfeitige Erklarung, betreffend Die Bernit:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Archin, galtulat der Bundesversammlung, betreffend                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Arching Roffulat der Bundesverlammung betreffend<br>Och die Abgabe von Utten ins eitgenöhiche gnun. 105                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| — n Restensitziffir pes neighben eight entitite ? . 143                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Datibitide Edelbundlute auf nan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in tan in ta |
| 8ad effic field filenen Butepfaile & este frantementhutling                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 020 eldgenößischer Milliste notonnurve vorriege im der 149                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| MutilAwking the Hamaliticians - Markement they his Quene                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 100 tirunguder 4 1 ni nyek zalishinatna 2001 . 406                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| mich Manual Manual                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Anglahangen Beiben Inng Manlthieren Dieghegereisen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 305 et en Militarergainfailsafthearna Bon best Ausbedarfail Better 2001                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| - Einen Andheimmel postigningles usefrellends hiellin 1888                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Ausgabenüberichuffe. Postulate ber Bundenwerfann:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 791 ande jen. Poftulate ber Burt esterchanffeiten, gente                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Muslieferungsvertrugimit bein Genftorgogehum Baben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| et un tre je tu it y note trug mit vent veroppoppepunt zomen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Genehmigungsbiefes Bentrager . erdnut bog . 183                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Wortlaut beefelben noitafinagra vid divigeried . 206                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Aus ftellung inimiPaniflianr Penkligengugings : Arebits, für                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| bie — 647                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| make the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the transfer of the trans |

|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                    | Seite          |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Babe               | n / Groffherzogehum. Rieberlagungsvertrag zwifchen                                                                                                                                                                                                                 |                |
|                    | ihm und ber Schweis.                                                                                                                                                                                                                                               | ,              |
| 264                | Genehmigung bes Bertrags 14: Bertine %                                                                                                                                                                                                                             | 1              |
|                    |                                                                                                                                                                                                                                                                    | 2              |
|                    | an Mortique desialben mas en en en en en en en en en en en en en                                                                                                                                                                                                   | Z              |
| 740                | Mistlefennigsverting buifchwarihmidigfer                                                                                                                                                                                                                           |                |
| , 4 (,             | Caylord.                                                                                                                                                                                                                                                           |                |
|                    | istraßen. Postulat <b>Exprise</b> Rcefenginchenseber. Bartaut. Des Redistronna Kellefest Wartlaut.                                                                                                                                                                 | . <b>183</b> , |
| 30                 |                                                                                                                                                                                                                                                                    |                |
|                    | Him liebereinkunft amischenihm und der Schweiz                                                                                                                                                                                                                     |                |
| 619                | für den Lostauf der Brutengelder bei Satingen                                                                                                                                                                                                                      | s d d 12       |
|                    | Beitritt dieses Standes jum Konferent flegen gegent<br>Beitrige Vergutung von Bereitend genuginelongende<br>seitige Vergutung von Vergleichen tundtraffe                                                                                                           |                |
|                    | Beitritt dieses Standes um Kentanai mag Seitritt                                                                                                                                                                                                                   | 186            |
| 108                | seitige Vergütting von Verpflegungs din Verging                                                                                                                                                                                                                    | 609            |
| 4 (,)              | uißkosten für arme Kantonsängehötige                                                                                                                                                                                                                               |                |
|                    | feitige Vergütling von Verpfledunges ainte Berthau<br>nifisoften für arme Kantonsängelogische Status<br>esplarese sie denzierted grundsüngen voorgereffend<br>inou kanthen voor in deze den nicht voorgereffend<br>inou kanthen voor de den vergenen voorgereffend | i dha ir       |
| 601                |                                                                                                                                                                                                                                                                    | 420            |
| 3.17               | Berftorbenen                                                                                                                                                                                                                                                       | 420            |
|                    | Dortfeitige Effeilnafille an Der ilitetinitionalen                                                                                                                                                                                                                 |                |
| 011                | "Leberellitänkfriuen wurpfail Lesbesserung bes Lopfes                                                                                                                                                                                                              |                |
|                    | ber im Rriege verwundeten Militarsonliffene gate .                                                                                                                                                                                                                 | 520            |
| Base               | : P T. Cellereffittinft Wetteffend state; Ginwerteitung; bes)                                                                                                                                                                                                      | : 1716         |
| . 196              | alten Kantonstheiles Bern in bas Bisthumurin .                                                                                                                                                                                                                     | 603            |
| 92-50              | YPETAVE Geneghillynig bern bortigen abgeanberei                                                                                                                                                                                                                    |                |
| Son le             | ten Militärorganisatiötelligengung an Andhings.                                                                                                                                                                                                                    | 394            |
| £028               | •                                                                                                                                                                                                                                                                  | 004            |
| Bato               | stilbisfollegwa. Si <b>llings (Statist</b> )                                                                                                                                                                                                                       |                |
|                    | gabound von dige Vaftulate ber Bundackerfellm                                                                                                                                                                                                                      | 21: 74         |
| Baa                | we fen. Boftulate ber Bunbewerfamiling, hetref=                                                                                                                                                                                                                    |                |
|                    | . I fand die denghersprendishen i Alus gehen . für has .                                                                                                                                                                                                           | 31             |
| £81 <u> </u>       | bes Bunbes. Populat Ger Bundenennunlung,                                                                                                                                                                                                                           | •              |
| дау <sup>—</sup> , | betreffend bie Organisation beslofend. junlimell                                                                                                                                                                                                                   | 105            |
| <b>~</b> .         | · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·                                                                                                                                                                                                                              | 103            |
| Ban                | e'r n. Nachträgi zue besilleriegraphennektrager zwischen                                                                                                                                                                                                           |                |
|                    | ber Schweiz und —                                                                                                                                                                                                                                                  | 67             |

|                 |                                                                                                                                                                                                                                  | Cente       |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Baye            | rn. Beitritt ber Stanbe St. Gallen und Thurgant                                                                                                                                                                                  | 19 B        |
| ŧ               | ju ber mit jenem Staate abgeschloffenen Ueberoin-                                                                                                                                                                                |             |
|                 | funft wegen Berpflegung von Erfrankten und Be-                                                                                                                                                                                   |             |
| v.··            | erdigung von Berftorbenen                                                                                                                                                                                                        | 89 <b>9</b> |
|                 | , -, -, -, -, -, -, -, -, -, -, -, -, -,                                                                                                                                                                                         |             |
|                 | Postfeitigera Beiträtt, du Ber enternationalem, Nobers:                                                                                                                                                                          | 10 EX       |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                  | 046         |
| 662             | Genehmigung tes Kelling anto Generalingenter mi                                                                                                                                                                                  | <u>8</u> 16 |
| Postr           | ag ber Eibgenoßenschaft an Die ppsykecknischen Schuke.                                                                                                                                                                           |             |
| 678             | Schlufprotofoll gu bemfelben Bod gnudodra                                                                                                                                                                                        | _23         |
| Belgi           | en. Dortseitige Theilnahme an ber internatio-                                                                                                                                                                                    | ~.          |
|                 | en. Dortseitige Theilnahme an ber internatio-<br>nalen lebereinkunft von Genf zur Berbesteung bes<br>juf 91/112030112/ 313 13011 31111112/15/16/16/16/16/16/16/16/16/16/16/16/16/16/                                             | אל דניו     |
| 200             | Laofes der im Kriege verwundeten Militars                                                                                                                                                                                        | 520         |
|                 |                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| wern.           | on Mehrzeinkommen dieles Alendes mit Gellerreich.                                                                                                                                                                                | oir 190     |
| 107             | in Betreff ber Berpflegung von Grfrantten und                                                                                                                                                                                    |             |
|                 | Beerdigung von Berstorbenen                                                                                                                                                                                                      | 383         |
| .d <del>8</del> | Beerdigung von Berftorbenen Bei din if in uit in Berteffen in Berteffen in Berteffen bei dage mit gefen gefen gefen gefen mit geben in Bebereinfunft biefes Standes mit gefen besteht in bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei | 110         |
| •66             | Megierung hetreffend die Kinnerleihung des alten                                                                                                                                                                                 |             |
|                 | Regierung, betreffend die Einverleibung des alten<br>Kantonstheites Bern mit dem Bisthum Basel.                                                                                                                                  | 603         |
| { e}            |                                                                                                                                                                                                                                  | 000         |
| 01              | Genehmigung bortseits ertheister Conzessionen:                                                                                                                                                                                   |             |
|                 | für eine Cisenbahn von Bruntrut bis an die fran-                                                                                                                                                                                 |             |
| *A.             | zöfische Grenze bei Delle                                                                                                                                                                                                        | 466         |
| 167             | für eine Gifenhahn amischen Les Conners und                                                                                                                                                                                      |             |
|                 | für eine Eisenbahn mischen Les Convers und                                                                                                                                                                                       | 759         |
|                 | Billianata 1 18 18 20 and 15 17 m delighter that                                                                                                                                                                                 |             |
| 071             | für eine Gisenbahn von Les Converts bis jum                                                                                                                                                                                      |             |
|                 | Bahnhof des Jura industriel                                                                                                                                                                                                      | 881         |
| Befo!           | bung bes Oberzollbirettors. Diesfalliges Poltulat                                                                                                                                                                                |             |
|                 | ber Bunbespersammlung (Riffer 10).                                                                                                                                                                                               | 197         |
| <u>.</u>        |                                                                                                                                                                                                                                  | -           |
| •               |                                                                                                                                                                                                                                  | 197         |
|                 | Bundesversammlung (Aiffer 11)                                                                                                                                                                                                    |             |
|                 | bes Oberzollbirektors. Bundespeseihaneffenbibie                                                                                                                                                                                  | 629         |

| stic s                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Befoldung Eethöhung für eibgenößische Beamte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |       |
| Bundeshefez betreffento die 12 13 14 2 15 48                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 155   |
| - für elbgenößtiche Angestellte. Bundesbeschuß be-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 158   |
| अधिकां भी भारति विकास के मार्गित के विकास के प्रति के विकास के प्रति के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के विकास के वित | •     |
| Beinginulg onn Geul' dar Beinemischne gen gungunale                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | . 20  |
| 18 Genehmigung bes Beiliags aber Effedung einer mi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 662   |
| ang ber Giblienogenligate in Bilangenfaffiffigen Ber and Ber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 1664  |
| Echapung bes Schlufprototoll zu bemfelben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 678   |
| ien Dorffeitige Theilnahme an ber internatig en er &                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Be18  |
| uolen ilebereinfunft, non Chair zur Neitenberung eine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |       |
| Brevellichen Begener und Landen Bereinen Bereinen Bereiner internation der eine et ir und from der eine der eine Enternation der eine Errorbertung der eine Berein Begleinente uber die Errorbertung und Beie Berein Begleinente uber die Errorbertunge utr die bie Errorbertunge und bie 2006.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 897   |
| 1. Mebereinkommen biefes Standes mite Mofferrente                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Berr  |
| Drief bertiff ber Berned in Berned best istlitief if if de grand in Betreff ber Berplogung ponroe finigigten Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber Berned ber B | 107   |
| Reerbigung von Beriforbenen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 101   |
| Briefumschläge. Bunbesgesez betreffend die Ginfüh-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |       |
| Lebereinftunft biefes Stantes mitrefernichtigigen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 853   |
| Regierung, beiterfielt, die Einverleibung bes alem<br>grufoldt napew tinutinien illebereintung bes ab profession in Agrande in Brutenstein in Bernard in Brutenstein in Bernard in Brutenstein in bem Salten mit bem Salten moo                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |       |
| realitementation with the confidence of the mode.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 34    |
| - bei Montein. Richtbewilligung eines inschen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 102 . |
| the eigh direction found have die gie fran                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |       |
| bes —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 167   |
| the one from the smilling Post Country with                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 101   |
| in Colomben und Outre-Rhone. Uebereintunft mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |       |
| ben Kantonen Waadt und Wallis wegen Ablösung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 450   |
| 188 . loiniusai mai era foducali                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 170   |
| auf der Brute über die Arve. Uebereinkunft be=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |       |
| treffend benill Bostauf wollt betielle wed? bes pangl                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 411   |
| bei Laufenburg. Genehmigung ber Uebereintunft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |       |
| wegen Ebstauf vollfilau. noilloiloge oberf occ.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 458   |
| auf ber Rheinbrute bei Lanfenburg. Uebereintunft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |       |
| Sergoffeirefters. Ambeseismickelingenbergingen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 606   |

|          |                 |                 |                 |                 |                 |                     |                                    |                    |                   | Suite             |
|----------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|---------------------|------------------------------------|--------------------|-------------------|-------------------|
| Brüt     | enge            | lber            | . Bu            | nbe&b           | eschluß         | betref              | fend de                            | 180 <i>3</i> n     | lauf              |                   |
|          | ber             |                 | ٠               |                 | ١.٠             |                     | , • ,                              | . • . • .          |                   | 32.               |
| ·        | hei             | Øä₽             | inaen           | unh             | Pant            | enhura              | . Ge                               | nekmie             | richter<br>Ditter | D a D T           |
|          | 2000            | - 42            | ingen<br>Kanaba | timeta.         | wass            | a Gasi              |                                    |                    | Intell            | 100               |
| 74       | PRR             | ALICO DAM       | HAMPI           | Hillinite       | Inc de          | i ishai             | auf be                             | <b>5</b> (5 - 0)   | 7511              | (Sava             |
| 600      | bei             | Sati            | ngen 1          | ind. L          | aufenb          | urg.                | Ueberei                            | ntupft             | mit               |                   |
|          | hem             | (Br             | sherzi          | gthup           | ı Bal           | den n               | egen                               | Aufhel             | ung               |                   |
| 897      | ber             |                 | 111311          | ,<br>1318310    | 91.             | 21/11.              | 107311                             | 111:01             | 1011              | v <b>e000</b> (¢) |
| Brün     | iast            | ra ke.          | Bo              | stulat          | der B           | unbes               | verfami                            | nluniisa<br>nluna: | 34E               |                   |
|          |                 |                 |                 |                 |                 |                     | Entric                             |                    |                   | +1.Q50 t          |
| 200      |                 |                 | _               |                 | _               |                     |                                    |                    |                   | 1444              |
| 35 ii a) |                 |                 |                 |                 |                 |                     | Main                               |                    | TANKE.            | 050               |
| 746      | 'eibg           | . ·Un           | terria)         | eturje          | n für           | Jukan               | terie= -                           | - •                | •                 | 858               |
| Bube     | jėt.            | Fest            | jezung          | der 1           | <b>J</b> eit zi | n Ber               | athung                             | bes -              |                   | 21                |
| _        | Mür             | Band !          | e dichark       | 1804a           | re <b>Pos</b>   | tulgte,             | augy -                             | n essint           | ng.               | 30                |
| 409      | ٠               | _               |                 | 1865.           |                 |                     |                                    |                    |                   | 195               |
|          |                 |                 | **              | 1866.           |                 |                     | ., 2(1)                            | 11226120           | uónl -            | 646               |
| 99 5 .   | n tail          | ranc<br>Indu    | it den          | m ting          | ereinti         | તુંગા મા            | 1100 3.1<br>1100 3.1<br>1100 3.1   | gun a              | લ લું પ્રા        | 6 1 (2)           |
| 20 H D g | 9991<br>(4.6    | Alm F           | וול ינגר        | njoigh          | 713.63          | न् श्रा             | it Wis                             | iati li            | W.                | 197               |
| 219      | .(10            | <i>) )</i> . ~~ |                 | <u></u>         | ~~~~            | Odini Pos           | ******                             |                    | n •               |                   |
| Bull     | <b>e - yr</b> i | omor            | (I = W)         | Fenb            | ahn.            | Gene                | hmigun<br>1130 [[t                 | g der S            | ton=              |                   |
|          | , zeffi         | on j            | r bie           |                 | nou             | ה-25.00<br>מנון     | 111091                             | rugi:              | 1 u s'a           | 11/17/8           |
| 20 nn b  | e 8 b           | latt.           | "Bui            | ide8rai         | 58beic          | Hille, a            | etreffer                           | is give            | Hilf=             |                   |
|          | nah             | me vo           | n Bei           | <b>bluss</b> er | i und !         | Berord              | nüngen                             | in ka              | <u>§1.</u>        | 890               |
| 94 5     |                 |                 |                 |                 |                 |                     | Gelchäf                            |                    |                   |                   |
| € u ii t |                 |                 | 1863            |                 | Bung            | lemer               | we juju j                          | toludii            | ıng .             | 107               |
|          | tiit            | June            | 1864            |                 |                 | •                   | •                                  | •                  | •                 | 477               |
|          | "               | "               |                 | •               | • (-)           | •                   | •                                  | •                  | •                 | ~~                |
| •        | n#srs           | d #11           | 1865            | 37.             | anii).          | I 1011              | श्रीमुक्ती                         | • • •              |                   | 859               |
| Bung     | 9-18 x          | ,a.t.b.         | & Bol           | ulate,          | Ju d            | effen               | Belchaf                            | tsjühri            | ing : '           | 1 W 12            |
| AC.      | im              | Jahr            | 1863            | án és és és     | -96 a           | ***/ ;<br>! * ****! | aasa <sub>e</sub> s!<br>1136a - 11 | oo 1111            |                   | 105               |
|          | # .             | - 11            | 1864            | \$3.44.71       | •               | . 4.2 (4.1)         | arra <b>a</b> si                   | Banase 1           | •                 | 474               |
|          | 15357.          | - 13<br>13      | 186E            | Jiais B         | flärun          | . (Fr               | չ էր չ <b>ա</b> (                  | thalg              | ποφη              | <b>185</b> 8      |
| Muni     | ار با<br>۱۱ ۵ م |                 | tinier          | off gig         | i dnyti         | eried:              | efilliye                           | er án cir          | HLR=              |                   |
| ~ " " "  |                 |                 |                 |                 |                 |                     |                                    |                    |                   | 648               |
|          |                 |                 |                 |                 |                 |                     | finlate                            |                    | 11,00             |                   |
|          | Die             | stā Ui          | ger Ł           | undes           | bejdylu         | 13 .                |                                    | :                  |                   | 750               |

بر بائد

|                    | · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Setie      |
|--------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| G i ch ft ?        | atte. Reglement über bie Organisation und Ber-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |            |
| 5 1                | multung ber eibgenößischen - 198 .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 37         |
| <b>Q</b> thè n     | bath Jura industriel. Bunbesbefchluß betreffenb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |            |
| é#7                | bie Burgen für bie vom Bunbe geliehene Million                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |            |
| 000                | adisbie - " gentraibain                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 630        |
| 332                | Franco-Suisse. Erhöhung bes Personentarifs auf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |            |
| 746                | 86€                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 847        |
|                    | n ba ban mat er ig in der Breifingstrug notkamerified ün niede grund gefüngen genergunitigungen reserungen gestellt geben gen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | ê [1 %)    |
|                    | gewindreen Bollvergunfrigungen redeinige Birfaminh                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 849        |
| OHR en             | bahnangestellte. Befreiung solcher vom Militär=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |            |
| • 1,0              | ned bu et Weilenig Bredeliffitete berrouthes verfalnnig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | । जो । रे। |
| 197                | n ba den gefrege Genführen gegender bergentelle bet beiteffent Genführung neusengenten endlichen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 92         |
| Gélan              | i bah mengrassiafei Biasca Leditritet findietriagiling                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | ,          |
| orpen              | berfessen antichie andrates miopiatica attentus ges                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | (रहात्यु'त |
|                    | sinfunft von Genf zur Verbesseung bes Letheblilgi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 395        |
| ! <del>! t</del> c | and a second of the second property of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the s |            |
| 1 4-4              | brung non Seite Frankreichs in Beireff ber Alged                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 481 /-     |
| Gáten              | ibahn = Berpfandunig. Wenuninglesg Bergibifalen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |            |
| @81E               | ben Rantonen Burich, Glann, St. Modenis Graw                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |            |
|                    | bunden und Thurggu abgeschlassenge Lentrige ibes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |            |
| 419                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 396 51     |
|                    | treffend                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 4133.      |
|                    | 16.90 A22                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 860        |
| <b>t12</b>         | pon St. Gallen 199 pins den Mel 20. of 1888.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 178        |
| 77                 | " Freiburg, in im gind rie grupiniarelt ". "Bernigien bei genegaftfattes. 359.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | -          |
|                    | " Thurgau Lie a.i nonogolchiogdo 642.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 864        |
| 1 1                | Maart ameniter beite gene Bundegeng " .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 757        |
| C i i.e.           | ibah n kamac hik anda Bood wye nijid Geneh                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |            |
| e clici            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |            |
|                    | treisten der Schweiz und dem Heinglichen generalien gewerten bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 165        |
|                    | von Baghte (Kifenduhre Imigine Maffongerbrief, Schwyd. (Eisenbahn burch bie March)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 189        |
|                    | " Schwyz. (Gijenbahn buta vie Matay):                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 100        |

| <b>#</b> \$å | im Rriege, germundeten Militite vonnut!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 541                     |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
|              | pallagingen Bergenifallage bergenifallage Gergenifallage Grand bie Freigenifallagen Grand bie Freigenifagiren Grandschiefe Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grandschiefen Grand | 419                     |
| Yla          | irungen zwischen der Schweiz und Frankreich, bestreffend rochtal gempanischen erre von eine Indud                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 11 9 f 1 <sup>©</sup> ) |
|              | Al Die Teleftaphentaren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 714                     |
| 1            | . " Bereinigung ber Dappenthalgrenze ".                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 77                      |
| 119<br>119   | 240 abgeschloßenen Hanbelsvertrags unf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 454                     |
| •            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 547                     |
| -            | zwischen ber Schweiz und bem Bergogitum Duffau,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                         |
| , •          | betraffende gegenfeigige Freishtletung) von Militär=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                         |
|              | bienfte from ild dand nach bienften ber iften beine bienfte from bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 72                      |

| Seite  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|        | Ertlarungen zwischen ber Schweiz und bem Groffer-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|        | Bogthum Baben, betreffenb gegenseitige Berpflegung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|        | von Erfrankten und Beerdigung von Berftorbenen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|        | .: - zwischen ber Schweiz und bem Bergogthum Sachsen-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| 735    | Meiningen, betreffend gegenseitige Freihaltung vom                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|        | 5. Wifitardienste . 18.19 ; . in the first in the second                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|        | фіта velema 456. б47                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| -      | - Community Proportrage mit — 1. 461                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| -      | Poreciting mit •                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| _      | Felbftuger. Bundesrathslieftinft betreffeib ibie Dicon-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 176    | - Dong lige Thiltelpine an der nichtriffahrmelen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|        | Lelphonypageunphighten fomern Campus. Minpes-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|        | 96 . gefez betreffenbiible Binfichung gezogener                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|        | Flaggedinftredung Meden für Mitteller i generalliker in der ffenden der für der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden der finden d |
| 204    | 95 in Gebrauch ident iei bigen ößtischen f-nairfest. 42 304 24 .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 0.1~   | Franco-Suiffe. Erhöhung bes Personentmifs auf ber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|        | . i. ber ung bes Personentavis arf undanssied ich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|        | Frantreich. Telegraphenverträge genlichten nber Schiebeig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 51/14  | eswilligenkorps. Bereit, a. e. e. only a                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|        | - Grifarung betreffend bie Bereinigung ben Dampen-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| ir Fri | - Bundesbeschluffe betreffend bie Bertrage mit -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| . 162  | it the property of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second  |
| 215    | Sanbelswertrag mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 328    | - Akederlagungsvertrag mit - 100 (100) (100)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|        | - Nebereinkunft betroffend ben Schut bes literarifien,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 334    | fünftlerifchen und gewerbitchen Eigenthums                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|        | - Uebereinkunft bemeifendenschbarliche. Breifältniffe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|        | - Schluspretoloufbetreffenduben Schuz bes literaris                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|        | ichen, funftlerischen und gewerblichen Eigenthums                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| 14.         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                 |                     | Seite           |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|---------------------|-----------------|
|             | reich. Erklarung betreffend die Reisep<br>Schweizern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | ā¶e<br>•        | n <b>a</b> a        | 378             |
| ·! <u> </u> | Erklarung betreffend bie Inkraftsezung bes bertrags mit ber Schweiz                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                 | . •                 | 454             |
| <u>'</u>    | Ausbehnung bes mit ber Schweiz abge Rieberlagungsvertrags auf Algier und bli fifchen Kolonien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | frai            |                     | 547             |
|             | * * * *                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | •               | 400.                | 461             |
|             | Genehmigung ber Postvertrage mit —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | •               | •                   |                 |
|             | politocering mile                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | •               | •                   | 485             |
| -n:         | Bundesraths tinth gentrousentalisatio and c                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | -               |                     | <b>51</b> 3     |
| 176         | The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s | -               |                     |                 |
| 2) (        | . Nebereinbunfte von Genf jur Antheffendis Der im Ariege, permannten Militärfferte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 |                     | 万<br><b>520</b> |
| Freit       | burg Bundestädichen finibetreffente ichtenbor                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | t <b>jeit</b> 8 | a <b>ent</b> e in 1 | 8               |
| 1 1         | theilte Ronzession-fürdeinen Gifen bohn der                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | m): 82          | ulle                | -               |
|             | reife. Gehohung best Beningung . effir                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 15 -            | u (ነው)              | <b>‡78</b>      |
|             | Erhöhung bes-Personentarifs auf bering burd bering                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                 |                     | 849             |
| Frein       | villigenkorpd. Verordnung über bie und Berusoldung win                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Unu             | ung                 | ,               |
|             | -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                 |                     | 000             |
|             | erlängerung für den Bau von Eife<br>Kämlikherreit von Antonia                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1.15            |                     |                 |
|             | tht die Eisenbahn von Jougne nach A                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Naffoi          | nger                | 165             |
| •           | 'n " n bureh bie March                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                 |                     | 189             |
| ·           | für die Entschließung der Kantone Bern, I<br>Bolothuru, Paadt mid Ranenburg in S                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                 |                     |                 |
| ,           | Jungewäfferkorrektion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                 | 177.                | 633             |
|             | für Griellung ber Furtaliniebe et 111 e to                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | •               | 4                   | 184             |
|             | aftraße. Besängerung ibes Envleunins                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | fir             | Gr-                 |                 |
| 0           | fteffung ber cang and, met (in mig)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | , .             | •                   | 184             |

| Gebirgebatterien. Bufraftfejung ber Orbonnang fur      |             |
|--------------------------------------------------------|-------------|
| Die gezogenen Bierpfunber                              | 75          |
| Sahaltserhöhung für eibgenößifche Beamte. Bunbe8=      |             |
|                                                        | . 155       |
| für eibg. Mageftelle Gnubeftheichtuf, betreffenb       |             |
| 11. bis - 11. b                                        | 156         |
| Bulbanweifunges. Bunbesgefes betreffenb bie in-        |             |
| demant telleunificant mente product and and            | i car       |
| - Bernehmung für fle Mothichung bell Bunbesgefefes     |             |
| befreifenb bie beimpen pertegnitifen                   | 454         |
| Gelbanmaif un guns rinag, mit Genutgeich.              |             |
| Genehmigung best Mangraph                              | 461         |
| Martiaut, baffelies                                    | 513         |
| - mit Ibalien. Genehmigung bes Quinges                 | 724         |
| Wantigett- De Afrifican                                | 726         |
| Generalpostbirettion. Gmidtung gweier Abjunten-        |             |
| ftellen bei ben - armiftell gen bien                   | 8 <b>66</b> |
| Gen f. Bunbabbefichtuf beiteffend bie Bibbinrufen in - | 153         |
| - Baubesbefchluß betreffend ben Britritt ju ber für    |             |
| Berbefferung bes Loofes ber im Rriege vermunbeten      |             |
|                                                        | . 164       |
| - Uebereintunft mit ber bortigen Regierung wegen       |             |
| Lostauf bes Brutengelbes auf ber Bulle aber bie        |             |
| Arve                                                   | 411         |
| - Bunbesbeichlus betreffend ben Rachlag ber eibg.      | •           |
| Offupationstoften von —                                | 851         |
| Benf-Chene. Ochmung ber Berhaltniffe gwifchen ber      |             |
| fcmeiz. Poftvermating und ber Eifenbahn                | 410         |
| Benie. Infreuftion für ben Werinftrufter bes           | 807         |

|                | .,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Seite         |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| - eid          | haftsführung bes Bunbesraths.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |               |
| •              | ". Redititate in horieniann im Cahr 1863                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 105           |
| <b>2</b> 7     | 1864                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 474           |
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 858           |
|                | bes Bunbesgerichts.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |               |
| ~              | - Ginchnigung bedelbuit in Bibe 12883 . "? ".                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 107           |
| 8,7 <u>e</u>   | 4084 4 7 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 477           |
| T/ 1           | , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |               |
|                | La twa ta de de de sentente que se se se se se se                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1000          |
| <b>550</b> ) d | huge. Bunbesbeichluß beterffend theuten Rusbeh-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |               |
|                | dind bigt handule fer mannen, fennagen bennagen .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 27            |
| 紀              | . Ginführung eines Begefenenes gud Schleinung bet                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 76            |
|                | Intraftjegung einer Die ommen: weder we kinmee                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 144)          |
|                | rung bes Materials beneginden st groupimionen).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 91            |
|                | Bewilligung eines Rrebits für Weitere Berfuthe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |               |
|                | mit gengenen in grundunden gest is the                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 95            |
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 90            |
|                | Ginführung gegegenetz: fanoter Felb = und Boft-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | .0.           |
|                | tions fift animal Bustipamen ale vig and bad veres                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 11965         |
| Befe           | egsammlung. Postulat ber Binibesberfunfnifung,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |               |
| <b>▼</b>       | f. 34: itaiffffennel nod generationischen fer finder fer geber fer bei beiter bei beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beiter beit | 11 <b>105</b> |
|                | . Bunbegrathabrichluß betroffens bie Beröffentlichling                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |               |
|                | Liben manner en er mit ma mit &                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 890           |
| MA P 111       | abrleift un girmibirter Arettel ber Studt3verfaffling                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |               |
| AUG C IV       | ung Langung at his art and the presidential .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 100           |
|                | Building a given in the second                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 634           |
|                | " Glarus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |               |
| -              | •                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 040           |
| @ e m          | ehre. Aushingsbe folder von Seite ber kantine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | ere 0         |
| •              | gu Schiefübungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 756           |
| Geg            | in Savopan. Reglement ein Beineff weiterer Joll-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | ,             |
| . 1            | vergünftigungen en dienlopublichmit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 321           |
| <b>G</b> fa    | rus. Gemährleiftsugroffen neboreigens abgenüberten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |               |
|                | Staatsverfaffung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 846           |
| 91             | itl. Samml. VIII. Band. 64                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |               |
| am             | itt. Cummi. viii. Bailb. h4                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |               |

| 98195 |                                                                                                 | Seite       |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Gottl | arbpaß. Berordnung über beffen Befahren gur                                                     |             |
| 01.4  | Binterszeit                                                                                     | <b>82</b>   |
| Grau  | bunben. Bunbesbeschluß betreffend bie Greng-                                                    |             |
| 152   | regulirung zwischen bem Beltlin und                                                             | 174         |
| 345   | Genehmigung best mit biefem Stanbe abgefchlofenen                                               |             |
| 154   | Bertrags wegen: Zollentichabigung of mittelen                                                   | 187         |
| _     | Uebereinfunft mit ber bortigen Regierung, betrefig                                              | T 19" 1 " / |
| 106   | fend Bollaustblung . pour fang ichne grande rad                                                 | 414         |
| -     | Reitritt hieses Standes zu dem mit mehreren aus-                                                |             |
|       | wartigen Gladen getroffenen Uebeintommen wegen                                                  | भो ।        |
|       | Freihaltung ber Danbelsreisenben von Batentge=                                                  |             |
| 0.14  | pubteu inaige abolane un aby soloca son Sapaguea                                                | 894         |
| Grens | regulirung zwischen Graubunden und bem Beltlin.                                                 |             |
| 914   | Beneginigung bet Begialib abgefclopenen fleberein!                                              | 24016       |
|       |                                                                                                 | 174         |
| 403   | Wortlaut ber. Udbeifemunfparrigungdupagotes neten                                               | 430         |
| Gren  | am ackbeuteg and ildebiselnkunftenditr Frankrich über.                                          | i           |
|       | nachbarliche Berhaltniffe nind Weffuffichtigung ber 1240                                        |             |
| Grie  | hen lanb. Dortfeitiger Beitritt gur internationalen                                             |             |
|       | Uebereintunft von Genf gur Berbefferung bes Loofes                                              |             |
|       | ber im Rriege verwundeten Militars                                                              | 541         |
| Grok  | britannien. Dortfeitiger Beitritt gur internatio=                                               |             |
|       | nalen Uebereintunft von Benf gur Berbefferung Des                                               | រស្ធស       |
| 103   | Loofes ber im Rriege verwundeten Militars im                                                    | 541         |
| 683   |                                                                                                 |             |
| 669   |                                                                                                 |             |
|       | Boniffigung ring Radited therify in the deal of the                                             |             |
| Sanb  | elagefegbuch. Bunbesbeichluß betreffend bie Gineir                                              |             |
| 0 11. | führung eines schweizerischen und bie bei bei bei bei bei bei bei bei bei                       | 753         |
| Sant  | ellereise ühlebun Reinist von Brandes Gran-                                                     | us t អ រ៉ូ  |
| .a. I | bunden zu bem mit mehreren auswärtigen Staaten                                                  |             |
| 81    | bunben zu bem mit mehreren auswartigen Staaten getroffenen Hebereinkommen wegen Freihaltung von |             |
| - 88  | Matantachiilitiin Hill Diefital Hill                                                            | 805         |

für ben Oberinstrufter ber Scharfichugen

88

|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Seite       |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Inst                 | ruftion für die Abliefseung von Aften in das                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 4.40        |
| • •                  | eidgenößische Archiv                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 149         |
| <u>. —</u>           | für ben Abfunkten bes eing. Militarbepartements                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 659         |
| · ~                  | für ben Chef bes eibg. Stabsbüreaus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 718         |
| 10                   | für ben Oberinstruftor per Rauglerieste von gnur-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 747         |
| 1 ti                 | Beriffigung eiffein Rriffle für weitere Werfulle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 807         |
| 9in str              | uktoren ber Infanterie. Abanderungenbes Artins                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| -                    | ber Berordnung über bie Bilbungo pon genreuffni?)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | <i>1</i> 37 |
| 868<br><b>Ztal</b> i | ien. Telegranhennerträge amischen her Schweiz-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | c           |
|                      | o de weigen a grach fieder generatien generatie in in generatie in in den generatie in in den de de de de de de de de de de de de de                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 613         |
| 100                  | Bostulat ber Bundesversammiling, hetreffend Re=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |
| 634<br>846           | vision des Staatsvertrags mitate ".                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 106         |
|                      | "Gen ehmigung ibafii Grengrognairu uber breitings mit +4 !                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |             |
| 747                  | Wortlaut bes gebachten Bertrags                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 430         |
|                      | Control of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the s |             |
| 625                  | Bendlegelithe Buggelieffen din eine Benglegeliche                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 463         |
| 0.20                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |
| 703                  | Bortfettige Dieilnahme i an illet Uebeleintunft bon "<br>Genf -zur Berbefferung - bes Bible "Beit ifft" Kriege                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |             |
| .,,,,                | epfitze int 39d esfoate eder gintisffentes ind. finde                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | dispini     |
| \$05                 | Genehmigung bes Getsanwerfungsbertrags und 192                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 724         |
| (, 4,4,              | Seitegungung Des Geronnbergungsbeitrags mit -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
|                      | ordat über gemeinschaftigehrrest Gefet Turattoelli                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 720         |
| Jong                 | ne-Massonger=Bahn. Berlangerung der Erift<br>für den Bau Der                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 40=         |
| 804_                 | Rutfritt besselben vom - nad und ned nad                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 165         |
| Jura                 | gewässerforrettion. Bundesbeschluß betreffend<br>big Simpostros nog guntuges istilosnege rodu                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |             |
| 6.3                  | Segravmistelten int arme Ungelerige                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 13          |
|                      | Fristverlangerung in Sachen ber ber inchief 177.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 633         |
| Jura                 | industriel. Bundesbeschluß betreffent bie Burgen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |             |
|                      | für die vom Bunde geliehene Million on bie Be-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 225         |
|                      | sellschaft ber Eisenbahn — grudusus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 630         |
|                      | estandinat vereifreih der kontonatse                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |             |
|                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |

| and the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of t | 11 5   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| t 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Seite  |
| Ranonen. Bunbesbeschluß betreffend Ausbehnung bes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |        |
| Spstems ber gezogenen -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 27     |
| - Infraftfegung einer Orbonnang über bie Umanbe=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |        |
| Intraftsegung einer Orbonnang über bie Umanbe-<br>rung bes Materiale ber glatten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 91     |
| Bewilligung eines Rrebits fur weitere Berfuthe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | -      |
| en ftoren der Infanterie. Abane-ummingebendriffen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 11 95  |
| Ginführung gegogenet Chimerer nundrared red                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 868    |
| Rantotisverfagungentificutbgeanbette. Gewährleiftung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Ital   |
| 213 betjenigen von Aargau                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 100    |
| Postusat ber Bundesverfrangtiens (und eine Ben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 634    |
| vifion bes Staatsverriags 8utale. , , ,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 846    |
| Navallerie: D.beriagieridhorm Infectitione fue bech-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |        |
| felben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 747    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |        |
| Kavalleries Dhexitinos Heffisungmanifendschiedigung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 625    |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 020    |
| Kavalleries Uniger oblid i enes Begloment, über                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 897    |
| die Prepetirung herr-ein in                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 001    |
| Rirchenstaat. Beitritt besselben jum internationalen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 005    |
| Telegraphenvertraggvon Paris                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 805    |
| Ronfordat über gemeinschaftliche polizeiliche Magregeln                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | -      |
| gegen Biehseuchen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 108    |
| Beifritt bes Stanbes Schwyz zum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 41     |
| Ruftritt desselben vom —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 804    |
| — über gegenseitige Bergutung von Berpflegungs= und                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |        |
| Begrabniftoften für arme Angehörige                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 820    |
| Beitritt ju biesem Kontorbate:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Sec. 1 |
| von Testin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 894    |
| " Appenzell A. Rh.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 894    |
| " Neuenburg                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 896    |
| Ronsumogebühren. Berzeichniß ber fantonalen — .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 311    |

|                                                                                                             | Gei          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Ronventional=Bolltarif gegenüber bem Bollverein un                                                          |              |
| Italien. Provisorische Intraftsezung eines -                                                                | . 46         |
| - pon 1865. Gleichstellung einiger Artifel besselbe                                                         | n            |
| mit bem Bolltarif von 1851                                                                                  | . 62         |
| Rongeffion für die Bobenfeegurtelbahn. Bundesbefcluf                                                        | ie           |
| betreffend bie                                                                                              | 16. 2        |
| Rongeffionsgebuhr an bie Boftlaffe. Entrichtung ein                                                         | er           |
| solchen :                                                                                                   |              |
| dar ber Mannerirun <b>ghadifodasklistedi elkinik</b> ri <b>nas</b> der                                      |              |
| für das Jahr 1863 neldiemerste                                                                              | . 19         |
| 1864                                                                                                        | -            |
| 1911 (1911 ) Vertille 208 211 18 auf 1900 Villeins<br>1911 (1911 ) Vertille 208 21 (1911 ) Vertille (1911 ) | 74           |
|                                                                                                             |              |
| pon Seite der Zentralbahn<br>für das Jahr 1863<br>für das Jahr 1863                                         | . 200        |
| - 1 - 1 of the text of finder in the                                                                        | . 382        |
| e al frerengalter ichelbun, Inmilies to                                                                     | 746          |
| **                                                                                                          |              |
| Ronzessionegenehmigungen für Gifenbahnen:                                                                   | 4 ==0        |
| von Bulle finch Rombflett von nog folgen                                                                    |              |
| " Pruntrut nech Delle banie ropillife bed                                                                   | . 466        |
| " Roridach nach Romansharn - 🔻 💯 41 6                                                                       |              |
| "Les Converts nach St. Imier                                                                                | 756<br>861 . |
| ,,, 00                                                                                                      |              |
| "Les Converts bis zunn Bahnhof des Ju<br>industriel                                                         | . 881        |
|                                                                                                             |              |
| Rrebitbewilligung für weitere Berfliche intt gezogen                                                        |              |
| Geschügen                                                                                                   | . 95         |
| — für Unterstägung fantonaler Eruppenzusammenzü                                                             | ge 97        |
| - für die internationale Husftellung in Paris                                                               | . 647        |
| Rreditbewilligungen, nachträgliche, an ben Bunbesru                                                         | ł <b>6</b> : |
| für 1863 n. 1 gannocheach all (                                                                             | . 24         |
| · ·                                                                                                         | 08. 192      |
| "                                                                                                           | 78 636       |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Seite       |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Breditbewilligungen, nachträgliche, an den Bundesrath:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |             |
| får 1865 und 1866                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 763         |
| " 1866                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 878         |
| Rriegsverwaltung. Bundesbeschluß betreffend bie Re-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |             |
| vision bes Reglements über bie eibgenößische                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 203         |
| in the control of the control of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state o | ાંદ         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |
| rs, s paur kutede einetre Craft an andüdsgenariferne                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 133         |
| folchen:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |             |
| Landwohr. Numerirungander Auflichen Wicheiten ber ich ich febreigerischen Well wie gad mij.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 010         |
| für bas July 1981                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 810         |
| Laufenburg. Lostauf bes Brutengelbes auf ber Rhein-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 000         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 606         |
| und Sakingen. Genehmigung weier liebereintunfte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |             |
| wegen Lostauf ber Brutengelber bei 2 1117.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 186         |
| Liegenschaftsvermalter in: Bhun, Instruktion für                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |             |
| De efeien, a. nobinigungen für Gisenbabatt, nod                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | , <b>79</b> |
| Linthforrettion pon Grungu bis in ben Burichfee.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |             |
| Diesfälliger Bundesrathsbefchiuß                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 400         |
| Mehrwerthichafungewegteinent für bie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 401         |
| Linthichifffa hride und Referordnung . "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 386         |
| Litztatur, Runfte und Gewerbe. Uebereintunft mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |             |
| Frankreich in Betreff bes Schues ber —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 334         |
| Schluspratofoll zur Uebereinkunft mit Frank-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |             |
| reich in Betreff des Schuzes der —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 375         |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 0.0         |
| Bollziehungsperordnung zur Uebereinkunft mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 425         |
| Frankreich in Betreff bes Schuzes ber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 420         |
| Lugemburg. Beitritt, biefes Großherzogthums zum inter-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 805         |
| nationalen Telegraphenvertrag bon Baris                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 000         |

|                | . •                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Seite                                   |
|----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
|                | ars, im Rriege verwundet. Nachträgliche Erflärungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                         |
| 867            | fin ben Beitrittigu ber ermähnten Arbereinfunft: # 3.5                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | • • • • • • • • • • • • • • • • • • • • |
| 159            | nou Sigmeben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 5410                                    |
|                | Briechenland Binder grunden der Brotheritannien grunden lieften und Brotheritannien grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden grunden gr | 541,<br>541                             |
| 603            | " Großbritannien guinart odbirvirgundt ausg'                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                         |
| •              | " Medlenburg-Schwerift .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 541                                     |
| ð08            | grigitegangalfike 3016glaffiger Affilleger flyffiger                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                                         |
|                | lenburg - Schmerin. Daneimgenatinit jur                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | h8110                                   |
|                | internationalen Uebereinklachmusas melle Gurnver                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 816                                     |
|                | besserung bes Looses ber im Rriegescheffvunbeten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 816                                     |
| 140            | " Defterreich eratilisC                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 816                                     |
|                | lagurag aben. Poftulate Der Bunte gerlanntung, betreffend bie außerorbentlichen - niefchas "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 889<br>892                              |
| 18             | betreffend Die außerorbentlichen - nofchno "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 892                                     |
| Mobi           | liarfredit für das eidg. Polytechnitum. Bundes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | i 182                                   |
| CI.            | ichen Staatsbolm nem - ned Betreffend Ben -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | . 183                                   |
| Mons           | tein. Dichtbewilligung eines Brutengelbes an einer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                         |
|                | beschien Staatsbahn ben — nod neleine Auften beiner bei in. Rechaltung eine Beuten ber Ungeholden Bulle bei — won dane ben Bulle bei — Bulle bei — Bulle bei — Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei — bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei Bulle bei | 102                                     |
| Münz           | vertrag. Genehmigung heftelben moftag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 754                                     |
| ALPPA          | Bortlaut besselben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 825                                     |
| - C ( T )      | Cachien Meningen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                         |
| ` /.           | •                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | , m                                     |
|                | arersparuiffe. Diefialiers Poliulat ver Bundes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 111134                                  |
| (0)<br>m - x r | verjamatica g ( 'right' 9)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                         |
|                | arverhältnillengillehereintunft mit Frankreich in                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | ում (և<br>- <b>364</b>                  |
| 391            | Betreff ber - idnie beite gente dies ruft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 304                                     |
|                | pauf von Drufschriften ,20.1. Diesfällige Ueherein-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 004                                     |
|                | funft mit Frankreich neuchenbas                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 334                                     |
| 0.19           | Crystabbases and assessment and Course                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                         |
| 179            | reich wegent bern de nedligenteil                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 375                                     |
|                | Lollzichungederordnungenen Ugbereinkunft mit :                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                         |
| ; •            | Normntunft für Berbespeckniftenkniften in och ind frein I.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 425                                     |
| Nacht          | ragsfredit für biguMissoul noch iffapanie Be-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                                         |
| •              | willigung eines                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 191                                     |

|       | ٠.,          |                             |          | ,                 | 144                            | •-                                         |                                          |               |                  |              | Seite       |
|-------|--------------|-----------------------------|----------|-------------------|--------------------------------|--------------------------------------------|------------------------------------------|---------------|------------------|--------------|-------------|
| 3)(   | acht         | ragst                       | redite   | , ber             | villigte,                      | für                                        |                                          | •             | •                | · · · · · ·  | . 24        |
|       |              | "                           |          |                   | "                              | "                                          | 1864                                     |               |                  | 108.         |             |
| ;     |              |                             | •        |                   | "                              | Ħ                                          | 1865                                     | •             | , ;••            | 478.         | 636         |
|       |              | 1.20                        |          |                   | #                              | . nt                                       | 1865                                     | unb           | 1866             | •            | 763         |
| . ·   |              | . ,,                        | 7.1.11   | ايلتا             | <b>i</b>                       | · //                                       | 1866                                     |               |                  |              | 878         |
| 30    | acht         | güge                        | auf be   | n schi            | velz. (El                      | fenb                                       | ilmen!                                   | Pop           | ulate            | ber          |             |
|       |              |                             |          |                   | ny in by                       |                                            |                                          |               |                  |              | <b>;497</b> |
| 11    | ÷            | <u>-</u> : ;                | Bunbe    | abel 6            | uß" Bet                        | réfféi                                     | ıBiibie                                  | विकास         | 1 213            | •            | 459         |
| . 90  | a 1 1 0      |                             |          | 1.02              | rflåkur                        |                                            |                                          |               |                  | una          |             |
| , ,   | ~11.         | mag                         | Wilitär  | bienft            | e "                            | . "                                        | ".                                       |               | _                |              | 72          |
| ef.   | - 198        | 1001 910<br><b>23</b> eitri | i iio ii | છું કુક<br>સામુદ્ | islasdar<br>taate8 j           | Thi li                                     | interno                                  | dional        | 11116            | ele=         |             |
|       | •            | graph                       | envertr  | aa vo             | n Baris                        | ,<br>}                                     | :                                        | 51.           | 116 T            |              | 805         |
| . 50  | int.<br>nito | en a Le                     | er schw  | 2 1171            | n Paris<br>isolais)<br>iderung | i ben                                      | irini y                                  | 19 8          | à '90.           | ole-"        | ŗ.          |
| · Apr | uite         |                             | für b    |                   |                                |                                            | . a                                      |               | 30 500<br>30 501 | gie-         | 765         |
| œ     |              |                             | •        |                   | biese8                         | ٠<br>هنم                                   | nhas                                     | ;<br>,,,,,, C | Danfar           | ·5~+         |             |
| æ     | euei         |                             | ,        |                   | Bergūtu                        |                                            |                                          | •             |                  |              |             |
|       |              |                             |          |                   | ür atme                        |                                            |                                          |               |                  |              | 896         |
| 90    |              | U                           | ,        |                   | eiz,; <sub>T'</sub> Æ          |                                            |                                          | 0 ,           | •                |              |             |
|       | cutt         | habun                       |          | —                 | C (S) T ALP                    | H) HIP                                     |                                          |               |                  | 497          | 842         |
|       |              | •                           | •        | Calabi            | ,<br>,,,,,,                    | •<br>• • • • • • • • • • • • • • • • • • • | h bin si                                 |               | edfel<br>        | •            | 854         |
|       | -            |                             |          |                   | lufi heta                      |                                            |                                          |               |                  |              | 004         |
|       |              |                             |          |                   | der Ber                        |                                            |                                          |               |                  |              | 000         |
|       |              |                             | g ber    |                   | •                              | <i>*</i> :                                 | د. د. د. د. د. د. د. د. د. د. د. د. د. د | The           | 1195             | 45 to        | ,000        |
| R     | ieb          |                             |          |                   | therride.                      | a, gei                                     | magny                                    | i om 1        | ui pek           | ter=         |             |
|       |              |                             |          |                   | intunft                        |                                            |                                          |               |                  |              |             |
|       |              | rung<br>Militä              |          | cooles            | der '                          | tm                                         | scriege                                  | ์ ซะท         | vunde            | eten<br>11 J | 520         |
| 99    | ieber        |                             |          | rtra              | g zwisch                       | ien i                                      | er Sid                                   | ineix         | irnb b           | )em          | -           |
|       |              | Großt                       | erzoati  | uin L             | Baben                          | (i) (i)                                    | 1 21                                     | 4             | · .              |              | 1. 2        |
|       |              |                             | ranfrei  | 3111              | Wortlar                        | > T                                        | 11 11 1                                  |               | :                |              | 328         |
|       |              | (0                          | 113 5    | 10 pol            | 23011141<br>1                  | 155 Y                                      | . Speaker                                | •             |                  | •            | 320         |

|                                                                                                                                                          | Seite |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Rieberlaßungsvertrag mit Frankreich, ausgebehnt<br>auf Algier und die franzöfischen Kolonien.                                                            |       |
| Diesfälliges Postulat ber Bundesversammlung<br>Ermächtigung an ben Bundesrath zur Auswechs=                                                              | 163   |
| Iung einer biesfälligen, Erflarung                                                                                                                       | 456   |
|                                                                                                                                                          | 547   |
| nord of bahn. Entricktung einen Konzestion gegliche an                                                                                                   |       |
| Die Boitkaffe, für, bes Sahr, 1863 sooning                                                                                                               | 199   |
|                                                                                                                                                          | 381   |
| Laffun. Dorffeiligage utlatung," bestehrend dreibalten der                                                                                               | 745   |
| Rongession für Telegraphenleitungen an die schweis-<br>gerische geranden bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei                                         |       |
| gerifche Ctaares und mate sanche gefied tirtige -                                                                                                        | 397   |
| geriche - Sin's nou partrendange gands sum exirung per tattischen Einheiten ber ichweig. Canb- webr nebr in Man paurenna bei in der in anten in gebreit. |       |
| daren alrakh. Abanterung obm Irl. 1966 og rigger<br>Generalie für ben —                                                                                  | 810   |
| the best of the bisies Stances and 20 of 15                                                                                                              |       |
| and the Company Bereiginung von Berefit geber 1964                                                                                                       |       |
| er greichte für Ente Kantonsangeherrag                                                                                                                   |       |
| Obertifte'attor bernftifunterie. Inftruttion für ben-                                                                                                    |       |
| felben :                                                                                                                                                 | 659   |
| - Vet Rabatlerite Infernation für benfelben                                                                                                              | 747   |
| The Best Dairies, and the grant of the second                                                                                                            | 807   |
| Oberzolltirektor. Postulat ber Bundesversammlung                                                                                                         |       |
| (10), Betreffeite bie Besoldung vom + 1.200.                                                                                                             | 197   |
|                                                                                                                                                          |       |
| $\mathbb{R} = \mathbb{R}_{+}$ , $\mathbb{R}_{+}$                                                                                                         | 629   |
| Dbmatben. Genehmigung ber bortseitigen Militar-                                                                                                          |       |
| organisation                                                                                                                                             | 621   |
| Desterreich. Protofoll betreffent ben telegraphischen Ber-                                                                                               |       |
| tehr zwischen ber Schweiz und                                                                                                                            | 64    |
| - Uebereinfunft wegen Berpflegung von Erfrankten                                                                                                         |       |
| und Reerdigung nan Rerftarhenen                                                                                                                          | 383   |

| Defte | rreich. Dortfeitige Erflarung, betreffend Freis : "64                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|       | haltung vom Militarbienste 419                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| ·     | Separat-Telegraphemertrag zwischen ber Schweize 3                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|       | 1119 of 1 1921 4 1931 4 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|       | Dortfeitiger Beitetel pap internationalen 'Aeberein's                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|       | funft . von Benf gur Berbefferung bes Lodes ber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|       | in Rrigge permundsten Militäres auf grantnoure Bid?                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Dieut | ationstoften von Genf. Nachlaß bet eitheelitht-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 143   | 168 auf tar Freibarger Gifenbabn. Erhohung tensching                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| の成別の  | There dendifies a consideration of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state |
| 888   | 47_ Luibebung ves Beilaungs betreffent bie - red                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| -     | über Die gezogenen Rierpfunder: Gehirashatterien, :                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 1.28  | Intraftsegung ber — suon vil 3.4 75                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| _     | über bas Trainpferdgeschirp, Benehmigung eines,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|       | Rachtrags dur groupest ein nicht von nowhing vernande 84                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| ++    | über bie Umanberung bes Materials ber glatten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|       | Ranonen. Intraftfegung ginstnadt :gnumbar 917                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| +     | über ben "Pgrfwagen. Infeciffezung einernif-intiv 142                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|       | für ben Geloftiger: Beger begind den "mittinderialtel                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|       | für bie neue Pferbeausruftung. Infraftsegung einet 2 380                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Draan | ifation bes eibg. statiftischen Bureaus! Mounte                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| .15   | rung bes Art. 1 im Reglement über bie ind 201                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Outre | Rhone. Uebereinfunft betreffent Ablofting bes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|       | Brufengelbes in 167                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|       | , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|       | $(x,y) = \{x \in \mathcal{X} \mid x \in \mathcal{X}\}$                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|       | <b>%</b> .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| mario | . Bewilligung eines Arebits für bigginternationale                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Anna  | Ausstellung in —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|       | Telegraphenvertrag, internationaler, von — 472. 549                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|       | Liegenpoeticity, internationales, bon — 412. 040                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

| MY N                                                             | Scite  |
|------------------------------------------------------------------|--------|
| Partwagen. Intraftsejung einer neuen Orbonnang über              | 11915  |
| 211 ben —                                                        | 142    |
| Batenigebuhren. Beitritt bes Stanbes Graubanben                  | -      |
| 017 ju bem mit mehreren auswärtigen Staaten gertibfe             |        |
| fenen liebereinfammen wegen Freihaltung beiton-                  |        |
| belegeisenben, pominie droll ang finold nou ifinit.              | 895    |
| Petfonentarif auf ber Deine Stüsse Gifen bathit? &               |        |
| pationstoften von Genf. Nachlag regegitgenige                    | 1184T  |
| 133 auf der Freiburger-Elsenbahn. Erhöhung be# 1                 | 849    |
| Berp sandingen Biebender affliche                                | a 805° |
| 24 Qufhebung bes Befchluges betreffend bie - 24                  | 888    |
| Pferbeurie bei gerben gulfestige Gerben gerben gerben gulfestige | -      |
| Intraftsegung ber                                                | 380    |
| Pferbeset ennenn wenf-chiefe Debning bet men                     |        |
| haltniffe zwifchen ber fdweiz. Pofiverwaltung und                |        |
| fiver bie Unfanderzing bes Materials ber giatod                  | 410    |
| Pferbevergütung: Abanderingnibesti S'66 im Regle                 |        |
| 142 greit fürent für gie greifftegeder maleng beitr." Berull     | 844    |
| Apriptechnifum, Erhöhung bes Bunbesbeitrags ün bal               | -      |
| für bie nem Biece w bei eng. Infraftie genigengenis              | -32    |
| - Restulgte ber Mundespersammlung, betreffend in ?!              | Drgan  |
| 109 a. Die Bertheilung ber St. 58,000 Degreetenitig              | 30     |
| ob. pen im Ight 1863 nicht verwendeten, Kadit                    |        |
| 731 für Möblirung bes neuen Gabaubes undufür                     |        |
| bie Sternwarte                                                   | 31     |
| - Bundesbefchluß betreffend ben Mobiliarfredit für               |        |
| das eidgenößische —                                              | 182    |
| - Bostulat ber Bundesversammlung (14), betreffenb                |        |
| benn Abren gried für binder & eine gine !!!!                     | 197    |
| Reglement für bas eibgenößische — !!!                            | 766    |
| sorrag, internationaler, von 17.                                 |        |

| to the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contract of the contrac | Cette     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| Portugal. Dortfeitiger Beitritt gur internationalen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |           |
| 881 Uebereinfunft von Genf für Verbefferung bes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |           |
| Ber Loofes ber im Rriege verwundeten Militars .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 889       |
| Poftabjuntten. Errichtung zweier Stellen fur -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 856       |
| Boftangeftellre. Boftulat ber Bunbesverfammlung (11),                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | , -       |
| betreffend bie Besolbung ber -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 197       |
| Boftmanbate, Bunbeggefes betreffent bie internen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |           |
| - Berorduung fur bie Bollgiehung bes Bundesgefeges                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |           |
| betreffend bie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 654       |
| Boftulate gum Bubget fur bas Mahr 1864                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>30</b> |
| 4005                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 105       |
| ::::::::::::::::::::::::::::::::::::::                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 646 %     |
| 197 jur Gefthaftsführung bes Bunbesrathes f. 32.11869:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 105       |
| 1864e. are Transparen, und Bermalung ber -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |           |
| TE                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 858       |
| 311- beim Berindigen mitt Frankfielch von gunnebell in.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 162       |
| Poftvertring wit bem beutich öftererichifthem Boftverein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |           |
| 38 Boftulat ber Bunbesperfammulalig un beineffinit ben;                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |           |
| in bas eibgenöfilie bie . neuen Conie fulchfollt 143                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 107       |
| - mit, Spanien. Genehmigung, besselben 3 200 1200                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 116       |
| 100 - Bortlaut besselben . 1 281 32 71 129 25616                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 117       |
| - nachträglicher, mit Spanien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 738       |
| mit Frankreich. Genehmigung beefelben sail raus                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 461       |
| - mit Bartlaut besselben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 485       |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 400       |
| Preu fen. Dortfeitige Theilnahme an ber internation 2004 nalen Uebereinfunft non Benf gur Berbefferung.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |           |
| bes Loofes ber im Kriege vermundeten Militars                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 520       |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |           |
| and a seek that the seek that the                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |           |
| offegung pon Grefentten und Beerbigung pon                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |           |
| pflegung von Erfrankten und Beerdigung von Berstorbenen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 899       |

|                                                           | Selte |
|-----------------------------------------------------------|-------|
| Reglement für bie eibg, Kriegsverwaltung. Abanderung      |       |
| bes, bie Pferbevergutung befchlagenden § 66 im -          | 844   |
| - über ben Bacht- und Borpoftenbienft. Genehmi-           |       |
| gung bes Entwurfs ju einem                                | 872   |
| - über die Brevetirung von Kavallerie-Unteroffigieren     | 897   |
| Reifeentichabigung für Offigiere. Boftulat ber Bunbes-    | 12.5  |
| versammlung, betreffend bie                               | 30    |
| - für den Oberften ber Kavallerie. Festjezung ber -       | 625   |
| Meifepaffe. Beffanng von Seite Tranfreiche in Be-         |       |
| treff ber                                                 | 378   |
| Refurs bes gen. Angefte Tavel. Bunbesbeichluß be-         | •     |
| treffend ben                                              | 875   |
| Religiouaboffamnemif. Boftulat ber Bunbesverfamm=         |       |
| lung, betreffenb bas -                                    | 162   |
| Revision ber Bunbesverfagung,: Diesfälliges Bunbesgefes   | 648   |
| - Diesfälliger Bungesheichluß                             | 750   |
| Rhoneforreftion. Baffulat bericklundesverfammlung,        |       |
| betreffend bie von Waadt erhobene Reflamation             |       |
| wegen ber —                                               | 197   |
| - im Kanton Baabt. Diesfälliger Bundesbefchluß            | 470   |
| Rittmener und Comp. in St. Gallen. Ertheilung einer       |       |
| Rongession an dieselben für Erstellung einer Teles        |       |
| graphenfeitung                                            | 482   |
| Rom. Uebereinfunft betreffenb ben telegraphischen Bertehr |       |
| zwischen der Schweiz und —                                | 622   |
| , ,                                                       | 022   |
| — Dortseitiger Beitritt zum internationalen Tele=         | 805   |
| graphenvertrag von Paris                                  | DUO   |
| Rorfcach-Romanshorn. Genehmigung zweier Ron-              | 0.15  |
| zessionen für die Eisenbahn — 638                         | . 642 |

|                                                                                          | Othe .      |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| Sachfen, Königreich. Dortseitige Erklarung, betreffend<br>Freihaltung vom Militarbienfte | 3 <b>92</b> |
| - Dortseitiger Beitritt gur internationalen Ueber=                                       |             |
| eintunft von Genf gur Berbefferung bes Loofes ber                                        | •           |
|                                                                                          | . 000       |
| im Kriege verwundeten Militars                                                           | 892         |
| Sachfen-Meiningen. Dortfeitige Erflarung, Betreffend<br>Freihaltung vom Mititarbienfte   | 735         |
| Satingen und Baufenburg. Genehmigung zweier Ueber-                                       | ٠ ,         |
| einfunfte wegen Lodinuf ber Pollengelber bei -                                           | 186         |
|                                                                                          | 190 %       |
| Sammlung ber Bunbesgeseze und Befchluffe m. Postulat                                     | -           |
| ber Bunbesverfammlung., bitteffenb "Be Rompte-                                           | * *         |
| tirung ber frangolischen 1. 31.                                                          | 106         |
| - Berordnung über bie Beraffentlichung ber                                               | 890         |
| Sandwichinseln. Genehmigung bes Bertrags mit ben -                                       | 152         |
|                                                                                          |             |
| Scharfichuzen. Inftruttion für ben Oberinftruttor ber —                                  | 88          |
| Schiefvereine. Reffement fiber bie vom Bunde gu                                          |             |
| verabreichenbennikkntenftüzungen an freiwillige                                          | 85          |
| Schlufprovolbil bigute Mebereintunft mit Frankreich, be-                                 |             |
| treffend ben Schus bes literarifchen , Kinftlerifchen                                    |             |
| und gewerblichen Gigenthums                                                              | 375         |
| Schweben. Dortseitiger Beitritt jur internationalen                                      |             |
|                                                                                          | •           |
| • • • • • • • • • • • • • • • • • • • •                                                  | E 4 4 .     |
| , Loofes ber im Kriege verwundeten Militars                                              | 541         |
| Schwyg. Beitritt biefes Standes jum Konforbat über                                       |             |
| gemeinschaftliche polizeiliche Mahregeln gegen Lieh-                                     |             |
| feuchen                                                                                  | 41          |
| Genehmigung ber bortseitigen Friftverlangerung für                                       |             |
| bie Cisenbahn durch bie March                                                            | 189         |
| - Ruftritt biefes Standes vom Konfordat über ge-                                         |             |
|                                                                                          |             |
| meinschaftliche polizeiliche Maßregeln gegen Bieh-                                       | 004         |
| feuchen                                                                                  | 804         |
| Amtl. Samml. VIII. Band. 65                                                              |             |

|                                                                                                             | 5eite |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| - see and a see a see a see a see a see a see                                                               | € t.  |
| Bundetverfammfung, betreffent bie                                                                           | 162   |
| Seifenfabtifation. Boftulat ber Bunbesverfammlung,                                                          |       |
|                                                                                                             | 162   |
| Bolothurn. Brideneging Der bortfeitigen Mittide-                                                            |       |
| . Immerthal. Gegeonngung ter Noggeffielthaffingebie                                                         | 494   |
| Spanien. Genehmigung bes Poffbertrags mit Inglid.                                                           | 116   |
| Mortlaut bieses Bertrags                                                                                    | 117   |
| - Nachträglicher Bostvertrag mit                                                                            | 738   |
| - Dortseitige Theilnahme an ber internationalen                                                             |       |
| vessa ?! yeniseffecte estagi fündie betreffen bibaffut ibeffetites 875                                      | ī.    |
| legrapherielike netzeenwerening wirrechenge 2 - 878                                                         | 520   |
| - Bedinilly fillerk fele erligitatior ignityagner a                                                         | 620   |
| legraphen leitunfigine wengieftenfenng. gortenber bat bat                                                   | 2.0   |
| non Jahr 1863 udodiffagraff eigenicht sie riet.                                                             | 107   |
| 8entralbahn 1864 n n 409                                                                                    | 477   |
| . " Polizeikommisston bet Ciact gung " . 423                                                                | 859   |
| grutchim Detercite freige gefes rhetweffeller Sta 69 alle ab a boll bei bei bei bei bei bei bei bei bei bei |       |
| le graphenvertrag . zwischen Ernedigiengdigngeniem                                                          | 635   |
| . Deutschiftenschaften der Leift und und im ber beiten der 44 43                                            | 718   |
| Statiftif. Postulativer Bunbesveifwindung, wedeffenb -                                                      | _     |
| 111 .8 bie Befegung ber Diretterftelle beim gibg. Aureau -                                                  | -     |
| 472                                                                                                         | - 30  |
| 246- Abanberung bes Art. 1 im Reglement über bie                                                            |       |
| Drgamfution bes eren. Bureaus fur "" .                                                                      | 201   |
| St. Gallen. Genehmigung ber bortfeite ertheilten Ron-                                                       | -     |
| 4 Petiting in pendicipality of the area areas                                                               | . 20  |
| Reitritt hieles Standes in her nit Rehern abor-                                                             |       |
| ichlohenen Uebereinkunft wegen Bereifegung von                                                              |       |
| Grfranften und Beerdigung von Berftorbenen                                                                  | 202   |
| and the mailtage amplification of                                                                           |       |

| 1879 Seite                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| St. Ballen. Genehmigung ber bortfeits ertheilten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Rongession für eine Gifenbahn von Morschach nach                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Momanshorn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Continue Son South the part of the Continue Son Son South                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Genehmigung ber bortfeits ertheilten Asngeffion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| für eine Eisenbahn burch bas Toggenburg naud fol 860                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| St. Immerthal. Genehmigung ber Rongeffien für peine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Spantien. Genehmigang bes Pofterfeigs mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Wortlant dieses Vertrags 117                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| - Rachträglicher Postvertrag mit 708                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| - Dertseitige Theilnahme an der internationalin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Tavel., Auguka: Butbeshefcfind beinoffenbi befinte Metters 875                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Eelegraphenerelfe. in neutwertling wer ichweit. 2 873                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| ार्य — Betrekomilig Avierlie fielle Etitlestelleling der fambetz मार्य १८८४                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Telegraphenleitungen: Bebigiftonifang quittet bareiberie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| (C) (Q) 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| The see industries and see that the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in the see in t |
| gentratbahn 409                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| ் அருந்து இதுக்கொணிர்கள்கள் நடித்தொற்கு கொற்கு கடித்த                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Tellegraphenvertrag . zwischen bet Schweit, unb bem                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 217 . beutschießigeneichischen Delegraphenverein Burgut 41. 43                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| To tatei frit. Angelen megaBridunt gischmie fingen nechtigigen -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| - mernige Beitegen ; ang it mir, Batalien ; angebet siebe. 111                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 20 europaifchen Stochen 472                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 540                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 313 4044 4111,010 1, 111 4 25 5 7 4 3 12 12 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of th |
| — zwischen ber Schweiz und 20 europäischen Staaten.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Beitritt gu bemfelben pon Sette anis                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| bes Herzogthums Holftein 804                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| " Crobherzogthums Luxemburg 805                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| X Trine illiantes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| Serroghuma Walten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

| •           |                                                               | Seite |
|-------------|---------------------------------------------------------------|-------|
| Teleg       | raphenverträge zwischen ber Schweiz und Frank-                |       |
|             | reich                                                         | 714   |
|             | zwischen ber Schweiz und Desterreich 64.                      |       |
| 5-4         | gtalien 111.                                                  |       |
| Tessi       | n Rebertragung ber bortigen Gifenbahnen (Chiaffo-             |       |
| C. 1        | Biasca-Locarno) an Bie Bentrul-Curopaische Gisen=             |       |
| tit         | bahngefellichafter ) . vonte sil roon                         | 395   |
| ā0 <u>3</u> | Bunbesbeichluß betreffend ben Stand ber Gifen=                |       |
|             | Balines im Canton In Bulling " " "                            | 481   |
| 609         | Waltuitt States Channes aren Cantanat Chan account            |       |
|             | seitige Vergntung von Verpfiegungs- und Begräb-               | e be  |
| 4:4         | nißtosten für arme Kanttonsungehörige                         | 894   |
| 417         | . Instruktion für ben bortigen Liegenschaftsver-              |       |
| æ ŋ u n     | Duttertion ine ven vortigen gegenfontenter                    | 79    |
| Thur        | gau. Genehmigung Del bortigent Kongeffion tur                 |       |
| 5.7%        | eine Gifenbahn von Rorftan Hadi Homanshorn".                  | 642   |
|             | Benehmigung ber bortfeiten Ritheilen Rongeffich               |       |
| 1.7         | für eine Eisenbahn von Ebnat nach Wyknerglait.                | 864   |
|             | Beitritt biefes Stanbes ju Ber difffertengen                  | ~     |
|             | und Bapern abgefchlogenen Uebereintnift wegen                 |       |
| 001         | gegenseitiger Berpflegung von Ettuntein und Be-               |       |
| 334         | erdigung von Berftorbenen Mollieber italitate                 | 899   |
| T.oaa       | en'Burgerbahn. Genehmigung ber"Ronjeffionen                   |       |
|             | für bie —                                                     | 864   |
| Trair       | ipferdgefiberr. Genchnigfing Allesm Rachtrages                |       |
| ~~~         | gue Orbonnang laber bus neg nangedroch dag                    | 84    |
| <br>~~~;    | nwefen. Boftutat ber Bunbesverfamintung (12),                 |       |
| ætut.       | betreffeird bie Wetibackung vonieren diem if Zein.            | 197   |
| ~           | pengufammenguge Bemilligung von Reebiten                      |       |
| wrup:       | penzujammenzuge. Bewittigung von Meeriten                     | 97    |
|             | gen Statten, beireffenbandfingligungsfreit ift und bem Bettim | 71    |
|             |                                                               |       |

| ••     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Seite |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Me be: | reinkommen wegen Ablöfung bes Brükengelbes                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |       |
|        | auf ber Drathbrute in Aarburg (Nargau)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 34    |
| v .    | Brufe von Ontre-Rhone (Ballis) .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 167   |
|        | " " ju Colomben und Cheffel (Bautt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |       |
|        | und Wallis)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 170   |
|        | " " über bie Arve (Genf).                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 411   |
|        | bei Groffaufenburg gulftiedesanut!                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 606   |
|        | Buntesbeigtluß Geftellen Cian Chang. " Saftingen u. Laufenburg (Groß-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 000   |
| , ;    | - Holling in holling                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 609   |
| •• . • | berzogthum Baben) berzogthum Baben) reintunft wegen Zollaustojung abgeichloben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 000   |
| uebei  | reintunji wegen Bollauslojung, abgeichlosen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |       |
|        | mer dem genatott Catamonicosto anno all napolaina                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 414   |
|        | n we gran firi pag fres fit alletanfes .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 417   |
|        | wegen Freihaltung vom Militarbienfte, abgefchloßen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | •     |
| •      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 72    |
|        | mit bem Benogthum Raffau                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 392   |
|        | " Romereich Sachen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 392   |
|        | mit Frankreich wegen Bereinigung ber Dappen-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |       |
|        | thalgrenze dian tando                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 77    |
| _      | betreffend ben Schuz bes literarifchen, funft-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |       |
|        | lerifchen und gemerhlichen Gigenthums.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |       |
|        | Benehmigung ber Uebereintunft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 160   |
|        | Bortlaut berfelben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 334   |
| fig.   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |       |
|        | militaibetreffender bie nachbarlichen Berhaltniffe, auff.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |       |
| 194    | ischen ber Schweiz und Frankreich                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 364   |
| _      | mit. Papern pegen Berpflegung von Erkrantten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |       |
| 100    | und Beerdigung von Berftorbenen. Beitritt ber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |       |
|        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 899   |
|        | The first of the control of the property of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the con |       |
|        | mit Desterreich meggny Nappsiagunggevon, Erkrankten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 200   |
|        | und Beerdigung von Berftorbenen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | 383   |
| -      | mit Italien , betreffenda Moffigulung inder; Grenze                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |       |
|        | zwischen Graubunben und bem Beltlin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | 430   |

| enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter enter en                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Uebereinkunft mit verschiebenen Staaten Guropas,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| betreffend die Berbefferung des Loofes ber im Kriege 1119 2                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| permunbeten Mititats, ma in and in ber beitet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| The first and a secretary is a defension of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the control of the con |
| 001 . Nachträgliche Beitrittberlistungen: 541. 816::889. 892                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 182 . wegen Ginverleibung bellalten Rantonstheils Bern                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 818 in bas Bisthum Bufol 603                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Ber i fischiel farisel et grede eine Friedel fotoatfiche field much bei Generalitien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 226 . ber Bunbesberborn. Diesfälliger Bunbesberte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 008 . mit Desterreich , . betr ben telegraphischenf Bellehr 710                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 2 eraffeiben, Stallen dind Deferrelig peruffenbore                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 28 - unentgelbliche Berpflegung armer Ertrantter- Rife-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 886 giniel bas fatandisit Bugi winn binfuffift Sid. reite893                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| - nuthimethadign mushittigen 4Stadent Wegen Fiel:                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 804 haltung ber Sanbelsreisenben von Patenggebuffren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Peipith her Stander Broublinder in the                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| medlichten Beit Staugsberellerarifegen peftertiffen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 65 5 . und Beerbigung vonm Manibeilenen Dair Peitritte be8                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 988. fur die Bollziehung bis Buch ungwiells Agdundig                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Nabereint ümfte mit Frankreich gebetreffenbubitei Sele-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Annhenteren in Gorandistenan geneties als volu 8. 714                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Unterrichtsturfe. Ginführung folder für Jufanterie-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Ct ? Bimmerleute und Buchsenmaffen batter eldereit858                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Amterfuchungerichter Rogfement ibge bas Rech=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| nungewefen ber eibgenößischen in gurn grangen . 721                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Unterwalben ob bem Balb. Genehmigung ber bar-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| tigen Militararganifation . 621                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Uri. Uebereinkunft mit ber bortigen Regierung, betreffenb                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Rollauslösung :                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Bollauslöfung besomthibiefem, Stanbe abgefclobe-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| nen Bertrags, megen, Jollentiefahigung . 187                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Urpfunb. Bundesrathsbeschluft betreffenb bas neue                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| schweizerische — 809                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

|     | -   |
|-----|-----|
| • • | ۹~. |
|     |     |

## R.

| Beltlin, Bunbesbeschluß betreffend bie Grengregulirung                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| zwischen Graubünden und bemgesche berrangen. 174                                                         |
| Werfassungen, abgeanberte ; won's Rantonen. : Gewähr=                                                    |
| 208 . Celifung beefentgenwender Margairie of Bleinigen. 100                                              |
| 284 . megen Ginverleilungbeilf aiten Mantensibeite Bern                                                  |
| 603                                                                                                      |
| Ber ö fife bie faktigat megradum Riftfichiff ffom mind Baden birthingen                                  |
| 200 . ber Bunbesbehörben. Diesfälliger Bunbestnite:                                                      |
| 008 mit Defterreich , betr. ben telegraphischenfichen                                                    |
| Berordmung füschafte Bafeirenifes Gatthechunges -                                                        |
| mur Mintmerie Berpfiegung ormer Gieblichetinenu. 82                                                      |
| 886 über bie Schifffahet under bond Retennand der Binth 386                                              |
| - inber iben al Biefordisportgibnifieben nfcfmeligerifden -                                              |
| 604 . haltung ber Handelbreifenben von Partengodneften.                                                  |
| für bie Bongiegutigudver tebedentante mit giellt:                                                        |
| ाक्ष्रीक्र विकेश अक्षण दिकाय विकास विकास किला कार्या है कि कार्या किला किला किला किला किला किला किला किल |
| e <b>runditimiriffriellean Gigefickflimb</b> or gergifres. dan . 425                                     |
| für bie Bollziehung bes Buibelgefeges betreffenb                                                         |
| 1886 er ein inighan fieden gelas Erwieftellen interfernion keine Seine                                   |
| 417_8 über die Bildung von Infanterie-Instruttbren 14906-                                                |
| 187t etrechtsturfe. Enthisses Colifie Bis Johnstut.                                                      |
| 868 - über bie Sandhabilig bet Reutwillat bet Schielig 842                                               |
| Besterfuchungeri fter. Bigdegenbegifter bas Recht.                                                       |
| 197 - über bie neue Gintheffung bet fcweizetischen Lete-                                                 |
| 1881 einaloen do pom falo Genehmithtenfige                                                               |
| 1992 über bie Bilbung und Betweitbung Ber Freiwilligen-                                                  |
| 988. Ingestingit mit ber borrigen Regierung, beiteinft                                                   |
| Berpfanbung von Gifenbahnen. Genehnitgung ber                                                            |
| hvifchen ben Kantonen Bitrich, Gittus, Et. Gullen,                                                       |
| Standunden und Expurgan-augeligioffenen Bertrage                                                         |
| 396                                                                                                      |

|                  | •                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Seite                   |
|------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------|
|                  | legung von Erkrankten zc. Beitritt ber Stänbe                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                         |
|                  | St. Gallen und Thurgan ju ber mit Bayern ab=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                         |
|                  | geschloßenen Uebereinkunfte wegen 202                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | . 89 <b>9</b>           |
|                  | - Diesfällige Erflarung vom Großherzogthum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                         |
|                  | Baben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 420                     |
| ા <u>ા</u>       | - Ruftritt bes Stanbes Bug von ben mit Bel-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                         |
| 83               | gien, Italien und Defterreich getroffenen Ueber-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                         |
|                  | einfommen wegen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | `893                    |
| (n)              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                         |
| <i>i.</i> ,,     | - Beifritt bes Standes Thurgan gu ber mit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                         |
|                  | Preußen abgeschloßenen Uebereinkunft wegen —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 899                     |
|                  | legung & und Begrabniltoften für arme Kanton8=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                         |
|                  | angehörige. Rontordat zwischen mehreren eidg.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                         |
| 164              | Standen über gegenseitige Bergutung von                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 820                     |
| 659 -:           | Beitritt ber Stande Teffin, Appenzell                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                         |
| ₩                | A. Bh. und Neuenburg jum' Konfordat über Ber-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                         |
| ;;<br>;;         | guiting von —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | . 896                   |
| Rerti            | rag mit bem Grokberrogthum Raben über Rieber-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |                         |
|                  | lagunge= und Gewerbsverhaltniffe.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                         |
|                  | Genehmiaung bes Rertrags                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 1                       |
| ይፀው              | Genehmigung des Bertrags annaimit neit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | 2                       |
| 1. 663           | and the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second of the second o |                         |
| 5,0 <del>-</del> | mit Frankreich über Berahlegung ber Telegraphen=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                         |
|                  | tagen (1997) de le Concrétion que a medit milite d'                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                         |
|                  | Genehmigung des Vertrags                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 7                       |
|                  | Wortlaut " "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | . 8                     |
| <u> </u>         | mit Italien über Berabsegung ber Telegraphentagen.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                         |
|                  | Genehmigung bes Bertrags                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 98                      |
|                  | Wortlaut , , , , ,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 111                     |
|                  | THE SECOND SECOND                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                         |
|                  | mit Japan über Riederlagung8= und Sandelsver=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | ,                       |
|                  | hältnilla                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                         |
|                  | hältnisse.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | 402                     |
|                  | Benehmigung bes Bertrags                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | . 103                   |
|                  | المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة المائلة                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | . 103<br>. 683<br>. 699 |

| •                                                         | 937    |
|-----------------------------------------------------------|--------|
|                                                           | Geite  |
| Bertrag mit Spanien über ben Boftverkehr.                 |        |
| Genehmigung bes Bertrags                                  | 116    |
| Bortlaut " "                                              | 117    |
| - mit ben Hawaiian = Infeln über Rieberlagung8=           |        |
| und Hanbelssachen. Genehmigung bes Bertrags               | 152    |
| - über ben telegraphifden Bertehr zwifden ber Schweis     |        |
| und verschlebenen Staaten Europas.                        |        |
| Genehmigung bes Bertrags                                  | 472    |
| 2Bortlant The form of the consultationed in the first the | 549    |
| — mit verschiedenen Staaten Europas, betreffend die       | e 9 f. |
| Berbefferung bes Lovies ber fri Priege verwundeten        | . , ,  |
| Militars. When to hear to have not medically              |        |
| Genehmigung bes Bertrags                                  | 164    |
| Bortlaut ", " " für ben Beitritt gu                       | 520    |
| biefem Bertrage . 541. 816. 889.                          | cag    |
| - mit Defterreich und Babern über bie Erftellung          | 002    |
| einer Bobenseegurtelbahn.                                 |        |
| Genehmigung bes Bertrags                                  | 662    |
| Bortlaut                                                  | 664    |
| Schinsprotofell daju                                      | 678    |
| - mit Italien über postamtliche Gelbanweisungen.          |        |
| Genehmigung bes Bertrags                                  | 724    |
| Bortlaut                                                  | 726    |
| - mit Belgien , Frankreich und Italien, betreffenb        |        |
| Mungeinheit.                                              |        |
| Genehmigung bes Bertrags                                  | 754    |
| Bortlaut                                                  | 825    |
| Bertrage mit bem beutsch = öfterreichischen Telegraphen=  |        |
| verein über ben Telegraphenverkehr.                       |        |
| Genehmigung ber Bertruge                                  | 41     |
| Bortlaut 43. 6                                            | 4. 67  |
| Amtl. Sammi. Vill. Band. 66                               |        |
| Digitized by GC                                           | ogle   |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Seite            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Berträge mit Frankreich über Handels- und Rieber-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | r di             |
| laßungsverhältniffe ac.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                  |
| Genehmigung ber Bertrage . 160, 161.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | 162              |
| Wortlaut perfethen 215, 328, 334, 364. 375.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 378              |
| mit Franfreich über ben ppftantlichen Beitebr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                  |
| Benehmigung ben Mentrage bei brod aur C. Bu.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | *#R4 5/5         |
| 618 Mocklant — 1188 bill Kraanston natus in 1889t                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 512              |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| Biehfeum windenteines Stindes i Simuly gint interie                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                  |
| for kordat über gemeinschaftliche polizeiliche Maßregelfi                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | : ) % a 65       |
| 9.012 Habart augumas mitter                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | 日和亚              |
| — Nühettt ibas Sinilbes Sunoge bom Ronkordat Aber                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                  |
| 731 gemeinschaftliche polizeiliche Maßregeln gegen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 804              |
| Bieberamupore auf bentichtiebifchen Gifenbaffien.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | . 2 th 57        |
| Diesfallide Bessernnich nes tinninisyedell nolan. it. b                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 403              |
| Biebyahlung. Annbesgeses betreffend bie Bornahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                  |
| einer —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 464              |
| Boranfchlag für bas Jahr 186k. Boftulate jum -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | 30               |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                  |
| rebahm. Entrithftung 6881 g. " . "                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | RAR.             |
| ्रा । । । । । । । । । । । । । । । । । । ।                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 040              |
| Borture am eibg. Bolytechnifum. Boftulat ber Bun=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 400              |
| besversammlung (14), betreffend ben,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |                  |
| Longestion fire eine Celebral er ihr ege ichigeli-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | · - ·            |
| nachte der gestellte der gestellte der gestellte der gestellte der gestellte der gestellte der gestellte der g                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Ī                |
| The state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s | չատ:             |
| Baabt. Benehmigung ber bortfeitigen Friftverlaugerung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | 405              |
| für die Jougne-Massonger-Bahn                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 1 100 6          |
| - Genehmigung der dortigen, abgeanderten Militar-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 1                |
| organisation  — Genehmigung ber bortigen, revibirten Militarorgas, nisation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | ຼ <b>399</b> ຸ ( |
| - Genehmigung ber bortigen, revibirten Militarorgan,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <br>.*           |
| nisation                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 806              |
| Bunbesbeichluß betreffend bie Abonetorrektion im                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                  |
| Ranton — One near the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of  | 470              |

| Sette                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Baabt. Benehmigung ber bortigen Konzeffion für eine                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| pneumatische Eisenbahn in Laufanne 757                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| und Wallis. Uebereinfunft mit blefen Rantonen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| wegen Mblofung bes Brutengelbes auf ben Bruten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| gu Colomben und Cheffels, nod gonn fin binaris tim 170                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Bacht = . und . Borpoften bienft. : Wenefinigung bes "Efft=                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| priefs zu einem Reglement für ben - trottradt . 872                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Bahlunx,nhggg igha (Berfendenbendenbind) Cheime ffend o ! do : :                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 861 fordat über gemeinschaftliche polizeiliche Mahry, gid                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Ballis, Uebereinkunft mit biefem Kantone wegen ABB                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Täfting ihes Kriffengeldestunuk den Abnit Weit i Widiel —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 781 geneinschaftliche palizerlicher Maprogeln pen, anden 2005                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Burttembergie Anthitigeriffeiritt om bero uttere                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| nationalen llebereinfunft von Mant gam Benbefferung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| bes Loofes ber im Ariege verwundeten Misitars 316.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the state of the s |
| zu erchlig für bar gubr 18 🕰 Poftulace zur - 👉 👙                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Bentralbahm. Entrichtung einer Ronzeffionsgebuhr an                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| bie Roftfasse für bas Sahr 1863 200                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| bie Postasse für das Jahr 1863                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 746 - 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| - Konzession für eine Telegraphenleitung ber schwei-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| gerischen —                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Bimmerleute und Buchfenmacher. Ginführung van eing.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Untertichtstutsen für Jufanteries -                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 3 o't'l füt Dele, Talg und Eisengußwaaren. Festsezung,                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 111111111111111111111111111111111111111                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Qallauglaluma " Diegfalliee Hehereinfunft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| mit bem Ranton Graubunden 1921 haungin 414                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 11+i A17                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Bollenticatigungen an Graubunben und Urt. Ge-                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| nehmigung ber hielfalls abgeschlabenen Rerträge 187                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |

| Bollerhöhung für bie Ausfuhr von Pferden und Maul-<br>thieren                                                                                                  | 805        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| Bolltarif gegenüber bem beutschen Bollverein u. Italien.  Brovisorische Inkrastsezung eines konventionellen —  von 1851 und 1865. Gleichstellung verschiedener | 463        |
| Artifel im —                                                                                                                                                   | 627        |
| Jolltarife jum Hanbelsvertrag mit Frankreich . 306.                                                                                                            |            |
| Bollfaze für bie Einfuhr nach Frankreich                                                                                                                       | 241        |
| " " " ber Schweiz .                                                                                                                                            | 272        |
| Musfuhr aus Frankreich                                                                                                                                         | <b>305</b> |
| , , , ber Schweiz .                                                                                                                                            | 306        |
| ", " Durchfuhr burch bie Schweig .                                                                                                                             | 309        |
| Bollverein. Provisorische Intraftsegung eines Ron-<br>ventionaltarife gegenüber bem beutschen —                                                                | 463        |
| Bollvergunftigungen bei ber Ginfuhr von Gifenbahn=<br>material. Berlangerung ber Frift fur bie ge=                                                             | •          |
| währten —                                                                                                                                                      | 94         |
| — für die Landschaft Gez. Reglement in Betreff bersetzen                                                                                                       | 321        |
| Bug. Ruftritt biefes Stanbes von ben mit Belgien,<br>Stalien und Defterreich getroffenen Uebereintom=<br>men, betreffenb unentgelbliche Berpflegung armer      |            |
| Erfrantter                                                                                                                                                     | 893        |
| Bunbtapfeln=Bermaltung. Boftulat ber Bunbesver-<br>fammlung, betreffend ben Rechnungsabschluß ber -                                                            | 106        |
|                                                                                                                                                                | 400        |
| Burich. Ertheilung einer Konzession für Telegraphen-<br>leitungen an die Polizelfommission ber Stabt —                                                         | 423        |
| - Gemahrleiftung ber bortigen abgeanberten Staat8=                                                                                                             |            |
| verfagung                                                                                                                                                      | 634        |

